D. 332.

Schulflora

von

Est-, Liv- und Curland

und den angrenzenden Gouvernements

mit besonderer Berücksichtigung von Ingermannland

enthaltend

die wildwachsenden, verwilderten und angebauten

Phanerogamen und Gefäss-Kryptogamen.

Zum Gebrauche auf Schulen und auf Excursionen

nach der analytischen Methode bearbeitet

von

Mag. **Johannes Klinge**

Oberlehrer der Naturwissenschaften, d. Z. Directorgehilfe am Botanischen Garten und Privatdocent der Botanik an der Universität Dorpat.

Dorpat.

Verlag von C. Mattiesen.

(Leipzig: K. F. Koehler.)

1885.

Schulflora

von

Est-, Liv- und Curland

und den angrenzenden Gouvernements

mit besonderer Berücksichtigung von Ingermannland

enthaltend

die wildwachsenden, verwilderten und angebauten

Phanerogamen und Gefäss-Kryptogamen.

Zum Gebrauche auf Schulen und auf Excursionen

nach der analytischen Methode bearbeitet

von

Mag. **Johannes Klinge**

Oberlehrer der Naturwissenschaften, d. Z. Directorgehilfe am Botanischen Garten und Privatdocent der Botanik an der Universität Dorpat.

Dorpat.

Verlag von C. Mattiesen.

(Leipzig: K. F. Koehler.)

1885.

Alle Rechte vorbehalten.

Дозволено цензурою. — Дерптъ, 12-го Апрѣля 1885 г.

Inhalts-Uebersicht.

Allgemeiner Theil.

pag.

Vorwort IV
Uebersicht der Classen des natürlichen Systems X
Tabellen zum Bestimmen der Familien und einiger Gattungen nach natürlichen Gruppen XII
A. Gefässkryptogamen XII
B. Phanerogamen XIV
Tabellen zum Bestimmen der Familien und einiger Gattungen nach dem Linné'schen Sexualsystem XXXVI
A. Uebersicht XXXVII
B. Tabellen zum Bestimmen XXXVIII

Specieller Theil.

Tabellen zum Bestimmen der Gattungen, Arten und einiger Varietaeten nach dem natürlichen System von Hanstein . . . 1
I. Gefässkryptogamen 1
II. Phanerogamen 13
A. Gymnospermen 13
B. Angiospermen 15
1. Monocotyledonen 15
2. Dicotyledonen 176
Erklärung der Kunstausdrücke und Abkürzungen in alphabetischer Reihenfolge 298
Autorenverzeichniss 333
Verzeichniss der deutschen Namen 335
Verzeichniss der lateinischen Familien- und Gattungs-Namen . . 344

Vorwort.

Ein langgehegter Wunsch des Verf. ist durch die Herausgabe vorliegender Schulflora in Erfüllung gegangen: der baltischen Schuljugend ein Hülfs- und Excursionsbuch darbringen zu können! — Es war dies aber keine geringe Aufgabe, da in der Schulflora kein Auszug meiner „Flora von Est-, Liv- und Curland“ gegeben werden konnte, vielmehr aus nahe liegenden Gründen eine vollständige Neubearbeitung erfolgen musste. Selbst die bereits im Gebrauch befindlichen Schulfloren anderer Länder waren hiesigen Verhältnissen nicht zweckentsprechend, sowohl was die Anlage des Buchs, als auch was die Diagnosen-Bearbeitung anbelangte. Es mussten die Diagnosen unter Benutzung der besten Vorbilder daher völlig umgearbeitet werden. Die scheinbare Uebereinstimmung im Diagnosentheil, z. B. mit Dr. O. Wünsche u. A., beruht darauf, dass sowohl diese Herren Verfasser, als auch ich die Ascherson'sche Flora der Mark Brandenburg, welche ich z. Th. meiner Flora zu Grunde gelegt, zum Muster genommen haben. Andererseits habe ich die praktischen Erfahrungen für eine Schulflora, welche besonders Dr. O. Wünsche gemacht hat, auch in meine Schulflora übertragen, jedoch immer unter Wahrung selbstständiger Bearbeitung. Ein Vergleich mit den gebräuchlichsten Schulfloren (Cürie, Wünsche, Jessen, Lackowitz, Frank u. A.) würde das zur Genüge darthun. Ausserdem dürfte ein solcher Vergleich noch ergeben, dass ich bestrebt und so glücklich gewesen bin, dem Schüler-Verständniss in manchen Familien-Bearbeitungen noch mehr entgegen-

kommen zu können, wo die übrigen Autoren zu feineren Unterscheidungsmerkmalen gegriffen haben. Es ist mir gelungen nach rein äusseren Erscheinungen die Diagnosen-Analyse anzufertigen. In manchen schwierigen Gruppen, wie bei den Gramineen, Cyperaceen, Salicineen, Compositen, Cruciferen etc., welche selbst Fach-Botanikern und erfahrenen Floristen stetig Schwierigkeiten bereiten, habe ich auch nicht umhin können, zu feineren Eigenthümlichkeiten zu greifen. Es ist hier unmöglich gewesen, rein äussere Merkmale voranzustellen und es dürfte wohl stets ein frommer Wunsch bleiben in diesen Pflanzengruppen solche zu finden.

Der erste Theil der Schulflora enthält, wie in der Flora, die Tabellen zum Bestimmen der Familien neben einer allgemeinen Uebersicht des ganzen Pflanzenreichs und zwar eine Tabelle nach natürlichen Gruppen zusammengestellt und eine zweite nach dem Linné'schen System, beide nach Möglichkeit kurzgefasst und dem Schülerverständnisse angepasst. Die analytisch-dichotomische Methode erschien dem Verf. nach dem Vorgange vieler neuer Floristen als die beste, auch schon dadurch, dass durch diese Methode das Bestimmen der Pflanzen wesentlich bequemer wird. Verbunden mit der tabellarischen Form führt diese Methode dem Lernenden wie Lehrenden die Gegensätze deutlicher vor die Augen und ist ein vorzügliches Mittel, das Auge des ersteren zur scharfen Auffassung des zu unterscheidenden Objects zu üben, um zugleich Verstand und Denken zu bilden. Zunächst wird man durch die Uebersicht der Gruppen und Classen des Pflanzenreichs zu ermitteln haben, in welche Gruppe, Classe od. Unterclasse die zu untersuchende Pflanze hineingehört und sucht dann, vorausgesetzt, dass man nach der ersten Tabelle bestimmen will, die Classe auf, um in der-

selben Weise im Bestimmen der Familie (oder der eingefügten Gattungen) fortzufahren. Ist die Familie gefunden (deren Diagnose stets durch gewöhnliche Schrift, die der Gattungen durch kleineren Druck unterschieden ist), so schlägt man die gleichlautende, oben auf der linken Seite fettgedruckte Zahl im speciellen Theile auf (auf der rechten Seite oben finden sich stets die fortlaufenden, aber nicht fettgedruckten Zahlen der Gattungen) und fährt in derselben Weise in dem Aufsuchen der zugehörigen Gattung fort, weche mit ihrer angehängten Zahl einer gleichen, auf einer der nächsten Seiten rechts entsprechen wird. Die unter jeder Gattung stehende dichotomische Arten-Tabelle giebt nach scharfer Unterscheidung endlich den Arten-Namen. Das eben Angeführte gilt in gleicher Weise auch von der zweiten beigegebenen Tabelle nach dem Linné'schen System, welcher gleichfalls eine Uebersicht zum Bestimmen der Classen vorausgeschickt worden ist. Die von ihren Verwandten in den Classen- und Ordnungsmerkmalen abweichenden Gattungen und Arten sind an der Stelle erwähnt, wo sie ihrem Bau nach hingehören; desgleichen ist auf Gattungen und Arten, bei denen diese Merkmale unentschieden oder versteckt sind, an den Stellen hingewiesen, wo sie möglicherweise gesucht werden könnten. Die XXIII. Cl., Polygamia, ist nach dem allgemeinen Vorgange aller neueren Schriftsteller nicht aufgeführt und sind die dahin gehörigen Gattungen unter diejenigen Classen vertheilt, zu denen sie nach dem Bau ihrer Zwitterblüthen zu stellen sind.

Eine Terminologie ist nicht vorausgeschickt worden, wie in der Flora, da das Einprägen gewisser morphologischer Begriffe und das Ueben im Bestimmen der Gewächse *)

*) Ich möchte hierorts einige praktische Erfahrungen nicht unerwähnt lassen, die ich bei Uebungen im Bestimmen von Gewächsen gemacht

in der Lehrstunde von Seiten des Lehrers erfolgen soll, um selbstständiges Bestimmen der Gewächse den Schülern als ausserhalb der Schule liegende Arbeit aufzugeben, wie ich mich bereits über diesen Gegenstand in einer Abhandlung über den Naturgeschichts-Unterricht ausführlichst ausgelassen habe. Aber um der Vollständigkeit und Brauchbarkeit der Schulflora keinen Abbruch zu thun, folgen die Erklärungen aller gebrauchten Ausdrücke, so wie Befruchtungsvorgänge, Fruchtbau und Blüthenbau einiger Familien in lexicographischer Weise, so dass der Schüler, wenn ihm ein Ausdruck fremd erscheinen sollte, nur in dem angehängten Wörterbuche nachzuschlagen braucht. *) Ich habe daher die Zahl der Kunstausdrücke nach Möglichkeit einzuschränken und nur die unumgänglich nothwendigen (unter welche meines Erachtens: Perigon statt Blüthenhülle, in erster Reihe gehört) in Anwendung gebracht. Doch wäre es immer-

---

habe. Die Liliaceen sind in ihrem Blüthenbau nicht nur sehr regelmässig, sondern bilden zugleich den Grundtypus aller Monocotyledonen; es ist somit angezeigt, als erstes Bestimmungsobject Repräsentanten dieser Familie herauszuwählen, welche wir auch in einigen unserer ersten Frühlingspflänzchen, in den Gagea-Arten, finden. Hat man bereits andere Monocotyledonen, von der Betrachtung der Liliaceenblüthe ausgegangen, bestimmt, so kann man entweder die schwierigeren Gruppen, die Gräser, aber auch nur an der Hand der Liliaceenblüthe, zu bestimmen sich üben, oder man wählt früher bequemere Objecte unter den Dicotyledonen aus u. zwar Gamopetalen zuerst u. dann Choripetalen. Unter den ersteren finden wir unter den Primulaceen, Labiaten und Scrophulariaceen sehr bequeme und ausgezeichnete Uebungsobjecte, während unter letzteren bei bereits ausgebildeten Früchten die Crucifen und Umbelliferen noch am geeignetesten erscheinen mögen. Die schwierig zu bestimmenden Familien, wie die Gramineen, Cyperaceen, Compositen, Salicaceen u. a. sollen erst später zu bestimmen geübt werden.

*) In zusammengesetzten Worten hat man aus der Vereinigung der beiden für sich getrennt erklärten Worte die Erklärung selbst zu bilden. Wo ein bestimmter abweichender Begriff in zusammengesetzte Wortbildungen hineingelegt ist, ist derselbe jedesmal erklärt; nur solche sind fortgelassen, welche sich in ihrer Zusammensetzung von selbst erklären. Ebenso sind von erklärten Hauptwörtern die Eigenschaftswörter nicht erklärt und umgekehrt.

hin wünschenswerth, wenn der Lehrer den terminologischen Einleitungstheil meiner Flora von Est-, Liv- und Curland als Ausgangspunkt seiner Betrachtungen benutzen würde; auch nach anderen Seiten hin, etwa bei feineren Varietäten- oder Formen-Bestimmungen, würde meine Flora für das Balticum ebenso in Betracht kommen, wie die Flora ingrica von Meinshausen für Ingermannland.

Was weitere Einrichtungen der Schulflora anbelangt, so möge noch Folgendes kurz angefügt werden: jedes im Texte vorkommende Fremdwort, sei es der lateinische Pflanzenname, sei es ein Terminus technicus, hat seinen zugehörigen Accent, nur in den Worten mit Initial-Buchstaben, in welchen er fehlt, hat man den Accent auf diesen Buchstaben zu ergänzen. Um Raum zu sparen sind die verwilderten und cultivirten Gewächse durch kleineren Druck gegeben worden. Aus gleichen Gründen sind hier einige wenige Abkürzungen eingeführt, welche in dem angehängten Wort-Erklärungs-Verzeichniss auch ihren Platz gefunden haben. Unter den Zierhölzern sind auch nur die häufigsten vermerkt, desgleichen sind die dem Schüler-Verständnisse fern liegenden Varietäten und Formen bis auf die wichtigsten fortgelassen und ebenso ist die Synonymie auf das Allernothwendigste eingeschränkt worden. Aus obengenannten Ursachen und aus mehrfach anderen Gründen konnten vorläufig noch keine Abbildungen gegeben werden, weil dieselben nicht nur den Umfang des Buchs, sondern auch den Preis desselben erhöht hätten, was beides einem Schulbuche, welches sich noch bewähren muss, ungünstig gewesen wäre.

Es bleibt mir noch die angenehme Pflicht übrig meinen Dank allen denjenigen Herren Collegen auszusprechen, die in Veranlassung des Prospectes vorliegender Schulflora an mich Zuschriften, welche Wünsche und Rathschläge enthielten, gelangen liessen. Wenngleich nicht alle Wün-

sche, z. B. in Bezug auf Abbildungen, auf eine Terminologie, jetzt schon erfüllt werden konnten aus vorhin angedeuteten Gründen, so werden doch die Herren Collegen dringendst von mir ersucht weitere Wünsche: Verbesserung, Anordnung, Erweiterung, Darstellung u. s. w. betreffend, an mich auch ferner richten zu wollen, welche dann in Zukunft vollste Berücksichtigung erfahren werden.

So möge diese Arbeit sich Freunde und milde Beurtheiler, der baltischen Pflanzenwelt aber viele treue und warme Anhänger erwerben!

Dorpat, Botanischer Garten
im April 1885.

Der Verfasser.

Uebersicht

der Gruppen und Classen des Pflanzenreichs nach dem natürlichen System.

I. Pfl. ohne wahre Bth. Mit Sporen. (Kryptogamen).
A. Pfl. nur aus Zellen gebildet, ohne echte Wurzeln u. ohne Leitbündel. (Zellkryptogamen).
1. Pfl. ohne Gliederung in Axe u. Bl. (Thalluspflanzen).
I. Gruppe. Körperpflanzen. **Thallóphyta.**
a. Geschlechtsorgane sind nicht vorhanden. Pfl. aus 1 Zelle od. Zellreihen, od. in Familien lebenden Zellen bestehend:
1. Classe. Urpflanzen, **Protóphyta.**
b. Geschlechtsorgane sind vorhanden.
α. Fortpflanzung durch Copulation zweier Zellen von gleichartiger Beschaffenheit:
2. Classe. **Zygospóreae.**
β. Fortpflanzung durch 2 wesentlich verschiedene Geschlechtszellen.
1'. Das Product die Oospore:
3. Classe. **Oospóreae.**
2'. Das Product das Sporocarpium u. die Carposporen. (Hierher die Flechten):
4. Classe. **Carpospóreae.**
2. Axe u. Bl. meist gesondert. Das Product der sich in einem Vorkeime entwickelnden Geschlechtsorgane ist das Sporogonium (Moosfrucht):
II. Gruppe. Moose, **Muscíneae.**
a. Moosfrucht mit Klappen sich öffnend od. unregelmässig aufspringend:
5. Classe. Lebermoose, **Hepáticae.**
b. Moosfr. mit einem Deckel, seltener unregelmässig od. klappig sich öffnend:
6. Classe. Laubmoose, **Músci.**
B. Pfl. aus Zellen u. Gefässbündeln bestehend. Axe, Wurzel u. Bl. deutlich gesondert. Einerlei u. zweierlei Sporen: **III.** Gruppe. Gefässkryptogamen, **Kryptógamae vasculáres.**
Vergl. in der Erklärung der Kunstausdrücke die Befruchtungsvorgänge der Gefässkryptogamen.
1. St. gegliedert, quirlig-verzweigt, an den Knoten mit kleinen scheidenförmigen, verwachsenen Bl.

Sporangien auf d. Unterseite schildförmiger, quirlständiger Schuppenbl., welche zu einer endständigen Aehre angeordnet sind:

7. Classe. Schachtelhalme, **Equisétinae.**

2. St. ungegliedert, spärlich, gar nicht, od. gabelig verzweigt.

a. Sporangien werden zahlreich auf der Unterseite, od. am Rande, od. im Innern gewöhnlicher od. umgewandelter Bl. od. Bl.abschnitte entwickelt. Bl. meist mächtig entwickelt:

8. Classe. Farnkräuter, **Filícinae.**

b. Sporangien stehen einzeln am Grunde oder in der Achsel meist wenig entwickelter, häufig auf das Ende des Spr. beschränkter, gewöhnlicher od. umgewandelter Bl. St. meist niederliegend, kriechend od. aufsteigend, gabelig-verzweigt, dicht mit Bl. besetzt:

9. Classe. Bärlappe, **Lycopódinae.**

II. Pfl. mit wahren, Stbl. u. Frbl. enthaltenden Bth. Mit Samen: **IV.** Gruppe. Blüthenpflanzen, **Phanerógamae.**

A. Samenknospen (Samen) nackt, frei, nicht in einem Frkn. eingeschlossen. Keime mit 2 od. mehreren Keimblättern. (Samenlappen). (Bei uns Holzgewächse mit nadel- od. schuppenförmigen Bl.):

10. Classe. Nacktsamige, **Gymnóspermae.**

B. Samenknospen in dem sich später zur Fr. entwickelnden Frkn. eingeschlossen:

11. Classe. Bedecktsamige, **Angióspermae.**

1. Keim mit 1 Keimblatt. Bl. streifennervig (bogen-, parallel-, auch fiedernervig). Bth.theile 3zählig (ausgenommen: *Anthoxánthum*, *Majánthemum u. Páris*). Die Hauptwurzel bleibt meist unentwickelt (bei uns nur Stauden u. Kräuter, keine Holzgewächse): 1. Unterclasse. Einkeimblättrige, **Monocotylédones.**

2. Keim mit 2 Keimblättern. Bl. netznervig. Bth.-theile 4- u. 5zählig. Hauptwurrel entwickelt sich meist fort: 2. Unterclasse. Zweikeimblättrige, **Dicotylédones.**

I. Tabellen

zum Bestimmen der Familien und einiger Gattungen der Gefässpflanzen nach natürlichen Gruppen und Classen.*)

III. Gruppe.

Kryptógamae vasculáres Brogn.

Gefässkryptogamen.

I. St. gegliedert, quirlig-verzweigt, mit kleinen, scheidenförmig geschlossenen, verwachsenen, am Rande gezähnten Bl. Sporangien auf der Unterseite schildförmiger, umgewandelter, zu einer endständigen dichten Aehre vereinigter Bl. Sporen mit 2 gekreuzten, an den Enden spatelig verbreiterten (hygroscopischen) Spiralbändern.

VII. Cl. Equisétinae.

St. hohl, gefurcht. Grundaxe weit kriechend (vergl. im Verzeichniss der Kunstausdrücke):

1. Fam. **Equisetáceae L. C. Rich.**

II. St. ungegliedert, spärlich, gar nicht, od. gabelig-verzweigt.

VIII. Cl. Filícinae.

A. Sporangien zahlreich auf der Unterseite, od. am Rande, od. im Innern gewöhnlicher od. umgewandelter Bl. od. Blattabschnitte.

1. Sporangien unbedeckt, nicht in kapselartigen Hül-

---

*) Die Familien-Diagnosen sind mit gewöhnlicher, die der Gattungs-Diagnosen in diesen Tabellen mit kleiner Schrift gedruckt. Die Ziffer der fortlaufenden Nummeration der Familien- u. Gattungsnamen ist im Haupttheil für die Fam. auf der jedesmaligen linken Seite mit fettgedruckten Lettern, die der Gattungsnamen auf der jedesmaligen rechten Seite, kleingedruckt zu finden.

len, meist mehrere, nur einerlei Sporen enthaltend. Landpflanzen.

a. Bl. in der Knospenlage spiralig eingerollt, nicht fleischig, meist mehr od. weniger getheilt od. gefiedert. Sporangien frei auf der Oberfläche (Unterseite) gewöhnlicher od. nur wenig umgestalteter Bl. *(Onocléa)*, gestielt, mit einem elastischen Ringe aufspringend:

2. Fam. **Polypodiáceae R. Br.**

b. Bl. in der Knospenlage nicht spiralig, mehr od. weniger tief in einen vorderen fruchtbaren u. in einen hinteren unfruchtbaren Abschnitt getheilt. Sporangien sitzen im Innern der Bl.-zipfel der fruchtbaren, entweder rispigen od. ährigen Bl.abschnitte, welche 2klappig ohne Ring aufspringen:

3. Fam. **Ophioglossáceae R. Br.**

2. Sporangien in fruchtartige Hüllen eingeschlossen, welche am Grunde der Bl. sitzen, theils einzelne Makrosporen, theils zahlreiche Mikrosporen enthaltend, od. beide Sporen in derselben Fr. Sumpf- od. Wassergewächse mit kriechendem od. schwimmendem St.: 4. Fam. **Marsiliáceae R. Br.**

B. Sporangien einzeln auf dem Grunde od. in der Achsel meist wenig entwickelter, häufig auf das Ende der Spr. beschränkter, gewöhnlicher od. umgewandelter (dann scheinbar ährenförmig) Bl.

IX. Cl. Lycopódinae.

1. Landpflanzen. St. (Stämmchen) meist verlängert, niederliegend, kriechend od. aufsteigend, gabelig-verzweigt, meist dicht mit sehr kleinen einfachen Bl. besetzt.

a. Sporensäcke mehr od. weniger nierenförmig, queraufspringend, 2klappig, auf der Blattbasis, scheinbar achselständig. Meist immergrüne, niedrige Sträucher mit meist kriechenden od. aufrechten Stämmchen, mit dicht spiralig od. quirlig gestellten Bl.:

5. Fam. **Lycopodiáceae DC.**

b. Sporangien von zweierlei Gestalt: Makrosporangien am Grunde der Aehre, 3—4knöpfig, 3—4klappig, u. oberhalb kleinere nierenförmige od. rundliche, 2klappige Mikrosporangien. Bl. 4zeilig (bei unserer Art quirlig): 6. Fam. **Selaginellaceae.**

2. Grasähnliche, untergetauchte Wassergewächse. Hauptaxe sehr verkürzt, mit zahlreichen langen, schmalen Bl.; Sporangien auf der Oberseite der Bl. nahe dem Grunde einer Vertiefung eingesenkt, von zweierlei Art: Makrosporangien an den äusseren u. Mikrosporangien an den inneren Bl.: 7. Fam. **Isoëtaceae Bartl.**

IV. Gruppe.

Phanerógamae L., Blüthenpflanzen.

X. Classe. Gymnóspermae R. Br., Nacktsamige.

Bäume od. Sträucher mit nadel- od. schuppenförmigen Bl. Bth. 1- od. 2häusig, ohne P. Männl. Bth. aus ährenförmig angeordneten Stbl. bestehend. Weibl. Bth. ährenförmig (Zapfen), aus nackten Samenknospen bestehend, welche in der Achsel oder Innenseite der Frbl. sitzen. Fr. ein meist holziger Zapfen od. eine Scheinbeere: *Coníferae Juss.*

(Vergl. Bth. der Gymnospermen im Lexicon).

1. Bth. meist 2häusig (*Thyia* ist 1häusig). Samenstand (Fr.) meist eine Scheinbeere od. ein mehr od. weniger vollkommener Zapfen. Samenknospe aufrecht.
   a. Bl. spiralig angeordnet. Scheinbeere: Samen von einer becherförmigen, fleischigen Hülle (Samenmantel) umgeben. Weibl. Bth. aus 1, auf einem kurzen Zweige endständigen, mit einem Vorbl. versehenen Samenknospe bestehend: 8. Fam. **Taxáceae Rich.**
   b. Bl. in 3zähligen od. in 2—4zähligen abwechselnden Quirlen, nadelförmig u. am Grunde abgegliedert, od. schuppenförmig. Scheinbeere (Wachholderbeere) od. ein kleiner vollkommener Zapfen mit quirlständigen

Schuppenbl. Weibl. Bth. aus mehreren achselständigen Samenknospen bestehend:
9. Fam. **Cupressáceae Rich.**

2. Bth. 1häusig. Bl. spiralig angeordnet, oft an Kurzspr. büschelig. Weibl. Bth. in Aehren (Zapfen), mit spiralig gestellten Zapfenschuppen, die je 2 abwärts gekehrte Samenknospen tragen. Fruchtstand ein holziger Zapfen. Samen geflügelt: 10. Fam. **Abietáceae Rich.**

XI. Classe. **Angiospermae Brogn.**, Bedecktsamige.

1. Unterclasse. **Monocotylédones Juss.**, Einkeimblättrige.

I. **P. fehlend, od. schuppen-, od. borsten-, od. haarförmig.**
A. Land- od. Sumpfpflanzen. Frkn. oberständig.
1. Bth. in den Achseln von Spelzen (schuppenartigen Deckbl.), zu Aehrchen vereinigt, welche wieder in Aehren od. Rispen angeordnet sind. Stbl. 3, seltener 6. Frkn. 1fächrig, mit 2—3 Narben. Bl. lineal, schmal, parallelnervig.
a. Jede Bth. von 2 Deckbl. (der Deck- u. Vorspelze) eingeschlossen. Bth. zwitterig, seltener 1- od. 2häusig. Aehrchen am Grunde mit 2 Deckbl. (den Hüllspelzen), 1—mehrblüthig. P. meist durch 2 zarte Schüppchen angedeutet. Stbl. 3 (bei *Nárdus* 6 u. *Anthoxánthum* 1—2). Narben 2, meist pinselförmig. Frkn. 1, 1fächrig. Samen mit der Fr.schale verwachsen (Korn). St. knotig-gegliedert, meist hohl. Bl.scheiden meist gespalten, röhrenförmig, mit Bl.häutchen. Süssgräser: 11. Fam. **Grámina Juss.**
b. Jede Bth. nur mit 1 Deckbl. (Deckspelze). Bth. zwitterig od. 1häusig (selten 2häusig). P. meist fehlend, od. borsten- od. haarförmig. Stbl. 3. Narben 2—3, fadenförmig. Frkn. 1, von der Spelze (Fr.schlauch) umschlossen. Fr. nussartig, eine 3seitige Achene. St. knotenlos, nicht hohl, meist 3kantig. Bl. 3zeilig, mit geschlossenen Scheiden. Sauergräser:
12. Fam. **Cyperáceae Juss.**

2. Bth. in walzenförmigen od. kugligen Aehren od. Kolben, dicht zs.gedrängt.
   a. Bth. in kolbenförmigen od. kugligen Aehren, 1häusig; untere weibl., obere männlich. Stbl. 3—8. Frbl. 1. Grasartige Sumpfpfl. mit 2zeiligen, schilfartigen Bl. u. offenen Scheiden:
      13. Fam. **Typháceae Juss.**
   b. Bth. in walzigen Kolben, von einem grossen Hüllbl. (Spatha) umgeben, eingeschlechtig od. zwitterig. Stbl. 1—9. Frbl. 1—6. Bl. herz- od. schwertförmig: 18. Fam. **Aráceae Schott.**

B. Wasserpflanzen, schwimmend od. fluthend.
1. St. blattartig (Thallus), ohne Bl. Bth. am Rande des St. aus einer Spalte hervortretend, 1häusig. Winzige schwimmende Pflänzchen:
   19. Fam. **Lemnáceae Duby.**
2. St.gegliedert,beblättert, fluthend. Bl.meist gitternervig. Bth. zwitterig, 1- od. 2häusig, häufig ähren- od. kolbenförmig angeordnet.Stbl.1—4.Frkn. 1—4. Schliess- od. Steinbeerfr.:
   20. Fam. **Najadáceae Gren.**

II. **P. vorhanden**, einfach (kelch- od. kronenartig) od. doppelt (in K. u. Kr. geschieden).

A. Fruchtknoten oberständig.
1. P. nicht in K. u. Kr. geschieden, meist 6blättrig.
   a. P. unscheinbar, kelchartig.
      α. P. krautig od. dünnhäutig, meist grünlich. Bth. in Trauben,Aehren, Kolben od. einzeln.
         1′. P. 6blättrig. Stbl. 6.
            a′. Bth.ährig,traubig,zwitterig. Frkn.1. Früchtchen 3—6. Bl. 2zeilig, scheidig, lineal. Sumpfpfl.:
               22. Fam. **Juncagináceae Rich.**
            b′. Bth. in (scheinbar) seitenständigen Kolben. P. häutig. Bl. schwertförmig. Aromatische Sumpfpfl.: 109. **Acorus L.**
         2′. P. 8(—10)blättrig. Stbl. 8(—10). Bth. einzeln. Bl. 4(—5), quirlständig: 84. **Páris L.**
      β. P. spelzenartig, am Rande trockenhäutig, 6blättrig. Bth. in Spirren. Stbl. 6, selten 3.

Frkn. 1. Narben 3, fadenförmig. Kapsel 1-fächrig u. 3samig od. 3fächrig u. mehrsamig. Grasähnliche Pfl.: 14. Fam. **Juncáceae DC.**

b. P. gefärbt, kronartig, seltener gelblich-grün, meist 6blättrig. Bth. ährig, doldig, traubig u. einzeln, zwitterig.

α. Stbl. 6 (selten 4 od. 8 od. 10). Fr. eine 3fächrige Kapsel od. Beere. Bl. meist saftig, am Grunde scheidig. Meist Zwiebeln od. Knollen: 15. Fam. **Liliáceae DC.**

β. Stbl. 9. Bth. doldig. Frkn. 6. Wasserpfl., oft fluthend, mit schmalen, gitternervigen Bl.: 24. Fam. **Butomáceae Rich.**

2. P. deutlich in K. u. Kr. geschieden, 6blättrig. Bth. doldig, rispig, ährig, zwitterig u. 1-, selten 2häusig. Stbl. 6 od. zahlreich. Frkn. 6 od. zahlreich. Sumpfpfl. mit gitternervigen Bl.: 23. Fam. **Alismáceae Rich.**

B. Fruchtknoten unterständig. P. meist 6-blättrig.

1. P. gefärbt, kronartig. Bth. zwitterig. Land- od. Sumpfpfl.

a. Stbl. frei, 3, selten 6. Bth. meist regelmässig, zuweilen fast 2lippig (*Gladíolus*). Die 3 äusseren Perigonbl. oft bärtig. Frkn. 3fächrig. Narben 3, oft kronblattartig. Kapsel fachspaltig. Bl. schwertförmig: 16. Fam. **Iridáceae Juss.**

b. Stbl. mit Frbl. zu dem Säulchen verwachsen, 1 od. 2. Bth. ährig, traubig od. kopfig; unregelmässig, rachenförmig od. 2lippig; das abwärts gerichtete lippige Perigonbl. oft gespornt od. sackartig. Kapsel 1fächrig, fachspaltig, 3-klappig, mehrsamig. Bl. rundlich bis schwertförmig, zuweilen schuppenförmig (bei Humusbewohnern): 17. Fam, **Orchidáceae Juss.**

2. P. in K. u. Kr. geschieden. Bth. 2häusig od. vielehig. Stbl. 3—12. Narben 3—6. Fr. beerenartig. Schwimmende od. fluthende Wasserpfl.: 21. Fam. **Hydrocharitáceae Rich.**

2. Unterclasse. **Dicotylédones Juss.** Zweikeimblättrige.

I. Bth. unvollständig: entweder P. einfach (kelch- od. kronartig) od. ganz fehlend: I. Ordnung. **Apétalae Juss.**

II. Bth. vollständig: P. doppelt, in K. u. Kr. geschieden.

A. Kr. verwachsenblättrig (nur aus 1 Stücke bestehend, wenn auch zuweilen bis auf den Grund getheilt): II. Ordnung. **Sympétalae Lk.**

B. Kr. getrennt-blättrig (aus 2 — mehreren getrennten Bl. bestehend): III. Ordnung. **Choripétalae Eichl.**

I. Ordnung. **Apétalae Juss.**, Unvollständigblättrige.

A. Stauden und Kräuter.

I. Landpflanzen.

A. Frkn. unterständig od. halbunterständig.

1. Bth. in Köpfen, von einer gemeinschaftlichen Hülle umgeben.
   a. Staubbeutel der 5 Stbl. in 1 Röhre verklebt. Kr. röhrig, 5zähnig bis 5spaltig od. zungenförmig. K. meist aus Haaren, seltener aus Schüppchen gebildet od. fehlend: 45. Fam. **Compósitae Adans.**
   b. Staubbeutel der 5 Stbl. frei.
      α. Bth. 1häusig. Weibl. Bth. zu je 2 von einer stachligen Hülle umgeben: 224. **Xánthium Trn.**
      β. Bth. zwitterig. K. undeutlich Kronbl. 5. Grf. 2. Gattungen der 102. Fam. **Umbellíferae Juss.**
2. Bth. nicht in Köpfen, od. doch nicht von einer Hülle umgeben.
   a. Bl. quirlständig. K. 3—4zähnig, oft undeutlich. Kr. 4spaltig. Stbl. 4: 38. Fam. **Rubiáceae Juss.**
   b. Bl. gegenständig.
      α. P. 3—4spaltig, glockig. Staubbeutel 12, dem kurzen Grf. angewachsen. Bth. einzeln: 294. **Asarum Trn.**
      β. Kr. 5spaltig. K. ein undeutlicher od. gezähnter, od. als Haarkr. ausgebildeter Rand. Stbl. 1—3.: 40. Fam. **Valerianáceae DC.**
   c. Bl. wechselständig.
      α. Staubblätter 3—5.
         1'. K. 4zipfelig od. 4theilig. Kr. fehlend. Bth. ährig, kopfig od. doldenrispig. Bl. gefiedert od. gefingert: Gatt. der 113. Fam **Sanguisorbáceae Lindl.** u. der 114. Fam. **Dryadáceae Vent.**
         2'. K. oft undeutlich. Kr. 5blättrig. Stbl. 5. Grf. 2. Bth. in Dolden od. Köpfen. Bl. meist zs. gesetzt: Gattungen der 102. Fam. **Umbelliferae Juss.**

3'. P.4—5zipfelig, röhrig bis glockig. Stbl.3—5, aussen bärtig. Grf. 1. Bth. traubig od. rispig. Bl. einfach, schmal:
103. Fam. **Santaláceae R. Br.**

β. Staubblätter 6—10.
1'. P. röhrig, unregelmässig. Stbl. 6, dem kurzen Grf. angewachsen: 292. **Aristolóchia L.**
2'. P. flach, 4—5spaltig (gelb). Stbl. 8—10. Grf. 2. Bth. in flachen Trugdolden:
432. **Chrysosplénium Trn.**

γ. Staubblätter 10 bis zahlreich. Siehe Gattungen der 113. Fam. **Sanguisorbáceae Lindl.** u. der 114. Fam. **Dryadáceae Vent.**

B. Fruchtknoten oberständig.
1. Frkn. 2 — mehrere. Stbl. 5 — mehrere. K. kronartig. Kr. fehlend: Gattungen der 57. Fam. **Ranunculáceae Juss.**
2. Fruchtknoten 1.
a. Bl. quirlständig. Stbl. 8. Grf. 4. Fr. eine Beere (siehe Monocotyledonen): 84. **Páris L.**
b. Bl. gegenständig (zuw. oberwärts wechselst.)
α. Pfl. mit Brennhaaren. Bth. 1- od. 2häusig, vielehig, einzeln, geknäuelt od. rispig. Stbl. (3—)4:
90. Fam. **Urticáceae Juss.**

β. Pfl. ohne Brennhaare.
1'. Kleine, oft niederliegende Kräuter. Bth. zwitterig.
a'. K.4—5spaltig bis 4—5blättrig. Kronbl. sehr klein, fädlich od. fehlend. Stbl. 4—10. Grf. 1—5:
Gatt. der 89. Fam. **Caryophylláceae Juss.**
b'. K. 12zähnig, glockig. Kr. zuweilen fehlend. Stbl. meist 6. Grf. 1: 483. **Péplis L.**
2'. Grössere (mindestens 15cm. hohe) Pfl. Bth. 1- od. 2häusig, klein, unscheinbar.
a'. Bth. 2häusig; die männlichen mit 5-theiligem P., rispig; die weibl. zuw. in Kätzchen od. Zäpfchen angeordnet u. mit 1 grossen Deckbl. Stbl. 5. St. aufrecht od. windend. Bl. gefingert, gelappt od. getheilt:
91. Fam. **Cannabáceae Endl.**
b'. Bth. 1- od. 2häusig. P. 3—4theilig. Stbl.

8 — mehrere. Fr. 2—3knöpfig. St. aufrecht, getrocknet blau werdend:
374. Mercuriális Trn.

c. Bl. wechselständig (höchstens die untersten gegenständig).

a. Bl. mit häutigen, umfassenden Scheiden od. mit Nebenbl.

1′. Mit Scheiden (Tuten). Bth. in Aehren od. Rispen. P.5—6blättrig. Stbl. 6 od. 8(5—8). Grf. od. Narben 2—3. Fr. eine 2—3kantige, 1samige Nuss, oft vom bleibenden P. eingehüllt:
85. Fam. **Polygonáceae Juss.**

2′. Nebenbl. an dem Bl.stiele angewachsen. Bl. fingerig-gelappt od. gefiedert:
Gatt. der 113. Fam. **Sanguisorbáceae Lindl.** u. der 114. Fam. **Dryadáceae Vent.**

β. Bl. ohne Scheiden u. ohne Nebenbl.

1′. Pfl. mit Milchsaft. Bth. 1häusig (1 weibl. u. mehrere männl.) von einer glockigen, kelchartigen Hülle (Cyáthium) umgeben, trugdoldig. grünlich-gelb:
82. Fam. **Euphorbiáceae Juss.**

2′. Pfl. ohne Milchsaft.

a′. Stbl. 3—5, seltener 1—2. Grf. od. Narben 2—4.

α′. P. meist trockenhäutig, meist gefärbt, 3—5theilig. Stbl. dem Bth.-boden eingefügt. Bth. klein, meist in dichten Knäueln, Köpfen, Aehren in grosser Anzahl vereinigt:
87. Fam. **Amarantáceae Juss.**

β′. P. krautig, klein, grün, 2—5spaltig bis -theilig. Stbl. dem Grunde des P. eingefügt. Bl. (bei *Salicórnia*) selten gar nicht entwickelt:
86. Fam. **Chenopodiáceae Vent.**

b′. Stbl. stets 5. Bth. einzeln od. wenige blattwinkelständig. Grf. u. Narbe 1. P. glockig, 5theilig: 273. Glaux Trn.

II. **Wasserpflanzen.**

A. Bl. quirlständig.

1. Bl. ungetheilt, lineal od. fast lanzettlich. Bth. zwitterig, einzeln, blattwinkelständig. Stbl. 1. P. ein schwach gezähnelter Saum um den Frkn.:
107. Fam. **Hippuridáceae Lk.**

2. Bl. getheilt, mit linealen od. fadenförmigen Zipfeln. Bth. 1-, selten 2häusig.

a. Bl. kammartig-fiedertheilig. Bth. in unterbrochenen, meist quirligen Aehren, 2—4zählig:
106. Fam. **Halorrhagidáceae R. Br.**

b. Bl. wiederholt-gabelförmig-getheilt. Bth. einzeln, blattwinkelständig, sitzend. P. 9—12-blättrig: 54. Fam. **Ceratophylláceae Gray.**

B. Bl. gegenständig, gegen den Gipfel rosettig, lineal. Bth. einzeln, blattwinkelständig, mit 2 kleinen sackartigen Vorbl., zwitterig (scheinbar). P. ganz fehlend. Stbl. 1. u. Frbl. 2. Frkn. in 4 Klausen zerfallend: 108. Fam. **Callitricháceae Lk.**

C. Bl. wechselständig. Bth. in walzigen Aehren. P. 5spaltig. Stbl. meist 5: 380. Polýgonum (amphíbium) L.

B. Holzgewächse.

I. **Bth., wenigstens die männl., in Kätzchen,** 1- od. 2-häusig. Bl. wechselständig, sommergrün.

A. Männl. u. weibl. Bth. in ei- bis walzenförmigen Kätzchen. Bl. ungetheilt.

1. Bth. 1häusig. Stbl. meist 4, frei. Frkn. 1—3 unter jeder Deckschuppe, 2fächrig, mit 2—3 purpurnen, fadenförmigen Narben. Nuss 1fächrig, 1samig:
93. Fam. **Betuláceae A. Br.**

2. Bth. 2häusig. Frkn. hinter jeder Schuppe 1, 1fächrig, Narben 2.

a. Staubbeutel länger od. kürzer gestielt. Narben meist kurz, oft gespalten. Stbl. 2—30, frei. Fr. eine 2(—4)klappige Kapsel. Samen mit Haarschopf. Bl. mit Nebenbl.:
66. Fam. **Salicáceae Rich.**

b. Staubbeutel fast sitzend. Narben fadenförmig. Stbl. meist 4 (2—6). Fr. steinfruchtartig. Bl. mit Harzdrüsen: 75. Fam. **Myricáceae Rich.**

B. Nur die männl. Bth. in Kätzchen. Bth. 1häusig.
1. Weibl. Bth. einzeln od. 2—5, von einer bleibenden, später sich vergrössernden, becherförmigen Hülle, der Cupula, umschlossen, welche die Fr. entweder unten, seitlich od. vollständig umgiebt. Männl. Kätzchen walzig od. kuglig. Bl. einfach, ungetheilt bis buchtig-gelappt: 94. Fam. **Cupulíferae Rich.**
2. Weibl. Bth. einzeln, od. zu 2—3, endständig, von einer Hülle umgeben. Männl. Kätzchen walzig. Bl. unpaarig-gefiedert: 76. Fam. **Juglandáceae DC.**

II. **Bth. nicht in Kätzchen.**
A. Bl. lederartig, wechselständig. Fr. eine Beere.
1. Bth. 2häusig. K. u. Kr. 3blättrig. Stbl. 3. Heidekraut-ähnlicher Kleinstrauch: 288. **Empetrum Trn.**
2. Bth. zwitterig, doldig. K. 5zähnig, oft undeutlich. Kr. 5blättrig. Stbl. 5—10. Kletterstrauch: 437. **Hédera L.**
B. Bl. krautig. Sommergrüne Bäume u. Sträucher.
1. Bl. gegenständig (auch Zweige).
a. P. fehlend. Bth. rispig. Stbl. 2. Fr. geflügelt. Bl. unpaarig-gefiedert: 186. **Fráxinus Trn.**
b. P. vorhanden.
α. Frkn. oberständig. Stbl. 4—8.
1′. K. 4—5spaltig. Kr. klein, 4—5blättrig. Stbl. 4—5, vor den Kronbl. Grf. 2—4spaltig. Fr. eine Beere. Bl. einfach, ungetheilt: 68. Fam. **Rhamnáceae Juss.**
2′. K. 5theilig. Kr. zuw. fehlend. Stbl. meist 8. Grf. 2spaltig. Fr. 2flügelig. Bl. meist gelappt: 71. Fam. **Aceráceae DC.**
β. Frkn. unterständig. Stbl. 4. Kr. 4blättrig. K. 4-zähnig, sehr klein. Bth. doldig. Bl. eiförmig od. elliptisch: 100. Fam. **Cornáceae DC.**
2. Bl. wechselständig.
a. Grf. od. Narbe 1.
α. Aufrechte Sträucher.
1′. Bl. ungetheilt, ganzrandig.
a′. Bl. silbergrau-schülferig. P. 2—4-theilig, unscheinbar. Stbl. 4 (—6). Scheinbeere: 105. Fam. **Elaeagnáceae R. Br.**
b′. Bl. grün, nach den Bth. erscheinend. P. 4—5spaltig, meist gefärbt. Stbl.

8(—10). Narbe kopfig. Beere od. Nuss:
103. Fam. **Thymelaeáceae Adans.**

2'. Bl. 3—5lappig od. -spaltig. Bth. traubig, K. 5spaltig. Kr. 5blättrig, sehr klein. Stbl. 5:
99. Fam. **Grossulariáceae DC.**

β. Windender Strauch mit grossen herzförmigen Bl. P. röhrig, unregelmässig: Stbl. mit dem Grf. verwachsen: 293. **Siphisia Raf.**

b. Grf. od. Narben 2. Bth. kopfig od. büschelig, od. 1—3 blattwinkelständig. P. glockig, 4—6 (—8)spaltig. Stbl. 4—12. Flügel- od. Steinfr. Bl. einfach, ungetheilt:
92. Fam. **Ulmáceae Mirbel.**

II. Ordnung. **Sympétalae L.** (Gamopetálen), Verwachsenkronblättrige.

A. Bth. verschiedenartig angeordnet, nicht in Köpfen; wenn kopfig gehäuft, dann doch nicht von einer Hülle od. Aussenkelch umgeben.

I. Frkn. unterständig od. halbunterständig.

A. Kräuter od. Stauden.

1. Bl. wechselständig (od. fast grundständig). Stbl. 5.

a. Ohne Wickelranken.

α. Kr. unregelmässig. K. u. Kr.saum 2lippig. Staubbeutel röhrig verklebt, durch welche der getheilte Grf. hindurchgeht. Frkn. 2—3fächrig. Beere od. Kapsel. Meist mit Milchsaft: 44. Fam. **Lobeliáceae Juss.**

β. Kr. regelmässig. Stbl. frei.

1'. Grf. in 2—3 haarige Narben getheilt. Kr.saum 5lappig; Kr. blau bis violett. Kapsel 2—5fächrig:
43. Fam. **Campanuláceae Juss.**

2'. Grf. einfach mit kopfiger Narbe. Kapsel 1fächrig. Bth. weiss. 277. **Sámolus Trn.**

b. Mit Wickelranken, liegend od. kletternd. Bth. meist 1häusig, auch vielehig, achselständig, einzeln od. in Bth.ständen. Beere (sehr gross). Bl. handförmig-gerippt:
42. Fam. **Cucurbitáceae Juss.**

2. Bl. gegenständig (vergl. 3).
   a. Stbl. 3 (1—4). Bth. unregelmässig, trugdoldigrispig, auch gabelig. Kr. 5spaltig. K. als 10 bis 20strahlige Haarkr. ausgebildet, od. fehlend. Frkn. 1—3fächrig. Fr. nussartig. Bl. fiedertheilig od. -spaltig: 40. Fam. **Valerianáceae DC.**
   b. Stbl. 8—10. Bth. (zu 5—9) in fast würfelförmigen, endständigen Köpfchen. Kr. 4—5theilig: 433. *Adóxa* L.
3. Bl. quirlständig (scheinbar). K. blattartig, oft undeutlicher Saum. Kr. 4(3—5)spaltig. Stbl. 4. Frkn. 2fächrig. Fr. nuss- od. beerenartig, 2knopfig: 38. Fam. **Rubiáceae Juss.**

B. Kleinere od. grössere Sträucher.
1. Nicht schmarotzende Sträucher.
   a. Bl. gegenständig. Bth. 5zählig, regelmässig u. unregelmässig. Kr. meist regelmässig, zuweilen schwach 2lippig (*Linnaéa:* mit 4 Stbl.). Stbl. 5. Beere od. Steinfr. Meist Sträucher, zuw. windend u. kriechend: 39. Fam. **Caprifoliáceae Juss.**
   b. Bl. wechselständig. Stbl. 8—10; Staubbeutel 2hörnig. Beere: 285. *Vaccínium* L.
2. Kleiner, auf Bäumen schmarotzender Strauch mit gabeligen Aesten u. lederartigen Bl.: *Víscum* Trn.

II. Fruchtknoten oberständig.

A. Frkn. 2, 4theilig, in 4(1—4) 1samige Klausen (Nüsschen) zerfallend, welche um den Grf. herumstehen.
1. Bl. wechselständig, rauh-behaart. Bth. regelmässig, zuweilen unregelmässig (*Echium*, *Lycópsis*), meist in vorher eingerollten Wickeln. Kr. 5spaltig. Stbl. 5: 27. Fam. **Borragináceae Desv.**
2. Bl. gegenständig. St. 4kantig. Kr. 2lippig, mit offenem Schlunde. Stbl. 4, 2 längere u. 2 kürzere: 30. Fam. **Labiátae Juss.**

Vergl. 31. Fam. Verbenáceae Juss.

B. Frkn. 2 (zuweilen mit 2 Drüsen abwechselnd u. dann scheinbar 4). Stbl. 5. Meist Milchsaft führende Giftpfl.
1. Stbl. frei, mit freiem od. zu 4 verklebtem Pollen. Kr.

trichterf. Bth. einzeln in den Bl.winkeln. Samen ohne Haarschopf. St. liegend: 36. Fam. **Apocynáceae R. Br.**

2. Stbf. zu einer Röhre verwachsen, mit Pollinarien. Bth. doldig. Kr. radförmig. Samen mit Haarschopf. St. aufrecht: 37. Fam. **Asclepiadáceae R. Br.**

C Fruchtknoten 1, einfach.

1. Staubblätter 2—4.

a. Kronzipfel ungleich. Kr. unregelmässig.

α. Kr. 2lippig. od. ungleich-4zipfelig.

1′. Stbl. 4, 2 längere u. 2 kürzere.

a′. Pfl. mit grünen Bl.

α′. Frkn. 2fächrig. Kr. zuw. gespornt. Kapsel 2klappig. Bl. meist gegenständig: 29. Fam. **Scrophulariáceae R. Br.**

β′. Frkn. 1fächrig. Grf. seitlich. Bth. in Köpfen. Bl. wechselständig: 32. Fam. **Globulariáceae DC.**

b′. Pfl. ohne grüne Bl. Bth. 2lippig.

α′. Bth.stand einseitswendig. Schuppenbl. gegenständig: 159. **Lathraéa L.**

β′. Bth.stand allseitswendig. Schuppenbl. wechselständig: 158. **Orobánche L.**

2′. Staubblätter 2.

a′. Kr. ungespornt, fast radförmig u. ungleich 4zipfelig; od. trichterig u. fast 2lippig. Frkn. 2fächrig. St. beblättert. (*Verónica 153* u. *Gratíola 150*): Gattungen der 29. Fam. **Scrophulariáceae R. Br.**

b′. Kr. gespornt, 2lippig. Frkn. 1fächrig. Bl. rosettig, grundständig, oft untergetaucht: 46. Fam. **Lentibulariáceae Rich.**

β. Kr. trichterig od. bauchig-glockig, etwas ungleich 5zipfelig bis 2lippig.

1′. K. röhrig, 5zähnig. Kr. mit fast 2lippigem Saum. Stbl. 4. Frkn. 2fächrig, später in 4 Klausen zerfallend: 31. Fam. **Verbenáceae Juss.**

2. K. tief 2spaltig. Kr.röhre auf der einen Seite aufgeschlitzt. Stbl. 3(—5). Kapsel 1fächrig: 395. **Móntia Micheli.**

b Kronzipfel gleich. Kr. regelmässig.
α. Stauden u. Kräuter.
1′. Laubl. vorhanden.
a′. Bl. grundständig, rosettig, seltener gegenständig. Bth. in kugligen od. walzigen Aehren. Kr. 4theilig, trockenhäutig, die 4 Stbl. weit daraus hervorragend:
33. Fam. **Plantagináceae Juss.**
b′. Bl. gegenständig. Bth. einzeln od. traubig:
189. **Gentiána Trn.**
c′. Bl. wechselständig. Bth. einzeln, achselständig, sitzend. H. 2—8 cm.:
270. **Centúnculus Dill.**
2′. Bl. fehlend. St. windend. Bth. klein, in Köpfen:
124. **Cuscúta Trn.**
β. Sträucher od. Bäume. Kr. röhrig, 4theilig od. fehlend. Stbl. 2: 34. Fam. **Oleáceae Lindl.**

2. Staubblätter 5—7, meist der Kr. eingefügt.
a. Bl. wechselständig od. fehlend. Frkn. 2 bis mehrfächrig.
α. Grf. od. Narben 2—3 (od. bei einfacher, kopfiger Narbe doch der St. windend).
1′. Grf. od. Narben 2, od. die Narbe 2theilig, seltener einfach, kopfig. Kr. meist trichterig. Bl. herz-, pfeil- od. spiessförmig, od. ganz fehlend. St. meist windend:
25. Fam. **Convolvuláceae Vent.**
2′. Narben 3. Kr. fast radförmig. Kapsel 3fächrig. Bl. oft gefiedert. St. aufrecht:
26. Fam. **Polemoniáceae Lindl.**
β. Grf. 1. Narbe 1, einfach.
1′. Bl. einfach, seltener gefiedert.
a′. Stbl. ohne Wolle, höchstens am Grunde zottig, gleich. Kr. trichterig bis radförmig, zuw. unregelmässig. Bl. einfach od. gefiedert u. dann die Bth. doldig:
28. Fam. **Solanáceae Juss.**
b′. Stbl. mit weisser od. violetter Wolle, ungleich. Kr. radförmig-unregelmässig, mit kurzer Röhre. Bl. einfach, ungetheilt:
146. **Verbáscum L.**

2′. Bl. 3zählig. Kr. trichterig, fleischig; Zipfel bärtig. Sumpfpfl.: 187. **Menyánthes Trn.**

b. Bl. gegen-, quirl- od. grundständ. Frkn. 1(—2)fächr.

a. Grf. od. Narben 5. Bth. in Köpfen, Aehren, Rispen. Kr. tief 5theilig. Bl. rosettig:

47. Fam. **Plumbagináceae Juss.**

β. Grf. od. Narben 1—2.

1′. Stbl. mit den Kr.zipfeln abwechselnd. Bl. meist gegenständig:

35. Fam. **Gentianáceae Juss.**

2′. Stbl. vor den Kr.zipfeln. Grf. 1. Bl. meist grundständig-rosettig od. gegenständig:

48. Fam. **Primuláceae Vent.**

3. Staubblätter 8—10.

a. Kr. regelmässig:

α Stbl. (6—)9. Grf. od. Narben 2. Frkn. 1—2fächrig. Bl. gegenständig: 189. **Gentiána Trn.**

β. Stbl. 8—10, einem unterständigen Bth.boden (Scheibe) eingefügt; Staubbeutel oft 2hörnig. Grf. 1. Narbe kopfig. Frkn. 4—5fächrig. Stauden od. kleine Sträucher.

1′. Staubbeutel ohne Anhängsel. Kr. nur ganz am Grunde verwachsen, fast od. völlig frei.

a′. Staubbeutelhälfte am Grunde mit einem Loche *(Pírola)* od. mit hufeisenförmigem Spalt *(Monótropa)* aufspringend. Kapsel klappenspaltig. Stauden mit flachen überwinternden Bl., od. bleiche Humusbewohner mit Schuppenbl.:

49. Fam. **Hypopitýaceae Klotzsch.**

b′. Staubbeutelhälfte an d. Spitze mit einem Loche aufspringend. Kapsel wandspaltig. Sträucher mit spiraligen Bl.:

50. Fam. **Rhodoráceae Klotzsch.**

2′. Staubbeutel durch Anhängsel 2hörnig. Meist wintergrüne Sträucher.

a′. Staubbeutel an der Spitze mit einem Loche aufspringend. Kr. bleibend. Kapsel. Bl. quirlig, nadelförmig, bleibend:

51. Fam. **Ericáceae Klotzsch.**

b'. Staubbeutel mit seitlichen Spalten aufspringend. Kr. abfallend. Beere oder Kapsel. Bl. flach, spiralig:

52. Fam. **Siphonandráceae Klotzsch.**

b. Kr. unregelmässig. Stbl. in 2 Bündel verwachsen.

α. Stbl. 8 (zu 4 u. 4 verwachsen). Frkn. 2fächrig. Bl. spiralig, ganzrandig:

74. Fam. **Polygaláceae Juss.**

β. Stbl. 10 (9 verwachsen, 1 frei). Bth. in ährigen od. doldigen Köpfchen, schmetterlingsförmig. Hülse den Kopf nicht überragend. Bl. 3zählig: 514 **Trifólium** Trn.

B. Mehrere od. viele Bth. in einem Kopf vereinigt u. von einer Hülle od. einem Aussenkelch umgeben.

I. Fruchtknoten unterständig.

A. Stbl. 4. Staubbeutel frei. K. doppelt, der eine ober-, der andere unterständig. Kr. 4 — 5spaltig, 2lippig; oft Strahlbth. Frkn. 1fächrig. Bl. gegenständig:

41. Fam. **Dipsáceae DC.**

B. Staubblätter 5.

1. Staubbeutel zu einer Röhre verklebt, durch die der gespaltene Grf. hindurchgeht. Oft Strahlbth. Fr. eine Achene, meist mit der Haarkr. gekrönt. Bl. meist wechselständig od. grundständig.

2. Staubbeutel frei, nur am Grunde schwach verbunden. Kr. 5theilig: Gattungen der 43. Fam. **Campanuláceae Juss.**

II. Fruchtknoten oberständig.

A. Stbl. 5, vor den Kr zipfeln eingefügt. Grf. 5:

268. **Arméria** W.

B. Stbl. 4. Kr. unregelmässig 4—5spaltig. Grf. 1, einfach:

182. **Globulária** L.

III. Ordnung. **Choripétalae Eichl.**, Getrenntkronblättrige.

A. Frkn. unterständig oder halbunterständig.

I. Kräuter od. Stauden.

A. Wasserpflanzen. Bth. 1häusig od. zwitterig, meist in unterbrochenen, quirligen Aehren. Kronbl. 4. Stbl. 4 od. 8. Bl. kammförmig-fiedertheilig, untergetaucht (od. rosettig schwimmend):

106. Fam. **Halorrhagidáceae R. Br.**

Vergl. 487. **Trápa nátans** L.

B. Land- u. Sumpfpflanzen.
1. Griffel 1.
a. Ohne Wickelranken. Bl. einfach wechsel- od. gegenständig.
α. K. 2- od. 4theilig, od. 2—5spaltig. Kronbl. 4(—2). Stbl. 8 (*Trápa* mit 4, *Circaéa* mit 2). Kapsel, Beere od. Nuss:
110. Fam. **Onagráceae Juss.**
β. K. 8—12zähnig, röhrig. Kronbl. 4—6. Stbl. 6 od. 12, oft ungleich lang wie die Grf. Kapsel:
109. **Lythráceae Juss.**
γ. K.saum 4zähnig. Kronbl. 4. Stbl. 4. Dolde von 4 grossen (weissen) Hüllbl. umgeben:
436. **Córnus Trn.**
b. Mit Wickelranken, liegend od. kletternd. Bth. meist 1häusig od. vielehig, achselständig, einzeln od. in Bth.-ständen. Beere (sehr gross), Bl. handförmig-gerippt:
42. Fam. **Cucurbitáceae Juss.**
2. Griffel 2.
a. Staubblätter 5—10.
α. Stbl. 5. Bth. regelmässig od. unregelmässig, zwitterig, selten 1geschlechtlich, in einfachen od. zs.gesetzten Dolden, Köpfen, häufig als Strahlbth. Doppelschliessfr. (siehe im Lexikon Fr. der Umb.). Bl. meist zs.gesetzt, mit Scheiden: 102. Fam. **Umbelliferae Juss.**
β. Stbl. 8—10 (selten 4, 5 od. zahlreich), auf einer Scheibe. Kronbl. 5. K.zipfel 4—5. Kapsel 2hörnig: 97. Fam. **SaxifragáceaeVent.**
b. Stbl. 10—20. K.zipfel u. Kronbl. 5. Narbe 2lappig. Bl. unterbrochen-gefiedert: 495. **Agrimónia Trn.**

II. **Bäume od. Sträucher.**
A. Bl. gegenständig.
1. K.saum 4zähnig, kurz. Kronbl. u. Stbl. 4. Grf. 1. Steinbeere. Bth. rispig od. doldig:
100. Fam. **Cornáceae DC.**
2. K.zipfel u. Kronbl. 4(—5). Stbl. 10 od. zahlreich. Grf. 3—5. Kapsel: 98. Fam. **Philadelpháceae Don.**
B. Bl. wechselständig.
1. Staubblätter 5—10.
a. K. 5spaltig, grösser als die 5blättrige Kr., später

die Fr. (Beere) krönend. Stbl. 5. Bth. in Trauben. Bl. krautig, handförmig-gelappt:
99. Fam. **Grossulariáceae DC.**

b. K. 5zähnig, oft undeutlich. Kronbl. 5. Stbl. 5 (bis 10). Bl. lederartig, handförmig. St. kletternd:
101. Fam. **Araliáceae Juss.**

2. Stbl. 10 bis zahlreich. Frbl. von der Kelchröhre (Bth.boden, Bth.axe) umschlossen.

a. Apfelfrucht: Frkn. 1, 2—5fächrig, mit der fleischig werdenden Bth.axe verwachsen. K. u. Kr. 5blättrig. Bl. einfach od. gefiedert. Kernobstbäume: 111. Fam. **Pomáceae Lindl.**

b. Hagebutten: Frkn. 2 bis mehrere, in der krug- od. becherförmigen K.röhre (Bth.axe) eingeschlossen. K.u.Kr. 5blättrig. Sträucher stachlig, mit unpaarig-gefiederten Bl. u. Nebenbl.
112. Fam. **Rosáceae DC.**

BB. Fruchtknoten oberständig.

I. **Frkn. (2—)viele, frei, jeder mit 1 Grf. od. Narbe.**

A. Bl. dick u. fleischig, saftig. K. 5—20theilig. Kr. 5 bis 20blättrig. Stbl. 10—20, nebst den Kronbl. dem K.grunde eingefügt. Land-, selten Wasserpfl. (*Bulliárdia*): 96. Fam. **Crassuláceae DC.**

B. Bl. krautig bis lederig.

1. K. 3 — mehrblättrig (getrennt). Kr. 3-, 6- od. mehrblättrig, oft sehr klein od. eigenthümlich gestaltet. Stbl. 5—viele, dem Bth.boden eingefügt. Bl. ohne Nebenbl. Land-, Sumpf- u. Wasserpfl.:
57. Fam. **Ranunculáceae Juss.**

2. K. verwachsenblättrig, 5 — 10zipflig, meist mit Aussenkelch (bei *Rúbus* nicht). Kr. 4—5blättrig. Stbl. 10—viele, dem K. eingefügt. Frbl. nicht in die K.röhre (Bth.axe) eingeschlossen. Bl. meist Nebenbl. Sträucher u. Kräuter.

a. Grf. zahlreich. Frkn. 1samig. Früchtchen nuss- od. steinfruchtartig. Bl. gefiedert od. gefingert od. dreizählig: 114. Fam, **Dryadáceae Vent.**

b. Grf. 2 — 5. Früchtchen kapselartig aufspringend. Bth. (bei unseren) zwitterig. Bl. gefiedert od. einfach: 115. Fam. **Spiraeáceae DC.**

II. Frkn. 1, od. mehrere in 1 verwachsen.

A. Kronblätter ungleich.

1. Bth. ohne Sporn od. Höcker.

a. K. verwachsenblättrig.

α. Stbl. 5—10. Grf. 1.

1′. Stbl. 10, alle verwachsen od. 1 frei. K. 5zähnig bis 5theilig, od. 2lippig. Kr. schmetterlingsförmig. Hülse. Stauden, Kräuter u. Sträucher, selten Bäume, oft windend od. rankend, mit gefiederten od. 3zähligen Bl.:

117. Fam. **Papilionáceae DC.**

2′. Stbl. meist 7 (6—8), frei. K. 5zähnig. Kronbl. 4—5, etwas ungleich. Kapsel (stachlig) meist 3fächrig. Bl. 5—7zählig-gefingert. Bäume:

72. Fam. **Hippocastanáceae DC.**

β. Stbl. zahlreich (11—13). K. 4—8theilig. Kronbl. 4—8, unregelmässig-zerschlitzt. Frkn. mit 3 kurzen Grf., zeitig offen. Bl. getheilt od. einfach:

62. Fam. **Resedáceae DC.**

b. K. getrenntblättrig.

α. K. 4blättrig, gegenständig. Kronbl. 4. Stbl. 6, 4 längere u. 2 kürzere. Bth. in Trauben od. Rispen. Schote od. Schötchen: Gattungen der 61. Fam. **Cruciferae Adans.**

β. K. 5blättrig. Bth. durch die 2 grösseren, gefärbten (Flügel), der Kr. anliegenden Kelchbl. flach, in Trauben od. Rispen. Kronbl. 5, unter sich u. mit den Stbl. zu einer Röhre verwachsen. Stbl. 8. in 2 Bündeln verwachsen (zu 4 u. 4):

74. Fam. **Polygaláceae Juss.**

2. Bth. mit Sporn u. Höcker.

a. Staubblätter 5—6.

α. Stbl. 5. Staubbeutel zs.hängend (verklebt) od. zs.neigend.

1′. Kelchbl. 4 (3—5), das grössere gespornt, gefärbt. Kronbl, 4 (5), paarweise verwachsen. St. durchscheinend, saftig:

78. Fam. **Balsamináceae Rich.**

2′. Kelchbl. 5, grün, am Grunde mit Anhängseln. Kronbl. 5, eins gespornt. Nebenbl. Kapsel 3klappig: 64. Fam. **Violáceae DC.**

β. Stbl. 4 (scheinbar 6), in 2 Bündel verwachsen. Kelchbl. 2, abfällig. Kronbl 4 (1od.2gespornt). Bl. fiederig: 60. Fam. **Fumariáceae DC.**

b. Stbl. 8, ungleich. Grf. 1. K. 2lippig; die Oberlippe gespornt,3theilig. Kronbl.5,die 2 hinteren grösser. Fr. 3knopfig, Bl. schildförmig:
73. Fam. **Tropaeoláceae Juss.**

B. Kronblätter gleich. Bth. regelmässig.

1. **Staubblätter 12—viele.**

a. Stbl. mehr od. weniger unter sich verwachsen.

α. Stbl. in 1 Bündel (Röhre) verwachsen. K. 5theilig, mit Aussenk. Kronbl. 5, am Grunde durch die Stbl. verbunden. Fr. 3knopfig in nierenförmige Theilfr. zerfallend. Bl. fingernervig, gelappt od. getheilt: 84. Fam **Malváceae R. Br.**

β. Stbl. in 3(—5) Bündel verwachsen. 3(—5)fächrig, 3(—5)klappig. K. u. Kr. 5blättrig, Bl. ungetheilt, meistgegenständig,mitDrüsen dursichtig-punktirt:
67. Fam. **Hypericáceae DC.**

b. Staubblätter frei.

α. Wassergewächse. K. 4—5blättrig. Kronbl. u. Stbl. zahlreich, spiralig. Narbe scheibenförmig, vielstrahlig. Bl. gross, schwimmend. Seerosen:
55. Fam. **Nymphaeáceae DC.**

β. Landpflanzen, od. kleine Sträucher.

1′. K. verwachsenblättrig, 8—12zähnig, röhrig. Kronbl.4—6. Stbl.6—12,oft ungleich.Kapsel. Bl. ungetheilt: 109. Fam. **Lythráceae Juss.**

2′. K. getrenntblättrig (zuweilen abfallend, dann an Knospen zu untersuchen). Stbl. zahlreich.

a′. Kronblätter 4.

α′. K. 2(—3)blättrig, abfällig. Kapsel 1fächrig, mehrkammerig, mit sternförmiger Narbenscheibe (*Papáver*) od. 2kammerig (*Chelidónium*). Milchsaft:
59. Fam. **Papaveráceae DC.**

β′. K. vierblättrig, abfällig. Beere. Bl. 3zählig:
306. **Actaéa L.**

b′. Kronblätter 5—10,

α′. Kelchbl. 3; od. 5 u. davon 2 kleiner.

Kronbl. 5, abfällig. Kapsel 1fächrig. Bl. ungetheilt. Stauden od. kleine Sträucher: 65. Fam. **Cistáceae Dunal.**

b'. K. 5—mehrblättrig. Kronbl. klein, 5—10, meist 8, fast 2lippig. Frkn. 5—10, unten verwachsen. Bl. fiedertheilig: 303. **Nigélla Trn.**

γ. Bäume od. grössere Sträucher.

1'. K. 5spaltig, Kronbl. 5 (weiss od. roth). Steinfrucht: 116. Fam. **Amygdaláceae Juss.**

2'. K. 5blättrig. Kronbl. 5 (gelblich). Schliessfr. od. Kapsel. Bl. herzförmig. Bth.stände mit Bractee: 83. Fam. **Tiliáceae Juss.**

2. **Stbl. 8—15.** K. 2spaltig. Kronbl. 5. Grf. 3—6spaltig: 394. **Portuláca Trn.**

3. **Staubblätter 2—10.**

a. Kräuter u. Stauden.

α. Grf. 1, mit meist einfacher Narbe.

1'. K. verwachsenblättrig. Bl. einfach, ungetheilt.

a'. K. 8—12zähnig, röhrig. Kronbl. 4—6. Stbl. 6 bis 12, dem K. eingefügt. Kapsel: 109. Fam. **Lythráceae Juss.**

b'. K. 5theilig. Kr. 5theilig bis 5blättrig. Stbl. 10: 279. **Pírola Trn.**

Vergl. auch 48. Fam. **Primuláceae Vent.**

2'. K. getrenntblättrig.

a'. Pfl. ohne grüne Bl. K. u. Kr. 4—5blättrig. Stbl. 8—10: 278. **Monótropa L.**

b'. Pfl. mit grünen Bl. K. 4blättrig, gegenständig. Kronbl. 4, meist lang benagelt. Stbl. meist 6, 4 längere u. 2 küzere (selten nur 2 od. 4). Bth. in Trauben od. Rispen. Schote od. Schötchen: 61. Fam. **Crucíferae Adans.**

β. Grf. od. Narben 2—mehrere.

1'. Bl. gelappt bis getheilt, gefiedert, od. 3zählig.

a'. Stbl. 5—10. Grf. 5. Die 5 Theilfrüchtchen sich unten von der stehenbleibenden Mittelsäule spiralig ablösend, 1samig. Bl. gelappt bis getheilt od. gefiedert: 81. Fam. **Geraniáceae DC.**

b'. Stbl. 10, unten verwachsen. Fr. eine 5klappige, vielsamige Kapsel. K. u. Kr. 5blättrig.

Bl. 3zählig, mit einfachen, längsgefalzten Blättchen: 80. Fam. **Oxalidáceae DC.**

2′ Bl. einfach, ungetheilt.

a′. Bl. wechsel-, selten gegenständig, schmal, sitzend. Bth. 5zählig (*Línum*) od. 4zählig (*Radíola*). K. 4—5zipfelig. Kronbl. 4—5. Grf. 4—5. Kapsel:
79. Fam. **Lináceae DC.**

b′. Bl. grundständig, alle od. 1stengelständig. Drüsig-gefranst od. ganzrandig. K. u. Kr. 5blättrig. Grf. od. Narben 3—5:
63. Fam. **Droseráceae DC.**

c′. Bl. gegen- od. quirlständig.

α′. K. 2—4theilig. Kr. 2—4blättrig. Stbl. 3—8. Grf. 3—5. Frkn. 2—4fächrig. Wasser od. Uferpfl.:
95. Fam. **Elatináceae Cambes.**

β′. K. 4—5zähnig bis 4—5blättrig. Kronbl. 4—5 od. fehlend. Stbl. meist 10. Grf. 2—5. Frkn. meist 1fächrig. Kapsel (Beere bei *Cucúbalus*):
89. Fam. **Caryophylláceae Juss.**

b. Bäume, Sträucher oder Halbsträucher.

α. Blätter einfach, ungetheilt.

1′. Kelch getrenntblättrig.

a′. Kelch- und Kronbl. 6 (gelb). Stbl. 6. Grf. od. Narbe 1. Beere. Bl. breit:
58. Fam. **Berberidáceae Vent.**

b′. Kelch- und Kronbl. 3 (blassroth). Stbl. 3. Bl. nadelförmig. Kleiner, liegender Strauch:
53. Fam. **Empetráceae Nutt.**

2′. K. verwachsenblättrig. Kr. 4—5blättrig.

a′. Stbl. 4—5. K. 4—5spaltig. Grf. einfach od. 2 bis 4spaltig.

α′. Stbl. vor den Kronbl. Steinfr.:
66. Fam. **Rhamnáceae Juss.**

β′. Stbl. mit den Kronbl. abwechselnd, einer den Frkn. umgebenden Scheibe eingefügt. Kapsel 2—5fächrig: 70. Fam. **Celastráceae R. Br.**

b′. Stbl. 8—10. K. 4—5zähnig od. spaltig. Bl. lederig, immergrün. Kleine Heide- u. Sumpfsträucher: Gattungen der 49. Fam. **Hipopitydceae Klotzsch.** u. 52. Fam. **Siphonandráceae Klotzsch.**

β. Bl. gelappt bis gefingert od. gefiedert.
1'. Bl. wechselständig.
a'. K. ganzrandig bis 5zähnig. Kr. 5blättrig. Stbl. 5, vor den Kronbl. Narbe einfach. Beere. Klimmende Sträucher:
69. Fam. **Vitáceae Juss.**
b'. K. 4—5spaltig. Kr. 4—5blättrig. Stbl. 2 bis 5, od. 10. Narbe 1—5. Flügelfr. Bl. 3-zählig od. gefiedert:
77. Fam. **Xanthoxyláceae Juss.**
2'. Bl gegenständig. K. 4—5theilig.
a'. Stbl. meist 8. Grf. 2spaltig. Kr. 4—5blättrig, zuweilen fehlend. Fr. 2flügelig. Bl. sehr selten ungetheilt: 71. Fam. **Aceráceae DC.**
b'. Stbl. 2. Narbe 1. Kr. 2—5blättrig. Fr. geflügelt. Bl. gefiedert: 186. **Fràxinus Trn.**

Uebersicht

der Classen des Linné'schen Sexualsystems.

I. **Pfl. mit deutlichen Stbl. u. Frbl.** (Phanerogámia).

A. Alle Blüthen zwitterig.

a. Stbl. frei, weder unter sich, noch mit d. Grf. verwachsen.

α. Stbl. von gleicher Länge.

1. Ein Staubblatt: . . . . 1. Cl. **Monándria.**
2. Zwei Stbl.: . . . . . 2. „ **Diándria.**
3. Drei Stbl.: . . . . . 3. „ **Triándria.**
4. Vier Stbl.: . . . . . 4. „ **Tetrándria.**
5. Fünf Stbl.: . . . . . 5. „ **Pentándria.**
6. Sechs Stbl.: . . . . . 6. „ **Hexándria.**
7. Sieben Stbl.: . . . . . 7. „ **Heptándria.**
8. Acht Stbl.: . . . . . 8. „ **Octándria.**
9. Neun Stbl.: . . . . . 9. „ **Enneándria.**
10. Zehn Stbl.: . . . . . 10. „ **Decándria.**
11. Elf bis neunzehn Stbl.: 11. „ **Dodecandria.**
12. Zwanzig u. mehr Stbl.

a'. Scheinbar dem K. eingefügt . . . . . 12. „ **Icosándria.**

b'. der Bth.axe eingef. 13. „ **Polyándria.**

β. Stbl. ungleich lang.

1. Zwei lange u. zwei kurze: 14. „ **Didynámia.**
2. Vier lange u. zwei kurze: 15. „ **Tetradynámia.**

b. Stbl. unter einander verwachsen.

α. Staubfäden verwachsen.

1. In 1 Bündel (Röhre) verwachsen . . . . . 16. „ **Monadélphia.**
2. in 2 Bündel . . . . . 17. „ **Diadélphia.**
3. in 3 u. mehr Bündel . . 18. „ **Polyadélphia.**

β. Staubbeutel zu 1 Röhre verklebt od. verwachsen . . . 19. „ **Syngenésia.**

c. Stbl. u. Grf. mit einander verwachsen . . . . . 20. „ **Gynándria.**

B. Bth. (wenigstens zum Th.) eingeschlechtig (einige Bth. nur mit Stbl., andere nur mit Frbl.).

a. Männl. Bth. u. weibl. Bth. immer getrennt.

α. Auf ein u. derselben Pfl. . 21. „ **Monoécia.**

β. Auf verschiedenen Pfl. derselben Art . . . . . 22. Cl. **Dioécia.**

b. Männl., weibl. u. Zwitterbth. zugleich auf einer, auf 2 od. 3 Pfl. derselben Art . . . 23. Cl. **Polygámia.**

II. **Pfl. ohne wahre Bth.** (ohne Stbl. u. Frbl.) . . . . . 24. „ **Kryptogámia.**

Tabellen

zum Bestimmen der Familien und einiger Gattungen nach dem Linné'schen Sexualsystem.*).

I. Classe. **Monándria.** 1 Stbl.

1. Ordnung **Monogýnia.** 1. Griffel**).

Kr. fehlend. K. zu einem undeutlichen Rande verkümmert. Frkn. unterständig. Steinfr. 1samig. Wasserpfl. mit quirlständigen Bl.: 107. Fam. **Hippuridáceae L.**

Hierher gehören auch abweichende Exemplare von: *Salicórnia Trn.* (II, 1), *Lemnáceae* (XXI, 1), *Zostéra* (XXI, 1).

2. Ord. **Digynia.** 2. Griffel.

Hier könnten gesucht werden: *Salicórnia Trn.* (II, 1); *Polycnémum* (III, 1 oder 2), *Corispérmum* (V, 2); Arten von *Chenopódium L.* (V, 2), von *Blítum* (V, 2), von *Festúca* (III, 2), *Callítriche L.* (XXI, 1), *Lémna L.* (XXI, 1).

II. Classe. **Diándria.** 2 Stbl.

1. Ord. **Monogýnia.** 1 Griffel.

I. P. einfach od. fehlend.

A. P. fleischig, ungetheilt, nur mit einem kleinen Spalt sich öffnend, Staubbeutel gestielt, Grf. sehr kurz, 2spaltig. Fr. ungetheilt, 1samig. Bth. in Vertiefungen der St. glieder eingesenkt. Salzpfl. mit fleischigem, gegliedertem, ästigem St., ohne entwickelte Bl.: 381. **Salicórnia Trn.**

B. P. fehlend. Staubbeutel gross, fast sitzend, mit getrennten Hälften u. breitem Mittelbande. Nüsse 4—8, zuletzt langgestielt. Salzwasserpfl. mit sehr schmalen Bl.: 114. **Rúppia L.**

---

*) Die Familien-Diagnosen sind mit gewöhnlicher, die Gattungs-Diagnosen in diesen Tabellen mit kleinerer Schrift gedruckt. Die Ziffer der fortlaufenden Nummeration der Familien- u. Gattungsnamen ist im Haupttheil für Fam. auf der jedesmaligen linken Seite mit fettgedruckten Lettern, die der Gattungsnamen auf der jedesmaligen rechten Seite, kleingedruckt zu finden.

**) Wo der Grf. fehlt, gilt die angegebene Zahl für Narbe od. Frkn.

Hierher auch einige *Cyperacéen* (XXI), z. B. *Cyperus fúscus L.*, *Rhynchóspora Vahl* (auch III, 1), *Cládium Mariscus R. Br.*, *Scírpus setáceus L.* u. *Micheliánus*. — Ferner *Lémma L.* (XXI, 1), *Polycnémum* (III, 1 od. 2), *Lepídium L.* (XV, 1); auch *Fràxinus Trn.* (II, 1).

II. P. vollständig, in K. u. Kr. geschieden.

A. Kr. meist verwachsenblättrig. Frkn. unterständig.

1. Fr. eine Kapsel, Flügelfr. od. Beere.

a. Kr. regelmässig, mit verlängerter Röhre, 4spaltig, seltener 4blättrig (*Fràxinus Trn.*). Bth. zwitterig, seltener polygam (*Fràxinus Trn.*). K. abfallend, Beere 2fächrig (*Ligústrum Trn.*); K. bleibend, 2klappige Kapsel 2fächrig (*Syríngа L.*); K. oft fehlend, Flügelfr. 2fächrig (*Fràxinus*). Bäume od. Sträucher:

34. Fam. **Oleáceae Lindl.**

Hierher *Lýthrum L.* (XI, 1); *Lepídium ruderále L.* (XV, 1).

b. Kr. unregelmässig (Kräuter).

a. Kr. gespornt. Kapsel 1fächrig, 2klappig (*Pinguícula Trn.*), od. unregelmässig aufspringend (*Utriculária L.*). Wasser- od. Sumpfpfl.: 46. Fam. **Lentibulariáceae Rich.**

β. Kr. ungespornt. Kapsel 2klappig, 2fächrig.

1'. Kr. 2lippig, mit verlängerter Röhre. Unter den Stbl. noch 2 längere, unfruchtbare. Narbe 2lappig. Kapsel scheidewand-spaltig. Bl. ganz, gegenständig: 150. **Gratíola L.**

2'. Kr. 4lappig, fast radförmig, der obere Abschnitt grösser. Narbe ungetheilt. Kapsel fachspaltig: 153. **Verónica Trn.**

2. Fr. in 4 einsamige Klausen zerfallend.

a. Kr. 4spaltig, kaum länger als der glockenförmige, 4—5spaltige K. Stbl. von einander abstehend; 2 obere unfruchtbare Stbl.: 162. **Lycopus Trn.**

b. Kr. 2lippig, viel länger als der 2lippige K. Stbl. unter der Oberlippe genähert: 168. **Sálvia L.**

Hierher *Verbéna Trn.* (XIV, 2).

B. Kr. 2blättrig. K. saum 2lappig. Frkn. unterständig. Fr. 1—2fächrig, nicht aufspringend. Bth. in Trauben:

486. **Circaéa Trn.**

2. Ord. **Digynia.** 2 Griffel.

Aehrchen 1blüthig, mit 4 Hüllbl.; die 2 unteren sehr ungleich, die 2 oberen am Rücken begrannt, länger als das Deck-

blatt. P. fehlend. Narben fadenförmig. Bth. in Rispen. Wohlriechendes Gras; 26. **Anthoxánthum L.**

Hierher: *Salicórnia Trn.* (II, 1); einige *Chenopódium*-Arten (V,2); *Hieróchloa Gmel.* (III,2); *Brómus* (III,2); auch *Sálix L.* (XXII,2)

III. Classe. **Triándria.** 3 Stbl.

I. Ord. **Monogynia.** 1 Grf.

I. P. vollständig, in K. u. Kr. geschieden.

A. Kr. trichterförmig, mit gespaltener Röhre u. ungleich 5-spaltigem Saum. K. 2spaltig, bleibend. Frkn. oberständig. Grf. sehr kurz, mit 3 Narben. Kapsel 3klappig, 2—3samig: 395. **Móntia Mich.**

B. Kr. 5spaltig. Frkn. unterständig. Fr. nicht aufspringend: 40. Fam. **Valerianáceae DC.**

Hierher *Aspérula tinctória L.* (IV), *Gálium Vaillántii Web.* (IV, 1).

II. P. unvollständig, entweder kelch- od. kronartig.

A. Blüthen nicht in Aehrchen.

1. P. kelchartig. Frkn. oberständig. Bth. klein, von 2 Vorbl. umgeben. Stbl. am Grunde zu einem beckenförmigen Ringe verwachsen, zuweilen 1 od. 5. Fr. 1samig, nicht aufspringend: 393. **Polycnémum L.**

Hierher *Júncus capitátus Weig.* u. *J. supínus Mnch.* (VI, 1).

2. P. kronartig, 6theilig; äussere Abschnitte zurückgeschlagen, innere aufrecht od. aufrecht-abstehend. Frkn. unterständig. Bth. gross, regelmässig, seltener unregelmässig (*Gladíolus Trn.*). Kapsel 3klappig, 3fächrig, mehrsamig. Bl. lineal oder schwertförmig: 16. Fam. **Iridáceae Juss.**

B. Bth. in Aehrchen, ohne od. mit aus Borsten bestehendem P. Narben fadenförmig.

1. Scheiden geschlossen. Aehrchen mehrblüthig, einzeln od. in Köpfen, Büscheln od. Spirren, seltener ährig angeordnet. Bth. ohne Vorbl. Narben 2 od. 3.: Die 2. Gruppe (*Scírpeae*) der 12. Fam. **Cyperáceae Juss.**

2. Scheiden offen. Aehrchen 1blüthig, ohne Hüllbl., in einseitswendiger Aehre. Bth. mit 1 Vorbl. P. fehlend. Narbe 1: 33. **Nárdus L.**

Hierher: *Alopecúrus L.* (III, 2), *Blítum C. A. M.* (V, 2).

2. Ord. **Digynia.** 2 Grf.

Bth. von schuppenartigen Deckbl. (Spelzen) eingeschlossen u. zu Aehrchen vereinigt, welche wieder zu Aeh-

ren od. Rispen verbunden sind. P. oft durch 2 zarte Schüppchen angedeutet. Bl. lineal. Gräser: 11. Fam. **Grámina Juss.**

Ausgenommen sind: *Anthoxánthum L.* (II, 2), *Nárdus L.* (III, 1), *Zéa L.* (XXI, 3). — Hierher: *Ulmus-* u. *Chenopódium*-Arten (V, 2); *Blítum C. A. M.* (V, 2), *Amarántus Trn.* (XXI, 5), *Corispérmum Juss.* (V, 2), *Júncus L.* (VI, 1).

3. Ord. **Trigynia.** 3 Grf.

Hierher einige *Caryophylläceae Juss.* (X, 2—5); *Holósteum L.* (X, 3), *Stellulária média L.* (X, 3); ferner: *Móntia Micheli* (III, 1), *Tillaéa Mich.* (IV, 4), *Aílánthus Desf.* (III, 3), *Elátine triándra Schk.* (VIII, 3), *Albérsia Kth.* (XXI, 3), *Amarántus Trn.* (XXI, 5).

IV. Cl. **Tetrándria.** 4 gleichlange Stbl.

1. Ord. **Monogynia.** 1 Grf.

I. P. vollständig, in K. u. Kr. geschieden.

A. Kronbl. verwachsen.

1. Frkn. unterständig.

(Hierher: *Symphoricárpus Dill.* [V, 1]).

a. Bth. mit Aussenk., mehr od. weniger unregelmässig, klein, in dichten Aehren od. Köpfen, meist in den Achseln schuppenartiger Hochbl. (Spreubl.). Bl. gegenständig:

41. Fam. **Dipsáceae DC.**

b. Bth. ohne Aussenk., regelmässig, Fr. in 2 1samige Nüsschen zerfallend. Bl. gegenständig, mit blattartigen Nebenbl., daher scheinbar quirlständig: 38. Fam. **Rubiáceae Juss.**

2. Frkn. oberständig. Kapsel quer aufspringend.

Hierher: *Méntha Trn.* (XIV, 1), *Chaetúrus W.* (XIV, 1)

a. Kr. röhrenförmig, mit 4theiligem Saum. Kapsel 2- od. 4fächrig. Bth. in Aehren:

33. Fam. **Plantagináceae Juss.**

Hierher: einige Gattungen der *Gentianáceae* (V) und *Labiátae* (XIV, 1), auch der *Verbenáceae* (XIV, 1); *Globulária L.* (XIV, 1)

b. Kr. krugförmig. Kapsel 1fächrig, mit mittelständiger Samenleiste. Bth. achselständig, einzeln:

270. **Centúnculus Dill.**

B. Kr. getrenntblättrig.

1. Frkn. unterständig. Kr. 4blättrig.

a. Steinfr. 2fächrig. K. 4spaltig. Bth. doldig. Meist Sträucher mit gegenständigen Bl.:

100. Fam. **Cornáceae DC.**

b. Nuss 1fächrig, 1samig, durch die zum Th. bleibenden Kelchbl. 4stachelig. Wasserpfl. mit rosettigen Bl.: 487. **Trápa L.**

2. Frkn. oberständig. K. 4spaltig. Bth. unvollständig-2häusig. Flügelfr. 2fächrig, 2samig. Bl. 3zählig: 366. **Ptélea L.**
Hierher: *Rhámnus Trn.* (V, 1), *Ampelópsis Mchx.* (V, 1), *Euónymus europaéa L.* (V, 1), *Cardámine hirsúta L.* (XV, 2).

II. P. unvollständig, kelch- od. kronartig. Frkn. oberständig.

A. P. mit röhrenförmigem Grunde und meist 4spaltigem Saum. Stbl. vor den P. abschnitten eingefügt.

1. P. röhre nur eine 1samige Nuss einschliessend.

a. P. wenigstens innen gefärbt; der obere Theil abfallend, der bleibende saftig werdend, die Nuss einschliessend. Bth. vielehig. Silbern- od. rostbraun-schülferige Holzgewächse:
105. Fam. **Elaeagnáceae R. Br.**

b. P. ungefärbt, zwischen den Abschnitten je 1 Zwischenzahn. Bth. zwitterig. Bl. gelappt od. gespalt.: 501. **Alchimílla Trn.**

2. P. röhre mehrere 1samige Nüsschen einschliessend. Bth. zwitterig, vielehig oder 1häusig (die männl. mit 20—30 Stbl.) P. meist gefärbt, 4theilig. Bth. in Köpfen od. Aehren. Narbe pinselförmig. Bl. gefiedert: 493. **Sanguisórba Trn.**

B. P. fast bis zum Grunde 4theilig, abstehend. Blüthen in Trauben. Beere 1—2samig. Bl. meist nur 2, herzförmig, streifennervig:
87. **Majánthemum L.**

2. Ord. Digynia. 2 Grf.

Hierher eigentlich *Chrysosplénium Trn.* (VIII, 2, welches 4 bis zum Grunde gespaltene Stbl. hat); ferner: *Sanguisórba Trn.* (IV, 1), Arten v *Gentiána Trn.* (V, 2), *Cuscúta Trn.* (V, 2) u. *Ulmus Trn.* (V, 2).

3. Ord. Trigynia. 3. Grf.

Hierher auch *Sanguisórba Trn.* (IV, 1).

4. Ord. Tetragynia. 4 Grf.

I. P. vollständig, in K. u. Kr. geschieden (*Adóxa L.*, V, 5). Kr. 4blättrig. Frkn. oberständig. Kleine meist einjährige Pfl.

A. Fr. eine Kapsel. Bl. gegenständig.

1. Kapsel 4fächrig; jedes Fach durch eine falsche Scheidewand in 2 einsamige Abschnitte getheilt. K. tief 4spaltig, mit 2—3-spaltigen Abschnitten: 369. **Radíola Dill.**

2. Kapsel 1fächrig, mehrsamig. Hierher *Sagína L.* (X, 4) und Gattungen der 89. Fam. *Caryophylláceae Juss.*

B. Fr. in 4 getrennte, einwärts aufspringende Früchtchen zerfallend. Bth. stets 4zählig. Bl. spiralig: 428. **Bulliárdia DC.**

II. Bth. ohne P. Stbl. mit perigonblattartiger Erweiterung des Mittelbandes. Früchtchen 4, sitzend, 1samig, zuletzt steinfruchtartig. Narben sitzend. Wasserpfl. mit 2zeiligen, selten gegenständigen Bl. Bth. in Aehren: 115. **Potamogéton Trn.**

Hierher (zu I) einige 4zählige *Gentianáceae* (V, 2) *Rubiáceae* (IV, 1).

V. Cl. **Pentandria.** 5 Stbl.

I. **Bth. vollständig, mit K. u. Kr.**

A. Kronblätter verwachsen.

1. Fruchtknoten oberständig.

a. Frucht trocken.

α. Fr. in 4 einsamige Klausen zerfallend. Pfl. meist mit Borstenhaaren, seltener mit widerhakigen Stacheln besetzt. Bl. meist von steifen Haaren rauh, wechselständig:

27. Fam. **Borragináceae Juss.**

β. Frucht aufspringend.

1′. Frucht eine Kapsel.

a′. Kapsel 1fächrig. Kr. regelmässig.

α′. Kapsel mit mittelständiger Samenleiste, quer od. 5klappig aufspringend. K. 5theilig, 5spaltig od. 5zähnig. Kr. rad- od. stieltellerförmig:

48. Fam. **Primuláceae Vent.**

Ausgenommen sind: *Centúnculus Dill.* (IV,1), *TrientálisRupp.* (VII,1); ferner *Glaux Trn.* und *Sámolus Trn.* (V, 1).

β. Kapsel mit 2wandständigen Samenleisten, meist unregelmässig aufspringend. Kr. trichterförmig; die Abschnitte am Rande innen bärtig. Sumpfpfl. mit 3zähligen Bl.: 187. **Menyánthes Trn.** Hierher *Gentiána Trn.* u. *Swéertia L.* (V, 2).

b′. Kapsel, wenigstens unten, mehrfächrig. Hierher auch *Cuscúta L.* (V, 2).

α′. Kapsel der Länge nach aufspringend.

1″. Kapsel 3fächrig, mehrsamig. Kr. mit sehr kurzer Röhre, blau. Stbl. niedergebogen:

26. Fam. **Polemoniáceae Juss.**

2″. Kapsel 2fächrig.

a″. Kapsel unvollständig od. vollständig 2fächr., unregelmässig aufspringend, 1—2samig. Winden:

125. **Convólvulus L.**

b″. Kapsel lineal-cylindrisch, halb 2fächrig, vielsamig. Staubbeutel spiralig gedreht nach dem Verblühen:

190. **Erythraéa Rich.**

c″. Fächer d. regelmässig klappigen Kapsel vielsamig. Gattungen der
28. Fam. **Solanáceae Juss.**

β′. Kapsel quer aufspringend. Kr. trichterförmig:
152. **Hyoscýamus Trn.**

2′. Zwei durch einen gemeinschaftlichen Grf. verbundene Früchtchen. Kr. trichterig, blau. Samen ohne Haarschopf:
36. Fam. **Apocynáceae R. Br.**

b. Fr. eine vielsamige Beere:
28. Fam. **Solanáceae Juss.**

2. Frkn. unterständig od. halbunterständig.

a. Frucht eine Kapsel.

α. Bth. regelmässig.

1′. Frkn. halbunterständig. Kr. stieltellerförmig, weiss; zwischen derselben u. den Stbl. 5 fadenförmige Nebenkronbl.: 277. **Sámolus Trn.**

2′. Frkn. unterständig. Kr. blau; keine Nebenkr. Staubbeutel oft zs. neigend. Grf. an der Spitze in so viel fadenförmige Narben, als Fr. fächer, getheilt: 43. Fam. **Campanuláceae Juss.**

β. Bth. unregelmässig. Röhre der 2lippigen Kr. gespalten. Staubbeutel verwachsen. Kapsel 2- bis 3fächrig, an der Spitze 2—3klappig:
44. Fam. **Lobeliáceae Juss.**

b. Frucht eine mehrsamige Beere. K. saum gezähnt. Sträucher mit gegenständigen Bl.:
39. Fam. **Caprifoliáceae Juss.**

B. Kronblätter frei.

1. Fruchtknoten oberständig.

a. Frucht aufspringend.

α. Bth. unregelmässig. Staubbeutel zs. hängend od. zs. neigend. Kapsel mehrklappig. K. 5blättrig.

1′. Kapsel 5klappig, mit elastisch sich umrollenden Klappen. Das hintere Kelchbl. viel grösser, kronartig, gespornt; die vorderen meist fehlend: 78. Fam. **Balsamináceae Rich.**

2′. Kapsel 3klappig. Kelchbl. am Grunde mit Anhängseln. Unteres Kronbl. gespornt. Die 2 unteren Stbl. mit spornartigem Anhängsel:
64. Fam. **Violáceae DC.**

β. Bth. regelmässig, meist 5zählig. Kronbl. u. auch Stbl. dem Rande einer unterweibigen Scheibe eingefügt. Sträucher: 70. Fam. **Celastráceae R. Br.**

b. Fr. nicht aufspringend. Stbl. vor den Kronbl.
Hierher auch *Ptélea L.* (IV, 1).

α. Fr. eine 2fächrige Beere. Klimmende Sträucher mit gegenständigen Bl.: 69. Fam. **Vitáceae Juss.**

β. Steinfr. Kronbl. benagelt. Sträucher mit spiraligen Bl.: 68. Fam. **Rhamnáceae Juss.**
Vergl. *Rhámnus Trn.* (IV, 1).

2. Fruchtknoten unterständig.

a. Kelchsaum kronartig, 5theilig. Kronbl. 5, benagelt, dem K. schlund eingefügt. Beere 1fächrig, vielsamig. Sträucher: 99. Fam. **Grossulariáceae DC.**

b. K. saum sehr kurz, ungetheilt od. gezähnt. Kronbl. mit breitem Grunde sitzend. Beere (unserer Art) 5fächrig: 101. Fam. **Araliáceae Juss.**

II. **Keine od. sehr kümmerliche, fadenförmige Kronbl.**

A. Fruchtknoten oberständig.

1. Kr. fehlend. K. glockenförmig, 5spaltig, gefärbt. Kleine, dichtbeblätterte Salzpfl. mit kleinen Bth.: 273. Glaux Trn.

2. Kronbl. 5, staubfadenartig. Bth. klein. Die Unterfam. *Paronychioídeae St. Hil.* der 89. Fam. **Caryophylláceae Juss.**

B. Frkn. unterständig. Stbl. am Grunde der P. abschnitte eingefügt, mit einem Haarbüschel umgeben: 103. Fam. **Santaláceae R. Br.**

Zur 1. Ord. noch einige Gattungen der *Caryophylláceae Juss.* (X), *Polygonáceae Juss.* (VIII) u. *Asclepiadáceae R. Br.* (V. 2).

2. Ord. **Digynia.** 2 Grf.

I. Bth. mit K. u. Kr.

A. Kronbl. verwachsen. Frkn. oberständig.

1. Zwei getrennte, nur durch die gemeinsame Narbe verbundene, aufspringende Früchtchen. Samen mit Haarschopf. Stbl. mit Anhängseln: 37. Fam. **Asclepiadáceae R. Br.**

2. Frucht eine Kapsel.

a. Narben sitzend. Kapsel 1fächrig, 2klappig, vielsamig.

α. Kr. radförmig, tief 5theilig; jeder Abschnitt am Grunde mit 2 gewimperten Honiggruben: 188. Swéertia L.

β. Kr. glocken- bis stieltellerförmig; zwischen den Abschnitten oft Zwischenzähne, 189. Gentiána Trn.

b. Deutliche Grf. Kapsel 2fächrig, queraufspringend, je 1—2samig. Bth. oft 4zählig. Kr. 5spaltig bis 5theilig, unter der Einfügung der Stbl. mit Anhängseln. Windende Schmarotzer ohne Grün u. Bl.:
124. Cuscúta Trn.

B. Kronbl. getrennt. Frkn. unterständig. Fr. in 2 einsamige Theilfrüchtchen zerfallend. Bth. in einfachen od. zs.gesetzten Dolden, selten in Köpfen. Bl. meist zs.-gesetzt: 102. Fam. **Umbellíferae Juss.**

II. Bth. unvollständig. Stbl. vor den P.abschnitten. Frkn. meist oberständig.
Hierher auch: *Chrysosplénium Trn.* (VIII,2), *Scleránthus L.*(X,2), *Polýgonum L* (VIII, 1), *Polycnémum L.* (III, 1).

A. Fr. 1fächrig, 1samig. Bth. meist grünlich. Bl. wechselständig. Kräuter: 86. Fam. **Chenopodiáceae Vent.**

B. Flügelfr. 2fächrig, durch Fehlschlagen 1samig. Bth. zwitterig. P. 3—8spaltig, oberwärts röthlich, welkend. Bäume: 92. Fam. **Ulmáceae Mirb.**

3. Ord. **Trigynia.** 3 Grf.

I. Kronbl. verwachsen, 5—6spaltig od.-theilig. K. saum 5zähnig. Frkn. unterständig od. halbunterständig. Sträucher: Gattungen der 39. Fam. **Caprifoliáceae Juss.**
Hierher: *Chenopódium Trn.* u. *Béta Trn.*(V,2), *Polýgonum L.*(VIII,1).

II. Kronbl. getrennt. Frkn. oberständig.
Hierher: *Holósteum L.* (VIII, 3 und X, 3), *Stellulária média Cir.* (X,3), *Drósera L.* (V, 5).

4. Ord. **Tetragynia.** 4 Grf.

K. 5blättrig. Kronbl. 5; vor ihnen 3 borstig gewimperte Nebenkronbl. Narben sitzend. Kapsel unvollkommen 4fächrig, 4klappig: 349. Parnássia Trn.
Hierher auch. *Drósera L.* (V, 5).

5. Ord. **Pentagynia.** 5 Grf.

Hierher: *Chenopódium L.* (V, 2).

I. Kronbl. verwachsen. Gipfelbth. 4zählig. K. saum 3lappig, an der Gipfelbth. 2lappig. Stbl. bis auf d. Grund gespalten (daher von L. in die VIII. Cl. gebracht). Frkn. halbunterständig: 433. Adóxa L.

II. Kronbl. getrennt. Frkn. oberständig. (*Sambúcus Trn.*, V, 3).

A. Fr. 1samig, am Grunde abreissend. K. trichterig, 5kantig, 5zähnig. Kronbl. am Grunde verbunden. Bl. rosettig, lineal. Bth. meist kopfartig gedrängt:
47. Fam. **Plumbagináceae Juss.**

B. Kapsel mehrklappig, mehrsamig.
1. K. 5blättrig. Kapsel 5fächrig (scheinbar 10fächrig). Bth. in lockeren Scheindolden od. Wickeln. Bl. schmal, sitzend: 368. **Línum L.**
2. K. tief 5theilig. Grf. 3—5. Bth. in Trauben (Wickeln). Bl. alle grundständig, rosettig, roth-drüsig-gefranst: 348. **Drósera L.**

Hierher: *Cerástium* L. u. *Spérgula* L. (X, 5).

6. Ord. **Polygynia.** Viele Grf.

Kelchbl. 5, am Grunde gesporn. Kronbl. 5, am Grunde der Platte mit einem Honiggrübchen (weisslich). Früchtchen zahlreich in cylindrischer Aehre. Kleine Pfl. mit grundständigen, rosettigen, linealen Bl.: 299. **Myosúrus Knaut.**

VI. Cl. **Hexándria.** 6 Stbl.

1. Ord. **Monogynia.** 1 Grf.

I. Perigon vorhanden.
A. P. 6blättrig od 6spaltig, entweder kelch- od. kronartig. Bl. streifennervig, meist lineal, stets ganzrandig.
1. P. kronartig gefärbt. Fr. eine Kapsel oder Beere. Meist Zwiebelgewächse; auch Rhizome: 15. Fam. **Liliáceae Lindl.**

Ausgenommen: *Cólchicum Trn.* u. *Tofíeldia Huds.* (VI, 3).

2. Perigon kelchartig, trockenhäutig.
a. Bth. in Spirren (auch kopf- u. ährenartig). Narben 3. Kapsel 3klappig. Bl. grasartig od. stielrund: 14. Fam. **Juncáceae DC.**
b. Bth. in einem (scheinbar) seitenständigen Kolben. Narbe 1, sitzend. Bth.stengel blattartig, von einem schwertförmigen Hüllbl. scheinbar fortgesetzt. Frkn. 3fächrig. Bl. schwertförmig. Aromatische Sumpfpfl.: 109. **Acorus L.**

A. P. in K. u. Kr. geschieden.
1. Kronbl. 6 (gelb), am Grunde mit 2 Drüsen. K. 6blättrig. Stbl. der Bth.axe eingefügt. Beere 2samig. Sträucher: 307. **Bérberis L.**
2. Kronbl. 6 (rosa) und Stbl. am oberen Rande der Röhre des 12zähnigen K. eingefügt. Kapsel 2fächrig. Kleine Uferpfl.: 483. **Péplis L.**

Hierher: *Lysimáchia thyrsiflóra L.* (V, 1) u. *Trientális Rupp.* (VII, 1).

II. P. fehlend. Bth. in einem endständigen Kolben, von einem grossen, innen weissen Hüllblatte umgeben. Beere roth. Bl. herzförmig: 108. **Cálla L.**

2. Ord. **Digynia.** 2 Grf.

Hierher auch: *Ulmus Trn.* (V, 2).

3. Ord. **Trigynia.** 3 Grf.

I. Frucht aufspringend.
A. P. ununterschieden. Frkn. meist oberständig.
1. P. kronartig gefärbt. Früchtchen oberwärts getrennt, daselbst einwärts aufspringend:
Gattungen der 15. Fam. **Liliáceae Lindl.**
2. P. grün. Narben sitzend. 3—6. Sumpfpfl.:
22. Fam. **Juncagináceae Rich.**
B. P. in K. u. Kr. geschieden. Hierher: *Elátine DC.* (VIII, 4).

II. Fr. eine Isamige Nuss. P. krautartig, 6theilig; die 3 inneren Abschnitte nach dem Verblühen zs.neigend, oft mit einer Schwiele. Grf. kurz. Narben pinselförmig: 378. **Rúmex L.**
Hierher auch: *Polýgonum L.* (VIII, 1).

4. Ord. **Polygynia.** 6 u. mehr Grf.

I. Früchtchen stark von der Seite zs.gedrückt, im Kreise gestellt. Grf. abfallend. K. u. Kr. 3blättrig: 120. **Alísma Riv.**

II. Früchtchen ein Köpfchen bildend, durch den bleibenden Grf. geschnäbelt: 121. **Echinódorus Rich.**
Hierher: *Triglóchin marítima L.* (VI, 3).

VII. Cl. **Heptandria.** 7 Stbl.

1. Ord. **Monogynia.** 1 Grf.

I. Kr. unregelmässig, meist 5blättrig. Stbl. niedergebogen, meist 7. Kapsel meist 3fächrig. Bäume:
72. Fam. **Hippocastanáceae DC.**

II. Kr. regelmässig, verwachsenblättrig, radförmig, weiss. K. 5 bis 9theilig. Kapsel 1fächrig, 5—9klappig. Kraut: 271. **Trientális Trn.**
Hierher: *Lysimáchia thyrsiflóra L.* (V, 1), *Cálla L.* (VI, 1).

VIII. Cl. **Octandria.** 8 Stb.

1. Ord. **Monogynia.** 1 Grf.

I. Kelch u. Krone vorhanden.
A. Kronbl. verwachsen.
1. Kr. glockenförmig, tief 4spaltig od. 4zähnig. Frkn. oberständig. Kapsel. Bl. klein, schmal. Kleine Sträucher: 51. Fam. **Ericáceae Klotzsch.**
Hierher: *Trientális Rupp.* (VII, 1).
2. Frkn. unterständig. Bth. oft 5zählig. K. saum 4—5theilig, seltener ungetheilt. Beere 4—5fächrig: 285. **Vaccínium L.**
B. Kronbl. getrennt.
1. Fruchtknoten oberständig.
a. Kronbl. 5. Bth. vielehig. K. 4—5theilig. Flügelfr. 2fächrig, sich zuletzt in 2 1samige Früchtchen trennend. Baum: 360. **Acer L.**

Hierher: *Aésculus L.* (VII, 1).

b. Kronblätter 4.

a. Bth. regelmässig (Endbth. 5zählig). K. 4blättrig. Kr. cylindrisch-glockig, am Grunde höckrig. Gelbliche Pfl. ohne Grün u. Laubbl.: 278. **Monótropa L.**

β. Bth. unregelmässig. K. 2lippig; Oberlippe 3theilig, gespornt; Unterlippe 2theilig, Kronbl. dem K. eingefügt, die 3 oberen grösser. Fr. 3knöpfig:

73. Fam. **Tropaeoláceae Juss.**

2. Frkn. unterständig. K.saum 4theilig, abfallend. Kapsel lineal od. länglich, 4fächrig, 4klappig, vielsamig. Samen oft mit Haarschopf:

110. Fam. **Onagráceae Juss.**

II. Krone fehlend. Frucht 1samig.

A. Narbe 1. P. mit ausgebreitetem, 4theiligem Saum, oft gefärbt (rosa). Beere (od. Nuss). Sträucher (bei uns):

104. Fam. **Thymelaeáceae Adans.**

B. Narben 2—3. Grf. kurz. P. meist 5theilig (selten 3—4), oft gefärbt. Nuss in das P. eingeschlossen. Bl. od. Bth. stiele am Grunde mit einer Tute: 380. **Polýgonum L.**

Hierher: *Cálla* L. (VI, 1).

2. Ord. **Digynia.** 2 Grf.

P. mit 4spaltigem Saum (gelb). Die 4 Stbl. bis zum Grunde gespalten (daher eigentlich in die IV. Cl.), einer oberweibigen Scheibe eingefügt. Frkn. unterständig. Kapsel einfächrig, 2schnäblig. Frühlingspfl.: 432. **Chrysosplénium Trn.**

Hierher noch: *Ulmus Trn.* (V, 2), *Polýgonum L.* (VIII, 1). *Scleránthus L.* (X, 2), *Agrimónia Trn.* (XI, 2) u. einige Gattungen der *Caryophylláceae* (X).

3. Ord. **Trigynia.** 3 Grf.

P. 5theilig, kronartig, bleibend. Nuss aus dem P. hervorragend: 381. **Fagopýrum Trn.**

4. Ord. **Tetragynia.** 4 Grf.

I. K. 2—4theilig. Kronbl. 3—4. Stbl. 3—4 od. 6—8. Kapsel 3—4fächrig. Wasser- od. Uferpfl. mit kleinen achselständigen Bth.: 95. Fam. **Elatináceae Camb.**

II. Perigonbl. 8—10, abstehend od. zurückgeschlagen, grün. Staubbeutel mit langer Granne. Beere vielsamig. Am St. 4(—5) grosse Bl. im Quirl: 84. **Páris L.**

Hierher: *Adóxa* L. (V, 5) *Myriophýllum Vaill.* (XXI, 6).

6. Ord. **Polygynia.** Viele Grf.

Hierher: *Polýgonum* L. (VIII, 1)

IX. Cl. **Enneandria.** 9 Stbl.

1. Ord. **Monogynia.** 1 Grf.

Hierher: *Aésculus* L. (VII, 1).

2. Ord. **Trigynia.** 2 Grf.

P. 6theilig. Grf. 2—4, sehr kurz. Fr. meist 3flügelig, 1samig. Bl. gross, rundlich-eiförmig, bis länglich: 379. **Rhéum** L.

3. Ord. **Hexagynia.** 6 Grf.

P. 6blättrig, bleibend, gefärbt. Früchtchen 6, am Grunde verwachsen, nach innen aufspringend, vielsamig. Bth. doldig, Grosse Wasserpfl. mit linealen, rosettigen Bl.:

24. Fam. **Butomáceae Rich.**

X. Cl. **Decandria.** 10 Stbl.

1. Ord. **Monogynia.** 1 Grf.

I. Kronbl. verwachsen. Kr. krugförmig. K. 5theilig. Fr. eine Kapsel, Beere od. Steinfr. Kleine Sträucher:

52. Fam. **Siphonandráceae Klotzsch.**

Hierher: *Sámolus L.* (V, 1).

II. Kronbl. getrennt. Kapsel 5fächrig, gelappt.

A. K. 5zähnig. Kr. etwas unregelmässig. Kapsel vom Grunde an nach der Spitze in 5 Klappen aufspringend. Strauch mit unten rostroth-filzigen Bl.:

50. Fam. **Rhodoráceae Klotzsch.**

B. K. fast bis zum Grunde 5theilig. Häufig eine unterweibige Scheibe. Kapselklappen oben u. unten verbunden bleibend. Bl. glänzend, meist immergrün:

49. Fam. **Hypopityáceae Klotzsch.**

Hierher auch: *Erodium L'Hérit.* u. Arten von *Geránium L.* (XVI, 1), *Chrysosplénium Trn.* (VIII, 2), dann auch diejenigen Gattungen der *Caryophylláceae Juss.* (X, 1—4), die abweichend in die V, 1. Cl. gehören.

2. Ord. **Digynia.** 2 Grf.

I. Kronblätter getrennt.

A. Kapsel wenigstens oberwärts 1fächrig, an der Spitze 4klappig. Kelchbl. durch trockenhäutige Streifen verbunden od. krautartig, oft von Kelchschuppen umgeben. K. oft 4—5zähnig. Kronbl. 4—5, ausgerandet, od. gespalten (oft scheinbar 10). Bl. gegenständig:

Gattungen der 89. Fam. **Caryophylláceae Juss.**

Besonders folgende Gattungen: *Gypsóphila* L., *Túnica Scop.*, *Diánthus* L., *Saponária* L.; auch *Möhringia* L.

B. Kapsel 2fächrig, 2schnäblig, zwischen den Grf. mit einem Loche aufspringend. K. 5spaltig od. 5theilig. Kronblätter gelb od. weiss. Frkn. halbunter- od. oberständig: 431. **Saxífraga L.**

II. Kr. fehlend. P. 5theilig. Die 5 inneren Stbl. unfruchtbar od. zuweilen fehlend. Nuss 1samig: 397. **Scleránthus L.**

Hierher: *Chrysosplénium* L. (VIII, 2), *Oxalis* L. (XVI, 4), einige *Geraniáceae DC.* (XVI, 4).

3. Ord. **Trigynia.** 3 Grf.

K. 4—5zähnig bis 4—5blättrig. Kronbl. 4—5 od. fehlend. Fr. eine Kapsel, selten eine Beere: 89. Fam. **Caryophylláceae Juss.**

Hierher auch: *Reséda* L. (XI, 3).

4. Ord. **Pentagynia.** 5 Grf.

I. Kapsel ungetheilt, wenigstens oben 1fächrig, entweder am Grunde 5fächrig, od. eine 1fächrige Kapsel, welche mit 5—10 Zähnen od. Klappen aufspringt. Siehe X, 3: 89. Fam. **Caryophylláceae Juss.**

II. Früchtchen bis zum Grunde getrennt. Bth. zuweilen 6zählig. K. 5theilig. Zwischen Stbl. u. Frbl. Drüsenschuppen. Pfl. mit fleischigen Bl.: 429. **Sédum L.**

Hierher auch *Adoxa* L. (V, 5).

XI. Cl. **Dodecándria.** 12—20 Stbl.

1. Ord. **Monogynia.** 1 Grf.

I. Fruchtknoten oberständig. Kronbl. getrennt.

A. K. mit 2spaltigem Saum. Kronbl. 4—5, gelb, hinfällig. Grf. 3—6theilig. Kapsel queraufspringend, 1fächrig, vielsamig: 394. **Portuláca Trn.**

B. K. röhrenförmig, 8—12zähnig. Kronbl. am Rande der K.-röhre eingefügt. Stbl. meist 12, oft 2—6. Kapsel 2fächrig: 482. **Lýthrum L.**

II. Frkn. unterständig. P. bleibend, glockenförmig, 3spaltig, innen (braun) gefärbt. Stbl. 12 einer oberweibigen Scheibe eingefügt. Narbe 6strahlig. Kapsel 6fächrig. Bl. nierenförmig, langgestielt (Vergl. XX, 3): 294. **Asarum Trn.**

2. Ord. **Digynia.** 2 Grf.

K. kreiselförmig, 5zähnig, am Grunde der Abschnitte mit hakigen Borsten. Kronbl. 5, nebst den 6, 12 od. 18 Stbl. am Rande des K.schlundes eingefügt. Früchtchen 1samig, 2, nussartig: 495. **Agrimónia Trn.**

3. Ord. **Trigynia.** 3 Grf.

Bth. unregelmässig. K. 4—6theilig. Kronbl. benagelt u. mit Krönchen. Fr. 3—4kantig, 1fächrig, oben offen: 62. Fam. **Resedáceae L.**

4. Ord. **Dodecagynia.** 12 Grf.

K. 6—20theilig. Kronbl. 6—20, unten mit einander u. mit den 12—40 Stbl. verwachsen. Früchtchen u. Drüsenschuppen so viel wie Kronbl. Fleischige Pfl. mit rosettigen Bl.:

430. Sempervívum Rupp.

XII. Cl. Icosandria.

10 bis viele Stbl., dem K. eingefügt.

1. Ord. **Monogynia.** 1 Grf. (Holzgewächse).

I. Frkn. oberständig. K. 5zipfelig. Kronbl. 5. Fleisch der 1samigen Steinfr. saftig od. trocken. Bl. spiralig:
116. Fam. **Amygdaláceae Juss.**

II. Frkn. unterständig. K. 4—5spaltig. Kr. 4—5blättrig. Grf. tief 4spaltig. Kapsel 4—5fächrig. Bl. gegenständig:
98. Fam. **Philadelpháceae Don.**

Hierher: *Crataégus monógyna Jacq.* (XII, 2).

2. Ord. **Di-Pentagynia.** 2—5 Grf.

I. Frkn. 1, 2—5fächrig, mit der fleischig werdenden Kelchröhre verwachsen u. eine Scheinfr. darstellend. Kronbl. 5. Bl. einfach, selten gefiedert. Bäume u. Sträucher:
111. Fam. **Pomáceae Lindl.**

II. Frkn. trocken. Früchtchen mehrsamig (5), kapselartig aufspringend, vor den Kronbl. auf scheibenartig erweiterter Bth.axe. Bl. ungetheilt od. gelappt. Sträucher u. Stauden: 115. Fam. **Spiraeáceae DC.**

Hierher auch: *Sanguisórba* L. (IV, 1).

3. Ord. **Polygynia.** 6 — viele Grf.

I. Früchtchen in die vertiefte Kelchröhre eingesenkt, nussartig. K.röhre krugförmig, innen steifhaarig, zuletzt fleischig. K.abschnitte u. Kronbl. 5. Bl. spiralig, gefiedert. Stachlige Sträucher: 112. Fam. **Rosáceae DC.**

II. Früchtchen auf der flachen od. gewölbten Bth.axe. Kronbl. 5, selten 4.

A. Früchtchen nicht aufspringend, 1samig. K. mit od. ohne Zwischenabschnitte. Sträucher u. Kräuter:
114. Fam. **Dryadáceae Vent.**

B. Früchtchen aufspringend, 5—12, 2samig, aufrecht od. gewunden. Bl. unterbrochen-gefiedert. Stauden:
502. Ulmária Trn.

XIII. Cl. Polyandria.

20 u. mehr Stbl. der Blüthenaxe eingefügt.

1. Ord. **Monogynia.** 1 Grf.

I. Kronbl. zahlreich. K. 4—5blättrig. Wasserpfl. mit grossen, schwimmenden Bth. u. schwimmenden herzförmigen Bl.: 55. Fam. **Nymphaeáceae Bartl.**

II. Kronbl. 4—5. Frkn. oberständig.

A. Frucht eine Kapsel.

(Hierher: *Delphínium Trn.*, XIII, 2).

1. K. 2blättrig. Kr. 4blättrig, abfällig. Kapsel kuglig, keulenförmig od. lineal. Stengelbl. meist fiedertheilig. Milchsaft weiss od. gelb: 59. Fam. **Papaveráceae DC.**

2. K. u. Kr. 5blättrig. Die 2 äusseren Kelchbl. kleiner od. fehlend. Kapsel 3klappig, meist 1fächrig: 65. Fam. **Cistáceae Dun.**

B. Frucht nicht aufspringend.

1. K. u. Kr. 5blättrig, abfallend. Frkn. 5fächrig. Nuss durch Fehlschlagen 1fächrig, 1—2samig. Bäume mit herzförmigen Bl.: 83. Fam. **Tiliáceae Juss.**

2. K. u. Kr. 4blättrig, abfallend. Fr. beerenartig, 1fächrig. Staude. Bl. getheilt: 306. **Actaéa L.**

2. Ord. **Di-Pentagynia.** 2—5 Grf.

Kelchbl. 5. Bth. regelmässig od. unregelmässig. Früchtchen aufspringend, mehrsamig: 57. Fam. **Ranunculáceae Juss.**

Fälschlich wurde früher hierher gestellt: *Tithymálus Scop.* (XXI, 3) u. *Hypéricum L.* (XVIII).

3. Ord. **Polygynia.** 6—viele Grf.

Früchtchen 1—mehrsamig, meist zahlreich. K. kronartig. Kr. klein oder fehlend od. 5 bis viele u. dann grösser als die Kelchbl.: 57. Fam. **Ranunculáceae Juss.**

Hierher: *Sempervívum L.* (XI, 4).

XIV. Cl. **Didynamia.**

2 kürzere u. 2 längere Stbl.

1. Ord. **Gymnospermia.**

Fr. in 4 1samige Klausen zerfallend.

I. Frkn. zur Bth.zeit ungetheilt, erst bei der Reife in 4 Klausen zerfallend. K. 4—5spaltig. Kr. stieltellerförmig, mit 4spaltigem, fast 2lippigem Saum. Stbl. eingeschlossen. Bth. klein, in ährigen od. doldigen Bth.ständen: 31. Fam. **Verbenáceae Juss.**

II. Klausen schon zur Bth.zeit getrennt. K. 2—10zähnig. Kr.

verwachsenblättrig, unregelmässig, meist 2lippig. Bl. gegenständig. St. 4kantig: 30. Fam. **Labiátae Juss.**

Hierher: *Lycopus Trn.* (II, 1).

2. Ord. **Angiospermia.**

Frkn. einfach. Fr. nicht in 4 Klausen zerfallend.

I. Frkn. oberständig. Kr. 2lippig, od. mehr od. weniger ungleich-4zipfelig, zuweilen gespornt. Frkn. 1—2fächrig. Bei *Lathraéa L.* u. *Orobánche L.* nur Schuppenbl.: 29. Fam. **Scrophulariáceae R. Br.**

II. Frkn. unterständig. Kr. fast regelmässig 5lappig. Beere saftlos, 1samig. Im Waldmoose kriechender Strauch: 200. **Linnaéa Gron.**

Hierher noch: *Verbéna Trn.* (XIV, 1) u. *Globulária DC.*

XV. Cl. **Tetradynamia.**

4 längere u. 2 kürzere Stbl.

K. 4blättrig. Kr. 4blättrig, zuweilen fehlend. Stbl. dem Bth. boden eingefügt. Fr. eine Schote od. Schötchen: 61. Fam. **Cruciferae Adans.**

XVI. Cl. **Monadelphia.**

Stbf. in 1 Röhre verwachsen.

2. Ord. **Tetrandria.** 4 Stbl.

Hierher *Radiola Dill.* (IV, 4).

3. Ord. **Pentandria.** 5 Stbl.

Kronbl. 5, gleich od. ungleich. Vor den Kronbl. 5 unfruchtbare Stbl. Früchtchen 5, 1samig, bei der Reife sich nebst den am Grunde sich spiralig einrollenden Grf. von der Mittelsäule ablösend: 372. **Eródium L'Hér.**

Hierher: Arten von *Lysimáchia Trn.* (V, 1), *Vincetóxicum Rupp.* (V, 2), *Linum L.* (V, 5), ferner von *Cucurbitáceae L.* (XXI, 9).

4. Ord. **Decandria.** 10 Stbl.

I. Krone regelmässig, 5blättrig.

A. Früchtchen 5, 1samig, bei der Reife sich nebst den kreis- od. bogenförmig eingerollten Grf. von der Mittelsäule lösend: 81. Fam. **Geraniáceae DC.**

B. Kapsel 5kantig, 5klappig, vielsamig. Bl. meist 3zählig: 370. **Oxális L.**

II. Kr. schmetterlingsförmig. Einige Gattungen der 117. Fam. **Papilionáceae DC.**

5. Ord. **Polyandria.** Stbl. zahlreich.

K. 5spaltig, am Grunde mit einem Aussenk. Kronbl. 5. Fr. in zahlreiche, nierenförmige Theilfrüchtchen zerfallend. Bl. gelappt bis getheilt: 84. Fam. **Malváceae R. Br.**

XVII. Cl. **Diadelphia.**

Stbf. in 2 Bündel, od. 1 frei u. alle übrigen verwachsen.

1. Ord. **Tetrandria.** 4 Stbl.

Kelchbl.2. Kronbl. 4; 1gespornt. 2 Stbl.gespalten, die Hälften mit den beiden anderen verwachsen (oft scheinbar 6 Stbl.). Fr.eine 2klappige, vielsamige Kapsel od. eine 1samige Nuss. Bl. zs.gesetzt: 60. Fam. **Fumariáceae DC.**

2. Ord. **Hexandria.** 6 Stbl.

Hierher scheinbar die Fumariáceae DC. (XVII, 1).

3. Ord. **Octandria.** 8 Stbl.

K. 5blättrig, bleibend, die 2 inneren Bl.grösser, gefärbt (Flügel). Kronbl. unter sich u. mit den Stbl. verwachsen; das vordere rinnig, vorn fransig. Kapsel zs.gedrückt, verkehrt-herzförmig: 74. Fam. **Polygaláceae Juss.**

4. Ord. **Decandria.** 10 Stbl.

Kr. schmetterlingsförmig. Meist 9 Stbl. in 1 Röhre verwachsen das 1. (hintere) frei. Fr. eine Hülse. Bl. 3zählig od. gefiedert: 117. Fam. **Papilionáceae DC.**

XVIII. Cl. **Polyadelphia.**

Stbf. in 3 u. mehr Bündel verwachsen.

K. 5blättrig oder 5theilig. Kronbl. 5, gelb. Grf. meist 3. Kapsel 3fächrig. Bl. gegenständig, ungetheilt, durchscheinend-punctirt: 67. Fam. **Hypericáceae DC.**

XIX. Cl. **Syngenesia.**

A. Bth. in Köpfen, auf gemeinschaftlichem Bth.boden von einer gemeinschaftlichen Hülle umgeben. K. nach der Bth. meist zu einer aus einfachen od. gefiederten Haaren bestehenden Haarkrone ausgebildet. Kr. röhrig, 5zähnig od. 5spaltig, od. zungenförmig. Fr. nicht aufspringend.

45. Fam. **Compósitae Adans.**

Anm. Obgleich im Haupttexte 2 aus verschiedenen Gesichtspunkten angefertigte Tabellen gegeben sind, so folgt hier noch eine Gattungstabelle der Compositen nach den Linné'schen Ordnungen:

1. Ord. **Polygámia aequális:** Alle Bth. zwitterig.

I. Bth. alle zungenförmig: **Zungenblüthige.**

A. Fr. mit Haarkrönchen.

1. Haarkrone mit Fiederhaaren.

a. Bth.boden mit Spreubl. Hüllbl. dachziegelig.

α. Haarkr. 2reihig; die äussere kürzer und rauh; die innere fiederig: 258. **Hypochoéris L.**

β. Haarkr. mit einer Reihe federiger Haare:
259. **Achyróphorus Scop.**

b. Bth.boden ohne Spreubl.
α. Hüllbl. einfach, aus 8—12 gleichlangen Bl. bestehend, Fr. geschnäbelt: 256. **Tragopógon L.**
β. Hüllbl. dachziegelartig.
1'. Federchen der Haare der Haarkrone in einander gewebt. Fr. am Grunde mit einer Schwiele:
257. **Scorzonéra L.**
2'. Federchen frei. Haarkr. gleichförmig.
a'. Haarkr. abfällig. Haare unten ringförmig verwachsen: 254. **Pícris L.**
b'. Haarkr. bleibend, gleichförmig.
α'. Fr. nach oben verschmälert:
253. **Leóntodon L.**
β'. Fr. an der Spitze abgerundet-stumpf, mit fadenförmigem Schnabel:
255. **Helmínthia Juss.**

2. Haarkr. aus Spreubl. gebildet od. haar- oder borstenförmig. Bth.boden ohne Spreubl.
a. Haarkr. aus Spreubl. od. Haaren, 1—2 reihig. Hüllbl. doppelt. Kr. blau: 252. **Cichórium Trn.**
b. Haarkr. haarförmig od. borstlich.
α. Schnabel der Fr. am Grunde mit Schuppen oder Ringe umgeben. Fr. flach, knorpelig-weichstachlig. Hüllbl. dachziegelig: 260. **Taráxacum Hall.**
β. Schnabel ohne Schuppen oder Ring, od. Fr. ungeschnäbelt. Hüllbl. dachziegelartig.
1'. Fr. stark zusammengedrückt.
a'. Fr. in einen fadenförmigen Schnabel zugespitzt. Hüllbl. meist 8blättrig:
261. **Lactúca L.**
b'. Fr. schnabellos od. in einen kurzen Schnabel zugespitzt.
α'. Haarkr. mit einer Kr. von kurzen Borsten umgeben: 263. **Mulgédium Cass.**
β'. Haarkr. einfach. Fr. schnabellos:
262. **Sónchus L.**
2'. Fr. ziemlich cylindrisch od. stielrund.
a'. Hüllbl. mit einem Aussenkelche, 1reihig, selten dachzieglig. Fr. schnabellos od. geschnäbelt. Haarkrone mehrreihig, weich:
264. **Crépis L.**
b'. Hüllbl. dachziegelig, selten nur 2reihig, ohne Aussenkelch. Fr. ungeschnäbelt. Haarkr. 1reihig, steif, zerbrechlich: 265. **Hierácium L.**

B. Fr. an der Spitze kronenförmig od. undeutlich berandet, ohne Haarkr. Bth.boden ohne Spreubl.
1. Hüllbl. vielblättrig, mit kurzem Aussenkelche, zur Fr.reife

wulstig-kugelig-zs.schliessend. Fr. 10streifig. Haarkr. kurz, 5kantig: 251. **Arnóseris Gärtn.**

2. Hüllbl. mit 8—12 aufrechten Bl. in kürzerem Aussenkelche, zur Fr.reife unverändert. Fr. 20streifig: 250. **Lámpsana Trn.**

II. Bth. sämmtlich röhrig: Röhrenblüthige.

A. Bth.boden ohne Spreubl. Hüllbl. dachziegelig.

1. Bth.boden tief wabenförmig. Strahl. der Haarkr. am Grunde in einen Ring verwachsen. Pflanze spinnwebig: 245. **Onopórdon Vaill.**

2. Bth.boden nicht wabenförmig. Schenkel des Grf. fadenförmig, verlängert: 214. **Eupatórium Trn.**

B. Bth.boden spreublättrig- od. spreublättrig-borstig.

1. Haarkr. am Grunde in einen Ring verwachsen u. mit diesem abfallend.

a. Haare der Haarkr. über dem Ringe in mehrere Bündel verwachsen. Hüllbl. dachziegelig, abstehend, gezähnt dornig; innere strahlend, strohgelb. Fr. behaart: 240. **Carlina Trn.**

b. Haare der Haarkr. nicht in Bündel verwachsen. Hüllbl. dachziegelig.

α. Stbf. alle verwachsen. Haarkr. fiederig: 249. **Silybum Vaill.**

β. Stbf. frei, Fr. zs.gedrückt, kahl.

1′. Hüllbl. dornig od. zugespitzt.

a′. Haare der Haarkr. gezähnelt: 246. **Cárduus Trn.**

b′. Haare der Haarkr. gefiedert: 247. **Cirsium Trn.**

2′. Hüllbl. lederartig. Haare der Haarkr. gefiedert: 248. **Cynára Vaill.**

c. Haarkr. 2reihig; die äussere Reihe spreuartig; die innere gefiedert: 242. **Saussúrea DC.**

2. Haarkr. am Grunde nicht durch einen Ring verbunden.

a. Aeussere Hüllbl. stachelspitzig; innere länger, etwas trockenhäutig. Haare der Haarkr. nicht gefiedert, mehrreihig. Bth. 2häusig. Kr. purpurn. Fr. flach: 243. **Serrátula L.**

b. Hüllbl. an der Spitze hakenförmig gekrümmt. Haarkrone aus hinfälligen Borsten gebildet. Fr. zs.gedrückt-4kantig. Kr. purpurn. Bl. ungetheilt, gross, meist graufilzig: 244. **Lappa Trn.**

Hierher: *Jasióne* L. (V. 1).

2. Ord. **Polygámia supérflua.** Randbth. weibl., zungen- od. röhrenförmig. Scheibenbth. zwitterig, fruchtbar, immer röhrenförmig.

I. Haarkr. haarförmig. Bth.boden ohne Spreubl.

A. Randbth. nicht zungenförmig (bei *Petasites* etwas zungenf.)

1. Hüllbl. einfach, mit schwachem Aussenkelche. Randbth.

weibl., in dem männl. Köpfchen 1reihig, in dem weibl. mehrreihig: 216. **Petasítes Trn.**

2. Hüllbl. dachziegelig, äussere Bl. allmälig kürzer.
   a. Hüllbl. krautartig od. nur am Rande trockenhäutig: 228. **Filágo Trn.**
   b. Hüllbl. trockenhäutig.
      α. Weibl. Bth. 1reihig, wenige: 320. **Helichrýsum DC.**
      β. Weibl. Bth. mehrreihig. Köpfchen bei einigen 2-häusig: 229. **Gnaphálium Trn.**

Hierher Arten von *Inula* L. u. *Senécio* L.

B. Randbth. zungenförmig. (bei *Senécio vulgáris* L. fehlen die zungenförmigen Randbth.).
1. Hüllbl. dachziegelig, vielreihig.
   a. Staubbeutel geschwänzt. Haarkrone haarförmig.
      α. Aeussere Haarreihe der Haarkr. kurz, in ein Krönchen verwachsen: 223. **Pulicária Gärtn.**
      β. Haarkr. gleichgestaltet. 222. **Inula L.**
   b. Staubbeutel ungeschwänzt.
      α. Weibl. Bth. mehrreihig: 219. **Erígeron L.**
      β. Weibl. Bth. 1reihig,
         1′. Randbth. verschiedenfarbig: 217. **Aster L.**
         2′. Randbth. gleichfarbig: 221. **Solidágo L.**
2. Hüllbl. gleich, aus 1—3reihigen u. gleichlangen Bl. gebildet, od die äusseren einen Aussenkelch bildend.
   a. Haarkr. verschiedengestaltet; die der Randbth. einfach, aus kurzen Borsten bestehend, die der Scheibenbth. doppelt: die äusseren aus kurzen Borsten, die inneren aus verlängerten Haaren gebildet: 218. **Stenáctis Cass.**
   b. Haarkr. gleichgestaltet, 1reihig.
      α. Weibl. Bth. mehrreihig: 215. **Tussilágo Trn.**
      β. Weibl. Bth. 1reihig.
         1′. Griffeläste fadenförmig, halbstielrund: 236. **Cinerária L.**
         2′. Grf.äste oberwärts verdickt, mit kegelförmiger Spitze. Köpfchen sparsam, gross: 235. **Arnica Rupp.**
         3′. Grf.äste kopfförmig, abgestutzt-stumpf. Hüllbl. einfach oder mit einem Aussenkelche. Köpfchen rispig, meist klein: 237. **Senécio L.**

II. Haarkr. nicht haarförmig.
A. Bth.boden ohne Spreubl.
1. Hüllbl. aus 2reihigen, gleichlangen Bl. gebildet. Randbth. 1reihig, zungenförmig. Haarkr. fehlend: 220. **Béllis L.**
2. Hüllbl. dachziegelig, vielreihig. Fr. schnabellos.
   a. Randbth. fadenförmig od. fehlend.
      α. Fr. kantig-gerillt; oberständige Scheibe von der Breite der Fr. Köpfchen rispig, gelb, knopfförmig. Bl. gefiedert: 234. **Tanacétum.**

β. Fr. verkehrt-eiförmig, flügellos. Köpfchen bräunlich, gelb, klein: 231. **Artemísia** L.

b. Randbth. meist zungenförmig oder glockig-röhrig, den Scheibenbth. gleichgestaltet, sehr selten fehlend,
α. Bth. boden kegelwalzenförmig, hohl: 234. **Matricária.**
β. Bth. boden gewölbt od. halbkugelig, mit Mark ausgefüllt: 234. **Chrysánthemum** L.

B. Bth. boden mit Spreubl.
1. Hüllbl. 1reihig, einfach. Haarkr. spreuartig. Spreubl. federig-fransig: 227. **Galinsóga** R. et P.
2. Hüllbl. dachziegelig. Grf. äste nicht verdickt. Staubbeutel ungeschwänzt. Randbth. zungenförmig.
a. Randbth. mit rundlich-eiförmigem Saume. Bth.-köpfe doldenartig: 232. **Achilléa** Vaill.
b. Randbth. mit länglichem Saume. Bth. köpfe meist einzeln: 233. **Anthemis** L.

3. Ord. **Polygámia frustánea.** Randbth. weiblich, aber durch Fehlschlagen des Grf. und der Narbe geschlechtslos. Scheibenbth. zwitterig u. fruchtbar.

I. Bth. boden spreuig-borstig. Hüllbl. dachziegelig. Fr. mit seitenständigem Nabel. Haarkr. haarförmig od. fehlend: 241. **Centauréa** L.

II. Bth. boden spreublättrig; jede Bth. mit einem Spreubl.
A. Hüllbl. dachziegelig. Randbth. zungenförmig. Scheibenbth. röhrenförmig: 225. **Heliánthus** L.
B. Hüllbl. 2reihig, äussere abstehend. Randbth. zungenförmig od. wie die Scheibenbth. röhrenf.: 226. **Bídens** Trn.
Hierher: Arten von *Anthemis* L. (XIX, 2).

4. Ord. **Polygámia necessária.** Randbth. weibl. u. fruchtbar. Scheibenbth. zwitterig, aber unfruchtbar.
Hüllbl. 2reihig, gleich lang. Fr. bogenförmig gekrümmt od. verschieden gestaltet: 238. **Caléndula** L.
Hierher: *Tussilágo Trn.* (XIX, 2).

5. Ord. **Polygámia segregáta.** Köpfchen 1- bis mehrblüthig, in einen gemeinschaftlichen Kopf. zs. gestellt.
Köpfchen 1blüthig. Fr. seidenhaarig-zottig: 239. **Echínopus** Trn.

B. Bth. nicht in Köpfen.

6. Ord. **Monogámia.** Bth. einzeln nicht in Köpfen, ohne gemeinschaftliche Hülle, jede besonders gestielt, mit besonderem Kelche.
Hierher: *Jasióne* L., *Lobélia* L., *Impátiens Rivin.*, *Víola Trn.*, *Solánum* L. (V, 1).

XX. Cl. **Gynándria.**

Stbl. mit dem Grf. zu einer Säule verwachsen.

1. Ord. **Monandria.** 1 fruchtb. Stbl.

P. kronartig, unregelmässig, 6theilig od. 6blättrig. Frkn. meist gedreht. Bl. streifennervig, zuweilen schuppenförmig: 17. Fam. **Orchidáceae Juss.**

2. Ord. **Diandria.** 2 fruchtb. Stbl.

Lippe aufgeblasen, mit einer Mündung. Säule kurz, 3spaltig: die seitlichen Abschnitte die Staubbeutel, die mittleren die Narbe u. das sie bedeckende Staminodium tragend: 107. **Cypripedílum** L.

3. Ord. **Hexandria.** 6 Stbl.

P. kronartig, röhrenförmig, abfallend. Grf. kurz, hohl, oben mit od. ohne Ring. Narbe 3—6lappig, jedem Lappen 2, resp. 1 Stbl. aufgewachsen. Kapsel 6fächrig, 6klappig. Bl. herzförmig. Stauden od. windende Sträucher: 56. Fam. **Aristolochiáceae Lindl.**

XXI. Cl. **Monoecia.**

Männl. u. weibl. Bth. auf demselben Exemplare.

1. Ord. **Monandria.** 1. Stbl.

I. Fr. aufspringend od. doch in Früchtchen zerfallend.

A. Bth. ohne deutliches P. Männl. Bth. einzeln neben den weibl. od. von denselben entfernt. Wasserpfl. mit gegenständigen, zur Spitze hin rosettig gedrängten Bl. u. kleinen achselständigen Bth.: 108. Fam. **Callitricháceae Lk.**

B. Eine weibl. u. 10—12 od. mehr gestielte männl. Bth. in einer 4—5spaltigen, perigonartigen, glocken-kreiselförmigen, 4—5lappigen (mit 4—5 Zwischenzipfeln) Hülle. Grf. 3; Narben 2spalt. Kapsel 3knopfig. Einzelne Bth.stände in doldig angeordneten Trugdolden: 82. Fam. **Euphorbiáceae Juss.**

II. Frucht nicht aufspringend.

A. Fr. eine Beere. Bth. ohne P., in Kolben, v. einem grossen Hüllblatt umgeben. Bl. schwert- od. herzförmig. Wasser- u. Sumpfpfl. 18. Fam. **Aráceae Schott.**

B. Fr. eine Nuss, od. saftlos-steinfruchtartig. Wasserpfl.

1. Pfl. beblättert. Bl. wechsel-, gegen- od. quirlständig. P. einfach od. fehlend: Gattungen der 20. Fam. **Najadáceae Gren.**

2. St. thallusartig, ohne Bl., in einer Spalte 1 weibl. u. 2 männliche Bth. tragend, welche von einer unre-

gelmässig zerreissenden Hülle umschlossen werden. Winzige schwimmende Pfl.

19. Fam. **Lemnáceae Duby.**

2. Ord. **Diandria.** 2 Stbl.

Männl. u. weibl. Bth. in 3blüthigen Trugdöldchen, welche in der Achsel schildförmiger Blätter zu Scheinähren verbunden sind. Männl. Bth.: Perigonbl. meist 4; Stbl. (oft 3) bis zum Grunde 2theilig. Weibl. Bth.: P. undeutlich; Deckbl. mit dem Vorbl. zu einer 3lappigen Schuppe verwachsen, mit den Früchtchen abfallend; Nuss häutig. Bäume u. Sträucher: 421. **Bétula Trn.**

3. Ord. **Triandria.** 3 Stbl.

I. Narbe 1.

A. Bth. nicht in Aehrchen, zu Scheinähren (Kolben) od. Köpfen dicht gedrängt, die männl. über den weibl. stehend. P. 3blättrig od. aus zahlreichen Haaren bestehend: 14. Fam. **Typháceae Juss.**

B. Bth. in Aehrchen. Männl. Aehrchen in endständigen Rispen, 2blüthig; Bth. mit 2 Perigonbl. — Weibl. Aehrchen in achselständigen Kolben, 1blüthig, ohne P.; Grf. sehr lang. Gras: 28. **Zéa L.**

II. Narben 2 od. 3, fadenförmig.

A. Bth. in Aehrchen, ohne P. — Männl. in der Achsel eines gefärbten Deckbl. Weibl. in der Achsel eines dieselbe als krugförmigen Schlauch (Fruchtschlauch) umgebenden, mit ihr abfallenden Bl., welches an einem unentwickelten Zweige in der Achsel eines gefärbten Deckbl. steht. St. meist 3kantig. Bl. lineal. Sauergräser: 64. **Cárex Mich.**

B. K. 3—5blättrig. Narbe sitzend. Fr. 1samig, aufspringend. Bth. in geknäuelten Wickeln. Bl. gestielt, eiförmig: 392. **Albérsia Kth.**

Hierher: *Amarántus Trn.* (XXI, 5); auch *Bétula Trn.* (XXI, 2) u. *Urtica Trn.* (XXI, 4).

4. Ord. **Tetrandria.** 4 Stbl.

I. Männl. Bth. mit gleichmässig 4theiligem, weibl. mit ungleichmässig 4theiligem P., welches die 1samige Nuss einschliesst. Narbe sitzend, pinselförmig. Bth. einzeln od. geknäuelt u. in Rispen. Pfl. mit Brennhaaren: 90. Fam. **Urticáceae Endl.**

II. P. der männl. und weibl. Bth. unentwickelt. Bth. in zu Scheinähren angeordneten Trugdöldchen; die weibl. 2blüthig. Narben 2, fadenförmig, (purpurn).

A. Tragbl. der männl. perigonlosen Bth. schuppenförmig; Stbl. tief 2theilig. Staubbeutelhälften mit Haarbüschel. — Perigonrand der weibl. Bth. gezähnt;

Tragbl. u. die 2 Vorbl. jeder Bth. zu einer unregelmässig zerschlitzten, die Fr. entweder einschliessenden od. zu einer 3lappigen, die Fr. nach aussen verdeckenden Hülle verwachsen. Bäume u. Sträucher.

Gattungen der 94. Fam. **Cupulíferae Rich.**

B. Tragbl. der männl. Trugdolde schildförmig. Männl. Bth.: P. 4theilig; Staubbeutel 2theilig, ohne Haarbüschel. — Weibl. Bth.: P. undeutlich. Scheinähren in der Fr. holzig werdend, zapfenartig; Nuss nicht od. unscheinbar geflügelt. Bäume u. Sträucher: 422. **Alnus Trn.**

Hierher *Obióne Gaertn.* (XXI, 5), *Myriophýllum Vaill.* (XXI, 6).

5. Ord. **Pentandria.** 5 Stbl.

I. Bth. in oft geknäuelten Wickeln. Narben 2—3, sitzend.

A. Männl. u. weibl. Bth. mit 3—5theiligem, trockenhäutigem, meist gefärbtem P. Fr. quer aufspringend:

87. Fam. **Amarantáceae Juss.**

B. Weibl. Bth. ohne P., von 2 nach der Bth. vergrösserten, die Fr. einschliessenden Vorbl. umgeben:

Gattungen der 86. Fam. **Chenopodiáceae Vent.**

II. Weibl. Bth. zu 2, in einer aus verwachsenen Bl. gebildeten, vielstachligen Hülle. Männl. Bth. in Köpfchen, deren Axe mit Spreublättchen. Hüllbl. 1reihig, nicht verwachsen. Grf. verlängert: 224. **Xánthium Trn.**

Hierher *Poterium* L. (XXI, 6).

6. Ord. **Hex-Polyandria.** 6 u. mehr Stbl.

I. P. vorhanden. Samen in eine Fr. eingeschlossen.

A. Fruchtknoten unterständig.

1. Kronbl. 4. Bth. klein, in quirligen Aehren. Männl. Bth.: K. 4theilig; Stbl. 8. — Weibl. Bth.: K. röhrig-4kantig, 4zähnig; Kr. klein; Steinfr. in 4 einsamige Früchtchen zerfallend. Wasserpfl. mit fiederspaltigen Bl.:

106. Fam. **Halorrhagidáceae R. Br.**

2. Kronbl. fehlend.

a. Bäume u. Sträucher.

α. Weibl. Bth. einzeln od. mehrere in einer aus vielen verwachsenen Hochbl. gebildeten Hülle (cúpula); Frkn. 2—6fächrig. Männl. Bth. in Scheinähren: Gattungen der

94. Fam. **Cupulíferae Rich.**

β. Weibl. Bth. mit einer aus den Tragbl. u.

den 2 Vorbl. gebildeten, mit der Kronröhre verwachsenen Hülle umgeben, die die unvollst.-4fächr., 1sam. Fr. mit einer fleischigen Schale umgiebt: 76. Fam. **Juglandáceae DC.**

b. Stauden u. Kräuter. Bth. klein, grünlich od. gefärbt, in dichten kugligen od. rundlichen Aehren. K. zipfel 4. Stbl. 20—30. Fr. 2—3. Narbe pinselförmig. Bl. gefiedert: 494. **Potérium L.**

B. Fruchtknoten oberständig.

1. K. 3theilig. Kr. 3blättrig. Stbl. u. Früchtchen zahlreich. Wasserpfl. mit langgestielten pfeilförmigen, seltener linealen Bl. u. grossen, röthlich-weissen, meist in quirligen Trauben stehenden Bth.: 122. **Sagittária L.**

2. P. der männl. Bth. 12blättrig; Stbl. 12—16. P. der weibl. 11blättrig. Fr. geschnäbelt. — Wasserpfl. mit quirligen, wiederholt gabelspaltigen Bl. u. fadenförmigen Abschnitten. Bth. achselständig, sitzend, klein: 54. Fam. **Ceratophylláceae Gray.**

II. Bth. ohne P. Samen in offenen Frbl. Bäume mit nadelf. Bl.

A. Frbl. 2, jedes einen nach unten gerichteten Samen tragend, zu einer Fruchtschuppe verwachsen, in der Achsel spiralig angeordneter, zahlreicher Deckbl. Fr. ein holziger Zapfen. Männl. Bth. aus ährenf. angeordneten Stbl. bestehend; 10. Fam. **Abietáceae Rich.**

B. Fruchtschuppen mit 2 aufrechten Samen, gekreuzt, zuletzt etwas saftig. Männl. Bth. kugelförmig. Bl. angedrückt, gekreuzt: 18. **Thyia Trn.**

7. Ord. **Monadelphia.** Stbf. in eine Röhre verwachsen.

Hierher: *Typha Trn.* (XXI, 3).

8. Ord. **Polyadelphia.**

Stbf. in mehrere Bündel verwachsen.

Kr. 5theilig. Stbl. 5, 2 Paare verwachsen, das 5. frei. Frkn. unterständig. Beere 3fächrig. Narben 3:

Gattungen der 42. Fam. **Cucurbitáceae Juss.**

9. Ord. **Syngenesia.** Staubbeutel verwachsen.

Kr. glockig-trichterförmig (gross, roth-gelb), 5spaltig. 2 Paare der Stbl. völlig, alle aber oberwärts verwachsen. Grf. 3-spaltig, mit 2spaltigen Narben. Beere (Kürbis) 3fächrig, vielsamig: 207. **Cucúrbita L.**

Hierher gehört auch genau genommen die 4. Ordnung der XIX. Cl.: *Polygamia necessaria.*

XXII. Cl. **Dioecia.**

Männl. u. weibl. Bth. auf verschiedenen Exemplaren.

1. Ord. **Monandria.** 1 Stbl.

Hierher: *Nájas marína* L. u. *Lémna* L. (XXI, 1); *Sálix purpúrea* L. (XXII, 2).

2. Ord. **Diandria.** 2 Stbl.

Bth. in Aehren (Kätzchen), in den Achseln schuppenförmiger Bl. P. zu 1 od. 2 Drüsen verkümmert. Kapsel 2klappig. Samen mit Haarschopf. Bäume u. Sträucher mit einfachen Bl. u. Nebenbl.: 66. Fam. **Salicáceae Rich.**

Hierher: *Fráxinus excélsior* L. (II, 1), *Lémna* L. (XXI, 1).

3. Ord. **Triandria.** 3 Stbl.

K. u. Kr. 3blättrig. Grf. sehr kurz. Narben 6—9, 2-spaltig. Steinfr. mit 6—9 Steinen. Kleine Heidesträucher mit linealen Bl.: 53. Fam. **Empetráceae Nutt.**

Hierher: *Valeriána dioéca* L. (III, 1); *Cárex dioéca* L. u. *C. Davalliána Trn.* (XXI, 3); *Sálix amygdálina* L. (XXII, 2).

4. Ord. **Tetrandria.** 4 Stbl.

I. Männl. Bth. ohne K., in cylindrischen Aehren, in den Achseln schuppenförmiger Bl. — Weibl. Bth. in kurzen Aehren, mit 2—4 Vorbl., Narben fadenförmig (purpurn); Fr. eine 1samige Nuss, von den Vorbl. eingeschlossen. Aromatische Sträucher: 75. Fam. **Myricáceae Rich.**

II. Männl. Bth. mit K.

A. K. der männl. Bth. 2theilig; der weibl. röhrig, an der Spitze 2spaltig, der untere Theil bleibend, saftig (orange) werden, die 1samige Nuss einschliessend. Sträucher mit schmalen, unterseits silbern-schülfrigen Bl.: 477. **Hippophaës L.**

B. K. der männl. Bth. 4—5theilig; die weibl. 2—4zähnig, in 2 gegenüberliegende Zähne verwachsend, die 1samige Nuss einschliessend. Narben 4, fadenförmig: 388. **Spinácia Trn.**

Hierher: *Rhámnus cathártica* L. (IV, 1), *Ptélea* L. (IV, 1); *Urtica Trn.* (XXI, 4).

5. Ord. **Pentándria.** 5 Stbl.

P. einfach, der männl. Bth. 5theilig od. 5blättrig. Männl. Bth. in Rispen, weibl. in beblätterten od. zapfenartigen Scheinähren. Bl. gegenständig, gelappt od. getheilt. St. zuweilen windend: 91. Fam. **Cannabáceae Endl.**

Hierher: *Ribes alpínum* L. (V, 1), *Atriplex Trn.* (XXI, 5), *Sálix pentándra* L. (XXII, 2), *Negúndo Mnch.* u. *Spinácia Trn.* (XXII, 4).

6. Ord. **Hexandria.** 6 Stbl.

Hierher: *Aspáragus* L. (VI. 1), *Rúmex Acetósa* L u. *R. Acetosélla* L, (VI, 3).

7. Ord. **Octandria.** 8 Stbl.

Bth. in Aehren, in den Achseln schuppenförmiger Bl., von

einem becherförmigen P. umgeben. Stbl. 8—30. Kapsel 2—4-klappig. Samen mit Haarschopf. Bäume: 353. Pópulus Trn.

8. Ord. **Enneandria.** 9. Stbl.

P. 3—4theilig. Stbl. 9—12. Kapsel 2—3knöpfig. Bl. gegenständig, gestielt: 374. Mercuriális Trn.

9. Ord. **Decandria.** 10 Stbl.

Hierher: *Siléne venósa Aschs.* u. *S. Otites Sm.* (X, 3), *Melándrium álbum Gke.* u. *M. rúbrum Gke.* (X, 5), *Mercuriális Trn.* (XXII, 8) u. a.

10. Ord. **Dodecandria.** 11—12 Stbl.

K. u. Kronsaum 3theilig. Frkn. unterständig. Männl. Bth. mit 12 inneren fruchtbaren Stbl.—Narben 6, 2spaltig. Beere 6fächrig. Bth.stände mit 2blättriger Hülle. Wasserpfl. Bl. rosett., breit—lineal., stachlig-gezähnt: 116. Stratiótes L.

Hierher auch: *Pópulus Trn.* (XXII, 7), *Mercuriális Trn.* (XXII, 8).

11. Ord. **Icosandria.**

Stbl. 20 u. mehr, dem K. eingefügt.

Hierher: *Arúncus* L., ein Ziergewächs in Gärten.

12. Ord. **Polyandria.**

Stbl. 20 u. mehr, der Blüthenaxe eingefügt.

Bth. ohne P. Samen nicht in eine Fr. eingeschlossen. Nadelh.

A. Samen auf Frbl.: 9. Fam. **Cupressáceae Rich.**

B. Samen auf einem kurzen Zweige endständig: 8. Fam. **Taxáceae Rich.**

Hierher: *Pópulus Trn.* (XXII, 7); *Stratiótes* L. (XXII, 10).

13. Ord. **Monadelphia.** Stbf. verwachsen.

K. u. Kronsaum 3theilig. Frkn. unterständig. Stbl. 6, paarweise höher hinauf verwachsen, 3 äussere unfruchtbar. Narben 6, 2spaltig. Beere 5fächrig. Wasserpfl. mit schwimmenden, gestielten, herzförmigen Bl. Bth.stände in 2blättriger Hülle: 117. Hydrócharis L.

14. Ord. **Syngenesia.** Staubbeutel verwachsen.

Hierher: *Serrátula tinctória* L. u. *Círsium arvénse Scop.* (XIX, 1); *Gnaphálium dioécum* L. (XIX, 2).

XXIII. Cl. **Polygamia.** Pfl. mit Zwitterbth. u. eingeschlechtlichen Bth.

Die hierher gehörigen Fam. u. Gatt. sind nach dem Bau ihrer Zwitterbth. in die vorhergehenden Cl. eingereiht worden.

XXIV. Cl. **Kryptogamia.** Keine wahren Bth.

Diese Linné'sche Cl. umfasst die ersten 9 Cl. des natürl. Systems. Die Gefässkryptogamen sind nach der Tabelle Seite XII—XIV zu bestimmen.

III. Gruppe.

Kryptógamae vasculáres Brogn.

Gefässkryptogamen. (L. XXIV).

VII. Classe. Equisétinae.

1. Fam. Equisetáceae Rich., Schachtelhalme.

1. **Equisétum** Trn., Schachtelhalm.

I. Fruchtbare und unfruchtbare Spr. verschieden gestaltet.

A. Fruchtbare Spr. astlos, bleich oder röthlich, nicht grün, früher als die unfruchtbaren erscheinend, meist nach der Reife absterbend. Scheiden meist entfernt, walzenförmig, aufgeblasen, mit 8—12 schwärzlich-braunen Zähnen. Unfruchtbare Spr. dünn, grün, ästig. Aeste 4—5kantig. H. 15—50 cm. p. März, April; die unfruchtbaren im Mai und Juni. Aendert bei uns in 40 Formen ab. — Aecker, Wiesen und Wegränder. Gemein.

Acker-Sch., **E. arvénse L.**

B. Fruchtbare Spr. anfangs astlos, bräunlich, nicht grün, später wie die gleichzeitig erscheinenden unfruchtbaren ästig und diesen gleichgestaltet.

1. Scheiden der fruchtbaren Spr. trichterförmig oder lang walzenförmig, bläulich-grün, mit 10 bis 15 bis 20, gleichen, pfriemlichen braunen, hautrandigen Zähnen. Fruchtbare Spr. bräunlichweiss. Unfruchtbare Spr. graugrün, mit meist abstehenden, unverzweigten, 3kantigen Aesten. H. 7—30 cm. p. Mai, Juni. Aendert vielfach ab. — Trockene Waldwiesen, Gebüsche, Wälder, Grasplätze. Zerstreut.

Wiesen-Sch., **E. praténse Ehrh.**

2. Scheiden des fruchtbaren Spr. walzenförmig-glockig, gross, unten grün, oben rothbraun, trockenhäutig, in 3—6 länglich-lanzettliche, stumpfliche ungleiche Zipfel (je 1 aus 2—4 verwachsenen Zähnen bestehend) gespalten. Fruchtbare Spr. meist rothbraun. Unfruchtbare Spr. hellgrün, mit bogig-herabhängenden, 4—5kantigen, verzweigten Aesten und 3kantigen Zweigen. H. 15—60 cm. p. April bis Juni. Aendert vielfach ab. — Schattige Wälder und Gebüsche, auch auf Aecker, welche vorher Waldboden waren. Häufig. Wald-Sch., **E. silváticum L.**

II. Fruchtbare u. unfruchtbare Spr. gleichgestaltet, gleichzeitig erscheinend, grün, astlos oder ästig.

A. Stengel fast ganz glatt, ziemlich weich. Spr. einjährig. Aehre stumpf.

1. Stengel graugrün, gestreift (mit 10—20 seichten Furchen). Scheiden kurz-walzenförmig, nur die oberen abstehend, mit 10—20 (meist 18) pfriemlichen, schmal-hautrandigen Zähnen. Aehre kurz gestielt. H. bis 1 m. p. Mai bis Juni. — Aendert häufig ab zwischen astlosen (*E. limósum L.*) und ästigen (*E. fluviátile L.*) Formen. — Sümpfe, Teiche, Uferränder. Häufig. Ufer-Sch., **E. Heleócharis Ehrh.**

2. Stengel grasgrün oder gelblich, mit 6—8 tiefen Furchen, meist einfach-ästig, etwas rauh. Scheiden locker, grün, mit 6—10 lanzettlichen, breithautrandigen, schwarzbraunen Zähnen. Aehre meist langgestielt. H. 15—50 (selbst bis 75) cm. p. Mai—August. Aendert vielfach ab. — Sumpfige Wiesen, Gräben. Häufig. Sumpf-Sch., **E. palústre L.**

3. Stengel gefurcht, etwas rauh, meist ästig. Scheiden abstehend, die obersten glockig (am fruchtb. Spr.). Scheidenzähne 7—16, 3eckig-pfriemlich, mit mässig breitem Hautrande. Aehre gelblich, meist dünn- und langgestielt, klein. H. 30 bis 80 cm. p. Mai—Juni. — Sandige Ufer. Bisher

bei Riga u. Rappin *(E. litorále Kühlw., E. inundátum Lasch.)*.

Bastard-Sch., **E. arvénse × Heleócharis.**

B. Stengel sehr hart und rauh (durch Kieselüberzüge), meist graugrün. Spr. 1-od. 2jährig. Aehre zugespitzt.

1. Stengel meist einfach und aufrecht, 10—20-rippig, flach gefurcht. Scheiden angedrückt, röhrenförmig, kaum etwas länger als breit, schwarz berandet, oft am Grunde mit einem schwarzen Gürtel. Scheidenzähne 15—20, stumpf, mit pfriemlichen, grösstentheils abfallenden und einen gekerbten Rand zurücklassenden, schwarzen Spitzen. H. 30—80 cm. p. Mai—Juni (die überwinternden Expl.), Juli—Aug. (die diesjährigen Exempl.). — Feuchte, schattige Waldplätze, Gebüsche. Zerstreut.

Winter-Sch., **E. hiemále L.**

2. Stengel dünn, aufrecht oder aufsteigend, 3—12-rippig, nur ganz am Grunde ästig. Aeste von der Stärke und dem Ansehen des Hauptsprosses. Scheidenzähne bleibend.

a. Stengelriefen 4—12, meist 7—9, breit, 2kantig. Rillen doppelt so breit. H. 15—50 cm. p. Juni—Aug. Sandige, sumpfige Waldstellen und Flussufer. Zerstreut.

Bunter Sch., **E. variegátum Schleich.**

b. Riefen und Rillen gleich breit, 2 kantig ausgehöhlt, 3—4. H. 10—20 cm. Juni-Aug. In feuchtem Gebüsch. Bisher Annenhof bei Dorpat und bei Rappin.

Binsenartiger Sch., **E. scirpoídes Mchx.**

VIII. Classe. **Filícinae.**

2. Fam. **Polypodiáceae R. Br.,** Farne.

I. Fruchtbare und unfruchtbare Bl. gleichgestaltet.

A. Fruchthäufchen ohne Schleier.

1. Fruchthäufchen rundlich, auf der Blattfläche.

a. Bl. einfach-fiedertheilig (Einschnitte nicht bis zur Mittelrippe), überwinternd. Blattstiel am Grunde abgegliedert:

2. Polypódium Trn.

b. Bl. einfach- oder doppelt-gefiedert, im Umriss 3eckig, nicht überwinternd. Blattstiel ungegliedert: 5. **Phegópteris Mett.**

2. Fruchthäufchen in ununterbrochener Linie anf einem randläufigen Nerven, von dem zurückgerollten Blattrande bedeckt. Bl. meist 3fach-gefiedert, stets einzeln aus einer Grundaxe kommend, auf hohem, unten schwärzlichem Stiel: 3. **Ptéris L.**

B. Fruchthäufchen mit Schleier, oder wenigstens in der Jugend von einem Schleier bedeckt, einzeln.

1. Fruchthäufchen auf einer Seite eines Nerven, lineal bis rundlich. Schleier seitlich, nach der Mittelrippe hin frei. Bl. zusammengesetzt: 4. **Asplénum L.**

2. Fruchthäufchen auf dem Rücken eines Nerven, rundlich.

a. Schleier schildförmig, in der Mitte angeheftet, oder nierenförmig, in der Bucht angeheftet, das Fruchthäufchen bedeckend: 6. **Aspídium Sw.**

b. Schleier unterständig, dem Grunde des Fruchthäufchens seitlich angewachsen, das Fruchthäufchen nur von einer Seite bedeckend, später zurückgeschlagen, sehr zart: 7. **Cystópteris Bernh.**

c. Schleier allseitig, napf- oder kelchförmig, dem Fruchthäufchen untergebreitet, am Rande vielfach zerschlitzt und behaart: 8. **Woódsia R. Br.**

II Fruchtbare und unfruchtbare Bl. verschieden gestaltet; erstere durch Umrollung des Blattrandes stielrundlich, letztere mit fiedertheiligen Fiedern, einen grossen Trichter bildend: 9. **Onocléa L.**

2. Polypódium Trn., Tüpfelfarn.

Bl. im Umriss länglich oder länglich-lanzettlich, kahl, 2zeilig. Fruchthäufchen gross, in 2 Reihen längs dem Mittelnerven der länglichen, stumpflichen Fiedern. H. 10—25 cm. p. Aug.—Oct. — Felsenspalten, Mauern, Blöcke, Abhänge, Baumwurzeln, steile Ufern. Zerstreut.
Engelsüss, **P. vulgáre L.**

3. Ptéris L., Saumfarn.

Bl. im Umriss 3eckig-eiförmig, bogenförmig übergeneigt, öfter fast wagerecht ausgebreitet, 3fach gefiedert oder doppelt-gefiedert, mit fiedertheiligen Fiederchen, kahl oder unterseits sparsam kurzhaarig, hellgrün, fast lederartig, jährlich nur 1 Blatt an die Oberfläche tretend. H. 15—150 cm. p. Juli—Aug. Trockene Wälder, Heiden. Gemein. Adlerfarn, **P. aquilína L.**

4. Asplénum L., Milzfarn.

I. Bl. einfach gefiedert.

A. Bl. kurzgestielt, im Umriss linealisch. Fiedern abwechselnd, rundlich-eiförmig, stumpf, am Grunde keilförmig, sitzend, am Rande fein gekerbt, unterseits zerstreut behaart, abfallend, die mittleren am längsten. Blattstiel und Spindel glänzend schwarzbraun, steif, gebogen, beiderseits schmalhäutig-geflügelt. H. 5—25 cm. p. Juli—Aug. Felsen, Mauern, Baumwurzeln. Zerstreut.

Brauner M., **A. Trichómanes L.**

B. Bl. so lang oder meist kürzer als ihr Stiel, überwinternd. Die untersten Fiedern die längsten.

1. Bl. aus 2 (selten bis 5), meist ziemlich langgestielten, lineal-lanzettlichen, am Grunde keilförmigen, an der Spitze 2—3zähnigen Blättchen bestehend. Fruchthäufchen sehr lang, häufig zusammenfliessend. H. 5—12 cm. p. Juli—Aug.— Felsen, Mauern. Bisher auf der Insel Hochland.

Nördlicher M., **A. septentrionále Hoffm.**

2. Bl. mehrzählig-abnehmend-gefiedert, im Umriss 3eckig-eiförmig, graugrün. Fiederchen letzter Ordnung rundlich-nierenförmig, rautenförmig, gekerbt oder gezähnt. Fruchthäufchen meist zusammenfliessend. Schleier gefranst oder gewimpert. H. 3—15. p. Mai—Septbr. Mauern, Kalkfelsen. Selten.

Mauerraute, **A. Rúta murária L.**

II. Bl. 2—3fach gefiedert, oder doch am Grunde doppeltgefiedert, im Umriss länglich oder elliptisch-lanzettlich, meist zart und weich, hellgrün, kurzgestielt, beiderseits verschmälert, zugespitzt. Fiederchen eingeschnittengesägt bis fiedertheilig. Fruchthäufchen hufeisenförmig oder länglich. Schleier gewimpert. Aendert ab. H. 30—120 cm. p. Juli-Sept. — Schattige, feuchte Gebüsche und Wälder. Häufig.

Wald-M., **A. Fílix fémina Bernh.**

5. Phegópteris (Fée) Mett., Eichenfarn.

I. Bl. schnell abnehmend-doppelt-gefiedert, das unterste Fiederpaar viel grösser als die übrigen. Bl.-stiel ohne Spreuschuppen.

A. Grundaxe dünn, glänzend schwarz-braun, glattrindig. Bl.-stiel kahl, nur ganz am Grunde mit Spreuschuppen bedeckt, gelbgrün, 2—3mal so lang als die zarte, lebhaft grüne, kahle, fast wagerecht übergebogene Bl.-spreite. Fruchthäufchen randständig, stets gesondert. H. 10—30 cm. p. Juli—Aug. Schattige Abhänge, Wälder, Erlenstubben. Häufig.
Gemeiner E., **P. Dryópteris Fée.**

B. Grundaxe dicklich, matt-dunkelbraun. Bl.-stiel oben drüsig-behaart, $1^1/_2$mal so lang als die Bl.-spreite. Bl.-spreite im Umriss 3eckig-eiförmig, drüsig-behaart, gelblich-grün, etwas derb, aufrecht. Fruchthäufchen fast randständig, genähert, häufig zusammenfliessend. H. 10—45 cm. p. Juli—Aug. — Kalkfelsen, Mauern, steinige Wälder. Selten.
Mauer-E., **P. Robertiánum A. Br.**

II. Bl. gefiedert, mit fiederspaltigen Fiedern, im Umriss herzförmig-länglich, lang zugespitzt, hellgrün. Das unterste Fiederpaar nicht oder kaum grösser als das nächste, abwärts gerichtet, von den übrigen, am Grunde zusammenfliessenden Paaren entfernt. Bl.-stiel hoch hinauf mit Spreuschuppen. H. 15—30 cm. p. Juli bis Aug. — Schattige Wälder, Gebüsche, Ufern von Waldbächen und Waldquellen. Zerstreut.
Schmaler E., **P. polypodioides Fée.**

6. Aspídium Sw., Schildfarn.

I. Schleier des nierenförmigen Fruchthäufchens in der Bucht angeheftet.

A. Bl. gefiedert, mit fiederspaltigen bis fiedertheiligen Fiedern.

1. Beide Gabeläste der Seitennerven der ganzrandigen oder etwas ausgeschweiften Fiederchen ein Fruchthäufchen tragend. Schleier drüsig, am Rande fransig gezähnelt, sehr hinfällig.

a. Grundaxe kriechend, langgliederig, schwarz. Bl. langgestielt, drüsenlos, entfernt stehend. Fruchthäufchen in der Mitte zwischen dem Mittelnerven und dem Rande, zuletzt zusammenfliessend, meist das ganze, zuletzt am Rande zurückgerollte, dadurch 3eckig oder sichelförmig werdende Fiederchen bedeckend. H. 25—60 cm. p. Juli—Aug. — Sumpfwiesen, Waldsümpfe. Häufig.

Sumpf-S., **A. Thelýpteris Sw.**

b. Grundaxe dick, kurzgliedrig, schief. Bl. kurzgestielt unterseits mit gelben Drüsen besetzt, einen Trichter bildend. Fruchthäufchen dem Rande genähert, sehr gedrängt. H. 40—80 cm. p. Schattige Wälder, an Sumpfrändern. Selten. *(P. Oreópteris Ehrh.).*

Berg-S., **A. montánum Vogler.**

2. Nur der vordere Gabelast der Seitennerven des gesägten Fiederchens ein Fruchthäufchen tragend. Schleier ziemlich gross, länger bleibend. Grundaxe dick, schief.

a. Fiedern lanzettlich, zugespitzt, gedrängt. Fiederchen länglich stumpf, am Rande gekerbtgezähnt. Stiel und Spindel spreublättrig. H. 60—100 cm. p. Juli-Aug. — Wälder, Gebüsche. Zerstreut. (Grundaxe Mittel gegen den Bandwurm).

Wurmfarn, **A. Fílix mas. Sw.**

b. Fiedern eilanzettlich, stumpflich, entfernt. Fiederchen rundlich-eiförmig, gegen die Spitze scharf gezähnt. Stiel spärlich mit Spreuschuppen; Spindel kahl. H. 30—60 cm. p. Juli—Septbr. Waldsümpfe, Sumpf- und Torfmoorränder. Häufig.

Kammförmiger S., **A. cristátum Sw.**

B. Bl. doppelt- bis 4fach-gefiedert, weich. Fiederchen (höherer Ordnungen) mit länglichen oder eiförmigen stachelspitzig-gesägten Zipfeln. Schleier gezähnelt. H. 30—80 cm. p. Juli—Aug. — Schattige,

lichte, feuchte Wälder und Gebüsche. Aendert vielfach ab. Häufig. Dorniger S., **A. spinulósum Sw.**

II. Schleier des runden Fruchthäufchens schildförmig angeheftet, gross. Bl. meist doppelt-gefiedert, mit Spreuschuppen. Fiederchen fast sitzend oder kurz-gestielt, nach oben deutlich geöhrt, an dem schief-keilförmigen Grunde ganzrandig, sonst stachelspitzig-gesägt, mit einer Stachelspitze endigend. H. 16—40 cm. p. Schattige Abhänge. Sehr selten.

Stachliger S., **A. aculeátum Döll.**

7. **Cystópteris Bernh.**, Blasenfarn.

Grundaxe kriechend, dick, meist kurz. Bl. zart, brüchig, langgestielt, doppelt-gefiedert. Fiederchen eiförmig bis länglich, stumpf, fiederlappig bis fiederspaltig, mit gekerbt-gezähnten, am Grunde keilförmig verschmälerten Zipfeln. H. 8—30 cm. p. Juli—Aug. — Schattige Abhänge, Wälder, in Hohlwegen, Felsenritzen, auf Baumwurzeln, Mauern. Zerstreut.

Zerbrechlicher B., **C. frágilis Bernh.**

8. **Woódsia R. Br.**, Woodsie.

Grundaxe vielköpfig, mit Wurzeln, Blattstielresten und Spreuschuppen besetzt. Bl. gefiedert, unterseits nebst der Spindel und dem kurzen Stiel mit Spreuschuppen und Haaren bekleidet. Fiedern fast gegenständig, aus breitem Grunde länglich, die unteren tieffiederspaltig, mit kurzen, länglichen, vorn abgerundeten oder schwach stumpf-gekerbten Zipfeln. H. 5—12 cm. p. Juli—Aug. — An felsigen Abhängen der Insel Hochland.

Südliche W., **W. ilvénsis R. Br.**

9. **Onocléa L.**, Straussfarn.

Unfruchtbare Bl. einen trichterförmigen Busch bildend, in der Mitte die viel kürzeren freistehenden, fruchtbaren einschliessend, doppelt-fiederspaltig, nach dem Grunde verschmälert. Fruchtbare Bl. gefiedert, lanzettlich, mit linealischen, fast walzenförmig zusammengerollten Fiedern. H. 40—120 cm. p. Bachufer, feuchte Waldstellen. Zerstreut *(Struthiópteris germánica W.)*.

Gèmeiner S., **O. Struthópteris Hoffm.**

3. Fam. **Ophioglossáceae R. Br.**, Natternfarne.

1. Sporenfrüchte eine zusammengedrückte, linealische Aehre bildend. Unfruchtbarer Blatttheil ungetheilt, netzadrig: **10. Ophioglóssum Trn.**
2. Sporenfrüchte eine Rispe (selten eine Aehre) bildend. Unfruchtbarer Blatttheil fiedertheilig bis gefiedert mit fächerförmig geaderten Fiedern: **11. Botrýchium Sw.**

10. **Ophioglóssum Trn.**, Natternzunge.

Unfruchtbarer Blatttheil eiförmig, ungetheilt, ganzrandig, gelbgrün, in oder über der Mitte sich von dem meist längeren, aufrechten ährenförmigen fruchtbaren Blatttheil trennend. H. 5—25 cm. p. Juli—Aug. — Feuchte Wiesen, Grasplätze. Zerstreut.

Gemeine N., **O. vulgátum L.**

11. **Botrýchium Sw.**, Rautenfarn.

1. Pflanze kahl. Unfruchtbarer Blatttheil sitzend, etwa in der Mitte der Pflanze sich vom fruchtbaren trennend.
   a. Unfruchtbarer Blatttheil im Umriss länglich, gefiedert, gelbgrün. Fiedern aus breit-keilförmigem Grunde halbmondförmig, ganzrandig oder gekerbt bis gelappt. H. 5—20 cm. p. Juni—Juli. Zerstreut.
   Mondraute, **B. Lunária Sw.**
   b. Unfruchtbarer Blatttheil im Umriss eiförmig oder länglich, doppelt-fiedertheilig oder fiedertheilig, graugrün. Fiedern fiederspaltig, selten nur schwach eingeschnitten, länglich, mit 2—3kerbigen Zipfeln. H. 7—24 cm. p. Juni—Juli. — Lichte, trockene Wälder, Hügel. Selten *(B. matricariaefólium A. Br.)*. Aestiger R., **B. ramósum Aschs.**
2. Pflanze sparsam- und zerstreut-behaart.
   a. Unfruchtbarer Blatttheil langgestielt, nahe über dem Grunde der Pflanze sich von dem fruchtbaren trennend, im Umriss 3eckig, meist abnehmend doppelt-gefiedert, hellgrün. Fiedern aus herzförmigem Grunde eiförmig oder länglich. Fiederchen eiförmig oder rundlich, gekerbt oder gelappt. H. 5—30 cm. p. Juli—Aug. Waldwiesen, etwas feuchte Grasplätze. Selten *(B. rutaefólium A. Br.)*.
   Kamillen-R., **B. Matricáriae Spr.**

b. Unfruchtbarer Blatttheil etwas oberhalb der Mitte sitzend, sehr breit, im Umrisse fast 3eckig-rundlich, bis 3fach-gefiedert. Fiedern (3. Ordnung) mit kerbig-gezähnter Spitze. H. 10—50 cm. p. Juli—Aug. — Schattige, moorige Wälder. In Ingermannland und in Lithauen.
Virginischer R., **B. virginiánum Sw.**

4. Fam. **Marsiliáceae Brogn.**, Kleefarne.

Sporenfrüchte mit Makrosporen und Mikrosporen in ein und derselben Hülle: 12. **Pilulária Vaill.**

12. **Pilulária Vaill.**, Pillenfarn.

Pflanze ausdauernd, mit dem kriechenden, fadenförmigen Stengel im Schlamm wurzelnd. Bl. 2zeilig, stielartig, pfriemlich, aufrecht, in der Jugend eingerollt. Sporenhülle (Früchte) kurzgestielt, kugelförmig, 2—4-fächrig, zuletzt 2- oder 4klappig aufspringend, am Grunde der Bl. angeheftet. H. 3—12 cm. p. Aug. — Septbr. Schlammige Ufer, sumpfige Wiesen. Bisher für Kurland Angaben. Kugelfrüchtiger P., **P. globulífera L.**

IX. Classe. **Lycopódinae.**

5. Fam. **Lycopodiáceae DC.**, Bärlappgewächse.

Sporensäcke mehr oder weniger nierenförmig, queraufspringend, 2klappig, auf der Blattbasis, scheinbar achselständig. Sporen kugel-tetraëdrisch, gelblich, staubfein. Meist immergrüne, niedrige Sträucher mit kriechenden aufrechten oder hängenden Stämmchen, mit dicht spiralig gestellten, meist schmalen, ungetheilten, einfachen Blättern: 13. **Lycopódium Trn.**

13. **Lycopódium Trn.**, Bärlapp.

I. Sporensäcke in den Achseln von Bl., welche den übrigen völlig gleichgestaltet sind, nicht zu besonderen Aehren vereinigt. St. aufsteigend, gablig-verzweigt, gleich hoch. Bl. lineal-lanzettlich, zugespitzt, ganzrandig oder sparsam gezähnelt, sich dicht deckend, undeutlich 8reihig. H. 5—20 cm. p. Aug. — Okt. Schattige Wälder, Abhänge. Selten.
Tannen-B., **L. Selágo L.**

II. Sporensäcke in den Achseln besonders gestalteter Bl. zu endständigen Aehren vereinigt.

A. Blätter sämmtlich spiralig gestellt, gleichgestaltet.

1. Deckblätter der am oberen Rande aufspringenden Sporensäcke kürzer als die Laubblätter. Stengel kriechend, ziemlich lang, mit aufrechten, öfter mehrmal gegabelten Aesten. Grasgrün.

a. Bl. 5reihig, stechend, mit unterseits vorspringenden Nerven, horizontal-abstehend oder abwärts gerichtet. Aehren einzeln, cylindrisch, sitzend, bräunlich-gelb. H. 50—150 cm. p. Aug.—Septbr. — Schattige, feuchte Waldstellen. Zerstreut.

Sprossender B., **L. annótinum L.**

b. Bl. vielreihig, kleiner, in ein langes weisses Haar zugespitzt, aufwärts gekrümmt, dichtanliegend. Aehren 2—4, genähert, gestielt, hellgelb, schmal-cylindrisch. H. 50—150 cm. p. Juli—Septbr. Trockene Wälder, Heiden. Häufig. Die gelblichen Sporen in den Apotheken als Hexenmehl gebräuchlich.

Keulen-B., **L. clavátum L.**

2. Deckblätter der vorn über dem Grunde aufspringenden Sporensäcke so lang oder länger als die Laubblätter. St. kurz wenig-ästig, durch zahlreiche Wurzeln an den Boden geheftet, an der Spitze sich aufrichtend und eine sitzende Aehre tragend. H. 4—10 cm. p. Aug. bis Septbr. Sandiger, feuchter Moorboden, Torfsümpfe. Selten.

Sumpf-B., **L. inundátum L.**

B. Bl. lanzettlich, spitz; an den St., Hauptästen und Aehrenstielen spiralig (8reihig); an den Nebenästen gekreuzt, zweier gegenüberliegender Zeilen gekielt, die der 2 anderen ungekielt; die Zweige erscheinen hierdurch flach zusammengedrückt. St. kriechend, aufrecht, wiederholt-gegabelte Aeste tragend. Aehren 2—6, gestielt. H. 20—100 cm. p. Aug.—Septbr. Kieferwälder. Zerstreut. Variirt.

Flacher B., **L. complanátum L.**

a. ánceps Wallr. Grösser, stärker, grasgrün. Gekielte Bl. breiter als die ungekielten, mehr abstehend. Deckblätter kürzer und breiter zugespitzt.
b. Chamaecyparíssus A. Br. Kleiner, dünner, bläulich grün. Alle Bl. gleich breit.

6. Fam. **Selaginelláceae**, Selaginellengewächse.

Sporenfrüchte von zweierlei Gestalt: Makrosporen am Grunde der Aehre, 3—4knöpfig, 3—4klappig und kleinere nierenförmige oder rundliche, 2klappige, queraufspringende Mikrosporen. St. gabelästig. Bl. 4zeilig: 14. **Selaginélla Spring.**

14. **Selaginélla Spring.**, Selaginelle.

St. kurz, kriechend, mit aufsteigenden Aesten. Bl. spiralig abstehend, eiförmig-lanzettlich, zugespitzt, wimperig-gezähnt. Aehren einzeln, endständig. Deckblätter grösser als die Stengelblätter, reif bleich und wagrecht abstehend. H. 4—8 cm. p. Juli—Aug. Grasige Plätze der Gebirge oder des Nordens. Bisher auf der Kurischen Halbinsel. **S. spinulósa A. Br.**

7. Fam. **Isoëtáceae Bartl.**, Brachsengewächse.

Sporensäcke dünnhäutig, von zweierlei Gestalt: grössere am Grunde der äusseren Bl. des Jahrestriebs und kleinere der innern Bl. St. knollig verkürzt: 15. **Isoëtes L.**

15. **Isoëtes L.**, Brachsenkraut.

1. Makrosporen (grössere Sporen in den grösseren Sporensäcken) feinwarzig, feinhöckerig. Bl. büschelig, pfriemenförmig verlängert, straff-aufrecht, durchscheinend, vorn rinnig, am Grunde des Rückens höckerig gewölbt, innen querfächerig. H. 4—12 cm. p. Juli—August. Auf dem Grunde von Seen und Teichen. Bisher bei Petersburg und Rappin. See-B., **J. lacústris L.**
2. Makrosporen mit dünnen zerbrechlichen Stachelchen besetzt. Von der vorigen noch durch die gebogenen, hellgrünen Bl. unterschieden. H. 4—12 cm. p. An gleichen Standorten mit der vorigen, aber vereinzelt, nicht gesellig. Bei Petersburg.
Stachelsporiges B., **J. echinóspora Dur.**

IV. Gruppe.

Phanerógamae L., Blüthenpflanzen.

X. Classse. Gymnóspermae Brogn., Nacktsamige.

(Coníferae, Zapfenfrüchtler; Acerósae, Nadelhölzer).

8. Fam. Taxáceae Rich., Eibengewächse.

16. **Táxus Trn.**, Eibe. L. XXII.

Strauch oder mässiger Baum. Aeste abstehend. Blätter linealisch, flach, oberseits dunkelgrün, glänzend, unterseits hellgrün, matt, nach 2 gegenüberliegenden Seiten gewendet. Samenmantel (Scheinbeere) kirsch-scharlachroth. H. 3—10 m. l. April. Vereinzelt in Wäldern in der Nähe des Meeres südlich von Hapsal an. Das Laub sehr giftig. Beeren-E., **T. baccáta L.**

9. Fam. Cupressáceae Rich., Cypressengewächse.

1. Nadeln als Schuppen dem St. ganz anliegend oder doch nur an älteren Zweigen abstehend. Zweige flachgedrückt. Blüthen 1häusig: 18. **Thyia Trn.**
2. Nadeln frei, grösser, abstehend, zu 3 in Quirlen, am Grunde eingeschnürt, gespreizt. Blth. 2häusig: 17. **Juníperus Trn.**

17. **Juníperus Trn.**, Wachholder. L. XXII.

Strauch, selten baumartig. Zweige abstehend. Beere (Scheinfrucht, im 2. Jahre reifend) schwarz, blaubereift. H. 0,5—8 m. l. Nadelwälder, Heiden, sonnige Hügel. Häufig. Gemeiner W., **J. commúnis L.**

18. **Thyía Trn.**, Lebensbaum. L. XXII.

Aeste wagerecht, verzweigt. Die an den Kanten der Aeste stehenden Bl. gekielt, die auf den Flächen stehenden auf dem Rücken mit einem Drüsenhöcker. Zapfen länglich. Samen geflügelt ringsum. H. 5—15 m. l. Zierbaum aus Nordamerika.

Abendländischer L., **Th. occidentális L.**

10. Fam. Abietáceae Rich., Echte Nadelhölzer. L. XXI.

1. Nadeln zu 2 und mehreren in jeder Hautscheide (Kurzsprosse):
   a. Nadeln lang, zu 2 oder 5: 19. **Pínus Trn.**
   b. Nadeln kurz, büschelweis (einzeln an den jungen Jahrestrieben): 20. **Lárix Trn.**

2. Nadeln immer einzeln in jeder Hautscheide.
   a. Nadeln 4kantig, allseitig rund um die Zweige stehend, kurzstachelspitzig: 21. **Pícea** Lk.
   b. Nadeln flach, nur nach 2 Seiten gewendet, nicht stechend, stumpf oder an der Spitze ausgeschnitten, unten mit 2 bläulich-weissen Streifen: 22. **Abies** Trn.

19. Pínus Trn., Kiefer, Föhre.

A. Kurzsprosse mit 2 Nadeln. Fruchtschuppen mit deutlich entwickeltem, meist rautenförmigem, genabeltem Schilde.
   1. Schuppenblätter der Kurzsprosse an den jungen Trieben mit spinnewebförmigen in einander verwebten Fransen. Nadeln dunkelgrün, ziemlich lang.
      a. Nadeln blau- oder lauchgrün. Rinde des oberen Stammes rothgelb. Zapfen glanzlos grau, hakenförmig herabgebogen. H. 15—30 m. l. Herrschender Waldbaum auf sandigem Boden. Weitere deutsche Namen sind: Forche, Kien, Kienbaum; alle anderen Bezeichnungen sind falsch. Gemeine K., **P. silvéstris L.**
      b. Nadeln grasgrün, kürzer. Zapfen wagerecht abstehend. Stamm schief aufsteigend oder niederliegend. Ziergehölz aus den Gebirgen Europas *(P. montána Mill.)*: Knieholz-K., **P. Múghus Scop.**
   2. Schuppenblätter der Kurzsprosse mit nicht verwebten Fransen. Nadeln lang, steif, schwärzlich-grün. Rinde dunkel. Zierbaum aus Südeuropa: Schwarz-K., **P. Larício Poir.**

B. Kurzsprosse mit 3 — 5, fast 3kantigen Nadeln. Fruchtschuppen mit wenig entwickeltem Schilde.
   1. Junge Triebe filzig, rauh, rothbraun bis mattgrün. Bl. steif. Zapfen sitzend, aufrecht. Samen flügellos, geniessbar (Handelsartikel). H. 12 — 20 m. l. Juni. Zierbaum aus den Alpen, Nord-Russland und Sibirien (Sibirische Ceder, Arve). Zürbel-K., **P. Cémbra L.**
   2. Junge Triebe kahl, glatt, glänzendbraun. Bl. dünn, schlaff. Zapfen gestielt, hängend. Samen lang geflügelt. H. 15 bis 20 m. l. Mai. Zierbaum aus Nord-Amerika. Weymouths-K., **P. Stróbus L.**

20. Lárix Trn., Lärche.

1. Nadeln oben gewölbt, mit einer Längsfurche, meist grün, weich. Zapfenschuppen kahl, kreiselförmig, fast flach, furchig-streifig; Rand derselben dünn, abstehend, wellig, oft eingebogen. H. 15 bis 25 m. l. April, Mai. Zierbaum aus den Alpen *(L. europaéa DC.)*. Europäische L., **L. decídua Mill.**

2. Nadeln oben flach ohne Längsfurche, grün, länger, dichtbuschig. Zapfenschuppen anfangs sammethaarig, filzig. Rand derselben dick eingebogen. Zapfen kleiner, mit weniger Schuppen, unten von zahlreichen Nadeln sternförmig umgeben. H. 15—20 m. l. April—Mai. Zierbaum aus Nord-Russland und Sibirien.
Sibirische L., L. **sibírica Led.**

21. Pícea Lk., Fichte, Gräne.

Aeste abstehend; jüngere Zweige hängend. Zapfen länglich-walzenförmig, zuletzt hängend. Rinde graubraun. H. 20—60 m. l. Mai. Unser herrschender Waldbaum auf humosem, nicht sandigem Boden. (Deutsche Namen: Pechtanne, Schwarztanne, Rothfichte, Schuje; *Pinus Abies L.*). Gemeine F., **P. excélsa Lk.**

Als Zierbäume finden sich selten: P. obováta Led. (eine Varietät in N.-Russland und Sibirien); ferner: P. rúbra Lk., P. álba Lk., P. nígra Lk. (alle 3 aus N.-Amerika).

22. Abies Trn., Tanne.

1. Deckschuppen und Fruchtschuppen abfallend; Deckschuppen länger als die Fruchtschuppen. Nadeln lineal-lanzettlich, grade oder gebogen, locker, bis 2zeilig abstehend, tiefgrün, unten bläulichweiss. Laubkrone pyramidal, zuletzt oben platt. Aeste bräunlich abstehend. Stamm glatt, weissgrau, zuletzt dünnschuppig. H. 25—60 m. l. Mai. Zierbaum aus Mittel-Deutschland *(A. pectináta DC.)*. Weiss- oder Edel-T., A. álba Mill.
2. Deckschuppen bleiben erhalten, kürzer als die Fruchtschuppen. Nadeln lineal, gebogen, dicht, rings um den Zweig angeordnet, nach 2 Seiten hin ausgebreitet Laubkrone schlank. Beliebter Zierbaum aus Sibirien *(A. Píchta Endl.)*.
Sibirische T., Pichta, A. **sibírica Led.**

XI. Classe. **Angióspermae Brogn.**, Bedecktsamige.

I. Unterclasse. **Monocotylédones Juss.**, Einkeimblättrige.

11. Fam. **Grámina Juss.**, Gräser. L. III (u. II).

1. **Blüthenstand ährenartig.** Aehrchen 1- bis vielblüthig, einzeln oder zu vielen, sitzend oder gestielt, bilden entweder eine echte Aehre, eine Traube, eine Scheinähre, oder mehrere fingerartig zusammengestellte Aehren (Aehrengräser).
A. Aehrchen sitzend oder kurzgestielt bilden eine einzige einfache, endständige Aehre (echte Aehre oder Traube).

1. Aehrchen einzeln den Ausschnitten, Ausbiegungen, zahnartigen Vorspringen der Spindel (Hauptaxe) eingefügt.
   a. Aehrchen 1blüthig.
      α. Aehrchen ungestielt, in den Aushöhlungen der Spindel sitzend, lineal-pfriemlich. Hüllspelzen fehlend. Narbe 1: 33. **Nárdus L.**
      β. Aehrchen gestielt, elliptisch, vorn abgerundet. Hüllspelzen vorhanden. Narben 2. Winziges Gräschen: 34. **Mibóra Adans.**
   b. Aehrchen 2- bis mehrblütig. 2 Griffel oder wenigstens 2 Narben.
      α. Aehrchen mit der flachen (breiten) Seite gegen die Spindel gestellt, alle mit 2 Hüllspelzen.
         1′. Aehrchen sitzend.
            α′. Aehrchen meist 3- bis mehrblüthig. Hüllspelzen eiförmig oder eiförmig-lanzettlich: 61. **Tríticum Trn.**
            b′. Aehrchen 2blüthig, meist mit einem fadenförmigen Ansatz zu einer 3. Blüthe. Hüllspelzen pfriemlich: 61. **Secále Trn.**
         2′. Aehrchen kurzgestielt, vielblüthig (8—24). Hüllspelzen ungleich. Deckspelze begrannt. Vorspelze am Kiel steif kammförmig-gewimpert: 60. **Brachypódium P. B.**
      β. Aehrchen mit der schmalen Seite (mit dem Rücken) der Spindel zugekehrt, 3—9blüthig, das endständige mit 2, die übrigen nur mit einer Hüllspelze: 63. **Lólium L.**
2. Aehrchen zu 2—4 den Ausschnitten (je einem Ausschnitte) der Spindel eingefügt
   a. Aehrchen 2—mehrblüthig, zu 2—4, zwitterig. Aehre mit Gipfelährchen: 62. **Elymus L.**
   b. Aehrchen 1blüthig, zu 3, die beiden seitlichen oft männlich oder geschlechtslos. Aehre ohne Gipfelährchen: 62. **Hórdeum Huds.**

B. Aehrchen kurzgestielt, zu je mehreren an gemeinsamen Stielen, bilden zusammen eine einzige endständige, ährenförmig zusammengezogene Rispe oder Scheinähre (Aehrenrispengräser).
1. Aehrchen 1blüthig, oft mit einem Ansatz zu 1 oberen oder 2 unteren Blüthen.
   a. Aehrchen von langen, an ihrem Grunde stehenden Borsten überragt, am Rücken zusammengedrückt, grannenlos. Hüllspelzen 3, sehr ungleich: 29. (Pánicum L.) **Setária P. B.**
   b. Aehrchen ohne Borsten, von der Seite zusammengedrückt.

α. Hüllspelzen auf dem Rücken häutig-geflügelt. Blüthen am Grunde mit 1—2 kleinen, schuppenförmigen Ansätzen. Scheinähre (Rispe) dicht, eiförmig: 24. **Phálaris L.**

β. Hüllspelzen nicht geflügelt.

1'. Staubblätter 2. Blüthen am Grunde mit 2 begrannten spelzenartigen Ansätzen zu unteren Blüthen. Untere Hüllspelze halb so lang als die obere: 26. **Anthoxánthum L.**

2'. Staubblätter 3. Aehrchen ohne oder mit einem Ansatz zu einer oberen Blüthe.

a'. Blüthen am Grunde ohne Haare.

α'. Hüllspelzen am Grunde verwachsen. Gewöhnlich nur eine einzige schlauchförmige, am Rücken begrannte Deckspelze: 36. **Alopecúrus L.**

β'. Hüllspelzen am Grunde nicht verwachsen. Deckspelzen und Vorspelzen grannenlos, kürzer als die Hüllspelzen: 35. **Phléum L.**

b'. Blüthen am Grunde von Haaren umgeben. Ein behaartes Stielchen als Ansatz zu einer 2. Blüthe. Deckspelzen grannenlos, wenig kürzer als die Hüllspelzen: 39. **Ammóphila Lk.**

2. Aehrchen 2- bis vielblüthig.

a. Scheinähre einseitswendig. Jedes Aehrchen am Grunde von einer kammförmig-gefiederten Hülle gestützt. Deckspelze am Rücken abgerundet, aus der ausgerandeten Spitze begrannt: 58. **Cynosúrus L.**

b. Scheinähre allseitswendig.

α. Hüllspelzen so lang oder fast so lang als das Aehrchen.

1'. Narben fadenförmig, an der Spitze hervortretend. Deckspelze an der Spitze stachelspitzig, bis 3—5-zähnig. Scheinähre meist blau: 46. **Sesléria Scop.**

2'. Narben federartig, an der Seite der Blüthe hervortretend, meist sitzend.

a'. Deckspelzen an der ungetheilten oder ausgerandeten Spitze stachelspitzig oder begrannt, am Rücken kurzgewimpert: 50. **Koeléria Pers.**

b'. Deckspelzen spitzig, grannenlos gewölbt, knorpelig, am Rande dicht-zottig-gewimpert: 49. **Mélica (ciliáta) L.**

β. Hüllspelzen kürzer als das Aehrchen. Vorspelze am Rande steif-kammförmig-gewimpert: 60. **Brachypódium P. B.**

C. Mehrere zusammengestellte Aehren.

1. Aehren fingerartig zusammengestellt. Aehrchen zu 2, eins gestielt, das andere sitzend oder kurzgestielt, alle vom Rücken her

zusammengedrückt, 1blüthig. Aehrchen kahl oder nur kurzhaarig, grannenlos. Hüllspelzen 3., die unterste sehr kurz, oft ganz verkümmert. Aehrenaxe ungegliedert: 29. **Pánicum L.**

2. Aehren an der Hauptaxe sitzend, abwechselnd. Aehrchen einzeln, zweireihig an der Spindel, kurzgestielt oder sitzend, von der Seite zusammengedrückt, 2blüthig. Blüthen einander sehr genähert. Hüllspelzen gleich, gestielt: 30. **Beckmánnia Host.**

II. **Blüthenstand rispig.** Aehrchen langgestielt, oder wenn kurzgestielt, dann ihre Stiele an längeren Aesten und Zweigen eine mehr oder minder offene Rispe bildend (Rispengräser).

* Blüthen 1häusig. Männliche Aehrchen in endständiger Rispe, 2blüthig, die weiblichen in seitenständigen Kolben, 1blüthig: 28. **Zéa L.**

* Blüthen zwitterig.

A. Aehrchen 1blüthig, oft mit einem Ansatz zu 1 oberen oder 2 unteren Blüthen.

1. Blüthen mit weit hervortretender Granne.
   a. Granne etwa 2—3mal so lang als das Aehrchen, unter der Spitze eingefügt. Aehrchen von der Seite zusammengedrückt. Hüllspelzen ungleich: 37. **Agróstis** (Apéra Adans) **L.**
   b. Granne vielmal länger als das Aehrchen (10—20 cm.), lang, gedreht, am Grunde gegliedert, endständig. Aehrchen stielrund. Hüllspelzen gleich: 32. **Stípa L.**
2. Blüthen grannenlos oder mit sehr kurzer Granne.
   a. Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt oder stielrund. Deckspelzen wenigstens zuletzt knorpelig.
      α. Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt. Hüllspelzen 3, die unterste sehr kurz. Rispe sehr verästelt, überhängend: 29. **Pánicum** (miliáceum) **L.**
      β. Aehrchen stielrund, stumpflich. Hüllspelzen 2. Rispe weitschweifig: 31. **Milium L.**
   b. Aehrchen von der Seite zusammengedrückt.
      α. Hüllspelzen (bei unserer Art) verkümmert oder fehlend. Deckspelzen grannenlos. Staubblätter 1—6. Rispe weitschweifig, selten vollständig entwickelt: 23. (Leérsia) **Oryza Trn.**
      β. Hüllspelzen 4, die äusseren 2 fast gleichlang, kahnförmig, länger als die grannenlosen, lederartigen Deckspelzen, die inneren 2 viel kleiner, schuppenförmig: 25. **Dígraphis Trin.**
      γ. Hüllspelzen 2., ungleich, die untere länger.
         1'. Aehrenaxe am Grunde der Blüthen mit Haaren besetzt, die länger als die Deckspelzen breit sind. Hüllspelzen lineal-lanzettlich. Meist höhere, dem Rohr ähnliche Gräser: 38. u. 39. **Calamagróstis Adans.** (mit Ammóphila Host).
         2'. Aehrenaxe kahl oder am Grunde der Blüthen mit sehr kurzen Haaren. Hüllspelzen lanzettlich, spitz. Rispe locker: 37. **Agróstis L.**

3'. Blüthen am Grunde ohne Haare, mit einem nackten Knoten gestützt: 40. **Cínna L.**

B. Aehrchen 2- bis vielblüthig. Blüthen zwitterig, selten die untersten geschlechtslos oder männlich, die obersten oft verkümmert.

1. Hüllspelzen, wenigstens die längeren, so lang oder fast so lang als das ganze Aehrchen.

a. Blüthen alle (oder z. Th.) begrannt. Granne oft kaum hervortretend.

α. Deckspelze spitz, abgestutzt oder gezähnelt. Granne wenig oder kaum hervortretend. Aehrchen 2—3-blüthig, klein.

1'. Nur eine Blüthe des 2—3blüthigen Aehrchens zwitterig und diese meist grannenlos.

a'. Aehrchen 3blüthig, fast glockig, die 2 unteren Blüthen männlich, mit rückständiger Granne, die obere (mittlere) zwitterig, mit nur 2 Staubblättern, grannenlos. Narben an der Spitze der Blüthen hervortretend: 27. **Hieróchloa Gmel.**

b'. Aehrchen 2blüthig, obere Blüthe meist männlich, unter der Spitze mit kaum hervortretender Granne, untere Blüthe zwitterig, grannenlos. Narben an der Seite der Blüthen hervortretend: 41. **Hólcus L.**

2'. Beide Blüthen des 2blüthigen Aehrchens zwitterig.

a'. Deckspelzen an der Spitze abgestutzt und gezähnelt, mit grund- oder rückenständiger, fast gerader, mehr oder weniger hervortretender Granne: 43. **Aira L.**

b'. Deckspelze spitz, an der Spitze ganzrandig, mit grundständiger, in der Mitte geknieter, oberwärts keuliger Granne: 44. **Weingärtnéria Bernh.**

β. Deckspelze an der Spitze 2spaltig oder 2grannig, meist mit langer, geknieter, am Grunde meist gedrehter Rückengranne. Aehrchen 2—mehrblüthig, meist gross oder mittelgross: 42. **Avéna L.** (mit Trisétum Pers).

b. Blüthen grannenlos. Hüllspelzen eiförmig oder elliptisch.

α. Aehrchen 3—5blüthig. Hüllspelzen krautig-lederig, fast gleich lang. Deckspelze an der Spitze 2zähnig, zwischen den Zähnen stachelspitzig oder 3zähnig: 45. **Sieglíngia Bernh.**

β. Aehrchen (1- bis) 2blüthig, mit einem keulenförmigen Ansatz zu einer oberen Blüthe. Hüllspelzen häutig, ungleich. Deckspelze ganzrandig, stumpf, gewölbt: 49. **Mélica L.**

2. Hüllspelzen kürzer als die zunächststehenden Blüthen.

a. Narben gefärbt, purpurn.

α. Aehrenaxe mit langen, später hervorwachsenden Haaren besetzt. Aehrchen meist 5- (3—7-)blüthig. Narben unter der Spitze der Blüthen hervortretend. Riesiges Gras: 47. **Arúndo L.**

β. Aehrchenaxe mit kurzen Haaren besetzt. Aehrchen meist 3- (2—5-)blüthig. Narben am Grunde der Blüthen hervortretend. Hohes, schlankes Gras: 48. **Molínia Schrnk.**

b. Narben ungefärbt, weiss.

α. Deckspelze auf dem Rücken gekielt.

1'. Deckspelze an der Seite stachelspitzig oder begrannt. Aehrchen 3—4blüthig, in knäulartig-gelappter, einseitswendiger Rispe: 52. **Dáctylis L.**

2'. Deckspelze weder stachelspitzig, noch begrannt. Deck- und Vorspelze mit den Gliedern der Aehrchenaxe abfallend. Aehrchen in ausgebreiteter Rispe. Rispenäste 2zeilig. Blattscheiden an der Mündung kahl: 53. **Póa L.**

β. Deckspelze auf dem Rücken abgerundet.

1'. Deckspelze grannenlos, stumpf.

a'. Aehrchen rundlich-herzförmig, nickend oder hängend. Hüllspelzen fast gleich: 51. **Bríza L.**

b'. Aehrchen länglich bis lineal, nicht hängend. Hüllspelzen sehr ungleich. Sumpf- und Wassergräser.

α'. Aehrchen meist 2blüthig, von der Seite zusammengedrückt. Deckspelze erhaben 3-nervig. Blattscheiden bis zur Hälfte geschlossen. Zartes Gras: 54. **Catabrósa P. B.**

β'. Aehrchen mehrblüthig, stielrundlich oder von der Seite zusammengedrückt. Deckspelze 5--7nervig. Blattscheiden geschlossen. 55. **Glycéria R. Br.**

2'. Deckspelze begrannt oder zugespitzt. Blüthen eiförmig-lanzettlich bis lanzettlich-pfriemlich.

a'. Rispenäste einseitswendig. Narben auf dem Gipfel des Fruchtknotens sitzend. Vorspelze an den Kielen anliegend-fein-gewimpert: 57. **Festúca L.** (mit 56 Graphéphorum Desv.).

b'. Rispenäste 2seitswendig. Narben dem Fruchtknoten aussen unter der Spitze eingefügt mit ungetheilten Papillen. Vorspelzen an den Kielen meist steif-kammförmig-gewimpert: 59. **Brómus L.**

23. Oryza Trn., Reis.

Gelbgrün. Laubblätter sehr rauh. Rispenäste geschlängelt. Aehrchen halboval, gewimpert, hellgrün. H. 50 bis

100 cm. p. Aug.—Septbr. Ufer, Gräben, Wiesen, Lachen. Bei Riga und Petersburg; vielleicht verwildert. *(Leersia oryzoides Sw.)*. Wilder R., **O. clandestina A. Br.**

24. **Phalaris L.**, Glanzgras.

Stengel mehrere, gekniet aufsteigend, glatt. Blattscheiden rauh. Scheinähre zierlich grün- und weissgefleckt. H. 15—50 cm. a. Juli—Septbr. Aus Südeuropa; häufig verwildert.

Canarien-Gl., Ph. **canariensis L.**

25. **Digraphis Trin.**, Bandgras.

Ausläufer treibend. Stengel und Blattscheiden glatt. Blätter breit, zugespitzt, graugrün, steif, am Rande vorwärts-rauh. Rispe verlängert, einseitswendig, gelappt, in der Blüthe ausgebreitet. Aehrchen büschelig, gelb, oft röthlich oder bräunlich angelaufen. H. 1—2 m. p. Juni bis Juli. Feuchte, sandige Ufer und Gräben. Häufig *(Phalaris arundinacea L.)* (In Gärten häufig mit weiss gestreiften Blättern). Rohr-B., **D. arundinacea Trin.**

26. **Anthoxanthum L.**, Ruchgras., L. II, 2.

Dichtrasig. Stengel glatt, aufrecht. Blatthäutchen oben zerschlitzt. Scheinähre länglich, locker. Aehrchen bräunlich gelb. Nach Coumarin, wie das folgende Gras, duftend. H. 15—50. p. Mai—Juni. Wiesen, Wälder. Gemein. Wohlriechendes R., **A. odoratum L.**

27. **Hierochloa Gmel.**, Mariengras.

1. Aehrchenstiele glatt und kahl. Ausläufer treibend. Stengel glatt, meist nur oberwärts beblättert. Aehrchen bräunlich gelb. H. 30—50 cm. p. Mai—Juni. Wiesen, Gebüsche. Häufig. *(H. borealis R. et S.)*.

Wohlriechendes M., **H. odorata Whlbg.**

2. Aehrchenstiele unter dem Aehrchen mit einem Haarbüschel. Ohne Ausläufer. Locker-rasenförmig. Stengel zarter; obere Scheiden ohne Blätter. Aehrchen grünlich braun, silberig glänzend. H. 20—50 cm. p. Mai bis Juni. Wiesen, Gebüsche, Waldränder. Selten.

Südliches M., **H. australis R. et Sch.**

28. **Zea L.**, Mais. L. XXI.

Stengel mit Mark. Blätter breit, lineal-lanzettlich. Früchte gelb. H. 1—3 m. Juni—Aug. Zierpflanze aus Amerika (Türkischer Weizen).

Gemeiner M., **Z. Mays L.**

29. Pánicum L., Hirse.

A. Aehrchen in einfache, lineale, einseitswendige fingerartig genäherte Aehren (Scheinähren) geordnet zu 2, grannenlos. (Digitária P. B.)

1. Blattscheiden und Bl. rauhhaarig. Stengel aufsteigend bis aufrecht. Scheinähren meist zu 5 (4—6). H. 15—50 cm. a. Juli bis Oktbr. Bebauter Boden. Vorkommen bei uns zweifelhaft. Blut-H., **P. sanguinále L.**

2. Blattscheiden und Bl. kahl. Stengel niederliegend, seltener aufsteigend. Scheinähren meist zu 3 (2—4). H. 8—30 cm. a. Juli—Oktbr. Wegränder, Aecker. Selten. Faden-H., **P. lineáre Krock.**

B. Aehrchen nicht in fingerförmig genäherten Aehren.

1. Aehrchen in Rispen. Aehrenrispen ohne Borsten. Bl. oft gewellt.

a. Aehrchen in einseitswendigen, mehr oder weniger traubig gestellten Scheinähren. Hüllspelzen begrannt (Echinóchloa P. B.) Dunkelgraugrün. Stengel aufrecht oder gekniet-aufsteigend. Scheinähren wechsel- oder scheinbar gegenständig. H. 30—80 cm. a. Juli—Oktbr. Feuchte Aecker. Bei Riga und in Kurland. Hühner-H., **P. crus galli L.**

b. Aehrchen in zusammengesetzter Rispe, langgestielt. Hüllspelzen stachelspitzig. Hellgrün. Stengel mehrere, aufrecht. Blattscheiden rauhhaarig. H. 30—80 cm. a. Juni—Aug. Aus Ostindien; angebaut u. verwildert. Gemeine-H., **P. miliáceum L.**

2. Aehrchen in ährenförmigen, walzigen, von rauhen Borsten rings herum überragten Rispen. (Setária P. B., Fennich).

a. Grasgrün. Borsten grün oder gelblich. Spelzen (der Zwitterblüthen) fein punktirt.

α. Borsten von nach unten gerichteten Häkchen rauh (also die Aehre beim Abwärtsstreichen rauh). Bl. rauh. Scheinähre schmal-walzenförmig, am Grunde oft unterbrochen. H. 30 bis 50 cm. a. Juli—Aug. Bebaute Orte, trockene Abhänge. Selten: Quirliger Fennich, **P. verticilátum L.**

β. Borsten von nach oben gerichteten Häkchen rauh (also die Aehre beim Abwärtsstreichen glatt). Bl. weniger rauh.

1. Scheinähren eiförmig bis schmal-walzenförmig, dicht. Borsten zahlreicher, meist länger als die Aehrchen, meist grün. H. 15 bis 50 cm. a. Juli—Septbr. Aecker. Gartenland, Wegränder. Zerstreut.

Gemeiner F., **P. víride L.**

2. Scheinähren doppelt-zusammengesetzt, reichährig, gelappt, oberwärts überhängend. Borsten gelblich. H. 30—80 cm. a. Juli—Septbr. Aus Indien; angebaut.

Kolbenhirse, **P. itálicum L.**

b. Graugrün. Borsten mehr oder weniger fuchsroth. Spelzen (der Zwitterblüthen) querrunzlig. H. 10 bis 50 cm. a. Juli—Septbr. Sandige Aecker. Bei Riga u. in Kurland.

Graugrüner F., **P. glaúcum L.**

30. **Beckmánnia Host**, Beckmannie.

Stengel aufrecht, Blatthäutchen länglich. Spelzen gestutzt. H. 30 bis 60 cm. p. Juni—Juli. In den östlichen Nachbarfloren heimisch; für unser Gebiet noch nicht gesichert.

Raukenförmige B., **B. erucaefórmis Host.**

31. **Mílium L.**, Millgras.

Grasgrün. Grundaxe kriechend, Ausläufer treibend. Stengel und Blattscheiden glatt u. kahl. Bl. breit, weich, am Rande rauh. Blatthäutchen lang, an der Spitze zerschlitzt. Rispe gross, sehr locker, mit abstehenden, später abwärts gebogenen, geschlängelten Aesten. H. 60—100 cm. p. Mai bis Juni. Schattige Laubwälder u. Gebüsche. Zerstreut.

Flatter-M., **M. effúsum L.**

32. **Stípa L.**, Pfriemengras.

Graugrün. Rispe am Grunde von der Blattscheide eingeschlossen. Bl. borstlich. Granne sehr lang (15—25 cm.) durch anfangs anliegende, später abstehende weiche Haare federartig, überhängend. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Hügel, Abhänge. Vorkommen zweifelhaft; in Gärten cultivirt.

Federgras, S. **pennáta L.**

33. **Nárdus L.**, Borstengras.

Graugrün, dichten Rasen bildend. Stengel glatt, dünn, aufrecht, nur am Grunde beblättert, länger als die schma-

len steifen, borstenförmigen Blätter. Aehre locker. Aehrchen lineal-pfriemenförmig, aufrecht, später aufrecht-abstehend, klein, schieferblau. H. 15—25 cm. p. Juni—Juli. Torfwiesen, Heiden. Häufig. Steifes B., **N. strícta L.**

34. **Mibóra Adans.**, Zwerggras.

Winzig; rasig. Stengel fadenförmig, aufrecht, nur am Grunde beblättert. Blatthäutchen stengelumfassend, lang. Aehrchen röthlich oder violett. H. 2—8 cm. b. Sandige Felder, Abhänge. Bei Berghof in Kurland. (*Chamagróstis m. Borkh.*). Kleinstes Zw., **M. mínima. Desv.**

35. **Phléum L.**, Lieschgras.

1. Hüllspelzen mit geradem Kiel. Deckspelzen ohne Stielchen.
   a. Blattscheiden walzlich. Hüllspelzen länglich, gerade abgestutzt, weisslich, mit meist grünem, steifhaarig-gewimpertem Kiele. H. 30—80 cm. p. Juni—Juli. Wiesen. Häufig. Auch gebaut. (Halm am Grunde knollig verdickt: *var. nodósum L.*).
   Timothygras, **P. praténse L.**
   b. Oberste Blattscheide aufgeblasen, sonst gestutzt. Hüllspelzen quer abgestutzt. Rispe kurz, bläulich. H. 20—50 cm. p. Juni—Aug. Wiesen. In Kurl.
   Alpen-L., **P. alpínum L.**
2. Hüllspelzen mit nach aussen gewölbtem Kiel, schief abgestutzt, stachelspitzig-zugespitzt, am Kiel meist nur rauh. Deckspelzen mit seitlichen Stielchen, behaart. Axe des Aehrchens über die Blüthe verlängert. H. 30 bis 50 cm. p. Juni—Juli. Wiesen, Hügel. Zerstreut.
   Glanz-L., **P. Böhméri Wib.**

36. **Alopecúrus L.**, Fuchsschwanz.

1. Stengel aufrecht. Hüllspelzen spitz.
   a. Scheinähre an beiden Enden verschmälert. Aeste 1—2 Aehrchen tragend. Hüllspelzen bis zur Mitte verwachsen, am Kiel oberwärts schmal geflügelt, kurzhaarig-gewimpert. H. 30—45 cm. a. Juni bis Aug. Aecker, Wegränder, Wiesen. Angesäet u. verwildert.
   Acker-F., **A. agréstis L.**
   b. Scheinähre walzenförmig, stumpf. Aeste mit 4—6 bis 10 Aehrchen.

α. Grundaxe schief, kurz, oder oft ein wenig umherkriechend. Aehrchen bleichgrün, später schwärzlich. Hüllspelzen lanzettlich, an den Rändern schwächer als am Kiel gewimpert, weisslich am Grunde u. am Kiele grün. H. 30—80 cm. p. Wiesen. Häufig. Wiesen-F., **A. praténsis L.**

β. Grundaxe weit umherkriechend, zahlreiche Ausläufer treibend. Scheinähre kürzer. Aehrchen nach der Blüthe oft ganz schwarz. Hüllspelzen an der Spitze auseinandergehend. H. 60—120 cm. p. Juni bis Juli. Wiesen auf Salzboden. Selten.

Rohrartiger F., **A. arundináceus Poir.**

2. Stengel am Grunde liegend, gekniet-aufsteigend, oder im Wasser fluthend, glatt. Hüllspelzen nur am Grunde verwachsen, stumpflich.

a. Aehrchen eiförmig-länglich. Deckspelzen unter der Mitte begrannt, spitz. Grannen die Hüllspelzen überragend, fast doppelt so lang als die Deckspelze, gekniet. Graugrün. Staubbeutel hellgelb, nach dem Verstäuben braun: H. 15—30 cm. a. Mai—Juni. Feuchte Wiesen, Gräben, Flussufer. Gemein.

Geknieter F., **A. geniculátus L.**

b. Aehrchen elliptisch. Grannen in oder über der Mitte der stumpfen Deckspelze eingefügt, die Hüllspelzen kaum überragend. Bläulich. Staubbeutel roth-gelb, später bleicher. H. 15—30 cm. a. Juni—Aug. An gleichen Standorten: Rothgelber F., **A. fúlvus L.**

37. **Agróstis L.**, Straussgras.

1. Untere Hüllspelze länger als die obere. Deckspelze 3nervig, meist unbegrannt. Axe des Aehrchens nicht über die Blüthe verlängert.

a. Blätter flach, in der Knospenlage gerollt. Grasgrün. Vorspelze ausgebildet, kürzer als die Deckspelze; beide selten begrannt. Ausläufer und Senker treibend. H. 30—80 cm. p. Juni—Juli. Wiesen, Grasplätze, Gebüsche, Aecker. Gemein.

Vielgestaltiges S., **A. polymórpha Huds.**

Die vielen Var. u. Formen lassen sich alle unter 2 Hauptformen unterbringen:

α. Blatthäutchen kurz, abgestutzt. Rispe auch nach der Blüthe ausgebreitet. Aehrchen meist violett. **A. vulgáris With.**
β. Blatthäutchen länglich, spitz. Rispe nach der Blüthe zusammengezogen, in der Farbe sehr veränderlich: **A. álba L.**

b. Blätter in der Knospenlage zusammengefaltet, wenigstens die grundständigen borstenförmig. Graugrün. Blatthäutchen länglich, gezähnelt. Rispe nach der Blüthe zusammengezogen. Deckspelze mit einer geknieten Granne. Aehrchen violett, selten gelblich. H. 30—50 cm. p. Juni—Juli. Moorwiesen. Zerstreut —häufig. Hunds-S., **A. canína L.**

2. Untere Hüllspelze kürzer und schmäler als die obere. Deckspelze 5 nervig, nahe unter der Spitze eine etwa 3 mal so lange, gerade oder geschlängelte Granne tragend. Axe des Aehrchens etwas über die Blüthe verlängert. Bl. in der Knospenlage gerollt, flach, schmal, rauh. Blatthäutchen gross, länglich, geschlitzt. Rispe aufrecht oder überhängend, nach der Blüthe die von den Hauptästen getragenen Theile zusammengezogen. H. 40—80cm. a. Juni—Juli. Aecker, Gartenland. Gemein. Windhalm, **A. spica vénti L.**

38. **Calamagróstis Adans.**, Reithgras.

A. Aehrenaxe nicht über die Blüthe verlängert. Ansatz zu einer 2. Blüthe fehlend. Haare länger als die Deckspelze. Grannen gerade.

1. Grannen endständig. Rispe schlaff.
   a. Hüllspelzen lanzettlich, zugespitzt. Grannen sehr kurz, die Seitenspitzen der Deckspelzen kaum überragend. Stengel und Scheiden unterwärts glatt, oberwärts rauh. H. 60—120 cm. p. Juli—Aug. Sumpfige Wiesen. Häufig. Wiesen-R., **C. lanceoláta Rth.**
   b. Hüllspelzen lineal-pfriemlich, an der Spitze von der Seite zusammengedrückt. Grannen mindestens halb so lang als die Deckspelze. Stengel u. Scheiden etwas rauh. Bl. breiter, graugrün. H. 60 bis 120 cm. p. Juni—Juli. Sandige Ufer. Bisher in Kurl. Ufer-R., **C. Pseudophragmites Aschs.**
2. Grannen rückenständig, bisweilen fehlend.

a. Grannen aus der Mitte des Rückens hervortretend. Rispe dichtblättrig, geknäuelt-lappig, steifaufrecht, 15—30 cm. lang. H. 60—150 cm. p. Juli—Aug. Sandige Wälder, Flussufer, Hügel. Häufig. Land-R., **C. epigéa Rth.**

b. Grannen unterhalb der Mitte des Rückens eingefügt. Rispe zerstreut-blüthig, ausgebreitet. 8 bis 15 cm. lang. H. 60—100 cm. p. Juli—Aug. Waldplätze, Wiesen. Zerstreut.
Hain-R., **C. Halleriána DC.**

c. Grannen meist oberhalb der Mitte des Rückens entspringend. Rispe geöffnet, ausgebreitet, später schlaff u. einseitswendig. H. 60—100 cm. p. Juni bis Juli. Wiesen. Bei Petersburg *(C. phragmitoídes Hartm.)*.
Langsdorff's R., **C. Langsdórffii Trin.**

B. Aehrenaxe über die Blüthe verlängert, oberwärts pinselförmig behaart. Haare so lang oder kürzer als die Deckspelze; am Rücken begrannt.

1. Grannen gerade, unterhalb der Mitte des Rückens entspringend, kaum bis zur Spitze der Deckspelze reichend. Rispe schmal, steif. H. 40—100 cm. p. Juni—Juli. Feuchte Wiesen, Gräben. Häufig. *(C. stricta Nutt.)*. Steifer R., **C. neglécta Fr.**

2. Grannen gekniet. Rispe locker.

a. Granne nahe über dem Grunde der Deckspelze entspringend, die Hüllspelzen weit überragend. Deckspelze etwa 4 mal so lang als die an ihrem Grunde befindlichen Haare, doppelt so lang als die Haare der Aehrchenaxenspitze. Aehrchen meist bleichgrün. H. 60—120 cm. p. Juni—Juli. Wälder, Gebüsche. Zerstreut. *(C. silvática DC.)*.
Waldrohr, **C. arundinácea Rth.**

b. Grannen kaum länger als die Spelzen. Haare so lang oder nur halb so lang als die Spelzen. H. 30—100 cm. p. Bergwälder. Bei Petersburg *(C. acutiflóra DC.)*. Berg-R., **C. vária Lk.**

39. **Ammóphila Host**, Sandrohr.

1. Rispe walzenförmig, dicht, beiderseits ein wenig sich verschmälernd, grünlich-weiss, später gelblich. Blätter borstenförmig, stachelspitzig, oberseits an den Nerven weichhaarig. Haare 3 mal kürzer als die Deckspelze. H. 30—100 cm. p. Juli—Aug. Dünen des Meeresstrandes. Zerstreut. (*Psámma a. R. et S.*).

Gemeines S., **A. arénaria Lk.**

2. Rispe lanzettlich, lappig, locker, grösser, fast doppelt so lang, grünroth, dunkler als bei der vorigen, der sie sehr ähnlich ist. Haare halb so lang als die Deckspelzen. H. 60—100 cm. p. Juli. Gleiche Standorte; bisher in Kurl. Ostsee-S., **A. báltica Lk.**

40. **Cínna L.**, Zinna.

Rispe mit feinen, unten längeren, meist sehr langen, bogig überhängenden, einseitswendigen Aesten, an den Quirlen rauh. Deckspelze unter der Spitze mit kurzer Granne. H. 30—80 cm. p. Juli. Schattige Wälder. Bisher in Ingermannland (*C. suavéolens Rpr., Agr. latifólia Trev.*).

Breitblättrige Z., **C. latifólia Led.**

41. **Hólcus L.**, Honiggras.

1. Grannen der Deckspelze der männlichen Bth. kaum oder gar nicht hervortretend, zuletzt hakenförmig einwärts gekrümmt, die punktirt-rauhen, am Kiele kurzgewimperten Hüllspelzen nicht überragend. Dichtrasig, graugrün. Bl. beiderseits weichhaarig. Rispe weisslich, meist röthlich oder violett angelaufen. H. 30—45 cm. p. Juni—Aug. Wiesen, Wälder. Zerstreut.

Wolliges H., **H. lanátus L.**

2. Grannen der männlichen Bth. gekniet, die Hüllspelzen überragend. Grundaxe kriechend, Ausläufer treibend. Bl. sehr fein behaart, oder obere Bl. und Bl.scheiden kahl. Rispe gelblichweiss, oft violett angelaufen. H. 30 bis 50 cm. p. Juli—Aug. Gebüsche, Waldränder. Bisher in Oesel, Süd-Livl. u. Ingrien.

Weiches H., **H. móllis L.**

42. **Avéna L.**, Hafer.

I. Aehrchen aufrecht. Hüllspelzen 1—3-, seltener 7—9-nervig.

A. Untere Bth. des 2blüthigen Aehrchens männlich, deren Deckspelze mit langer, geknieter Rückengranne. Obere Bth. zwitterig, deren Deckspelze grannenlos oder unter der Spitze begrannt. Bl.häutchen kurz. Stengel, Scheiden, Knoten, Bl. kahl. Rispe allseitswendig, aufrecht, hellgrün, zuweilen violett überlaufen. H. 60—120 cm. p. Juni—Juli. Wiesen, Gebüsche, Ufer. Zerstreut. (*Arrhenátherum avenáceum P. B.*). Glatt-H., **A. elátior L.**

B. Alle Bth. zwitterig, meist mit geknieter Rückengranne. Bl.häutchen verlängert. Aehrchen aufrecht, gross, 3—5 blüthig.

1. Frkn. oben behaart. Granne aus der Mitte der Deckspelze entspringend. Aehrchen meist silberweiss.
   a. Bl. nebst den Bl.scheiden kurzzottig, schmal, flach, glatt. Lockerrasig. Rispe ausgebreitet, länglich, ihre unteren Aeste zu 4 bis 5. Aehrchen meist 3blüthig, silberweiss oder bräunlich. Untere Hüllspelze 1nervig, kürzer; obere 3nervig. H. 30—80 cm. p. Mai bis Juni. Wiesen. Häufig.
   Flaum-H., **A. pubéscens L.**
   b. Bl. oberseits nebst den Bl.scheiden, wenigstens die unteren am Rande rauh, kahl. Dichtrasig. Rispe zusammengezogen, schmal, ihre Aeste zu 2 oder einzeln. Aehrchen 3—5blüthig. Hüllspelzen 3nervig, kürzer als die Bth., silberweiss, unterwärts mit grünem, blasspurpurn gesäumtem Mittelstreif. H. 30—80cm. p. Juni bis Juli. Wiesen, Hügel. Gemein.
   Wiesen-H., **A. praténsis L.**
2. Frkn. kahl. Aehrchen meist 3blüthig, glänzendgelblich, mit behaarter Axe. Deckspelzen mit geknieter Rückengranne. Stengel an den Knoten und unter denselben mit rückwärts gerichteten Haaren. Längere Rispenäste 5—8 Aehrchen tragend, rauh. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Wiesen. Zerstreut. (*Trisétum fl. P. B.*).
   Gold-H.. **A. flavéscens L.**

II. Aehrchen, wenigstens nach der Bth. hängend. Hüllspelzen 7—11nervig.

A. Aehrchenaxe kahl, nur am Grunde der Bth. büschelig behaart. Bth. nicht von der Spindel abgegliedert, erst spät abfallend.

1. Aehrchenaxe kahl oder nur am Grunde der unteren Bth. behaart.

a. Rispe allseitswendig, ausgebreitet, abstehend. Hüllspelzen länger als die Bth. Deckspelze der oberen oder beider Bth. unbegrannt, gelblichweiss oder schwarz. H. 60—120 cm. a. Juni—Aug. Gebaut. Futter-H.. **A. sativa L.**

b. Rispe einseitswendig. Obere Hüllspelze 9nervig.

α. Aehrchen 2blüthig. Rispe schmal, zusammengezogen, mit anliegenden Aesten. H. 40—80 cm. a. Juni—Aug. Gebaut, Verwildert.

Schwert-H., **A. orientális Schreb.**

β. Aehrchen 4blüthig. Die 2 unteren Bth. mit Rückengranne, vom Grunde bis zur Mitte borstig-behaart. Die 2 oberen Bth. unbegrannt u. kahl. H. 30—80 cm. a. Juli-Aug. Verwildert.

Unfruchtbarer H., **A. stérilis L.**

2. Aehrchenaxe unter jeder Bth. behaart. Deckspelze 2spaltig, mit begrannten Spitzen. Rispe einseitswendig, während der Bth. ausgebreitet. H. 40 bis 80 cm. a. Juni—Aug. Aecker. Zerstreut.

Spitz-H., **A. strigósa Schreb.**

B. Aehrchenaxe der ganzen Länge nach rauhhaarig-zottig, unter den Bth. gegliedert, diese bei der Reife sogleich abfallend. Rispe allseitswendig, abstehend. Aehrchen meist 3blüthig. Deckspelze vom Grunde bis zur Mitte von meist braungelben Haaren rauhhaarig, an allen Bth. begrannt. H. 60—120 cm. a. Juni—Aug. Kalkhaltiger Ackerboden. Selten.

Bart-H., **A. fátua L.**

43. Aíra L., Schmiele.

1. Grannen nur ein wenig einwärts gebogen und an der Basis kaum gedreht, borstlich, meist so lang als die Spelze, weisslich, selten fehlend. Dichtrasig. Bl. flach, oberseits rauh. Rispe weitschweifig, ausgebreitet. H. 60—120 cm. p. Juli—Juni. Wiesen, Wälder. Gemein. Aendert ab. Rasen-S., **caespitósa L.**
2. Grannen deutlicher in ein Knie gebogen und an der Basis gedreht.

a. Bl. sehr schmal, borstlich, stielrund-fadenförmig, nicht ausgehöhlt. Bl.häutchen meist kurz, abgestutzt. Stielchen der 2. Bth. 4mal kürzer als die Bth. selbst. Rispenäste aufrecht abstehend, meist geschlängelt. H. 30—60 cm. p. Juni—Aug. Trockene Wälder, Hügel, Heiden. Zerstreut.

Schlängelige S., **A. flexuósa L.**

b. Bl. flach oder zusammengefaltet. Bl.häutchen länglich, verschmälert-spitz. Stielchen der 2. Bth. halb so lang als die Bth. selbst. Rispe länger. H. 30 bis 50 cm. Juli—Aug. Sümpfe. Bei Riga.

Sumpf-S., **A. díscolor Thuill.**

44. **Weingärtnéria Bernh.**, Bunke, Silbergras.

Dichtrasig. Bl. borstlich, graugrün. Rispe silberfarbig-grau, zur Bth.zeit mit abstehenden Aesten, vor u. nach der Bth. zusammengezogen. Staubbeutel dunkelviolett, selten gelb. H. 15—30cm. p. Juni—Aug. Dünen, Flugsand. Bei Riga u. in Kurl. (*Corynéphorus c. P. B.*).

Sand-B., **W. canéscens Bernh.**

45. **Sieglíngia Bernh.**, Dreizahn.

Dichtrasig. St. niederliegend oder aufsteigend. Bl. u. Scheiden bewimpert. Rispe traubig, klein. Obere Aeste 1, untere 1—3 Aehrchen tragend. Aehrchen 3—5blüthig, meist hellgrün. H. 15—45 cm. p. Juni—Juli. Wälder, Wiesen. Zerstreut. (*Triódia d. P. B.*).

Liegender D., **S. decúmbens Bernh.**

46. **Sesléria Scop.**, Seslerie.

Grundaxe meist kriechend. Bl. linealisch, flach, starr, am Rande rauh, plötzlich zugespitzt. Scheinähre eiförmig-länglich, rundlich. Aehrchen schieferblau oberwärts, 2—3 blüthig. Deckspelze 3—5zähnig, begrannt; die mittlere Granne länger als die seitlichen. H. 8—40 cm. p. Mai bis Juni. Wiesen, Anhöhen. Häufig.

Blaue S., **S. coerúlea Ard.**

47. **Arúndo L.**, Rohr.

Grundaxe umherkriechend. Bl. breit, lanzettlich, starr, lang zugespitzt. Rispe ausgebreitet, später etwas überhängend, rothbraun. Aehrchen 4—5blüthig. H. 1—3 m. p. Aug.

bis Septbr. Ufer, Gräben, Wiesen. Gemein. (*Phragmites communis Trin.*). Schilf-R., **A. Phragmites L.**

48. **Molínia Schrk.**, Schmelche.

St. steif-aufrecht, glatt, dicht über der Wurzel mit 1—3 genäherten Knoten, sonst knotenlos, nur am Grunde beblättert. Rispe schmal, lang. Aehrchen meist bläulich bis violett. H. 25—80 cm. p. Juli—Sep. Wiesen, Sümpfe, Wälder. Häufig. Blaue S., **M. coerúlea Mnch.**

49. **Mélica L.**, Perlgras.

1. Aehrchen in dichter Scheinähre. Bl. schmal, flach, zuletzt etwas eingerollt. Bl.häutchen länglich, spitz. Untere Hüllspelze länglich-eiförmig, plötzlich zugespitzt, viel kürzer als die punktirt-rauhe obere. Deckspelze aussen punktirt-rauh, gewimpert. Vorspelze oberwärts dichter u. länger gewimpert. H. 30—60 cm. p. Juni bis Juli. Trockene, steinige Orte. Selten.
Wimper-P., **M. ciliáta L.**
2. Aehrchen in einseitswendiger Rispe oder Traube. Aehrchen nickend an kurzhaarigen Stielen, mit 2 Zwitterblüthen. Untere Hüllspelze kahl. Hüllspelzen stumpf, purpurbraun, oberwärts weiss-trockenhäutig. Deckspelze an der Spitze schmal-trockenhäutig. H. 30—60 cm. p. Mai—Juni. Schattige Laubwälder, Gebüsche. Häufig.
Nickendes P., **M. nútans L.**

50. **Koelèria Pers.**, Ritschgras.

1. Grasgrün. Bl. flach, am Rande rauh, alle oder nur die unteren mit ihren Scheiden kurzzottig. Rispe länglich, etwas gelappt. Deckspelze zugespitzt, zuweilen begrannt. Aehrchen gelblichweiss, glänzend. H. 20—45 cm. p. Juni—Juli. Trockene Wiesen, Dünen. Aendert ab.
Kamm-R., **K. cristáta Pers.**
2. Graugrün, kahl. Bl. steif, schmal, rinnig. Deckspelze stumpflich, öfter begrannt. Aehrchen grünlich- oder bräunlichweiss. Wohl nur eine Var. der vorigen. H. 30 bis 45 cm. p. Juni—Juli.
Graugrünes R., **K. glaúca DC.**

51. **Bríza L.**, Zittergras.

1. Bl.häutchen kurz, gestutzt. Rispenäste glatt, zuerst aufrecht, später abstehend. Aehrchen 5—9blüthig, ni-

ckend, von der Seite zusammengedrückt, später so breit als lang. Spelzen violett, am Rande grünlichweiss. H. 30—45 cm. p. Mai—Aug. Wiesen. Gemein.

Mittleres Z., **B. média L.**

2. Bl.häutchen lanzettlich. Rispenäste haardünn, rauh, abstehend. Aehrchen 3eckig-eiförmig, grünlich-weiss. H. 20—30 cm. a. Juni bis Juli. Aus Südeuropa; verwildert. Kleineres Z., **B. mínor L.**

52. **Dáctylis L.**, Knäulgras.

Dichtrasig. St. aufrecht, ziemlich glatt. Bl.scheiden zusammengedrückt, rückwärts rauh. Bl.häutchen länglich, spitz. Rispe einseitswendig, geknäuelt-lappig. Rispenäste dick, steif, rauh. H. 30—120 cm. p. Juni—Juli. Wiesen, Gebüsche, Grasplätze. Gemein. Gemeines K., **D. glomerata L.**

53. **Póa L.**, Rispengras.

A. Deckspelze undeutlich 5nervig.

1. Keine Ausläufer. Stengel stielrund.

a. Rispenäste einzeln oder zu 2. Untere Hüllspelze 1-, obere 3nervig, länger. St. aufsteigend oder liegend. Deckspelze mit Ausnahme der verbindenden Zotten kahl. Rispe pyramidal, locker, meist einseitswendig, ihre Aeste glatt. H. 5 bis 25 cm. a.-b. Mai—Oktbr. Sehr gemein.

Sommer-R., **P. ánnua L.**

b. Untere Rispenäste meist zu 5. Beide Hüllspelzen 3nervig, die untere kürzer. Kiel- u. Randnerven der Deckspelze unterwärts oder fast bis zur Spitze seidenhaarig.

α. St. aufrecht. Bl.häutchen sehr kurz, gestutzt, fast fehlend. Rispenäste rauh. Aehrchen zahlreich, 2—5blüthig, meist grün. H. 30 bis 80 cm. p. Juni—Juli. Wälder, Gebüsche. Häufig. Aendert ab. Hain-R., **P. nemorális L.**

β. St. aus niederliegendem Grunde aufsteigend. Bl.häutchen länglich, spitz. Aehrchen meist gelblich oder violett überlaufen. Sonst wie vorige. Ufer, Wiesen. Häufig. *(P. fértilis Host).* Aendert ab. Sumpf-R., **P. palústris Rth.**

2. Lange Ausläufer treibend. St. 2schneidig-zusammengedrückt, aufsteigend. Bl.häutchen kurz, gestutzt. Untere Rispenäste meist zu 5, rauh. Aehrchen 5

bis 8blüthig, graugrün. H. 15—45 cm. p. Juni bis Juli. Wiesen, Hügel, Wegränder. Häufig. Aendert ab.

Plattes R., **R. compréssa L.**

B. Deckspelze mit 5 starken Nerven. Untere Hüllspelze 1-, obere 3nervig, beide auf den Nerven rauh. Rispenäste abstehend, rauh, die unteren meist zu 4.

1. Ohne Ausläufer. Die seitlichen St. am Grunde knickig.
   a. St. und Bl.scheiden meist stielrund, rückwärts etwas rauh. Bl.häutchen länglich, spitz. Aehrchen 3—4blüthig. H. 50—80 cm. p. Juni—Juli. Wiesen, Gräben Gemein.

   Gemeines R., **P. triviális L.**

   b. St. nebst den Bl.scheiden, besonders denen der Laubtriebe, flach zusammengedrückt, rauh. Bl. ziemlich breit, plötzlich in eine kappenförmige Spitze zusammengezogen. Bl.häutchen kurz, Aehrchen 4—5blüthig. H. 60—120 cm. p. Juni bis Juli. Wälder. Bei Reval und Petersburg. *(P. sudética Haenke)*. Aendert ab.

   Wald-R., **P. silvática Vill.**

2. Lange Ausläufer treibend. St. stielrund oder etwas zusammengedrückt, wie die Scheiden glatt. Bl.häutchen kurz, gestutzt. Aehrchen 3—5blüthig. H. 30—80 cm. p. Juni—Aug. Wiesen, Grasplätze, Waldränder. Gemein. Aendert ab.

   Wiesen-R., **P. praténsis L.**

54. **Catabrósa P. B.**, Quellgras.

Grasgrün. Ausläufer kriechend. St. aufsteigend, schlaff, nebst den Bl. u. Bl.scheiden glatt. Bl. plötzlich in eine Spitze zusammengezogen oder stumpf. Bl.häutchen eiförmig, spitz. Rispe ausgebreitet, mit weit abstehenden, dünnen Aesten. Aehrchen sehr klein, meist violett überlaufen. H. 20—60 cm. p. Juli—Aug. Quellen, Gräben, Ufer. Häufig. *(Glycéria aq. Presl.)*.

Wasser-Q., **C. aquática P. B.**

55. **Glycéria R. Br.**, Süssgras.

A. Deckspelze erhaben 7—9nervig.

1. Blattscheiden 2schneidig-zusammengedrückt. Bl.-

häutchen lang, zerschlitzt. Aehrchen ziemlich gross, an die Aeste angedrückt, vor der Bth. stielrund, 7 bis 11blüthig. Rispe meist einseitswendig. H. 30 bis 80 cm. p. Juli—Aug. Gräben, Ufer, Sümpfe. Häufig.
Fluthendes S., **G. flúitans R. Br.**

Aendert ab: Rispe breiter, nicht unterbrochen, ausgebreiteter. Bl. in der Knospenlage doppelt gefaltet. Deckspelzen stumpf. Kleiner. G. plicáta Fr.

2. Bl.scheiden walzlich, oberseits rauh, unter dem Mittelnerven der Bl. gekielt. St. aufrecht, dick, glatt, kahl. Rispe gross, sehr zusammengesetzt.

a. Grundaxe kriechend. Rispe mit steifen, aufrecht abstehenden Aesten. Aehrchen 5—8-11blüthig, von der Seite zusammengedrückt, länglich, hellgrün, zuletzt bräunlich oder violett überlaufen. Gelbgrün. H. 1—2 m. p. Juli—Aug. Ufer, Gräben. Häufig. Wasser-S., **G. aquática Whlbg.**

b. Rasig; Wurzeln faserig. Rispe mit bogig-übergeneigten Aesten, locker, einseitig. Aehrchen 3 bis 7blüthig, von einander entfernt. H. 30 bis 140 cm. Schattige Wälder, Ufer, Gräben. Bei Petersburg und in Kurl. (Nieder-Bartau!).
Rohr.-S., **G. arundinácea Kth.**

B. Deckspelze undeutlich 5nervig. Rispenäste glatt, aufrecht-abstehend oder angedrückt, die unteren meist zu 2, nach der Blüthezeit nicht zurückgeschlagen. H. 30 bis 120 cm. p. Juli—Septbr. Meeresstrand. Häufig.
Meer-S., **G. marítima M. et K.**

56. **Graphéphorum G. Gray**, Pinselschwingel.

Grundaxe weitkriechend. Bl. rauh. Rispe ausgebreitet, meist überhängend; ihre Aeste rauh, zu 2, verzweigt, 5 bis 15 Aehrchen tragend. Aehrchen 4—5blüthig. H. 1—2 m. p. Juni-Juli. Ufer. Zerstreut *(Festúca boreális M. et K.)*.
Rohr-P., **G. arundináceum Aschs.**

57. **Festúca L.**, Schwingel.

I. Aehrchen vor dem Aufblühen stielrundlich. Deckspelzen oberwärts trockenhäutig, abgerundet-stumpf oder

gestutzt, zuweilen 3kerbig, unbegrannt, undeutlich 5nervig. Frkn. kahl. Fr. länglich, auf der Innenseite nur schwach vertieft, frei. Bl. in der Knospenlage gefaltet, flach. Rispe locker; ihre Aeste rauh, zur Bth.zeit abstehend, nach derselben zurückgeschlagen, untere meist zu 4—5. H. 15—50 cm. p. Juni—Septbr. Salzboden, Gräben. Selten. *(Glycéria d. Whlbg.).*

Salz-S., **F. dístans Kth.**

II. Aehrchen zusammengedrückt. Deckspelzen lanzettlich, oberwärts verschmälert. Fr. innen deutlich gefurcht, von der Deck- u. Vorspelze eingeschlossen. Rispenäste rauh.

A. Bl. flach, lineal, in der Knospenlage gerollt. Bl.häutchen meist ohne Oehrchen. Rispe locker.

1. Bl.häutchen kurz, gestutzt. Frkn. kahl. Hüllspelze 3nervig.

a. Granne der Deckspelze sehr kurz oder fehlend.

α. Bl. ziemlich glatt. St. nebst Bl.scheiden glatt. Rispe schmal, vor und nach der Bth. zusammengezogen, während derselben abstehend. Aeste 2—5 Aehrchen tragend, die unteren mit 1 grundständigen Zweige, welcher 1—2 Aehrchen trägt. Aehrchen 7- bis 12blüthig. H. 30—80 cm. p. Juni-Juli. Wiesen. Grasplätze. Häufig.

Wiesen-S., **F. elátior L.**

β. Bl. oberseits wie die Bl.scheiden rauh. Rispe ausgebreitet, an der Spitze überhängend, nach der Bth. abstehend. Aeste 5—15, 4—5blüthige Aehrchen tragend. H. 60 bis 150 cm. p. Juni—Juli. Ufer, Gebüsche. Zerstreut. Rohr-S., **F. arundinácea Schreb.**

b. Granne geschlängelt, doppelt so lang als die Deckspelze. Locker-rasenförmig. Rispe gross; ihre Aeste zuletzt überhängend. Bl. breit, am Rande rauh, am Grunde stark geöhrt. Aehrchen meist 5—(3—9-)blüthig. H. 60—150 cm. p. Juni—Juli Laubwälder, Gebüsche. Zerstreut.

Riesen-S., **F. gigántea Vill.**

2. Bl.häutchen länglich, abgerundet. Bl. breit, lineal, oberseits graugrün. Aehrchen klein, 3—5blüthig, grün. Deckspelze unbegrannt, 5nervig, rauh. Frkn. oberwärts behaart. H. 60—120 cm. p. Juni bis Juli. Laubwälder. Bisher bei Reval, auf Oesel u. in Lithauen. Wald-S., **F. silvática Vill.**

B. Bl. alle oder wenigstens die grundständigen borstenförmig zusammengelegt, in der Knospenlage gefaltet. Bl.häutchen kurz, mit 2, den St. umgreifenden Oehrchen. Aehrchenstiele dünn, an der Spitze nicht oder kaum verdickt. Granne kürzer als die Deckspelze, öfter fehlend.

1. Dicht-rasenförmig; ohne Ausläufer.

a. Alle Bl. borstenförmig. Rispe zusammengezogen; ihre untersten Aeste mit 1, über dem Grunde abgehenden Zweige. H. 10—30 cm. p. Mai—Juni. Ueberall häufig. Aendert vielfach nach dem Standort ab. Schaf-S., **F. ovína L.**

b. Nur die grundständigen Bl. borstig-zusammengefaltet. Bl. des St. flach. Rispe schlaff, locker; ihre untersten Aeste mit 1 grundständigen Zweige. H. 40—80 cm. p. Juni—Juli. Trockene Laubw., Gebüsche. Bisher in Kurl. Verschiedenblättriger S., **F. heterophýlla Lam.**

2. Ausläufer treibend; graugrün, steif. Bl. des St. flach. Untere Rispenäste mit 1 grundständigen Zweige. Aehrchen 4—6blüthig, röthlich, violett oder bräunlich überlaufen. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Wiesen, Waldränder. Häufig. Aendert ab. Rother S., **F. rúbra L.**

58. **Cynosúrus L.**, Kammgras.

Dichtrasig; gelbgrün. St. aus aufsteigendem Grunde steif-aufrecht, nebst den Bl.scheiden glatt. Bl. schmal, flach. Bl.häutchen kurz, gestutzt. Scheinähre lineal, gedrungen, gelappt. Unfruchtbare Aehrchen stachelspitzig. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Wiesen. Zerstreut.

Wiesen-K., **C. cristátus L.**

59. Brómus L., Trespe.

I. Hüllspelzen ungleich, die untern klein, 1nervig, die obern grösser, 3nervig. Grannen aufrecht. Aehrchen von der Seite zusammengedrückt.

A. Aehrchen nach der Spitze verschmälert. Deckspelze an der Spitze 2zähnig. Kiel der Vorspelze kurzgewimpert. Rispenäste rauh.

1. Rispe locker, schlaff, überhängend. Diehtrasig. St. u. obere Bl.scheiden kurzhaarig oder kahl, untere rückwärts-rauhhaarig. Rispenäste 1—5, die unteren 3—6 Aehrchen tragend. H. 60—80 cm. p. Juni—Juli. Laubwälder, Gebüsche. Selten.
Rauhe T., **B. ásper Murr.**

2. Rispe aufrecht, dicht.

a. Dichtrasig. Untere Bl.scheiden behaart. Bl. entferntgewimpert, untere meist borstenförmig. Grannen halb so lang als die Spelzen. H. 30—80 cm. Juni. Hügel, Wiesen. Zweifelhaftes Vorkommen.
Berg-T., B. eréctus Huds.

b. Ausläufertreibend, kriechend. Bl.scheiden kahl. Bl. flach, kahl, etwas rauh. Grannen sehr kurz oder fehlend. H. 30—80 cm. p. Hügel, Wiesen, Abhänge. Gemein. Aendert ab.
Grannenlose T., **B. inérmis Leyss.**

B. Aehrchen nach der Spitze zu breiter, oft violett überlaufen. Deckspelze an der gespaltenen Spitze mit langer Granne. Bl.häutchen zerschlitzt.

1. St. ganz kahl. Bl. u. Scheiden weichhaarig. Rispe gross, locker, aufrecht, zuletzt überhängend; ihre Aeste rauh. Deckspelze lineal.-pfriemlich, starknervig, kürzer als die Granne. H. 30—45 cm. a. Juni. Mauern, Ackerränder. Selten.
Taube T., **B. stérilis L.**

2. St. unter der etwas dichten, überhängenden Rispe kurzhaarig. Rispenäste glatt, kurzhaarig. Deckspelze undeutlich-nervig, lanzettlich, so lang als die Granne. H. 30—45 cm. a. Juni. Mauern, Schutt, Ackerränder. Selten. Dach-T., **B. tectórum L.**

II. Hüllspelzen fast gleich, untere 3—5-, obere 7—9nervig. Deckspelzen 7nervig. Granne deutlich unter der Spitze

derselben eingefügt, selten fehlend. St. kahl. (Die Arten sind hier meist schwierig zu unterscheiden).

A. Bl.scheiden kahl. Bl. oberseits u. am Rande behaart. Rispe gross, zuletzt überhängend. Aehrchen gross, länglich, 5—15blüthig, gelbgrün. Fruchttragende Bth. am Rande zusammengezogen, stielrund, sich nicht deckend. Granne kurz, oft geschlängelt. H. 30—60 cm. a. od. b. Juni—Juli. Aecker. Zerstreut. Aendert ab. Roggen-T., **B. secálinus L.**

B. Bl. u. Scheiden, wenigstens die unteren, behaart. Bth. auch bei der Fr.reife sich dachziegelartig deckend.

1. Bth. bei der Fr.reife ganz am Grunde sich deckend. Rispenäste rauh.

a. Bl. u. Scheiden zottig. Rispe aufrecht, abstehend, zuletzt zusammengezogen, einseitig überhängend. Aehrchen länglich-lanzettlich, 6 bis 12blüthig. Deckspelze 2zähnig, ihre Granne zuletzt oft am Grunde gedreht u. unter der Mitte zusammengezogen. H. 15—60 cm. a. od. b. Aecker. Bisher in Kurl.
Flatter-T., **B. pátulus M. et K.**

b. Bl. zottig. Scheiden weichhaarig. Rispe gross, vielährig, zuletzt nickend. Aehrchen lanzettlich, 5—10blüthig. Deckspelze 2spaltig, so lang wie ihre meist aufrechte Granne. H. 30 bis 80 cm. a. od. b. Juni—Juli. Aecker, Wegränder. Häufig. Acker-T., **B. arvénsis L.**

2. Bth. auch bei der Fr.reife grösstentheils ihrer Länge nach sich dachziegelartig deckend. Granne aufrecht, etwa so lang als die Deckspelze.

a. Rispe nach dem Verblühen locker, zuletzt überhängend, ihre Aeste dünn, rauh, aufrecht-abstehend. Bl. u. Scheiden zottig, obere kurzhaarig. Aehrchen länglich-lanzettlich, graugrün, öfter röthlich. Seitenränder der Deckspelze über der Mitte einen stumpfen Winkel bildend. H. 30—60 cm. a. od. b. Juni bis Juli. Wiesen, Aecker.
Verwechselte T., **B. commutátus Schrad.**

b. Rispe nach dem Verblühen zusammengezogen. Aehrchen länglich-eiförmig.

α. Gelblichgrün. Untere Bl.scheiden zottig, obere kurzhaarig. Rispe aufrecht, schmal, traubenförmig, zuletzt nickend, ihre Aeste kurz, rauh. Aehrchen kahl. Deckspelze mit bogenförmigen Seitenrändern, kahl. H. 30 bis 60 cm. a. od. b. Juni—Juli. Wiesen, Aecker. Selten.

Trauben-T., **B. racemósus L.**

β. Graugrün. Alle Scheiden weichhaarig. Bl. zottig. Rispe aufrecht, dicht, ihre Aeste weichhaarig. Aehrchen meist weichhaarig. Deckspelze meist weichhaarig; Seitenränder derselben bilden über der Mitte einen stumpfen Winkel. H. 15—60 cm. a. u. b. Mai—Juli. Ueberall an trockenen Orten. Häufig. Aendert ab.

Weichhaarige T., **B. móllis L.**

60. **Brachypódium P. B.**, Zwenke.

1. Hellgrün, kriechend. St. glatt, kahl, an den Knoten weichhaarig, steif. Bl. u. Scheiden behaart, steiflich. Scheinähre aufrecht, dicht. Aehrchen 8—24blüthig. Granne kürzer als die Deckspelze, steif. H. 60—100 cm. p. Wälder, Gebüsche. Zerstreut. Aendert ab.

Fieder-Z., **B. pinnátum P. B.**

2. Meist dunkelgrün, rasenförmig. Stengel an den Knoten dicht behaart, schlaff. Bl. schlaff. Scheinähre locker, überhängend. Granne meist länger als die Deckspelze, dünn, oft geschlängelt. H. 60—100 cm. p. Juni—Aug. Schattige Wälder, Gebüsche. Selten.

Wald-Z., **B. silváticum P. B.**

61. **Tríticum Trn.**, Weizen.

I. Aehrchen nicht bauchig gedunsen. Aehre etwas locker, mit Gipfelährchen u. zäher Spindel. Hüllspelzen lanzettlich, mehrnervig, schwach gekielt. Fr. weitrinnig. Wildwachsende Arten.

A. Ohne Ausläufer. Wurzel faserig. St. und Scheiden

glatt u. kahl. Bl. flach; oberseits graugrün, auf den Nerven von anliegenden Haaren rauh, unterseits dunkelgrün, glänzend, rauh. Aehrchen 3—5blüthig. Deckspelze 5nervig, kürzer als ihre etwas geschlängelte Granne. H. 60—150 cm. p. Juni—Juli. Wälder, Gebüsche. Selten.

Hunds-W., **T. canínum L.**

B. Grundaxe kriechend, Ausläufer treibend. Bl. unterseits glatt.

1. Bl. zusammengerollt, stechend, oberseits auf den starken Nerven mit zahlreichen Reihen sehr kurzer Häärchen dicht besetzt und dadurch sammtartig. Aehrenspindel glatt, leicht zerbrechlich. Aehrchen gross, 5—8blüthig, entfernt. Hüllspelzen 9—11nervig, stumpf. Unbegrannt. H. 10 bis 45 cm. p. Juli—Aug. Meeresufer. Bisher in Kurl.

Binsen-W., **T. júnceum L.**

2. Bl. meist flach, oberseits auf den Nerven mit 1 Reihe kleiner Stacheln u. dadurch rauh. Aehrenspindel zähe. Aehrchen meist 5blüthig. Hüllspelzen 5nervig. Begrannt od. grannenlos. H. 30 bis 150 cm. p. Juni—Aug. Ueberall lästiges und gefürchtetes Unkraut. Aendert vielfach ab.

Quecke, **T. répens L.**

II. Aehrchen mehr oder weniger bauchig gedunsen. Hüllspelzen eiförmig oder länglich, meist scharf-gekielt. Fr. schmal-gefurcht. Cultivirte Arten. Vaterland unbekannt.

A. Hüllspelzen bauchig, ungleichseitig, mehrnervig. Deckspelzen bauchig, fast gleichseitig, an der Spitze scharf-gekielt.

1. Aehre dicht, deutlich 4kantig. Hüllspelzen breit-eiförmig, gestutzt, stachelspitzig.

a. Hüllspelzen auf dem Rücken abgerundet, ungefähr so lang als die Deckspelzen. Spielarten: Sommer-W. ohne und Winter-W. mit Grannen.

Saat-W., **T. vulgáre Vill.**

b. Hüllspelze in ihrer Länge flügelförmig gekielt, halb so lang als die meist begrannten Deckspelzen. Aendert ab. Englischer W., **T. túrgidum L.**

2. Aehre locker, undeutlich 4kantig, nickend. Aehrchen meist 3blüthig. Hüllspelzen länglich-lanzettlich, deutlich vielnervig, so lang als die Deckspelzen, gekielt. Selten gebaut.

Polnischer W., **T. polónicum L.**

B. Hüllspelzen pfriemenförmig, gleichseitig, 1nervig, gekielt, am Kiele rauh. Deckspelzen lanzettlich, begrannt, 3nervig, ungleichseitig-gekielt. Spielarten (Winter- u. Sommerkorn).
Roggen, Korn, T. **cereále Aschs.**

62. Hórdeum Mnch., Gerste.

I. Aehrchen 1- selten 2blüthig. Deckspelze, wenigstens des Mittelährchens, begrannt. Bl. flach.
A. Deckspelze meist breit-elliptisch. Aehrchen 1blüthig, ihre Axe über die Bth. verlängert. Granne flach verbreitert. Vaterland unbekannt. Cultivirte Arten.
1. Alle Aehrchen zwitterig, sitzend, begrannt, meist gelbgrün. Aehre nickend, 4kantig. Mehrere Spielarten (Wintergerste: Aehre 6kantig). Gemeine G., **H. vulgáre L.**
2. Seitliche Aehrchen männlich, grannenlos, kurzgestielt. Aehre 2zeilig. Sommer-G., **H. dístichum L.**
B. Deckspelzen lanzettlich. St. u. Scheiden glatt u. kahl. Grannen der Hüllspelzen den Beginn der etwas dickeren Granne der Deckspelzen überragend, dünn. H. 15—20 cm. a. Juni bis Septbr. Schutt, Mauern, Wegränder. Vorkommen zweifelhaft.
Mäuse-G., **H. murínum L.**

II. Aehrchen mehrblüthig (meist 3). Deckspelze unbegrannt. Bläulichgrau. Ausläufer treibend. St. dick, steif, glatt u. kahl, wie die Scheiden. Bl. starr, stechend, oberseits rauh, in der Trockenheit eingerollt. H. 60—100 cm. p. Juni—Aug. Auf Flugsand am Meeresstrande. Häufig. (*Elymus a. L.*). Sand-G., **H. arenárium Aschs.**

63. Lólium L., Lolch.

1. St. ohne Bl.büschel am Grunde, aufrecht, stielrund. Bl. in der Knospenlage gerollt. Aehrchen elliptisch. Deckspelzen länglich, am Grunde knorpelig.
a. Hüllspelzen so lang od. länger als das Aehrchen. Deckspelzen begrannt. H. 30—80 cm. a. Juni—Juli. Getreidefelder. Selten. Aendert ab. Same giftig.
Taumel-L., **L. temuléntum L.**
b. Hüllspelzen kürzer als das Aehrchen. Deckspelzen meist unbegrannt. H. 30—60 cm. a. Juni—Aug. Unter Flachs. Zerstreut. Lein-L., **L. remótum Schkr.**
2. St. am Grunde mit Bl.büscheln, aufsteigend, zusammengedrückt, nebst den Scheiden glatt. Bl. in der Knospenlage gefaltet. Aehrchen lanzettlich, aufrecht, 8—10blüthig, grannenlos. H. 30—60cm. p. Juni—Aug. Wiesen, Feldränder. Zerstreut. (Englisches Raygras). Aendert ab. Winter-L., **L. perénne L.**

12. Fam. **Cyperáceae Juss.**, Sauergräser.

I. Bth. getrennten Geschlechts, 1- seltener 2häusig. Frkn. u. Fr. von dem Schlauch eng umschlossen. St. meist 3kantig:
64. **Cárex Mich.**

II. Bth. zwitterig. Bth.hülle fehlend od. aus 6 Borsten od. zahlreichen Haaren gebildet. Staubbl. 3 od. 6, selten weniger. St. meist rund.
A. Deckspelzen der Aehrchen 2zeilig, gekielt.
1. Aehrchen vielblüthig. Deckspelzen meist alle in ihren Achseln Blüthen tragend. Bth.hülle fehlend. Bth.stand eine zusammengesetzte, doldenartige Spirre:
65. **Cýperus Trn.**
2. Aehrchen wenigblüthig. Die 3—6 unteren Deckspelzen kleiner, ohne Bth., die 1—3 obersten in ihren Achseln Bth. tragend. Borsten 1—6, gezähnelt Bth.stand kopfförmig gedrängt. 66. **Schoénus L.**
B. Deckspelzen der Aehrchen spiralig gestellt.
1. Aehrchen wenigblüthig. Die 3—4 untersten Deckspelzen kleiner, ohne Bth.
a. Bth.borsten 5—13, sehr kurz, rauh. Grf. am Grunde verdickt, sein unterer Theil auf der linsenförmigen Fr. stehen bleibend. Zarte Pflz. 67. **Rhynchóspora Vahl.**
b. Blüthenhülle fehlend. Grf. ungegliedert, fadenförmig, grösstentheils von der eiförmigen Fr. abfallend.
68. **Cládium P. Br.**
2. Aehrchen mehrblüthig. Die unteren Deckspelzen so gross od. grösser als die übrigen, die untersten 1—2 ohne Bth. in ihren Achseln.
a. Bth.hülle fehlend oder meist aus 6 rauhen Borsten bestehend, die Deckspelzen nicht überragend. Bth.stand in Aehren od. Spirren. 69. **Scírpus Trn.**
b. Bth.hülle aus meist zahlreichen, geraden, glatten, flachen Fäden oder Haaren bestehend, welche nach der Bth. die Deckspelzen weit überragen u. über dem Aehrchen einen seidig-wolligen Schopf bilden, die die Fr. einhüllen. 70. **Erióphorum L.**

64. **Cárex Micheli**, Segge, Rietgras L. XXI u. XXII.

A. Ein einziges endständiges Aehrchen. Graugrün, dünn, zart, nur am Grunde schmale, aufrechte Bl. tragend. Narben 2—3.
I. Einährige Rietgräser, Flohseggen.

B. Mehrere Aehrchen.
1. Aehrchen alle (ausgen. C. dísticha Huds. u. C. arenária L.) männliche u. weibliche Bth. enthaltend, mehr oder weniger gleichgestaltet, meist ziemlich zahlreich, meist genähert, meist eine oft unterbrochene einfache oder zusammengesetzte, mit einem Deckblatt gestützte Aehre, seltener eine Rispe oder ein Köpfchen bildend. Narben 2. Pflanze kahl.
II. Gleichährige Rietgräser, Vignéen.

2. Aehrchen getrennten Geschlechts. Die endständige Aehre meist männlich (oder einige obersten Seitenähren; bei C. Buxbaúmii Wahlb. u. C. microstáchya Ehrh. öfter der entgegengesetzte Fall). Das oberste weibliche Aehrchen ist oft an der Spitze männlich. Bl. am Rande rauh:
III. Verschiedenährige Rietgräser, Echte Seggen.

I. Einährige Rietgräser, Flohseggen.

A. Zweihäusig (sehr selten Ausnahmen). Narben 2.
1. St. u. Bl. glatt. Grundaxe kriechend. H. 5—20cm. p. Mai—Juni. Sumpf- u. Torfwiesen. Häufig.
Zweihäusige S., **C. dioíca L.**
2. St. u. Bl. rauh. Wurzel faserig. Dichtrasig. H. 10 bis 30 cm. p. Mai—Juni. Torfwiesen. Zerstreut.
Torf-S., **C. Davalliána Sm.**

B. Aehrchen am Grunde weiblich, oben männlich. Schläuche (Fr.) zuletzt zurückgeschlagen.
1. Narben 2. Aehrchen 6—mehrblüthig. Spelzen rostbraun. H. 8—20 cm. p. Mai—Juni. Torfwiesen. Zerstreut. Floh-S., **C. pulicáris L.**
2. Narben 3. Aehrchen meist 4blüthig. Spelzen strohgelb. H. 5—15 cm. p. Juni—Juli. Torfwiesen. Zerstreut. Wenigblüthige S., **C. pauciflóra Lightf.**

II. Gleichährige Rietgräser, Vignéen.

I. Grundaxe kriechend, Ausläufer treibend. St. am Grunde mit Bl. Deckbl. nicht laubblattartig od. nur die untersten mit laubartiger, doch die Aehre nicht überragender Spitze. Schläuche flachgewölbt, nervig, mit kurz-2zähnigem Schnabel. Narben 2.
A. Aehre kopfartig gedrängt, eiförmig. Aehrchen wenigblüthig, bräunlich. Schnabel des Schlauchs an d. Seiten glatt. H. 10—30 cm. p. Mai—Juni. Moosmoore, Torfsümpfe. Zerstreut.
Fadenwurzlige S., **C. chordorrhíza Ehrh.**
B. Aehre verlängert. Aehrchen vielblüthig. Bl. am Rande meist rauh.
1. Schläuche mit scharf hervorspringenden rauhen, feingesägten, aber nicht rauhen Kielen. Oberste und unterste Aehrchen weiblich, mittlere männlich. St. an den Kanten oder oberwärts rauh.

H. 30—80 cm. p. Mai—Juni. Wiesen. Häufig. (*C. intermédia Good.*).

Zweizeilige S., **C. dísticha Huds.**

2. Flügel der Schläuche am Rande meist rauh. Obere Aehrchen ganz männlich od. männlich u. weiblich.
   a. Aehrchen 4—16. Flügelrand etwa in der Mitte des Schlauchs stumpfwinklig, breit beginnend. Obere Aehrchen männlich, untere weibl., mittlere an der Spitze männlich, alle hellbraun. St. etwa so lang als die starren Bl. H. 15—30 cm. p. Mai—Juli. Dünen, sandige Stellen. Zerstreut.

   Sand-S., **C. arenária L.**

   b. Aehrchen 3—6, am Grunde männlich. Flügelrand dem Schlauchrande parallel, schmal.
      α. Aehre gedrängt, meist oval. Aehrchen 3 bis 6, braun, gerade. Schläuche aufrecht, so lang als die Spelzen. H. 15—30 cm. p. Mai—Juni. Hügel, Grasplätze. Zerstreut. (*C. Schrebéri Schrk.*).

      Frühe S., **C. praécox Schreb.**

      β. Aehre lockerer, länglich. Aehrchen meist 5. gekrümmt, strohgelb. Schläuche abstehend, länger als die Spelzen. H. 30—50 cm. p. Mai—Juni. Wälder, Gebüsche. Selten.

      Zittergrasartige S., **C. brizoídes L.**

II. Dichtrasenförmig. Wurzel faserig. Bl. am Rande und Kiele rauh. Narben 2.
   A. Aehrchen an der Spitze männlich. Schläuche in einen 2zähnigen, am Rande rauhen Schnabel zugespitzt. St. nur unterwärts beblättert.
      1. Schläuche flach-gewölbt, abstehend, fast flügelig-berandet, matt, länger als die länglichen, zugespitzten Deckspelzen. Grasgrün.
         a. Schläuche weit sperrig-abstehend, die untersten wagerecht.
            α. St. scharf- bis geflügelt 3kantig, mit vertieften Seitenflächen, an den Kanten sehr rauh, oben plötzlich in die Aehrenaxe abge-

setzt. Aehre unten meist doppelt-zusammengesetzt, dicht. Deckbl. kurz. Schläuche 6—7nervig. H. 30—75 cm. p. Mai—Juni. Wiesen, Gräben, Sümpfe. Häufig.
Fuchs-S., **C. vulpina L.**

β. St. stumpf 3kantig mit flachen Seiten, oben scharf, allmälig in d. Aehrenaxe verschmälert. Aehre einfach zs.gesetzt. Schläuche nervenlos oder undeutlich gestreift. Aendert ab *(C. vírens Lmk.)*. H. 30—60 cm. p. Mai—Juni. Wälder, Gebüsche, Wiesen. Häufig. Stachel-S., **C. muricáta L.**

b. Schläuche kaum abstehend, aufrecht, flachgewölbt. Aehre verlängert, zuletzt übergebogen. Aehrchen entfernt, die untersten meist mit 1—2 Seitenährchen. Sonst wie vorige. Zerstreut. Zerrissene S., **C. divúlsa Good.**

2. Schläuche aufrecht, beiderseits bauchig gewölbt, scharfrandig, Spelzen einfach spitz oder kurz zugespitzt.

a. Schläuche so lang als die länglich-eiförmigen, zugespitzten Spelzen. Dichtrasig. St. 3kantig, mit ebenen oder etwas vertieften Flächen.

α. Schläuche 9—11nervig, rundlich-eiförmig. Aehrchen in fast rispiger Aehre. Untere Scheiden von den faserigen Resten der vorjährigen Bl. umgeben. H. 30—75 cm. p. Mai—Juni. Sumpf- u. Torfwiesen. Zerstreut.
Seltsame S., **C. paradóxa W.**

β. Schläuche am Grunde undeutlich gestreift, eiförmig. Aehrchen in schlaffer Rispe. St. ohne Faserschopf. H. 40—90 cm. p. Mai bis Juni. Sumpf- und Torfwiesen. Zerstreut.
Rispige S., **C. paniculáta L.**

b. Schläuche länger als die kurzzugespitzten Spelzen, nervenlos. Aehrchen in dichter, unten oft rispiger Aehre. St. unten rundlich mit schwachgewölbten Flächen, oben 3kantig, rauh. H. 15

bis 60 cm. p. Mai—Juni. Sumpfwiesen. Zerstreut *(C. teretiúscula Good.)*.
Rundliche S., **C. diándra Rth.**

B. Aehrchen am Grunde männlich, in einfacher Aehre.

1. Aehrchen mehr oder weniger genähert; ihre Deckbl. kurz, meist schuppenförmig, selten die Aehre überragend. St. nur unterwärts mit Bl.

a. Schläuche an den Kielen geflügelt, so lang als die länglichen Spelzen, aufrecht, am Rande weisslich, mit grünem Kiel. Aehrchen meist 6, genähert, hellbraun oder strohgelb. H. 15 bis 30 cm. p. Juni—Juli. Wiesen. Häufig. *(C. ovàlis Good.)*. Hasen-S., **C. leporína L.**

b. Schläuche ungeflügelt, länger als die spitzlichen Spelzen.

a. Schläuche flachgewölbt. Bl. schmal, starr, kürzer als der 3seitige St.

1′. Graugrün, rasig. St. nur unter d. Aehre rauh stumpfkantig. Aehrch. meist rundlich, grünlich-gelb. Schläuche fast sternförmig abstehend. H. 15—45 cm. p. Mai—Juni. Wiesen, Sümpfe. Häufig. *(C. stelluláta Good.)*.
Igel-S., **C. echináta Murr.**

2′. Grasgrün. Grundaxe kriechd. St. scharfkantig, glatt. Aehrchen abwechselnd, 4 bis 5, genähert. Gipfelährchen keulenförmig, am Grunde männlich. Schläuche abgestumpft, nervig-gestreift, oben rauh, so lang wie d. Spelzen. H. 15 bis 30 cm. p. Juni. Wiesen. Selten.
Norwegische S., **C. norvégica Wahlb.**

β. Schläuche auf der Innenseite schwach, auf der Aussenseite stärker gerollt. Bl. etwa so lang als der oben 3kantige St.

1′. St. rauh. Rasenförmig.

a′. Schnabel des Schlauchs kurz-2zähnig, rauh. Aehrchen 8—12, vielblüthig.

Schläuche starknervig, länglich-lanzettlich. H. 20—60 cm. p. Mai bis Juni. Sümpfe, Wiesen. Zerstreut. Aendert ab.

Verlängerte S., **C. elongáta L.**

b'. Schnabel glattrandig, ungetheilt, kurz, zugespitzt. Aehrchen 3—5, abwechselnd. Schläuche zs.gedrückt 3kantig, glatt, glänzend. H. 15 bis 30 cm. p. Mai—Juni. Torfwiesen. Zerstreut.

Torf-S., **C. heleonástes Ehrh.**

2'. St. glatt, oberwärts zuweilen etwas rauh.

a'. Schläuche mit deutlichen Nerven.

α'. Dichtrasig. Aehrchen genähert, bis 3, abwechselnd. Schläuche mit ungetheiltem Schnabel. Sonst wie vorige. Selten.

Kies-S., **C. glareósa Wahlb.**

β'. Ausläufer treibend. Aehrchen entfernt, 3—5. Schläuche ungeschnäbelt, nach innen ganzrandig, stumpf.

1''. Schläuche elliptisch-länglich, gestreift-nervig, gelblich, doppelt so lang als d. Spelzen. H. 20—30 cm. p. Mai bis Juni. Gebüsche. Selten.

Lolchartige S., **C. loliácea L.**

2''. Schläuche ei-walzenförmig, schwachnervig, schwärzlich. Wie vorige und wie die bei Petersburg vorkommenden C. tenuiflóra Wahlbg. und C. macilénta Fr. und Abarten derselben.

Schmächtige S., **C. tenélla Schkr.**

b'. Schläuche feingerieft; Schnabel schwach ausgerandet, kurz.

1′. Graugrün. Aehrchen 4—6, eiförmig. Schläuche aufrecht-abstehend, eiförmig, mit kurzem, am Rande etwas rauhem Schnabel. H. 20—40 cm. p. Mai—Juni. Sumpfwiesen. Häufig. *(C. cúrta Good).*

Weissgraue S., **C. canéscens L.**

2′. Grasgrün. Aehrchen 5—8, schmäler, lanzettförmig. Schnabel oben schärflich, mit dünner Längsritze auslaufend. Sonst wie vorige.

Flecht-S., **C. vítilis Fr.**

2. Untere Aehrchen weiter von einander entfernt; ihre Deckbl. laubartig, die Aehre überragend. St. bis zur Aehre mit Bl., schlaff, zuletzt übergebogen, unter der Aehre rauh. Schläuche flachgewölbt, ungeflügelt, aussen feingestreift, mit vorn 2zähnigem Schnabel. H. 30—60 cm. p. Mai—Juni. Wälder, Gebüsche. Zerstreut.

Entferntährige S., **C. remóta L.**

III. Verschiedenährige Rietgräser, echte Seggen.

I. **Schläuche ungeschnäbelt**, od. mit sehr kurzem, stielrundem, gestutztem od. ausgerandetem, aber nicht gespaltenem Schnabel.

A. Narben 2. Schläuche mehr od. weniger zs.gedrückt.

1. Dichtrasenförmig. Am Grunde des St. einige blattlose Scheiden, darüber erst einige Bl. Wenigstens die unteren Bl.scheiden netzfaserig. Deckbl. des untersten weibl. Aehrchens den St. nicht überragend.

a. Graugrün. St. steifaufrecht, scharfkantig, oberwärts rauh. Scheiden alle netzfaserig. Weibl. Aehrchen meist zu 2, männl. 1. Schläuche flach, mit 5—7 Nerven. H. 40—80 cm. p. Mai bis Juni. Sümpfe, Gräben, Wiesen. Häufig.

Steife S., **C. strícta Good.**

b. Gelblich- od. freudig-grün. St. dünn, schlaff,

scharfkantig, bis zum Grunde rauh. Untere Scheiden netzfaserig. Weibl. Aehrchen sehr genähert, meist 2, kurzgestielt. Schläuche beiderseits etwas gewölbt, nervenlos. H. 20—50 cm. p. Mai bis Juni. Sümpfe, Wiesen. Häufig.

Rasen-S., **C. caespitósa L.**

2. Lockerrasig, Ausläufer kriechend. Scheiden meist nicht netzfaserig. Bthstengel am Grunde Bl. tragend.
   a. St. weit herab rauh, scharfkantig. Deckbl. des untersten Aehrchens meist den St. überragend. Weibl. Aehrchen 3—5, männliche 2—3; nach der Bth. überhängend, schlank-cylindrisch. Schläuche meist beiderseits gewölbt, undeutlich nervig. Spelzen spitzlich. H. 30—120 cm. p. Mai—Juni. Wiesen, Gräben, Ufer. Häufig. (*C. acúta L.*).

Schlanke S., **C. grácilis Curt.**

Aendert vielfach ab. Bei uns etwa in 40 Formen vertreten mit Uebergangsformen zu der ebenso formenreichen folgenden Art.

   b. St. oben rauh, oft aus aufsteigendem Grunde aufrecht. Deckbl. des untersten Aehrchens den St. meist nicht überragend. Weibliche Aehrchen 2—4, männl. 1(—2); aufrecht, sitzend (oder selten gestielt). Schläuche aussen gewölbt, innen flach, schwach vielnervig. Spelzen stumpf. H. 10 bis 40 cm. p. Ueberall gemein. (*C. vulgáris Fr.*).

Gemeine S., **C. Goodenoúghii Gay** (spr. Guddenówii).

B. Narben 3. Schläuche mehr oder weniger 3kantig.

1. Gipfelährchen meist keulenförmig, an der Spitze weibl.; die übrigen Aehrchen weiblich, aufrecht, fast sitzend. Schläuche stumpf-3kantig. Pflze kahl, graugrün. Scheiden netzfaserig. H. 20—40cm. p. Juni—Juli. Sumpfwiesen. Zerstreut. Buxbaums-S., **C. Buxbaúmii Wahlb**
2. Gipfelährchen männlich.
   a. Weibl. Aehrchen sitzend, aufrecht, meist genähert. Schläuche kurzhaarig. Untere Scheiden kahl, netzfaserig.
      α. Unterstes Deckblatt laubartig. Schläuche kugelig-verkehrt-eiförmig.

1′. Rasig; Wurzel faserig. Grasgrün. St. nach der Bth. abwärts gekrümmt. Deckblatt des untersten Aehrchens aufrecht-abstehend. Weibl. Aehrchen meist 3 (bis 5). H. 10—30 cm. p. Mai—Juni. Trockene Weiden, Wiesen, Waldplätze. Zerstreut.

Pillentragende S., **C. pilulífera L.**

2′. Grundaxe kriechend, Ausläufer treibend. Blatt unterseits graugrün. Unterstes Deckblatt fast wagerecht-abstehend. Weibliche Aehrchen 1—2, entfernt. Schläuche filzig-kurzhaarig. H. 15 bis 30 cm. p. Mai—Juni. Wiesen, Waldränder. Zerstreut.

Filzige S., **C. tomentósa L.**

β. Deckbl. alle trockenhäutig, zuw. mit laubartiger Spitze. Schläuche länglich-verkehrt-eiförmig.

1′. Dichtrasig. Wurzel faserig. Bl. schlaff u. weich. Weibl. Aehrchen 2. Schläuche filzig, länger als die schwarzbraunen, stumpfen od. gestutzten, stachelspitzigen Spelzen. H. 10—30cm. p. Mai bis Juni. Anhöhen. Selten.

Berg-S., **C. montána L.**

2′. Ausläufer treibend. Bl. ziemlich breit, steif, meist oberseits auf den Nerven rauh.

a′. Spelzen verkehrt-eiförmig, stumpf, mit breitem, vorn fransig-zerschlitztem, weissem Hautrande, rothbraun mit hellerem Mittelstreif. H. 10—25 cm. p. Mai—Juni. Kiefernwälder, Sandhügel. Häufig.

Heide-S., **C. ericetórum Poll.**

b′. Spelzen lanzettlich bis eiförmig, spitz, ohne od. mit schmalem weissem Hautrande, länger als die flaumhaarigen Schläuche. H. 5 bis 20 cm. p. Mai. Wiesen, Anhöhen. Gemein. (*C. praecox Jacq.*).

Frühe S., **C. vérna Vill.**

b. Weibl. Aehrchen deutlich gestielt (zuw. wenigstens die unteren).

α. Schläuche kahl.

1′. St. am Grunde nur Niederblätter ohne Bl.fläche, darüber einige Laubbl. tragend, die kürzer als die der nicht blühenden Triebe sind.

a′. Schläuche vielnervig. Weibl. Aehrchen 1 bis 2, eiförmig od. elliptisch, dicht- u. vielblüthig, lang- u. dünngestielt, nickend od. hängend. H. 15—30 cm. p. Juni—Juli. Sümpfe, Moore. Häufig.

Schlamm-S., **C. limósa L.**

b′. Schläuche nervenlos oder schwachnervig. Weibl. Aehrchen 2—3. Sonst wie vorige. Seltener. Struppige S., **C. irrígua Sm.**

2′. St. am Grunde von zahlreichen, flachen, zieml. steifen Bl. umgeben, länger als dieselben, glatt. Deckblatt laubartig. Graugrün.

a′. Weibl. Aehrchen 1—4, entfernt.

α′. Weibl. Aehrchen gedrungen, cylindrisch, dicht- u. vielblüthig, gestielt, nickend od. hängend, 2—3; männl. meist 2. Schläuche zs.gedrückt-gewölbt, nervenlos. H. 30—40 cm. p. Mai—Juni. Wiesen, Weiden. Häufig. (*C. glaúca Scop.*). Graugrüne S., **C. flácca Schreb.**

β′. Weibl. Aehrchen locker- u. oft wenigblüthig, aufrecht, 1—3; männl. 1, gestielt. Ausläufer treibend.

1″. Bl. kahl. St. glatt, am Grunde mit Bl.

a″. Männl. Aehrchen lang-elliptisch, aufrecht, ihre Spelzen weissberandet, länglich. H. 20 bis 40cm. p. Mai—Juni. Wiesen. Häufig.

Hirse-S., **C. panícea L.**

b″. Männliche Aehrchen dicker, zur Blüthezeit rechtwinklich zurückgebrochen, ihre Spelzen verkehrt-eiförmig, nichtweisshautrandig. Sonst wie v. Scheidenbl. S., **C. vaginátaTausch.**

2''. Blätter der nicht blühenden Triebe am Rande u. am Kiele wimperig-scharf, länger als die fast blattlosen, glatten oder an der Kante kurzhaarigen St. H. 30—45cm. p. Mai—Juni. Wälder. Vorkommen fraglich.

Behaarte S., C. pilósa Scop.

b'. Weibl. Aehrchen 2—3, genähert, nickend od. überhängend; männl. 1. Rasig.

α'. Bl. u. Scheiden zerstreut-behaart. Gelbgrün, rasig. Unterstes Deckblatt die ganze Aehre überragend u. oft gewellt. Weibl. Aehrchen gedrungen-blüthig. Schläuche länglich-elliptisch, schnabellos, nervig. H. 20—30cm. p. Mai bis Juni. Wiesen, Gebüsche. Häufig.

Bleiche S., C. palléscens L.

β'. Bl. u. Scheiden kahl. Weibl. Aehrchen locker u. meist 6blüthig. Die 2 oberen gegenständig u. länger als die männlichen. Schläuche mit schief-abgestutztem Schnabel. H. 10—15cm. p. Mai bis Juni. Wiesen. Häufig.

Haarhalmige S., C. capilláris L.

β. Schläuche kurz- oder weichhaarig.

1'. Deckbl. laubartig, länger als das Aehrchen, abstehend. Ausläufer treibend. St. fadenförmig, oben schärflich, unten mit rothbraunen Scheiden. Weibliches Aehrchen 2, eirundlich, das obere dicht unter dem männlichen, wenigblüthig. Schläuche kurzgeschnäbelt. H. 10 bis 30cm. p. Mai—Juni. Nadelwälder. Zerstreut.

Kugel-S., C globuláris L.

2'. Deckbl. scheidenförmig, ohne Bl.fläche. Dichtrasig. St. und Bl. kahl. Untere Scheiden netzfaserig.

a'. Mit centraler Bl.rosette. St. seitenständig. Weibliche Aehrchen aus den rothbraunen Deckbl. hervorragend, lineal.

α'. Weibl. Aehrchen etwas entfernt, 5 bis

10blüthig, 2—3, fingerartig angeordnet, das oberste das männliche überragend. Schläuche verkehrt-eiförmig-3kantig, so lang als die ausgerandeten, gezähnelten Spelzen. H. 15—30 cm. p. Mai—Juni. Wälder. Häufig.

Gefingerte S., **C. digitáta L.**

β'. Weibl. Aehrchen sehr genähert, 3—4-blüthig, dichter, kürzer, vogelfussartig zusammengestellt. Schläuche elliptisch, fast doppelt so lang als die Spelzen. Sonst wie vorige. H. 7—15cm. Häufig.

Krallen-S., **C. ornithópoda W.**

b'. Ohne centr. Bl.rosette. St. mittelständig.

α'. St. glatt, dünn, stumpfkantig. Untere Scheiden dunkelpurpurn. Deckbl. weisshäutig, die meist 3blüth. weibl. Aehrchen einschliessend. H. 5—10cm. p. Mai—Juli. Hügel. Bisher in Kurl.

Niedrige S., **C. húmilis Leyss.**

β'. St. rauh, oben fast zottig-rauh, 3kantig. Scheiden bräunl. (nicht purpurn, wie bei *C. digitáta*, der sie sehr ähnlich ist). Weibl. Aehrchen 2—4, vielblüthig. H. 15—30 cm. p. Mai—Juni. Bisher nur vereinzelt bei Riga u. Dorpat.

Fussförmige S., **C. pedifórmis C. A. M.**

II. **Schläuche mit kürzerem oder längerem, 2—3 zähnigem Schnabel.** Deckbl., wenigstens die unteren, laubartig.

A. Narben 2. Ausläufer treibend; graugrün. St. dünn, am Grunde beblättert, unter der Aehre etwas rauh. Deckblatt stengelumfassend, den Spelzen ähnlich. H. 15 bis 30cm. p. Mai—Juni. Torfsümpfe. Selten.

Kleinährige S., **C. microstáchya Ehrh.**

B. Narben 3.

1. Zähne des auf dem Rücken gewölbten, innen flachen, berandeten Schnabels gerade vorgestreckt. Pflz. kahl. Scheiden nicht netzfaserig. Männl. Aehrchen 1.

a. Weibl. Aehrchen dichtblüthig, aufrecht, meist 2—3. Schnabel am Rande fein rauh.

α. Bl.scheiden mit Anhängsel. Deckbl. langscheidig. Weibl. Aehrchen entfernt, besonders die untersten.

1′. Spelzen stumpf, stachelspitzig. Graugrün, dichtrasig. St. schlaff. Weibl. Aehrchen meist 3, sehr entfernt. Schläuche plötzlich in den kurzen Schnabel übergehend. H. 30—60 cm. p. Mai—Juni. Torfwiesen. Selten.
Vereinzeltährige S., **C. distans L.**

2′. Spelzen spitzlich oder stumpflich. Hellgrün, lockerrasig. St. starr, oberwärts rauh. Weibl. Aehrchen meist 2, weniger entfernt. Schläuche allmälig in den längeren Schnabel übergehend. H. 30—45 cm. p. Mai—Juni. Wiesen. Zerstreut. (Aendert ab: *C. Hornschuchiána Hoppe).* Braungelbe S., **C. fúlva Good.**

β. Bl.scheiden ohne Anhängsel. Weibl. Aehrchen, wenigstens die beiden oberen, genähert. Deckbl. meist kurzscheidig.

1′. Schnabel lang, am Rande feingesägt-rauh, zurückgekrümmt od. gerade, auf der vorderen Seite flach, 2zähnig. Weibl. Aehrchen alle od. die oberen kuglig-eiförmig, genähert. Schläuche sperrig-abstehend. Männl. Aehrchen dünn-cylindrisch. H. 20—50 cm. p. Mai—Juli. Feuchte Wiesen. Gemein. (Aendert vielfach ab: *C. Oedéri Ehrh.* z. B.).
Gelbe S., **C. fláva L.**

2′. Schnabel kurz, am Rande kahl, 2zähnig, zugespitzt. Sonst der vorigen ähnlich. Sümpfe in der Nähe des Meeres, Selten.
Ausgedehnte S., **C. exténsa Good.**

b. Weibl. Aehrchen sehr schlank, lockerblüthig, 3—6, die unteren langgestielt, zuletzt hängend, sehr entfernt. St. glatt, schlaff. Schläuche elliptisch, nervenlos. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Schattige Wälder. Zerstreut. *(C. Drymeía Ehrh.).*
Wald-S., **C. silvática Huds.**

2. Zähne des Schnabels linealisch, zugespitzt, von einander abstehend. Bl.scheiden häufig mit Quernerven. Deckbl. meist so lang od. länger als die Aehren.
   a. Rasenförmig, kahl. St. scharf-3kantig, rauh. Scheiden ohne Fasernetz. Weibl. Aehrchen 3—6, cylindrisch, langgestielt, zuletzt hängend. Schläuche starknervig, sperrig-abstehend, zuletzt zurückgekrümmt. Männl. Aehrchen 1. H. 40—100 cm. p. Mai—Juli. Sümpfe, Gräben, Ufer. Zerstreut.
   Cypergrasähnliche S., **C. Pseudocyperus L.**
   b. Pflz. kriechend. Männliche Aehrchen meist mehrere.
      α. St., Bl. und Schläuche kahl.
         1′. Schläuche viel länger als die stumpflichen Spelzen, aufgeblasen, reif grünlich-gelb.
            a′. St. stumpf-3kantig, in der Aehre rauh, glatt. Schläuche fast kugelförmig, aussen meist 7nervig, plötzlich in den zs.gedrückten Schnabel verschmälert, wagerecht-abstehend. H. 40—70 cm. p. Mai—Juli. Sümpfe, Gräben, Ufer. Häufig. Aendert ab. *(C. ampullácea Good.).*
            Flaschen-S., **C. rostráta With.**
            b′. St. scharf-3kantig, oberwärts rauh. Schläuche ei-kegelförmig, allmälig in den Schnabel verschmälert, schief-aufrecht. Sonst wie vorige und an gleichen Standorten. Aendert ab. Blasen-S., **C. vesicária L.**
         2′. Schläuche so lang od. kürzer als die zugespitzten Spelzen, nicht aufgeblasen, olivengrün, allmälig in den kürzeren Schnabel übergehend, mehrnervig.
            a′. Scheiden netzfaserig. Männl. Aehrchen 2 bis 4, ihre unteren Spelzen stumpf; weibliche 2—4, ihre Spelzen spitz. H. 40 bis 80 cm. p. Mai—Juli. Sümpfe, Wiesen, Gräben, Ufer. Häufig. *(C. paludósa Good.).*
            Sumpf-S., **C. spadícea Rth.**
            b′. Scheiden nicht netzfaserig, sehr deutlich quernervig. Männliche Aehrchen 2—6, mit

stachelspitzigen Spelzen; weibl. 2—5, untere gestielt, oft nickend, ihre Spelzen mit langer rauher Spitze. H. 60—150 cm. p. Gräben, Ufer. Häufig.

Ufer-S., **C. ripária Curt.**

β. Schläuche behaart. Aehrchen aufrecht. Schnabelzähne auseinandertretend.

1′. St. rundlich, unten beblättert. Bl. schmal, zs.gefaltet, kahl. Untere Deckbl. nicht oder kurzscheidig. Schläuche länglich-eiförmig, aufgeblasen, kurzgeschnäbelt. H. 30—80 cm. p. Mai—Juli. Sümpfe, Moore. Zerstreut.

Faden-S., **C. filifórmis L.**

2′. St. stumpf-3kantig, beblättert. Bl. breit, flach, nebst den Scheiden behaart. Untere Deckbl. lang-, obere kurzscheidig. Schläuche ei-kegelförmig, langgeschnäbelt. H. 15—60 cm. p. Mai—Juni. Wiesen, Grasplätze, Wälder, Gräben. Gemein. Kurzhaarige S., **C. hírta L.**

65. **Cýperus Trn.** Cypergras. L. III, 1.

1. St. stumpf-3kantig. Spelzen scharfgekielt, 2zeilig. Staubbl. meist 3. Narben 2. H. 3—15 cm. a. Juli bis Aug. Ufer, Sumpfränder, Gräben. Selten.

Gelbes C., **C. flavéscens L.**

2. St. scharf-3kantig. Spelzen am Rücken abgerundet. Staubbl. 2. Narben 3. H. 2—12 cm. a. Juli—Aug. Selten. Schwarzbraunes C., **C. fúscus L.**

66. **Schoénus L.**, Schmerle. L. III, 1.

1. Bl. halb so lang als der blattlose St. oder länger. Köpfchen aus 5—10 schwarzbraunen Aehrchen zs.gesetzt, von dem aufrecht-abstehendem Deckbl. des untersten Aehrchens überragt. Bth.borsten 3—5, kürzer als die Fr. H. 15—45 cm. Juni—Juli. Moorboden. Selten.

Schwarze S., **S. nígricans L.**

2. St. mehrmal länger als die Bl. Köpfchen aus 2—3 Aehrchen zs.gesetzt, wenig von dem Deckbl. überragt. Bth.borsten meist 6, länger als die Fr. H. 15—30 cm. p. Mai—Juni. Moorwiesen. Selten.

Rost-S., **S. ferrugíneus L.**

67. **Rhynchóspora Vahl.**, Semde. L. III. 1.

1. Locker-rasenförmig. St. fadenförmig, 3seitig. Spirre (Knäuel) etwa so lang als die Deckbl., weisslich. Bthborsten meist 10, kurz, rückwärts-rauh. H. 15—40 cm. p. Juli—Aug. Torfsümpfe. Zerstreut.
Weisse S., **R. álba Vahl.**

2. Grundaxe kriechend, Ausläufer treibend. Spirren dichter. Die endständige weit von dem untersten Deckbl. überragt. Bthborsten 5—6, vorwärts-rauh, viel länger als die Fr. H. 8—15 cm. p. Juni—Juli. Selten.
Braune S., **R. fúsca R. et Sch.**

68. **Cládium P. Br.**, Schneide. L. III. 1.

St. stielrund, beblättert, hohl. Bl. breit-lineal, rinnig, mit langer 3kantiger Spitze, an den Rändern und am Kiele stachlig-rauh. Spirren end- und seitenständig, eine grosse Rispe bildend. H. 80—150 cm. p. Juni—Juli. Seen, Torfsümpfe, Meeresufer. Selten. Rohr-S., **C. Maríscus R. Br.**

69. **Scírpus Trn.**, Binse. L. III. 1.

I. **St. nur 1 endständiges Aehrchen tragend**, unterhalb desselben bis zum Grunde unbeblättert. Bth.-borsten vorhanden.

A. St. stielrund. Bth.borsten meist 6. Fr. nicht geript.

1. Aehrchen mehrblüthig. Bth.borsten rückwärts-rauh. Grf. gegliedert. Narben 2. *(Heleócharis R. Br.)*.
a. Grundaxe kriechend. Fr. am Rande abgerundet.
α. Unterste Deckspelze das länglich-lineale Aehrchen halbumfassend. H. 15—60 cm. p. Juni bis Aug. Sümpfe, Gräben, Wiesen. Gemein.
Sumpf-B., **S. palúster L.**
β. Unterste Deckspelze das länglich-eiförmige Aehrchen ganz umfassend. Sonst wie vorige.
Schlanke B., **S. uniglúmis Lk.**
b. Dichtrasig, Wurzel faserig. Spelzen abgerundet-stumpf, die unterste das rundlich-eiförmige Aehrchen halbumfassend. Fr. scharfrandig. St. feingestreift. H. 8—25 cm. a. Juni—Juli. Überschwemmte Stellen. Bisher bei Riga und Luga.
Eiförmige B., **S. ovátus Roth.**

2. Aehrchen 3—7blüthig, eiförmig. Grf. ungegliedert. Narben 3. Fr. 3kantig.
   a. Dichtrasig. St. gestreift. Spelzen stachelspitzig, die beiden untersten so lang als das Aehrchen u. dieses umfassend. H. 10—30cm. p. Juni—Juli. Torfboden. Rasen-B., **S. caespitósus L.**
   b. Ausläufer treibend, kleine Rasen bildend.
      α. Bth.borsten kürzer oder so lang als die feinpunktirte Fr., rückwärts-rauh. St. ungestreift. Spelzen stumpf. H. 5—20 cm, p. Juni—Juli. Sumpf- und Torfwiesen. Zerstreut. Armblüthige B., **S. pauciflórus Lightf.**
      β. Bth.borsten länger als die Fr. Aehrchen 3—5blüthig, mit bleichen Spelzen. Grf. fadenförmig. Der folgenden ähnlich u. an gleichen Standorten. Selten. Kleine B., **S. párvulus R. et S.**

B. St. 4kantig, fein u. zart. Aehrchen 4—11blüthig. Spelzen braun, weissrandig, mit grünem Mittelstreif, Stbbl. 3. Grf. verdickt und eingeschnürt. H. 1—10 cm. p. Juni bis Aug. Ufer, Gräben, überschwemmte Stellen. Zerstreut. Nadel-B., **S. aciculáris L.**

II. **St. mehrere Aehrchen tragend.** Grf. nicht verdickt.

A. Aehrch.vielblüthig, in oft kopfartig zs.gedrängten Spirren.
   1. Unterstes Spirrendeckbl. länger als die übrigen u. meist als die Spirre, letztere zur Seite drängend u. scheinbar den nur am Grunde beblätterten St. fortsetzend.
      a. St. stielrund, dünn, fadenförmig, gestreift. Spelzen längsfurchig, stumpf, stachelspitzig. Aehrchen meist 2, sitzend. Staubbl. 3. Narben 3. H. 2—15 cm. p. Juli—Septbr. Feuchter Sandboden, Ufer, Gräben. Selten. Borsten-B., **S. setáceus L.**
      b. St. stärker meist kräftig. Spelzen gefranst, ausgerandet, in der Ausrandung stachelspitzig. Aehrchen in zs.gesetzter Spirre.
         α. St. stielrund. Bth.borsten 6, rückwärts-rauh Fr. glatt, schmutzig-weiss. Staubbl. 3.
         1′. Narben 3. Spelzen glatt. Staubbeutel an

der Spitze bärtig. H. 1—3m. p. Juni—Juli. Stehende u. fliessende Gewässer. Häufig.
Teich-B., **S. lacústris L.**

2'. Narben 2. Spelzen von zahlreichen, erhabenen Punkten rauh. Staubbeutel an der Spitze meist kahl. Sonst wie vorige. H. 30 bis 80 cm. p. Seltener.
Rauhe B., **S. Tabernaemontáni Gmel.**

β. St. 3kantig, dünn. Narben 2. Spirre fast köpfig; Aehrchen 1—3 zs., fast sitzend. H. 30—100 cm. p. Juni—Juli. Wiesen, Gräben. Bisher bei Gatschina. Stechende B., **S. púngens Vahl.**

2. Mehrere laubartige Deckbl. Spirre deutlich endständig. Narben 3.

a. Spirre viel kürzer als ihre Deckbl., einfach, köpfchenartig. St. scharf-3kantig. Spelzen in der Ausrandung stachelspitzig. H. 30—80 cm. p. Juli. Meeresufer, Fluss- u. Seeufer in der Nähe der Küste. Zerstreut. Meer-B., **S. marítimus L.**

b. Spirre sehr verzweigt. Aehrchen klein, grau oder grünlich. Spelzen stumpf. St. stumpf-3kantig.

α. Aehrchen eiförmig, gestielt u. sitzend. Spelzen schwach gekielt, stumpf, fein stachelspitzig. Bth.borsten gerade, so lang als die Fr. H. 30 bis 90cm. p. Juni—Juli. Schattige Ufer. Häufig.
Wald-B., **S. silváticus L.**

β. Aehrchen länglich, langgestielt. Spelzen ohne Stachelspitze. Bth.borsten geschlängelt, 2 bis 3mal so lang als die Fr. Sonst wie vorige; seltener. Wurzel-B., **S. radícans Schk.**

B. Aehrchen eine endständige, 2zeilige Aehre bildend. Staubblätter 3. Narben 2. (*Blysmus Panzer*).

1. St. rundlich-zs.gedrückt, oberwärts 3seitig. Bl. gekielt. Aehrchen 6—8blüthig. Bth.borsten rückwärtsrauh. H. 15—30 cm. p. Juni—Juli. Sumpfwiesen. Zerstreut. Platte B., **S. compréssus Pers.**

2. St. stielrund. Bl. ungekielt, rinnig, glatt. Aehrchen

2—5 blütig. Bth.borsten fehlend od. aufrecht-weichhaarig. Sonst wie vorige. Meeresstrand. Seltener.
Braunrothe B., **S. rúfus Schrad.**

70. **Erióphorum L.**, Wollgras. L. III. 1.

I. Bth.borsten 4—6, später über dem Aehrchen einen wolligen Schopf aus gekräuselten Fäden bildend. St. 3kantig, rauh. Aehrchen einzeln, wenigblütig. H. 5—25cm. p. Mai—Juni. Moor- u. Torfwiesen. Zerstreut.
Alpen-W., **E. alpínum L.**

II. Bth.borsten sehr zahlreich, nach der Bth. einen wolligen Schopf aus geraden Fäden bildend.

A. Nur 1 endständiges, aufrechtes Aehrchen.

1. Dichtrasig. St. bis gegen d. Mitte mit aufgeblasenen Scheiden besetzt, rundlich, oberwärts 3kantig. Bl. am Rande rauh. Spelzen silbergrau. H. 30—45cm. p. Mai—Juni. Torf- u. Moorwiesen. Häufig. Scheiden-W., **E. vaginátum L.**

2. Ausläufer treibend. St. stielrund. Bl. kahl. Aehrchen kugelig. Sonst wie v. Vorkommen zweifelhaft.
Kopf-W., **E. Scheúchzeri Hoppe.**

B. Aehrchen mehrere, zuletzt überhängend.

1. St. rundlich. Aehrchenstiele glatt, 3—5. Spelzen eiförmig-lanzettlich, zugespitzt, röthlich-grau. H. 30—60cm. p. Mai—Juni. Sumpfwiesen. Häufig. (*E. angustifólium Rth.*). Aendert ab.
Binsen-W., **E. polystáchyum L.**

2. St. 3seitig. Aehrchen kleiner, ihre Stiele fein-rückwärts-rauh. Spelzen spitzlich.

a. Ziemlich dichtrasig; ohne Ausläufer. Bl. flach, an der Spitze 3kantig. Aehrchen 5—12. Spelzen länglich-eiförmig, 1nervig, blassgrün. H. 30 bis 60 cm. p. Mai—Juni. Torfwiesen. Häufig.
Breitblättriges W., **E. latifólium Hoppe.**

b. Lockerrasig mit kriechenden Ausläufern. Bl. 3kantig. Aehrchen 3—4. Spelzen eiförmig, unten mehrnervig, blassgrün. H. 15—45cm. p. Mai bis Juni. Moorwiesen, Torfsümpfe. Zerstreut.
Schlankes W., **E. grácile Koch.**

13. Fam. **Typháceae Juss.**, Rohrkolbengewächse.

1. Bth.stände walzenförmig (Kolben), über einander stehend, gelblich bis braun. Bth.hülle aus Haaren bestehend Fr. langgestielt, nussartig, vom Grf. gekrönt: 71. **Týpha Trn.**
2. Bth.stände kuglig-kopfförmig, meist zu mehreren, jeder besonders gestielt. Bth.hülle aus 3 zarten Schuppen gebildet. Frucht steinfruchtartig: 72. **Spargánium Trn.**

71. **Týpha Trn.**, Rohrkolben, Bumskeule. L. XXI.

1. Bl. breit-lineal (10—15 mm.), flach, länger als die Bthstände, blaugrün. Weibl. Aehre dicht unter der männl. stehend. H. 1—1·5m. p. Juli—Aug. Ufer, Gräben, Sümpfe. Zerstreut. Breitblättriger R., **T. latifólia L.**
2. Bl. schmal-lineal (4—8mm.), etwas rinnig, mit vertieften Seitenflächen, grasgrün. Weibl. Aehre von der männlichen 2—3mm. meist entfernt. Sonst wie v. u. an gleichen Standorten. Schmalblättriger R., **T. angustifólia L.**

72. **Spargánium Trn.**, Igelkolben. L. XXI.

1. Bl. am Grunde 3kantig. St. meist aufrecht. Narben lineal.
   a. Gesammtbth.stand ästig. Seitenflächen des Bl. vertieft. Fr. sitzend kurzgeschnäbelt. H. 30—60 cm. p. Juli bis Aug. Tiefe Gräben. Zerstreut. Aestiger I., **S. ramósum Huds.**
   b. Bth.stände in einfacher Aehre. Seitenflächen des Bl. flach. Fr. gestielt, länger geschnäbelt. (Aendert mit fluthendem St. ab.) H. 30—45 cm. p. Juli—August. Sümpfe, Gräben. Häufig. Einfacher I., **S. símplex Huds.**
2. Bl. abgerundet-stumpf, oder ganz flach, meist schwimmend. Fr. kurzgeschnäbelt.
   a. Bth.stände stets in einfacher Aehre, klein. Fr. klein fast sitzend. H. 15—30 cm. p. Juli—Aug. Ufer, Sümpfe. Häufig. (*S. nátans L.*). Kleinster I., **S. mínimum Fr.**
   b. Bth.stände oft verästelt. Die oberen weibl. Aehrchen blattlos od. kurzbeblättert. Narbe kürzer als der Schnabel. H. 15—45 cm. p. Juli—Aug. Seeränder. Ingermannland. Langblättriger I., **S. longifólium Turcz.**

14. Fam. **Juncáceae DC.**, Simsengewächse.

1. Bl. meist pfriemenförmig, kahl. Kapsel mit 3 mehrsamigen Fächern: 73. **Juncus Trn.**
2. Bl. grasartig, flach, am Rande meist behaart. Kapsel 1fächrig, 3samig: 74. **Luzula Desv.**

73. **Juncus Trn.**, Simse. L. VI. 1.

I. Samen ohne Anhängsel.

A. Spirre scheinbar seitenständig.

1. Pflanze dichtrasig. Spirre vielblüthig.
   a. St. fein gestreift, grasgrün, mit zusammenhängendem Marke. Stbl. 3. Tritt in 2 Formen auf: in gedrängter (*J. conglomerátus L.*) u. in lockerer Spirre (*J. effúsus L.*) H. 30—60cm. p. Juni—Juli. Gräben, Ufer, feuchte Gebüsche. Häufig.
   Gemeinsame S., **J. commúnis E. Mey.**
   b. St. stark gestreift, graugrün, mit fächrig-unterbrochenem Mark. Stbl. 6. H. 30—60 cm. p. Juni bis Aug. Meeresstrand in Kurl. Selten.
   Graue S., **J. glaúcus Ehrh.**
2. Scheinaxe kriechend. Stbl. 6.
   a. St. in frischem Zustande glatt, grasgrün, steif-aufrecht, mit unterbrochenem Marke. Grf. deutlich. H. 20—50 cm. p. Juni—Juli. Meeresstrand. Zerstreut. — Bei Kronstadt eine schmächtigere Form (*J. inundátus Drej*). Baltische S., **J. bálticus W.**
   b. St. feingestreift, grünlich, sehr dünn, etwas übergebogen. Spirre wenigblüthig. Griffel undeutlich. H. 15—40 cm. p. Juni—Juli. Torfwiesen. Häufig.
   Faden-S., **J. filifórmis L.**

B. Spirre deutlich endständig, länger als ihre Deckbl., zuweilen köpfchenartig.

1. Bl., wenigstens am Grunde rinnig, nicht fächrig-röhrig. Kapsel stumpf.
   a. Spirre einfach, aus einzelnen Bth. bestehend. Stbl. 6., Griffel deutlich. Narben fadenförmig.
   α. St. blattlos. Bl. starr-abstehend. Dichtrasig. H. 15—30 cm. p. Juli — Aug. Auf Heide- u. Torfboden. Zerstreut.
   Sparrige S., **J. squarrósus L.**

β. St. beblättert. Scheinaxe kriechend.
1′. St. zusammengedrückt. Bth.hüllbl. etwa halb so lang als die fast kugelige Kapsel. Narben rosa. H. 15—30 cm. p. Juli—Aug. Wiesen, Grasplätze. Häufig.
Zusammengedrückte S., **J. compréssus Jacq.**
2′. St. fast stielrund. Bth.hüllbl. fast so lang, als die elliptische Kapsel. Narben purpurn. H. 15—30 cm. p. Juli — Aug. Am Meeresstrande. Zerstreut.
Bottnische S., **P. Gerárdi Loisl.**

b. Spirre wenig-, aber lang-ästig, mit entfernten Bth. Die äusseren Bth.hüllbl. länger als die Kapsel. Narben fadenförmig. H. 3—25 cm. a. Juni—Septbr. Feuchte Orte. Gemein. Var. vielfach.
Kröten-S., **J. bufónius L.**

2. Bl. querfächrig-röhrenförmig. Spirre köpfchenartig oder mit köpfchenartig gedrängten Verzweigungen.
a. Pflanze rasenförmig. Aeste der wenigköpfigen Spirre meist einfach, verlängert. St. schlaff, liegend und wurzelnd od. fluthend. H. 5—20 cm. p. Juli — Aug. Sümpfe, Torfwiesen. Zerstreut.
Niedrige S., **J. supínus Mnch.**

b. Scheinaxe kriechend.
α. Bth.hüllbl. gleichlang, stumpf. St. meist 2-blättrig.
1′. Spirre einfach-zusammengesetzt, ihre Aeste aufrecht-abstehend. Die äusseren Bth.-hüllbl. unter der Spitze stachelspitzig. H. 20—40 cm. p. Juli—Aug. Moorige Wiesen. Zerstreut. Alpen-S., **J. alpínus Vill.**
2′. Spirre doppelt zusammengesetzt, ihre Aeste abstehend od. ausgespreizt. H. 45—90 cm. p. Juni—Aug. Sümpfe, Gräben. Zerstreut.
Stumpfblüthige S., **J. obtusiflórus Ehrh.**
β. Bth.hüllbl., wenigstens die äusseren, spitz od. zugespitzt, alle stachelspitzig. St. 2—4 blättrig.
1. Bth.hüllbl. gleichlang, gerade, kurz stachelspitzig, die äussern spitz, die innern stumpf.

H. 15—60 cm. p. Juli—Aug. Wiesen, Gräben. Gemein.

Glanzfrüchtige S., **J. lamprocárpus Ehrh.**

2. Innere Bth.hüllbl. länger, an der Spitze zurückgebogen. H. 30—80 cm. p. Bisher in Curl. Wald-S., **J. silváticus Reichard.**

II. Samen mit häutigen Anhängseln. St. 1—2-blättrig. Spirre einfach. Köpfchen 2—3 blüthig, endständig, meist einzeln. Bth.hüllbl. gleich lang. H. 8—20 cm. p. Juli—Aug. Torfmoore, sumpfige Wiesen. Selten.

Hochalpen-S., **J. stygius L.**

74. **Lúzula Desv.**, Hainsimse. L. VI. 1.

A. Bth. einzeln od. büschelig in Spirren. Samen am Grunde ohne Anhängsel.

1. Spirren meist einfach, ihre Aeste meist 3blüthig, aufrecht. Samen an der Spitze mit einem sichelförmigen Anhängsel. H. 10—30 cm. p. April—Juni. Wälder, Gebüsche. Häufig. Haarige H., **L. pilósa W.**

2. Spirre mehrfach zusammengesetzt. Samen an d. Spitze mit sehr kleinem Anhängsel.

a. Spirre kürzer als die Deckbl. Bth.hüllbl. länger als die Kapsel. Bl. schmal-lineal. H. 30—60 cm. p. Mai—Juni. Wälder, Gebüsche. Zerstreut. (*L. álbida Desv.*). Weissblthg. H., **L. nemorósa E. Mey.**

b. Spirre länger als die Deckbl. Bth.hüllbl. stachelspitzig, etwa so lang wie die Kapsel. Bl. breit. H. 40—80 cm. p. Mai—Juni. Wälder u. Gebüsche. Sehr selten. Wald-H., **L. silvática Gaud.**

B. Bth. in eiförmigen, länglichen, oder kugligen Aehren an d. Aesten d. Spirre. Innere u. äussere Bth.hüllbl. gleichlang, zugespitzt, kaum länger als die rundliche stumpfe, stachelspitzige Kapsel. H. 5—30 cm. p. Mai — Juni. Wiesen, Hügel, lichte Waldstellen. Gemein. Aendert ab.

Feld-H., **L. campéstris DC.**

15. Fam. **Liliáceae DC**, Liliengewächse.

I. Frucht eine Kapsel.

A. Samenschale am Grunde und an der Spitze mit beutelförmiger Aussackung: 75. **Narthécium Möhr.**

B. Samenschale ohne Anhängsel.
1. Griffel 3. Staubbeutel meist nach aussen aufspringend. Kapsel wandspaltig.
a. Btl.hülle verwachsenblättrig. Stbl. am Schlunde eingefügt. Knollengewächs; zur Bth.zeit nur der grösste Theil der Bth. aus der Erde hervorragend:
76. **Cólchicum Trn.**
b. Bth.hülle 6blättrig. Stbl. dem Grunde der Bth.hülle eingefügt. Bth. klein, in ährenförmiger Traube:
77. **Tofiéldia Huds.**
2. Griffel 1, oder eine sitzende Narbe, seltener 4—5 Griffel. Staubbeutel nach innen aufspringend. Kapsel klappenspaltig. Bth.hülle 6blättrig. Meist Zwiebelgewächse.
a. Staubbeutel aufrecht-abstehend, nahe am Grunde befestigt.
α. Bth hüllbl. glockig zusammenneigend, abfallend, am Grunde ohne Honiggruben. Narbe sitzend, 3lappig. Bth. einzeln: 78. **Túlipa Trn.**
β. Bth.hüllbl. ausgebreitet, bleibend, innen gelb, aussen grün, am Grunde mit Honiggruben. Griffel verlängert. Bth. meist doldig: 79. **Gágea Salisb.**
b. Staubbeutel quer aufliegend, am Rücken befestigt.
α. Bth.hüllbl. am Grunde mit rinnigen Honiggruben, aus meist glockigem Grunde abstehend od. zurückgerollt, abfallend. Narbe 3seitig. 80. **Lílium Trn.**
β. Bth.hüllbl. ohne Honiggruben.
1'. Bth stand vor der Bth.zeit in einer häutigen Scheide eingeschlossen, doldig. Stbl. am Grunde mit der Bth.hülle verwachsen. Griffel in einer Vertiefung des Frkn. entspringend. Pflanzen mit Lauchgeruch: 82. **Allium Haller.**
2'. Bth.scheide fehlend.
a'. Bth.stiel nicht gegliedert. Stbl. dem Bth.boden vor den Bth.hüllbl. eingefügt. Bth.hüllbl. bleibend, weiss, aussen grünlich od. gelblich:
81. **Ornithógalum L.**
b'. Bth.stiel gegliedert. Bth. in Trauben od. Rispen, weiss. Keine Zwiebel: 83. **Anthéricus L.**

II. Fr. eine Beere. Bth.hülle verwachsenblättrig (6zähnig bis 6theilig od. 4theilig, seltener 8(—10)-blättrig, weiss, gelb od. grünlich. Staubbeutel nach innen aufspringend. Grundaxe kriechend.
A. Alle Bth.kreise 3zählig.
I. Bl. laubartig, breit, grün. Bth. zwitterig. Bth.hülle 6zähnig od. 6spaltig. Stbl. 6. Griffel 1. Beere 3fächrig; jedes Fach 1—2samig.
a. Bth.hülle röhrenförmig, 6zähnig. Die Stbl. in der Mitte derselben eingefügt. Griffel fadenförmig. Bth.stände in den Bl.winkeln, meist einseitswendig.
85. **Polygónatum Trn.**

b. Bth.hülle glockig, 6spaltig. Stbl. am Grunde derselben eingefügt. Grf. kurz, dick. Bth. in endständiger Traube: 86. **Convallária Necker.**

2. Bl. alle schuppenförmig. Stengel vielfach verästelt. Aestchen borstlich. Bth.hülle glockig, tief 6theilig. 88. **Aspáragus L.**

B. Alle Bth.kreise 4zählig (seltener 3- od. 5zählig).

1. Stbl. 8 (—10). Bth.hülle 8 (—10)blättrig. Staubbeutel mit langer Granne. Griffel 4 (—5). Beere vielsamig. Am St. 4 (—5) grosse Bl. im Quirl: 84. **Páris L.**

2. Stbl. 4. Bth.hülle tief 4spaltig, ausgebreitet. Griffel kurz, dick. Beere 1—2samig. Am St. 2 grosse Bl. wechselständig: 87. **Majánthemum Web.**

75. **Narthécium Möhr.**, Beinheil. L. VI. 1.

Grundaxe kriechend. Untere Bl. lineal, schwertförmig. Bth. in lockerer Traube, gestielt, abwechselnd. Bth.hülle innen gelb, aussen grünlich. H. 10—30cm. p. Juli—Aug. Torfmoore. Selten, wohl verwildert. Moor-B., **N. ossífragum Huds.**

76. **Cólchicum Trn.**, Zeitlose. L. VI. 3.

Bth. gross, grundständig, einzeln, oder mehrere, lila, selten weiss, 5—20 cm. Bl. im nächsten Frühjahr mit der Kapsel erscheinend, 10—35 cm. p. Septb.—Oktbr. Giftig. Feuchte Wiesen. Selten, wohl verwildert.

Herbst-Z., **C. auctumnále L.**

77. **Tofiéldia Huds.**, Tofieldie. L. VI. 3 od. 2.

Bl. lineal-lanzettlich. Bth.stiele kürzer als die gelblichweissen Bth., am Grunde der Bth. ein 3lappiges Deckbl. tragend. H. 15—30cm. p. Juni—Juli. Moore, Torfwiesen. Sehr zerstreut. Sumpf-T., **T. calyculáta Wahlenb.**

78. **Túlipa Trn.**, Tulpe. L. VI. 1.

Bl. breit-linealisch, flach, kahl. Bth. gelb, vor dem Aufblühen überhängend. Die innern Bth.hüllbl. wie die Stf. am Grunde bärtig. H. 30—45 cm. p. Mai—Juni. Waldwiesen. Sehr zerstreut. Wilde T., **T. silvéstris L.**

79. **Gágea Salisb.**, Goldstern. L. VI. 1.

A. Nebenzwiebeln vorhanden.

1. Haupt- u. Nebenzwiebeln kurzgestielt, meist 3, ohne Hülle. Nur 1 (od. 2) grundständige Bl., scharf gekielt, allmälig zugespitzt. H. 6—15cm. p. April bis Mai. Wiesen, Aecker. Selten; im S. des Gebiets häu-

figer: Aendert ab (hierher *G. rubicúnda Meinsh.* bei Petersburg.). Wiesen-G., **G. praténsis Schult.**

2. Haupt-u. Nebenzwiebeln 2, sitzend, zur Bth.zeit in der Zwiebelhülle eingeschlossen.
   a. Zwiebel eiförmig. Bth.stiele kahl. Bth.hüllbl. am Grunde fein-gewimpert.
      α. Grundständiges Bl. 1, lineal., flach, od. schwach rinnig, nicht gekielt. Bth. 1—7. H. 5—10 cm. p. April—Mai. Grasplätze, Aecker. Gemein. Kleinster G., **G. mínima Schult.**
      β. Grundständige Bl. 2, lineal-fadenförmig, halbstielrund, oberseits schwach-rinnig od. flach. Bth. 1—5. H. 5—10 cm. p. April—Mai. Wiesen, Gebüsche. Vorkommen zweifelhaft. Scheiden-G., **G. spathácea Salisb.**
   b. Zwiebel rundlich. Bth.stiele nebst den Rändern des oberen Bl., den Deckbl. u. dem unteren Theile der Aussenseite der Bth.hüllbl. zottig. Grundständige Bl. 2, rinnig. Bth. 5—10. H. 6—15 cm. p. April—Mai. Aecker, Grasplätze. In Lithauen; bei uns noch zweifelhaft. Feld-G., **G. arvénsis Schult.**

B. Nebenzwiebel fehlend. Das grundständige Bl. breit-lineal-lisch, plötzlich mützenförmig zusammengezogen u. pfriemenförmig zugespitzt, flach. Bth. 1—7—10. Bth.stiel kahl. H. 10—20 cm. p. April—Mai. Gebüsche, Wälder, Gärten. Häufig. Aendert ab. (*G. lùtea Schult.*). Wald-G., **G. silvática Loud.**

80. **Lílium Trn.**, Lilie. L. VI. 1.

Bl. fast quirlständig, obere wechselständig. Bth.hülle zurückgerollt, fleischfarben, braun punktirt. Bth. traubig, nickend. H. 60—120 cm. p. Juli—Aug. Gebüsche, Waldwiesen. Nur im S. des Gebiets. Auch Ziergewächs in Gärten. Türkenbund-L., **L. Mártagon L.**

81. **Ornithógalum L.**, Vogelmilch. L. VI. 1.

Bl. schmal-lineal, meist länger als der Bth.st. Bth. doldentraubig, langgestielt, aufrecht. Bth.stiele länger als das Deckbl., die unteren später wagerecht-abstehend. H. 10—25 cm. p. Mai—Juli. Wiesen, Grasplätze. Sehr zerstreut. Doldige V., **O. umbellátum L.**

82. **Allium Haller.** Lauch. L. VI. 1.

I. Bl. nicht röhrenförmig (od. nur am Grunde), flach od. rinnig, stielrund od. halbstielrund.

A. Blatt elliptisch-lanzettlich, langgestielt. St. 3kantig. Bth.hüllbl. sternförmig ausgebreitet, weiss. H. 15 bis 45cm. p. Mai—Juni. Schattige Laubwälder. Zerstreut.
Bären-L.. **A. ursínum L.**

B. Bl. lineal. Bth.hülle mehr od. weniger glockig.
1. Keine echte Zwiebel. St. oberwärts scharfkantig, ohne Bl.-scheiden. Bl. unterseits scharfgekielt, 5nervig. H. 20—40cm. p. Juni—Aug. Wiesen. In Lithauen.
Scharfkantiges L., **A. acutángulum Schrad.**
2. Echte Zwiebel. St. meist bis zur Mitte mit Bl. scheiden.
a. Innere 3 Stbf. am Grunde verbreitert, jederseits mit einem Zahn.
α. Zähne der 3 inneren Stbf. kurz u. stumpf. Dolde zwiebeltragend. H. 30—60cm. p. Juli—Aug. Aus dem Orient. Gebaut. Knob-L., **A. satívum L.**
β. Zähne d. 3 inneren Stbf. fadenförm., oft gedreht.
1′. Bl. flach, gekielt. P.bl. mit rauhem Kiel.
a′. Dolde Zwiebel tragend. Stbl. kürzer als die dunkelpurpurne Bth.hülle. H. 60—80 cm. p. Juni—Juli. Gebüsche, Waldränder. Zerstreut.
Gras-L., **A. Scorodóprasum L.**
b′. Dolde ohne Zwiebeln. Stbl. länger als die blau-purpurne Bth.hülle. H. 40—80cm. p. Juni—Aug. Gebaut. Porrei, **A. Pórrum L.**
2′. Bl. linealisch, fast stielrund, am Grunde meist nicht röhrig, oberseits schmal-rinnig. Dolde zwiebeltragend. Stbl. länger als die purpurne Bth.hülle. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Sandige Aecker, Hügel. Zerstreut. Acker-L., **A. vineále L.**
b. Alle 6 Stbf. zahnlos, am Grunde mit der grünlichen, roth überlaufenen, seltener hellpurpurnen Bth.hülle verwachsen. Dolde zwiebeltragend. Bl. deutlich rinnig. Aendert ab: Stbl. bis doppelt so lang als die Bth.hülle. (*A. carinátum L.*). H. 30—60 cm. p. Juni—Aug. Wald- u. Wegränder, Gebüsche. Zerstreut.
Gemüse-L., **A. oleráceum L.**

II. Bl. vollkommen röhrig, stielrund. Dolde kugelförmig. Bth.hülle wenigstens oberwärts sternförmig ausgebreitet.

A. Stengel u. Blätter nicht aufgeblasen.
1. Stbl. kürzer als die lilarosa Bth.hülle. Stbf. zahnlos. Dolde ohne Zwiebeln. H. 10—30 cm. p. Juli bis Aug. Auf trockeneren Stellen in der Nähe des Meeres. Ueberall gebaut.
Schnitt-L., **A. Schoenóprasum L.**
2. Stbl. so lang od. länger als die lila Bth.hülle. Die 3 inneren Stbf. beiderseits mit einem Zahn. Dolde oft mit Zwiebeln. H. 15—20 cm. p. Juni—Juli. Aus dem Orient. Gebaut.
Schalotte, **A. ascalónicum L.**

B. St. u. Bl. unter der Mitte bauchig aufgeblasen. Bl. bis daumendick.
1. Innere Stbf. am Grunde kurzzähnig. H. 60—120 cm. p. Juni bis Aug. Ueberall gebaut. Zwiebel, **A. Cépa L.**
2. Stbf. zahnlos, am Grunde wenig verbreitert. H. 30—60cm. p. Juli—Aug. Aus Sibirien. Gebaut.
Winter-Zwiebel, **A. fistulósum L.**

83. **Anthéricus L.**, Zaunlilie. L. VI. 1.

St. ästig. Griffel gerade. Kapsel kugelförmig. H. 30 bis 80cm. p. Juni—Juli. Trockene Wälder, Hügel. Bei Riga u. in Lithauen. Aestige Z., **A. ramósum L.**

84. **Páris L.**, Einbeere. L. VIII. 4.

St. einblumig. Die 3—5, meist 4 quirlständigen Bl. elliptisch-verkehrt-eiförmig, fast sitzend. Beere schwarz. H. 15 bis 30 cm. p. Mai—Juni. Schattige Laubwälder, Gebüsche. Häufig. Vierblättrige E., **P. quadrifólius L.**

85. **Polygónatum Trn.**, Weisswurz. L. VI. 1.

1. Bl. wechselständig. Beere schwarzblau.
a. St. kantig. Bth.stände 1- od. 2blüthig. Bth.hülle am Grunde verschmälert, wie die Stbf. kahl. H. 20—45 cm. p. Wälder, Gebüsche. Häufig bis zerstreut.
Salomonssiegel, **P. officinále All.**
b. St. stielrund. Bth.stände 3—5blüthig. Bth.hülle am Grunde bauchig, innen nebst den Stbf. behaart. H. 30 bis 60 cm. p. Schattige Laubwälder, Gebüsche. Zerstreut. Vielblüthige W., **P. multiflórum All.**
2. Bl. quirlständig, schmal-lanzettlich. St. kantig. Bth.stände 1—3blüthig. Beere roth. H. 30—80cm. p. Wälder, Gebüsche. Bisher in Curl.
Quirlblättrige W., **P. verticillátum All.**

86. **Convallária L.**, Maililie. L. VI. 1.
St. blattlos. Bl. meist 2, elliptisch bis lanzettlich. Beere roth. H. 15—20cm. p. Mai—Juni. Wälder, Gebüsche. Häufig. (Bei uns *Lilie-confállie.*) Maiblume, **C. majális L.**

87. **Majánthemum Web.**, Schattenblume. L. VI. 1.
Bl. tief-herz-eiförmig, spitz. Bth. klein, ährig. Beere weisslich, später roth. H. 5—15cm. p. Mai—Juni. Wälder, Gebüsche. Häufig. Zweiblättrige S., **M.bifólium.F.W.Schm.**

88. **Aspáragus L.**, Spargel. L. VI. 1.
Grundaxe fleischige Sprossen treibend (wohlschmeckendes Gemüse). Blüthen klein, zuletzt hängend, meist 2häusig. Beere roth. H. 60—125cm. p. Juni—Juli. Grasplätze, Hügel. Selten. Gemüse-S., **A. officinális L.**

16. Fam. Iridáceae Juss. Schwertliliengewächse.

1. Bth.hülle unregelmässig, fast 2lippig, mit aufrechten Zipfeln. Narben oberwärts verbreitert. Griffel fadenförmig: 89. **Gladíolus Trn.**
2. Bth.hülle regelmässig; äussere Zipfel zurückgeschlagen od. abstehend, die inneren aufrecht od. einwärts gebogen. Narben kronblattartig, die Stbl. bedeckend. Griffel kurz, 3kantig: 90. **Iris L.**

89. **Gladíolus Trn.**, Siegwurz. L. III. 1.
Knollenhülle aus parallelen, nur oberwärts netzartig verbundenen Längsfasern bestehend. Aehre vielblüthig. H. 30 bis 60cm. p. Juni—Juli. Wiesen. Zerstreut.
Ziegel-S., **G. imbricátus L.**

90. **Iris L.** Schwertlilie. L. III. 1.

1. Aeussere Zipfel der Bth.hülle abstehend, bartlos, innere aufrecht, kürzer als die äusseren.
   a. Bth.hülle hellgelb; äussere Zipfel eiförmig, innere lineal, kürzer und schmäler als die Narben. Bl. so lang als der mehrblüthige St., breit-schwertförmig. H. 60 bis 130cm. p. Juni—Juli. Sümpfe, Gräben, Ufer. Zerstreut bis häufig. Wasser-S., **I. Pseudácorus L.**
   b. Bth.hülle blau, mit violetten Adern; äussere Zipfel verkehrt-eiförmig, innere elliptisch-verkehrt-eiförmig, länger u. breiter als die Narben. Bl. kürzer als der meist 2blüthige, hohle St., schmal-schwertförmig. H. 30—70cm. p. Wiesen, feuchte Gebüsche. Stellenweis, bes. gegen O. häufig. Sibirische S., **I. sibírica L.**

2. Aeussere Zipfel der Bth.hülle zurückgeschlagen, innen am Grunde bärtig. Bth.hülle violett, am Grunde gelblichweiss mit braunen Adern. H. 30—60 cm. p. Juni. Zierpflanze aus Süddeutschland. Verwildert.
Deutsche S., **I. germánica L.**

17. Fam. **Orchidáceae Juss.**, Knabenkrautgewächse. L. XX.

I. **Staubbeutel 1.** (Nur das mittlere Stbl. fruchtbar).

A. Staubbeutel mit dem Säulchen völlig verwachsen. Pflanzen mit grünen Bl. und alle knollentragend. Frkn. gedreht.

1. Stieldrüsen von einem Beutelchen bedeckt.
   a. Stieldrüsen in eine verwachsen, das Beutelchen daher 1fächrig. Lippe abstehend, nicht gewunden, flach ausgebreitet 3spaltig, mit fadenförmigem Sporn. Stiele der Pollinarien (Staubmassen) auf gemeinschaftlichem Halter ruhend: **91. Aceras Rchb. fil.**
   b. Stieldrüsen getrennt.
      α. Frkn. fast immer gedreht. Lippe abstehend, nicht gewunden, mit einem dicken, walzenförmigen oder kegelförmigen Sporn. Staubbeutelfächer parallel-laufend, durch einen Fortsatz des Schnäbelchens getrennt, länger als das unter ihnen befindliche Säulchen, die Pollinarien daher getrennt u. ihre Stiele auf 2 getrennten Haltern ruhend. Stieldrüsen von einem 2fächrigen Beutelchen bedeckt: **92. Orchis L.**
      β. Frkn. schwach gedreht. Lippe ohne Sporn, ungegliedert, flach, nicht zurückgebrochen, abwärts gerichtet, meist oberseits sammtartig. Staubbeutelfächer viel länger als der unter ihnen befindliche Theil des Säulchens. Fortsatz des Schnäbelchens fehlend oder sehr klein. Jede Stieldrüse von einem eigenen Beutelchen bedeckt. Pollinarien gestielt, gelappt: **93. Ophrys L.**

2. Stieldrüsen unbedeckt, ohne Beutelchen.
   a. Lippe gesport.
      α. Stieldrüsen dem zwischen den Staubbeutelhälften befindlichen, von der Seite zusammengedrückten Fortsatze des Schnäbelchens eingefügt. Staubbl. am Grunde vom Schnäbelchen umfasst. Lippe 3spaltig, abstehend oder aufrecht. Sporn fadenförmig (oder kurz, beutelförmig): **94. Gymnadénia R. Br.**
      β. Stieldrüsen scheibenförmig, den Seitenlappen des Schnäbelchens eingefügt. Fortsatz des Schnäbelchens mit dem Mittelbande verwachsen. Fächer des Staubbeutels am Grunde weit auseinandergehend, durch eine Bucht des Schnäbelchens getrennt. Lippe ungetheilt, ganzrandig oder an der Spitze 3zähnig, hängend. Sporn lang u. fadenförmig, oder kurz u. sackförmig: **95. Platanthéra Rich.**
   b. Lippe ohne Sporn, am Grunde sackartig vertieft, od. ganz flach, spiessförmig—2—3spaltig, aufrecht. Bth.hüllblatt glockenförmig zusammenneigend. Pollinarien sehr kurz-gestielt. Stiel-

drüsen dem kurzen, breiten Fortsatze des Schnäbelchens eingefügt: 96. **Hermínium R. Br.**

B. Staubbeutel ganz od. grösstentheils frei.

1. Staubbeutel am Grunde angewachsen, bleibend.

a. Lippe mit aufgeblasenem, aufrechtem Sporn. Pflanze ohne Knollen, ohne grüne Bl., bleich: 97. **Epipógon Gmel.**

b. Lippe ohne Sporn.

α. Lippe 2gliedrig. Ohne Knollen.

1'. Frkn. stiellos, gedreht. Bth.hüllbl. aufrecht, etwas zusammenneigend, die Lippe z. Th. versteckend. Narbe ohne Drüse: 98. **Cephalanthéra Rich.**

2'. Frkn. gestielt, nicht gedreht, aber der Stiel gedreht. Bth.hülle glockenförmig, etwas abstehend. Narbe mit einem kurzen, in eine kugelförmige Drüse endenden Schnäbelchen: 99. **Epipáctis Rich.**

β. Lippe ungegliedert.

1'. Frkn. nicht gedreht, aber auf gedrehtem Stiele. Bth.hülle helmartig. Lippe am Grunde schwach sackartig, abstehend. Pflanzen mit schuppenförmigen od. grünen Blättern: 100. **Neóttia L.**

2'. Frkn. fast sitzend, etwas gedreht. Bth.hülle rachenförmig. Lippe eingeschlossen. Grundaxe kriechend: 101. **Goodyéra R. Br.**

2. Staubbeutel endständig, frei, zuletzt deckelartig abfallend. Lippe spornlos, ungegliedert.

a. Säulchen nach vorne gekrümmt (2 Pollinarien).

α. Staubbeutel ohne Anhängsel. Lippe am Grunde mit den seitlichen äusseren Bth.hüllbl. zu einer Schwiele verwachsen und daselbst einen kurzen, ausgewachsenen Sporn darstellend. Pflanze bleich, mit schuppenartigen Niederblättern. Wurzel fleischig, korallenartig: 102. **Coralliorrhíza Hall.**

β. Staubbeutel oben mit häutigem Anhängsel. Bth.hüllbl. frei, abstehend, die äusseren lineal, so lang als die stumpfe, ungetheilte Lippe. St. am Grunde in eine grüne Knolle verdickt: 103. **Líparis Rich.**

b. Säulchen kurz, gerade (4 Pollinarien, in jedem Fache 2). Bth.hüllbl. frei, abstehend.

α. Staubbeutel länger, als das aufrechte, 3eckige Schnäbelchen. Pollinarien jeder Hälfte neben einander liegend. Innere Bth.hüllbl. borstenförmig: 104. **Micróstylis Lindl.**

β. Staubbeutel kürzer als das an der Spitze seicht 3lappige Schnäbelchen. Pollinarien jeder Hälfte aufeinander liegend. Innere Bth.hüllbl. eiförmig: 105. **Maláxis Sw.**

c. Säulchen aufrecht, blumenblattartig (4 Pollinarien, in jedem Fache 2). Bth.hülle abstehend, einseitig mit gleichen Zipfeln. Lippe unter der Spitze sackig, 3lappig: 106. **Calýpso Salisb.**

II. **Staubbeutel 2.** (Das mittlere Stbl. ein blüthenblattartiges Staminodium, die beiden seitlichen fruchtbar). Bth.hülle abstehend, mit bauchig (schuhförmig) aufgeblasener Lippe. Säulchen kurz, 3spaltig: 107. **Cypripedílum L.**

91. **Aceras Rchb. fil.**, Hundswurz L. XX. 1.

Knollen kugelförmig, ungetheilt. Bl. zahlreich, länglich bis lineal-lanzettlich, genähert, die oberen klein, entfernt. Aehre vielblüthig, kegelförmig bis oval. Bth. purpurn. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Wiesen. Bisher auf Oesel. *(Anacámptis p. Rich)*:

Pyramidenförmige H., **A. pyramidális Rchb. fil.**

92. **Orchis L.**, Knabenkraut. L. XX. 1.

I. Bth.hüllbl. (alle äusseren) helmartig zusammengeneigt. Knollen ungetheilt. Deckbl. der Bth. dünnhäutig, gefärbt, ohne Quernerven.

A. Lippe 3spaltig bis 3theilig.

1. Deckblätter der Bth. mehrmal (3—4mal) kürzer als der Frkn., nervenlos oder 1nervig. Mittelzipfel der Lippe vorn plötzlich verbreitert. Lippe in der Mitte weisslich mit lilapurpurnen Haarpinseln; die Zipfel lilapurpurn. H. 20—40 cm. p. Mai—Juni. Wiesen. Häufig. Helm-K., **O. militáris Huds.**

2. Deckbl. der Bth. fast so lang als der Frkn., 1nervig, die untersten zuweilen 3nervig.

a. Seitenzipfel der Lippe lineal-länglich, kleiner als der 2lappige, nach vorn verbreiterte mittlere. Sporn $^1/_4$ mal so lang als der Frkn. Aehre vielblüthig, walzlich. Helm aussen schwarzpurpurn. Lippe weiss, rothpunktirt. H. 15 bis 30 cm. p. Juni—Juli. Trockene Wiesen. Sehr zerstreut. Brand-K., **O. ustuláta L.**

b. Seitenzipfel der Lippe fast 4eckig oder rautenförmig, so gross als der ungetheilte, längliche mittlere. Sporn gekrümmt, halb so lang als der Frkn. Aehre länglich. Bth.hülle bräunlichpurpurn, grünlich geadert; die Lippe grünlich, purpurn geadert, am Grunde weiss od. grünlich gelb, purpurn punktirt. Nach Wanzen riechend. H. 15—30 cm. p. Juni—Juli. Wiesen. Bisher in Oes. u. Curl. Wanzen-K., **O. coriophora L.**

B. Lippe 3lappig, am Grunde meist purpurn gefleckt, die Seitenlappen abgerundet, breiter als der abgestutzt-ausgerandete Mittellappen. Aehre meist wenigblü-

thig, locker. Bth.hülle purpurn, grün geadert. H. 10 bis 25 cm. p. Trockene Wiesen. Selten:
Salep-K., **O. Mório L.**

II. Seitliche äussere Bth.hüllbl. zuletzt abstehend oder zurückgeschlagen.

A. Knollen ungetheilt. Deckbl. der Bth. häutig, schwach 1—3nervig, ohne Quernerven. Aehre vielblüthig, locker, verlängert. Lippe 3lappig, mit breiten gezähnelten Lappen. Sporn dick, walzen- od. keulenförmig. Bth. purpurn. H. 20—40 cm. p. Mai—Juni. Wiesen. Selten. Aendert ab: Männliches K., **O. máscula L.**

B. Knollen an der Spitze handförmig, 2—4lappig oder getheilt, die Abschnitte meist in eine fadenförmige Wurzel auslaufend. Deckbl. mit Ausnahme der obersten krautartig, 3—4nervig, mit Quernerven. Aehre meist viel- u. dichtblüthig. Bth. mittelgross. Sporn absteigend.

1. St. hohl. Bl. 4—6. Deckbl., wenigstens die unteren, länger als die Bth.

a. Bl. aus schmälerem Grunde bis zur Mitte verbreitert, an der Spitze flach.

α. Knollen cylindrisch od. spindelförmig, meist nur an der Spitze kurz 2—3lappig, die jüngeren ohne fadenförmige Wurzel. Aehre kurz, gedrungen. Bth.hülle weisslich-gelb, selten trübpurpurn; Lippe dunkler röthlich punktirt. H. 15—25 cm. p. Mai—Juni. Wiesen. Selten. Hollunder-K., **O. sambúcina L.**

β. Knollen zusammengedrückt, meist 3theilig. Sporn kürzer als der Frkn. Bl. abstehend, meist braungefleckt. Die unteren oval oder länglich, stumpf, die oberen kleiner, lanzettlich, zugespitzt, das oberste oft den Grund der Aehren überragend. Bth.hülle lilapurpurn, seltener weisslich. Lippe 3lappig. H. 20 bis 45 cm. p. Feuchte Wiesen. Selten.
Breitblättriges K., **O. latifólia L.**

b. Bl. vom Grunde an verschmälert, an der Spitze meist kappenförmig zusammengezogen, meist

ungefleckt, aufrecht. Lippe ungetheilt od. undeutlich, 3lappig. Bth.hülle meist fleischfarben, lilapurpurn, selten weiss. H. 15—45 cm. Feuchte Wiesen. Häufig. Aendert vielfach ab (z.B. schlank, dünn; Bl. linealisch-lanzettlich; Aehre wenigblüthig: *O. Traunsteineri Sauter*).
Fleischfarbiges K., **O. incarnáta L.**

2. St. derb, markig, 6—10blättrig. Die unteren Bl. länglich-stumpf, die oberen kleiner bis lineal-lanzettlich, das oberste meist weit unter der Aehre, alle meist schwarzbraun gefleckt. Deckbl. kürzer als die Bth. Bth. purpurn oder weisslich. Lippe 3lappig mit dunkelpurpurnen Zeichnungen. H. 30 bis 60 cm. p. Wiesen, Gebüsche, Häufig.
Gefleckte K., **O. maculáta L.**

93. **Ophrys L.**, Ragwurz L. XX. 1.

Lippe länglich, in der Mitte mit einem fast 4eckigen kahlen, graubräunlichen Flecken, 3spaltig; der mittlere Zipfel doppelt so lang als die seitlichen, an der Spitze tief 2lappig. H. 15—30 cm. p. Juni—Juli. Trockene Wiesen, lichte Wälder. Sehr zerstreut. Fliegen-R., **O. muscífera Huds.**

94. **Gymnadénia R. Br.**, Höswurz. L. XX. 1.

1. Zipfel der Bth.hülle zu einem eiförmigen Helme zusammenfliessend. Knollen handförmig.
   a. Sporn fast doppelt so lang als der Frkn., fadenförmig. Aehre meist vielblüthig, locker. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Wiesen, Waldränder. Zerstreut.
   Mücken-H., **G. conopéa R. Br.**
   b. Sporn kaum so lang als der Frkn., dünn, kegelförmig, zurückgekrümmt. Aehre dicht, walzenförmig. H. 15 bis 30 cm. p. Wiesen, Waldränder. Bisher in Curl.
   Wohlriechende H., **G. odoratíssima Rich.**
2. Zipfel der Bth.hülle zu einem lanzettlichen, spitzen Helme zusammenschliessend. Knollen ungetheilt, rund, querlänglich od. stumpf-2lappig. Deckbl. u. der cylindrisch-fadenförmige Sporn kürzer als der cylindrische Frkn. Ähre 12—15blüthig, locker. H. 10—15 cm. p. Nadelwälder. Bisher in Curl. Kappenförmige H. **G. cucullata Rich.**

95. **Platanthéra Rich.**, Kuckuksblume. L. XX. 1.

1. Nur 2 grundständige genäherte Bl.; die oberen hochblattartig. Lippe ungetheilt, linealisch. Sporn länger als der Frkn., fadenförmig.
   a. Staubbeutelfächer gleichlaufend. Sporn fadenförmig. Bth.hülle weiss; die innern seitlichen Bth.hüllbl., der vordere Theil der Lippe und des Sporns grünlich-weiss. H. 30—45 cm. p. Juni—Juli. Wiesen, Gebüsche, Waldstellen. Häufig. Nachtschatten, **P. bifólia Rchb.**
   b. Staubbeutelfächer oben genähert, unten auseinandergehend. Sporn nach hinten fast keulenförmig. Bth.hülle grünlich-weisslich; die Spitze des Sporns und der Lippe grün. Sonst wie vorige. Seltener. Berg-K., **P. montána Rchb. fil.**
2. Bl. meist 3, auch 4—5, allmälig in die Deckbl. übergehend. Lippe linealisch, an der Spitze 3zähnig; der mittlere Zahn sehr kurz, die seitlichen gerade vorgestreckt. Sporn sehr kurz, dick. Staubbeutelfächer oben genähert, unten auseinandergehend. Bth.hülle grün. H. 10—20 cm. p. Juni—Juli. Wiesen. Bisher 2 Fundorte bekannt aus Estl. u. Curl. Grüne K., **P. víridis Lindl.**

96. **Hermínium R. Br.**, Herminie L. XX. 1.

Aeltere Knolle klein, rundlich, jüngere langgestielt. 2 grundständige Bl. Bth. klein, grünlich-gelb. Innere Zipfel der Bth.hülle 3lappig; der Mittellappen verlängert; Lippe tief-3spaltig. Zipfel linealisch, die seitlichen fast spiessförmig abstehend, der mittlere doppelt so lang. H. 10—20 cm. p. Juni bis Juli. Wiesen. Häufig. Einknollige H., **H. Monórchis R. Br.**

97. **Epipógon Gmel.**, Widerbart. L. XX. 1.

Pflanze bleichröthlich, ohne Blätter. St. mit scheidigen Schuppenbl. Aehre armblüthig, mit hängenden, gelblichen Bth. Sporn fleischroth. H. 10—20 cm. p. Feuchte, schattige Wälder. Bisher 2 Fundorte in Estl. u. in Livl. bekannt. Blattloser W., **E. aphýllus Sw.**

98. **Cephalanthéra Rich.**, Orant. L. XX. 1.

1. Frkn. wie die ganze Pflanze kahl. Vorderes Glied der Lippe breiter als lang, stumpf, kürzer als die übrigen gelblichweissen Bth.hüllbl. Deckbl. vielmal kürzer als der Frkn.

H. 15—45 cm. p. Mai—Juni. Schattige Wälder. Bisher in Oes. Schwertblättriger O., **C. Xiphophýllum Rchb. fil.**

2. Frkn., der obere St. u. die Deckbl. kurzhaarig. Vorderes Glied der Lippe 3eckig, länger als breit, zugespitzt, fast so lang als die übrigen, spitzen, hellpurpurnen Bth. hüllbl. Deckbl. so lang od. länger als der Frkn. H. 30—45 cm. p. Wälder, Gebüsche, kalkliebend. Selten.
Waldvöglein, **C. rúbra Rich.**

99. **Epipáctis Rich.**, Sumpfwurz. L. XX. 1.

1. Vorderes Glied der Lippe herz- od. eiförmig, zugespitzt, vertieft, an der Spitze zurückgebogen, am Grunde meist mit 2 Höckern.
   a. Höcker glatt, oft fast verschwindend. Bl. eiförmig od. eilanzettlich. Bth. hüllbl. zuletzt weit abstehend, kahl. Aendert vielfach ab. H. 30—60 cm. p. Juni—Aug. Wälder, Gebüsche. Zerstreut.
   Breitblättrige S., **E. latifólia All.**
   b. Höcker 2, deutlich kerbig oder faltig-kraus. Bl. eiförmig-lanzettlich am Rande u. auf den Nerven flaumig-rauh. Bth. purpurn, nach Vanille duftend. Pflanze roth überlaufen. Auf Sand- u. Kalkhügeln, in der Nähe des Meeres häufiger, sonst selten.
   Rostfarbige S., **E. rubiginósa Gaud.**
2. Vorderes Glied der Lippe rundlich, stumpf, flach, welliggekerbt, am Grunde mit 2 gelben hervorragenden Längsleisten. Bl. lanzettlich. Aeussere Bth. hüllbl. bräunlich grün, innere röthlich, an der Spitze weiss, die weissliche Lippe röthlich gestreift. H. 30—45 cm. p. Juni—Juli. Sumpfige Wiesen. Zerstreut bis häufig.
Gemeine S., **E. palústris Crtz.**

100. **Neóttia L.**, Nestwurz. L. XX. 1.

1. Pflanze ohne Grün, gelb-bräunlich, mit 4—5 anliegenden Schuppenblättern. Grundaxe horizontal, mit zahlreichen dicken, dicht aneinanderliegenden Wurzeln besetzt. Lippe gelappt. Traube dicht. H. 20—40 cm. a. u. p. Juni—Juli. Wälder. Zerstreut. Vogel-N., **N. Nídus ávis Rich.**
2. Pflanze grün. St. unten mit 2, fast gegenständigen Bl., oben nebst den Bth. stielen kurzhaarig.

a. St. kräftig, aufrecht. Bl. eiförmig. Bth.hülle grünlichgelb. Lippe linealisch, 2spaltig. H. 20—50 cm. p. Mai bis Juni. Feuchte Gebüsche, Wälder, Wiesen. Häufig. *(Listéra o. R. Br.)* Eiblättrige N., **N. ováta Bl. et. Fing.**

b. St. zart. Bl. herzförmig. Bth.hülle klein, grün. Lippe 3spaltig, die seitlichen Zipfel linealisch, kurz; der mittlere 2spaltig, lang. H. 8—15 cm. p. Juni—Juli. Schattige moosige Wälder u. Torfbrüche. Selten *(Listéra c. R. Br.)*. Herzblättrige N., **N. cordáta Rich.**

101. **Goodyéra R. Br.**, Bögge. L. XX. 1.

St. oberwärts nebst den Bl. behaart. Untere Bl. eiförmig, rosettenartig, gestielt, überwinternd. Ähre vielblüthig, dicht. Bth.hülle aussen grünlich, innen weisslich. H. 10—25 cm. p. Juli—Aug. Feuchte, moosige Wälder. Zerstreut. Aendert ab.

Kriechende B., **G. répens R. Br.**

102. **Coralliorrhíza Hall.**, Korallenwurz, L. XX. 1.

Pflz. gelblich-grün. Grundaxe korallenartig verzweigt. St. mit meist 3 Schuppenbl. bedeckt. Traube armblüthig. Bth. ziemlich klein, grünlich-gelb. Lippe weiss, am Schlunde dunkelroth punktirt, länglich, stumpf, beiderseits stumpf-einzähnig. H. 10—25 cm. p. Juni—Aug. Feuchte Wälder. Zerstreut.

Eingewachsene K., **C. innáta R. Br.**

103. **Líparis Rich.**, Glanzkraut. L. XX. 1.

Pflanze gelblich-grün. St. meist 3kantig, am Grunde 2blättrig. Traube 3—8blüthig, locker. Bth. klein, grünlich-gelb. Lippe eiförmig, stumpf, feingekerbt. H. 8—15 cm. p. Juni—Juli. Torfsümpfe. Bisher bei Tuckum.

Lösel's G., **L. Loesélii Rich.**

104. **Micróstylis Lindl.**, Kleingriffel. L. XX. 1.

St. nach unten meist 1blättrig, zuweilen 2blättrig, oberwärts 3seitig. Bth.hülle gelblich-grün. Lippe vertieft, zugespitzt. H. 5—30 cm. p. Torfwiesen, Sümpfe. Zerstreut.

Einblättriger K., **M. monophýlla Lindl.**

105. **Maláxis Sw.**, Weichkraut. L. XX. 1.

St. unten 3—4blättrig, 5seitig. Traube vielblüthig. Bth. gelblich-grün. Lippe fast löffelartig vertieft, zugespitzt. H. 5—15 cm. p. Juli—Aug. Torfwiesen. Moore. Selten.

Sumpf-W., **M. paludósa Sw.** L. XX. 1.

106. **Calýpso Salisb.**, Kalypso. L. XX. 1.

St. mit 2—3 Schuppen besetzt, am Grunde beblättert. Bth. gross, blassrosenroth. Lippe sackförmig, 3spaltig. H. 10 bis 20 cm. p. Mai—Juni. Schattige Laubwälder, In Ingermannland. Nördliche K., **C. boreális Salisb.**

107. **Cypripedílum L.**, Frauenschuh. L. XX, 2.

St. mit meist 3—4 elliptischen bis eiförmigen, zugespitzten Bl., kurzhaarig. Bth. 1—2, sehr gross, aufrecht-abstehend. Bth.hülle purpurbraun. Lippe gelb, am Grunde roth punktirt, etwas zusammengedrückt. H. 15—50 cm. p. Juni bis Juli. Schattige Laubwälder. Zerstreut.

Gemeiner F., **C. Calcéolus Huds.**

18. Fam. **Aráceae Schott.**, Arongewächse.

1. Bl. herzförmig. Kolben endständig, von einer flach ausgebreiteten Bth.scheide umgeben, Bth. ohne Bth.hülle, getrennten Geschlechts. Fr. eine mehrsamige rothe Beere: 108. **Cálla L.**
2. Bl. schwertförmig. Die Bth.scheide dem blattartig zusammengedrückten Kolben- (Aehren-) stiel ähnlich, scheinbar seine Fortsetzung bildend, daher der Kolben scheinbar seitenständig. Bth. mit 6blättriger Bth.hülle, zwitterig. Fr. eine 3fächrige Kapsel. 109. **Acorus L.**

108. **Cálla L.**, Schlangenwurz. L. XXI. 1.

Scheinaxe kriechend, öfter Ausläufer treibend. Bth.scheide aussen grün, innen weiss, so lang oder länger als der Kolben. Giftig. Bl. u. Scheinaxe jedoch gutes Schweinefutter und Beeren durch Kochen essbar. H. 15—30 cm. p. Mai bis Juni u. Septbr. Sumpfige Ufer, Brüche. Zerstreut.

Sumpf-S., **C. palústris L.**

109. **Acorus L.**, Kalmus. L. VI. 1.

Scheinaxe dick, kriechend. Bth.scheide vielmal länger als der Kolben, blattartig. Bl. lineal zugespitzt. 6 Stbl. Aromatisch. H. 30—100cm. p. Juli—Aug. Flüsse, Seen, Sümpfe, Teiche. Häufig. Gemeiner K., **A. Cálamus L.**

19. Fam. **Lemnáceae Duby**, Wasserlinsengewächse.

Pflanze klein, schwimmend in Teichen, Gräben, mit thallusartigem Stamme, ohne entwickelte Bl., mit oder ohne Wurzeln. Zwei aus je 1 Stbb. bestehende u. sich nach einander entwickelnde männliche Bth. u. 1 weibl. Bth. von einer unregelmäsig zerreissenden Hülle umschlossen:

110. **Lémna L.**

110, **Lémna L.**, Wasserlinse, Entenflott. L. II.

A St.glieder unterseits mit je 1 Wurzel, ohne Blättchen, beiderseits meist grün.

1. St.glieder beiderseits flach od. kaum gewölbt.

a. St.glieder länglich-lanzettlich, vorn ausgeschweift-gezähnt, dünn, mit einem Mittelnerven, zuletzt lang-gestielt, meist mehrere Generationen kreuzweise zusammenhängend. Länge: 0·5—1 cm. p. Häufig.
Gekreuzte W., **L. trisúlca L.**

b. St.gl. rundlich-verkehrt-eiförmig, ganzrandig, dick, nervenlos, nicht gestielt, meist nur wenige zs.hängend, grün od. röthlich. L. 0·2—0·3 cm. p. Mai—Juni. Teiche u. Gräben oft ganz überziehend.
Kleine W., **L. mínor L.**

2. St.glieder oberseits flach, unterseits kugelförmig gewölbt, rundlich, ganzrandig, nervenlos, grün, selten unten röthlich, meist einzeln, L. 0·2—0·3 cm. p. Selten.
Buckelige W., **L. gíbba L.**

B. St.glieder unterseits mit mehreren büschelförmigen Wurzeln, am Grunde mit 2 häutigen Blättchen, rundlich-verkehrt-eiförmig, dick, beiderseits flach, nicht gestielt, mit handförmigen Nerven, oberseits grün, unterseits meist röthlich, nur wenige zs.hängend. L. 0·3—0·8 cm. Häufig.
Vielwurzelige W., **L. polyrrhíza L.**

20. Fam. **Najadáceae Grenier**, Nixkrautgewächse.

A. Frkn. 1, oberständig, 1fächerig, 1samig. Bth. 1- od. 2häusig, selten zwitterig. Bth.hülle meist fehlend. Stbl. 1—3, ohne Stbf. Untergetauchte Wasserpflanzen.

1. Bl. stachelig-gezähnt, nervenlos, steif, paarweise genähert, fast gegenständig, linealisch, mit ganzrandigen od. gewimperten Scheiden. Bth. blattwinkelständig. Griffel 2—3, fädlich: 111. **Nájas L.**

2. Bl. ganzrandig, lang, schmal-linealisch, grasartig. St. kriechend, od. fluthend. Bth. auf der inneren Seite eines flachen, linealen, von einer blattähnlichen Scheide eingeschlossenen Kolbens, ohne P. Grf. 1, kurz, mit 2 fädlichen Narben. 112. **Zostéra L.**

B. Frkn. 4 und mehrere, getrennt. Pflanzen weich, biegsam.

1. Bth. 1häusig, nicht in Aehren, blattwinkelständig. Männliche Bth. ohne P., aus 1, mit einem langen Stbf. versehenen Staubbeutel bestehend. Weibl. Bth. mit glockigem P. Narbe schildförmig: 113. **Zannichéllia Mich.**

2. Bth. zwitterig, in 2- bis mehrblüthigen Aehren. Narben sitzend ohne Grf. Staubbeutel fast sitzend od. ohne Stbf.

a. Stbl. 2, mit kleinen schuppenförmigen Mittelbändern (Connectiven). Früchtchen 4, zuletzt langgestielt, steinfruchtartig. Bth. ohne P.: 114. **Rúppia L.**

b. Stbl.4., mit grossen, blattartig erweiterten (scheinbar das P. darstellenden) Connectiven. Früchtchen 4, sitzend. Bth. in mehrblüthigen Aehren: 115. **Potamogéton Trn.**

111. **Nájas L.**, Nixkraut L.XXI. 1.

Starre, zerbrechliche, auf dem Grunde der Gewässer wachsende Pflanze. St. stachlig, sehr ästig. Bl. je 2 genähert, lineal-länglich, ausgeschweift-stachelig-gezähnt. Bl.scheiden ganzrandig (gezähnt: *N. intermédia Wolfg.*). H. 10—30 cm. a. Juni—Aug. Meer, Seen, Teiche. Selten.

Meer-N., **N. marína L.**

112. **Zostéra L.**, Seegras. L. II. (od. I).

St. rundlich zs.gedrückt, gegliedert. Bl. 3nervig, stumpflich. Nüsse gerillt, Auf dem Meeresgrunde an den Küsten. H. 30—100 cm. p. Mai—Juli. Häufig. Dient zum Ausstopfen von Matratzen. Gemeines S., **Z. marína L.**

113. **Zannichéllia Mich.**, Zannichellie. L. XXI. 1.

St. fadenförmig, ästig, kriechend u. an den Knoten wurzelnd od. oberwärts fluthend. Bl. fast fadenförmig, am Grunde einer durchscheinenden Scheide abgehend. Aendert in d. Fr.-bildung vielfach ab. H. 10—40 cm. p. Mai—Oktbr. Stehende u. fliessende Gewässer. Selten: Sumpf-Z., **Z. palústris L.**

114. **Rúppia L.**, Ruppie. L.II. 1

1. Staubbeutelhälften länglich. Aehrenstiel zuletzt sehr verlängert u. spiralförmig zs.gerollt. Früchtchen eiförmig, schief-aufrecht. St. fadenförmig, schwimmend. Bl. sehr schmal-linealisch. H. 15—40cm. p. Aug.—Oktbr. Meeresküste. Selten. Meer-R., **R. marítima L.**
2. Staubbeutelhälften fast kugelig. Aehrenstiel zieml. kurz, zuletzt nicht spiralförmig zs.gerollt. Früchtchen fast halbmond-eiförmig, aus stumpfem Grunde aufstrebend. Sonst wie v. Selten. Schnabelfrüchtige R., **R. rostellata Koch.**

115. **Potamogéton Trn.**, Laichkraut. L.IV. 2.

I. Bl. wechselständig, die obersten scheinbar gegenständig, mit einer gespaltenen Scheide.

A. Bl.stiel oder Bl.fläche (wenigstens der oberen Bl.) am Grunde der durchscheinenden Scheide abgehend.

1. Bl. rundlich bis schmal-lanzettlich, nie linealisch, oft am Rande kraus.
   a. Obere, meist schwimmende Bl. von den unteren untergetauchten verschieden.
      α. Bl. langgestielt, ganzrand. St. meist unverzweigt.
         1′. Aehrenstiele nach oben nicht verdickt. Fr. schwach zs.gedrückt, aussen stumpf gekielt.
            a′. Schwimmende Bl. oval od. länglich. Untergetauchte Bl. (zur Bth.zeit meist verfault) lineal-lanzettlich. Bl.stiel oberseits flach-rinnig. H. 50—150 cm. p. Juni bis Aug. Stehende u. fliessende Gewässer. Gemein. Schwimmendes L., **P. nátans L.**
            b′. Schwimmende Bl. elliptisch-lanzettlich, am Grunde verschmälert; untergetauchte vorhanden. Bl.stiele oberseits flach. Wie vorige nur in allen Theilen 2—3mal kleiner. Sümpfe. Seltener.
            Knöterich-L., **P. polygonifólius Pourr.**
         2′. Aehrenstiele nach oben verdickt. Fr. aussen scharfgekielt. Bl.stiele oberseits etwas gewölbt. H. 1—3 m. p. Juni—Juli. Fliessende Gewässer. Selten.
         Fluthendes L., **P. flúitans Rth.**
      β. Schwimmende Bl. gestielt; untergetauchte sitzend od. kurzgestielt, am Grunde verschmälert.
         1′. Ährenstiele oben nicht verdickt. Schwimmende Bl. länglich od. verkehrt-eiförmig; untergetauchte längl. bis lanzettlich, röthlich. Fr. scharf-gekielt. H. 30—60 cm. p. Juni—Aug. Gewässer. Zerstreut.
         Röthliches L., **P. alpínus Balbis.**
         2′. Aehrenstiele nach oben verdickt. Schwimmende Bl. elliptisch od. eiförmig; untergetauchte lineal-lanzettlich, am Rande rauh. Fr. stumpf-gekielt. Aendert vielfach in der Bl.form ab. H. 30—120 cm. p. Juni—Juli. Gewässer. Häufig.
         Grasartiges L., **P. gramíneus L.**

b. Alle Bl. gleichgestaltet, meist untergetaucht. St. meist verzweigt.

α. Ährenstiele nach oben verdickt. Bl. kurzgestielt, eiförmig bis breit-lanzettlich, stachelspitzig, gezähnelt-rauh, meist gross, lebhaft grün, glänzend. Bl.form ändert jedoch vielfach ab. Fr. stumpfgekielt. H. 50—150 cm. p. Juli—Aug. Gewässer. Häufig. Spiegelndes L., **P. lúcens L.**

β. Aehrenstiele nach oben nicht verdickt. Bl. sitzend, halbstengelumfassend.

1′. St. stielrund, ästig, weisslich. Bl. flach. Fr. ungeschnäbelt.

a′. Bl. länglich-lanzettlich, an der Spitze kappenförm. zs. gezogen, am Grunde abgerundet. Fr. fast flügelig-gekielt. H. 80 bis 160 cm. p. Juli—Aug. Gewässer. Häufig. Gestrecktes L., **P. praelóngus Wulf.**

b′. Bl. rundlich bis länglich-eiförmig, flach, am Grunde tief herzförmig, am Rande gezähnelt-rauh. Fr. mit stumpfem Rücken. H. 30—80 cm. p. Gewässer. Gemein. Durchwachsenes L., **P. perfoliátus L.**

2′. St. zs. gedrückt-4kantig, ästig, röthlichweiss. Bl. breit-lineal bis lanzettlich, kurzzugespitzt, klein gesägt, mehr od. weniger wellig-kraus. Fr. stumpf-gekielt, mit ziemlich langem, gekrümmtem Schnabel. H. 30 bis 80 cm. p. Juni—Sept. Gewässer. Häufig. Krauses L., **P. crispus L.**

2. Bl. gleichbreit, lineal bis borstenförmig, sitzend, untergetaucht. St. ästig.

a. St. flach zs. gedrückt, fast schmal-geflügelt. Bl. vielnervig, am Grunde ohne Höcker, meist stumpflich, stachelspitzig. Fr. mit kurzem Schnabel. H. 30 bis 60 cm. p. Juli—Aug. Gewässer. Häufig. Flaches L., **P. compréssus L.**

b. St. etwas zs. gedrückt od. rundlich, seltener fast stielrund. Bl. am Grunde mit 2 mehr oder minder deutlichen Höckern, 1—5nervig.

α. Fr. aussen gekielt, neben dem Kiele mit 2 hervorragenden Linien.

1'. Aehrenstiele nur so lang oder kaum länger als die dichte, kurze, 6—8blüthige Aehre. Bl. stumpf, mit unscheinbarem Stachelspitzchen. Fr. stumpf-gekielt, etwas höckerig, mit geradem Schnabel. H. 25—70 cm. p. Gewässer. Zerstreut.

Stumpfes L., **P. obtusifólius M. et K.**

2'. Aehrchenstiele 2-3mal so lang als die ziemlich kurze, in der Fr. lockere Aehre, fadenförmig. St. fast stielrund. Fr. mit geradem Schnabel.

a'. Fr. schief-oval. Bl. meist 3nervig, sehr schmal-lineal. H. 30—60 cm. p. Juni bis Juli. Stehende Gewässer. Häufig. Aendert ab. Kleines L., **P. pusíllus L.**

b'. Fr. fast halbkreisrund, nur 1 sich ausbildend. Bl. 1nervig, fast borstenförmig. Sonst wie vorige. Selten.

Haar-L., **P. trichoides Cham. et Schld.**

β. Fr. ohne Kiel, halboval, mit geradem Schnabel, aussen abgerundet. Pflze später röthlich. Sonst wie *P. pusíllus L.* Bisher in Curl.

Röthliches L., **P. rútilus Wolfg.**

B. Bl.fläche nahe unter dem oberen Ende der zieml. langen, grünen, den St. meist eng umgebenden Scheide abgehend, schmal-linealisch. Bl. alle untergetaucht. Aehre unterbrochen, mit fadenförmigem, weissem Stiel.

1. St. sehr ästig. Fr. fast halbkreisrund, gelbbraun, aussen gekielt, mit kurzem Schnabel. H. 50—200 cm. p. Juli—Aug. Gewässer. Gemein.

Kammförmiges L., **P. pectinátus L.**

2. St. nur am Grunde dicht-gabelästig. Bl. 1nervig. Fr. sehr klein, schief-oval, aussen abgerundet, kaum geschnäbelt. Sonst wie vorige. H. 15—45 cm. p. Juni —Juli. Im Meere u. in der Nähe desselben. Seltener.

Meer-L., **P. marínus L.**

II. Bl. zu 2—3, fast gegenständig, mit halbsten-

gelumfassendem Grunde, sitzend, ohne Scheide, untergetaucht, lanzettlich od. lineal-lanzettlich, vorn gezähnelt. Fr. rundlich, mit hakenförmigem Schnabel. H. 30—50 cm. p. Juni—Septbr. Seichte, fliessende Gewässer. Bei Libau (1883!). Dichtes L., **P. dénsus L.**

21. Fam. **Hydrocharitáceae Rich.**, Froschbissgewächse.

1. Bl. schwertförmig-3kantig, stachelzähnig. Stbl. zahlreich, frei, ungefähr 12 mit linealen Staubbeuteln: 116. **Stratiótes L.**
2. Bl. flach, ruudlich-herzförmig, gestielt, schwimmend. Stbl. 12, am Grunde verwachsen, meist nur 9 mit eiförmigen Staubbeuteln. 117. **Hydrócharis L.**

116. **Stratiótes L.**, Krebsscheere. L.XXII. 10.

Bl. grösstentheils untergetaucht, rosettig, steif. Bth. weiss, gross, über dem Wasser hervorragend. H. 15—45 cm. p. Juli—Aug. Gewässer. Zerstreut.
Aloeblättrige K., **S. aloídes L.**

117. **Hydrócharis L.**, Froschbiss. L.XXII. 8.

Bl. mit 2 grossen, durchscheinenden Nebenbl. Bth. weiss; die weiblichen kleiner als die männl. St. mit fadenförmigen Ausläufern. H. 15—30 cm. p. Juli—Aug. Gewässer. Zerstreut. Gemeiner F., **H. Mórsus ránae L.**

22. Fam. **Juncagináceae Rich.**, Dreizackgewächse.

1. P. 6theilig, bleibend. Fr. 3 (6), aufgeblasen, nur am Grunde verwachsen. St. beblättert: 118. **Scheuchzéria L.**
2. P.bl. 6, abfallend. Fr. 3—6, der ganzen Länge nach verwachsen. St. blattlos: 119. **Triglóchin Rivin.**

118. **Scheuchzéria L.**, Scheuchzerie. L.VI. 3.

Scheinaxe schief, öfter verzweigt, mit meist abgestorbenen Scheiden bedeckt. Bl. schmal-lineal, rinnig, am Grunde langscheidenartig. Bth. in lockerer, armblüthiger Traube, gelblichgrün. H. 10—30 cm. p. Juni—Juli. Torfsümpfe, Moosmoore. Zerstreut. Sumpf-S., **S. palústris L.**

119. **Triglóchin Rivin.**, Dreizack. L.VI. 3.

1. Fr. eiförmig, unter der Narbe eingeschnürt, in 6 Theilfr. zerfallend. St. am Grunde zwiebelartig verdickt. Bl. grundständig, schmal-lineal. Traube dicht. Bth. stiele abste-

hend. P. grün, oben röthlich. H. 15—45. cm. p. Juni—Aug. Meerestrand. Strandwiesen. Häufig.
Meerstrands-D., **T. marítima L.**

2. Fr. lineal., nach dem Grunde verschmälert, in 3 Theilfr. zerfallend. Traube locker. St. nicht merklich verdickt. Sonst wie vorige, nur feiner. Sumpfige Wiesen, Ufer. Häufig. Sumpf-D., **T. palústris L.**

23. Fam. **Alismáceae Rich.**, Froschlöffelgewächse.

1. Bth. zwittrig. K. u. Kr. 3blättrig. Stbl. 6.
   a. Fr. zahlreich, stark an den Seiten zs.gedrückt, auf dem flachen Fr.boden im Kreise gestellt. Bl. eiförmig bis lineal. Grf. zuletzt abfallend: 120. **Alísma Riv.**
   b. Früchte auf dem gewölbten Fr.boden ein Köpfchen bildend, durch den bleibenden Grf. geschnäbelt: 121. **Echinódorus Engelm.**
2. Bth. 1-, seltener 2häusig, die männl. über den weibl. K. 3theilig, Kr. 3blättrig. Stbl. zahlreich. Frkn. und Fr. zahlreich, auf dem gewölbten Fr.boden 1 kugelförmiges Köpfchen bildend, geflügelt, durch den bleibenden Grf geschnäbelt. Bl. pfeilförmig: 122. **Sagittária L.**

120. **Alísma Riv.**, Froschlöffel. L.VI. 5.

Bth.stengel blattlos, steif-aufrecht. Bl. langgestielt, eiförmig, zugespitzt, am Grunde verschmälert, abgerundet od. schwach-herzförmig. Aendert in der Bl.form vielfach ab: mit lanzettlichen Bl. (*A. angustifólium Kth.*); mit sitzenden linealischen Bl. (*A. graminifólium Ehrh.*). P.bl. weiss oder röthlich. Bth. in quirlästiger Rispe. H. 15—120cm. p. Juni bis Aug. Teiche, Gräben, Sümpfe, Ufer. Gemein. Giftig.
Gemeiner F., **A. Plantágo L.**

121. **Echinódorus Englm.**, Igelschlauch. L.VI. 5.

Bl. lanzettlich od. fast lineal., nicht fluthend od. schwimmend. Fr. kugelförmig; Früchtchen 4—5kantig, zugespitzt. Kr. weiss oder röthlich, am Grunde gelb. H. 5—30 cm. p. Juli—Sept. Sümpfe, am Rande stehender Gewässer. Bisher bei Riga u. in Curl.
Hahnenfussartiger I., **E. ranunculoides Engelm.**

122. **Sagittária L.**, Pfeilkraut. L. XXI.

Bl. in grundständiger Rosette, langgestielt, meist tiefpfeilförmig, steif-aufrecht, schwimmend od. untergetaucht. Bl.form sehr veränderlich: Spreite eiförmig (*v. obtúsa Bolle*),

schmal-lanzettlich bis gräserartig (*v. vallisneriaefólia C. et G.*). Bth. in 3blüthigen Quirlen. Kr. weiss, am Grunde roth. H. 30—100 cm. p. Juni—Aug. Gewässer. Häufig.
Pfeilblättriges P., **S. sagittaefólia L.**

24. Fam. **Butomáceae Rich.**, Wasserlieschgewächse.

Stbl. 9. Früchtchen 6, am Grunde verwachsen, durch den bleibenden Grf. geschnäbelt, innen anfspringend: 123. **Bútomus Trn.**

123. **Bútomus Trn.**, Schwanenblume. L. IX.

Grundaxe fast horizontal, unbegrenzt, gutes Brodsurrogat. Bl. zahlreich, grundständig, linealisch-3kantig, steifaufrecht. Bth.stengel stielrund, länger als die Bl., eine einfache, mit einer Hülle versehene Dolde tragend. P. röthlichweiss, dunkler geadert. H. 50—180 cm. p. Juni—Aug. Gewässer, Ufer. Die fluthenden Bl. erschweren die Flussfahrt oft. Gemein. Doldenförmige S., **B. umbellátus L.**

II. Unterclasse. **Dicotylédones Juss.** Zweikeimblättrige.

25. Fam. **Convolvuláceae Vent**, Windengewächse.

1. St. ohne Bl., bleich oder röthlich, sich um andere Gewächse schlingend (gefährliche Schmarotzer). Bth. in Knäueln, sehr klein. K. 4—5spaltig. Kr. glockig od. krugförmig, 4 – 5sp. Grf. 2. 124. **Cuscúta Trn.**
2. St mit meist pfeilförmigen Bl., sich um andere Gewächse windend. Bth. gross, glockig-trichterförmig. K. 5theilig. Grf. 1, mit 2lappiger oder 2theiliger Narbe: 125. **Convólvulus L.**

124. **Cuscúta Trn.**, Seide. L. V, 2.

1. Kr.röhre so lang als der 4—5spaltige Saum.
   a. Schuppen in der Röhre aufrecht-angedrückt, kurz, die Kr.röhre nicht geschlossen. Grf. so lang od. kürzer als der Frkn. u. die röthlich Kr. H. 30—150 cm. a. Juni—Aug. Gebüsche, Ufer, Zäune, Gräben; besonders auf Ellern, Weiden, Nesseln, Hopfen, Hanf etc. schmarotzend. Zerstreut.
   Europaeische S., **C. europaéa L.**
   b. Kr.röhre durch zs.neigende Schuppen geschlossen. Grf. länger als der Frkn. Auf Quendel, Heide, Klee (Kleeseide, *C. Trifólii Bab.*) etc. schmarotzend. In ausländischer Saat.
   Quendel-S., **C. Epithýmum Murr.**

2. Kr.röhre doppelt so lang als der meist 5spaltige Saum, fast kugelig, nicht geschlossen. Auf Lein schmarotzend. In ausländischer Saat, wie die vorhergehende keinen reifen Samen erzeugend.
Flachsseide, C. Epilinum Weihe.

125. Convólvulus L., Winde. L.V.1.

1. Unter der Bth. 2 grosse, den K. bedeckende, herzförmige Vorbl. Bl. pfeilförmig, mit gestutzten Oehrchen. Bth. gross, weiss. H. 1—3 m. p. Juli—Septbr. Hecken, Gebüsche. Zerstreut. Zaun-W., **C. sépium L.**
2. Vorbl. klein, von der Bth. entfernt, lineal. Bl. mit gespitzten Oehrchen. Bth. kleiner, weiss od. rosenroth. H. 30—60 cm. p. Juni—Sept. Aecker, Wegränder. Häufig.
Acker-W., **C. arvénsis L.**

26. Fam. Polemoniáceae Lindl., Sperrkrautgewächse.

126. Polemónium Trn., Sperrkraut. L.V.1.

St. kahl, blattreich, aufrecht. Bl. gefiedert, untere gestielt, obere sitzend. Bth. in drüsig-behaarter Rispe, mittelgross. Kr. blau od. weiss. H. 30—80 cm. p. Juni—Juli. Feuchte Wiesen, Gebüsche, Waldränder. Zerstreut.
Himmelsleiter, **P. coerúleum L.**

27. Fam. Borraginàceae Desv. *(Asperifóliae L.)*, Rauhblättler.

I. Schlund der Kr. stets mit Schlundschuppen versehen.
- A. K. nach der Bth. vergrössert, zs.gedrückt, 2 buchtig-gezähnte Lappen bildend. Kr. trichterförmig, klein, blau, Nüsschen (Klausen) warzig-rauh: 127 **Asperúgo Trn.**
- B. K. nicht nach der Bth. zs.gedrückt, nicht od. wenig vergrössert.
  1. Schlundschuppen behaart oder drüsig-gezähnelt.
     - a. Nüsschen mit widerhakigen Stacheln besetzt.
       - *α.* Nüsschen 3eckig: 128. **Láppula Riv.**
       - *β.* Nüsschen plattgedrückt: 129. **Cynoglóssum Trn.**
     - b. Nüsschen stachellos, getrennt, am Grunde ausgehöhlt, mit einem Ringe.
       - *α.* Nüsschen ungleichseitig.
         - 1'. Schlundschuppen stumpf, behaart. Kr. trichter- od. stieltellerförmig mit gerader od. gekrümmter Röhre, blau od. violett: 132. **Anchúsa L.**
         - 2'. Schlundschuppen drüsig-gezähnelt, lanzettlich-pfriemenförmig, kegelförmig zs.neigend. Kr. röhrenförmig-glockig: 134. **Sýmphytum Trn.**

β. Nüsschen gleichseitig. Schlundschuppen klein, stumpf, behaart: 133. **Nónnea Medik.**

2. Schlundschuppen kahl.

a, Schlundschuppen kurz, stumpf, ausgerandet. Stbf. mit länglichem Anhängsel unter der Spitze. Kr. radförmig, gross: 131. **Borrágo Trn.**

b. Schuppen den Schlund fast schliessend, gelb, stumpf. Kr. stieltellerförmig, klein: 138. **Myosótis Dill.**

II. Schlund der Kr. ohne (ausgenommen: *Lithospérmum officinàle L.*) Schuppen, höchstens mit behaarten Falten oder Buckeln.

A. Pflanzen behaart, rauh.

1. Saum der Kr. unregelmässig, ungleich-5lappig, Schlund offen, kahl. Stbl. ungleich, hervorragend: 135. **Echium Trn.**

2. Kr. regelmässig, trichterförmig. Stbl. eingeschlossen.

a. Kr. mit 5 Haarbüscheln. Nüsschen kreiselförmig: 136. **Pulmonária Trn.**

b. Kr. mit behaarten Falten od. Buckeln. Nüsschen eiförmig, od. 3seitig, sehr hart: 137. **Lithospérmum Trn.**

B. Pflanze kahl, blaugrün-bereift. Nüsschen 2, ungetheilt: 130. **Cerínthe Trn.**

127. **Asperúgo Trn.**, Scharfkraut. L.V. 1.

St. ästig. liegend, durch kurze, rückwärts gerichtete Stacheln rauh. Bl. untere abwechselnd, obere 2—4, borstig gewimpert. K. zur Fr.zeit sehr vergrössert. Kr. klein, röthlichblau, mit weisslicher Röhre. H. 15—40 cm. a. Juni—Juli. Wegränder, Schutt, Mauern. Zerstreut.

Gestreckter S., **A. procúmbens L.**

128. **Láppula Riv.**, Igelsame. L.V, 1.

St. meist nur oberwärts verzweigt, nebst den lanzettlichen Bl. angedrückt-steif haarig. Nüsschen beiderseits am Rande mit 2 Reihen dicklicher Stacheln. Kr. hellbau. H. 20—30 cm. a. Juli—Aug. Hügel, Schutt, Mauern. Zerstreut. (*Echinospérmum Láppula Lehm.*).

Vergissmeinnicht-J., **L. Myosótis Mnch.**

129. **Cynoglóssum L.**, Hundszunge. L.V, 1.

St. aufrecht. Bl. weich, graufilzig, die unteren stielartig verschmälert, die oberen sitzend. Kr. braunroth. Nüsschen mit wulstigem Rande. H. 30—90 cm. b. Mai—Juli. Wegränder, Schutt, Hügel. Zerstreut, im Strandgebiete häufig.

Gebräuchliche H., **C. officinále L.**

130. **Cerínthe Trn.**, Wachsblume. L.V, 1.

Obere Bl. mit tief herzförmigem Grunde stengelumfassend. Kr. fast 5theilig, mit linealen, spitzen, zusammenneigenden Zähnen, gelb. H.

15—45. cm. b. Juni—Aug. Wegränder, Aecker. Zweifelhaft; wohl nur verwildert. Kleinere W., **C. minor L.**

131. **Borrágo. Trn.**, Borretsch. L.V, 1.

St. aufrecht, ästig, saftig, steifhaarig Bl. am Rande wellig, elliptisch, stumpf, untere in den Bl.stiel verschmälert, obere umfassend. K.zipfel lineal, später zs.neigend. Kr. blau, selten weiss. H. 30—60 cm. a. Juni bis Aug. In SO.Europa einheimisch; angebaut (zu Salat) u. verwildert.

Gebräuchlicher B., **ß. officinális L.**

132. **Anchúsa L.**, Ochsenzunge. L.V, 1.

1. Röhre der Kr. gerade. Schlundschuppen sammetartig behaart. Bth.stiele nach der Bth. nach aussen gekrümmt. Kr. violett, purpurn-violett, selten blau, fleischfarben od. weiss. H. 30—80 cm. b. od. p. Mai—Aug. Aecker, Hügel, Wegränder, Schutt. Gemein.

Gebräuchliche O., **A. officinális L.**

2. Röhre der Kr. in der Mitte gekrümmt, weiss, mit hellblauem Saum. Schlundschuppen rauhhaarig. Bth.stiele später aufrecht. H. 15—30 cm. a-b. Juni—Oct. Aecker, Wegränder. Häufig. (*Lycópsis a. L.*).

Acker-O., **A. arvénsis M. B.**

133. **Nónnea Med.**, Nonnee. L.V, 1.

Graugrün. St. aufrecht od. aufsteigend, nur oberwärts ästig. Bl. angedrückt-behaart, undeutlich ausgeschweift. K.zipfel zugespitzt. Kr. dunkel-purpurbraun, selten gelb. H. 20—50 cm. p. Juni—Sept. Aecker, Wegränder. Bisher bei Riga u. in Curl. Braune N., **N. púlla DC.**

134. **Sýmphytum Trn.**, Beinwell. L.V, 1.

Grundaxe fleischig, spindelförmig, ästig. St. ästig. Bl. herablaufend, obere lanzettlich, sitzend, untere gross, eiförmig, in den Bl.stiel verschmälert. Kr. rosa-purpurn od. violett, seltener gelblich-weiss. H. 30—100 cm. p. Juni—Juli. Gräben, Ufer, feuchte Gebüsche. Häufig od. zerstreut.

Gebräuchlicher B., **S. officinále L.**

135. **Echium Trn.** Natterkopf. L.V, 1.

St. aufrecht, einfach od. ästig. kurzhaarig und mit zerstreuten längeren auf Knötchen stehenden Haaren. Bl. lanzettlich, sitzend. Kr. anfangs röthlich, dann blau, seltener weisslich. H. 30—100cm. b. Trockene Orte, oft lästiges Unkraut; häufig. Gemeiner N., **E. vulgáre L.**

136. **Pulmonária Trn.**, Lungenkraut. L.V, 1.

1. Bl. der Grundaxe eiförmig.
   a. Untere Bl. der Grundaxe herzeiförmig, die oberen eiförmig-lanzettlich, am Grunde abgerundet; alle zugespitzt, mit langem schmal-geflügeltem Stiel. Stbl. sitzend. Kr. anfangs rosa, dann blau-violett. H. 15 bis 30cm. p. April—Juni. Gebüsche, Laubwälder. Häufig. Gebräuchliches L., **P. officinális L.**
   b. Untere Bl. eiförmig, in den schmal-geflügelten Bl.stiel plötzlich zs.gezogen; die oberen länglich bis lanzettförmig, am Bl.stiel hinablaufend; alle kurz zugespitzt, weisslich-gefleckt. Sonst wie vorige. Die Angabe beruht wohl auf einer Verwechslung mit einer Var. der vorigen. Buntblättriges L., **P. saccharáta Mill.**
2. Bl. der Grundaxe elliptisch-lanzettlich bis lanzettlich, allmälig in den breitgeflügelten Stiel verschmälert. Kr. anfangs röthlich, später lebhaft himmelblau (Bl. lang-zugespitzt: *P. azúrea Bess.*), selten weiss. H. 15—30cm. p. Mai—Juni. Gebüsche, Wälder. Selten. Schmalblättriges L., **P. angustifólia L.**

137. **Lithospérmum Trn.**, Steinsame. L.V. 1.

1. Nüsschen glatt, glänzend, weiss. Grundaxe dick, ästig.
   a. St. oberwärts sehr ästig, aufrecht. Bl. lanzettlich, sehr rauh, sitzend. Kr. grünlich-weiss. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Sonnige Hügel. Zerstreut. Gebräuchlicher S., **L. officinále L.**
   b. Blüthentragende St. oberwärts 1—3spaltig, nichtblühende kriechend. Kr. zuerst roth, dann blau. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Gebüsche, Hügel. Zweifelhaft; in Lithauen selten. Purpurblauer S., **L. purpúreo-coerúleum L.**
2. Nüsschen runzlig, zieml. glanzlos, braun, 3eckig-eiförmig. St. wenigästig, entfernt beblättert. Kr. mit langer Röhre, weiss, selten bläulich bis blau. H. 20—45 cm. a. April bis Juni. Aecker. Gemein. Feld-S., **L. arvénse L.**

138. **Myosótis Dill.**, Vergissmeinnicht. L.V. 1.

I. K. angedrückt-behaart, zur Fr.zeit offen. Bth.stiele zuletzt wagerecht-abstehend.
   A. Grundaxe schief, kriechend. St. kantig. Bl. länglich-lanzettlich, spitzlich. K. 5zähnig. Grf. etwa so lang als der K. Kr. himmelblau, seltener weiss. Aendert in

der Behaarung vielfach ab. H. 15—45cm. p. Mai bis Aug. Gräben, feuchte Wiesen. Gemein.
Sumpf-V., **M. palústris With.**

B. Wurzel absteigend, überall faserig. St. stielrund. Bl. länglich, vorn breiter, stumpf. K. 5spaltig. Grf. halb so lang als der K. Sonst wie vorige. b. Selten.
Rasen-V., **M. caespitósa Schultz.**

II. K. unterwärts mit abstehenden, oben mit hakenförmig zuzückgekrümmten Haaren, 5spaltig.

A. Fr.stiele kürzer als der geschlossene Fr.kelch. Bth. klein. Saum der Kr. vertieft.

1. Trauben (Wickeln) am Grunde beblättert. Kr.röhre höchstens so lang als der K. Fr.stiele aufrecht. Kr. hellblau. H. 8—20 cm. a. Mai—Juni. Sandige Aecker, Hügel. Gemein. Aendert in der Tracht ab. (*M. stricta Lk.*). Acker-V., **M. arenária Schrad.**
2. Trauben unbeblättert. Kr.röhre zuletzt doppelt so lang als der K. St. etwas schlaff. Fr.stiele wagerecht-abstehend. Kr. anfangs gelblich, dann bläulich, zuletzt blau od. violett. H. 10—20cm. a. Mai bis Aug. Aecker, Waldränder, Grasplätze. Seltener.
Buntes V., **M. versícolor Sm.**

B. Fr.stiele so lang od. länger als der K.

1. Fr.stiele so lang als der K. od. nur ein wenig länger, zuletzt wagerecht-abstehend.
   a. Fr.kelch offen. Kr.röhre kürzer als der K., ihr Saum vertieft, Bl. alle länglich. Bth. klein. Kr. hellblau. H. 15—30 cm. a. und b. Juni—Juli. Hügel, Wegränder, trockene Wälder. Selten.
   Rauhes V., **M. híspida Schlch.**
   b. Zipfel des Fr.kelches aufrecht-zs.schliessend. Kr.röhre so lang als der Kelch, ihr Saum flach. Grundständige Bl. spatelförmig. Bth. mittelgross. Kr. blau, selten weiss. H. 15—45 cm. a—b—p. Juni—Juli. Schattige Gebüsche, Wälder. Selten. Wald-V., **M. silvática Hoffm.**
2. Fr.stiele wenigstens doppelt so lang als der K.
   a. Fr.stiele etwa doppelt so lang als der geschlossene Fruchtkelch, zuletzt wagerecht-abstehend.

Trauben vielblüthig, unbeblättert. Kr. himmelblau. H. 15—60 cm. b. selten p. Mai—Octbr. Wälder, feuchte Aecker. Gemein.

Mittleres V., **M. intermédia Lmk.**

b. Fr.stiele vielmal länger als der offene Fr.kelch, zuletzt zurückgeschlagen. Trauben sehr locker, wenigblüthig, am Grunde beblättert. Kr. hellblau. H. 8—30cm. b. Juni—Oct. Feuchte schattige Wälder u. Gebüsche. Zerstreut.

Zerstreutblüthiges V., **M. sparsiflóra Mikan.**

28. Fam. **Solanáceae Juss.**, Nachtschattengewächse.

I. Frucht eine Beere.

A. Staubbeutel zusammenneigend.

1. Kr. radförmig, mit gefaltetem, 5theiligem od. 5spaltigem Saum. Staubbeutel an der Spitze mit 2 Löchern (selten mit Längsspalten) aufspringend: 139. **Solánum L.**

2. Kr. glockig od. glockig-radförmig, 5lappig. Staubbeutel mit Längsspalten aufspringend. K. nach der Bth. aufgeblasen: 140. **Nicándra Adans.**

B. Staubbeutel nicht zs.neigend, mit Längsspalten aufspringend. Kr. walzig-glockig. K. 5theilig, nach der Bth. vergrössert u. ausgebreitet: 141. **Atropa L.**

II. Frucht eine Kapsel.

A. Kapsel 2fächrig. queraufspringend. K. bleibend. Staubbeutel der Länge nach aufspringend:

1. Kr. trichterförmig. nicht gefaltet, mit ungleich-5lappigem Saum. trübgelb, mit violetten Adern. Kapsel bauchig, mit einem Deckel aufspringend: 142. **Hyoscýamus Trn.**

2. Kr. röhrig-glockig. Kapsel fast kuglig, gestielt, in der Mitte ringsum aufspringend: 143. **Scopolína Schult.**

B. Kapsel unterhalb 4fächrig, oben 2fächrig; 4klappig, stachlig. K. abfallend, der ringsum abgestutzte Ring bleibend. Kr. trichterförmig, schneeweiss, selten violett, gefaltet: 144. **Datúra L.**

C. Kapsel 2fächrig mit 2 2spaltigen Klappen (4klappig), in den bleibenden K. eingeschlossen. Kr. trichter- oder stieltellerförmig. mit gefaltetem, 5lappigem Saum: 145. **Nicotiána Trn.**

139. **Solánum L.**, Nachtschatten. L.V, 1.

A. Bl. unpaarig-gefiedert.

1. Staubbeutel verwachsen, innen mit Längsspalten aufspringend, Kr. so lang als der K., gelb. Beere scharlachroth, selten gelb od. weiss, gefurcht. Ohne Knollen. H. 60—120 cm. a. Juli—Oct. Aus Amerika; seltenes Küchengewächs.

Liebesapfel. S. **Lycopérsicum L.**

2. Staubbeutel frei, an der Spitze mit 2 Löchern aufspringend. Kr. doppelt so lang als der K., 5eckig, bläulich, lila oder weiss, zieml.

gross. Beere grünlich. Mit Knollen. H 30—100 cm. p. Aug. In Chile u. Bolivia einheimisch. Ueberall gebaut.

Kartoffel, S. **tuberósum L.**

B. Bl. ungetheilt od. eingeschnitten. Kr. 5theilig od. 5spaltig.

1. Krautartig. Fr. kugelförmig, schwarz, glänzend-dunkelgrün. Bl. buchtig-gezähnt u. nebst dem St. flaumig von einwärts gekrümmten, aufrechten Haaren. Kr. klein, weiss. H. 10—80 cm. a. Juni—Oktbr., Wegränder, Schutt, Gärten, Aecker. Häufig.

Schwarzer N., **S. nígrum L.**

2. Strauchartig. Fr. eiförmig, scharlachroth. St. kletternd, kahl. Bl. länglich-eiförmig, am Grunde oft herzförmig, die obersten oft spiessförmig od. geöhrt-3zählig. Kr. violett, am Grunde jedes Zipfels mit 2 grünen Flecken, selten weiss. H. 30—150 cm. l. Juni—Aug. Ufer, Gräben, feuchte Gebüsche, Wälder, Mauern. Häufig. Bittersüss, **S. Dulcamára L.**

140. **Nicándra Adans,** Giftbeere. L. V, 1.

Kahl. St. gabelästig. Bl. eiförmig bis elliptisch, meist buchtig-gezähnt, eckig. Bth. gabel- od. endständig, überhängend, zieml. gross Kr. weisslich mit blauem Saume. H. 30—100 cm. a. Aus Peru. An der Düna verwildert. Judenkirschenartige G., N. **physaloides Gaertn.**

141. **Atropa L.,** Tollkirsche. L. V, 1.

St. ästig, oben drüsig-weichhaarig. Bl. eiförmig, in den Stiel herablaufend, obere zu 2, davon eins kleiner, Bth. nickend. Kr. violettbraun. Beere glänzend-schwarz, mit violettem Saft, sehr giftig. H. 50—150 cm. p, Juni—Aug. Verwildert. Gemeine T., **A. Belladónna L.**

142. **Hyoscýamus Trn.,** Bilsenkraut. L. V, 1.

St. ästig, aufrecht, nebst den Bl. u. K. klebrig-rauhhaarig. Bl. eiförmig-länglich, grob-buchtig-gezähnt, untere gestielt, obere stengelumfassend. Bth. fast sitzend. Kr. schmutzig gelb, mit violetten Adern. H. 30—60 cm. b. Juni – Okt. Wegränder, Schutt. Häufig. Giftig. Aendert ab: niedrig, a.; Bl. weniger buchtig; Kr. mit weniger violetten Adern (*H. agréstis Kit.*) od. rein gelb (*H, pállidus Kit.*).

Schwarzes B., **H. níger L.**

143. **Scópolína Schult.,** Scopoline. L. V, 1.

St. aufrecht, fast kahl. Bl. eiförmig. Bth. hängend, einzeln. Kr. auswendig glänzend-braun, inwendig glanzlos, olivengrün. H. 20—40 cm. p. Schattige Wälder. Verwildert.

Tollkirschenartige S., **S. atropoides Schult.**

144. **Datúra L.**, Stechapfel. L.V, 1.

St. aufrecht, gabelästig, kahl. Bl. gestielt, eiförmig, ungleich-buchtig-gezähnt, kahl. Bth. einzeln, gabel- u. endständig, Kr. gross, weiss. Samen nierenförmig, schwarz. H. 10—100 cm. a. Juli—Aug. Schutt, Gartenland. Giftig. Selten. Eingewandert, eingeschleppt u. eingebürgert.

Gemeiner S., **D. Stramónium L.**

145. **Nicotiána Trn.**, Taback. L.V, 1.

1. Kr. rosa, trichterförmig. Bl. länglich-lanzettlich, zugespitzt, untere herablaufend. Rispe ausgebreitet. Kapsel länglich, spitzlich. H. 1—1·25m. a. Juli—Sept. Aus Südamerika. In den Strandgegenden u. am Peipus gebaut. Feld-T., **N. Tabácum L.**
2. Kr. grünlich-gelb, stieltellerförmig. Bl. gestielt, eiförmig, oft am Grunde herzförmig, stumpf. Kapsel breit-eiförmig-kugelig. H. 60—125 cm. a. Juli—Sept. Zuweilen gebaut. Aus Mexico. Bauern-J., **N. rústica L.**

29. Fam. Scrophulariáceae R. Br., Braunwurzgewächse.

I. Staubbeutelfächer am Grunde ohne Stachel, Bl. vorhanden.
  A. Stbl. 5, ungleich, z. Th. od. alle wollig-behaart. K. 5spaltig. Kr. mit 5 etwas ungleichen Abschnitten: 146. **Verbáscum L.**
  B. Stbl. 2.
    1. K. 5theilig, dicht unter demselben 2 Deckblättchen. Kr. 2lippig, mit verlängerter Röhre. Ausser den 2 fruchtbaren, noch 2 unfruchtbare Stbl.: 150. **Gratíola L.**
    2. K. 4-, seltener 5theilig, ohne Deckblättchen. Kr. meist radförmig, 4theilig, mit etwas ungleichen Zipfeln: 153. **Verónica Trn.**
  C. Stbl. 4, 2 längere u. 2 kürzere.
    1. Frkn. 2fächrig. Kr. meist 2lippig.
      a. Kr. rachenförmig, am Grunde mit einem Höcker oder Sporn.
        α. Kr. am Grunde der Röhre sackartig (Höcker), Unterlippe aufgeblasen sich erhebend (Gaumen), den Schlund schliessend (maskirt). Gaumen behaart. Kapsel mit Löchern aufspringend: 148. **Antirrhínum L.**
        β Kr. am Grunde der Röhre gespornt. Gaumen den Schlund vollständig schliessend. Kapsel mit Klappen aufspringend: 149. **Linária Trn.**
      b. Kr. nicht gespornt.
        α. Bl. gegenständig. Kr. 2lippig, fast kuglig, rachenförmig, mit schmalem 5lappigem Saum Als Ansatz zu einem 5. Stbl. meist eine drüsige Schuppe. Kapsel 2klappig-aufspringend: 147. **Scrophulária Trn.**
        β. Bl. wechselständig. Kr. bauchig-röhrig, mit kurzem 4-lappigem Saum. Oberlippe ausgerandet, Unterlippe 3-lappig. K. 5theilig: 152. **Digitális Trn.**

2. Frkn. 1fächrig. Kapsel nur am Grunde 2fächrig. K. 5zähnig. Kr. kurz-glockenförmig, 5spaltig, fast regelmässig. Kleine auf Schlamm u. feuchtem Sande wachsende Pflanzen:
151. **Limosélla Lindern.**

II. Staubbeutelfächer am Grunde meist mit 1 Stachel. Stbl. 4, 2 lange u. 2 kurze. Kr. 2lippig.

A. Bl.vorhanden. Frkn 2fächrig. Kr. rachenförmig. Oberlippe helmförmig. Unterlippe 3spaltig od. 3zähnig. Kapsel durch Mitteltheilung der Fächer aufspringend.

1. K. 4zähnig. Bl. gegenständig.

a. K. bauchig-aufgeblasen, gross, von der Seite zs.gedrückt. Oberlippe der Kr. zs.gedrückt, unter der Spitze beiderseits mit 1 Zahn. Samen glatt, geflügelt od. flügellos:
155. **Alectorólophus Hall.**

b. K. röhrig od. glockig. Oberlippe der Kr. ohne Zähne.

α. Samen gefurcht, schief-länglich. Kapselfächer vielsamig. Bl. meist deutlich gesägt: 154. **Euphrásia L.**

β. Samen glatt, längl.-eiförmig. Kapselfächer 1—2samig. Bl. ganzrandig. Deckbl. gefärbt: 157. **Melampýrum Trn.**

2. K. ungleich (2—) 5zähnig, bauchig. Oberlippe der Kr. zs.gedrückt. Bl. fiedertheilig: 156. **Pediculáris Trn.**

B. Pflanzen ohne Grün, nur mit Schuppenbl. Frkn. 1fächrig; Samenträger wandständig. Unterlippe der Kr. meist am Schlunde mit 2 Höckern. Schmarotzer.

1. Schuppenbl. abwechselnd. K. 2spaltig od. 4theilig. Kr. nach der Bth. bis auf den bleibenden Grund ringsum abfallend:
158. **Orobánche L.**

2. Schuppenbl. gegenständig. K. 4spaltig. Kr. ganz sich ablösend nach der Bth. Unter dem Frkn. eine freie halbmondförmige Drüse: 159. **Lathraéa L.**

146. **Verbáscum L.**, Königskerze. L.V.1.

1. Bth.stand dicht. Bth.stiele während der Bth. sehr kurz. Obere Stbf. weisswollig, die 2 unteren fast kahl, 4mal länger als ihr Staubbeutel. Kr. trichterförmig, hellgelb, innen etwas dunkler, selten blassgelb od. weiss. H. 30 bis 120cm. b. Juli—Sept. Wegränder, Hügel, steinige wüste Stellen. Zerstreut. Kleinblumige K., **V. Thápsus L.**

2. Bth.stand locker. Bth.stiele doppelt so lang als der K. Alle Stbf. wollig. Staubbeutel ziemlich gleich. Bl. nicht herablaufend, oberseits zerstreut-behaart, fast kahl, unterseits dünnfilzig. Kr. mittelgross.

a. Stbf. weisswollig. Narbe kopfförmig. Bth.stand rispig-ästig. St. oberwärts und die Aeste scharfkantig. Kr. hellgelb, selten weiss. H. 60—120cm. b. Juni—Aug. Wegränder, Hügel. Bei uns zweifelhaft; in Lithauen. Lichtnelkenartige K., **V. Lychnítis L.**

b. Stbf. purpurn-violett-wollig. Narbe halbmondförmig. Bth.stand verlängert, seltener ästig. St. oberwärts scharfkantig. Untere Bl. am Grunde herzförmig. Kr. hellgelb, am Grunde blutroth gefleckt, seltener weiss. H. 60—120 cm. p. Juni—Sept. Wegränder, Hügel, Hecken, trockene Gebüsche. Häufig.

Schwarze K., **V. nígrum L.**

Bastard: V. Thápsus×nígrum (*V. collínum Schrad.*) St. oberwärts scharfkantig, einen verlängerten Bth.stand, zuweilen noch einige seitenständige tragend. Bl. länglich, mehr oder weniger herablaufend, gekerbt, die oberen spitz, alle beiderseits dünn-gelblich-filzig, od. oberseits ziemlich kahl, etwas derb. Bth. stiele so lang als der K. Kr. wenig grösser als bei *V. nígrum L.*, flach, hellgelb. Stbf. alle hellpurpurnwollig. Staubbeutel alle nierenförmig. H. 60—120 cm. b. Juni—Sept. Bei Kolk in Estl. mit den Eltern beobachtet.

147. **Scrophulária Trn.**, Braunwurz. L. XIV, 2.

1. St. scharf-4kantig, einfach od. ästig. Bl. länglich-eiförmig, doppeltgesägt, untere Sägezähne länger und spitzer, kahl. K. zipfel sehr schmalhäutig-berandet. Kr. schmutzig-braun, sehr selten gelbgrün. H. 30—120cm. p. Juni bis Sept. Gräben, Gebüsche, Wälder. Häufig.

Knoten-B., **S. nodósa L.**

2. St. u. Bl. stiele breit-geflügelt. Bl. länglich-herzförmig, abgerundet-stumpf, stumpfgekerbt, am Grunde oft mit einem kleinen Blättchen, beiderseits geöhrelt. K. zipfel breit-häutig-berandet. Kr. purpurbraun, nur am Grunde grün. H. 60—150cm. p. Juli—Sept. Sumpfige Orte, Ufer. Bei uns sehr zweifelhaft; in Lithauen. Wasser-B., **S. aquática L.**

148. **Antirrhínum L.** Löwenmaul. L. XIV, 2.

St. rauhhaarig Blüthe in lockerer Aehre. K. zipfel länger als die blassrothe Kr. u. die Kapsel. H. 8—30cm. a. Juli—Oct. Aecker, Wegränder, Schutt. Bei uns noch zweifelhaft; in Lithauen. Feld-L., **A. Orontium L.**

149. **Linária Trn.**, Leinkraut. L. XIV. 2.

A. Bth. in endständigen Trauben. Gaumen den Schlund fast vollständig schliessend. Sporn von der Länge der Kronröhre od. länger. Pfl. kahl, od. nur der Bth.stand drüsenhaarig.

1. Bl. abwechselnd oder zerstreut. Kr. gelb. Gaumen orangegelb. Samen flach, geflügelt.

a. Kahl, nur der Bth.stand drüsenhaarig. Bl. gedrängt, lanzettlich bis linealisch, spitz am Rande zurückgerollt, 3nervig. Samen in der Mitte knötig-rauh.

H. 30—60 cm. p. Juni—Oct. Aecker, Wegränder, Hügel, Mauern. Häufig.

Frauenflachs, **L. vulgáris Mill.**

b. Kahl. St. ruthenförmig. Bl. entfernt, wechselständig, lineal-lanzettförmig, dicklich, lang-zugespitzt, ganzrandig, schwach-3nervig. Samen kahl. H. 20 bis 50 cm. p. Juni—Sept. Dünen an der Ostsee bis S. Livl. Zerstreut.

Wohlriechendes L., **L. odóra Chavann.**

2. Untere Bl. gegenständig oder quirlig, obere zerstreut. Kr. bläulich, zuweilen weisslich od. gelblich, mit violetten Streifen an der Oberlippe. Samen eiförmig, 3kantig, flügellos. H. 30—60 cm. p Unbebaute Orte, Mauern. In der Umgebung der Hafenstädte verwildert. Gestreiftes L., **L. striáta DC.**

B. Bth. einzeln, blattwinkelständig. Oberlippe vorgezogen. Sporn kegelförmig, kurz. Pfl. drüsig-behaart. Kr. hellviolett, mit blassgelbem, den Schlund nicht schliessendem Gaumen. H. 6—20cm. a. Juni—Oct. Aecker, Wegränder, Mauern u. Kalkboden. Selten. Kleines L., **L. minor Desf.**

150. **Gratíola L.**, Gnadenkraut. L. II. 1.

St. oberwärts 4kantig. Bl. gegenständig, sitzend, halbstengelumfassend, lanzettlich, klein-gesägt, meist 3nervig. Bth. einzeln, blattwinkelständig, gestielt. Kr. weiss od. röthlich. H. 15—30cm. p. Juni—Oct. Ufer, Gräben, Wiesen. Bisher im S. des Gebiets. Giftig. Gottes-G., **G. officinális L.**

151. **Limosélla Lindern.**, Schlammling. L. XIV, 2.

Bl. in grundständiger Rosette, spatelförmig-linealisch, langgestielt, länger als der 1blüthige Bth.stengel. Kr. klein, weisslich oder röthlich-weiss. H. 2—5 cm. a. Schlammige Ufer, überschwemmte Stellen, ausgetrocknete Gräben. Zerstreut. Wasser-S., **L. aquática L.**

152. **Digitális Trn.**, Fingerhut. L. XIV, 2.

1. St., Bth.stiele und Unterseite der Bl. sammtartig-graufilzig. Kr. aussen ganz kahl, innen bärtig, hellpurpurn, mit dunkleren, weiss-berandeten Flecken. H. 40—120 cm. b. Juni—Aug. Wälder. Cultivirt u. verwildert. Giftig. Rother F., **D. purpúrea L.**

2. St. oberwärts nebst den Bth.stielen drüsig-weichhaarig, unterseits stumpfkantig. Bl. weichhaarig, gewimpert. Bth. wagerecht-abstehend. Kr. drüsig-weichhaarig, trübschwefelgelb, innen mit braunen Adern. H. 60—120 cm.

p. Juni—Juli. Steinige Hügelabhänge, trockne lichte Laubwälder u. Gebüsche. Selten. Giftig.

Blassgelber F., **D. ambígua Murr.**

153. **Verónica Trn.**, Ehrenpreis. L. II, 1.

I. Bth. in Trauben, mässig gross, mit hochblattartigen Deckbl.

A. Trauben blattwinkelständig. Bl. gegenständig. Kr.-röhre sehr kurz.

1. Kelch 4theilig.

a. St. u. Bl. kahl (ausg. die *Var.* von *V. scutellátaL.*)

α. Trauben nur in der Achsel des einen Bl. je eines Bl.paares, locker. St. schlaff, meist liegend. Bl. sitzend, lineal bis lanzettlich, spitz, entfernt, rückwärts-gesägt. Kapsel flach, tief ausgerandet. Kr. weisslich, mit röthlichen oder blauen Streifen. H. 5—45 cm. p. Juni bis Aug. Gräben, Sümpfe, feuchte Wiesen. Häufig. Die Form (*pilósa Vahl*) mit zerstreuten Drüsenhaaren ebenso häufig.

Schildfrüchtiger E., **V. scutelláta L.**

β. Trauben gegenständig. St. dick, hohl. Kapsel rundlich gedunsen, schwach ausgerandet.

1′. Bl. sitzend, halbstengelumfassend, länglich-lanzettlich, spitz. St. fast 4kantig. Trauben zerstreut behaart. Kr. hellblau, dunkler gestreift. H. 15—45 cm. p. Mai bis Aug. Gräben, Ufer, Quellen. Häufig.

Wasser-E., **V. Anagállis L.**

2′. Bl. kurzgestielt, elliptisch od. länglich, stumpf. St. stielrund. Trauben kahl. Kr. blau. H. 30—60 cm. p. Mai—August. Gleiche Standorte; häufiger.

Bachbunge, **V. Beccabúnga L.**

b. St. u. Bl. behaart.

α. St. 2reihig behaart, aufrecht. Bl. fast sitzend, eiförmig od. herz-eiförmig, gekerbt-gesägt. Kapsel 3kantig, verkehrt-herzförmig. Kr. lebhaft blau, dunkler geadert. H. 15—30 cm. p. Mai—Juli. Grasplätze, Hügel, Wegränder, Gebüsch, Wiesen. Gemein.

Männertreue, **V. Chamaédrys L.**

β. St. rundum behaart, kriechend bis aufsteigend. Bl. kurz gestielt, verkehrt-eiförmig-elliptisch od. längl., gekerbt. Kapsel 3eckig, am Grunde verschmälert. Kr. hellblau, lila, selten weiss, dunkler gestreift. H. 10—30 cm. p. Juni—Aug. Trockene Wälder, bebuschte Hügel. Häufig.

Gebräuchlicher E., **V. officinális L.**

2. K. 5theilig. Bl. eiförmig bis lanzettlich, am Grunde etwas herzförmig, sitzend, die unteren kurzgestielt. Kr. blau. H. 15—45 cm. p. Juni—Juli. Sonnige Hügel, trockene Wiesen. Zerstreut.

Breitblättriger E., **V. latifólia L.**

B. Trauben endständig, daneben auch öfter blattwinkelständige. Bl. gegenständig, selten in mehrzähligen Quirlen, die obersten oft abwechselnd. Kr.röhre länger als breit, so lang od. etwas kürzer als ihr Saum u. der 4theilige K. St. stielrundlich.

1. Bl. länglich bis lineal-lanzettlich, spitz, bis zur Spitze scharf-ungleich-, am Grunde fast doppeltgesägt, zu 3—4quirlständig od. gegenständig. Kapsel ausgerandet. Kr. himmelblau. H. 60—120 cm. p. Juni—Aug. Ufer, Gräben, feuchte Wiesen u. Gebüsche. Häufig. Aendert wie die folgende in der Form der Bl. vielfach ab.

Langblättriger E., **V. longifólia L.**

2. Bl. länglich-eiförmig bis lanzettlich, gesägt-gekerbt, an der Spitze ganzrandig, stumpf, gegenständig. Kapsel stumpf. Kr. blau, selten rosa. H. 20 bis 40 cm. p. Juni—Aug. Sonnige Hügel, lichte Wälder. Häufig. Aehrentragender E., **V. spicáta L.**

II. Bth.stand von der beblätterten Pflanze nicht abgesetzt. Bth. in lockeren nicht scharf abgegrenzten Trauben oder einzeln in den Bl.winkeln. Bl. allmälig in Hochbl. übergehend, od. letztere den ersteren gleichgestaltet. K. 4-theilig. Kr.röhre sehr kurz.

A. Deckblätter der Bth. (wenigstens die oberen) hochblattartig, meist einfach, der Bth.stand daher eine endständige Traube darstellend. Kr.röhre kürzer als breit.

1. Samen einerseits flach, od. beiderseits gewölbt.

a. Blätter ungetheilt.

α. Bth.stiele etwas länger als der K., aufrecht-abstehend. St. niederliegend u. aufsteigend. Bl. eiförmig od. länglich, schwach gekerbt, kahl, meist sitzend. Kr. bläulich-weiss, dunkler gestreift. H. 5—20 cm. p. Mai—Sept. Aecker, Grasplätze. Gemein.

Quendelblättriger E., **V. serpyllifólia L.**

β. Bth.stiele kürzer als der K. St. ästig, seltener einfach, zerstreut-behaart. Bl. herz-eiförmig, kerbig-gesägt. Kapsel verkehrt-herzförmig-klappig, gewimpert. Kr. blau. H. 3—15 cm. a. u. b. Mai—Oct. Aecker, Grasplätze. Gemein. Feld-E., **V. arvénsis L.**

b. Mittlere Bl. fiedertheilig. Hellgrün, kurzhaarig. St. steif-aufrecht. Bth.stiele wenig länger als der K. Kr. dunkelblau. Kapsel verkehrt-herzförmig, gewimpert. H. 5—15 cm. a. April—Juni. Aecker. Gemein.

Frühlings-E., **V. vérna L.**

2. Samen beckenförmig, auf der einen Seite gewölbt, auf der anderen vertieft. Bth.stiele länger als das Deckbl. u. der K. Untere Bl. gestielt, rundlich od. eiförmig, gekerbt; mittlere fingerförmig-3—5theilig, sitzend; oberste lanzettlich. Kapsel rundlich. H. 3—15 cm. a. April—Juni. Aecker. Selten.

Dreiblättriger E., **V. triphýllos L.**

B. Alle Bl. gleich gestaltet, die obersten zuweilen kleiner, gestielt. St. vom Grunde an ästig, mit verlängerten, niederliegenden Aesten. Samen beckenförmig.

1. Fr.stiele zurückgebogen. K.zipfel länglich-eiförmig. Bl. breit-eiförmig bis länglich, dicklich, am Grunde gestutzt od. herzförmig. Kapsel ausgerandet-2lappig. Kr. hellblau, dunkler gestreift, der untere Zipfel weisslich. H. 8—30 cm. a. Mai—Juni—Oct. Aecker. Häufig.

Acker-E., **V. agréstis L.**

2. Fr.stiele aufrecht. K.zipfel breit-herz-eiförmig. Bl. rundlich-eiförmig, am Grunde schwach-herz-

förmig, 3—5lappig. Kapsel fast 4lappig. Kr. hellblau. H. 8—30 cm. a. April—Juni. Aecker, Wegränder. Gebüsche. Selten.

Epheublättriger E., **V. hederifólia L.**

154. **Euphrásia L.**, Augentrost, L. XIV. 2.

1. Oberlippe der Kr. ungetheilt u. ausgerandet, mit nicht zurückgeschlagenen Rändern, aufrecht, gestutzt. Zipfel der Unterlippe stumpf. Staubbeutel an der Spitze durch Zotten verbunden. Deckbl. länger als die Bth. aus breiterem Grunde lanzettlich bis lineal-lanzettlich, entfernt-gesägt. Kr. schmutzig-rosa, am Schlunde dunkler, aussen feinhaarig. H. 10—30 cm. a. Juni—Oct. Feuchte Aecker, Wiesen. Gemein. Rother A., **E. Odontítes L.**
2. Oberlippe 2lappig, an den Rändern umgeschlagen. Lappen 2—3zähnig. Zipfel der Unterlippe tief-ausgerandet mit gelbem Fleck. Staubbeutel am Grunde bärtig. Bl. eiförmig, meist beiderseits 5zähnig. Kr. weiss, od. bläulich, violett-gestreift. H. 5—30 cm. a. Juni—Sept. Wiesen, Hügel, Heiden, Waldplätze. Gemein. Aendert vielfach ab.

Gebräuchlicher A., **E. officinális L.**

155. **Alectorólophus Hall.**, Klappertopf. L. XIV, 2.

1. Kr.röhre gekrümmt. St. schwarzbraun-gestrichelt. Deckbl. bleich. K. kahl od. am Grunde kurzhaarig (zottig: *v. hirsútus Rchb.*). Zähne der Oberlippe länglich-eiförmig, hellviolett. Samen mit breitem Flügel. Kr hellgelb. H. 30—60 cm. a. Mai—Juli. Wiesen, Grasplätze. Gemein.

Grosser K., **A. májor Rchb.**

2. Kronröhre gerade, dünn.
   a. St. meist grün. Deckbl. meist grün, oft bräunlich. K. kahl. Zähne kurz-eiförmig, violett od. weisslich. H. 10—25 cm. a. Mai—Juli. Wiesen. Gemein.

Kleiner K., **A. mínor W. et Gr.**

   b. St. schwarz-purpurn, dünn, mit sparrig-ausgebreiteten Aesten. Bth stand einseitswendig. Deckbl. so lang od. kürzer als die Bth. Im Kalksteingebiete Ingermannlands.

Schwärzlicher K., **A. nígricans Meinsh.**

156. **Pediculáris Trn.**, Läusekraut L. XIV, 2.

1. Unterlippe der Kr. herabgebogen; Oberlippe fast sichel-

förmig, sehr kurz geschnäbelt, beiderseits mit 2 Zähnen. Kapsel zs.-gedrückt, schief-eiförmig.

a. Wurzel knollig-verdickt. K. 5spaltig: die breiteren Lappen eiförmig, ganzrandig, stumpf, auf den Kanten weichhaarig. Bl. gefiedert. Oberlippe kahl, in 2 dreieckig-pfriemliche Zähne vorgezogen, länger als die gewimperte Unterlippe. Stbf. am Grunde bärtig. Kr. gelblich. H. 15—30 cm. p. Juni—Juli. Wiesen. Früher bei Kokkenhusen.

Schopfblüthiges L., **P. comósa L.**

b. Wurzel faserig. K. 2spaltig: Lappen blattartig, kraus, eingeschnitten-gezähnt, aussen zerstreut-behaart, am Rande kahl. Die unteren Bl.abschnitte fast fiederspaltig. Oberlippe der Kr. in der Mitte ihrer Länge beiderseits mit einem Zahne. Stbf. am Grunde u. 2 an der Spitze bärtig. Kr. hellpurpurn, selten weiss. H. 15—30 cm. b. Mai—Aug. Sumpfige Wiesen. Gemein.

Sumpf-L., **P. palústris L.**

2. Kr.röhre in einen glockigen, durch die zs.neigenden Lippen u. durch die einwärts gebogene rothe Unterlippe geschlossenen Schlund erweitert, weit aus dem K. hervortretend. Bl. am Grunde des straff-aufrechten St. gehäuft, fast doppelt-fiederspaltig. Oberlippe stumpf, zahnlos. Stbf. kahl. Kr. gelb. H. 30—80 cm. p. Juni—Sept. Torfwiesen. Zerstreut. Aendert ab.

Moorkönig, **P. Scéptrum Carolínum L.**

157. **Melampýrum Trn.**, Wachtelweizen. L. XIV, 2.

A. Bth. in 4seitigen od. allseitswendigen Aehren.

1. Deckbl. aufwärts zs.gefaltet, rundl.-herzförmig, kammartig-gezähnt, grünlich-weiss od. röthlich. Aehre 4kantig, dicht. Kr. gelblichweiss, roth überlaufen, mit gelber Unterlippe. H. 15—30 cm. a. Juni— Sept. Laubwälder, Gebüsche. Zerstreut.

Kammähriger W., **M. cristátum L.**

2. Deckbl. flach, eiförmig-lanzettlich, borstenförmig-gezähnt, unterseits schwarz-punktirt, obere purpurn. Aehre gleichförmig, locker. Kr. purpurn od. gelb, mit weisslichem Ring. H. 15—30 cm. a. Juni—Septb. Aecker, Wegränder. Selten. Acker-W., **M. arvénse L.**

B. Bth. in einseitswendigen, ährenförmigen, am Grunde sehr lockeren Trauben. Deckbl. flach.

1. Deckbl. herzförmig-lanzettlich, gezähnt; obere schopfig, gefärbt (blau-violett, selten röthlich od. weisslich), ohne Bth. in ihren Achseln. K. rauhhaarig, etwa halb so lang als die Kr. K.zähne lanzettlich. Kr. goldgelb; Röhre rothbraun. H. 20—50 cm. a. Juni—Aug. Laubwälder, Gebüsche. Häufig. Hain-W., **M. nemorósum L.**

2. Deckbl. lanzettlich, am Grunde abgerundet od. verschmälert, alle grün. K. kahl.

a. Deckbl. am Grunde mit pfriemlichen Zähnen, seltener ganzrandig. Bth. wagerecht-abstehend. K. schärflich-feinbehaart, meist viel kürzer als die Kr.; K.zähne lineal. Kr. blassgelb od. weisslich, vorn dunkler; Röhre gerade. H. 10—30 cm. a. Waldwiesen, Gebüsche. Häufig. Wiesen-W., **M. praténse L.**

b. Deckbl. ganzrandig, od. die oberen am Grunde mit kurzen Zähnen. Bth. aufrecht. K. kahl, so lang oder wenig kürzer als die Kr., K.zähne 3eckig-eiförmig bis eiförmig-lanzettlich. Kr. dunkelgelb; Röhre gekrümmt. H. 15—30 cm. a. Juli—Aug. Schattige Wälder. Zerstreut. Wald-W., **M. silváticum L.**

158. **Orobánche** L., Sommerwurz. L. XIV, 2.

1. Stbl. nahe über dem Grunde der Kr. angeheftet, oberwärts nebst dem Grf. drüsig-behaart, unterwärts dichtzottig. Kelchbl. 2spaltig. Kr. aus engerem Grunde allmälig erweitert, glockenförmig, rothbraun bis gelblichweiss. Oberlippe mit vorwärts gerichteten Lappen. Narbe dunkelroth. H. 30—45 cm. a—b. Auf *Gálium*-Arten schmarotzend. Sehr selten. Nelken-S., **O. caryphyllácea Sm.**

2. Stbl. über dem unteren Dritttheil in der Krümmung der Kr. angeheftet, bis zur Mitte dichtzottig. Kelchbl. ungetheilt. Kr. aus gekrümmtem Grunde röhrig-glockig, gelblich od. bräunlich. Grf. kahl. H. 30—40 cm. p. Juni—Juli. Auf *Medicágo*, *Centauréa*, *Libanótis* u. a. schmarotzend. Selten. Rothe S., **O. rúbens Wallr.**

159. **Lathraéa L.**, Schuppenwurz. L. XIV, 2.

Pflanze weiss od. röthlich überlaufen; Bth. dunkler, in dichter einseitswendiger, nickender Traube. Oberlippe helmförmig, ungetheilt; Unterlippe 3lappig. Staubbeutel behaart. H. 10—20 cm. p. Mai—Juni. Meist auf Haseln- u. Ellernwurzeln schmarotzend. Zerstreut.

Gemeiner S., **L. Squamária L.**

30. Fam. Labiátae Juss., Lippenblüthler.

I. Kr. glocken- od. trichterförmig, fast regelmässig 4spaltig.
A. Stbl. 4. K. 5zähnig.
1. Untere Stbl. deutlich länger, die oberen zuweilen verkümmert. Staubbeutelhälften nach unten auseinander tretend, oben zs.fliessend. Stbf. von einander entfernt: 160. **Elsshólzia W.**
2 Stbl. fast gleich lang. Staubbeutelhälften parallel neben einander: 161. **Méntha Trn.**
B. Stbl. (scheinbar) 2, meist noch 2 fadenförmige, unfruchtbare Stbl. K. 4—5spaltig: 162. **Lýcopus Trn.**
II. Krone 2lippig.
A. Kr. deutlich 2lippig. Klausen glatt od. feinhöckerig.
1. Stbf. von einander entfernt od. gebogen-aufsteigend. Stbl. 4, die 2 unteren länger.
a Stbf. von einander entfernt, wenigstens die 2 längeren oberwärts auseinandertretend, gerade, unter der Oberlippe hervorragend.
α. K.röhre 10 13nervig. Staubbeutelhälften oben getrennt. Bth. ziemlich klein.
1′. K. gleichmässig-5zähnig, schief gespalten, od. 2lippig. Bth. oft mit gefärbten Deckbl.: 163. **Origanum Trn.**
2′. K. glockenförmig, 2lippig, nach der Bth. durch einen Haarkranz geschlossen. Bth. ohne Deckbl., in kopfig-gehäuften Scheinquirlen: 164. **Thymus Trn.**
β. K.röhre 15nervig. Staubbeutelhälften in gerader Linie ausgespreizt, oben (innen) verschmolzen. K. 5zähnig. Bth. mittelgross: 165. **Hyssópus Rivin.**
b, Stbf. gebogen-aufsteigend, oberwärts unter der Oberlippe der Kr. genähert. Staubbeutelhälften oben getrennt.
α. K. glockenförmig, 10nervig, fast gleichmässig-5zähnig, mit meist kahlem Schlunde: 166. **Saturéja Rivin.**
β. K. cylindrisch, 13nervig, 2lippig; Oberlippe 3zähnig od. 3spaltig; Unterlippe 2spaltig: 167. **Calamíntha Rivin.**
2. Stbf. unter der Oberlippe der Kr. genähert.
a. Stbl. scheinbar 2; nur die 2 unteren fruchtbar. K. u. Kr. 2lippig: 168. **Sálvia L.**
b. Stbl. 4, 2 längere u. 2 kürzere.

α. K. bei der Fr.reife offen. K.zähne zuletzt abstehend od. zs.neigend.
1'. Obere Stbl. länger. K. meist 15nervig.
a'. K. gleichmässig 5zähnig: 169. **Népeta Rivin.**
b'. K. 5spaltig, mit viel grösserem oberen Zahn, od. 2lippig, mit 3spaltiger Oberlippe:
170. **Dracocéphalum L.**
2'. Untere Stbl. länger. K. 5zähnig.
a'. Stbl. aus der Kr.röhre hervorragend.
α'. Unterlippe der Kr. mit fast verkümmerten, zahnartigen Seitenzipfeln u. grösserem, ausgerandetem Mittelzipfel, od. mit 3, ziemlich gleichen, spitzen Zipfeln. Nüsschen (Klausen) 3kantig, oben gestutzt: 171. **Lámium Trn.**
β'. Unterlippe der Kr. mit 3 stumpfen od. ausgerandeten Zipfeln, der mittlere grösser.
1''. Unterlippe der Kr. beiderseits mit 1 hohlen, aufrechten Zahne. Staubbeutelhälften quer mit 2 Klappen aufspringend. Nüsschen verkehrt-eiförmig, oben abgerundet:
172. **Galeópsis L.**
2''. Unterlippe d. Kr. ohne hohle Zähne. Staubbeutelhälften mit Längsspalten aufspringend.
a''. Nüsschen verkehrt-eiförmig, oben abgerundet. Mittelzipfel der Unterlippe der Kr. etwa doppelt so lang als die Seitenzipfel.
α''. K.röhrenförmig-glockig. Längere Stbl. meist nach dem Verstäuben gewunden u. nach aussen gebogen:
173. **Stáchys Riv.**
β''. K. trichterförmig. Kr.röhre mit einem Haarringe:
174. **Ballóta Trn.**
b''. Nüsschen scharf 3kantig, oben gestutzt. Mittelzipfel d. Unterlippe grösser als die Seitenzipfel. K. kreiselförmig, mit stechenden Zähnen. Röhre der Kr. innen mit einem Haarringe:
175. **Leonúrus L.**
b'. Stbl. in die Kr.röhre eingeschlossen. K. röhrenförmig, 5 od. 10zähnig. Oberlippe der Kr. 2spaltig:
176. **Marrúbium Riv.**
β. K. bei d. Fr.reife geschlossen, 2lippig. Untere Stbl. länger.
1'. Beide Lippen des K. ungetheilt, ganz, auf dem Rücken der Oberlippe eine aufrechte, hohle Schuppe. Oberlippe der Kr. 3spaltig, Unterlippe ungetheilt:
177. **Scutellária Rivin.**

2'. Oberlippe des K. kurz-3zähnig, Unterlippe 2spaltig. Oberlippe der Kr. ungetheilt, Unterlippe 3spaltig. Längere Stbl. unter dem Staubbeutel gezähnt: 178. **Brunélla Rivin.**

B. Kr. scheinbar einlippig: Klausen netzartig-runzlig.

1. Oberlippe sehr kurz, undeutlich 2lappig, Unterlippe 3spaltig. Kr.röhre innen mit einem Haarringe: 179. **Ajuga L.**

2. Oberlippe tief gespalten u. ihre Abschnitte auf die Unterlippe herabgedrückt, daher diese scheinbar 5spaltig. Bl. nicht fiederspaltig (bei uns. Arten): 180. **Teúcrium L.**

160. Elsshólzia W., Elssholzie. L. XIV, 1.

Sparsam kurzhaarig. St. aufrecht, meist sehr ästig. Bl. gestielt. eiförmig oder länglich, beiderseits verschmälert. Scheinquirle genähert, einseitswendig. Deckbl. breit-eiförmig, gewimpert, einseitswendig. Kr. röthlich-lila. H. 30—60 cm. a. Juli—Aug. Aus Asien. Verwildert. Kamm-E., **E. Patríni Grke.**

161. Méntha Trn., Minze. L. XIV, 1.

1. Scheinquirle ununterbrochen ährenförmig angeordnet. Kr.röhre innen kahl.

a. Bl. sitzend, eiförmig od. lanzettlich, gesägt-gezähnt. Deckbl. u. K.zähne lineal-pfriemlich. Fr.kelch bauchig, oberwärts eingeschnürt. Kr. röthlich-lila. H. 50—100 cm. p. Juli—Sept. Ufer, feuchte Wälder. Wohl nur verwildert. Wald-M., **M. silvéstris L.**

b. Bl. gestielt, länglich od. eiförmig-länglich, spitz, doppelt-gesägt. K.-zähne lanzettlich-pfriemlich, zur Fr.zeit gerade vorgestreckt. H. 30—60 cm. p. Juni—Aug. Gebaut u. verwildert. Pfeffer-M., **M. piperita L.**

2. Scheinquirle (wenigstens die unteren) in den Bl.winkeln. Kr.röhre innen meist behaart. Bl. gestielt.

a. K.zähne lanzettlich-pfriemenförmig, viel länger als breit. St. aufrecht od. aufsteigend, oft roth angelaufen. Bl. eiförmig bis elliptisch, ungleich gesägt. K. trichterförmig, gefurcht. Kr. röthlich-lila. H. 30—80 cm. p. Juni—Aug. Ufer, Gräben, feuchte Gebüsche. Häufig. Waser-M., **M. aquática L.**

Aendert vielfach ab: v. capitáta Wimm. Bth.stände fast sämmtlich kopfähnlich. — v. satíva L. Bth.stände zahlreich, getrennt, in den Achseln von Bl. In der Behaarung gleichfalls Abänderungen.

b. K.zähne 3eckig, so lang als breit. St. meist liegend od. aufsteigend. Bl. meist eiförmig, gezähnt-gesägt od. fast ganzrandig. Scheinquirle alle in Bl.winkeln. K. glockig. Kr. lila. H. 15—45 cm. p. Juli—Oct.

Feuchte Aecker, Gräben, Ufer, Gebüsche. Gemein. Aendert vielfach ab. Acker-M., **M. arvénsis L.**

162. **Lýcopus Trn.**, Wolfstrapp. L. II, 1.

Bl. längl.-eiförmig, grob-buchtig-gezähnt, am Grunde fiederspaltig. K.zähne länger als die Kr.röhre. Kr. klein, weiss, innen purpurn-punktirt. H. 30—80 cm. p. Juli—Aug. Gräben, Ufer, Gebüsche. Häufig.

Gemeiner W., **L. europáeus L.**

163. **Oríganum Trn.**, Dost. L. XIV, 1.

1. K. fast gleichmässig 5zähnig, mit einem Haarkranz. Bl. länglich-eiförmig, undeutlich-gezähnt, fast kahl, durchscheinend-punktirt. Deckbl. elliptisch, spitzlich, meist dunkelpurpurn. Kr. purpurn, selten weiss. H. 30—60 cm. p. Juli—Aug. Waldränder, Gebüsche, Hügel. Häufig.

Gemeiner D., **O. vulgáre L.**

2. K. fast bis zum Grunde gespalten. Bl. eiförmig bis elliptisch, ganzrandig. Deckbl. quer breiter, abgerundet. Kr. weiss od. hellröthlich. H. 20—40 cm. b.—p. Aus N.-Afrika. Cultivirt.

Majoran, **O. Majorána L.**

164. **Thýmus Trn.**, Quendel, L. XIV, 1.

St. liegend od. aufsteigend, am Grunde wurzelnd. Bl. elliptisch bis lineal, am Rande schwach umgerollt. Kr. hellpurpurn, oft weiss; Oberlippe fast 4eckig. H. 3—30 cm. l. Juni—Sept. Hügel, trockene Wälder. Gemein.

Feld-Q., **T. Serpýllum L.**

Hauptformen: T. Chamaédrys Fr., lockerrasig; St. 2reihig behaart. — T. angustifólius Schreb. dichtrasig; St. gleichförmig behaart, mit gedrängten Bl.paaren; Bl. linealisch-länglich.

165. **Hyssópus Riv.**, Ysop. L. XIV, 1.

Strauchförmig. Bl. schmal-lanzettlich, ganzrandig. Bth. quirlig traubig, einseitswendig. Kr. dunkelblau, selten rosa od weiss. H. 30—60 cm. l. Juli—Sept. Aus S.-Deutschland. Cultivirt u. verwildert.

Gebräuchlicher Y., **H. officinális L.**

166. **Saturéja Riv.**, Pfefferkraut. L. XIV, 1.

St. aufrecht, sehr ästig. Bl. lineal-lanzettlich, ganzrandig, spitzlich, gewimpert. Scheinquirle blattwinkelständig, meist 5blüthig. Kr. lila od. weiss, am Schlunde roth-punktirt. H. 20—40 cm. a. Juli—Oct. Aus S.-Europa. Cultivirt. Wurstkraut, **S. horténsis L.**

167. **Calamíntha Riv.**, Bergminze, L. XIV, 1.

1. Scheinquirle 3—5blüthig, in den Achseln von Bl. K.-schlund durch einen Haarkranz geschlossen. Kr. lila, sel-

ten weiss. H. 10—30 cm. p. Juni—Sept. Hügel, Weg- u. Waldränder. Häufig. Gemeine B., **C. Acinus Clairv.**

2. Scheinquirle vielblüthig, am Grunde von lineal-pfriemlichen, langzottigen Deckbl. umgeben. K.schlund nicht durch Haare geschlossen. Kr. mittelgross, purpurn. H. 30—60 cm. p. Juni—Sept, Wälder, buschige Hügel u. Wegränder. Zerstreut bis häufig. *(Clinopódium vulgáre L.).* Knäufige B., **C. Clinopódium Spenner.**

168. **Sálvia L.**, Salbei. L. II, 1.

St. nebst den grünen Deckbl., K. u. Kr. klebrig behaart. Grundbl. rosettig, länglich od. länglich-eiförmig, am Grunde herzförmig, kerbig-gezähnt, ungetheilt od. 3lappig. Kr. blau, roth od. weiss. H. 30—60 cm. p. Mai—Juli. Sonnige Hügel, Wiesen. Wohl nur verwildert. Selten.

Wiesen-S., **S. praténsis L.**

169. **Népeta Riv.**, Katzenminze, L. XIV, 1.

1. St. aufrecht, meist ästig, grau-weichhaarig, Bl. eiförmig od. herz-eiförmig, spitz, grob-gesägt-gezähnt, oberseits kurzhaarig, grün, unterseits grau-filzig. Scheinquirle in den Achseln von Deckbl., am Ende des St. od. der Aeste einen gedrängten länglichen Bth.stand bildend. Kr. weis od. etwas röthlich; Unterlippe purpurn-punktirt. H. 45—80 cm. p. Juli—Sept. Zäune, Schutt, Mauern. Zerstreut. Katzenkraut (Citronmelisse) **N. Catária L.**

2. St. kriechend, wurzelnd, blüthentragende Spr. aufsteigend. Untere Bl. nierenförmig, obere rundlich-herzförmig, alle stumpf-gekerbt. Scheinquirle in den Achseln von Bl. Krone blau-violett, lila, selten fleischroth. H. 30—60 cm. p. April—Aug. Wälder, Gebüsche, Aecker, Gemein. *(Glechóma hederácea L.).*

Gundermännlein, **N. Glechóma Benth.**

170. **Dracocéphalum L.**, Drachenkopf, L. XIV, 1.

1. Staubbeutel wollig-behaart. Scheinquirle in einen dichten, kurzen, ährenartigen Bth.stand vereinigt. Bl. sitzend, lineal-lanzettlich, stumpf. Kr. kurzhaarig, blau, gross, H. 30—60 cm. p. Juni—Aug. Trockene Wälder. Selten.

Ruysch's D., **D. Ruyschiána L.**

2. Staubbeutel kahl. Scheinquirle weit auseinanderstehend.

Untere Bl. rundlich-herzförmig, gekerbt, stumpf, langgestielt; obere ei-lanzettlich bis länglich, fast kerbig-, od. gesägt-gezähnt, kurzgestielt. Kr. abstehend-behaart, blau-violett, kaum grösser als der K. H. 20—60 cm. p. Juni—Juli. Trockene Hügel. Sehr selten.
Thymianblüthiger D., **D. thymiflórum L.**

171 **Lámium Trn.**, Taubnessel. L. XIV, 1.

A. Unterlippe der Kr. mit sehr kleinen, zahnförmigen od. fehlenden Seitenzipfeln. Staubbeutel meist bärtig. Kr. weiss od. roth-purpurn.

1. Kr.röhre gerade, ohne Haarring.
   a. Obere Bl. halbstengelumfassend, nierenförmig, untere gestielt; alle gekerbt. K.zähne vor u. nach dem Blühen zs.schliessend. Kr. purpurn. H. 15—30 cm. a. Mai—Oct. Aecker, Gartenland. Zerstreut.
   Stengelumfassende T., **L. amplexicaúle L.**
   b. Obere Bl. kurzgestielt und mehr nach der Spitze gedrängt, mit verbreiterten Bl.stielen, eiförmig, fast rautenförmig; untere herz-eiförmig, gestielt. K.zähne nach dem Verblühen abstehend. Kr. purpurn. H. 10—30 cm. a. Mai—Sept. Bebaute Orte. Zerstreut.
   Eingeschnittene T., **L. incísum W.**
   c. L intermédium Fr. (bei Petersburg) mit kurzgestielten, nieren-herzförmigen oberen Bl., ist wie *L. incísum W.* nur eine Bastardform zwischen *L. amplexicaúle* × *purpúreum.*

2. Kr.röhre über dem Grunde verengt, meist gekrümmt, selten gerade, darüber innen mit einem Haarringe. K.zähne zuletzt meist abstehend. Bl. gestielt.
   a. Bth. ziemlich klein. Kr.röhre gerade od. schwachgekrümmt. Helm nicht gekielt. Bl. ungleich gekerbt-gesägt. Kr. purpurn, selten weiss. H. 7—30 cm. a. April—Oct. Aecker, Gartenland, Schutt. Gemein.
   Rothe T., **L. purpúreum L.**
   b. Bth. gross. Kr.röhre aufwärts gekrümmt, allmälig in den Schlund erweitert. Helm oben mit 2 Kielen.
   α. Kr.röhre über dem querlaufenden Haarringe bauchig. Kr. hellpurpurn, Unterlippe dunkler, purpurn gefleckt, selten weisslich. Bl. ungleich

gesägt, zugespitzt. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Feuchte Gebüsche. Laubwälder. Selten.

Gefleckte T., **L. maculátum L.**

β. Haarring der Kr.röhre schräg aufsteigend. Kr. weiss. Bl. schärfer-gesägt. H. 30—50 cm. p. Mai—Oct. Schutt, Zäune, Gartenland, Aecker, Gemein. Weisse T., **L. álbum L.**

B. Unterlippe der grossen gelben Kr. 3spaltig. Staubbeutel kahl. Obere Bl. kürzer-gestielt, spitz; untere lang-gestielt, doppelt-gekerbt, stumpf, oft weisslich-gefleckt. Kr.röhre gekrümmt, innen mit einem schrägen Haarringe. H. 15 bis 45 cm. p. Mai—Juni. Feuchte Gebüsche, Laubwälder. Häufig. (*Galeóbdolon lúteum Huds.*).

Goldnessel, **L. Galeóbdolon Crntz.**

172. **Galeópsis L.**, Hohlzahn. L.XIV,1.

A. St. unter den Knoten nicht od. nur wenig verdickt, rückwärts-weichhaarig. Bl. länglich bis lineal-lanzettlich, gestielt; oberste fast sitzend, am Grunde keilförmig, spitz, gesägt, kurzhaarig. Kr.röhre dünn, meist viel länger als der K. Kr. hellpurpurn; Unterlippe mit hellerem bis hellgelbem, dunkelpurpurn-gefleckten Hofe. H. 7—45 cm. a. Juni—Oct. Aecker, steinige Orte. Zerstreut.

Acker-H., **G. Ládanum L.**

Aendert ab: 1. **G. latifólia Hoff.**: mit länglich-lanzettlichen, gleichförmig-gesägten Bl. und grünlich, rauhhaarigem K. — 2. **G. angustifólia Ehrh.**: mit lineal-lanzettlichen, entfernt-gesägten Bl. u. grauzottigem K.

B. St. unter den Knoten deutlich verdickt. Bl. eiförmig bis länglich-eiförmig, zugespitzt, grob-kerbig-gesägt.

1. St. unter den Knoten steifhaarig, sonst kahl.

a. Kr.röhre so lang od. kürzer als der K. Mittelzipfel der Unterlippe fast 4eckig, flach, gekerbt. Kr. mittelgross, hellpurpurn od. weisslich, mit gelblichem, purpurn-gefleckten Hofe. H. 30—70 cm. a. Juni bis Oct. Aecker, Schutt. Gemein.

Gemeiner H., **G. Tétrahit L.**

Aendert ab: **G. bífida Boenngh.** Mittelzipfel der Unterlippe schmäler, länglich, ausgerandet, am Rande umgerollt. An schattigen Orten in Curl.

b. Kr.röhre doppelt so lang als der K. Mittelzipfel der

Unterlippe rundlich-4eckig. Kr. gross, hellgelb; Röhre unterwärts weiss; Unterlippe am Grunde dunkelgelb; die Seitenabschnitte vorn weiss; der Mittelzipfel violett, weiss gesäumt. H. 20—100cm. a. Juni—Oct. Aecker, Zäune, Gebüsche. Gemein. (*G. versícolor Curt.*) Bunter H., **G. speciósa Mill.**

2. St. unter den Knoten steifhaarig, sonst rückwärts-weichhaarig. Kr.röhre länger als der K. Kr. ziemlich gross, purpurn, am Grunde der Unterlippe heller; Röhre weiss, oberwärts bräunlich-gelb. H.30—70cm.a. Juni—Oct. Aecker, Wegränder, Gebüsche. In Ingrien. Weichhaariger H., **G. pubéscens Bess.**

173. **Stáchys Rivin.**, Ziest. L.XIV, 1.

I. Kr. innen mit einem Haarringe. Halbquirle 2—5blüthig.

A. Untere u. mittlere Bl. am Grunde herzförmig oder gestutzt. Kr. roth. Scheinquirle meist wenigblüthig.

1. Kr. doppelt so lang als der K. K.zähne pfriemenförmig, stachelspitzig. Bth.stand von dem beblätterten Theile des St. abgesetzt.

a. Bl. breit-herz-eiförmig, langgestielt (d. oberen nicht), kerbig-gesägt, weich, zugespitzt. Kr. schmutzig-dunkel-purpurn; Unterlippe weiss-gestreift, selten weiss. H. 60—120cm. p. Juni bis Aug. Schattige Laubwälder u. Gebüsche. Häufig. Wald-Z., **S. silvática L.**

b. Bl. schmal-länglich-lanzettlich bis lanzettlich, spitz, klein-gekerbt od. fast unmerklich gezähnelt, schwach-herzförmig; untere sehr kurz gestielt; obere sitzend od. halbstengelumfassend. Kr. schmutzig-rosa; Unterlippe weiss-gestreift. H. 30—60 cm. p. Juni—Aug. Wiesen, Gräben, feuchte Aecker. Häufig. Aendert vielfach ab. Sumpf-Z., **S. palústris L.**

2. Kr. kaum länger als der K. K.zähne lanzettlich. Bl. gestielt, rundlich-eiförmig, am Grunde gestutzt od. seicht-herzförmig, obere länglich, sitzend. St. niederliegend od. aufsteigend. Kr. blassrosa. H. 7 bis 30 cm. a. Juni—Oct. Aecker. Selten. Acker-Z., **S. arvénsis L.**

B. Bl. am Grunde abgerundet od. verschmälert. K.zähne lanzettlich, mit behaarter Stachelspitze, kürzer als die

Kr.röhre. Kr. hellgelb; Unterlippe roth-punktirt. H. 15—30cm. a. Juli—Oct. Aecker. Bisher bei Riga.

Sommer-Z., **S. ánnua L.**

II. Kr.röhre ohne Haarring. Bth.stand endständig, dicht. Bl. länglich-eiförmig, am Grunde herzförmig, gekerbt, behaart od. kahl. K.zähne 3eckig, lang-gewimpert. Kr. purpurn, selten weiss. H. 30—100cm. p. Juni—Aug. Lichte Waldstellen, Gebüsche. Zerstreut. Aendert in der Behaarung vielfach ab. (*Betónica officinális L.*).

Gebräuchlicher Z., **S. Betónica Benth.**

174. **Ballóte Trn.**, Ballote. L. XIV, 1.

Bl. eiförmig, untere herzförmig-rundlich, kurzgestielt, gekerbt od. grob-kerbig-gesägt. Halbquirle vielblüthig, in den Achseln der Bl. K.zähne 3eckig-lanzettlich, zugespitzt. Kr. bläulich-purpurn, schmutzig-rosa, selten weiss. H. 60—100 cm. p. Juni—Oct. Schutt, Wegränder, Zäune. Selten.

Schwarze B., **B. nigra L.**

Aendert ab: **B. vulgáris Hffsegg. et Lk.** K.zähne mit geraden Seitenrändern, in eine Granne allmälig zugespitzt. — **B. foétida Lmk.** K.zähne mit gebogenen Seitenrändern, plötzlich in eine Stachelspitze zugespitzt.

175. **Leonúrus L.**, Löwenschwanz. L. XIV, 1.

St. rückwärts kurzhaarig. Bl. handförmig-5spaltig, eingeschnitten-gesägt, am Grunde herzförmig; obere 3lappig, am Grunde keilförmig. Kr. klein, blassröthlich, zottig. H. 30 bis 100 cm. p. Juni—Aug. Wegränder, Zäune, Schutt. Gemein.

Gemeiner L., **L. Cardíaca L.**

176. **Marrúbium Rivin.**, Andorn. L. XIV, 1.

St. filzig. Bl. stark runzlig, filzig, rundlich-eiförmig. Quirle reichblüthig. K.zähne 10, zottig, mit langer, kahler, am Ende hakenförmiger Stachelspitze. Kr. weiss. H. 20—60 cm. p. Juni—Aug. Wegränger, Zäune. Bisher auf Oesel u. in S. Livl.

Gemeiner A., **M. vulgáre L.**

177. **Scutellária Riv.**, Helmkraut. L. XIV, 1.

1. Bl. länglich-lanzettlich, unterwärts entfernt-gekerbt-gesägt, gestutzt-herzförmig. Bth. entfernt, gegenständig, einseitswendig. K. meist kahl. Kr. blauviolett, selten röthlich od. weiss. H. 30—60cm. p. Juni—Aug. Wiesen, Wälder, Gräben. Häufig.

Gemeines H., **S. galericuláta L.**

2. Mittlere Bl. lanzettlich, spiessförmig, mit wagerecht-abstehenden Oehrchen, fast od. völlig ganzrandig. Bth. traubig-gehäuft. K. drüsig-weichhaarig. Sonst wie v. H. 15 bis 30 cm. p. Juni—Aug. Selten.

Spiesblättriges H., **S. hastifólia L.**

178. **Brunélla Riv.**, Brunella. L. XIV, 1.

1. Kr. kaum 2mal so lang als der K., mit gerader Röhre, violett. Zähne der K. oberlippe sehr kurz, gestutzt. Zahn der längeren Stbf. gerade, pfriemenförmig. Bl. gestielt, eiförmig bis lanzettlich. H. 10—30cm. p. Juni—Oct. Wiesen, Grasplätze, Wälder, Wegränder. Gemein.

Gemeine B., **B. vulgáris L.**

2. Kr. 3—4mal so lang als der K., mit etwas aufwärts gekrümmter Röhre. Zähne der K. oberlippe zugespitzt. Zahn der längeren Stbf. kurz, stumpf. Sonst wie v. H. 5—25cm. p. Juli—Sept. Bisher bei Kokkenhusen u. auf Oesel.

Grossblumige B., **B. grandiflóra Jacq.**

179. **Ajuga L.**, Günsel. L. XIV, 1.

1. Mit beblätterten Ausläufern. St. meist kahl. Grundbl. gross, spatelförmig. Stengelbl. klein, entfernt, eiförmig od. verkehrt-eiförmig. Scheinähre am Grunde unterbrochen. Deckbl. seicht-gekerbt bis ganzrandig, oberste kürzer als die Bth. Kr. blau, wie bei den folgenden, selten weiss oder rosa. H. 15—30cm. p. Juni—Juli. Auf kalkhaltigen Höhen. Zerstreut. Kriechender G., **A. réptans L.**
2. Ausläufer fehlend.
   a. Untere Deckbl. 3lappig, obere kürzer od. kaum so lang als die Bth. St. dichtzottig. Grundbl. meist aufrecht, langgestielt, zur Bth.zeit meist nicht mehr vorhanden. Stengelbl. entfernt. Scheinähre ziemlich locker. H. 8 bis 20cm. p. Juni—Juli. Trockene Wälder, Hügel. Bisher an der Düna u. in Curl. Haariger G., **A. genevénsis L.**
   b. Deckbl. ganzrandig od. fast ganzrandig, oberste doppelt so lang als die Bth. St. meist kurzhaarig. Grundbl. rosettig. Stengelblätter genähert. Scheinähre anfangs dicht, 4kantig. Kr. hellblau. H. 8—30cm. p. Mai bis Juni. Trockene Wiesen u. Waldstellen. Sehr selten u. nur im S. des Gebiets.

Pyramidenförmiger G., **A. pyramidális L.**

180. **Teúcrium L.**, Gamander. L. XIV, 1.

1. Krautig, zottig, nach Knoblauch riechend. Bl. sitzend, länglich bis länglich-lanzettlich, grobgekerbt, die unteren am Grunde abgerundet, die oberen keilförmig-verschmälert. Scheinquirle meist 4blüthig. Kr. hellpurpurn. H. 15—45 cm. p. Juli—Aug. Wiesen, Gräben, Gebüsche. Sehr selten. Bisher auf Oesel.
   Knoblauchduftender G., **T. Scórdium L.**
2. Halbstrauchig. Bl. gestielt, länglich, am Grunde keilförmig, eingeschnitten gekerbt, Scheinquirle meist 6blüthig. Kr. purpurn, selten weiss. H. 7—20 cm. p. Juli—Sept. Sonnige, kalkige Hügel. Bisher an der Düna u. auf Oesel. Edel-G., **T Chamaédrys L.**

31. Fam. **Verbenáceae Juss.**, Eisenkrautgewächse.

K. röhrenförmig, 4- od. 5spaltig od. 5zähnig. Kr. stieltellerförmig, mit ungleich 5spaltigem, fast 2lippigem Saum. Stbl. meist 4, didynamisch. Fr. in 2 Klausen zerfallend: 181. **Verbéna Trn.**

181. **Verbéna Trn.**, Eisenkraut. L. XIV, 2.

St. 4kantig, ästig. Bl. gegenständig, untere länglich, mittlere 3spaltig, obere länglich, eingeschnitten-gekerbt, oberste ganzrandig. Bth. klein, sitzend in dünnen Aehren, blasslila. H. 30—100 cm. p. Juli—Oct. Wegränder, Mauern. Sehr selten; wohl nur verwildert.
Gebräuchliches E., **V. officinális L.**

32. Fam. **Globulariáceae DC.**, Kugelblumengewächse.

K. 5theilig. Kr. ungleich 4—5spaltig. Stbl. 4. Fr. trocken, nicht aufspringend: 182. **Globulária L.**

182. **Globulária L.**, Kugelblume. L. IV, 1 (XIV).

St. krautig, beblättert. Grundbl. langgestielt, elliptisch-spatelförmig, mit einem Zähnchen in der Ausrandung. Stengelbl. sitzend. Kr. blau, selten weiss. H. 5—15 cm. p. Mai—Juni. Sonnige, kalkige Hügel u. Wiesen. Aus Mitteldeutschland. Zuweilen verwildert. Gemeine K., **G. vulgáris L.**

33. Fam. **Plantagináceae Juss.**, Wegerichgewächse.

Bth. klein, in Aehren. K. 4theilig. Kr. röhrenförmig mit 4theiligem Saum. Kapsel quer aufspringend: 183. **Plantágo L.**

183. **Plantágo L.**, Wegerich. L. IV, 1.

I. Bl. in grundständiger Rosette. St. blattlos. Kr. glatt.
   A. Kr. röhre kahl.

1. St. (Aehrenstiele) rundlich, schwach gestreift. Bl. eiförmig od. elliptisch. Deckbl. stumpf. Kapselfächer mehrsamig. Samen innen flach.
   a. Bl. 3—5nervig, kahl od. zerstreut-behaart, ziemlich langgestielt. Aehre lineal-walzlich. Kr. bräunlich. Stbf. weisslich. H. 5—30 cm. p. Juni bis Oct. Wege, Grasplätze, Wiesen. Gemein. Aendert vielfach ab. Grosser W., **P. májor L.**
   b. Bl. 7—9nervig, kurzhaarig, kurzgestielt. Aehren länglich walzlich. Kr. durchscheinend. Stbf. lila. H. 15—45 cm. p. Mai—Juli. Wiesen, Grasplätze, Wegränder. Gemein. Mittlerer W., **P. média L.**
2. Aehrenstiele 5furchig. Bl. lanzettlich, 3—5nervig, mit langem rinnenförmigem Stiel. Deckbl. eiförmig, lang-zugespitzt. Kapselfächer 1samig. Samen innen rinnenförmig. Kr. durchscheinend. Stbf. gelblich-weiss. H. 15—45 cm. p. Mai—Sept. Wiesen, Abhänge. Häufig. Aendert ab. Lanzettblättriger W., **P. lanceoláta L.**

B. Kr. röhre behaart. Aehrenstiele nicht gestreift. Bl. lineal, kahl, rinnenförmig, graugrün, fleischig. Deckbl. eiförmig, spitz, schmal-hautrandig. Kr. weisslich. H. 15—45 cm. p. Juni—Oct. Nähe d. Meeres. Häufig. Aendert ab. Strand-W., **P. marítima L.**

II. St. beblättert. Bl. gegenständig, lineal. Obere Aehrenstiele fast doldig. Deckbl. in eine lange krautartige Spitze verschmälert. H. 15—30 cm. a. Juni—Sept. Sandplätze. Bei uns zweifelhaft; in Litthauen. Sand-W., **P. ramósum Aschs.**

34. Fam. **Oleáceae Lindl.**, Oelbaumgewächse.

A. Kr. verwachsenblättrig, 4spalt. Bl. einfach, ungetheilt. Sträucher.
   1. Fr. eine 2fächrige Beere. K. abfallend: 184. **Ligústrum Trn.**
   2. Fr. eine 2fächrige Kapsel. K. bleibend: 185. **Syríngа L.**

B. Kr. 2- od. 4blättrig, od. fehlend. Bth. zwitterig, od. männlich, od. 2häusig. K. 4theilig od. fehlend. Fr. eine 2fächrige Flügelfr. Bl. meist gefiedert. Bäume: 186. **Fráxinus Trn.**

184. **Ligústrum Trn.**, Liguster. L. II, 1.

Bl. länglich-lanzettlich bis lanzettlich, ganzrandig, spitz, lederartig, kahl. Bth. in endständiger Rispe. Kr. weiss. Beere schwarz, selten grün, weiss od. gelb. H. 1·5—3 m. 1. Zierstrauch aus Mitteldeutschland. Hecken-L., **L. vulgáre L.**

185. Syrínga L., Flieder. L. II, 1.

A. Bth. deutlich gestielt. Bth.stiele länger als der K.
1. Bl. am Grunde herzförmig, breit-eiförmig, zugespitzt, ganzrandig, kahl. Saum der Kr. vertieft. Kr. bläulich, lila, violett od. weiss. H. 3—6 m. l. Häufiger Zierstrauch aus Ungarn. Türkischer F., bei uns Zerehne, S. vulgáris L.
2. Bl. am Grunde verschmälert.
a. Bl. eiförmig-lanzettlich, zugespitzt. Saum der Kr. flach. Kr. röthlich od. lila. H. 3—4 m. l. Mai—Juni. Zierstrauch aus China. *(S. Rothomagénsis Renault).* Chinesischer F., S. chinénsis W.
b. Bl. lanzettlich, am Grunde breiter, Saum der Kr. etwas vertieft. Kr. blau, lila od. weiss. H. 1·5—3 m. l. Mai—Juni Zierstrauch aus Persien. Persischer F., S. pérsica L.

B. Bth. sehr kurz od. nicht gestielt, meist knäuelförmig zs.gedrängt. Bl. länglich, spitz, oberseits dunkelgrün. Kr. violettblau. H. 2—4 m. l. Juni. Zierstrauch aus Ungarn. Ungarischer F., S. Josíkaea Jacq.

186. Fráxinus Trn., Esche. L. II, 1.

1. P. fehlend. Knospen schwarz, sammtartig. Bl. gestielt, unpaarig gefiedert. Bth. vor den Bl. erscheinend in achselständigen gedrängten Rispen. Fr. länglich, überhängend. Staubbeutel dunkelroth. H. 15—30 m. l. April—Mai. Feuchte Wälder. Häufig angepflanzt. Edel-E., F. excélsior L.
2. Bth., wenigstens die männl., mit einfachem P., meist 2häusig. Knospen dicht mit Schuppen besetzt. Fiederblättchen meist 7—9, gestielt, unterseits behaart. Fr. fast stielrund. H. 10—20 m. l. April—Mai. Zierbaum aus Nord-Amerika. Weisse E., F. americána L.

35. Fam. Gentianáceae Juss., Enziangewächse.

A. Bl. wechselständig, grundständig, 3zählig. Kr. trichterförmig. etwas fleischig, Zipfel am Rande etwas bärtig. Frkn auf ringförmig gewimperter unterweibiger Scheibe. Sumpfpflanze: 187. Menyánthes Trn.

B. Bl. gegenständig, einfach. Landpflanzen.
1. Grf. fehlend od. sehr kurz. Narben 2,
a. Kr. radförmig, tief 5theilig, am Schlunde kahl; jeder Zipfel am Grunde mit 2 gewimperten Honiggruben. K. tief 5theilig: 188. Swéertia L.
b. Kr. glocken-, od. trichterförmig. K. röhren-, od. glockenförmig, 4—10spaltig: 189. Gentiána Trn.
2. Grf. deutlich fadenförmig, mit kopfiger Narbe. K. röhrenförmig, 5kantig, 5spaltig. Kr. trichterförmig, unter dem Schlunde zs.geschnürt, mit 5theiligem Saum, rosa: 190. Erythraéa Rich.

187. **Menyánthes Trn.**, Fieberklee. L. V, 1.
Kahl. Scheinaxe kriechend. Blättchen fast sitzend, verkehrt-eiförmig, stumpflich. Bth. in endständiger, langgestielter Traube. Kr. weisslich-fleischfarben, od. weiss. H. 15—30 cm. p. Juni—Juli. Sümpfe, Gräben, Ufer. Häufig.
Dreiblättriger F., **M. trifoliáta L.**

188. **Swéertia L.**, Swéertie. L. V, 2.
St. einfach, aufrecht. Grundbl. elliptisch od. eiförmig, langgestielt, stumpf. Stengelbl. entfernt, länglich-elliptisch, spitzlich, oberste sitzend. Bth. in endständiger, schmaler Rispe auf geflügelt-4kantigen Stielen. Kr. schmutzig-violett od. stahlblau, dunkler-punktirt, am Grunde grünlich, selten gelb. H. 15—45 cm. p. Juli—Sept. Moorwiesen. Zerstreut. Ausdauernde S., **S. perénnis L.**

189. **Gentiána Trn.**, Enzian. L. V, 2.

A. Pflanzen ausdauernd. Schlund der Kr. kahl.
1. Bth. in den Achseln der oberen Bl. (quirlig), und am Gipfel des St. (kopfig) gehäuft, mittelgross, 4zählig, kurzgestielt. Bl. länglich-lanzettlich, 3nervig, stumpflich, am Grunde scheidenartig verbunden. Kr. mit keulenförmiger, kantiger Röhre, mit 4spaltigem Saum, aussen blaugrau, innen himmelblau. Staubbeutel frei, H. 15—45cm. p. Juli—Aug. Sonnige Hügel, Gebüsche, Wiesen. Zerstreut. Kreuz-E., **G. cruciáta L.**
2. Bth. einzeln, blattwinkelständig, oder gipfelständig, gross, 5zählig, oberste fast sitzend. Bl. lineal-lanzettlich, stumpf, am Grunde zu einer kurzen Scheide verwachsen, 1nervig. Kr. mit glocken-trichterförmiger Röhre, mit 5spaltigem Saum, dunkel-himmel-blau, aussen mit 5 grünen Streifen. Staubbeutel verklebt. H. 20—60 cm. p. Juli—Sept. Feuchte, torfige Wiesen. Zerstreut. Lungen-E., **G. Pneumonánthe L.**

B. Pfl. einjährig. Schlund der Kr. gefranst. Kr. mittelgross od. klein, mit walzig-trichterförmiger Röhre.
1. K. 4theilig, mit ungleichen Zipfeln. Bl. eiförmig bis länglich-lanzettlich, obere sitzend. Kr. 4spaltig, violettblau, selten weisslich. H. 5—20cm. a. Aug—Oct. Trockene Wiesen. Bisher in Curl.
Feld-E., **G. campéstris L.**

2. K. u. Kr. 5spaltig. K.zipfel gleich, flach. Bl. aus breiterem Grunde lanzettlich bis lineal-lanzettl. Bth. kleiner. Kr.röthlich-lila (trocken mehr blau), selten weisslich. H. 3—20 cm. a. Aug.—Oct. Trockene Wiesen. Häufig. Bitterer E., **G. Amarélla L.**

Aendert ab: **G. livónica Eschsch.**: Bth. bleicher, kleiner, sehr langgestielt, fast bis zum nächsten St.knoten reichend, in den Achseln der breiteren u spitzeren Bl. einzeln. Die oberste mit 5spaltiger, die übrigen mit 4spaltiger Kr. Häufig.

190. **Erythraéa Rich.**, Güldenkraut. L.V,1.

1. Untere Bl. rosettig. St. meist einfach. Endständige Bth. anfangs fast sitzend.
   a. Stengelbl. länglich-eiförmig, bis lineal-lanzettlich, meist 5nervig, spitz, am Rande glatt. Trugdolde doldenrispig, immer gleich hoch. K. halb so lang als die Kr.röhre. Kr. rosa. H. 15—45 cm. a—b. Juli—Sept. Wiesen, Gebüsche. Zerstreut.
   Tausen-G., **E. Centaúrium Pers.**
   b. Stengelbl. lineal-länglich od. linealisch, stumpf, 3nervig, rauh. Trugdolde später in aufrecht rispig-verlängerte Aeste mit entfernt gestellten Bth. sich entwickelnd. K. fast so lang als die Kr.röhre. Kr. rosa. H. 8—25cm. a—b. Juni—Sept. Meeresstrand. Zerstreut.
   Leinkrautblättriges G., **E. linariaefólia Pers.**
2. Untere Bl. nicht rosettig. St. sehr ästig. Bth. end- u. gabelständig, hellpurpurn, deutlich gestielt. Bl. eiförmig bis länglich-eiförmig. H. 2—10cm. a—b. Juni—Sept. Feuchte Wiesen, Grasplätze, auf Salzboden. Selten.
   Niedliches G., **E. pulchélla Fr.**

36. Fam. **Apocynáceae R. Br.**, Sinngrüngewächse.

K. u. Kr. 5theilig. Staubbeutel mit häutigem, behaartem Anhängsel. Frkn. 2, mit gemeinsc haftlichem Grf. Immergrüner Halbstrauch:

191. **Vínca L.**

191. **Vínca L.**, Immergrün, Sinngrün. L.V,1.

St. niedergestreckt, ästig. Bl. gegenständig, elliptisch bis lanzettlich, kurzgestielt, kahl. K.zipfel lanzettlich, stumpf, kahl, kürzer als die Röhre der hellblauen, selten weissen, grossen Kr. H. 15—60cm. l. Mai—Juni. Schattige Laubwälder, Gebüsche. Bisher in Curl. Kleines I., **V. mínor L.**

37. Fam. **Asclepiadáceae R. Br.**, Seidenpflanzengewächse.

Bei unserer Art: Kr. 5theilig, radförmig. Staubblattkranz napfförmig, meist 5—10lapp. Narbe mit kurzem Spitzchen: 192. **Vincetóxicum Rupp.**

192. **Vincetóxicum Rupp.**, Schwalbenwurz. L. V, 2.

St. aufrecht, zuw. windend. Bl. kurzgestielt, zugespitzt, ganzrandig, untere herzförmig, mittlere herz-eiförmig-länglich, oberste länglich-lanzettlich. Bth. in Trugdolden. Kr. kahl, weiss. H. 30—100 cm. p. Hügel, Abhänge, trockene Wälder. Selten; im S. des Gebiets. Weisse S., **V. álbum Aschs.**

38. Fam. **Rubiáceae Juss.**, Färberröthegewächse.

1. Kr. trichterförmig od. glockig, 4-, seltener 3- od. 5spaltig, weiss od. blau. Bl. 1nervig: 193. **Aspérula L.**
2. Kr. radförmig, flach, 4- selten 3sp., weiss od. gelb: 194. **Gálium L.**

193. **Aspérula L.**, Waldmeister. L. IV, 1.

A. Fr. kahl. Bth. kurzgestielt, in meist locker-rispigen Trugdolden.

1. Bl. lineal. Kr. röhre ungefähr so lang als der Saum.
   a. Grundaxe kriechend. St. meist einzeln, aufrecht, kahl. Bl. spitzlich, fein rauh, untere zu 6, obere zu 4. Deckbl. eiförmig, spitz. Kr. meist 3spaltig, glatt, weiss. Fr. glatt. H. 30—60cm. p. Sonnige Hügel, trockene Wälder u. Gebüsche. Zerstreut. Färber-W., **A. tinctória L.**
   b. Grundaxe verzweigt. St. zahlreich, ausgebreitet, meist sehr ästig, kahl. Bl. meist zu 4, stachelspitzlich. Deckbl. lanzettlich, stachelspitzig. Kr. 4spaltig, aussen rauh, weiss. Fr. körnig-rauh. H. 5—30 cm. p. Juni—Aug. Hügel, Wälder. Vorkommen zweifelhaft. Hügel-W., **A. cynánchica L.**
2. Bl. lanzettlich, vorn breiter, stumpf, stachelspitzig, meist 8ständig, am Rande, am Kiel, wie der St., rückwärts-stachelig. Kr. 4spaltig, weiss. Fr. körnig-rauh. H. 60—80cm. p. Juli—Aug. Feuchte Gebüsche, Ufer, Selten. Bisher in Curl. Kletten-W., **A. Aparíne Schott.**

B. Fr. mit hakigen Borsten besetzt. St. aufrecht, 4kantig, kahl. Bl. am Rande rauh, stachelspitzig; untere zu 6, spatelförmig; obere zu 8, lanzettlich. Bth. trugdoldig, langgestielt. Kr. 4spaltig, weiss. Bth. u. Kraut nach Cumarin duftend. H. 15—30cm. p. Juni—Juli. Schattige Laubwälder und Gebüsche. Zerstreut. Wohlriechender W., **A. odoráta L.**

194. **Gálium L.**, Labkraut. L. IV, 1.

I. Trugdolden achselständig, öfter auch zu einer endständigen Rispe geordnet. St. fast stets rückwärts-stachlig-rauh, saftig, zerbrechlich. Bl. 1nervig.

A. Einjährig. Bl. lineal-lanzettlich, stachelspitzig, am Rande rückwärts-stachlich-rauh. Bth. zwitterig, 4-spaltig. Durchmesser der Kr. kleiner als der der reifen Fr.

1. Fr. glatt. St. zart, schärflich, aufsteigend. Bl. zu 4—6, lineal-lanzettförmig, vorn breiter, kahl, stumpf, ohne Stachelspitze. Bth.stiele nach der Bth. zurückgekrümmt. Kr. 3spaltig, weiss. H. 5—20 cm. a. Juli—Aug. Feuchte, torfige Wiesen. Selten. Dreispaltiges L., **G. trífidum L.**

2. Fr. hakig-borstig, mehrmal kürzer als der nach der Bth. gerade Bth.stiel. St. ästig, niederliegend od. kletternd. Bl. zu 6—8. Trugdolden zs.gesetzt, länger als das Bl. Kr. weiss. Klettert 1—2 m. hoch, b. Juni—Oct. Gebüsche, Wälder, Aecker, Gärten, Ufer. Gemein. Aendert vielfach ab. Kletten-L., **G. Aparíne L.**

B. Ausdauernd. Trugdolden meist zs.gesetzt, achselständig; die oberen rispig gehäuft. Bth.stiele nach dem Verblühen aufrecht. Durchmesser der Kr. grösser als der der entwickelten Fr.

1. Bl. 6—8, lineal-lanzettlich, zugespitzt, spitz od. stachelspitzig, am Rande, auch am Kiele rückwärts-stachlig-rauh, daneben oberseits oft vorwärts-stachlig-rauh.

a. Fr. dicht-hakig-stachlig. Bth. zu 3 auf Bth.stielen, welche länger sind als das 1nervige Bl. H. 60—100 cm. p. In sumpfigen Wäldern bei Petersburg. Dreiblüthiges L., **G. triflórum Mchx.**

b. Fr. körnig-rauh. St. meist niedergestreckt, ästig. Kr. weiss. Pflanze bleibt beim Trocknen grün. H. 15—30 cm. p. Juni—Sept. Feuchte Wiesen, Sümpfe, Ufer. Häufig. Moor-L., **G. uliginósum L.**

2. Bl. meist zu 4, lineal-länglich, vorn breiter, stumpf, ohne Stachelspitze, am Rande rückwärts-stachlig-

rauh. Kr. weiss. Fr. sehr feinkörnig-rauh. Pflanze wird beim Trocknen leicht schwarz. H. 15—60cm. p. Juni—Sept. Feuchte Wiesen, Gebüsche. Gemein. Sumpf-L., **G. palústre L.**

II. Trugdolden in endständigen Rispen od. nur 1 endständige. St. ohne rückwärts gerichtete Stacheln. Bth. 4spaltig, zwittrig. Bth.stiele nach dem Verblühen gerade.

A. Bl. zu 4, 3nervig, ohne Stachelspitze, stumpflich, derb, lanzettlich bis lineal-lanzettlich, am Rande rauh. St. aufrecht, steif, 4kantig. Trugdolden in dichtblüthiger Rispe. Kr. weiss. Fr. mit kurzen, hakenförmigen Borsten besetzt. H. 30—50 cm. p. Juli—Aug. Trockene Wiesen, Wälder. Häufig.
Nördliches L., **G. boreále L.**

B. Bl. zu 8—12, 1nervig. Zipfel der Kr. stumpflich, stachelspitzig od. begrannt.

1. Rispe mehr od. weniger gedrängt-blüthig, traubig, mit kurzen, blüthentragenden Seitenästen.

a. Kr. gelb. St. rundlich, kurzhaarig. Bl. lineal., stachelspitzig, unterseits weichhaarig, stark umgerollt. Kr.zipfel stumpf. Fr. glatt, meist kahl. H. 30—60 cm. p. Juni—Sept. Wiesen, Hügel. trockene Wälder. Häufig.
Wahres L., Bettstroh, **G. vérum L.**

b. Kr. weiss od. gelblich-weiss. St. 4kantig, meist kahl. Bl. vorn breiter, stachelspitzig, beiderseits grün. Kr.zipfel begrannt. Fr. schwachkörnig. H. 30—100 cm. p. Juni—Sept. Wiesen, Gebüsche. Gemein.
Gemeines L., **G. Mollúgo L.**
Bastard: **G. vérum × Mollúgo.** St. rundlich-4kantig, kurzhaarig. Kr. hellgelb. Kr.zipfel kurz-begrannt. Mit den Eltern.

2. Rispe locker, doldentraubig, mit verlängerten, unterwärts blüthenlosen Seitenästen. Bl. meist zu 8, stachelspitzig.

a. Kr. beckenförmig-vertieft, mit kurz-bespitzten Zipfeln, weiss. St. rundlich mit 4 erhabenen Linien. Bl. unterseits blaugrün. Fr. etwas runz-

lig, kahl. H. 30—100 cm. p. Wälder, Gebüsche. Bisher in Curl. u. auf Oesel.
Wald-L., **G. silváticum L.**

b. Kr. flach ausgebreitet, mit lang-fädig-bespitzten Zipfeln, grösser, weiss. St. rundlich, von der Mitte an 4kantig. Bl. graugrün. Fr. kahl. H. 30—120 cm. p. Juni—Juli. Lichte Laubwälder. Bisher in Curl.
Begranntes L., **G. aristátum L.**

39. Fam. **Caprifoliáceae Juss.**, Geisblattgewächse.

I. Kr. rad- od. glockenförmig, meist regelmässig mit kurzer Röhre. Grf. 3—5, kurz od. fehlend. K.saum 5zähnig. Stbl. 5. Bth. in Trugdolden. Fr. eine Steinfr. Sträucher.
A. K. zur Hälfte mit dem 3fächrigen Frkn. verwachsen. Kr.saum 5theilig, zuletzt zurückgebogen. Narben 3, selten 5, sitzend. Bl. unpaarig-gefiedert: 195. **Sambúcus Trn.**
B. K.röhre mit dem 1fächrigen Frkn. verwachsen. Kr. 6spaltig. Narbe 3lappig, fast sitzend. Bl. gelappt od. ungetheilt: 196. **Vibúrnum L.**

II. Kr. glocken-, trichter-, od. röhrenförmig, meist unregelmässig. K.-röhre mit dem Frkn. verwachsen. Grf. ungetheilt, fadenförmig. Narben 3, getrennt od. verwachsen, kopfförmig. Sträucher mit einfachen, ungetheilten Bl.
A. K röhre länglich. Stbl. 5. Fr. eine 2fächrige Kapsel: 197. **Diervíllea Trn.**
B. K.röhre kuglig od. eiförmig. Fr. eine Beere.
1. Beere 2- u. mehrsamig. K.saum 4—5zähnig.
a. Stbl. 5. Beere 2—3fächrig. K.saum 5zähnig. Kr.saum 5spaltig, meist 2lippig (selten regelmässig, dann gelb): 198. **Lonicéra L.**
b. Stbl. 4. Beere kuglig, 4fächrig. K.saum 4—5zähnig. Kr. ziemlich regelmässig 4—5lappig: 199. **Symphoricárpus Dillen.**
2. Beere 1samig, saftlos. Stbl. 4, didynamisch. K.saum 5spaltig. Kr. zieml. regelmässig 5lappig: 200. **Linnaéa Gron.**

195. **Sambúcus Trn.**, Hollunder. L. V, 3.

1. Stamm krautartig, gefurcht, wie die Bl. kahl. Nebenbl. blattartig. Doldenrispe flach. Kr. weiss, aussen röthlich. Staubbeutel roth. Fr. schwarz. H. 60—150 cm. p. Juni—Juli. Aus dem mittleren Europa. Verwildert. Zwerg-H., **S. Ebulum L.**
2. Stamm-, strauch-, selbst baumartig. Nebenbl. klein, drüsenartig od. fehlend. Staubbeutel gelb.
a. Doldenrispe flach, nach der Bth. hängend, ihre ersten Verzweigungen zu 5. Kr. gelblich-weiss, stark riechend. Fr. schwarz, violett. H. 3—6 m. 1. Juni—Juli. Wälder, Gebüsche, Hecken. Verwildert u. eingebürgert. Schwarzer H., **S. nígra L.**

b. Doldenrispe stets aufrecht, eiförmig, dicht behaart. Kr. zuerst grünlich, dann gelblich-weiss. Fr. scharlachroth. Sonst wie vorige. Verwildert u. eingebürgert. Trauben-H., S. **racemósa** L.

196. Vibúrnum L., Schneeball. L. V, 3.

1. Bl. 3lappig, grob-gezähnt, oberseits fast kahl, unterseits grün, weichhaarig. Doldenrispe locker. Mittlere Bth. mit glockenförmiger, regelmässiger, gelblicher Kr., fruchtbar; Randbth. mit grosser, radförmiger, strahlender, weisser Kr., geschlechtslos. Fr. oval, scharlachroth. H. 1·3—5 m. l. Juni—Juli. Feuchte Gebüsche, Laubwälder. Häufig. Gemeiner S., **V. Opulus** L.

2. Bl. ungetheilt, scharf- u. fein-gesägt. Bth. alle fruchtbar.
   a. Aeste in der Jugend sternfilzig. Bl. elliptisch od. elliptisch-länglich, oberseits locker-sternhaarig, unterseits sternfilzig-grauweiss. Kr. alle glockig-radförmig, regelmässig, weisslich. Fr. roth, zuletzt schwarz. H. 1·5—4 m. l. Juni—Juli. Zierstrauch aus Mitteldeutschland. Wolliger S., **V. Lantána** L.
   b. Aeste kahl. Zweige warzig. Bl. eiförmig-rundlich od. elliptisch, unten auf den Adern mit kleinen Schuppen, sonst kahl. Kr. weiss. Fr. blauschwarz. H. 1·5—3 m. l. Juni—Juli. Zierstrauch aus N.-Amerika. Pflaumenblättriger S., **V. prunifólium** L.

197. Diervílla Trn., Diervillee. L. V, 1.

Bl. länglich-lanzettlich, dünn, gewimpert, sonst kahl. Bth. einzeln od. in 3blüthigen Trugdolden in den Bl.achseln. Kr. etwas unregelmässig, grünlich-gelb. Kapsel von den K.zähnen gekrönt. H. 30—100 cm. l. Juni—Juli. Zierstrauch aus Nordamerika. *(D. canadénsis W.)*. Canadische D., **D. trífida** Mnch.

198. Lonicéra L., Geisblatt. L. V, 1.

A. Stamm windend. Bth. in Scheinquirlen od. endständigen Köpfen. Beere mit dem K.saum gekrönt.
   1. Bl. alle getrennt, die oberen sitzend. Bth. in einem gestielten Kopfe. Kr. gelblich-weiss, selten purpurn. H. 2—3 m. l. Juni—Aug. Kletterstrauch aus Deutschland. Deutsches G., **L. Periclýmenum** L.
   2. Bl. der blühenden Zweige am Grunde breit verwachsen, die der unfruchtbaren Aeste gestielt, unterseits blaugrün. Bth. in einem sitzenden Kopfe. Kr. hellpurpurn, gelblich-weiss od. weiss. H. 3—4·5 m. l. Juni—Juli. Kletterstrauch aus Südeuropa (zu Lauben). Jelängerjelieber, **L. Caprifólium** L.

B. Stamm aufrecht. Bth. zu 2 auf achselständigen Stielen. Frkn. der beiden Bth. oft verwachsen. Beeren nicht mit dem K.saum gekrönt. Bl. getrennt.
   1. Frkn. (u. Beeren) getrennt od. nur am Grunde verwachsen.

a. Bl. behaart, elliptisch, spitz od. bespitzt. Bth.stiel so lang als die Bth., weichhaarig. Deckbl. so lang als d. Frkn. Kr. behaart, gelblich-weiss. Fr. scharlachroth. H. 1—3m. l. Mai—Juli. Laubwälder, Gebüsche. Zerstreut. Heckenkirsche, **L. Xylósteum L.**

b. Bl. kahl. Deckbl. klein, lineal-lanzettlich. Bth.stiele länger als die Bth.

α. Bl. länglich od. elliptisch, kahl, nur anfangs unterseits zerstreut-behaart, oberseits auf den Nerven glänzend. Deckbl. mehrmal kürzer als die Frkn. Kr. röthlich-weiss od. weisslich. Fr. schwarz. H. 1—1·5 m. l. Mai—Juli. Zierstrauch aus Deutschland.
Schwarzfrüchtiges G., **L. nígra L.**

β. Bl. eiförmig-lanzettlich od. eiförmig, am Grunde meist herzförmig, kahl. Deckbl. viel länger als der Frkn. Kr. rosa, röthlich-weiss od. weiss. Fr. roth od. gelblich. H. 1·5—3 m. l. Juni—Juli. Zierstrauch aus SO-Europa.
Tatarisches G., **L. tatárica L.**

2. Frkn. u. Beeren vollständig verwachsen. Kr. gelb, am Grunde bucklig, behaart. Bl. länglich-elliptisch, stumpf od. spitzlich, zerstreut-behaart, kurz-gestielt, unterseits blaugrün, adrig. Bth. mehrmal länger als der weichhaarige Bth.stiel. Fr. blau od. blauschwarz. H. 1—1·5 m. b. Mai—Juni. Laubwälder, Gebüsche. Zerstreut. Blaufrüchtiges G., **L. coerúlea L.**

199. **Symphoricárpus Dillen.**, Schneebeere. L. V, 1.

Bl. kurzgestielt, rundlich od. eiförmig, unterseits blaugrün, kahl od. etwas weichhaarig. Bth. in endständigen unterbrochenen Aehren. Kr. glockenförmig, innen dicht behaart, rosa. Fr. weiss. H. 60—150 cm. l. Zierstrauch aus N.-Amerika. Traubige S., **S. racemósus Mchx.**

200. **Linnaéa Gronóvius**, Linnäe. L. XIV, 2.

Kleiner ästiger Strauch mit fadenförmigen, kriechenden St. u. aufrechten Bth.zweigen. Bl. gestielt, rundlich, gekerbt, zerstreut-behaart. Bth. zu 2—4, von 2 Paaren Deckbl. gestützt. Kr. aussen hellrosa mit dunkleren Adern, innen purpurn-gestreift, wohlriechend. H. 15—45 cm. l. Juni; im Aug. zuw. zum 2. Mal. Schattige Nadelwälder, im Moose. Zerstreut. Nordische L., **L. boreális L.**

40. Fam. **Valerianáceae DC.**, Baldriangewächse.

1. K. saum an der Bth. eingerollt, an der Fr. als fedrige Haarkrone ausgebreitet. Kr. trichterförmig, am Grunde mit einem Höcker. Stbl. 3. Fr. 1fächrig. Bl. gefiedert bis leierförmig: 202. **Valeriána L.**

2. K.saum an der Bth. nicht eingerollt, undeutlich, schief 1—5zähnig. Kr. trichterförmig, ohne Höcker. Fr. ausser dem fruchtbaren mit 2 leeren Fächern. Bl. einfach: 202. **Valerianélla Trn.**

201. **Valeriána L.**, Baldrian. L. III, 1.

St. einfach. Bl. unpaarig-gefiedert. Bth. in gedrängter Trugdolde, zwitterig, hellröthlich, wohlriechend. Die Grundaxe liefert das Baldrian. H. 50—100 cm. p. Juli — Sept. Feuchte Gebüsche, Ufer, Wiesen. Häufig. Aendert in der Bl.form ab. Gebräuchlicher B., **V. officinális L.**

202. **Valerianélla Trn.**, Nissel. L. III, 1.

St. gabelästig. Obere Bl. lanzettlich, spitzlich, ganzrandig; untere spatelförmig, stumpf. Fr. zs.gedrückt, an den Seiten 2rippig. Kr. bläulich-weiss. H. 8—25 cm. a. u. b. Mai—Aug. Aecker, Gartenland. Bisher auf Oesel u. Abro.
Rapunzel, **V. olitória Poll.**

41. Fam. **Dipsàceae DC.**, Kardengewächse.

A. St. u. Bl.stiele stachelig. Bth.boden mit stachelspitzigen Spreublättchen. Aussenk. 4kantig, 8furchig, 4zähnig. K. beckenförmig, fast 4kantig, ohne Borsten, gewimpert. Narbe meist ungetheilt: 203. **Dipsacus Trn.**

B. St. u. Bth.stiele nicht stachelig. K.saum in Borsten getheilt. Narbe ausgerandet.
1. Bth.boden ohne Spreublättchen, rauhhaarig. Aussenk. ungefurcht, kurzgestielt, fast 4kantig. K. mit 8—16 borstenförmigen Zähnen. Kr. 4spaltig: 204. **Knaútia L.**
2. Bth.boden mit Spreublättchen. Aussenk. gefurcht. K. mit 5 (—10) borstenförmigen Zähnen.
   a. Kr. 4spaltig, die der Randbth. nicht strahlend; Aussenk. mit krautigem Saum: 205. **Succísa Vaill.**
   b. Kr. meist 5spaltig. Bth.köpfe ziemlich flach, strahlend. Aussenk. mit trockenhäutigem Saum. 206. **Scabiósa L.**

203. **Dipsacus Trn.**, Karde. L. IV, 1.

1. Spreubl. länger als die Bth., biegsam, gerade. Hüllbl. bogig-gekrümmt, viel länger als die Bth. Grundbl. kerbig-gesägt, wie die länglich-lanzettlichen Stengelbl. am Rande kahl od. zerstreutstachelig. Kr. lila, selten weiss. H. 8—150 cm. b. Juli—Aug. Verwildert. Wald-K., **D. silvéster Mill.**
2. Spreubl. so lang als die Bth., steif, zurückgekrümmt. Hüllbl. abstehend, kaum länger als die Bth. Bl. länglich-lanzettlich, fast od. ganz stachellos. Kr. lila. H. 1—1·5 m. Juli—Aug. Verwildert.
Weber-K., **D. fullónum Mill.**

204. **Knaútia L.**, Kleppel. L. IV, 1.

St. aufrecht, oben wenig beblättert, mit 1köpfigen Aesten, kurzhaarig, zugleich lang-steifhaarig. Mittlere Stengelbl. meist fiederspaltig. Randbth. meist strahlend. Kr. lila od. bläulich. H. 30—100 cm. p. Juli—Aug. Weg- u. Waldränder, Aecker, Wiesen. Gemein. Aendert ab.

Acker-K., **K. arvénsis Coult.**

205. **Succísa Vaill.**, Abbiss. L. IV, 1.

Grundaxe unten wie abgebissen. St. angedrückt-behaart od. kahl. Untere Bl. länglich od. länglich-lanzettlich, in den Bl.stiel verschmälert, obere lanzettlich. Bth.-köpfe halbkugelig, später kugelig. Kr. blau, selten weisslich. H. 15—80 cm. p. Juli—Sept. Wiesen, Grasplätze, Waldränder. Häufig. Teufels-A., **S. praemórsa Aschs.**

206. **Scabiósa L.**, Grindkraut, Scabiose. L. IV, 1.

Grundaxe verzweigt. St. oben angedrückt-behaart. Unterste Stengelbl. leierförmig od. fiedertheilig. K.borsten schwarzbraun. Kr. blau od. röthlich od. weisslich. H. 30—60 cm. Juli — Sept. Trockene Hügel, Wiesen, Gebüsche. Bisher auf Oesel u. in Curl. Trauben-S., **S. columbária L.**

42. Fam. **Cucurbitáceae Juss.**, Kürbisgewächse.

1. Kr. 6spaltig, gross, glockig-trichterförmig. Bth. 1häusig. Staubbeutel verwachsen. Beere (Kürbisfrucht) gross, Samen mit wulstigem Rand: 207. **Cucúrbita L.**
2. Kr. tief-5theilig, trichterförmig. Staubbeutel frei. Samen zs.gedrückt. Fr. eine Beere.
   a. Kr. gross, rothgelb. Bth. 1häusig od. vielehig. Grf. kurz. Narben 3, 2lappig. Beere (Gurke) berindet: 208. **Cúcumis L.**
   b. Kr. klein, gelblich-weiss. Bth. 1- od. 2häusig. Grf. 3spaltig od. 3theilig. Narben kopf- od. nierenförmig. Beere klein, dünnhäutig, kuglig: 209. **Bryónia L.**

207. **Cucúrbita L.**, Kürbis. L. XXI, 9.

St kriechend od. kletternd, wie die grossen herzförmig-gezähnelten Bl. steifhaarig. Bl. seicht 5eckig-lappig. Wickelranken ästig. Fr. gross, rundlich od. länglich, orange, grün od. weisslich. Kr. dottergelb. H. 3—8 m. a. Juni—Sept. Aus Mittelasien. Häufig angebaut.

Garten-K., **C. Pépo L.**

208. **Cúcumis L.**, Gurke. L. XXI, 8.

1. Bl. einfach od. lappig.
   a. Steifhaarig. Bl. spitz-5eckig-lappig, ungleich-gezähnt, am Grunde mit tiefem schmalem Einschnitt. Fr. länglich, gerade

od. gekrümmt, glatt od. höckerig, grün, weiss od. gelb. Fr.-fleisch grün od. weisslich. Kr. dottergelb. H. 0·5—3 m. a. Juni —Sept. Aus Indien. In vielen Sorten in Gemüsegärten cultivirt: Garten-G., C. satívus L.

b. Rauhharig. Bl. 5lappig, mit abgerundeten Lappen, am Grunde breit-herzförmig eingeschnitten. Fr. kugelig od. elliptisch, höckerig, rauh, od. mit netzförmiger Oberfläche, wohlriechend. Fr. fleisch orange od. röthlich, selten grün. Kr. blassgelb, kleiner. H. 1·5—3 m. a. Aus Indien. Cultivirt wie die folgenden in Glasbeeten: Melone, C. Mélo L.

2. Bl. fiedertheilig, gross, unten glänzend. Stark-behaart. Fr. kugelig, glatt, dunkel-blaugrün, weiss-gestreift od. sternförmig-gefleckt. Fr. fleisch purpurn, rosa. Samen schwarz, glänzend. H. 2—3 m. a. Aus Indien u. Afrika. Wassermelone, Arbuse, C. Citrúllus L.

209. **Bryónia L.**, Zaunrübe. L. XXI u. XXII.

St. kletternd. Bl. tief-herzförmig, 3—7lappig. Männliche Doldenrispen lang-, weibliche kürzer gestielt. Narben kahl. Kr. gelblich-weiss. Fr. schwarz, giftig. H. 2—3 m. p. Juni—Juli. Zäune, Hecken, Gebüsche. Selten; wohl nur verwildert. Weisse Z., **B. álba L.**

43. Fam. **Campanuláceae Juss.**, Glockenblumengewächse.

1. Kr. bis od. fast bis zum Grunde in 5 linealische, unten zs. hängende u. oben sich trennende Zipfel getheilt. Bth. kopfig od. ährig, von einer gemeinschaftlichen Hülle umgeben.
   a. Staubbeutel am Grunde verwachsen. Stbf. fadenförmig. Narben 2, kurz. Bth. in kopfförmigen Dolden: 210. **Jasióne L.**
   b. Staubbeutel frei. Stbf. unten breiter. Narben 2—3, fadenförmig. Bth. in dichten Aehren od. Köpfen. 211. **Phyteúma L.**
2. Kr. glockenförmig, 5lappig. Staubbeutel frei. Stbf. unten breiter. Narben 3—5, fadenförmig. Bth. gross, blau, beim Trocknen leicht weiss werdend, einzeln, od. in Trauben od. Rispen: 212. **Campánula L.**

210. **Jasióne L.**, Jasione. L. V, 1.

St. meist mehrere u. aufrecht, oben blattlos u. kahl. Bl. etwas wellig-kraus, untere länglich-verkehrt-eiförmig, obere bis linealisch. Bth. klein, blau, selten weiss. H. 20—50 cm. b. Juni—Aug. Trockene, sandige Wälder, Hügel u. Wegränder. Häufig. Berg-J., **J. montána. L.**

211. **Phyteúma L.**, Rapunzel. L. V, 1.

Bl. fast doppelt-gekerbt-gesägt; untere rundlich- bis länglich-eiförmig, stets am Grunde herzförmig. Bth. in läng-

lichen Aehren. Hüllbl. linealisch. Kr. gelblich-weiss, selten hellblau. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Schattige Laubwälder. Zerstreut. Aehrige R., **P. spicátum L.**

212. **Campánula L.**, Glockenblume. L.V, 1.

I. Bth. gestielt, traubig od. rispig.

A. Kapsel überhängend, am Grunde sich öffnend. Bl. herzeiförmig od. eiförmig, weich od. rauhhaarig (ausgenommen die oberen Stengelbl. von *C. rotundifólia L.*).

1. K. zipfel lineal-pfriemenförmig. Untere Stengelbl. (meist zur Bth. zeit nicht mehr vorhanden) u. die der nicht blühenden Triebe gestielt, nierenförmig od. herz-eiförmig, gekerbt; die mittleren lanzettlich, die oberen lineal. Bth. geneigt, locker-rispig, mittelgross, einseitig. Kr. 5lappig, blau, selten weiss. H. 15—30 cm. p. Juni—Oct. Trockene Wälder, Wiesen, Hügel, Wegränder. Häufig.
Rundblättrige G., **C. rotundifólia L.**

2. K. zipfel lanzettlich od. eiförmig-lanzettlich. St. aufrecht, meist einfach. Bth. in traubenartigen Rispen. Kr. gewimpert.

a. Bth. stand verlängert. Die Hauptäste in der Achsel von Hochbl. Bth. überhängend, etwas gross, in einseitswendiger Traube. Obere Stengelbl. länglich-lanzettl., sitzend. K. zipfel lanzettl. Kr. meist hell-violett. H. 30—80 cm. p. Juli—Sept. Hügel, Abhänge, Gebüsche, Wälder, Zäune. Häufig.
Rapunzelartige G. **C. rapunculoides L.**

b. Die unteren Aeste des Bth. standes in der Achsel von Laubbl., entfernt; die oberen zu einer kurzen Traube (od. Rispe) gehäuft. Bth. abstehend od. aufrecht. K. zipfel eiförmig-lanzettlich.

α. St. scharfkantig, steifhaarig. Untere Bl. herzeiförmig, langgestielt od. sitzend, steifhaarig. Bth. stiele am Grunde mit 2 Hochbl. Kr. gross, blaulila, selten weiss. H. 60—100 cm. p. Juli bis Aug. Schattige Laubwälder u. Gebüsche. Zerstreut. Aendert ab.
Nesselblättrige G., **C. Trachélium L.**

β. St. rundlich, oben stumpfkantig, kahl. Bl.

weichhaarig, länglich-eiförmig, untere in einen geflügelten Stiel verlängert, obere sitzend. Bth. äste 1blüthig, unter der Mitte mit 2 Hochbl. Kr. hellviolett. H. 60—80cm. p. Juni bis Aug. Schattige Laubwälder, Gebüsche. Ziemlich selten. Breitblättrige G., **C. latifólia L.**

B. Kapsel aufrecht, über der Mitte od. an der Spitze sich öffnend. Bl. (die untersten ausgenommen) lanzettlich bis lineal, meist kahl.

1. K. zipfel pfriemlich, am Grunde gezähnelt; K. buchten stumpf. Bth. mittelgross, in mehrblüthigen, lockeren Rispen. Seitliche Bth. stiele über der Mitte mit 2 Hochbl. Kr. blaulila, selten weiss. H. 30 bis 60cm. b. Juni—Juli. Wiesen, Gebüsche, lichte Wälder. Häufig. Ausgebreitete G., **C. pátula L.**

2. K. zipfel lanzettlich; K. buchten spitz. Bth. gross, in wenigblüthigen Trauben. Seitliche Bth. stiele am Grunde mit 2 Hochbl. Kr. himmelblau, selten weiss. H. 30—80cm. p. Trockene Wälder, Gebüsche, Wiesen, Hügel. Häufig. Aendert ab.

Pfirsichblättrige G., **C. persicifólia L.**

II. Bth. sitzend, in end- und achselständige Köpfe gehäuft. St. meist aufrecht. Kr. am Rande meist behaart. Obere Bl. mit halbstengelumfassendem Grunde sitzend.

A. Steifhaarig. Untere Bl. lanzettlich, in den Bl. stiel verschmälert. K. zipfel eiförmig stumpf. Kr. hellblau. H. 40—80cm. p. Juli—Aug. Trockene Wiesen, Hügel, Gebüsche, lichte Wälder. Selten.

Natterkopfblättrige G., **C. Cervicária L.**

B. Grau-weichhaarig. Untere Bl. eiförmig bis lanzettlich, am Grunde abgerundet od. herzförmig. K. zipfel lanzettlich, zugespitzt. Kr. hellviolett. Sonst wie vorige. u. an gleichen Standorten. Häufig. Aendert vielfach in der Bl. form, Behaarung u. Grösse der Kr. ab.

Geknäuelte G., **C. glomeráta L.**

44. Fam. **Lobeliáceae Juss.**, Lobeliengewächse.

K. 5spaltig Kr. röhre der Länge nach oben aufgeschlitzt. Oberlippe 2-, Unterlippe 3theilig. Staubbeutel verwachsen. Bth. in endständigen Trauben. Kapsel 2—3fächrig, oben 2—3 klappig: 213. Lobélia L.

† 213. **Lobélia L.**, Lobelie. L.V, 1.

St. auftauchend, hohl, milchend, einfach, fast blattlos. Grundständige Bl. rosettig, untergetaucht, lineal., stumpf, 2fächrig-hohl. Kr. weiss mit bläulicher Röhre. H. 30—60 cm. p. Juli—Aug. In stehenden Gewässern auf Kalk- u. Torfboden. Bisher bei Witna in Estl., bei Rappin u. Bandau in Livl.

Wasser-L., **L. Dortmánna L.**

45. Fam. **Compósitae Adans.**, Kopfblüther. L. XIX.

Die Schwierigkeit im Bestimmen der Arten der artenreichsten Familie erheischte die Voranstellung mehrerer aus verschiedenen Gesichtspunkten angefertigter Tabellen. Für Anhänger des Linnéschen Systems ist im I. Th. gleichfalls eine Gattungs-Tabelle angehängt.

I. a. Tabelle zum Bestimmen der Unterfamilien.

I. Bth. sämmtlich röhrenförmig, od. häufiger die randständigen zungenförmig od. grösser.

A. Grf. walzig, unter der Theilung nicht knotig verdickt u. nicht abgegliedert. (I. Haupt-Abtheilung Corymbiferae Vaill.).

1. Grf. äste der Zwitterbth. verlängert, cylindrisch od. keulenförmig, stumpf, aussen behaart. Narbenlinien nicht über ihre Mitte hinaufgehend, nicht zs. fliessend. Fr. walzig, gerippt. Bth. boden ohne Spreubl: 1. Unterfam. **Eupatorioídeae Less.**

2. Grf. äste länglich od. linealisch.

a. Grf. äste meist spitz, aussen flach, nach oben dichtbehaart. Narbenlinien aufhörend, wo die Behaarung aussen anfängt, nicht zs. fliessend. Köpfe meist mit zungenförmigen, seltener geschlechtslosen Randbth. und röhrenförmigen zwitterigen Scheibenbth. Bl. ungetheilt. Bth. boden ohne Spreubl: 2. Unterfam. **Asteroídeae Less.**

b. Grf. äste abgestutzt, od. an der Spitze über der pinselförmigen Behaarung in ein rauhhaariges, kegelförmiges Anhängsel verlängert. Narbenflächen ziemlich breit, bis zu der pinselförmigen Behaarung reichend, nicht zs. fliessend. Bth. boden mit Spreubl.: 3. Unterfam., **Senecionoídeae Less.**

B. Grf unter der Theilung gegliedert, meist knotig verdickt u. an der Anschwellung oft pinselförmig behaart. Grf. äste öfter verwachsen. Narbenlinien bis zu der Spitze der Aeste reichend u. daselbst zs.-fliessend. (II. Hauptabth. Flosculósae Trn.).

1. Randbth. zungenförmig, meist weibl., fruchtbar, selten fehlend. Scheibenbth. röhrenförmig, wenigstens die inneren meist unfruchtbar-zwitterig od. männlich. 4. Unterfam., **Calenduloídeae Less.**

2. Alle Bth. röhrenförmig. Die randständigen öfter grösser, weibl. od. geschlechtslos. Die Scheibenbth. zwitterig, fruchtbar. Köpfe sehr selten 1blüthig: 5. Unterfam., **Cynarocéphalae Vaill.**

II. Bth. alle zungenförmig, zwitterig: (3 Hauptabth. Semiflosculósae Trn.). Grf. walzig, nicht knotig verdickt u. nicht gegliedert. Grf.äste walzig, behaart, meist zurückgekrümmt, stumpf. Narbenlinien nicht über ihre Mitte hinausgehend, nicht zs.fliessend. Meist milchendePfl.: 6. Unterfam., **Cichorioídeae Vaill.**

I. b. Tabelle zur Bestimmung der Gattungen nach den Unterfamilien.

1. Unterfam., Eupatorioídeae Less.

I. Bth. alle zwitterig u. fruchtbar. Hülle walzig, aus wenigen dachziegelartigen, krautartigen, grünen Bl. bestehend. Bth.köpfe 5—6blüthig. K.saum einfach, aus etwas rauhen Haaren gebildet. Kr.röhre allmälig in den trichterförmigen Saum übergehend. Bl. meist gegenständig u. 3theilig: 214. **Eupatórium Trn.**

II. Bth. vielehig, oft 2häusig-vielehig, vor den Bl. erscheinend. Fr. beiderseits verschmälert. K.saum haarig.

A. Hülle aus 2 Reihen angedrückter Bl. bestehend. Zwitterbth. in der Mitte der Köpfe, röhrenförmig, 5zähnig, unfruchtbar. Weibl. Bth. in mehreren Reihen am Umfange, schmal-zungenförmig, fruchtbar. Grf.äste halbwalzenförmig, stumpf. Bth.-stengel meist einfach, 1köpfig: 215. **Tussilágo Trn.**

B. Hülle aus unregelmässig 2—3reihigen Bl. bestehend. Bth. 2häusig-vielehig; die zwitterigen an den Zwitterpflanzen zahlreich, bei den weiblichen weniger in der Mitte der Köpfe, mit glockenförmigem, regelmässig 5zähnigem Saum, unfruchtbar. Die weibl. bei den Zwitterpflz. 1reihig, bei den weibl. mehrreihig im Umfange, fadenförmig, mit schief abgeschnittenem Saum, fruchtbar. Köpfe in Trauben od. Rispen: 216. **Petasites Trn.**

2. Unterfam. Asteroídeae Less.

I. Staubbeutel unten ungeschwänzt.

A. Randbth. mehrreihig. Scheibenbth. gelb.

1. Bth.boden höckerig. Randbth. weibl., 2reihig. Hülle halbkugelförmig, aus 2—3 Reihen zieml. gleicher Bl. bestehend. Fr. länglich. zs.gedrückt. Haarkr. der randständigen einfach, aus 1 Reihe kurzer Haare, die der mittleren doppelt, aus einer äusseren Reihe kurzer u. einer inneren längerer rauher Haare gebildet: 218. **Stenáctis Cass.**

2. Bth.boden grubig. Randbth. mehrreihig, die äusseren zungenförmig, die inneren oft röhrenförmig. Hüllbl. mehrreihig, dachziegelartig. Haarkr. aller Fr. aus 1reihigen, rauhen Haaren bestehend. Fr. lineal-länglich: 219. **Erígeron L.**

B. Randbth. 1reihig, meist weibl. Hülle mehrreihig.

1. Fr. zs.gedrückt, ohne Rippen.

a. Bth.boden grubig; Grübchen von einer mehr od. weniger gezähnten Haut umgeben. Randbth. selten geschlechtslos od fehlend. Hüllbl. dachziegelartig. Fr. mit einer

einfachen, aus etwas rauhen Haaren gebildeten Haarkrone. Bl. meist am Rande rauh: 217. **Aster L.**

b. Bth boden kegelförmig, kleinhöckerig. Hüllbl. 2reihig Fr. verkehrt-eiförmig, ohne Haarkr.: 220. **Béllis L.**

2. Fr. walzig, gerippt, beiderseits verschmälert. Bth.boden grubig. Haarkr. aus 1 Reihe rauher Haare bestehend: 221. **Solidágo L.**

II. Staubbeutel am Grunde mit Ahhängseln (geschwänzt). K.saum haarig.

A. Haarkr. aus 1 Reihe rauher Haare bestehend. Randbth. weibl., 1reihig. Scheibenbth. zwitterig. Hüllbl. dachziegelartig: 222. **Inula L.**

B. Haarkr. doppelt, die äussere kurz, in ein borstig-geschlitztes Krönchen verwachsen; die innere aus getrennten rauhen Haaren gebildet: 223. **Pulicária Gaertn.**

3. Unterfam. **Senecionoídeae Less.**

I. Bth. 1häusig (männl. u. weibl. Bth. in versch. Köpfen derselben Pflze.). Staubbeutel frei od. kaum verwachsen. Bth.boden mit Spreubl.; 224. **Xánthium Trn.**

II. Männl. u. weibl. Bth. in demselben Köpfchen. Staubbeutel verwachsen.

A. Randbth. weibl. od. geschlechtlos, zungenförmig, selten fehlend. Scheibenbth. meist zwitterig. Bth.boden mit Spreubl. Staubbeutel ungeschwänzt, meist schwärzlich. K.saum fehlend, od. kronenförmig, od. spreuartig, od. unvollständig.

1. K.saum nie aus Haaren bestehend. Spreubl. in der Mitte des Bth.bodens fehlend.

a. Bth.boden flach od. gewölbt, mit bleibenden, die Fr. einschliessenden Spreubl. Randbth. geschlechtslos. Hüllbl. unregelmässig, dachziegelartig; die äusseren blattartig, abstehend; die innersten, spreuartig. Fr. 4kantig od. zs.gedrückt. K saum aus 2 auf den Hauptkanten stehenden (selten bis 4) spreuartigen Blättchen od. Grannen bestehend: 225. **Heliánthus L.**

b. Bth.boden flach, mit abfallenden Spreubl. Randbth. geschlechtslos, meist fehlend. Hüllbl. 2reihig. K.saum aus 2—6 rückwärts rauhen Grannen bestehend. Bl. gegenständig: 226. **Bídens Trn.**

2. K.saum der randständigen Fr. unvollständig, aus rauhen Haaren bestehend, der innern Fr. aus 1 Reihe länglicher, am Rande zerschlitzter Spreubl. bestehend. Bth.boden kegelförmig, mit lineal-lanzettlichen, spitzen, oft 3theiligen Spreubl. Randbth. weiblich. Hüllbl. frei, 1reihig. Fr. kantig, angedrückt-behaart. 227. **Galinsóga R. et P.**

B. Randbth. weiblich, röhren- od. zungenförmig.

1. Rand- u. Scheibenbth. röhrenförmig. Staubbeutel geschwänzt. K.saum aus Haaren od. Borsten bestehend, selten fehlend. Hüllbl. mehr od. weniger trockenhäutig, gefärbt. Bl. meist abwechselnd, ungetheilt.

a. Hüllbl. wollig, höchstens am Rande trockenhäutig, an der Spitze kahl. Köpfe klein, zu rundlichen Köpfen 2. Ordnung zs.gestellt. Aeussere Fr. ohne Haarkr. Bth.-boden zwischen den äusseren weibl. Bth. mit den Hüllbl. ähnlichen Spreubl.: 228. **Filágo Trn.**

b. Hüllbl. kahl, trockenhäutig, meist gefärbt, glänzend. Alle Fr. mit Haarkr. Bth.boden ohne Spreubl.

α. Bth.boden gewölbt. Aeussere weibl. Bth. mehrreihig, die inneren zwitterig, 5zähnig, od. die Bth. 2häusig. Hülle halbkugelförmig od. walzig, dachziegelartig. Fr. länglich-walzig. K.saum haarig. Bl. abwechselnd, 229. **Gnaphálium Trn.**

β. Bth.boden flach. Weibl. Bth. 1reihig, wenig zahlreich, öfter fehlend. Hüllbl. dachziegelartig; die inneren öfter strahlend. Haare der Haarkr. rauh, frei od. verwachsen: 230. **Helichrysum DC.**

2. Randbth. zungenförmig. Scheibenbth. meist zwitterig. Bth.-boden meist ohne Spreubl. Hüllbl. dachziegelartig.

a. K.saum nicht aus Haaren, kurzkronenförmig, fehlend, od. selten Oehrchen bildend.

α. Staubbeutel an der Spitze mit lanzettlich-pfriemlichem Anhängsel. Randbth. weiblich, fadenförmig, gezähnelt, 1reihig. Scheibenbth. 5zähnig. Selten alle Bth. zwitterig. Bth.boden ohne Spreubl. Fr. verkehrt-eiförmig, mit kleiner oberweibiger Scheibe, ohne K.saum: 231. **Artemísia L.**

β. Staubbeutel mit länglich-eiförmigem, abgerundetem Anhängsel.

1'. Bth.boden mit Spreubl. K.saum fehlend od. wenig hervorspringend.

a'. Randbth. weibl., mit meist rundl. Zunge. Scheibenbth. mit zs.gedrückter Röhre. Fr. verkehrt-eiförmig, zs.gedrückt, ungestreift, nicht od. nur die äusseren wenig-geflügelt: 232. **Achilléa Vaill.**

b'. Randbth. meist weibl., mit längl. Zunge. Fr. flügellos od. sehr schmal geflügelt: 233. **Anthemis L.**

2'. Bthboden. ohne Spreubl. Scheibenbth. mit meist zs.gedrückter Röhre. Hüllbl. mit deutlichem Hautrand: 234. **Chrysánthemum L.**

b. K.saum aus Haaren od. Borsten bestehend, an den randständigen Fr. öfter fehlend, od. bald abfallend. Hüllbl. 1—3reihig.

α. Bth.boden zottig, wollig, od. borstig. Hüllbl. glockenförmig, aus 2 Reihen gleicher Bl. bestehend. Alle Fr. mit Haarkrone, deren Haare steif u. etwas rauh sind: 235. **Arnica Rupp.**

β. Bth.boden nackt. Hüllbl. 1reihig. Haarkr. mehrreihig.

1'. Hüllbl. an der Basis mit 2 verlängerten entgegengesetzten Blättchen. Fr. rundlich, gefurcht: 236. **Cinerária L.**

2'. Hüllbl. mit 1 Reihe kürzerer Aussenhüllbl. Fr. walzig, gerippt, ungeschnäbelt, bei den randständigen Fr. mit bald abfallender Haarkrone: 237. **Senécio L.**

4. Unterfam., Calenduloideae Less.

Randbth. 1—3reihig, zungenförmig, weibl., fruchtbar. Scheibenbth. alle unfruchtbar. Hüllbl. 2reihig. Bth.boden eben od. grubig. Staubbeutel kurzgeschwänzt. Fr. bogenförmig-gekrümmt, ohne K.saum: 238. **Caléndula L.**

5. Unterfam., Cynarocéphalae Vaill.

I. K.saum kronenförmig, aus spreuartigen Blättchen od. Haaren bestehend, fest mit der Fr. verwachsen und mit deren oberen Theile abfallend. Fr. walzig, nach unten verschmälert, behaart.

A. Köpfe 1blüthig, in einen kugligen Kopf 2. Ordnung gehäuft. Fr. seidenhaarig-zottig. Haarkr. kurz: 239. **Echínopus Trn.**

B. Köpfe vielblüthig. Bth. gleichgestaltet, zwitterig. Bth.boden mit spreuartigen steifen Fransen besetzt. Aeussere Hüllbl. blattartig, stachelig-gezähnt, abstehend; innere länger, trockenhäutig, gefärbt, strahlend. Staubbeutel mit Anhängsel. Haare der Haarkr. gefiedert, am Grunde zu spreuartigen Blättchen verwachsen: 240. **Carlina Trn.**

II. Haarkrone von dem ringförmig hervorragenden Rande der Fr. umgeben, gleichsam umwallt. Köpfe vielblüthig.

A Randbth. grösser, geschlechtslos. Bth.boden mit spreuartigen Borsten. Fr. flach, seitlich angeheftet. Haarkr. aus gezähnten freien Haaren bestehend. Hüllbl. dachziegelartig, an der Spitze mit einem trocken-häutigen Anhängsel od. Stachel: 241. **Centauréa L.**

B. Bth. meist alle gleich u. zwitterig. Hüllbl. dachziegelartig. Fr. grundständig angeheftet.

1. Bth.boden grubig, die Gruben am Rande mit spreuartigen Fransen. Staubbeutel meist geschwänzt. Fr. rand hervorragend, scharf, ungetheilt, gekerbt od. gezähnt.

a. Haarkrone unten in einen Ring verwachsen, 2reihig; die äussere Reihe spreuartig; die innere gefiedert: 242. **Saussúrea DC.**

b Haarkrone nicht gefiedert, mehrreihig.

α. Staubbeutelschwänze ungetheilt, zuweilen fast fehlend. Stbf. frei, rauh. Fr. rand ungetheilt.

1'. Hüllbl. ohne hakige Spitze. Bth. oft 2häusig. Fr. länglich-lanzettlich, flach, kahl, schief angeheftet. Haarkr. aus gezähnten Haaren bestehend: 243. **Serrátula L.**

2'. Hüllbl. meist mit einer langen, gelblichen, hakenförmigen Spitze. Fr. länglich-verkehrt-ei-

förmig, flach, fast 4kantig, längsstreifig, etwas runzlig, scheckig, kahl: 244. **Lappa Trn.**

β. Staubbeutel ungeschwänzt, mit linealem Anhängsel. Hüllbl mit stechender Spitze. Bth.boden fleischig, grubig. Grubenränder fransig-gezähnt. Fr. kahl, fast 4kantig, runzlig, schief angeheftet. Haarkr. aus gewimperten, unten ringförmig verwachsenen Haaren bestehend: 245. **Onopordum Vaill.**

2. Bth.boden mit borstenförmigen Spreubl. Staubbeutel ungeschwänzt. Fr. rand abgerundet. Fr. kahl. Haarkr. mehrreihig, aus unten ringförmig verwachsenen, zusammen abfallenden Haaren gebildet,

a. Staubbeutel-Anhängsel lineal-lanzettlich, spitz.

α. Haare der Haarkr. gezähnelt. Hüllbl. meist mit stechender Spitze. Stbf. frei. Fr. ohne Rippen: 246. **Carduus Trn.**

β. Haare der Haarkr. federig: 247. **Cirsium Trn.**

b. Staubbeutel-Anhängsel stumpf. Hüllbl. lederartig.

α. Haare der Haarkr. gefiedert Stbf. frei: 248. **Cynara Vaill.**

β. Haare der Haarkr. gezähnt. Stbf. verwachsen: 249. **Silybum Vaill.**

6. Unterfam. Cichorioideae Vaill.

I. K.saum fehlend, kronenförmig, od. aus spreuartigen, oft haarspitzigen Blättchen, od. undeutlich, od. der K saum der mittleren Fr. aus wenigen Borsten gebildet.

A. Bth.boden ohne Spreubl. K.saum kronenförmig od. fehlend. Aussenhülle kurz, wenigblättrig. Hüllbl. 1reihig.

1. St. unterwärts beblättert, ästig. Hüllbl. 8—10, gleich, nach der Bth. aufrecht. Fr. flach, 20rippig, mit kaum hervorragendem K.saum: 250. **Lampsana Trn.**

2. St. zahlreiche aus der Bl.rosette entspringend, blattlos. Fr. 5kantig. K.saum kronenförmg: 251. **Arnoseris Gärtn.**

B. Bth.boden mit Spreubl. K.saum aus kurzen, freien, 1—2-reihigen Spreublättchen bestehend. Hüllbl. 2reihig: 252. **Cichorium Trn.**

II. K.saum aus einer Haarkrone (wenigstens der mittleren Bth.) bestehend.

A. K.saum (wenigstens der mittleren Fr.) aus gefiederten Haaren.

1 Bth.boden ohne Spreubl., kahl od. um die Fr. fransig.

a. Haare der Haarkr. mit freien Fiedern.

α. Bl. grundständig, rosettig. St. mehrere, blattlos. Haarkr. aller Fr. gleich, bleibend; Fr. gestreift, schnabelartig verschmälert: 253. **Leontodon L.**

β. St. beblättert, ästig. Fr. geschnäbelt.

1'. Hüllbl. dachziegelartig. Bth.boden kahl. Fr. gestreift, gekrümmt, kurz-geschnäbelt. Haare der Haarkr. unten ringförmig verwachsen, abfal-

lend; die äusseren kurz, rauh; die inneren gefiedert: 254. Pícris L.

2'. Hüllbl. 2reihig, aufrecht. Fr. langgeschnäbelt. Haare der Haarkr. alle gefiedert 255. Helmínthia Juss.

b. Fiederhaare der Haarkr. verflochten. Bth.boden kahl od. fransig. Bl. grasartig.

α. Hüllbl. am Grunde verwachsen, 1—2reihig. 8—12. Bth.boden kahl. Fr. gekerbt-rippig, meist langgeschnäbelt: 256. Tragopógon L.

β. Hüllbl. frei, dachziegelartig. Fr. längsrippig, kaum geschnäbelt, am Grunde um die Anheftungsstelle mit sehr kurzer Schwiele: 257. Scorzonéra L.

2. Bth.boden mit abfallenden Spreubl. Fiederhaare wenigstens an den mittleren Fr., unten verbreitert. Bl. rosettig.

a. Haarkr. doppelt, bleibend; äussere Haare nur gezähnt. Hüllbl. dachziegelartig. Spreubl. lineal. Fr. geschnäbelt, od. randständige schnabellos: 258. Hypochoéris L.

b. Fiederhaare 1reihig. Sonst wie vorige: 259. Archyróphorus Scop.

B. Haarkr. aller Fr. aus ungetheilten Haaren bestehend. Bth.-boden ohne Spreubl.

1. Fr. plötzlich in einen oben weissen Schnabel verschmälert, oben spitzhöckerig, etwas flach, mit feinen, weichen, weissen Haaren. Bth. zahlreich. Bl. rosettig: 260. Taráxacum Haller.

2. Fr. nicht od. sehr kurz geschnäbelt. St. beblättert.

a. Fr. zs.gedrückt, gerippt.

α. Fr. deutlich länglich-zs.gedrückt. Haare d. Haarkr. weich, weiss.

1'. Fr. geschnäbelt; Haare der Haarkr. mit einem Krönchen umgeben. Hülle walzig, später bauchig. (Vergl. *Mulgédium*). 261. Lactúca L.

2'. Fr. ungeschnäbelt, oben etwas verschmälert od. abgestutzt. Hülle krugförmig: 262. Sónchus L.

β. Fr. prismatisch, oberseits gestutzt od. etwas verschmälert. Haare der Haarkr. v. einem am Rande mit kurzen Borsten besetzten Krönchen umgeben, zerbrechlich: 263. Mulgédium Cass.

b. Fr. stielrund od. prismatisch, ungeschnäbelt, od. mit einem nicht von einem Krönchen umgebenen Schnabel.

α. Fr. oberwärts verschmälert od. geschnäbelt, 10- bis 30rippig, stielrundlich: 264. Crépis L.

β. Fr. unten verschmälert, oben abgestutzt, 10riprig, fast walzig. Haare der Haarkr. steif, zerbrechlich, am Grunde nicht dicker. Bth.boden kurzfransig: 265. Hierácium Trn.

II. Tabelle zum Bestimmen der Gattungen ohne Rücksicht auf die systematische Gruppirung.

A. Kr. der Randbth. zungenförmig, meist einen deutlichen Strahl bildend, die der mittleren (Sheibenbth.) röhrig.

(Vergl. B. u. C.)

I. K. saum (wenigstens der der mittleren Bth.) mit einer Haarkrone. Bth. ohne Spreubl.
  A. St. mit Schuppen besetzt. Bth. vor den Bl. erscheinend. Hüllbl. 1reihig. mit einer Aussenhülle.
    a. St. 1kopfig. Randbl. weibl., mittlere zwitterig. Kr. gelb: 215. Tussilágo Trn.
    b. St. vielkopfig. Köpfe traubig. Bth. fast 2häusig. Kr. weiss od. purpurn: 216. Petasites Trn.
  B. St. nicht mit Schuppen besetzt. Bth. nach den Bl. erscheinend.
    1. Strahl weiss, roth od. blau.
      a. Hüllbl. dachziegelartig.
        α. Randbth. 1reihig, deutlich zungenförmig. 217. Aster L.
        β. Randbth. mehrreihig, sehr schmal, fast fadenförmig. 219. Erígeron L.
      b. Hüllbl. 2- od. mehrreihig. Randbth. 2reihig. Haarkr. der innern Fr. doppelt, die der äussern einfach, kürzer. 218. Stenáctis Cass.
    2. Strahl gelb od. orange.
      a. Hüllbl. dachziegelartig.
        α. Randbth. meist 5—8. Staubbeutel am Grunde ohne Anhängsel: 221. Solidágo L.
        β. Randbth. zahlreich. Staubbeutel nach unten in 2 Borsten auslaufend.
          1'. Haarkr. ohne Krönchen: 222. Inula L.
          2'. Haarkr. am Grunde von einem borstig-zerschlitzten Krönchen umgeben. 223. Pulicária Gärtn.
      b. Hüllbl. 1—3reihig.
        α. Hüllbl. 2—3reihig. Hülle walzig. Alle Fr. mit Haarkr. Bl. gegenständig: 235. Arnica Rupp.
          1'. Fr. rundlich, gefurcht: 236. Cinerária L.
          2'. Fr. walzig, gerippt. Hüllbl. mit einer kurzen Aussenhülle. Randbth. oft zurückgerollt od. fehlend. Köpfe rispig od. doldentraubig: 237. Senécio L.

II. K. saum nicht aus Haaren bestehend.
  A. Bth. boden ohne Spreublättchen.
    1. Bth. alle fruchtbar. Randbth. weibl. Scheibenbth. zwitterig.
      a. Hüllbl. 2reihig, gleichlang, ohne merklichen Hautrand. Strahl weiss. Bl. in grundständiger Rosette: 220. Béllis L.

b. Hüllbl. dachziegelartig, mit deutlichem Hautrand. Strahl weiss od. gelb, zuweilen fehlend. St. beblättert: 234. **Chrysánthemum L.**

2. Nur die Randbth. fruchtbar, weibl.; Scheibenbth. männl., unfruchtbar. Hüllbl. 2reihig. Fr. gekrümmt. Kr. gelb. St. beblättert: 238. **Caléndula L.**

B. Bth.boden mit lanzettlichen od. borstigen Spreubl. besetzt.

1. Hüllbl. 1- od. mehrreihig, getrennt, nicht dachziegelartig.

a. Hüllbl. 1reihig, nebst Randbth. zu 5. Köpfe klein. K.saum spreublättrig. Bth.boden kegelförmig, mit lineal-lanzettlichen, oft 3spaltigen Spreubl. Strahl weiss. Bl. gegenständig: 227. **Galinsóga R. et P.**

b. Hüllbl. 2- od. mehrreihig, ungleich. K.saum aus 2—4 widerhakigen Grannen bestehend. Strahl oft fehlend, gelb: 226. **Bídens Trn.**

2. Hüllbl. dachziegelartig. Kr. weiss od. gelb.

a. K.saum aus 2(—4) spreuartigen Blättchen od. Grannen bestehend. Hüllbl. blattartig, die äussersten abstehend, die innersten spreuartig. Köpfe sehr gross od. mittelgross: 225. **Helianthus L.**

b. K.saum ganz fehlend. Fr. nicht od. sehr schmal geflügelt.

α. Zunge der Randbth. rundlich, weiss. Scheibenbth. weisslich. Köpfe klein od. mässig gross, doldenartig: 232. **Achilléa Vaill.**

β. Zunge der Randbth. länglich, weiss od. gelb. Scheibenbth. gelb. Hülle halbkuglig od. flach. Köpfe grösser, einzeln: 233. **Anthemis L.**

B. Kr. aller Bth. röhrig od. trichterig, die der Randbth. zuweilen fädlich.

I. K.saum nicht aus Haaren gebildet.

A. Staubbeutel frei. Bth. 1häusig. Weibl. Bth. zu 2, in einer gemeinschaftlichen, stacheligen, zu einer Scheinfr. auswachsenden Hülle eingeschlossen. Männliche Bth. zahlreich, in Köpfen. Hüllbl. 1reihig, meist verwachsen: 224. **Xánthium Trn.**

B. Staubbeutel zu einer Röhre verwachsen.

1. Köpfe einblüthig, in einem gemeinschaftlichen, kugeligen Kopf. zs. gestellt. Hüllbl. dachziegelartig. K.saum kurz, krönchenartig, aus verwachsenen Borsten gebildet. 239. **Echínopus Trn.**

2. Köpfe mehrblüthig.

a. Köpfe doldentraubig, rispig od. traubig.

α. Köpfe rispig od. traubig, sehr klein, kuglig od. eiförmig. Bth.boden kahl od. zottig. Fr. verkehrteiförmig. Kr. gelblich, röthlich od. bräunlich: 231. **Artemísia L.**

β. Köpfe in flachen Doldentrauben, halbkuglig. Bth.boden nackt. Kr. goldgelb. (Vergl. *Erígeron canadénsis.*) Arten von 234. **Chrysánthemum L.**

b. Köpfe einzeln an der Spitze des St. od. der Aeste.
α. Hüllbl. 1- od. 2reihig.
1'. Hüllbl. 2reihig, die äusseren abstehend. K.saum aus 2—4 widerhakigen Grannen bestehend. Bth.-boden flach: 226. Bídens Trn.
2'. Hüllbl. 1reihig, meist 5. K.saum spreublättrig. Bth.boden kegelförmig: 227. Galinsóga R. et P.
β. Hüllbl. dachziegelartig, mehr od. weniger trockenhäutig. Randbth. trichterförmig, geschlechtslos. K.saum aus kurzen Haaren bestehend od. ganz fehlend. Kr. roth od. blau:
Arten von 241. Centauréa L.

1. K.saum eine deutliche Haarkrone darstellend.
A. Stengelbl. nicht stachelig, höchstens scharf gesägt.
1. Bth.boden ohne Spreublättchen.
a. Hüllbl. 1reihig, mit einer kleinen Aussenhülle.
α. St. mit Schuppen, vielköpfig. Köpfe traubig. Bth. fast 2häusig, vor den Bl. erscheinend. Kr. purpurn od. weiss: 216. Petasítes Trn.
β. St. beblättert. Hüllbl. an der Spitze meist schwärzlich. Kr. gelb: Arten von 237. Senécio L.
b. Hüllbl. dachziegelartig.
α. Hüllbl. krautartig, grün, nicht wollig.
1'. Köpfe 5—6blüthig. Hülle walzig. Kr. röthlich. Bl. gegenständig, meist 3theilig:
214. Eupatórium Trn.
2'. Köpfe vielblüthig. Staubbeutel nach unten in 2 Borsten auslaufend. Kr. gelb. Bl. wechselständig, lanzettlich bis eiförmig:
222. Inula L.
β. Hüllbl. mehr od. weniger trockenhäutig od. wollig. Weiss- od. graufilzige Pflanzen.
1'. Hüllbl. wollig, höchstens am Rande trockenhäutig, Weibl. Bth. mehrreihig. Aeussere Fr. ohne Haarkr.: 228. Filágo Trn.
2'. Hüllblätter kahl, trockenhäutig, meist gefärbt, glänzend. Alle Fr. mit Haarkr.
a'. Bth.boden gewölbt. Weibl. Bth. mehrreihig, fädlich. Hüllbl. weiss bis bräunlich od. rosa:
229. Gnaphálium Trn.
b'. Bth.boden flach. Weibl. Bth. 1reihig, wenige, öfter fehlend. Hüllbl. goldgelb:
230. Helichrýsum DC.
2. Bth.boden mit Sprenblättchen od. Borsten. Hüllbl. dachziegelartig.
a. Randbth. meist grösser, trichterig, geschlechtslos. Hüllbl. mit einem trockenhäutigen Anhängsel od. mit einem Stachel. K.saum kurz od. fehlend:
241. Centauréa L.

b. Randbth. nicht grösser.
α. Hüllbl. an d.Spitze nicht hakenförmig gekrümmt.
1'. Haarkr. unten ringförmig verwachsen,2reihig; die äussere Reihe spreuartig ; die innere gefiedert: 242. **Saussúrea DC.**
2'. Haare der Haarkr. nicht verwachsen , nicht gefiedert. Fr. flach. Bth. 2häusig : 243. **Serrátula L.**
β. Hüllbl. an der Spitze (zuw. mit Ausnahme der innersten) hakenförmig gekrümmt. Fr. zs.gedrückt-4kantig. Bl. ungetheilt, mehr od weniger graufilzig : 244. **Lappa Trn.**

B. Stengelbl. stachlig-gezähnt. Hüllbl. meist mit steifen, stechenden Spitzen, dachziegelartig.
1. Innere Hüllbl. strahlend, gelblich od. weiss, trockenhäutig ; äussere laubartig. Haare der Haarkr. gefiedert, am Grunde zu spreuartigen Blättchen verwachsen. Fr. behaart: 240. **Carlína Trn.**
2. Innere Hüllbl. weder strahlend noch gefärbt. Bth. alle zwitterig.
a. Bth.boden grubig, fleischig; die Grubenränder fransig-gezähnt. Haare der Haarkr. gewimpert, röthlich. Fr. fast 4kantig: 245. **Onopórdum Vaill.**
b. Bth.boden mit borstenförmigen Spreubl.
α. Bl. weiss gefleckt od. marmorirt, gross. Aeussere Hüllbl. mit laubartigem Anhängsel. Haare der Haarkr. gezähnt. Stbf. verwachsen. Kr. purpurn : 249. **Sílybum Vaill.**
β. Bl. nicht weiss gefleckt. Stbf. frei.
1'. Hüllbl. ausgerandet, in der Ausrandung stachelspitzig,lederig, am Grunde fleischig. Bth.-boden fleischig. Haare der Haarkr. gefiedert. Kr. blau-violett: 248. **Cynára Vaill.**
2'. Hüllbl. nicht ausgerandet. Bth.boden kaum fleischig.
a'. Haare der Haarkr. einfach, gezähnelt: 246. **Cárduus Trn.**
b'. Haare der Haarkr. gefiedert: 247. **Círsium Trn.**

C. Kronen aller Bth. zungenförmig.

I. K.saum nicht aus Haaren gebildet, als kurzer, häutiger od. schuppiger Rand erscheinend od. undeutlich.
A. Hüllbl. 1reihig. Kr. gelb.
1. St. unterwärts beblättert. K.saum undeutlich. Fr. 20-rippig: 250. **Lámpsana Trn.**
2. St. blattlos. K.saum deutlich. Fr. 10rippig: 251. **Arnóseris Gärtn.**
B. Hüllbl. 2reihig. Kr. meist blau: 252. **Cichórium Trn.**

II. K.saum aus einer Haarkr. bestehend.

A. Haare der Haarkr. gefiedert (wenigstens zum Th.).
1. Bth.boden ohne Spreublättchen.
a. Fiederhaare der Haarkr. frei.
α. Haarkr. bleibend, ihre Haare alle gefiedert.
1'. St. blattlos. Bl. rosettig: 253. **Leóntodon L.**
2'. St. beblättert, ästig: 255. **Helmínthia Juss.**
β. Haarkr. abfällig, ihre Haare unten ringförmig verwachsen. St. beblättert, ästig: 254. **Picris L.**
b. Fiederhaare der Haarkr. in einander verflochten.
α. Hüllbl. 1—2reihig, am Grunde verwachsen, gleich lang. Fr. gekerbt-rippig, meist geschnäbelt: 256. **Tragopógon L.**
β. Hüllbl. dachziegelartig, frei. Fr. ungeschnäbelt unten mit kurzer Schwiele: 257. **Scorzonéra L.**
2. Bth.boden mit Spreubl. besetzt. Hüllbl. dachziegelartig. Bl. rosettig.
a. Innere Haare d. Haarkr. gefiedert; äussere gezähnt: 258. **Hypochoéris L.**
b. Fiederhaare 1reihig: 259. **Archyróphorus Scop.**
B. Haare der Haarkrone einfach.
1. Fr. in einen langen Schnabel verschmälert.
a. St. blattlos. Bl. rosettig. Schnabel unten spitzhöckrig: 260. **Taráxacum Hall.**
b. St. beblättert.
α. Köpfe wenig-, zuweilen 5blüthig. Hüllbl. dachziegelartig. Fr. flach. (Vergl. *Mulgédium sibiricum Less.*): 261. **Lactúca L.**
β. Köpfe vielblüthig. Aeussere Hüllbl. kürzer, eine Aussenhülle bildend. Fr. stielrund, oben verschmälert od. geschnäbelt: 264. **Crépis L.**
2. Fr. abgestutzt od. kaum etwas verschmälert.
a. Kr. purpurn od. blau, selten weiss. Köpfe vielblüthig. Fr. zs.gedrückt 263. **Mulgédium Cass.**
b. Kr. gelb od. orange.
α. Fr. stark zs.gedrückt. Hülle ei- od. fast kegelförmig. Bl. am Rande stachelig-gezähnt 262. **Sónchus L.**
β. Fr. nicht od. schwach zs.gedrückt.
1'. Aeussere Hüllbl. kürzer, meist eine Aussenhülle bildend. Fr. stielrund, oben verschmälert od. geschnäbelt 264. **Crépis L.**
2'. Aeussere Hüllbl. meist keine Aussenhülle bildend. Fr. fast walzlich, oben abgestutzt, unten verschmälert: 265. **Hierácium Trn.**

III. Tabelle zum Bestimmen der Arten.

214. **Eupatórium Trn.**, Wasserdost. L.XIX, 1.

St. aufrecht. Bl. kurzgestielt, 3—5theilig, grobgesägt. Köpfe klein, in dichten Doldenrispen. Kr. schmutzig-rosa.

H. 50—150 cm. p. Juli—Sept. Ufer, Gräben, feuchte Gebüsche. Zerstreut. Hanfartiger W., **E. cannabínum L.**

215. **Tussilágo Trn.**, Huflattich. L.XIX, 2.

St. mit röthlichen Schuppenbl. Bl. rundlich-herzförmig, eckig, derb, ungleich-gezähnt, oberseits kahl, unterseits weissfilzig. Köpfe vor u. nach der Bth. überhängend. Kr. gelb. H. 7—20 cm. p. April—Mai. Wegränder, bes. auf Lehmboden u. auf feuchten Stellen. Häufig.

Gemeiner H., **T. Fárfarus L.**

216. **Petasítes Trn.**, Pestwurz. L.XIX, 2.

1. Bl. rundlich-herzförmig; Lappen des Grundes abgerundet. Weibl. Bth. röhrig-fadenförmig.
   a. Bl. eckig, ungleich-gezähnt, unterseits graugrün, weichhaarig. Bth.stengel röthlich überlaufen. Narbe der Zwitterbth. kurz, eiförmig. Kr. schmutzig-purpurn u. röthlich-weiss. H. 15—45 cm. p. April—Mai. Feuchte Wiesen, Quellen, Gräben. Sehr selten; bisher nur im S. des Gebiets:

   Gebräuchliche P., **P. officinális Mnch.**

   b. Bl. stachelspitzig-gezähnt, zarter, unterseits weisslich, dünn-wollig-filzig. Narben der Zwitterbth. verlängert, lineal-lanzettlich, zugespitzt. Bth. gelblichweiss. H. 8—30 cm. p. April—Mai. Ufer, Gräben. Bisher an der Windau. Weisse P., **P. álbus Gaertn.**
2. Bl.3eckig-herzförmig, ungleich-gezähnt, meist quer breiter, derb, oberseits locker-wollig-filzig, unterseits schneeweiss-filzig; Lappen des Grundes verbreitert, einwärts gekrümmt, 2—3lappig. Kr. gelblich. H. 15—30 cm. p. April—Mai. Ufer, Meeresstrand. Zerstreut am Strande.

   Filzige P., **P. tomentósus DC.**

217. **Aster L.**, Aster. L.XIX, 2.

Pfl. kahl, fleischig. St. aufrecht, oben ästig, selten niederliegend-ästig. Grundbl. langgestielt, elliptisch bis lanzettlich, vorn breiter. Stengelbl. spitz, lineal-lanzettlich. Köpfe doldenrispig. Randbth. weibl., blaulila. Fr. behaart. 15 bis 100cm. b. Juli—Sept. Meeresstrand, Salzwiesen. Zerstreut.

Strand-A., **A. Tripólium L.**

A. praécox W. ist um Petersburg verwildert. A. chinénsis L. wird in Gärten allgemein als Zierpflanze gezogen.

218. **Stenáctis Cass.**, Feinstrahl. L.XIX.,2.

Untere Bl. eirund, langgestielt, stumpf; obere sitzend, lanzettlich, spitz. Köpfe locker, doldenrispig. Randbth. weiss, oft bläulich. H. 50 bis 100cm.a—p. Zierpfl. aus N.Amerika. Selten verwildert.

Sommer-F., S. **ánnua Nees.**

219. **Erigeron L.**, Berufkraut. L.XIX, 2.

1. St. rauhaarig, grün. Bl. lineal-lanzettlich, gewimpert. Köpfe zahlreich, gedrängt, sehr klein. Randbth. weiss od. röthlich. H. 30—80 cm.b.Juli—Oct. Zierpfl. aus N.Amerika. Zuweilen verwildert.

Canadisches B., E. **canadénsis L.**

2. St. unten rauh-, oben weichhaarig. meist röthlich. Aeste 1—3köpfig. Bl. lineal-länglich,rauh. Hüllbl. angedrückt, äussere krautig,behaart. Innere weibl. Bth.röhrenförmig; äussere zungenförmig. Randbth. röthlich oder bläulich. Haarkr. weiss od. röthlich. H. 10—30cm. b. und p. Juni bis Sept. Hügel,Weg- u. Ackerränder. Häufig.

Scharfes B., **E ácer L.**

220. **Béllis L.** Maassliebe. L.XIX, 2.

St.1köpfig.Bl. rosettig, spatelförmig,vorn entfernt- gesägt od. kerbig-gezähnt, breitgestielt. Randbth. weiss, unterseits oft purpurn. Scheibenbth. gelb. H. 2—15cm.p.April bis Nov. Grasplätze,Wiesen. Bisher wohl nur in Curl.; sonst häufig verwildert. In Gärten mit sog. gefüllten Bth. als Marienblümchen bekannt. Ausdauernde M., **B. perénnis L.**

221. **Solidágo L.**, Goldruthe. L.XIX 2.

St. an der Spitze meist traubig-ästig, aufrecht. Grundbl.elliptisch-eiförmig,mit geflügeltem Stiel;obere lanzettlich, fast sitzend. Rand- und Scheibenbth. goldgelb. H. 30—100 cm. p.Juli—Sept. Trockene Wälder, Hügel, Gebüsche,Grasplätze,Wegränder. Gemein. Gemeine G., **S. vírga aúrea L.**

222. **Inula L.**, Alant. L.XIX., 2.

1. Aeussere Hüllbl. eiförmig, blattartig; innere spatelförmig, stumpf. Fr. kahl, 4kantig Bl. gross, unterseits filzig, oben stengelumfassend. Kr. gelb.: H. 1—1·5 m. p. Juli—Aug. Aus S.Europa; verwildert.

Echter A., **J. Helénium. L.**

2. Hüllbl. lanzettlich od. lineal., an der Spitze krautartig;innere zugespitzt.

a. Fr. kahl. St. aufrecht, steif, zerbrechlich, meist kahl. Bl. lanzettlich, spitz,stengelumfassend,kahl. Kr.gelb. Randbth. kleiner als die Scheibenbth. H. 30—60cm.

p.Juli—Aug. Lichte Laubwälder, Gebüsche, trockene Wiesen, Hügel. Zerstreut.

Weidenblättriger A., **J. salícina L.**

b. Fr. kurzhaarig od. flaumig. St. aufrecht, ästig, weich, behaart. Bl. länglich-lanzettlich, gezähnelt, weichbehaart; untere in den Bl.stiel verschmälert; obere stengelumfassend. Randbth. länger als die Scheibenbth. Kr. gelb. H. 15—60cm. p.Juni—Oct. Wiesen, feuchte Gebüsche, Ufer. Zerstreut. Aendert ab.

Wiesen-A., **J. Británnica L.**

223. **Pulicária Gaertn.**, Flohkraut. L.XIX, 2.

1. Randbth. wenig läng. als die Scheibenth.; Zunge der Randbth. kaum die Hülle überragend. St. oben zottig. Untere Bl. kurzgestielt, obere mit abgerundetem Grunde sitzend. Köpfe klein. Kr. dottergelb. H. 10—30cm. a.Juli—Sept. Sümpfe, Gräben, Ufer. Bisher im S. des Gebiets. Selten.

Gemeines F., **P. prostráta Aschs.**

2. Randbth. weit läng. als die Scheibenbth.; Zunge der Randbth. ausgebreitet, die Hülle weit überragend. St. oben wollig-filzig. Bl. mit herzförmigem Grunde stengelumfassend, unterseits graufilzig. Köpfe mittelgross, Kr. dottergelb. H. 30—60cm. p.Aug.—Sept. Wiesen, Gebüsche, Gräben. Bisher im S. des Gebiets. Ruhr-F., **P. dysentérica Gaertn.**

224. **Xánthium Trn.**, Spitzklette. L.XXI, 4.

Graugrün. St. aufrecht, meist ästig, ohne Stachel. Bl. am Grunde herzförmig, gestielt, rundlich-3lappig. Köpfe in knäulartigen Aehren. Fr. mit kahlen gelben hakigen Stacheln, dazwischen behaart, grün. Kr. grünlich. H. 30—120 cm. a. Juli—Oct. Wegränder, Schutt. Bisher nur im S. des Gebiets.

Gemeine S., **X. strumárium L.**

225. **Heliánthus L.**, Sonnenblume. L.XIX, 3.

1. Einjährig. St. aufrecht, zieml. einfach, rauh. Bl. wechselständig, herzförmig, rauh. Köpfe sehr gross, einzeln, nickend. Hüllbl. eiförmig, zugespitzt; gewimpert. Bth. boden flach. Randbth. hochgelb; Scheibenbth. braun. H. 1—2 m. a. Aug.—Oct. Aus Amerika. Gebaut der essbaren, oelhaltigen Samen wegen. Einjährige S., **H. ánnuus L.**
2. Ausdauernd, knollentragend. St. aufrecht, ästig, rauh. Untere Bl. gegenständig; obere wechselständig, rauh. Köpfe mittelgross, einzeln, aufrecht. Hüllbl. lanzettlich, spitz, borstig-gewimpert. Kr. dottergelb. H. 1—2 m. p.Sept.—Nov. Gebaut der essbaren Knollen wegen.

Erdapfel, Topinambour, **H. tuberósus L.**

226. **Bídens Trn.**, Zweizahn. L.XIX,3.

1. Dunkelgrün. St. aufrecht, sehr ästig, zerstreut-kurzhaarig. Bl. gegenständig. kurzgestielt, meist 3theilig. Köpfe aufrecht. Innere Hüllbl. eiförmig-lanzettlich, hautrandig. Fr. an den Rändern mit Borsten und meist 2 Grannen (daher Bídens). Kr. gelbbraun. H. 15—100 cm. a. Juli—Oct. Gräben, Sümpfe, feuchte Wiesen, Ufer. Gemein.
Dreitheiliger Z., **B. tripartítus L.**

B. ínteger Koch. Bl. ungetheilt. Fr. mit 3 Grannen. Bisher in Curl.

2. Gelbgrün. Bl. sitzend, lanzettlich. Köpfe nickend. Innere Hüllbl. eiförmig. Fr. am Grunde mehr verschmälert, mit 3—4 Grannen. Kr. dottergelb. Sonst wie vorige. Häufig.
Nickender Z., **B. cérnuus L.**

Aendert ab: **B. radiátus DC.** mit Randbth.; und **B. mínimus L.**: Pfl. sehr klein. 1köpfig, ohne Randbth.; auf Torfboden, an Ufern.

227. **Galinsóga Ruiz et Pavon**, Knopfkraut. L.XIX,2.

St. kahl, oben ästig Bl. gegenständig. kurzgestielt, gezähnelt, zart, zieml. kahl. Köpfe klein, Randbth. kurz, weiss, meist 5, od. fehlend; Scheibenbth. gelb. H. 30—45 cm. p. Juli—Sept. Aus Amerika. Verwildert.
Kleinblüthiges K., **G. parviflóra Cav.**

228. **Filágo Trn.**, Filzkraut. L.XIX,2.

1. Hüllbl. begrannt; später nicht ausgebreitet. Pfl. gelblich-, od. weisslich-wollig-filzig. Köpfe zu je 12—30 in Knäulen. Kr. gelblich-weiss. H. 15—30 cm. a. Juni—Aug. Aecker, Hügel. Selten. Deutsches F., **F germánica L.**

Aendert ab: **F. pyramidáta L.** Bl. von breiter, weiss-filzig. Hüllbl. mit bleich-gelben Haarspitzen. Bei Tuckum.

2. Hüllbl. stumpf, bei der Fr. reife sternförmig ausgebreitet.
   a. Dicht-weiss-wollig. St. traubig- od. rispig-ästig, mit aufrechten Aesten. Knäuel 2—7köpfig, v. den Bl. nicht überragt. Hüllbl. ungekielt, vorn bräunlich; äussere lineal. H. 15—30 cm. a. Juli—Sept. Sandige Aecker u. Hügel. Zerstreut. Acker-F., **F. arvénsis L.**
   b. Graufilzig, mehr od. weniger wollig. St. unregelmässig rispig-ästig, mit gabelspaltigen Aesten. Knäuel 3 bis 5köpfig. kürzer als die oberen Bl. Hüllbl. gekielt, vorn gelblich; äussere eiförmig. H. 3—15 cm. a. Juli—Sept. Sandige, feuchte Stellen. Selten; im S. des Gebiets häufiger. Kleinstes F., **F. mínima Fr.**

229. **Gnaphálium Trn.**, Ruhrkraut. L.XIX, 2.

1. Köpfe 1häusig. Randbth. weibl., Scheibenbth. zwitterig. Haare der Haarkr. fadenförmig.
   a. Köpfe am oberen St. ährenförmig angeordnet. Bl. spitz, 1nervig, kurz flüglig-gestielt, unterseits weissfilzig, oberseits kahl werdend; untere Bl. lanzettlich; obere lineal. Hüllbl. grünlich, vorn bräunlich. H. 15—45cm. p. Trockene Wälder, Gebüsche, Hügel. Zerstreut. Wald-R., **G. silváticum L.**
   b. Köpfe knäuelartig-gehäuft, beblättert. St. am Grunde ausgebreitet-ästig. Bl. lineal-länglich, wollig-filzig, Hüllbl. gelblich od. bräunlich. Kr. gelblich-weiss. H. 5—20cm. a. Juni—Oct. Feuchte Aecker, Ufer, Gräben, Gärten. Gemein. Sumpf-R., **G. uliginósum L.**
2. Köpfe 2häusig, in wenigköpfigen Doldenrispen. Ausläufer bildend. Grundbl. spatelförmig, stumpf; alle Bl. unterseits, wie der St., weissfilzig. Hüllbl. der männl. Bth. meist weiss, die der weibl. meist rosa. Kr. weiss od. röthlich. H. 5—20 cm. p. Mai—Juli. Hügel, trockene Wälder, Gebüsche, Wiesen. Gemein. Katzenpfötchen, **G. dioécum L.**

230. **Helichrýsum DC.**, Immerschön. L. XIX, 2.

Wollig-filzig. St. aufsteigend od. aufrecht, einfach. Untere Bl. länglich-verkehrt-eiförmig, stumpflich; obere lineal-lanzettlich, spitz. Köpfe klein, kuglig, dicht doldenrispig. Hüllbl. locker-anliegend, citronengelb, selten orange. H. 10—30 cm. p. Trockene Wälder, Hügel, Wegränder. Zerstreut; meist selten. Sand-J., **H. arenárium DC.**

231. **Artemísia L.**, Beifuss. L. XIX, 2.

I. Randbth. weiblich. Scheibenbth zwitterig.
   A. Bth. boden behaart, zottig.
      1. Bl. seidenartig-filzig, oberseits weisslich, unterseits grünlich, durchscheinend-punktirt, untere 2—3fach-, obere einfach-fiedertheilig. Aeussere Hüllbl. aussen filzig. Kr. gelb. H. 60—120 cm. p. Juli—Aug. Zerstreut auf Hügeln, Schutt; häufiger am Meeresstrande. Wermuth, **A. Absínthium L.**
      2. Bl. kahl, doppelt-gefiedert, mit gezähntem Stiel;

obere einfach, kammförmig-fiederspaltig, sitzend. Aeussere Hüllbl. kahl, innere gewimpert. Kr. gelb. H. 8—45 cm. p. Juni—Oct. In der Nähe d. Meeres. Selten. Felsen-B., **A. rupéstris L.**

B. Bth.boden kahl.

1. Köpfe kuglig od. rundlich-eiförmig.

a. Bl., wenigstens die unteren u. mittleren, getheilt.

α. Bl.stiel nicht geöhrt. Untere Bl. 2—3fach-gefiedert, mit linealen Zipfeln; oberste 3theilig od. ungetheilt, lineal. Kr. gelb. H. 50—120 cm. l. Aug.—Nov. Zierstrauch aus S.-Europa.
Eberraute (bei uns Haberruthe), **A. Abrótonum L.**

β. Bl. am Grunde des Bl.stiels geöhrt. Hüllbl. kahl. Innere Fr. verkümmernd. Halbstrauchig.

1′. St. aufsteigend, roth; nichtblühende rasig, niederliegend. Bl. seidenhaarig-grau od. kahl, 2—3fach-gefiedert, mit einem linealen Zipfel; obere fiedertheilig. Kr. rothbraun. H. 30—60 cm. p.-l. Aug.—Oct. Dürre Hügel, Aecker, Wegränder. Meist gemein.
Feld-B., **A. campéstris L.**

2′. St. aufrecht. Aeussere Hüllbl. dicklich, nicht hautrandig. Stengelbl. stengelumfassend. Sonst wie vorige. Bisher in Curl.
Geruchloser B., **A. indóra M. B.**

b. Bl. ungetheilt (nur die ersten untersten 3spaltig) kahl, lineal-lanzettlich. Kahl. Kr. weisslich. H. 60—120 cm. p. Aug.—Sept. Küchengewächs aus S.-Russland.
Estragon, **A. Dracúnculus L.**

2. Köpfe länglich-eiförmig, klein, aufrecht. Bl. oberseits grün, kahl, unterseits weissfilzig. Bl. fiedertheilig, mit lanzettlichen Zipfeln. Hüllbl. aussen filzig. Kr. gelb bis braun. H. 60—120 cm. p. Juli—Sept. Ueberall gemein.
Gemeiner B., **A. vulgáris L.**

II. Alle Bth. zwitterig. Bth.boden kegelförmig, nackt. Bl. schneeweiss-filzig od. zuletzt kahl, 2—3fach-gefiedert, mit linealen stumpfen Spitzen. Köpfchen länglich, filzig. Kr. gelb. H. 15—60 cm. p. u. l. Sept.—Oct. Am Meeresstrande, bisher auf Oesel. Aendert ab.
Meerstrands-B., **A. marítima L.**

232. **Achilléa L.**, Garbe. L. XIX. 2.

1. Bl. ungetheilt, lineal-lanzettlich, sitzend, am Grunde klein-, an der Spitze tief-gesägt, kahl. Randbth. 5—20, meist 10, so lang als die Hülle. H. 30—80 cm. p. Juli —Sept. Wiesen, feuchte Gebüsche. Zerstreut. Sumpf-G., **A. Ptármica L.**

Aendert ab: **A. cartilagínea Led.** Bl. schmal-lanzettlich, fein-behaart, durchscheinend-punktirt, gleichmässig gesägt. Häufiger.

2. Bl. 2—3fach-fiedertheilig, im Umriss lanzettlich bis lineal, mit meist linealen, stachelspitzigen Zipfeln, mehr od. weniger behaart wie der St. Randbth. 4—6, kürzer als die Hülle, weiss od. rosa. H. 10—40 cm. p. Juli—Oct. Ueberall gemein. Schaf-G., **A. Millefólium L.**

233. **Anthemis L.**, Hundskamille. L. XIX, 2.

1. Bth.boden gewölbt od. halbkuglig. Spreubl. schmal-rhombisch, stachelspitzig. Fr. 4kantig-zs.gedrückt, schmalgeflügelt, beiderseits 5streifig. Bl. meist doppelt-gefiedert, mit sparsam gesägten Zipfeln. Kr. alle gelb (sehr selten Randbth. weibl., weiss: *A. pállida DC.*), H. 30—60 cm. b. u. p. Juni — Sept. Aecker, Felder, Schutt, Mauern. Gemein. Färber-H., **A. tinctória L.**
2. Bth.boden kegel- od. walzenförmig, innen markig. Randbth. weiss.
   a. Randbth. weibl. Fr. gleichmässig stumpf-3—4kantig, mit vertieften Seiten. Spreubl. lanzettlich, 1nervig, spitz. Bl. doppelt-gefiedert. Köpfe zieml. langgestielt. H. 15—50 cm. a. u. b. Juli—Sept. Aecker, Wegränder. Gemein. Feld-H., **A. arvénsis L.**
   b. Randbth. geschlechtslos. Fr. fast stielrund, höckrig-gestreift, ohne K.saum. Spreubl. linealisch, spitz, nervenlos. Bl. doppelt-gefiedert. Köpfe kurzgestielt. H. 30—50 cm. a. Juli—Sept. Zäune, Wege, Aecker, Schutt. Häufig. Stinkende H., **A. Cótula L.**

234. **Chrysánthemum L.**, Wucherblume. L. XIX. 2.

I. Alle Fr. gleichgestaltet.
   A. Fr. gleichmässig 5—10streifig. Bth.boden halbkuglig.
      1. Randbth. lang, weiss; Scheibenbth. gelb. St. meist 1köpfig, einfach, fast kahl. Grundbl. langgestielt, spatelförmig bis keilförmig-lanzettlich; Stengelbl.

sitzend, länglich od. lanzettlich. Köpfe gross, langgestielt. Fr. ohne, od. nur die randständigen mit K.saum. Aendert ab. H. 30—60 cm. p. Juni—Sept. Ueberall gemein.

Weisse W., **C. Leucánthemum L.**

2. Randbth. nicht strahlend, 3zähnig, wie die Scheibenbth. gelb. Bl. fiedertheilig, mit lanzettlichen (an den unteren fiederspaltigen) Zipfeln. Köpfe in dichter Doldentraube. Fr. mit kurzem kronenförmigem K.saum, 5kantig, punktirt. Aendert ab. H. 60—120 cm. p. Juli—Sept. Trockene Gebüsche, Waldränder, Hügel. Zerstreut. *(Tanacétum v. L.)*.

Gemeiner Rainfarn, **C. vulgáre Bernh.**

B. Fr.streifen ungleich-entfernt, auf der inneren Seite genähert. Köpfe einzeln am St, od. an den Aesten.

1. Bth.boden verlängert, kegelförmig, hohl. Fr. fast stielrund, nach innen gekrümmt, innen 5streifig, sparsam-drüsig-punktirt. Pfl. kahl, wohlriechend.

a. Köpfe mit Strahl, zieml. langgestielt, mittelgross. Bl. doppelt-fiedertheilig, mit schmallinealen, entfernten Zipfeln. Zunge der Randbth. länger als die Hülle, weiss; Scheibenbth. 5zähnig. Fr. ohne Harzstreifen. K. saum meist fehlend. H. 20—40 cm. a. Mai—Aug. Lehmäcker, Wegränder. Zerstreut. *(Matricária Ch. L.)*.

Kamille, **C. Chamomílla Bernh.**

b. Köpfe ohne Strahl, kurzgestielt. St. gedrängtästig. Bl. doppelt- bis 3fach-gefiedert, mit linealen, genäherten Zipfeln. Kr. grünlich-gelb. Scheibenbth. 4zähnig. Fr. beiderseits mit 1 Harzstreifen. K.saum kurz, kronenförmig. H. 5—30 cm. a. Juni—Aug. Aus Asien u. Amerika. Vollständig eingebürgert. Meist häufig. *(Matricária discoídea DC.)*.

Strahllose Kamille, **C. suavéolens Aschs.**

2. Bth.boden gewölbt od. kurz kegelförmig, markig, Bl. doppelt-gefiedert, mit fast fadenförmigen Zipfeln. Zunge der Randbth. länger als die Hülle. Fr. querrunzlig, mit 3kantigen Längsrippen, oben mit 2

Harzpunkten. K.saum kronenförmig, fast ganzrandig. H. 15—45 cm. a., b. u. p. Juni—Oct. Aecker, Wegränder. Häufig. Aendert ab.

Geruchlose W., **C. inodórum L.**

II. Fr. der gelben Randbth. anders gestaltet als die der Scheibenbth. Bl. länglich-verkehrt-eiförmig bis lanzettlich, untere fast fiederspaltig, mit herzförmigem Grunde stengelumfassend. H. 15.—60 cm. a. Juni—Juli. Aecker. Sehr. selten. Saat-W., **C. ségetum L.**

235. **Arnica Rupp.**, Wohlverlei. L. XIX, 2.

St. einfach mit 1(—3) grossen Köpfen, rauhhaarig. Bl. gegenständig, sitzend, spitz; grundständige länglich-verkehrteiförmig; mittlere länglich bis lanzettlich. Kr. orange. H. 20—50cm. p. Juni—Juli. Waldwiesen, hügelige feuchte Orte. Bisher in Curl. Berg-W., **A. montána L.**

236. **Cinerária L.**, Zungenblume. L. XIX, 2.

Untere Bl. fast herz-pfeilförmig, gestielt, dicht-gezähnt. Köpfchen in endständiger Traube. Kr. gelb, H. 30—100 cm. p. Juli—Aug. Sumpf- u. Waldwiesen. Selten. *(Ligulária sib. Cass.).* Sibirische Z., **C. sibírica L.**

237. **Senécio L.**, Baldgreis. L. XIX, 2.

I. Köpfe ohne Aussenhülle, meist mit Randbth., mittelgross.

1 Hüllbl. stumpflich, aussen weichhaarig. St. einfach nebst den Bl. sparsam spinnwebig-wollig. Unterste Bl. rosettig, kurzgestielt, rundlich; obere sitzend, länglich. Kr. hellgelb. H. 7—20 cm. Mai—Juli. p. Hügel, bes. auf Kalk. Bisher auf dem Glint in Estl.

Feld-B., **S. campéster DC.**

2. Hüllbl. spitz. St. dick, hohl, meist ästig, dicht klebrig-zottig, dicht-beblättert. Bl. lanzettlich, halbstengelumfassend, die unteren buschig-gezähnt. Köpfe gedrängt. Kr. gelb. H. 30—60 cm. b. Mai—Juli. Torfsümpfe, Ufer. Zerstreut.

Sumpf-B., **S. palúster DC.**

II. Köpfe mit Aussenhülle. Hüllbl. an d. Spitze stets gefleckt.

A. Bl. buchtig-fiederspaltig bis fiedertheilig; die unteren gestielt; die oberen mehr od. weniger mit geöhrtem Grunde stengelumfassend.

1. Hüllbl. lineal., spitz. Hülle walzig. Köpfe zieml. klein. a—b.
   a. Randth. fehlend. Aussenhüllbl., 10, zur Spitze schwarz, sehr kurz. Fr. angedrückt-behaart. H. 10—30 cm. April—Oct. Ueberall gemein.
   Kreuzkraut, **S. vulgáris L.**
   b. Zunge der Randbth. kurz, meist zurückgerollt.
      α. Drüsig-zottig-klebrig. Bl.zipfel lanzettlich, buchtig-gezähnt.Fr. zuletzt kahl. H.15—50 cm. Juni—Oct. Schutt, Mauern, Meeresstrand. Selten.
      Klebriger B., **S. viscósus L.**
      β. Drüsenlos, zerstreut-wollhaarig. Bl. meist unterbrochen-fiedertheilig; Zipfel lineal. Fr. angedrückt-behaart. H. 7—80 cm. Sandige Wälder u. Felder. Bisher an der Düna u. in Curl. Wald-B., **S. silváticus L.**
2. Hüllbl. verkehrt-eiförmig bis lanzettlich. Hülle glockig. Zunge der Randbth. abstehend.
   a. Aussenhüllbl. fast bis zur Hälfte schwarz,6—12. Spinnwebig-wollig. Bl. buchtig-fiedertheilig. kraus, ungleich-gezähnt. Fr. kurzhaarig. H. 15—45 cm. b. od. a. Mai—Juli u. Aug.—Oct. Aecker, sandige Wälder. Bisher in S.-Livl. u. Curl. Frühlings-B., **S. vernális W. K.**
   b. Aussenhüllbl. nur an d. Spitze gefleckt, 1—2, angedrückt, mehrmal kürzer als die Hülle. Untere Bl. leierförmig-fiedertheilig; obere fiedertheilig mit geöhrten Fiedern, stengelumfassend. Fieder gezähnt od. fast fiederspaltig. Bth. stiele aufrecht, eine grosse Doldentraube bildend. Fr. der Scheibe kurz-rauhhaarig, des Randes kahl. H. 30—100 cm. b.—p. Juli—Oct. Sonnige Hügel, Gebüsche, Wiesen. Zerstreut.
   Jakobs-B., **S. Jacobaéa L.**

B. Bl. ungetheilt. Randbth. abstehend. Fr. kahl.
1. Aussenhüllbl. 3—5, so lang als die Hülle. Bl. in einen breit-geflügelten, am Grunde öhrförmig verbreiterten Stiel verschmälert, elliptisch-lanzett-

lich, ungleich-gesägt-gezähnt. H. 60—120 cm. p. Juli—Aug. Waldwiesen. Vereinzelt in Estl. u. Curl.

Hain-B., **S. nemorénsis L.**

2. Aussenhüllbl. etwa 10, halb so lang als die Hülle. Bl. mit breitem Grunde sitzend, höchstens die untersten gestielt, lineal-lanzettlich. Köpfe gross, doldenrispig. Randbth. etwa 12, goldgelb. H. 60—180 cm. p. Juni—Aug. Sumpfige Gebüsche, Flussufer, unter Schilf. Zerstreut.

Sumpf-B., **S. paludósus L.**

238. **Caléndula L.**, Ringelblume. L.XIX, 4.

Bl. gezähnelt, stachelspitzig; unterste fast spatelförmig, obere länglich bis lanzettlich, halbstengelumfassend. Kr. orange. H. 30—45 cm. a. Juni—Oct. Aus S. Deutschl.; zuweilen verwildert.

Gebräuchliche R., **C. officinális L.**

239. **Echínopus Trn.**, Kugeldistel. L.XIX, 5.

Bl. fiederspaltig, stachlig-gewimpert. Köpfe einzeln. Kr. weisslich. Staubbeutel blau. Grosse distelartige Pfl. H. 60—150 cm. p. Juni—Aug. Aus Deutschl.; selten verwildert.

Gemeine K., **E. sphaerocéphalus L.**

240. **Carlína Trn.**, Eberwurz. L.XIX, 1.

St. 2—mehrköpfig, verlängert, Bl. lanzettlich, derbstachlig-gezähnt, unterseits spinnwebig-filzig. Innere Hüllbl. strohgelb, borstig-gewimpert, länger als d. äusseren. Haarkr. so lang als die Fr. H. 10—50 cm. b. Juli—Sept. Dürre Hügel, trockene Wald- u. Wegränder. Zerstreut.

Gemeine E., **C. vulgáris L.**

241. **Centauréa L.**, Flockenblume. L.XIX, 3.

I. Anhängsel der Hüllbl. ungetheilt od. gefranst; die Endfranse den übrigen gleichartig.

A. Haarkr. fehlend. Anhängsel der Hüllbl. rundlich, gewölbt, ungetheilt, zerrissen, bräunlich, angedrückt, od. die unteren kammförmig gefranst. Bl. länglich-lanzettlich, die unteren buchtig-gezähnt bis fiederspaltig. Kr. trüb-hellpurpurn. H. 10—80 cm. p. Juni bis Oct. Ueberall gemein. Variirt vielfach in der Behaarung, in der Bl.form u. in den Anhängseln.

Gemeine F., **C. Jacéa L.**

B. Haarkr. $^1/_3$ so lang als die Fr.

1. Anhängsel aufrecht, schwärzlich, bei den äusseren

Hüllbl. 3eckig, kammförmig-fiederspaltig; Fransen borstig, doppelt so lang als die Breite des Mittelfeldes, alle genähert. Bl. lanzettlich. Kr. hellpurpurn. H. 30—90 cm. p. Juli—Aug. Trockene Hügel. Wiesen, grasige Wälder. Selten.

Schwarze Fl., **C. nígra L.**

2. Anhängsel zurückgekrümmt, pfriemlich od. lanzettlich, fiederig-borstig-gefranst. Bl. ganz.

a. Anhängsel der 3 inneren Reihen der Hüllbl. rundlich, rissig-gezähnt, über die äussern hinausragend. H. 50—100 cm. p. Juli—Aug. Gebüsche, Wälder. Zerstreut.

Oestreichische F., **C. austríaca W.**

b. Anhängsel der innersten Hüllblätterreihen fransig-zerschlitzt oder zerrissen-gezähnt, von denen der nächstunteren bedeckt. H. 50—100 cm. p. Juli—Sept. Schattige Laubwälder. Das Vorkommen wahrscheinlich.

Phrygische F., **C. Phrýgia L.**

II. Hüllbl. am Rande u. besonders an der Spitze trockenhäutig, mehr od. minder fransig-zerschlitzt; die Endfranse oft breiter, zuweilen in einen Stachel verlängert.

A. Stengelbl. ungetheilt; untere Bl. zuweilen 3theilig, gezähnelt. Randbth. azurblau, selten roth od. weiss. H. 30—75 cm. b. u. a. Juni—Aug. Unter der Saat. Gemein. Kornblume, **C. Cýanus L.**

B. Bl. fiedertheilig bis doppelt-fiedertheilig. Hüllbl. borstig-gefranst. Kr. trüb-purpurn, selten weiss.

1. Köpfe einzeln am Ende des St. u. der Aeste, gross. Hülle kuglig. Hüllbl. schwach-nervig. Haarkr. so lang als die Fr. H. 50—100 cm. p. Juli—Aug. Hügel, Weg- u. Ackerränder, trockene Gebüsche u. Wälder. Häufig.

Scabiosenartige F., **C. Scabiósa L.**

2. Köpfe rispig-gehäuft, klein. Hülle rundlich-eiförmig. Hüllbl. erhaben 3—5nervig. Haarkr. halb so lang als die Fr. H. 30—80 cm. b. Juli—Sept. Wegränder, Hügel. Bei Gramsden in Curl. (1883).

Rispige F., **C, panniculáta Jcq.**

242. **Saussúrea DC.**, Scherbenkraut. L.XIX, 2.

Untere Bl. eilanzettlich, gestielt, obere elliptisch bis

lineal-lanzettlich, sitzend. Köpfchen in dichten Doldentrauben. Kr. purpurn. Staubbeutel hellblau, an der Spitze mit 2 gewimperten Borsten. H. 30—75 cm. p. Torfwiesen des Silurgebiets. Zerstreut. Alpen-S., **S. alpína DC.**

243. **Serrátula L.**, Scharte. L.XIX, 2.

Bl.eiförmig, scharf-gesägt, ungetheilt od.mehr od. weniger fiedertheilig; untere langgestielt, obere sitzend. Köpfe fast doldenrispig, klein, 2häusig. Hüllbl. an der Spitze violett. Kr. purpurnlila. Haarkr. fuchsroth. H. 30—100 cm. p. Juli—Sept. Trockene Waldwiesen, Gebüsche. Zerstreut. Färber-S., **S. tinctória L.**

244. **Lappa Trn.**. Klette. L.XIX, 2.

1. Alle Hüllbl. mit hakenförmiger Spitze. Kr. purpurn.
   a. Hüllbl. gleichfarbig, grün, kahl, länger als die Bth., am Grunde sparsam wimperig-gezähnelt. Köpfe doldentraubig. H. 80—150 cm. a. Juli—Aug. Schutt, Zäune, Felder. Zerstreut. *(L. májor Gaertn.)*. Grosse K., **L. officinális All.**
   b. Hüllbl. kürzer als die Bth., zerstreut wimperig-gezähnelt, spinnewebig-zottig; die inneren an der Spitze röthlich. Köpfe traubig. H. 60—120 cm. a. Juli—Sept. Schutt, Zäune, Felder. Zerstreut. *(L. mínor D. C.)*. Kleine K., **L. glábra Lmk.**
2. Innere Hüllbl. mit kurzer, gerader Stachelspitze, stumpf, gefärbt, fast strahlend. Hüllbl. kürzer als die purpurnen Bth., meist dicht wimperig-gezähnelt, dicht spinnwebig-filzig. Köpfe doldentraubig. H. 60—120cm. b. Juli bis Sept. Ueberall gemein. Filzige K., **L. tomentósa Lmk.**

245. **Onopórdum Vaill.**, Eselsdiestel. L.XIX, 1.

St. breit-geflügelt, stachlig, etwas wollig. Bl. buchtig-stachlich-gezähnt, locker-spinnwebig, länglich. Hüllbl. aus eirundem Grunde lineal-pfriemlich, locker-spinnwebig; die unteren weit-abstehend. Kr. hellpurpurn. H. 30—150 cm. b. Juli—Sept. Weg- u. Ackerränder, Zäune, Schutt. Selten; im S. des Gebiets. Gemeine E., **O. Acánthium L.**

246. **Cárduus Trn.** Distel. L.XIX, 1.

A. Hüllbl. aufrecht od. bogenförmig-abstehend. Oberweibige

Scheibe in der Mitte mit einer kegelförmigen Honigdrüse. Aeste u. Bth. stiele meist bis zur Spitze stachelig-geflügelt.

1. Köpfchen immer gehäuft, zahlreich. Bl. buchtig u. fiederspaltig. Lappen eiförmig, eckig, gezähnt, dornig, unterseits wollig, Kr. blasspurpurn. Aus Frankr.; bei Riga eingeschleppt.
Schmalblüthige D., **C. tenuiflórus Curt.**

2. Köpfchen meist einzeln, seltener gehäuft, rundlich od. kuglig
   a. Bl. tief-fiederspaltig, mit fast handförmigen, 3—5-lappigen Abschnitten, grün, oberseits fast kahl, unterseits kurzhaarig, lang, derb-stachlig. Köpfe einzeln. Kr. hellpurpurn. H. 30—100cm. a. u. b. Juni bis Sept. Weg- u. Ackerränder, bes. auf Lehmboden. Sehr zerstreut. Stachel-D., **C. acanthoides L.**
   b. Bl. buchtig-fiederspaltig, mit fiederig-2—3lappigen Abschnitten, mit grösserem Endlappen, oberseits kurzhaarig, unterseits dünnfilzig, weich-stachlig. Köpfe meist gehäuft. Kr. purpurn. H. 60 bis 120cm. b. u. a. Juli—Sept. Zäune, Schutt, Weg- u. Ackerränder. Häufig. Krause D., **C. crispus L.**

B. Mittlere Hüllbl. über dem breiten Grunde verschmälert, u. daselbst zurückgebrochen, dorn-spitzig. Bl. tief-fiederspaltig, mit fast handförmigen, 3—5spaltigen Abschnitten, kurzhaarig, lang-derb-stachlig. Köpfe gross, nickend, einzeln. Oberweibige Scheibe mit niedriger, 5kantiger Honigdrüse. Bth. purpurn, nach Moschus duftend. H. 30—100 cm. b. u. a. Juli—Aug. Weg-, Acker- u. Waldränder. Bisher in Werder u. Curl. Nickende D., **C. nútans L.**

247. Círsium Trn., Kratzdistel. L. XIX, 1.

I. Bth. zwitterig. Saum der Kr. 5spaltig. Stbf. behaart.
   A. Bl. oberseits von kleinen Stacheln rauh, fiedertheilig od. fiederspaltig, am St. herablaufend, derbstachlig. Köpfe einzeln, gross. Hüllbl. stachlig-zugespitzt. Kr. hellpurpurn. H. 60—120cm. b. Juni—Oct. Auf trockenen Stellen überall häufig.
Speer-K., **C. lanceolátum Scop.**
   B. Bl. oberseits nicht stachlig.
      1. Bl. nicht herablaufend.
         a. Pflanze gelbgrün. Köpfe von Hochbl., welche all-

mälig in d. Hüllbl. übergehen, umhüllt. Kr. meist gelblich-weiss.

α. Hüllbl. aufrecht, weichstachlig, drüsenlos, lineal-lanzettlich; die innersten an der Spitze abstehend. Weichstachlig. Bl. weich mit geöhrtem Grunde stengelumfass.; untere gross, fiederspaltig bis fiedertheilig, obere meist buchtig-gezähnt. Köpfe mittelgross. Hochbl. breit eiförmig, gross. H. 50—150 cm. p. Juli—Sept. Feuchte Wiesen, Gebüsche. Häufig.

Kohl-K., **C. oleráceum Scop.**

β. Hüllbl. lanzettlich, klebrig, dornig-stachelspitzig, zurückgebrochen, oder -gekrümmt. Hochbl. linienförmig od. fehlend, abstehend, dunkelgrün. Sonst der vorigen ähnlich u. an gleichen Standorten. Bisher in Curl.

Klebrige K., **C. Erisíthales Scop.**

b. Pflanze grasgrün. Bth. purpurn, selten weiss.

α. Bl. unterseits schneeweiss-filzig, obers. kahl, lanzettlich od. länglich, lang-zugespitzt, ungetheilt, od. untere u. mittlere Bl. fiederspaltig; obere mit herzförmigem Grunde stengelumfassend. Köpfe gross, meist einzeln. H. 50 bis 100 cm. p. Juli—Aug. Wiesen, Gebüsch. Zerstreut.

Verschiedenblättrige K., **C. heterophýllum All.**

β. Bl. unterseits grün, kurzhaarig, in grundständiger Rosette, fiederspaltig bis fiedertheilig. St. meist sehr kurz, 1köpfig. Dicht-derb-stachlig. Köpfe scheinbar sitzend, gross. H. 2—5cm.; Länge der Bl. rosette 10—30cm. p. Juli—Sept. Trockene Hügel, Wiesen, Waldränder. Zerstreut.

Stengellose K. **C. acaúle All.**

2. Bl. herablaufend, lineal-lanzettlich, buchtig-fiederspaltig, mit 2—3lappigen Abschnitten. St. bis oben beblättert. Pflanze dicht-lang-derb-stachlig. Köpfe klein, gehäuft, purpurn. H. 50—200cm. b. Sumpfwiesen. Häufig.

Sumpf-K., **C. palústre Scop.**

II. Bth. 2häusig. Ziemlich dicht- u. derbstachlig. Bl. mehr od.

weniger herablaufend, buchtig bis fiederspaltig, meist wellig-kraus. Köpfe klein gehäuft. Saum der hellpurpurnen, seltener weissen Kr. bis zum Grunde 5theilig. Stbf. fast kahl. Haarkr. nach der Bth. mehrmal länger als die Kr. H. 50—100cm. p. Juli—Sept. Aecker, Waldschläge, Schutt, Gärten. Häufig, oft lästiges Unkraut.

Acker-K., **C. arvénse Scop.**

Aendert ab: a. **integrifólium Koch**: St. flügel- u. stachellos, mit flachen, gezähnten ganzrandigen Bl. *(C. setósum M. B.)*, mit etwas gelappten Bl. *(C. complicátum Schweigg.)*; mit buchtig-gefiederten Stengelbl. u. ungetheilten Astbl. *(C. mite Koch)*. — d; **hórridum Koch**: St. durch herablaufende Bl. stachlig-geflügelt; Bl. wellenförmig, fiederspaltig, mit stachligen Fiederlappen.

248. Cynára Vaill.. Schocke. L. XIX, 1.

1. Bl. fiedertheilig mit fiederspaltigen Abschnitten, stachlig. Hüllbl. eiförmig-lanzettlich, stachlig. H. 70—150cm. p. Juli—Aug. Gemüsepflanze aus S. Europa. Karden-S., C. Cardúnculus L. Bei uns wird nur die Var. C. áltilis DC., Kardun od. Kardi, gebaut, mit fleischigen Blattstielen u. Rippen
2. Bl. weniger stachlig. Köpfe viel grösser, mit fleischigem Bth. boden. Hüllbl. eiförmig, nicht od. wenig-stachlig, am Grunde fleischig. Gemüsepflanze. Arti-S., C. Scólymus L.

249. Sílybum Vaill., Mariendistel, L. XIX, 1.

St. u. Bl. kahl. Bl. am Rande mit gelblichen Stacheln, weiss-gefleckt, die unteren buchtig-fiederspaltig, obere lanzettlich. stengelumfassend. Aeussere Hüllbl. eiförmig, mit 3eckigem, abstehendem Anhängsel; innere anliegend. H. 40—150cm. p. Zierpflanze aus S. Europa. Zuweilen verwildert. Gemeine M., S. **Mariánum Gärtn.**

250. Lámpsana Trn., Rainkohl. L. XIX, 1.

St. ästig, unterwärts beblättert u. behaart. Bl. weich, sparsam behaart, eckig-gezähnt; untere leierförmig, mit sehr grossem Endzipfel, obere lanzettlich. Köpfe klein, wenigblüthig, rispig. Kr. blassgelb. H. 15—100 cm. a. Juni—Aug. Feuchte, schattige Wälder, Gebüsche, Hecken, Gartenzäune. Häufig. Gemeiner R., **L. communis L.**

251. Arnóseris Gärtn., Lammkraut. L. XIX, I.

Bl. rosettig, länglich-spatelförmig, gezähnt. St. 1köpfig. oder 1—2ästig, unten braunroth. Bth. stiele nach oben keulenförmig, hohl. Kr. goldgelb. H. 10—25cm. a. Juli—Aug. Sandige Aecker. In Finnl. u. in Lithauen. Kleinstes L., **A. minima Lk.**

252. Cichórium Trn., Cichorie. L. XIX, 1.

1. Untere Bl. buchtig-fiederspaltig, obere länglich, ungetheilt; oberste aus breitem, fast umfassendem Grunde lan-

zettlich. Köpfe traubig. Kr. hellblau, selten rosa od. weiss. H. 30—100 cm. p. Juli—Aug. Wegränder, meist auf Lehmboden. Im Gemüsegarten als Kaffesurrogat gebaut.

Gemeine C., **C. Intybus L.**

2. Untere Bl. länglich, buchtig-ausgeschweift, obere breit-eiförmig, mit herzförmigem Grunde stengelumfassend. Kr. hellblau. H. 50 bis 150 cm. b. Juli—Aug. Gemüsepflanze aus Indien.

Endivie, C. **Endívia L.**

253. **Leóntodon L.**, Löwenzahn. L. XIX, 1.

1. St. meist ästig, 2—mehrköpfig, blattlos. Grundbl. länglich-lanzettlich, buchtig-gezähnt od. fiederspaltig. Bth.-stiele unter den Köpfchen verdickt, mit Hochbl. besetzt. Kr. goldgelb. Haare der Haarkr. meist alle federig. H. 15—45 cm. p. Juli—Oct. Wiesen, Wälder, Hügel. Häufig. Aendert in der Behaarung ab. Herbst-L., **L. auctumnális L.**

2. St. ungetheilt, 1köpfig, blattlos od. mit einzelnen Hochbl. Grundbl. länglich bis verkehrt-lanzettlich, buchtig-gezähnt. Kr. dunkel-goldgelb. Aeussere Haare der Haarkr. kurz, rauh; innere am Grunde stark verbreitert. Wiesen, Hügel, Gebüsche. Häufig. Aendert in der Behaarung ab. Schaft-L., **L. híspidus L.**

254. **Pícris L.**, Bitterich. L. XIX, 1.

Steifhaarig. St. ästig, beblättert. Bl. länglich-lanzettlich, geschweift-gezähnt bis buchtig, sitzend. Köpfe doldenrispig. Kr. goldgelb. H. 30—100 cm. p. u. a. Juli—Sept. Gebüsche. Wegränder. Selten.

Habichtskrautähnlicher B., **P. hieracioídes L.**

255. **Helmínthia Juss.**, Wurmkraut. L. XIX, 1.

St. ästig, steif-behaart. Bl. ausgeschweift-gezähnt, untere verkehrt-eiförmig, mittlere länglich-lanzeltlich. Bth. stiele 1köpfig. Kr. gelb. H. 30—60 cm. a. Juli—Sept. Aus SW.-Europa; nach Riga eingeschleppt.

Natterkopfartiges W., **H. echioídes Juss.**

256. **Tragopógon L.**, Bocksbart. L. XIX, 1.

1. Bth. stiele oberwärts keulenförmig verdickt, hohl. Bl. lineal-lanzettlich. Hüllbl. so lang od. länger als die violetten Bth. H. 50—100 cm. b. Juni—Juli. Gemüsepflanze aus Europa.

Lauchblättriger B., **T. porrifólius L.**

2. Bth. stiele gleich dick, nur unter dem Kopfe etwas verdickt. Hüllbl. so lang od. kürzer als die gelben Bth.

a. Fr. körnig- od. knotig-rauh, die randständigen so lang od. länger als der fadenförmige Schnabel. Bl. aus brei-

terem Grunde lineal. H. 30—60 cm. b. Mai—Juli. Wiesen, Grasplätze, Wegränder, Hügel. Häufig. Aendert in der Bl.form ab. Wiesen-B., **T. praténsis L.**

Die Var. L. orientális L., mit braungestreiften Staubbeuteln u. kurzstachligen Randfr., bei Riga u. in Curl.

b. Randständige Fr. am Grunde fast glatt, oberseits an der Haarkr. feinschuppig-weichstachlig, kurzgeschnäbelt. Bl. vom Grunde an schmal-lineal, wie der St. lockerwollig. H. 30—60 cm. b. Juli—Aug. An der curirischen u. südlivl. Küste.

Flockiger B., **T. floccósus W. et K.**

257. **Scorzonéra L.**, Schwarzwurz. L. XIX, 1,

1. St. meist ungetheilt u. 1köpfig, kahl od. wollig. Bl. lanzettlich. Hülle wollig. Kr. hellgelb. Fr. glatt. H. 5—45 cm. p. Mai—Juni. Lichte Wälder, Wiesen. Zerstreut.

Niedrige S., **S. húmilis L.**

Aendert ab: b. lanáta Schrenk: St. wollig; plantagínea Schleich: Bl. schmal-lineal; d. macrorrhíza Schleich: starke Exemplare mit sehr schmalen Bl., auf Torfwiesen.

2. St. oberwärts ästig. Hülle kahl. Randfr. fein-weichstachlig. Kr. citronengelb. H. 60—120 cm. p. Juni—Juli. Gemüsepflanze aus Deutschl.

Scorzonére, **S. hispánica L.**

258. **Hypochoéris L.**, Ferkelkraut. L, XIX, 1.

Grundbl. lanzettlich, stielartig-verschmälert, buchtig-gezähnt, mit zerstreuten Borsten. St. aufrecht od. aufsteigend, kahl, mit einzelnen borstigen Hochbl. Kr. goldgelb. Haarkr. 2reihig. H. 15—60 cm. p. Juni—Sept. Grasplätze, trockene Wiesen, lichte Wälder. Zerstreut. *(Achyróphorus rad. Scop.)*.

Langwurzliges F., **H. radicáta L.**

259. **Achyróphorus Scop.**, Hachelkopf. L. XIX, 1.

Grundbl. länglich, spitzlich, buchtig-gezähnt, selten fast fiederspaltig, sitzend, meist rothbraun-gefleckt. St. 1—3-köpfig, 1blättrig, mit Hochbl., wie die Bl. rauhharig. Kr. goldgelb. Haarkr. 1reihig. H. 20—100 cm. p. Juni—Juli. Sonnige Hügel, lichte Wälder, trockene Wiesen. Zerstreut. *(Hypochoéris. m. L.)*. Gefleckter H., **A. maculátus Scop.**

260. **Taráxacum Hall.**, Löwenzahn. L. XIX, 1.

St. 1köpfig, röhrig. Bl. rosettig, länglich bis lanzettlich, buchtig-fiederspaltig, mit rückwärts-gerichteten Zipfeln, ge-

zähnt od. ganzrandig. Kr. gelb. H. 7—30 cm. p. April—Oct. Ueberall gemein. Butterblume, **T. vulgáre Schrk.**

Aendert ab: b. paludósum Schl.: Aeussere Hüllbl eiförmig, zugespitzt, angedrückt, u. zwar innere Hüllbl. ungehörnt (L. palústre DC.); mit lanzettlichen, buchtig-gezähnten Bl. (L. eréctus Hoppe) u. schmal-linealen, gezähnelten Bl. (L. salínus Pall.). Ferner: T. laevigátum DC.: Aeussere Hüllbl. eiförmig, abstehend u. zwar innere Hüllbl. gehörnt (T. cornígerum Aschs). — T. rubicúndum Meinsh. mit dunkelpurpurnen Bl. bei Duderhof (Petersb.).

261. **Lactúca L.**, Lattich. L. XIX, 1.

1. St. meist gelblich-weiss, steif. Bl. derb. Fr. so lang als der weisse Schnabel. Bth. zahlreich, blassgelb.
   a. Kahl. Bl. meist wagerecht-abstehend, gezähnt, herzpfeilförmig-umfassend. Rispe doldentraubig mit aufrechten Aesten. H. 50—100 cm. a. Juli—Aug. Häufige Salatpflanze (Kopfsalat, Lactucsalat).
   Garten-L., **L. sativa L.**
   b. St. unterwärts stachlig. Bl. senkrecht gestellt, pfeilförmig-umfassend, untere meist buchtig-fiederspaltig, Rispe pyramidal. H. 60—120 cm. b. Juli—Oct. Wegränder, Hügel, Hecken, auf Lehmboden. Bisher bei Riga, in Curl. u. Oesel. Wilder L., **S. Scaríola L.**
2. St. grün, hohl, wie die zarten, unterseits blaugrünen Bl kahl, bläulich-bereift. Bl. unterbrochen-fiedertheilig, in einen geflügelten, am Grunde pfeilförmig-stengelumfassenden Stiel verschmälert, mit rundlichen, eckig-gezähnten Zipfeln u. grossem Endlappen. Rispe locker, abstehend. Bth. 5. Fr. mehrmal länger als der hellbräunl. Schnabel. H. 40—80 cm. p. Juni—Aug. Schattige Wälder, Hecken, beschattete Mauern, Parks. Zerstreut. Mauer-L., **L. murális L.**

262. **Sónchus L.**, Saudistel, L. XIX, 1.

1. St. ästig. Wurzel spindelförmig. Köpfe in dichten wenigköpfigen Doldentrauben. Fr. gelbbraun, oberwärts etwas schmäler. a.
   a. Bl. weich, stachelspitzig-gezähnt, oft buchtig od. fiederspaltig, am Grunde pfeilförmig, gross. Kr. hellgelb. Fr. beiderseits schwach 3rippig, fein querrunzlig. H. 30—100 cm. Juni—Oct. Aecker, Gartenland, Schutt. Gemein. Aendert in der Bl.form sehr ab.
   Kohlartige S. **S. oleráceus L.**

b. Bl. etwas blaugrün, derber, mit stechenden Zähnen, am Grunde herzförmig. Kr. dunkler gelb. Fr. beiderseits stark 3rippig, nicht querrunzlig. Sonst wie vorige u. an gleichen Standorten. Rauhe S., **S. ásper All.**

2. St. unterwärts meist einfach, an der Spitze kurzästig. Wurzel kriechend od. knollig. p.

a.. Bl. stachelspitzig-gezähnt, buchtig bis fiederspaltig, am Grunde herzförmig, oft blaugrün. Doldenrispen locker, wenigköpfig, gelblich-drüsenhaarig wie die Hülle (kahl: *S. uliginósus M. B.*). Kr. goldgelb. Fr. dunkelbraun, mehrrippig, querrunzlig, deutlich zusammengedrückt, oben verschmälert. H. 50 — 150 cm. Juli—Oct. Feuchte Wiesen, Aecker, Gebüsche, an Gräben. Häufig. Acker-S., **S. arvénsis L.**

b. Bl. stachelig-gewimpert, am Grunde pfeilförmig, untere fiederspaltig, obere lanzettlich, oberste lineal. Doldenrispe dicht, vielköpfig, dicht schwärzlich-drüsenhaarig wie die Hülle. Kr. hellgoldgelb. Fr. gelbbraun, etwas querrunzlig, prismatisch, oben abgestutzt. H. 1—1·75 m. Juli—Sept. Sumpfige Ufergebüsche, Waldsümpfe, an Teich- u. Bachrändern. Bisher bei Schrunden i. Curl. Sumpf-S., **S. palúster L.**

263. **Mulgédium Cass.**, Milchlattich. L. XIX, 1.

St. meist einfach. Bl. länglich-lanzettlich, zugespitzt, am Grunde fast herzförmig, stengelumfassend. Köpfe in Doldenrispen. Fr. walzig, gestreift od. gestutzt. H. 30—80 cm. p. Juni—Juli. Bisher auf Oesel. Im europ. Russl. über Sibirien bis Kamtschatka einheimisch.

Sibirischer M., **M. sibíricum Less.**

264. **Crépis L.**, Pippau. L. XIX, 1.

I. Haarkr. biegsam, schneeweiss, etwas länger als d. Hüllen. Fr. oben verschmälert, nicht od. sehr kurz geschnäbelt.

A. Fr. 10—13rippig.

1. Bl. in grundständiger Rosette, länglich-verkehrteiförmig, stumpf, gezähnelt. St. blattlos, mehrköpfig, in traubiger Rispe. Hülle kurzhaarig. Kr. hellgelb. H. 15—45 cm. p. Mai—Juni. Wiesen, Hügel. Häufig.

Abgebissener P., **C. praemórsa Tausch.**

2. St. beblättert. Untere Bl. gestielt. Köpfe doldenrispig.
   a. Stengelbl. mit kurz-geöhrt-gezähntem Grunde etwas stengelumfassend, fast kahl, flach, meist am Grunde fiederspaltig; obere lanzettlich bis lineal, ungetheilt. Kr. goldgelb. Fr. 13rippig. H. 60—120 cm. b. Juni—Aug. Weg- u. Ackerränder, Hügel, Wiesen, Gebüsche. Zerstreut. Zweijähriger P., **C. biénnis L.**

      Aendert ab: b. lodomiriénsis Bess.: mit buchtig-fiederspaltigen od. gleichförmig-schrotsägeförmigen, an der Spitze ganzrandigen Bl. — c. bannática Koch: mit ungleichförmigen, tief-fiederspaltigen Bl.

   b. Stengelbl. mit pfeilförmigem Grunde stengelumfassend, kurzhaarig, meist ungetheilt (buchtig-gezähnt: *b. segetális Rth.)*, lineal, mit meist aufwärts-gerichteten Oehrchen. Kr. hellgelb. Fr. 10rippig. H. 15—60 cm. b. Mai—Oct. Aecker, Wegränder, Mauern, alte Dächer, Hügel, trockene Wiesen. Gemein. Dach-P., **C. tectórum L.**

B. Fr. 20—30rippig.

1. Fr. 20rippig. Bl. länglich, entfernt-gezähnelt, herzförmig-stengelumfassend; grundständige langgestielt. Hüllbl. u. Bth. stiele drüsenhaarig. Kr. goldgelb. H. 40—100 cm. p. Juni—Aug. Waldwiesen. Bisher für Oesel fragliche Angaben (*C. succisaefólia Tausch.)*. Weicher P., **C. móllis Aschs.**

2. Fr. 30rippig. Bl. länglich-elliptisch, grob-gezähnt, untere in einen buchtig-gezähnten, geflügelten, stengelumfassenden Stiel verschmälert. Hülle rauhhaarig. Kr. gelb. Haarkr. schmutzigweiss, zerbrechlich. H. 1—1·5 m. p. Juli—Aug. Bei Petersburg. Sibirischer P., C. sibírica L.

II. Haarkr. gelblich, unten bräunlich, zerbrechlich, steif, etwas länger als die schwarz-drüsenhaarige Hülle. Bl. kahl, gezähnt; untere länglich, spitz, fast buchtig-gezähnt; obere lanzettlich, lang-zugespitzt, herzförmig-stengelumfassend. Köpfe locker-doldenrispig. Kr. dottergelb. Fr. 10rippig. H. 40—80 cm. p. Juni—Juli. Sumpfwiesen, Waldwiesen, feuchte Gebüsche, Gräben. Zerstreut. Sumpf-P., **C. paludósa Mnch.**

265. Hierácium Trn., Habichtskraut. L.XIX, 1.

Es sind, um in dieser neben Salix schwierigsten Pflanzengattung einen klaren Ueberblick gewinnen zu können, die überaus grosse Anzahl der Bastarde, sowie die zahlreichen Formen und Var. fortgelassen worden; nur dort, wo dieselben nothwendig erschienen, sind sie angehängt worden. Im Uebrigen verweise ich auf die ausführlichere, aber noch durchaus lückenhafte Darstellung dieser Gattung in Meinshausens und meiner Flora.

I. Bl. in grundständiger Rosette. St. blattlos, od. nur mit wenigen Bl. besetzt.

A) Bl. ganzrandig. Haare der Haarkr. fein, 1reihig. Meist mit Ausläufern.

1. St. 1köpfig, od. gabelig-wenigköpfig. Kr. gelb, die äusseren unterseits purpurn-gestreift.

a. St. 1köpfig, blattlos. Bl. grasgrün, verkehrt-eiförmig-lanzettlich, borstig, unterseits, wie der St. u. die Hüllbl., mehr od. weniger dicht grausternfilzig. Hülle kurz-walzenförmig. H. 5—30 cm. p. Mai—Juni od. —Oct. Hügel, Grasplätze, sandige Wälder. Gemein.

Langhaariges H., **H. Pilosélla L.**

b. St. gabelig-2köpfig, od. wiederholt gabelig-3-mehrköpfig, meist 1blättrig. Bl. blassgrün, verkehrt-eiförmig-lanzettlich, borstig-behaart, unterseits mit zerstreuten Sternhaaren. Hülle am Grunde niedergedrückt, bauchig. H. 15—30 cm. p. Mai—Juli. Hügel, Grasplätze. Seltener.

Ausläufer-H., **A. stoloniflórum W. et K.**

2. St. 2-mehrköpfig. Köpfe locker- od. dicht-doldenrispig. Kr. hellgelb, gleichfarbig.

a. Bl. grau- od. bläulichgrün.

α. Köpfe 2—6, mittelgross. Ausläufer treibend.

1′. St. blattlos od. 1blättrig, 2—5köpfig. Bl. verkehrt-eiförmig-lanzettlich od. zungenförmig, meist nur am Grunde borstig-gewimpert, sonst kahl. Hülle ei-kegelförmig. Hüllbl. schwärzlich, zerstreut-drüsenhaarig. H. 6—20 cm. p. Mai—Juli. Wiesen, Grasplätze, Wälder. Häufig.

Aurikel-H., **H. Aurícula L.**

2′. St. 1blättrig, 3—15köpfig, oberwärts drüsenhaarig. Bl. zungenförmig, am Rande u. an der Mittelrippe borstig-gewimpert, unterseits zerstreut-sternhaarig. Hülle eiförmig-kugelig, schwärzlich, schwarzbehaart. Grf. gelb. H. 15—50cm. p. Mai—Juli. Waldwiesen, Grasplätze. Zerstreut.
Reichblühendes H., **H. floribúndum W. et G.**

β. Köpfe zahlreich, klein. St. 1—3blättrig, kahl od. zerstreut-borstig, oberwärts nebst der Doldenrispe grau-sternhaarig. Bl. lanzettlich bis lineal-lanzettlich, unterseits am Rande u. an der Mittelrippe mit steifen Borsten. Hülle ei-walzenförmig, sterndrüsig u. borstenhaarig. H. 30—60 cm. p. Juni—Aug. Trockene Wiesen, lichte Wälder, Gebüsche, Hügel. Häufig. Hohes H., **H. praeáltum Vill.**

b. Bl. gras- od. gelblichgrün.

α. Stengelbl. zahlreich, 10—12, allmälig kleiner werdend. Ausläufer selten. Steif-borstig. Bl. länglich-lanzettlich, vorn breiter. Köpfe doldenrispig. Kr. dottergelb. Grf. gelb. H. 30—60 cm. p. Juli—Sept. Sonnige, sandige Hügel. Selten.
Natterkopfartiges H., **H. echioídes Lumn.**

β. St. unterwärts nur 1—3blättrig.

1′. Bl. beiderseits sternhaarig, länglich bis lanzettlich, vorn breiter, untere stumpf, obere spitz. St.haare so lang wie der St.-durchmesser. Köpfe klein, zahlreich, in fast regelmässiger Trugdolde. Hülle grauzottig. Innere Hüllbl. spitz. Selten mit kurzen Ausläufern. Kr. hellgoldgelb. H. 45—90 cm. p. Mai—Juli. Sonnige Hügel, lichte Wälder. Selten.
Trugdoldiges H., **H. cymósum L.**

2′. Bl. nicht od. nur unterseits sparsam sternhaarig. Innere Hüllbl. stumpf. Mit od. ohne Ausläufer. Köpfe zahlreich, klein,

dicht gedrängt. St. weich, hohl, unten weichhaarig, oben sternfilzig. schwärzlich-drüsig und borstig. Hülle schwärzlich, ei-walzenförmig. Kr. u. Grf. gelb. H. 30—90 cm. p. Mai—Juli. Wiesen, Gebüsche. Zerstreut.

Wiesen-H., **H. praténse Tausch.**

B. Bl. mehr od. weniger tief-gezähnt. od. eingeschnitten. Haare der Haarkr. dicker, fast 2reihig.

1. St. oberwärts meist 1(—2)blättrig. Bl. grasgrün, die grundständigen eiförmig bis länglich, am Grunde abgerundet bis herzförmig, mit weiten, rückwärtsgerichteten Zähnen, am Rande u. unterseits rauhhaarig. Köpfchenstiele u. Hüllen angedrückt-stern- u. schwarz-drüsenhaarig. Kr. goldgelb. Grf. bräunlich. H. 30—60 cm. p. Mai—Juli. Wälder, Gebüsche, Mauern. Zerstreut.

Mauer-H., **H. murórum L.**

2. St. 2—6blättrig, nebst den Köpfchenstielen u. Hüllen sternhaarig-grau u. mit schwarzen Drüsenhaaren besetzt. Bl. grasgrün, lanzettlich od. länglich, mit vorwärts-gerichteten Zähnen, die untersten in den Bl.stiel verschmälert, alle unterseits u. am Rande rauhhaarig. Köpfe kurz-eiförmig. Kr. dunkelgelb. H. 30—90 cm. p. Juni—Juli. Wälder, Gebüsche, Mauern. Zerstreut.

Gemeines H., **H. vulgátum Fr.**

II. Bl. nicht in grundständiger Rosette. St. beblättert. Haare der Haarkr. dick, fast 2reihig.

A. Hüllbl. angedrückt; äussere etwas abstehend; innere stumpf, dunkelgrün, getrocknet schwärzlich werdend. St. dicht-beblättert. Bl. ei-lanzettlich, obere sitzend od. fast sitzend, am Grunde abgerundet, nicht od. nur wenig stengelumfassend. Kr. goldgelb. Grf. braun. H. 60—150 cm. p. Juli—Oct. Wiesen, Gebüsche. Bisher in Livl. u. Oesel. Nordisches H., **H. boreále Fr.**

B. Hüllb. an der Spitze zurückgebogen, innere breiter, ganz stumpf, getrocknet schwärzlich. Bl. lanzettlich, ganzrandig od. gezähnt, sitzend, nicht umfassend.

Köpfe dicht-doldenrispig. Kr. goldgelb. Grf. meist gelb. H. 30—120 cm. p. Juli—Oct. Wälder, Gebüsche, Wiesen, Acker- u. Wegränder. Häufig.
Doldiges H., **H. umbellátum L.**

46. Fam. **Lentibulariáceae Rich.**, Wasserschlauchgewächse.

1. K. fast 2lippig-5spaltig. Oberlippe der Kr. 2spaltig, kürzer als die 3spaltige Unterlippe. Bth. an gründständigen Stielen einzeln. Bl. rosettig, sitzend, fleischig, klebrig-drüsenhaarig. Fleischverdauend: 266. **Pinguícula Trn.**
2. K. tief-2theilig. Unterlippe der Kr. ungetheilt. Bth. traubig. Bl. im Wasser untergetaucht, vieltheilig, mit linealen Zipfeln u. rundlichen Schläuchen. Fleischverdauend: 267. **Utriculária L.**

266. **Pinguícula Trn.**, Fettkraut. L. II, 1.

1. Kr. blauviolett. Sporn pfriemlich, ziemlich gerade. Bl. länglich-eiförmig od. elliptisch, stumpf. H. 5—15 cm. p. Juni—Juli. Moorige, torfige Wiesen. Häufig.
Gemeines F., **P. vulgáris L.**
2. Kr. weiss, mit gelben Flecken. Sporn kegelförmig, zurückgekrümmt. Sonst wie vorige. Bisher bei Dorpat u. Stabben in Curl. Alpen-F., **P. alpina L.**

267. **Utriculária L.**, Wasserschlauch. L. II, 1.

1. Bl.zipfel borstig-wimperig. Sporn mehrmal länger als dick.
   a. Bl. nicht 2zeilig, 2—3fach-gefiedert-vieltheilig. Bth. in 4—10blüthigen Trauben. Bth.stiele 3mal so lang als das Deckbl., zur Fr.reife zurückgeschlagen. Oberlippe der dottergelben Kr. rundlich-eiförmig, von der Länge des 2lappigen, orange-gestreiften Gaumens. H. 15—30 cm. p. Juli—Sept. Gräben, Sümpfe, Torflöcher. Zerstreut. Gemeiner W., **U. vulgáris L.**
   b. Bl. 2zeilig, gabelspaltig-vieltheilig, im Umriss nierenförmig, ohne Schläuche; verkümmerte Bl. mit Schläuchen. Bth. in 2—5blüthigen Trauben. Oberlippe der blassgelben Kr. doppelt so lang als der Gaumen, wie der Gaumen purpurn-gestreift. H. 15—20 cm. p. Juni—Aug. Torfsümpfe u. Torflöcher. Zerstreut: Mittlerer W., **U. intermédia Hayne.**
2. Bl.zipfel ungewimpert. Bl. 3theilig-wiederholt-2theilig, mit kleinen Schläuchen. Bth. in 2—4blüthiger Traube.

Oberlippe der blassgelben Kr. so lang als der rothbraungestreifte Gaumen. Unterlippe am Rande umgerollt. H. 10—15 cm. p. Juni—Aug. Torflöcher, Moosmoore, Gräben, Teiche. Zerstreut. Kleiner W., **U. minor L.**

47. Fam. **Plumbagináceae Juss.**, Bleiwurzgewächse.

Bth. in einem von Hüllbl. eingeschlossenen Kopfe. K. trichterförmig, trockenhäutig, bleibend. Kr. 5theilig bis 5blättrig, unterwärts bärtig. Fr. 1samig, am Grunde abreissend: 268. **Arméria W.**

268. **Arméria W.**, Grasnelke. L. V, 5.

St. blattlos. Bl. rosettig, lineal, gewimpert. Kr. lila od. rosa. H. 20—40 cm. p. Juni—Aug. Trockene, sandige Stellen in der Nähe des Meeres. Sehr zerstreut.

Lange G., **A. elongáta Boiss.**

Mit kurzhaarigen St. u. Bl, b. maritima W., am Meere.

48. Fam. **Primuláceae Vent.**, Primelgewächse.

I. Frkn. frei, nicht mit dem K. verwachsen.
A. Samen mit seitlichem Nabel. Bl. ungetheilt. Landpflanzen.
1. Bl. am St. vertheilt.
a. Kapsel kugelförmig, quer aufspringend. Bth. einzeln in den Bl.achseln. Stbl. frei.
α. K. 5theilig. Kr. radförmig, abfallend, 5spaltig. Stbl. dem Grunde der Kr. eingefügt. Bl. gegenständig: 269. **Anagállis Trn.**
β. K. 4theilig. Kr. krugförmig, 4spaltig, verwelkend, lange auf der Fr. bleibend. Stbl. 4, dem Grunde der Kr.abschnitte eingefügt. Bl. wechselständig: 270. **Centúnculus Dill.**
b. Kapsel mit Klappen aufspringend.
α. Bth. mit K. u. Kr.
1'. K. 7theilig. Kr. radförmig, 7theilig. Stbl. 7 (6—8), am Grunde der Kr. eingefügt. Bl. in der Mitte des St., fast quirlig: 271. **Trientális Rupp.**
2'. K. 5theilig. Kr. 5theilig. Stbl. meist 5, dem Grunde der Kr.abschnitte eingefügt. Bth. end- od. blattwinkelständig: 272. **Lysimáchia Trn.**
β. Bth. ohne Kr.; K. gefärbt, glockig, 5spaltig. Stbl. frei, dem K.grunde eingefügt: 273. **Glaux Trn.**
2. Bl. in grundständiger Rosette. Kr. röhrig. Bth. doldig.
a. K. 5spaltig, länger als die krugförmige, oben verengerte Röhre der stieltellerförmigen Kr. Schlund der Kr. mit 5 Hohlschuppen. Kr.saum 5theilig: 274. **Androsáces Trn.**
b. K. 5zähnig od. 5spaltig, kürzer od. so lang als die walzige oben erweiterte Kr.röhre. Hohlschuppen meist fehlend: 275. **Prímula Trn.**

B. Samen hängend, mit grundständigem Nabel. K. 5theilig. Kr. stieltellerförmig, mit 5theiligem Saum. Wasserpfl. mit untergetauchten, kammförmigen, fiedertheiligen Bl.:
276. **Hottónia Boerh.**

II. Frkn. in seiner unteren Hälfte mit dem K. verwachsen. Samen mit seitenständigem Nabel. K. 5spaltig. Kr. glockig, mit 5theiligem Saum. Stbl. der Kr.röhre eingefügt, 10, von denen 5 rudimentär. Kapsel 5zähnig:
277. **Sámolus Trn.**

269. **Anagállis Trn.**, Gauchheil. L.V, 1.

St. ausgebreitet-ästig. Bl. sitzend, eiförmig od. länglich. Kr. mennigroth bis blau. Kr.abschnitte zuweilen gewimpert. *(A. phoenícea Scop.)*. H. 6—25 cm. b. Mai—Oct. Aecker, Gartenland, Grasplätze. Zerstreut.
Acker-G., **A. arvénsis L.**

270. **Centúnculus Dill.**, Kleinling. L.IV, 1.

St. aufrecht, einfach od. ästig. Bl. rundlich-eiförmig, kurzgestielt. Bth. sehr kurz-gestielt. Kr. weiss od. röthlich. H. 2—8 cm. a. Juni—Sept. Feuchte Sand- und Lehmäcker. Bisher in Curl. u. bei Dorpat. Acker-K., **C. mínimus L.**

271. **Trientális Rupp.**, Siebenstern. L. VII.

St. aufrecht, mit 5—7 sitzenden, quirlig-zs.gedrängten Bl. Bth. langgestielt, weiss. H. 5—20 cm. p. Mai—Juli. Schattige Wälder. Häufig.
Europäischer S., **T. europaéa L.**

272. **Lysimáchia Trn.**, Lysimachie. L.V, 1.

1. Bth. in langgestielten, dichten, gedrungenen Trauben, in den Achseln von Hochbl., meist 6zählig. St. aufrecht, oben zottig, schwarz-punktirt. Bl. meist gegenständig, oder quirlig, stengelumfassend. Kr. goldgelb. H. 30—60 cm. p. Mai—Juli. Sümpfe, Ufer, Gräben, Teiche. Zerstreut. Strausblüthige L., **L. thyrsiflóra L.**
2. Bth. rispig od. traubig-ästig od. einzeln in Bl.winkeln.
   a. St. aufrecht, zottig. Bl. gegenständig, selten quirlig. Traube ästig. Kr. goldgelb. H. 50—100 cm. p. Juni bis Aug. Sümpfe, Ufer, Gräben, Gebüsche, feuchte Wälder. Häufig. Gemeine L., **L. vulgáris L.**
   b. St. kriechend, wurzelnd. Bl. gegenständig, rundlich. Bth. gross, einzeln, seltener zu 2 in den Blattach-

seln, goldgelb. H 10—50 cm. p. Juni—Juli. Grabenränder, Wiesen, Ufer, Waldstellen. Häufig.
Rundblättrige L., **L. Nummulária L.**

273. **Glaux Trn.**, Milchkraut L.V, 1.
St. dicht beblättert, Bl. länglich, gegenständig, klein, etwas fleischig, in der Mitte der blühenden Zweige abwechselnd. Bth. einzeln, blattwinkelständig, sitzend, hellrosa. H. 5—20cm. p. Mai—Juli. Am Meeresstrande überall häufig.
Meer-M. **G. marítima L.**

274. **Andrósaces Trn.**, Mannsschild. L.V, 1.
Bl. lanzettlich, gezähnt. gewimpert. Kr. weiss. Hohlschuppen gelb. H. 7—20 cm. b. Mai—Juni. Sandige Brachaecker, Anhöhen, Mauern. Zerstreut bis häufig.
Nördlicher M., **A. septentrionális L.**

275. **Prímula L.**, Himmelsschlüssel. L.V, 1.
1. Bl. unterseits, Doldenstiele oben, Hüllbl. u. Kr. dichtmehlig-bestäubt (Wachs). Kr. fleischroth, lila, selten weiss. Hohlschuppen gelb. H. 10—20cm. p. Mai—Juni uud auch Aug. bis Sept. Moor-, Torf- u. Sumpfwiesen. Häufig.
Schwalbenauge, **P. farinósa L.**
2. Bl. unterseits behaart, runzlig, plötzlich in einen geflügelten Stiel verschmälert.
   a. Bl. unterseite kurzhaarig. Kr. walzlich, weisslich, mit grünen Kanten; Zähne lang-zugespitzt. Kr. mit flachem Saum, hellgelb, geruchlos. H. 10—30cm. p. Mai—Juni. Schattige Wälder. Selten. Schlanker H., **P. elátior Jacq.**
   b. Bl. unterseite dünnfilzig. K. glockig-erweitert, ganz weisslich. K. zähne kurz zugespitzt. Kr. mit vertieftem Saum, dottergelb, wohlriechend. H. 10—25cm. p. Mai bis Juni. Lichte Waldstellen, Gebüsche, Hügel, trockene Wiesen. Häufig. Schlüsselblume, **P. officinális Jacq.**

276. **Hottónia Boerh.**, Wasserfeder. L.V, 1.
Bl. am Grunde des Traubenstiels eine Rosette bildend. Bth. in endständiger, lockerer Traube. Kr. weiss od. blassrosa, am Schlunde gelb. H. 15—45cm. p. Mai—Juli. Stehende und langsam fliessende Gewässer, Gräben, Sümpfe. Zerstreut.
Sumpf-W., **H. palústris L.**

277. **Sámolus Trn.**, Bunge. L.V, 1.
Kahl, gelbgrün. Bl. abwechselnd, spatelförmig-verkehrteiförmig, die untersten rossettig. Bth. klein in endständiger, verlängerter Traube, weiss. H. 7—30cm. p. Juni—Sept. Salzboden am Meeresstrande. Bisher bei Kasti (Oesel) u. auf Ristlaid (Dagoe). Salz-B., **S. Valerándi L.**

49. Fam. **Hypopityáceae Klotzsch**, Wintergrüngewächse.

A. Pflanze ohne Grün, nur mit Schuppenbl. Staubbeutelhälften oben verbunden, mit einem halbmondförmigen Spalt aufspringend:
1. Gruppe **Monotrópeae Nutt.**
Endbth. 5-, Seitenbth. 4zählig. K. u. Kr. 4—5blättrig: 278 **Monótropa L.**
B. Pflanze mit immergrünen, glänzenden Bl. Staubbeutelhälften getrennt, jede mit einem Loche aufspringend; 2. Gruppe. **Piróleae Lindl.**
1. Bth. einzeln od. in Trauben.
a. Traube allseitswendig, locker, oder Bth. einzeln. Unterweibige Scheibe fehlend: 279 **Pírola Trn.**
b. Traube einseitswendig, dicht. Unterweibige Scheibe 10theilig: 281. **Ramíschia Opiz.**
2. Bth. doldig od. doldentraubig. Unterweibige Scheibe ganzrandig: 280. **Chimóphila Pursch.**

278. **Monótropa L.**, Fichtenspargel. L.X, 1.
Gelblich-weiss. Wurzel u. St. fleischig. Bth. in dichter, nickender Traube. H. 10—20cm. p Juni—Aug. In Nadelwäldern. Zerstreut. In 2 Formen: *M. hirsúta Rth.* kurzhaarig und *M. glábra Rth.* kahl. Gemeiner F., **M. Hypópitys L.**

279. **Pírola Trn.** Wintergrün. L.X, 1.
A. Bth. trauben allseitswendig. Grundaxe fadenförmig, kriechend, ästig. Kapseln hängend.
1. Kr. offen-glock. Stbl. aufwärts, Grf. abwärts gekrümmt.
a. Grf. länger als die Kr. Bl. kürzer als ihr Stiel, rundlich-oval. Bth. stengel stumpfkantig. K. zipfel lanzettlich, zugespitzt, halb so lang als die Kr. Kr. weiss, selten röthlich. H. 15—30cm. p. Juni—Juli. Schattige Wälder und Gebüsche. Häufig.
Rundblättriges W., **P. rotundifólia L.**
b. Grf. etwa so lang als die Kr. Bl. länger od. so lang als ihr Stiel, rundlich. Bth. stengel unten scharfkantig. K. zipfel eiförm., 4mal kürzer als die grünlichweisse Kr. H. 10—25cm. p. Juni—Juli Schattige, trockene Wälder. Selten. Grünliches W. **P. chloránta Sw.**

2. Kr.kuglig-glockenförmig,weiss od.röthlich. Stbl. gleichmässig zs.neigend.Grf.meist gerade.Bl.kürzer als ihr Stiel.
   a. Grf.länger als die Kr.,etwas schief,oberwärts verdickt. K.zipfel eiförmig-lanzettlich, spitz. H. 15—30cm. p. Juni—Juli.Schattige Wälder. Selten.
   Mittleres W., **P. média Sw.**
   b. Grf. kürzer als die Kr.,gerade, ohne Ring,gleich dick, m.5kerbiger Narbe. K.zipfel 3eckig-eiförmig,spitz,angedrückt.H.7—20cm.p.Juni—Juli. Schattige Wälder u.Gebüsche.Zerstreut. Kleines W., **P. minor L.**

B. Bth.einzeln,endständig am einfachen St. Kapsel aufrecht. Kr.gross,flach ausgebreitet K.zipfel eiförmig,stumpf.H.5 bis 10cm. p.Mai—Juli. Schattige, etwas feuchte Wälder. Zerstreut. Einblüthiges W., **P. uniflóra L.**

280. **Chimóphila Pursh**, Wintergrün L.X,1.

Bl.lanzettlich-keilförmig,stumpflich,scharf-gesägt.Kr. flach-glockig, meist hellrosa.Grf.sehr kurz.H.7—15cm.p.od. l.Juni—Aug.Schattige,trockene Nadelwälder. Zerstreut.*(Pírola u.L.)*. Doldiges W., **C. umbeláta Nutt.**

281. **Ramischia Opiz**, Ramischie L.X,1.

Bl.eiförmig,klein-kerbig-gesägt.K.zipfel 3eckig,spitzlich, gezähnelt. Grf. länger als die Kr., aufwärts gebogen.Kr. glockig,hellgelb-grünl. H.7—15cm. p.Juni—Juli. Schattige Wälder.Häufig;*(Pírola s.L.)*. Nickende R., **R. secúnda Grke.**

50. Fam. **Rhodoráceae Klotzsch** Alpenrosengewächse.

K. klein, 5zählig. Kr. 5blättrig. Kapsel 5klappig aufspringend, hängend. 282. **Lédum Rupp.**

282. **Lédum Rupp.**, Porst L.X,1.

Aestiger Strauch.Bl.lineal-lanzettlich,am Rande umgerollt, unterseits nebst den jüngeren Zweigen rostbraun-filzig, giftig. Bth. in endständigen,Doldentrauben,weiss,von betäubendem Geruch.H.15—100cm.l.Juni—Aug.Auf Heiden,Mooren, Sümpfen u. feuchten Wäldern. Häufig.

Sumpf-P., **L. palústre L.**

51. Fam. **Ericáceae Klotzsch**, Heidegewächse.

1. K. gefärbt, 4spaltig, doppelt so lang als die glockige, 4spaltige Kr.: 283. **Callúna Salisb.**
2. K. grün, 4blättrig od. 4spaltig,kürzer als die 4zähnige od.4spaltige Kr.: 284. **Eríca L.**

283. **Callúna Salisb.**, Besenheide. L.VIII, 1.

Aufrecht-ästiger Strauch: Bl. lineal-lanzettl., sehr klein, 4reihig-dachziegelig. Bth in einseitswend. Trauben, klein. K. u. Kr. lila-rosenroth, rosa, selten weiss. H. 30—100 cm. l. Aug. bis Oct. Heiden, Nadelwälder, Moore. Häufig.

Gemeines Heidekraut, **C. vulgáris Salisb.**

284. **Erica L.**, Glockenheide L.VIII, 1.

Aufrecht-ästiger Strauch, rauhhaarig Bl. zu 3—4quirlständig, lineal, steifhaarig-gewimpert. Bth. zu 5—12 in endständigen Dolden. Kr. krugförmig, rosa, selten weiss. H. 15—45 cm. l. Juli—Oct. Moorige Stellen in Heiden. Früher bei Hapsal; jetzt verschwunden. Sumpf-G., **E. Tetrálix L.**

52. Fam. Siphonandráceae Klotzsch, Heidelbeergew.

A. Frkn. unterständig. Fr. eine Beere. K. 4—5spaltig bis 5—8zähnig, selten ungetheilt. Kr. 4—5 zähnig od. -theilig. Stbl. 8—10, meist 8: 285. **Vaccínium L.**

B. Frkn. oberständig. Stbl. meist 10.

1. Steinfrucht kuglig, mit 5 einsamigen Steinen. K. 5theilig: 286. **Arctostáphylus Adans.**

2. Kapsel 5fächrig, 5klappig aufspringend. K. 5spaltig: 287. **Andrómeda L.**

285. **Vaccínium L.**, Heidelbeere. L.VIII, 1.

A. St. aufrecht od. aufsteigend. Kr. krug- od. glockenförmig, 4—5zähnig.

1. Bl. sommergrün, flach, abfallend. Aeste dornspitzig. Bth. in Bl.winkeln, hängend, meist 5zählig. Kr. krugförmig. Staubbeutel mit 2 Grannen:

a. Aeste scharfkantig. Bl. eiförmig, klein-gekerbt-gesägt, beiderseits hellgrün. Kr. röthlich-grün. Beere schwarzblau, innen purpurn. H. 15—50 cm. l. Mai—Juni. Wälder. Häufig.

Schwarzbeere, **V. Myrtíllus L.**

b. Aeste stielrund. Bl. elliptisch od. verkehrt-eiförmig, ganzrandig, oberseits dunkel-, unterseits blaugrün. Kr. grünlich bis röthlichweiss. Beere schwarzblau, innen grünlich, weisslich. H. 30—80 cm. l. Mai bis Juni. Torfmoore u. moorige Waldstellen. Häufiger.

Blaubeere, **V. uliginósum L.**

2. Bl. immergrün, am Rande eingerollt, unterseits hellgrün, verkehrt-eiförm. Bth. in dichten nickenden Trauben. Kr. glockig, weiss od. rosa. Beere roth. H. 5 bis

20cm. l. Mai—Juli. In Wäldern, auf Heiden, Gebüsch. Häufig. Strickbeere, **V. Vítis idaéa L.**

B. St. fadenförmig, kriechend. Bl. immergrün, klein, eiförmig bis länglich, unterseits weissgrau. Bth. lang-gestielt, nickend, in 1—4blüthigen Dolden. Kr. radförmig, 4—5theilig, hellpurpurn. Beere roth bis braunroth. Länge: 15 bis 45cm. l. Mai—Juni. Moore, Torfsümpfe. Häufig. Kransbeere, **V. Oxycóccus L.**

286. **Arctostáphylus Adans.**, Bärentraube. L.X,1.

Niederliegender ästiger Strauch. Bl. länglich-verkehrteiförmig, ganzrandig, unterseits blassgrün. Bth. kurzgestielt in wenigblüthigen, endständigen Trauben. Kr. weiss, an der Spitze rosa. Beere roth. H. 20—60cm. l. Mai—Juni. Heiden, Kiefernwälder. Zerstreut. Gemeine B., **A. úvae úrsi Spr.**

287. **Andrómeda L.**, Gränke. L.X,1.

1. Bth. in endständigen, wenigblüthigen Dolden, langgestielt, nickend. Bl. elliptisch bis lanzettlich, immergrün, unterseits weisslich. Kr. röthlich-weiss. K. u. Bth. stiele rosa. H. 15—45 cm. l. Mai—Juni. Torfsümpfe. Zerstreut. Poleiblättrige G., **A. poliifólia L.**

2. Bth. in einseitswendigen, einseitig beblätterten, vielblüthigen Trauben, kurzgestielt. Bl. länglich-eiförmig, lederartig, oberseits hellgrün, unterseits rostfarben, beiderseits, nebst den Aesten, Blüthenstielen u. K. knorpelig-drüsig. Kr. weiss. H. 10—60 cm. l. Mai—Juni. Moosmoräste, torfige Wälder. Zerstreut. (*Cassándra c. Don.*). Grosskelchige G., **A. calyculáta L.**

53. Fam. **Empetráceae Nutt.**, Krähenbeerengewächse.

Bth. 2häusig, selten zwitterig. Männl. Bth. mit 3 K.-, Kr.- und Stbl. Grf. sehr kurz. Steinfr. mit 6—9 Steinen: 288. **Empetrum Trn.**

288. **Empetrum Trn.**, Rauschbeere. L. XXII, 2.

Kleiner niederliegender Strauch. Bl. dicht, fast quirlständig, klein, immergrün, lineal-länglich, kurzgestielt, unterseits weissgekielt. Bth. in den Bl.achseln, rosa bis purpurn. Fr. schwarz, glänzend, innen purpurn, in grosser Menge genossen Schwindel erregend. H. 15—45cm. l. Mai—Juni. Moosmoore, Wälder. Zerstreut bis häufig. Schwarze R., **E. nígrum L.**

54. Fam. **Ceratophylláceae Gray.**, Hornblattgewächse.

Bth. 1häusig. P. vieltheilig. Stbl. 12—16; Staubbeutel 2—3-spitzig. Fr. durch den bleibenden Grf. geschnäbelt. Bth. einzeln, achselständig, sitzend, klein. Wasserpfl. mit quirligen, wiederholt-gabelspaltigen Bl. u. fadenförmigen Abschnitten: 289. **Ceratophýllum L.**

289. **Ceratophýllum L.**, Hornblatt. L. XXI, 6.

1. Bl. 3mal gabelspaltig, mit 5—8 Zipfeln, auf der Rückseite zerstreut-stachelig-gezähnt. Grf. stachel kürzer als die rundlich-eiförmige, feinhöckrige Fr. H. 30—60cm. p. Juli bis Sept. Stehende Gewässer, Gräben. Selten.
   Glattes H., **C. submérsum L.**
2. Bl. 1—2mal gabelspaltig, mit 2—4 Zipfeln, dichtstachelig-gezähnt. Grf. stacheln so lang oder länger als die Fr. Fr. länglich-eiförmig, höckrig, unten 2stachelig. H. 50 bis 80 cm. p. Juli—Sept. Stehende u. langsam fliessende Gewässer. Zerstreut. Rauhes H., **C. demérsum L.**

55. Fam. **Nymphaeáceae DC.**, Seerosengewächse.

1 K. 4blättrig, grün, kürzer als die Kr. Kr. bl. zahlreich, ohne Honiggruben, Stbl. am Grunde mit d. Frkn. verwachsen: 290. **Nymphaéa L.**
2 K. 5blättrig, gelb, länger als die Kr. Krbl. auf dem Rücken mit einer Honiggrube. Stbl. frei: 291. **Núphar Sm.**

290. **Nymphaéa L.**, Seerose. L. XIII, 1.

Bl. herzförmig, oval, ganzrandig, schwimmend, gross. Bl. u. Bth. stiele rundlich, mit 4 grossen Luftlücken. Kr. blätter weiss. Narbenstrahlen 8—24. p. Stehende u. langsam fliessende Gewässer. Zerstreut. Aendert vielfach ab.
   Weisse S., **N. álba L.**

291. **Núphar Sm.**, Nixenblume. L. XIII, 1.

1. Narbenscheibe trichterförmig-vertieft, 10—20strahlig. Bl. herzförmig-oval. Bl. stiel am Grunde beiderseits häutig-erweitert, wie die Blüthenstiele mit vielen zahlreichen Luftlücken. Kr. bl. dottergelb. Staubbeutel länglich-lineal. p. Juni—Aug. Stehende u. fliessende Gewässer. Häufig.
   Gelbe N., **N. lúteum Sm.**
   Aendert ab: **N. intermédium Led.** Bl. und Bth. kleiner. Bl. stiele platt. Narbenscheibe flach, 11—14strahlig.
2. Narbenscheibe sternförmig-spitzgezähnt, od. eingeschnitten, meist 10strahlig, zuletzt halbkuglig. Staubbeutel fast 4eckig, länglich. Blattlappen meist auseinander tretend. Wie v., nur kleiner. Selten. Kleine N., **N. púmilum Sm.**

56. Fam. **Aristolochiáceae Juss.**, Osterluzeigewächse.

1. P. röhrig, am Grunde bauchig, 1lippig od. 3lappig, abfallend. Staubbeutel 6, dem hohlen Grf. unter der Narbe angewachsen.
   a. Die 6 Staubbeutel dem Grf. unter den Abschnitten des 6kerbigen Ringes angewachsen: 292. **Aristolóchia L.**
   b. Jedem Lappen der 3lappigen Narbe je 2 Staubbeutel aufgewachsen. Grf. ohne Ring: 293 **Siphísia Rafin.**
2. P. krug- bis glockenförmig, 3spaltig, bleibend. Stbl. meist 12, 2reihig, auf dem Frkn. stehend, meist frei. Grf. kurz, dick, nicht hohl. Narbe 6strahlig: 294. **Asarum Rafin.**

292. **Aristolóchia L.**, Osterluzei. L. XX, 3.

Hellgrün, kahl. St. aufrecht. Bl. herz-eiförmig, stumpf. Bth. büschelig, blattwinkelständig. P. hellgelb, gerade, mit zungenförmigem Saum. H. 30—100cm. p. Mai—Juli. Zäune, Hecken, Gebüsche. Bisher in Curl. Gemeine O., **A. Clematítis L.**

293. **Siphísia Rafin.**, Pfeifenstrauch. L. XX, 3.

Windender ästiger Strauch. Bl. herz-eiförmig, sehr gross, kurz zugespitzt, sparsam behaart. Bth. einzeln, blattwinkelständ., gekrümmt, 3lappig, bräunlich bis purpurn. H. 3—6 m. l. Juli. Zierstrauch aus Nordamerika zu Lauben und Wandbekleidungen. (*Aristolóchia Sípho L'Her.*). Pfeifenkopf, S. **macrophýlla Aschs.**

294. **Asarum Trn.**, Haselwurz. L. XI.

Kurzhaarig-zottig. Grundaxe kriechend. Bl. nierenförmig, fast gegenständig, langgestielt. Bth. einzeln, kurzgestielt. P. bräunl., innen purpurn. H. 3—8cm. p. April—Juni. Schattige Laubwälder u. Gebüsche. Häufig.

Europäische H., **A. europaéum L.**

57. Fam. **Ranunculáceae Juss.**, Hahnenfussgewächse.

I. Frkn. 2-mehrere Staubbeutel nach aussen aufspringend.
   A. Fr. 1samig (resp. Frkn. mit 1 Samenknospe), nussartig, nicht aufspringend. Stbl. meist zahlreich.
      1. Kr. fehlend. K. kronartig gefärbt (scheinbar Kr. vorhanden), 4—6- u. mehrblättrig.
         a. Bl. wechselständig, mehrfach-gefiedert. K. 4—5blättrig, kürzer als die Stbl. Fr. einem flachen Bth. boden eingefügt, ungeschwänzt: 295. **Thalíctrum Trn.**
         b. Bl. grundständig od. fehlend. Unter der Bth. eine 3blättrige, quirlige Hülle. Fr. einem gewölbten bis kegelförmigen Bth. boden eingefügt, durch den Grf. geschwänzt. Frühlingspflanzen.
            α. Hüllbl. ungetheilt, sitzend, dicht unter d. Bth. (scheinbar den K. darstellend). K. blau, vielblättrig. Der bleibende Grf. kurz: 296. **Hepática Dillen.**
            β. Hüllbl. getheilt, von der Bth. entfernt.

1'. Hüllbl sitzend, fingerförm.-vieltheilig, am Grunde scheidig, zottig-behaart. K. violett od. weiss. Der bleibende Grf. lang, bärtig: 297. **Pulsatílla Trn.**

2'. Hüllbl. laubartig, den oft fehlenden grundständigen Bl. gleichgestaltet. K. weiss od gelb. Der bleibende Grf. kurz: 298. **Anemóne Trn**

2. Kr. immer vorhanden. K. krautig. K. u. Kr. meist 5zählig. Frkn. zahlreich. Stehenbleibender Grf. gerade oder hakenförmig.

a. Kelchbl. am Grunde mit spornförmigem Anhängsel. Kronbl. am Grunde der Platte mit Honiggrube. Nagel länger als Platte. Stbl. 5 u. mehr. 299. **Myosúrus Knaut.**

b. Kelchbl. ohne Anhängsel. Kronbl. am Nagel mit Honiggrube. Nagel kürzer als die Platte. Stbl. zahlreich: 300. **Ranúnculus L.**

B. Fr. mehrsamig, balgkapselartig, nach innen aufspringend, sitzend. K meist gefärbt. Kr. verschieden gestaltet.

1. Bth regelmässig, ungespornt.

a. Kronbl. fehlend. K. gelb, 5—8blättrig, abfallend. Fr. 5—10, frei. Samen 1reihig: 301. **Cáltha L.**

b. Kronbl. vorhanden, benagelt, kleiner als der K., honigbehälterförmig. Samen 2reihig.

α. Fr. frei, sitzend, zahlreich. Kelchbl. kuglig-zs.neigend, 5—15. Kronbl. klein, flach, zungenförmig, lineal., mit Honiggrube: 302. **Tróllius L.**

β. Fr. wenigstens bis zur Mitte verwachsen, 3—10, langgeschnäbelt. Kronbl. 5—10, 2lippig: 303. **Nigélla Trn.**

2. Bth. regelmässig, aber gespornt; od. unregelmässig, gespornt und ungespornt. Samen 2reihig.

a. Bth. regelmässig, einzeln, langgestielt. Kelchbl. gefärbt, 5, flach, eiförmig. Kronbl. 5, trichterig, gespornt: 304. **Aquilégia Trn.**

b. Bth. unregelmässig.

α. Das obere Kelchbl. gespornt, 1—2 gespornte Kronbl. einschliessend: 305. **Delphínium Trn.**

β. Das obere Kelchbl. helmförmig gewölbt, 2 langbenagelte (gestielte), kappenförmige, gespornte Kronbl. (Honigbehälter) einschliessend: **Aconítum Trn.**

II. Frkn. 1. Fr. eine Beere, mehrsamig. K. u. Kr. 4blättrig, abfallend. Staubbeutel nach innen aufspringend: 306. **Actaéa L.**

295. Thalíctrum Trn., Wiesenraute. L. XIII, 3.

A. Stbf. nach oben verdickt. Fr. gestielt, 3kantig, geflügelt, glatt. Bl. 3fach od. doppelt gefiedert, mit rundlichen od. verkehrt-eiförmigen, eingeschnitten-gekerbten Blättchen u. muschelförmigen Nebenblättchen am Grunde ihrer

Stiele. Bth. in Trugdolden, aufrecht. K. grünlich. Stbl. blasslila. H. 60—120 cm. p. Mai—Juli. Waldwiesen, Gebüsche. Zerstreut.

Akeleiblättrige W., **T aquilegiaefólium L.**

B. Stbf. gleichdick. Fr. längsgestreift, sitzend, ungeflügelt. Bth. stand rispig od. doldenrispig angeordnete Trugdolden.

1. Bth. stand pyramiden- od. eiförmig im Umriss. Bth. entfernt, nebst den Stbl. hängend.

a. Bl. mehrfach handförmig-3zählig-zs. gesetzt. Blättchen rundlich od. keilförmig, stumpf 3—5kerbig. St. am Grunde mit einigen blattlosen Scheiden. Rispenäste ausgebreitet bis wagerecht. Bth. grünlich. H. 20—40 cm. p. Mai—Juli. Gebüsche. Bisher an der Windau. Kleine W., **T. mínus L.**

b. Bl. mehrfach-fiederförmig-zs. gesetzt. Blättchen oben länglich bis lineal., unten längl. bis lanzettlich, ungetheilt, od. 2—3spaltig. Rispe schmal, mit aufrecht, abstehenden Aesten. Stbl. blass-purpurn. H. 50—80 cm. p. Juli—Aug. Lichte Laubwälder, Gebüsche. Zerstreut. Aendert vielfach ab.

Einfache W., **T. símplex L.**

2. Bth. stand mit fast gleich hohen Rispenästen. Bth. gehäuft, nebst den Stbl. aufrecht. Bl. doppelt- bis 3fach-gefiedert.

a. St. gefurcht. Blättchen länglich bis lineal., der oberen lineal, ungetheilt od. 2—3spaltig. Btb. gelblich. Fr. länglich. H. 60—120 cm. p. Juni—Juli. Wiesen, feuchte Gebüsche Zerstreut. Aendert in der Bl. form ab.

Schmalblättrige W., **T. angustifólium Jacq.**

b. St. gestreift. Blättchen meist 3spaltig, die der unteren Bl. rundlich-verkehrt-eiförmig od. länglich-keilförmig, der oberen länglich od. lineal. Bth. gelblich. Fr. rundlich. H. 40—80 cm. p. Juni—Juli. Feuchte Wiesen, Gebüsche, Wälder. Zerstreut. Aendert in der Bl. form ab.

Gelbe W., **T. flávum L.**

296. **Hepática Dillen.**, Leberblümchen. L. XIII, 3. Bl. 3lappig-herzförmig, langgestielt, nach den Bth.

erscheinend. Kelchbl. meist 8—10 blau, seltener rosa od. weiss. H. 7—15 cm. p. März—Mai. Schattige Gebüsche, Laubwälder. Häufig. Dreilappiges L., **H. tríloba Gil.**

297. **Pulsatílla Trn.**, Schelle. L. XIII, 3.

A. Grundbl. überwinternd, gefiedert. Blättchen 2—3spaltig, mit lanzettlichen, ungetheilten, od. 2—3zähnigen Zipfeln. K. röthlich-weiss. H. 8—15 cm. p. April—Mai. Lichte Kiefernwälder. Bisher bei Barbern in Curl.
Frühlings-S., **P. vernális Mill.**

B. Grundbl. im Herbste absterbend.

1. Grundbl. gefingert, Blättchen fingerig-getheilt. K. ausgebreitet, mehrmal länger als die Stbl., hell-violett. H. 8—15 cm. p. April—Mai. Sandige Hügel. Kiefernwälder. Zerstreut.
Ausgebreitete S., **P. pátens Mill.**
P. Hackélii Pohl ist wohl nur ein Bastard von P. pátens × praténsis.

2. Grundbl. doppelt-gefiedert, mit fiedertheiligen Blättchen.

a. Bth. aufrecht. Kelchbl. doppelt so lang als die längeren Stbl., am Grunde glockig, etwas ausgebreitet, zottig, hell-violett. H. 5—30 cm. p. Mai—Juni. Trockene Wälder. Hügel. Selten.
Kuh-S., **P. vulgáris Mill.**

b. Bth. nickend, Kelchbl. wenig länger als die längeren Stbl., geschlossen-glockenförmig, an der Spitze zurückgerollt, zottig, dunkel-violett, selten röthlich od. grünlich-gelb. H. 10—40cm. p. Mai—Juni. Sandige Wälder, Hügel. Zerstreut.
Wiesen-S., **P. praténsis Mill.**

298. **Anemóne Trn.**, Windröschen. L. XIII, 3.

1. Grundaxe kurz. St. weisszottig. Bl. 3—5theilig, mit länglichen od. fast rautenförmigen, 3spaltigen Zipfeln. Bth. einzeln, gross, weiss, aussen seidenhaarig. Fr. wollig H. 15—30 cm. p. Mai—Juni. Sonnige Hügel auf Kalkboden. Zerstreut. Wald-W., **A. silvéstris L.**

2. Grundaxe verlängert, kriechend, dunkelbraun. Grundbl. den Hüllbl. ähnlich, nicht dem Bth.stengel angehörig, oft fehlend. St. kahl od. etwas weichhaarig. Giftig.

a. Hüllbl. langgestielt, 3zählig. Blättchen eingeschnitten-gesägt, behaart. Bth. meist einzeln. Kelchbl. meist 6, kahl, weiss, oft röthlich überlaufen. H. 10—25 cm. p. Mai—Juni. Schattige Wälder, Gebüsche. Häufig. Busch-W., **A. nemorósa L.**

b. Hüllbl. kurzgestielt, 3zählig. Blättchen länglich, eingeschnitten u. gesägt, kahl. Bth. 1—3, meist 2. Kelchbl. meist 5, aussen behaart, goldgelb. H. 10—25 cm. p. Mai—Juni. Schattige Wälder, Gebüsche. Weniger häufig. Ranunkelartiges W., **A. ranunculoides L.**

299. **Myosúrus Knaut**, Mäuseschwanz. L. XIII, 3.

Grundbl. lineal., kürzer als die unbeblätterten 1blüthigen St. Kr. klein, gelblich-grün. H. 3—10 cm. b. selten a. Mai—Juni. Feuchte Sand- u. Lehmäcker. Gemein. Kleinster M., **M. minimus L.**

300. **Ranúnculus L.**, Hahnenfuss. L. XIII, 3.

A. Kelchbl. 5; Kronbl. meist 5.

I. Schwimmende u. fluthende Pfl. Kronbl. weiss, mit gelblichem Nagel. Bth. stiele nach der Bth. zurückgekrümmt. Honiggrübchen unbedeckt. Untergetauchte Bl. vieltheilig, mit borstenförmigen, ausgebreiteten Zipfeln.

A. Untere Bl. untergetaucht, obere schwimmend, selten alle untergetaucht. Zipfel allseitig abstehend. Bl. gestielt, die schwimmenden 3—5lappig, am Grunde meist herzförmig. Stbl. zahlreich, mehr als 20. Fr. behaart. H. 5—150cm. p. Mai—Aug. Stehende, fliessende, süsse u. salzige Gewässer, auch auf feuchtem Boden. Häufig. Wasser-H., **R. aquátilis L.**

Aendert ab: a. R. heterophýllus Web.: schwimmende Bl. herzförmig mit gekerbten Lappen; b. R. paucis tamíneus Tausch.: Bl. kurzgestielt od. sitzend, schwimmende Bl. oft fehlend; c. R. panthótrix Brot. alle Bl. haarförmig, vieltheilig; d. Baudótii Godr. (R. marínus Fr.). Bth. stiele länger als die steifen Bl. (bei Sandel auf Oesel).

B. Bl. sämmtlich untergetaucht, viel kürzer als die St.-glieder, obere sitzend, mit kurzen, starren, in eine kreisförmige Fläche ausgebreiteten Zipfeln; schwimmende fehlend. Bth. langgestielt. Fr. in der Jugend behaart.

H. 30—100 cm. p. Juni—Aug. Stehende u. fliessende Gewässer. Zerstreut.

Spreizender H., **R. divaricátus Schrk.**

II. Land- od. Sumpfpfl. Kr. gelb. Bth.stiele nach dem Verblühen aufrecht. Honiggrube meist bedeckt. Meist giftig.

A. Honiggruben von einer Schuppe bedeckt. Fr. in kugligen Köpfen, berandet. Grundbl. meist langgestielt, mittlere kurzgestielt u. obere Stengelbl. sitzend.

1. Bl. alle ungetheilt. Fr. kahl.

a. Fr. mit kurzem Spitzchen. St. aufsteigend od. kriechend.

α. St. aufsteigend, meist ästig od. niederliegend. Bl. elliptisch bis lineal-lanzettlich. Spitzchen der Fr. gerade. H. 15—45 cm. p. Juni—Oct. Sümpfe, Ufer, feuchte Stellen. Zerstreut.

Brennender H., **R. Flámmula L.**

β. St. kriechend, wurzelnd, fadenförm., mit bogig gekrümmten Gliedern. Bl. linealisch, ganzrandig. Spitzchen der Fr. zurückgekrümmt, kurz. H. 5—18 cm. p. Juli—Aug. Nasser Sand od. Uferschlamm. Selten.

Schleichender H., **R. réptans L.**

b. Fr. mit breitem, sichelförmig gekrümmtem Schnabel. St. aufrecht. Bl. lineal-lanzettlich, entfernt-gezähnelt. Bth. gross, goldgelb. H. 60—150 cm. p. Juni—Aug. Uferschilf, Gräben. Zerstreut. Grosser H., **R. Língua L.**

2. Bl. alle od. meistens tief getheilt od. gespalten. Fr. glatt od. fein-punktirt, selten klein-höckerig.

a. Bth.stiel stielrund.

α. Grundbl. herzförmig-kreisrund od. nierenförmig, ungetheilt, gekerbt od. gelappt. Fr. bauchig, sammethaarig.

1′. Grundbl. mehrere. Bl.stiele am Grunde scheidig. H. 15—45 cm. p. Mai—Juni. Laubwälder, Gebüsche, Wiesen. Häufig: Goldgelber H., **R. aurícomus L.**

2′. Grundbl. 1, selten 2, kreisrund, herzförmig, gekerbt, bis 15cm. breit. Bl.stiele am

Grunde mit häutigen Scheiden umgeben. H. 30—60 cm. p. Mai—Juli. Schattige Laubwälder u. Gebüsche. Zerstreut.
Kassubischer H., **R. cassúbicus L.**

β. Grundbl. alle tief-getheilt od. gespalten. Fr. kahl.

1'. St. u. Bl.stiele angedrückt-behaart. Schnabel der Fr. kurz, gerade. H. 30—80 cm. p. Mai—Sept. Ueberall häufig.
Scharfer H., **R. ácer L.**

2'. St.,Bl.- u. Bth.stiele abstehend-rauhaarig. Schnabel lang, hakenförmig. H. 40—80 cm. p. Mai—Juni. Bisher in Curl.
Wolliger H., **R. lanuginósus L.**

b. Bth.stiel gefurcht. Fr. kahl.

α. K. der Kr. angedrückt od. locker-anliegend.

1'. Ohne Ausläufer. K. angedrückt. Fr.schnabel gekrümmt.

a'. Schnabel kurz. St. unterwärts nebst den Bl.stielen u. Bl. abstehend-, oberwärts anliegend-behaart. H. 30—80 cm. p. Mai—Juni. Trockene Wälder u. Wiesen. Zerstreut.
Vielblüthiger H., **R. polyánthemos L.**

b'. Schnabel länger, eingerollt. Sonst wie vorige. Laubwälder. Bisher auf Oesel.
Hain-H., **R. nemorósus DC.**

2'. Ausläufer weit kriechend. Bl. 3zählig. K. locker-anliegend. Schnabel kurz, gerade. H. 30—45 cm. p. Mai—Aug. Ueberall häufig. Kriechender H., **R. répens L.**

β. K. zurückgeschlagen. St. am Grunde knollig verdickt, unterwärts abwärts-abstehend-, oben anliegend-behaart. Schnabel gekrümmt, glatt. H. 10—30 cm. p. Mai—Juni. Trockene Orte. Selten. Knolliger H., **R. bulbósus L.**

B. Honiggruben unbedeckt. Bth boden in der Fr. walzig. Fr. unberandet, runzlig. St. hohl, nebst den 3theiligen, etwas fleischigen Bl. kahl. Bth.stiele behaart. K. zu-

rückgeschlagen. Kronbl. klein, hellgelb. H. 5—60 cm. a. Mai — Oct. Ufer, Sümpfe, Gräben. Häufig. Sehr giftig. Gift-H., **R. scelerátus L.**

B. Kelchbl. 3, selten mehr, **Kronbl. 8** od. mehr.

Wurzelfasern knollig-verdickt. St. niederliegend. Bl. nieren-herzförmig, glänzend; die unteren langgestielt, gekerbt, od. ausgeschweift; die oberen kurzgestielt, eckig. Kronbl. länglich, goldgelb, glänzend. Fr. kurzhaarig. H. 8—25 cm. p. Mai—Juni. Schattige Gebüsche, Grabenränder.

Scharbockskraut, **R. Ficária L.**

301. **Cáltha L.**, Dotterblume. L. XIII, 3.

Kahl. St. aufsteigend. Bl. dunkelgrün, glänzend-gekerbt, untere gestielt, herzförmig; obere nierenförmig, quer breiter. Kelchbl. dottergelb. Giftig. H. 15—45 cm. p. Mai —Juni. Sumpfwiesen, Ufer. Gemein.

Sumpf-D., **C. palústris L.**

302. **Tróllius L.**, Trollblume. L. XIII, 3.

Kahl. St. aufrecht, 1blüthig. Bl. handförmig-getheilt. Kelchbl. zahlreich, kuglig-zusammenschliessend, citronengelb. Kronbl. so lang als die Stbl., dottergelb. H. 30—60 cm. p. Mai—Juni. Wiesen, Gebüsche. Häufig.

Europäische T., **T. europaéus L.**

303. **Nigélla Trn.**, Schwarzkümmel. L. XIII, 2.

St. fast kahl. Bth. ohne Hülle. Kelchbl. zugespitzt, weiss, vorn bläulich, unterseits grün-gestreift. H. 10—30 cm. a. Juli—Sept. Vieharzneipflanze aus Deutschl.; auch verwildert. Acker-S., **N. arvénsis L.**

304. **Aquilégia Trn.**, Akelei. L. XIII, 2.

St. aufrecht, kurzhaarig. Untere Bl. doppelt-3zählig, mittlere 3zählig, obere 3theilig. Sporn der Kronbl. länger als deren Platte, nach unten hakig an der Spitze. K. u. Kr. violett, seltener rosa. H. 40—80 cm. p. Juni—Juli. Laubwälder, Gebüsche. Selten. Häufige Zierpflanze.

Gemeine A., **A. vulgáris L.**

305. **Delphínium Trn.**, Rittersporn. L. XIII, 2.

1. Kronbl. verwachsen. St. ästig. Bl. feingetheilt. Traube wenigblüthig. K. dunkelblau. Frkn. meist 1. Fr. kahl, plötzlich in den langen Grf. zugespitzt. H. 15—30 cm. a.—b. Juni—Sept. Aecker. Gemein.

Feld-R., **D. Consólida L.**

2. Kronbl. frei, die 2 oberen gespornt. St. einfach. Bl. tief 5spaltig. Traube locker. K. blau. Frkn. 3—5. Fr. walzig, in den Grf. zugespitzt. H. 1—1·5 m. p. Häufige Zierpfl. Bei Kokenhusen wild. Hoher R., **D. elátum L.**

306. **Actaéa L.**, Christophskraut. L. XIII, 1.

Bl. gross, im Umriss 3eckig, 3zählig, gefiedert bis doppelt-gefiedert. Traube eirund, klein. K. u. Kronbl. gelblichweiss. Kronbl. lang-benagelt. Beeren schwarz, glänzend, giftig. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Schattige Laubwälder, Gebüsche. Zerstreut. Aehriges C., **A. spicáta L.**

58. Fam. **Berberidáceae Vent**, Sauerdorngewächse.

1. Kronbl. am Grunde mit 2 Drüsen, 6. Kelchbl. 6. Stbl. 6. Fr. eine 2samige Beere. Bl. einfach, ungetheilt. Sträucher: 307. **Bérberis L.**
2. Kronbl. ohne Drüsen. Beere 3—9samig. Bl. gefiedert. Sonst wie vorige. 308. **Mahónia Nutt.**

307. **Bérberis L.**, Sauerdorn. L. VI, 1.

Bl. verkehrt-eiförmig, wimperig-gesägt, am Grunde mit 3theiligen Stacheln. Trauben vielblüthig, hängend. Bth. gelb, Beeren länglich, scharlachroth. H. 1·5—3 m. l. Sonnige Hügel, lichte Wälder. Selten wild, häufig angepflanzt.

Berberitze, **B. vulgáris L.**

308. **Mahónia Nutt.**, Mahonie. L. VI, 1.

Bl. unpaarig-gefiedert. Blättchen 5—9, länglich-eiförmig, buchtig-stachlig-gezähnt. Trauben büschelig, gedrängt. Kr. gelb. Beere blauschwarz, bereift. H. 30—150 cm. l. Juni—Juli. Zierstrauch aus N.-Amerika.

Stachlige M., **M. Aquifólium Nutt.**

59. Fam. **Papaveráceae DC.**, Mohngewächse.

1. Narbe 4—20strahlig. Stbl. zahlreich. Blüthe gross, langgestielt. Kapsel vielfächrig, unter der Narbe mit Löchern sich öffnend. Milchsaft weiss: 309. **Papáver Trn.**
2. Narbe 2lappig. Stbl. zahlreich. Kapsel schotenförmig, 2klappig sich öffnend. Bth. klein. Milchsaft gelb: 310. **Chelidónium Trn.**

309. **Papáver Trn.**, Mohn. L. XIII, 1.

A. Stengelbl. nicht umfassend. St. u. Bl. von Borsten rauh.
1. Kapsel mit zerstreuten Borsten, keulenförmig. Narbenscheibe ausgebuchtet, 4—5strahlig. Stbf. oben verbreitert. Untere Bl. doppelt-fiedertheilig. Kronblätter dunkel-scharlachroth, am Grunde schwarz-gefleckt. H. 15—30 cm. a. Mai—Juli. Aecker. Zerstreut.

Sand-M., **P. Argemóne L.**

2. Kapsel kahl. Narbenscheibe kerbig-gelappt. Stbl. pfriemlich. Bl. fiedertheilig.
   a. Narbenlappen 8—12, sich deckend. Kapsel verkehrt-eiförmig. Krbl. scharlachroth, unten schwarzgefleckt. H. 30—80 cm. a. Juni—Juli. Aecker. Selten.
   Klatsch-M., **P. Rhoéas L.**
   b. Narbenlappen 7—9, sich nicht deckend. Kapsel länglich-keulenförmig. Kronbl. scharlachroth. H. 30—60 cm. a. Juni—Juli. Aecker. Selten.
   Zweifelhafter M., **P. dúbium L.**

B. Stengelbl. stengelumfassend, ungetheilt, kahl, blaugrün. Kapsel kuglig. Narbenscheibe 10—15strahlig, gekerbt. Kronbl. purpurn bis weiss. H. 60—120 cm. a. Juli—Aug. Aus S. Europa; häufig angepflanzt u. verwildert. Garten-M., **P. somníferum L.**

310. **Chelidónium Trn.**, Schöllkraut. L. XIII, 1.

St. ästig, nebst den Bl. zerstreut-behaart. Bl. zart, unterseits blaugrün, untere buchtig-fiedertheilig, obere fiederspaltig. Bth. doldig, mit einer Gipfelbth., gelb. H. 30—120 cm. p. Mai—Oct. An Zäunen, auf Schutt, in Gärten, Parks. Gemein. Grosses Sch., **Ch. május L.**

Aendert ab: **Ch. laciniátum Mill.**, mit länger gestielten fiederspaltigen Blättchen und eingeschnittenen Zipfeln.

60. Fam. **Fumariáceae DC.**, Erdrauchgewächse.

1. Fr. eine vielsamige Schote, 2klappig aufspringend. Kelchbl. 2 od. fehlend. Kronbl. 4, das obere gespornt. Stbl. 2brüdrig. Bl. 3zählig od. doppelt-3zählig, zart, leicht welkend. St. am Grunde knollig: 311. **Corydállis Vent.**
2. Fr. ein 1samiges Nüsschen, kuglig. Bl. doppelt-gefiedert. Kelchbl. sehr leicht abfallend: 312. **Fumária Trn.**

311. **Corydállis Vent.**, Lerchensporn. L. XVII, 2.

1. Traube vielblüthig, in der Fr. aufrecht, St. meist einfach.
   a. Knolle meist hohl. St. mit 2 Bl., unten ohne Schuppe. Deckbl. eiförmig-lanzettl., ganz. Bth.stiel 3mal kürzer als die Schote. Kr. purpurn, selten weiss. Sporn an der Spitze abwärts gekrümmt. H. 15—30 cm. p. Mai. Laubwälder, Gebüsche. Selten.
   Hohler L., **C. cáva Schw. et K.**
   b. Knolle nicht hohl. Unterstes Bl. eine Schuppe. Deckbl. keilförmig, fingerförmig-eingeschnitten. Bth.stiel so lang als die Schote. Kr. purpurn. Sporn schwach ab-

wärts-gekrümmt. H. 10—20cm. p. Mai. Laubwälder, Gebüsche. Häufiger. Gefingerter L., **C. sólida Sm.**

2. Traube wenigblüthig, in der Fr. überhängend. Knolle nicht hohl. St. meist ästig. Unterstes Bl. eine Schuppe. Deckbl. eiförmig, ganz. Blüthenstiel 3mal kürzer als die Schote. Kronbl. purpurn od. weiss. Sporn gerade od. schwach gekrümmt. H. 5—15cm. p. April—Mai. Gebüsche. Selten. (*C. fabácea Pers.*). Mittlerer L., **C. intermédia Mérat.**

312. **Fumária Trn.**, Erdrauch. L. XVII, 2.

1. Kelchbl. eiförmig-lanzettlich, gezähnt, 3mal kürzer als die Kr., schmäler als deren Röhre. St. aufrecht, ästig. Kronbl. purpurn, an der Spitze dunkelroth. Fr. eingedrückt-kuglig, quer breiter. H. 15—45cm. a.—b. Mai—Oct. Aecker, Schutt, Gartenland. Gemein.
Gebräuchlicher E., **F. officinális L.**
2. Kelchbl. eiförmig, gezähnt, sehr klein, 6—10mal kürzer als die Kr., schmäler als der Bth.stiel. St. ästig, aufrecht u. niederliegend. Kronbl. blassroth oder weisslich, an der Spitze dunkelpurpurn. Fr. kuglig. H. 7—25cm. a. Aecker. Selten. Vaillants E., **F. Vaillántii Loisl.**

61. Fam. **Cruciferae Juss.**, Kreuzblüthler.

A. Fr. eine Schote. Frkn. mehrmal länger als breit. Siliquósae L. Bei unseren Arten: Narbe stumpf, od. ausgerandet, od. auch 2lappig, aber mit stumpfen Lappen.

I. Schote in 2 Klappen aufspringend.

A. Klappen nervenlos, od. nur am Grunde mit einem schwachen Nerven. Bl. meist gefiedert.

1. Samen 2reihig in jedem Fache, od. unregelmässig gereihet. Schote lineal., zieml. stielrund bis kuglig, mit gewölbten od. flachen Klappen: 313. **Nastúrtium R. Br.**
2. Samen 1reihig in jedem Fache. Schoten lineal, mit flachen Klappen; letztere sich bei der Reife elastisch nach aussen umrollend.
   a. Keimblätter flach. Kronbl. weiss bis hell-lila. Staubbeutel gelb od. roth: 317. **Cardámine L.**
   b. Keimbl. am Rande beiderseits zs. gefaltet. Schote lineallanzettlich. Kr. meist rosa. In den oberen Blattwinkeln häufig Brutknospen: 318. **Dentária Trn.**

B. Klappen 1—3-5nervig.

1. Würzelchen auf der Seite der Keimbl.
   a. Samen 2reihig in jedem Fache. Schote lineal, mit gewölbten 1nervigen Klappen. Kr. weiss: 315. **Turritis Dill.**

b. Samen 1reihig. Narbe stumpf od. ausgerandet.
α. Schote abgerundet-4kantig od. fast stielrund, lineal, mit stark. Mittelnerv. Kr. gelb: 314. **Barbárea R.Br.**
β. Schote lineal., zs. gedrückt, mit Mittelnerv u. mehreren schwachen Seitennerven. Kr. weiss od. lila. Grundbl. meist vorhanden: 316. **Arabis L.**

2. Würzelchen auf dem Rücken der Keimbl.
a. Keimbl. flach. Schoten lineal. Narbe ungetheilt.
α. Samen 2reihig in jedem Fache. Klappen 1nervig. Kr. weiss: 320. **Bráya St. et H.**
β. Samen 1reihig.
1'. Schote stielrund. Klappen 3nervig. 319. **Sisýmbrium L.**
2'. Schote 4kantig.
a'. Schote rundlich-4kantig. Klappen mit starken Mittelnerven u. 2 Seitennerven. Samen längsgestreift: 321. **Alliária Rupp.**
b'. Schote scharf-4kantig. Klappen 1nervig: 322. **Erýsimum L.**
b. Keimbl. rinnig od. rinnig-gefaltet. Fr. meist geschnäbelt
α. Klappen nur mit 1 starken Nerven.
1'. Samen 1reihig in jedem Fache.
a'. Samen kugelig. Klappen zuweilen mit 2 geschlängelten Seitennerven. Schote stielrund od. fast 4kantig. Kr. gelb: 323. **Brássica L.**
b'. Samen oval od. länglich, zs. gedrückt. Schote zs. gedrückt-4kantig, schnabellos. Kr. hellgelb: 325. **Erucástrum Presl.**
2'. Samen 2reihig, länglich. Schote bis lanzettlich-lineal. Kr. gelb od. weiss: 326. **Diplotáxis DC.**
β. Klappen mit 3 geraden starken, Nerven gewölbt, Schoten stielrund, (holperig), langgeschnäbelt. Samen 1reihig, kuglig. Kr. gelb: 324. **Sinápis Trn.**

II. Schote nicht aufspringend, od. sich quer in Stücke trennend. Gliederschote 1—2gliedrig, lang, vielsamig.
A. Schote 2gliedrig, bei der Reife hart u. lederartig, 1fächrig; unteres Glied leer, oberes perlschnurförmig in 1samige Stücke zerspringend. Kr. meist gelb: 345. **Raphanístrum Trn.**
B. Schote 1- od. 2gliedrig, od. nicht gegliedert, bei der Reife schwammig, nicht aufspringend, der Länge nach anfangs 2fächrig, durch scheinbare Querwände in 1samige Fächer getheilt. Kr. weiss oder lila: 346. **Ráphanus Trn.**

B. Fr. ein Schötchen, nicht od. höchstens so lang als breit. Si. liculósae L.

I. Schötchen in 2 Klappen aufspringend. Klappen die Samen nicht einschliessend.
A. Schötchen fast kugelig, mit einer Scheidewand von der Breite des Schötchens selbst; oder das Schötchen vom Rücken her (in der Richtung der Scheidewand) mehr od. weniger zs. gedrückt.

1. Stbl., wenigstens die kürzeren, am Grunde mit einem Zahne od. einem flügelförmigen Anhängsel.
   a. Samen in jedem Fache 2 (1—4), berandet, mit freien Stielen. Kronbl. ungetheilt od. ausgerandet, gelb. Schötchen über dem Kelchansatz sitzend, zs.gedrückt, rundlich od. oval. Klappen nervenlos: 327. **Alýssum L.**
   b. Samen in jedem Fache 6 u. mehr. Kronbl. 2spaltig, weiss: 328. **Bertéroa DC.**
2. Stbl. ohne Anhängsel.
   a. Klappen flach, zuweilen etwas gewölbt.
      α. Schötchen langgestielt, flach, zs.gedrückt, sehr gross. Samenstiele mit d. Scheidewand verwachsen. Kronbl. ungetheilt, purpurn. Klappen nervenlos: 329. **Lunária Trn.**
      β. Schötchen nicht gestielt, oval bis länglich. Samenstiele frei. Klappen 1nervig. Grundbl. meist rosettig.
         1'. Kronbl. ungetheilt od. ausgerandet, weiss. Grf. auf der Scheidewand bleibend. Samen 2reihig, auf freien Stielen. St. beblättert: 330. **Drába L.**
         2'. Kronbl. 2spaltig. Bl. ungetheilt, Frühlingspflanze: 321. **Eróphila DC.**
   b. Klappen gewölbt. Schötchen gedunsen, kuglig od. birnförmig. Kronbl. ungetheilt.
      α. Grf. auf der Scheidewand stehen bleibend. Kr. weiss.
         1'. Schötchen länglich-oval, vom Rücken ein wenig zs.gedrückt. Klappen nervenlos, in einen Kiel gefaltet. Fächer 4samig. Bl. rosettig, lineal. Zwergige unter Wasser wachsende Pflanzen: 334. **Subulária Trn.**
         2'. Schötchen rundlich od. länglich. Klappen 1nervig od. nervenlos, gedunsen, gewölbt. Kronbl. ganz. Samen unberandet, 2—6, 2reihig. St. beblättert. 332. **Cochleária Trn.**
         Hierher noch Arten von Nastúrtium R. Br.
      β. Grf. mit einer Klappe abfallend. Schötchen birnförmig od. länglich. Klappen 1nervig, in einen dem Grf. sich anlegenden Fortsatz plötzlich verschmälert. Samen 2reihig. Kr. gelb: 333. **Camelína Crtz.**

B. Schötchen von der Seite (senkrecht auf die Scheidewand) zs.gedrückt. Klappen mit hervorragender, od. geflügelter Mittelrippe. Kronbl. meist klein, weiss, gleich gross.
1. Fächer 1samig. Schötchen rundlich od. eiförmig. Klappen kahnförmig, an d. Spitze meist geflügelt: 336. **Lepídium L.**
2. Fächer 2 — mehrsamig.
   a. Klappen besonders an der Spitze geflügelt, Schötchen oval, od. verkehrt-eiförmig, oben ausgerandet: 335. **Thláspi Dillen.**
   b. Klappen flügellos.
      α. Fächer 2samig. Schötchen elliptisch, stumpf. Sonnige Hügel, Felsen: 337. **Hutschínsia R. Br.**

β. Fächer vielsamig. Schötchen 3eckig od. 3eckig-verkehrt-herzförmig, od. länglich, an der Spitze ganzrandig, oder schwach ausgerandet. Unkraut: 338. **Capsélla Medic.**

II. Schötchen nicht aufspringend. kuglig, hart, zum Th. 2gliedrig.

A. Schötchen nicht quergegliedert.

1. Schötchen quer-breiter, senkrecht auf die Scheidewand zs.gedrückt, der Länge nach 2fächrig, am Grunde u. an der Spitze ausgerandet, fast 2knotig, ohne geflügelten Rand, nicht aufspringend, od. zuletzt in 2 die Samen nicht ausstreuende Klappen sich trennend. Fächer 1samig: 339. **Corónopus Hall.**

2. Schötchen quer nicht breiter. Kr. gelb.

a. Schötchen von der Seite zs.gedrückt, hängend, länglich, geflügelt, wegen der durchbohrten Scheidewand 1fächrig, 1samig, meist nicht aufspringend, od zuletzt in 2 die Samen nicht ausstreuende Klappen sich trennend: 340. **Isatis L.**

b. Schötchen kuglig od. oval, nicht hängend.

α. Schötchen kuglig, mit bleibendem Grf., 1fächrig, 1samig: 341. **Vogélia Medic.**

β. Schötchen schief-eiförmig od. länglich, mit 2 übereinander gestellten Fächern, 1samig: 342. **Búnias L.**

B. Schötchen quergegliedert, 2gliedrig, kurz, die Glieder bei der Reife sich quer trennend. Meerstrandsgewächse.

1. Beide Glieder des Schötchens 2schneidig; das untere 4-kantig-kreiselförmig, d. obere dolchförmig, 4seitig-2schneidig. Kr. violett: 343. **Cákile Trn.**

2. Das untere Glied stielartig, leer; das obere kuglig, 1samig. Same langgestielt. Kr. weiss. 344. **Crámbe Trn.**

313. **Nastúrtium R. Br.**, Brunnenkresse. L. XV, 2 u. 1.

A. Kr. weiss. St. kriechend, wurzelnd. Bl. unpaarig-gefiedert. Schoten gekrümmt, lineal-länglich. H. 30 – 80 cm. p. Mai—Sept. Gräben, Bäche, Quellen. Selten. (*N. officinále R. Br.*). Gemeine B., **N. fontánum Aschs.**

B. Kr. gelb.

1. Kronbl. hochgelb, länger als die Kelchbl.

a. Schoten elliptisch od. kuglig, 2—3mal kürzer als der Fr.stiel. St. am Grunde kriechend, wurzelnd, meist hohl, Bl. länglich od. lanzettlich, untere kammartig od. leierförmig eingeschnitten. Grf. kurz. H. 30—100 cm. p. Mai—Juli. Gräben, Ufer, Wiesen. Häufig. Aendert in der Form der Bl. u. Schoten ab. Wasser-B., **N. amphíbium R. Br.**

b. Schoten lineal., etwa so lang als der Fr.stiel. St. sehr ästig. Bl. tief-fiederspaltig od. fiedertheilig bis gefiedert, gestielt, geöhrt. Fiedern länglich-lanzettlich, gezähnt od. fiederspaltig. H. 15—45 cm. p. Juni—Aug. Waldränder, Gräben, Wiesen, Weiden. Zerstreut. Wald-B., **N. silvéstre R. Br.**

2. Kronbl. blassgelb, so lang als die Kelchbl. St. aufrecht oder niedergestreckt, ästig. Bl. fiederspaltig. Schoten länglich, gedunsen, etwa so lang als der Fr.-stiel. H. 20—50 cm. a—b. Ufer, Wiesen, feuchte Aecker. Häufig. Sumpf-B., **N. palústre DC.**

314. **Barbárea R. Br.**, Barbarakraut. L. XV, 2.

1. Kronbl. fast doppelt so lang als die Kelchbl., goldgelb. Schoten aufrecht-abstehend. Aufblühende Traube gedrungen (locker: *B. ibérica DC.*). Die Seitenlappen der unteren Bl. 4paarig, das obere Paar so breit wie der Endlappen. H. 30—60cm. b. Mai—Juni. Wiesen, feuchte Aecker. Häufig. Leierförmiges B., **B. lyráta Aschs.**

2. Kronbl. wenig länger als die Kelchbl., hellgelb. Schoten aufrecht der Traubenaxe angedrückt. Die Seitenlappen der unteren Bl. 2—3paarig, sehr klein; der Endlappen sehr gross, länglich-eiförmig. H. 60—100 cm. b. Mai—Juni. Feuchte Orte. Steifes B., **B. stricta Andrz.**

315. **Turrítis Dillen.**, Thurmkohl. L. XV, 2.

St. steif aufrecht, rauh, oben kahl, bereift. Stengelbl. graugrün, bereift, eiförmig-lanzettlich, tief-herz-pfeilförmig. stengelumfassend. Schoten aufrecht, angedrückt. H. 50—125 cm. p. Juni—Juli. Gebüsche, Waldränder, Hügel, Wegränder. Zerstreut. Kahler Th., **T. glábra L.**

316. **Arabis L.**, Gänsekraut. L. XV, 2.

1. Stengelbl. mit meist herz- od. pfeilförmigem Grunde sitzend od. stengelumfassend. St. aufrecht, meist einfach, Schoten aufrecht. Kronbl. lineal-länglich, klein, weiss.

a. St. nebst den Bl. von angedrückten, meist gegabelten Haaren rauh, dicht beblättert. Oehrchen der Stengelbl. abwärts, dem St. anliegend. Samen schmal-geflügelt, netzig-punktirt. H. 30—100cm. b.—p. Mai—Juni. Laubwälder, Gebüsche, Wiesen. Zerstreut.

Gerards G., **A. Gerárdi Bess.**

b. St. meist unterwärts von einfachen, abstehenden Haaren rauh, entfernt-beblättert. Bl. gabelhaarig. Oehrchen der aufrechten Stengelbl. abstehend. Samen an der Spitze schmal-geflügelt, schwach-punktirt. H. 20—50 cm. p., selten b. Mai—Juni. Zerstreut.
Rauhes G., **A. hirsúta Scop.**

2. Stengelbl. kurzgestielt. St. ästig, meist ausgebreitet, von einfachen Haaren rauh. Grundbl. leierförmig-fiederspaltig; die obersten länglich-lanzettlich, geschweift-gezähnt. Schoten abstehend, flach. Kronbl. verkehrt-eiförmig, weiss od. lila. H. 15—45 cm. b. Juni—Juli. Trockene sandige Wälder, Hügel, Gebüsche, Grasplätze. Zerstreut.
Sand-G., **A. arenósa Scop.**

317. **Cardámine L.**, Schaumkraut. L. XV, 2.

1. Kronbl. länglich, klein, aufrecht, weisslich.
a. Stengelbl. mit am Grunde pfeilförmig-geöhrten Blattstielen. Bl. 5—9paarig; Blättchen der unteren Bl. 3- bis 5spaltig, gestielt, die der oberen lanzettlich, sitzend. Kr. oft fehlend: H. 20—50 cm. 1. Mai—Juni. Feuchte Laubwälder. Zerstreut. Spring-Sch., **C. impátiens L.**
b. Stengelbl. ohne Oehrchen. Bl. 2—5paarig; Blättchen der unteren Bl. rundlich, gestielt, der oberen länglich bis lineal, sitzend. Grf. kürzer (*C. multicaúlis Hoppe* mit rosettigen Grundbl.) od. so lang (*C. silvática Lk.*) als die Breite der Schote. H. 7—20 cm. b. Mai—Aug. Feuchte Grasplätze, Gebüsche, Laubwälder. Zerstreut.
Rauhes Sch., **C. hirsúta L.**

2. Kronbl. verkehrt-eiförmig, mittelgross, ausgebreitet.
a. Grundaxe kurz. St. stielrund, hohl. Blättchen der Stengelbl. lineal od. länglich, ganzrandig. Staubbeutel gelb. Grf. kurz, stumpf. Kr. weiss, mit röthlichen Adern od. lila. H. 15—46 cm. p. Feuchte Wiesen. Gemein. Aendert in der Bl.form ab. Wiesen-Sch., **C. praténsis L.**
b. Grundaxe kriechend, Ausläufer treibend. St. kantig, markig. Blättchen der Stengelbl. rundlich od. länglich, eckig-gezähnt. Staubbeutel violett. Grf. lang, spitz. Blättchen behaart (*C. hírta W. et Grab.*). H. 20—40 cm. p. Mai—Juni. Waldsümpfe, an Quellen, Bächen. Zerstreut.
Bitteres Sch., **C. amára L.**

318. **Dentária Trn.**, Zahnwurz. L. XV, 2.

Brutknospen in den Bl.winkeln schwärzlich od. bräunlich. Bl. wechselständig, untere gefiedert, obere 3zählig, oberste ungetheilt. Kr. rosa, lila, weiss. H. 30—60 cm. p. Mai—Juni. Schattige, humose Laubwälder. Selten.

Brutzwiebeltragende Z., **D. bulbífera L.**

319. **Sisýmbrium L.**, Rauke. L. XV, 2.

A. Schoten nach der Spitze verschmälert, pfriemlich, kurzgestielt, in langen blattlosen Trauben, der Axe angedrückt. Bl. mit länglichen, gezähnten Seitenzipfeln u. spiessförmigem Endzipfel, wie der sperrig-ästige St. kurzhaarig. Kr. blassgelb. H. 30—60 cm. a.—b. Mai—Oct. Weg- u. Ackerränder, Hecken, Schutt. Gemein.

Gebräuchliche R., **S. officinális Scop.**

B. Schoten überall gleich dick, nicht angedrückt.

1. Kronbl. gelb. Samen länglich od. eiförmig.

a. Schoten so dick u. 10 mal so lang als ihre kurzen Stiele. Fiedern der oberen Bl. schmal-lineal. K. sehr abstehend. Kr. blassgelb. Zerstreut-behaart. H. 40—60 cm. b. Mai—Juli. Selten. Eingeschleppt u. eingebürgert (*S. pannónicum Jcq.*).

Pannonische R., **S. Sinapístrum Crtz.**

b. Schoten dicker u. etwa 2 mal so lang als die abstehenden Stiele, bogig-aufstrebend, die Bth. nicht überragend. Scheidewand dünn.

α. Bl. fiedertheilig; Seitenabschnitte der unteren längl.; der Endabschnitt spiessförmig, sehr gross, alle gezähnt; nebst St. u. Bth.stielen rauhhaarig. Scheidewand nervenlos. H. 30—60 cm. b. Mai—Sept. Mauern, Schutt, Wegränder. Bei Narwa.

Lösels R., **S. Loesélii L.**

β. Bl. 2—3fach-gefiedert, mit linealen bis fadenförmigen Zipfeln. H. 30—100 cm. a.—b. Mai—Oct. Wegränder, Sandflächen, Schutt. Gemein.

Sophien R., **S. Sophía L.**

2. Kronbl. weiss, klein. Bl. länglich, entfernt-gezähnt, gabelhaarig; die grundständigen rosettig; die stengelständigen sitzend. Schoten kaum länger als die abstehenden Stiele, meist bogig-aufstrebend. H. 7—30

cm. b.—a Mai—Juni. Sandfelder, trockene Wälder, Hügel. Zerstreut.

Thal's R., **S. Thaliánum Gay et Monnard.**

S. arenósum L., wohl nur eine hierher gehörige Form mit verkehrt-eirunden, leierförmig-gezähnten Bl; bei Petersburg.

320. **Bráya Sternb. et Hoppe,** Braye. L. XV, 2.

Bl. buchtig-fiederspaltig; Zipfel länglich-lineal, etwas gezähnt; der endständige grösser. Schoten mit den sehr kurzen Stielen etwas abstehend, kurzhaarig-flaumig. Kr. weiss. H. 8—20 cm. b. Juli—Aug. Feuchte Orte, Flussufer. Bisher bei Fähna in Estl. u. auf Oesel. Niedrige B., **B. supína Koch.**

321. **Alliária Rupp.,** Lauchkraut. L. XV, 2.

Grundbl. nierenförmig, ausgeschweift. Stengelbl. eiförmig, am Grunde herzförmig, gestutzt bis keilförmig, ausgeschweift-gezähnt, gerieben nach Knoblauch duftend. Kr. weiss. H. 30—100 cm. b. Mai—Juni. Schattige Laubwälder, Abhänge, Gebüsche. Zerstreut.

Gebräuchliches L., **A. officinális Andrzj.**

322. **Erysimum L.,** Schotendotter. L. XV, 2.

1. Schoten auf abstehenden Stielen aufrecht-abstehend, doppelt so lang als der Stiel, fast kahl. Bl. länglich-lanzettlich, geschweift-gezähnt od. ganzrandig, spitz, von 3spaltigen Haaren rauh. Bth.stiele 2—3mal so lang als der K. Platte der goldgelben Kronbl. rundlich. H. 30—60 cm. a.—b. Mai—Oct. Wege, Aecker, Zäune, Schutt. Gemein.

Lackartiger Sch., **E. cheiranthoides L.**

2. Schoten vielmal länger als die Stiele, wie diese aufrecht, Sternhaarig, gleichfarbig. Untere Bl. gestielt, länglich-spatelförmig bis lineal-länglich, stumpf mit einem Spitzchen; obere länglich- bis lineal-lanzettlich, spitz. Bth.-stiele so lang als der K. Platte der goldgelben Kronbl. keilförmig-verkehrt-eiförmig. H. 30—120 cm. b.—p. Mai—Sept. Mauern, Wegränder, Gebüsche. Häufig. Aendert in der Bl.form ab.

Habichtkrautblättriger Sch., **E. hieraciifólium L.**

323. **Brássica L.,** Kohl. L. XV, 2.

A. Stbl. alle aufrecht. Samen glatt, braun. — Kahl. Untere Bl. gestielt; obere sitzend, länglich, gezähnt. Traube schon während des Aufblühens

locker, K. aufrecht. Kronbl. zieml. gross, hellgelb, selten weiss. Schoten auf abstehenden Stielen aufrecht, holperig, H. 60—120 cm. Mai—Sept.
b. selten a. Gebaut. Gemüse-K., **B. olerácea L.**
Cultivirte Formen:
a. **acéphala DC.** St. verlängert. Bl. vor der Bth. nicht zu einem Kopfe geschlossen.
1. **vulgáris DC.**, Blatt- od. Staudenkohl. Bl. flach, buchtig-fiederspaltig, grün od. roth.
2. **quercifolia DC.**, Grünkohl. Bl. fiedertheilig, mit eingeschnittenen Abschnitten, grün od. braun (Braunkohl), flach od kraus.
b. **gemmífera DC.**, Rosenkohl. St. verlängert, mit halbgeschlossenen End- u. zahlreichen Seitenköpfchen. Bl blasig od. kraus, zu einem lockeren Kopf geschlossen.
c. **sabaúda L.**, Wirsingkohl. St. etwas verlängert. Bl. ungetheilt od. eingeschnitten, blasig od. kraus, zu einem lockeren Kopfe geschlossen.
d. **capitáta L.**, Kopfkohl. St. kurz (Strunk). Bl. gewölbt, zu einem dichten festen Kopfe geschlossen.
1. Weisskohl. Bl. grünlich-weiss.
2. Rothkohl. Bl. röthlich.
e. **gongylódes L.**, Kohlrabi. St. über der Erde zu einer weissen fleischigen Knolle verdickt.
f. **botrýtis L.**, Blumenkohl. Obere Bl. u. Bth. stiele zu einer weisslichen fleischigen Masse verdickt, in welcher die meist verkümmerten Bth. verborgen sind.

B. Kürzere Stbl. abstehend-aufstrebend. Samen grubig-punktirt.
1. Fruchtstiele abstehend.
a. Unentwickelte Bth. von den aufgeblühten überragt. Untere Bl. gestielt, leierförmig, fiederspaltig, steifhaarig, grasgrün; obere eiförmig, gezähnt, stengelumfassend, blaugrün, bereift; oberste ganzrandig. K. zuletzt wagerecht-abstehend. Kr. goldgelb. Schoten fast aufrecht, holperig. H. 30—80 cm. b. u. a. Mai—Oct. Gebaut u. verwildert. Rübenkohl, Rübsen, **B. Rápa L.**
Cultivirte Formen:
a. **ánnua Koch**, Sommerrübsen. Wurzel dünn a.
b. **oleífera DC.**, Winterrübsen. Wurzel dünn. Pfl. kräftiger. Schoten u. Samen grösser. b.
c. **rapífera Metzger**, Rübe. Wurzel verdickt, fleischig.
1. **depréssa**, Tellerrübe, Mairübe. Wurzel rundl.
2. **oblónga**, Weisse Rübe. Wurzel länglich.
3. **sapidíssima**, Teltower Rübsen. Wurzel spindelf.
d. **campéstris L.** Die verwilderte Form.
b. Unentwickelte Bth. die aufgeblüthen überragend. Bl. blaugrün; untere leierförmig-fiederspaltig, gestielt; obere länglich, ganzrandig, stengelumfassend. K. zuletzt aufrecht-abstehend. Kr. goldgelb. Schoten abstehend, holperig. H. 60—120 cm. b. u. a. Mai—Aug. Gebaut. Rapskohl, Raps, **B. Nápus L.**
Cultivirte Formen:
a. **ánnua Koch**, Sommerraps. Wurzel dünn. a.

b. **oleífera DC.**, Winterraps. Wurzel dünn. b.
c. **Napobrássica L.** Kohlrübe, Schnittkohl. St.grund u. Wurzel knollig verdickt, fleischig. b.
1. **álba**, Gemeine Kohlrübe. Wurzel weiss.
2. **fláva**, Schwedische Rübe, Rutabaga. Wurzel gelb.

2. Fr.stiele und Schoten aufrecht, an die Traubenaxe angedrückt. Bl. gestielt, grasgrün, untere leierförmig-gefiedert, mit grossem, ungleich-buchtig-gezähntem Endabschnitt. K. zuletzt wagerecht-abstehend. Kr. goldgelb. H. 60—120 cm. a. Juni—Aug. Gebüsche, Wiesengräben. Selten.
Schwarzer Senf, **B. nígra Koch.**

324. **Sinápis Trn.**, Senf. L.XV, 2.

1. Schoten so lang oder länger als der abfallende Schnabel, meist kahl, beiderseits 3nervig. Bl. eiförmig, ungleich-buchtig-gezähnt; untere fast leierförmig. Samen, schwarz, glatt. Kr. goldgelb. H. 30—60 cm. a. Juni—Aug. Unter der Saat. Häufig ein lästiges Unkraut. Acker-S., **S. arvénsis L.**
2. Schoten so lang od. kürzer als der bleibende sichelförmige Schnabel, meist steifhaarig, beiderseits 5nervig. Bl. fiedertheilig, mit ungleich-gezähnten Zipfeln. Samen gelblich, grubig. Kr. gelb. H. 30—60 cm. a. Juni—Juli. Unter der Saat. Häufig. Weisser S., **S. álba L.**

325. **Erucástrum Presl.**, Rampe. L.XV, 2.

Bl. fiedertheilig; die unteren unten gefiedert. Traube unten beblättert. Kronbl. hellgelb, mit grünen Adern. Schoten aufrecht-abstehend, holperig. H. 30—60 cm. a—b. Juni bis Oct. Wege, Felder, Schutt. Bisher auf Oesel.
Pollich's R., **E. Pollíchii Sch. et Sp.**

326. **Diplotáxis DC.**, Doppelsame. L.XV, 2.

1. St. unten fast halbstrauchig, beblättert, meist kahl. Bl. gestielt, fiederspaltig od. buchtig, mit linealen Zipfeln; oberste oft ungetheilt, lineal. Schoten etwa so lang als der Stiel, über dem K. ansatz kurzgestielt. Kr. gelb. H. 30—60 cm. p—l. Juni—Oct. Zäune, Wälle. Bei Riga u. Libau.
Feinblättriger D., **D. tenuifólia DC.**
2. St. krautig, meist nur unten beblättert, zerstreut-behaart. Bl. gestielt, buchtig od. fiederspaltig, mit eiförmigen oder länglichen Zipfeln. Schoten 2—3mal länger als der Stiel,

über dem K.ansatz nicht gestielt. Kr. gelb. H. 15—30cm. a—b. Juni—Oct. Wege, Aecker, Gärten. Bei Riga.
Mauer-D., **D. murális DC.**

327. **Alýssum L.**, Steinkraut. L.XV, 1.
St. unten fast halbstrauchig. Bl. lanzettlich (untere Bl. verkehrt-eiförmig: *A. arenárium Loisl.*). Längere Stbl. geflügelt. Fr. trauben verlängert. Schötchen, wie St. u. Bl. von Sternhaaren grau. Kr. gelb. H. 7—20cm. p—l. Mai—Oct. Sonnige, sandige Hügel u. Wälder, am Meeresufer. Selten.
Berg-S., **A. montánum L.**

328. **Bertéroa DC.**, Berteroe. L.XV, 1.
Von Sternhaaren grau. Bl. lanzettlich, spitz, entfernt-gezähnt. Kronbl. 2spaltig, weiss. Schötchen elliptisch, flach. H. 30 bis 60cm. b—a. Mai—Oct. Sandfelder, trockene Hügel, Aecker, Wegränder. Zerstreut; stellenweis häufig. (*B. víridis Tausch*, eine Schattenform ohne Sternfilz). Graue B., **B. incána DC.**

329. **Lunária Trn.**, Mondviole. L.XV, 1.
Bl. gestielt, herzförmig, buchtig-gezähnt, gross, untere gegen-, obere wechselständig. 2 von den Kelchbl. etwas sackförmig. Schötchen elliptisch-lanzettlich. Kr. lila, wohlriechend. H. 50—80 cm. p. Juni—Juli. Feuchte Laubwälder. Selten. Spitzfrüchtige M., **L. redivíva L.**

330. **Drába L.**, Hungerblümchen. L.XV, 1.
1. Schötchen etwa halb so lang als der wagerecht-abstehende Stiel.
   a. Kronbl. weiss, fast länger als die Kelchbl. Kurzhaarig. Stengelbl. stengelumfassend. Schötchen kahl, mit ungefähr 6 Samen in jeder Klappe. H. 15—45cm. b. Mai bis Juni. Steiniger Boden, Mauern. Selten.
   Mauer-H., **D. murális L.**
   b. Kronbl. gelb, doppelt so lang als die Kelchbl. Meist flaumhaarig. Stengelbl. sitzend. Schötchen mit 15—18 Samen in jeder Klappe, glatt (*D. lejocárpa Lindbl.*) od. flaumhaarig (*D. hebecárpa Lindbl.*). H. 10—30cm. b. Mai—Juni. Aecker, Grasplätze. Gemein.
   Wald-H., **D. nemorális Ehrh.**
2. Schötchen viel mal länger als der Stiel, elliptisch, gedreht, glatt (*D. contórta Ehrh.*) od. flaumig (*D. confúsa DC.*).

Stengelbl. sitzend. Kronbl. fast rund, stumpf, tief ausgerandet, fast doppelt länger als die Kelchbl., weiss. H. 15 bis 30cm. b. Mai—Juni. Steiniger Kalkboden in der Nähe des Meeres. Zerstreut. Graues H., **D. incana L.**

331. **Eróphila DC.**, Hungerblümchen. L. XV, 1.

St. zahlreich aus einer Rosette von lanzettlichen Bl., unbeblättert, behaart. Kr. weiss. Schötchen länglich-lanzettlich, od. rundlich. H. 2—10cm. b—a. April—Mai. Aecker, Hügel, Grasplätze. Gemein. Frühlings-H., **E. vérna E. Mey.**

332. **Cochleária Trn.**, Löffelkraut. L. XV, 1.

1. Schötchen mit einem Mittelnerv auf den Klappen. Samen feinkörnig-rauh.
   a. Stengelbl. mit herzförmigem Grunde stengelumfassend. Grundbl. rosettig, langgestielt. Kr. weiss. Schötchen rund. H. 15—50cm. b—p. Mai—Juni. Meeresstrand. Auf Oesel. Jedoch fraglich. Gebräuchliges L., **C. officinális L.**
   b. Alle Bl. gestielt; grundständige herzförmig; stengelständige 3—5lappig; obere eiförmig-lanzettlich, kurzgestielt. Kr. weiss. H. 5—15cm. b. Mai—Juni. Meeresstrand. Oesel, Filsand u. Moon. Dänisches L., **C. dánica L.**
2. Klappen nervenlos. Samen glatt. Kahl. Wurzeln u. unterirdische Axen fleischig. Mittlere Stengelbl. kammartig-fiederspaltig; Grundbl. aus herzförmigem Grunde länglich, gekerbt, sehr gross. Kr. weiss. H. 60 bis 120cm. p. Gebaut u. verwildert. Meerrettig, **C. Armorácia L.**

333. **Camelína Crtz.**, Leindotter L. XV, 1.

Bl. länglich-lanzettlich, am Grunde pfeilförmig, ganzrandig (*C. integrifólia Wallr.*) oder schwach gezähnelt, oder buchtig-gezähnt bis fast fiederspaltig (*C. dentáta Pers.*). Die ganze Pfl. behaart (*C. pilósa DC.*) od. fast kahl (*C. glabráta DC.*). Kr. gelb. Fr. traube kurz, locker. Schötchen kuglig-birnförmig. H. 30—60cm. a. Wegränder, Aecker, unter Flachs. Zerstreut. Gemeine L., **C. satíva Crtz.**

334. **Subulária L.**, Pfriemenkresse. L. XV, 1.

Kahl, St. wenig beblättert, wenigblüthig; Grundbl. lineal-pfriemlich. Kr. weiss. Schötchen oval-länglich, gedunsen. H. 2—7 cm. a Juni bis Juli. Auf dem Grunde von Teichen, an schlammigen Ufern In der Newa. Wasser-P., **S. aquática L.**

335. **Thláspi Dillen**, Täschelkraut. L. XV, 1.

1. Schötchen eirundlich, gross, breit-geflügelt, so lang als ihr

Stiel, mit etwa 6 bogig-runzligen Samen in den Fächern. Kahl, gelbgrün. Grundbl. verkehrt-eiförm., gestielt. Stengelbl. kurz-pfeilförmig, meist buchtig-gezähnt. Kr. weiss. H. 10 bis 40 cm. b.—a. Mai—Juni. Aecker, Wegränder. Gemein. Acker-T., **T. arvénse L.**

2. Schötchen keilförmig-länglich, nach vorn zu geflügelt, kürzer als ihr Stiel, mit etwa 4 glatten Samen. Kahl, blaugrün. Grundbl. rosettig, verkehrt-eiförmig. Stengelbl. eiförmig, mit herzförmigem Grunde stengelumfassend, ganzrandig od. entfernt-gezähnelt. Kr. weiss. H. 7—30 cm. b. selten a. Mai—Juni. Sonnige Hügel, Wegränder. Für Oesel Angaben. Durchwachsenes T., **T. perfoliátum L.**

336. Lepídium L., Kresse. L. XV, 1.

1. Schötchen deutlich ausgerandet, rundlich bis oval.
   a. Schötchen auf aufrechten Stielen, der Traubenaxe angedrückt, mit breitgeflügelten Klappen. Untere Bl. gestielt, fiedertheilig; oberste meist lineal. Kr. weiss. H. 30—60cm. a. Juni—Juli. Gemüsepfl. aus dem Orient. Garten-K., **L. satívum L.**
   b. Schöt. auf abstehenden Stielen, nicht od. sehr schmalgeflügelt. Untere Bl. einfach bis doppelfiedertheilig; oberste sitzend, lineal. Kr. meist fehlend, gelblichweiss. Stbl. gewöhnl. 2. H. 10—30cm. b.—a. Mai bis Oct. Schutt, Strassenpflaster, Zäune, Dämme. Häufig. Schutt-K., **L. ruderále L.**
2. Schötchen schwach oder seicht ausgerandet, eiförmig bis rundlich, 3mal kleiner als der Fr. stiel. Grundbl. eiförmig, gestielt, gekerbt-gesägt; Stengelbl. eiförmig-lanzettlich, ganzrandig, graugrün. Bth. in dichten Trauben in den Bl.winkeln od. endständig, weiss. H. 40—100cm. p. Juli bis Aug. Meeresstrand (Oesel). Selten. Breitblättrige K., **L. latifólium L.**

337. Hutschínsia R. Br., Hutschinsie. L. XV, 1.

St. ästig, beblättert, zart. Bl. unpaarig-gefiedert. Krbl. wenig länger als der K., weiss. Schötchen schief-elliptisch, zs. gedrückt, stumpf, 4samig. H. 3—10cm. a. Mai—Juni. Auf Kalkfelsen in Oesel. Fels-H., **H. petraéa R. Br.**

338. Capsélla Medik., Täschel. L. XV, 1.

St. aufrecht, einfach od. ästig. Grundbl. rosettig, länglich, gestielt, ganzrandig (*a. integrifólia Schl.*), buchtig-gezähnt (*b. sinuáta Schl.*), fiederspaltig (*c. pinnatífida Schl.*); Stengelbl. kleiner, sitzend. Schötchen auf wagerecht-abstehenden

Stielen, 3eckig-verkehrt-herzförmig. Kronbl. weiss, od. fehlend und dann bis 10 Stbl. (*d. apétala Schl.*) H. 8—60cm. a. bis b. April—Octbr. Cultivirter Boden, Schutt, Wegränder. Gemein. Hirten-T., **C. búrsa pastóris L.**

339. **Corónopus Hall.**, Feldkresse. L, XV, 1.

1. Schötchen nierenförmig, netzig-runzlig, gezähnt. St. dem Boden angedrückt. Bl. fiedertheilig, gestielt. Kr. weiss. Bth. stiele kürzer als die Bth. Länge 5—25cm. a. Juni bis Aug. Schutt, Wege. Bei Riga, im Hafen von Libau. Schuppige F., **C. squamátus Aschs.**

2. Schötchen 2knotig, oben u. unten ausgerandet. Grf. fehlend. Bth. stiel länger als die Bth. Sonst vie vorige. Bei Riga. Zweiknotige F., **C. dídymus Sm.**

340. **Jsatis L.**, Waid. L. XV, 1.

St. aufrecht, ästig. Untere Bl. länglich-lanzettlich, gestielt; obere pfeilförmig, umfassend; alle bläulich-grün. Kr. gelb. Schötchen länglich, stumpf, od. ausgerandet, hängend, schwarz, glänzend. H. 30—90cm. b. Mai—Juli. Hügel, Aecker. Selten. Färber-W., **J. tinctória L.**

341. **Vogélia Medik.**, Dötterlein. L. XV, 1.

St. aufrecht, rauhhaarig. Bl. länglich bis lanzettlich, pfeilförmig. Grf. lang. Kr. gelb. Schötchen auf aufrecht-abstehenden, mehrmal längeren Stielen, netzig-runzlig. H. 30—60 cm. a. Mai—Juli. Aecker, Wegränder, Hügel. Zerstreut. (*Néslea p. Desv.*). Finkensame, **V. paniculáta Horn.**

342. **Búnias L.**, Zackenschote. L. XV, 1.

St. aufrecht, ästig, v. drüsigen Höckern rauh. Bl. rauhhaarig; untere leierförmig; mittlere länglich-lanzettl., spiessförmig; oberste sitzend, eiförmig-lanzettl. Schötchen schiefeiförmig, 2fächrig. Kr. goldgelb. H. 40—100cm. p.—b. Mai bis Juli. Cultivirter Boden. Häufig lästiges Unkraut; aus dem Orient. Orientalische Z., **B. orientális L.**

343. **Cákile Trn.**, Meersenf. L. XV, 1.

St. ästig, liegend, ausgebreitet. Bl. abwechselnd, sitzend, fleischig, tief-fiederspaltig. Bth. end- und achselständig. Kr. violett. Schötchen 2gliedrig; das obere Glied schwertförmig. H. 15—60 cm. a. Juli—Sept. Meeresstrand. Zerstreut. Gemeiner M., **C. marítima Scop.**

344. **Crámbe Trn.**, Meerkohl. L. XV, 1.

Kahl, blaugrau, bereift. St. aufrecht, ästig. Untere Bl. gestielt, gross, eiförm., grob-gezähnt, kraus; oberste sitzend, länglich, ganzrandig. Längere Stbf. gezähnt. Kr. weiss. H. 30—60 cm. p. Mai—Juli. Meeresstrand. Selten.

Gemeiner M., **C. marítima L.**

345. **Raphanístrum Trn.**, Hederich. L. XV, 2.

St. aufrecht, ästig, unterwärts nebst den Bl. steifhaarig, Bl. leierförmig; obere lanzettlich. K. aufrecht. Kr. hellgelb, dunkler geadert. H. 30—45cm. a. Juni—Aug. Aecker. Gemein, meist lästiges Unkraut. (*Ráphanus Raphanístrum L.*).

Gemeiner H., **R. silvéstre Aschs.**

346. **Ráphanus Trn.**, Rettig. L. XV, 2.

St. aufrecht, nebst den Bl. steifhaarig, unten hohl. Bl. leierförmig. Kr. weiss od. lila, violett geadert. Schoten gedunsen. H. 40—70cm. b. bis a. Mai—Juli. Gemüsepfl. aus Asien. Gemeiner R., **R. satívus L.** Cultivirte Formen:

a. **níger DC.**, Rüberettig. Wurzel sehr gross, rübenförmig, aussen schwarz, von scharfem Geschmack.

b. **Radícula Pers.**, Radieschen. Wurzel klein, kuglig oder rübenförmig, aussen purpurn, weiss od. violett, weniger scharf.

62. Fam. **Resedáceae DC.**, Resedagewächse.

K. 4—6theilig. Kronbl. 4—6, ganzrandig, od. meist unregelmässig-zerschlitzt. Grf. 3—6. Kapsel 3—6kantig, 1fächr., oben offen, vielsamig:

347. **Reséda L.**

347. **Reséda L.**, Wau. L. XI.

1. K. 6theilig. Kronbl. 6, die oberen tief-getheilt, hellgelb, geruchlos. Bl. 3spaltig bis doppelt-3spaltig. H. 20—40 cm. b.—p. Juni—Sept. Wegränder, Hügel. Bei Riga. Wie d. folgende wohl nur eingeschleppt. Gelber W., **R. lútea L.**
2. K. 4theilig. Kronbl. 4, hellgelb. St. aufrecht. Bl. schmallanzettl. H. 60—120cm. b. Juni—Sept. Wegränder, Hügel. Bei Riga, in Oesel u. Curl. Färber-W., **R. Lutéola L.**

Die beliebte Zierpfl. **R. odoráta L.** stammt wahrscheinl. aus dem Orient.

63. Fam. **Droseráceae DC.**, Sonnenthaugewächse.

1. Bth. in Trauben (Wickeln). K. 5theilig. Kronbl. u. Stbl. 5. Grf. 3—5. Bl. alle grundständig, rosettig, roth-drüsig-gefranst: 348. **Drósera L.**
2. Bth. einzeln, gross. K. 5blättrig. Kronbl. u. Stbl. 5. Vor den Kronbl. 5 drüsig-gewimperte Nebenkronbl. St. 1blättr.: 349. **Parnássia Trn.**

348. **Drósera L.**, Sonnenthau. L. V, 3 (od. 5).

1. St. aufrecht, mehrmal länger als die Bl. Narben keulenförmig, ungetheilt. Kapsel nicht gefurcht.
   a. Bl. kreisrund, wagerecht-abstehend. Kr. weiss. H. 7 bis 15 cm. p. Juli—August. Torfsümpfe, Moosmoore. Häufig. Rundblättriger S., **D. rotundifólia L.**
   b. Bl. keilförmig-lineal., meist aufrecht-abstehend. Kr. weiss. H. 10—20cm. p. Juli—Aug. Torfsümpfe, Moosmoore. Seltener. (*D. longifólia L.*). Langblättriger S., **D. ánglica Huds.**
2. St. aufsteigend, wenig länger als die keilförmig-verkehrteiförmigen Bl. Kr. weiss. Narbe verkehrt-eirund, ausgerandet. Kapsel gefurcht. H. 3—9cm. p. Juli—Aug. Torfsümpfe, Moosmoore. Selten. Mittlerer S., **D. intermédia Hayne.**

349. **Parnássia Trn.**, Herzblatt. L. V, 4.

Grundbl. rosettig, langgestielt, herzeiförmig, ganzrandig; das stengelständige sitzend, umfassend. Kronbl. weiss, durchsichtig-geadert. Nebenkr. grünlich. H. 10—25 cm. p. Juni—Sept. Feuchte Wiesen. Häufig. Sumpf-H., **P. palústris L.**

64. Fam. Violáceae DC., Veilchengewächse.

Kelchbl. 5, am Grunde mit Anhängseln. Kronbl. 5, ungleich, das untere gespornt, gestreift. Stbl. verbreitert, 5, zs. neigend; die 2 unteren mit spornartigen Anhängseln. Kapsel 3klappig. Bth. nickend. Bl. in der Jugend tutenförmig eingerollt, gekerbt bis gekerbt-gesägt: 350. Viola Trn.

350. **Víola Trn.**, Veilchen. L. V, 1.

1. Mittlere Kronbl. seitlich abstehend, oft am Grunde bärtig; unteres Kronbl. kahl.
   A. Pflanze 2axig. Alle Bth. in den Achseln der zur Hauptaxe gehörigen Bl.
      1. Hauptaxe meist unterirdisch, kriechend od. schief. Bl. alle langgestielt, sich nach d. Bth. vergrössernd.
         a. Hauptaxe kriechend. Fr. stiele aufrecht, an der Spitze hakig. Narbe in ein schiefes Scheibchen ausgebreitet. Kapsel 3seitig.
            α. Bl. rundlich-nierenförmig, entfernt-gekerbt, kahl, mit wenig od. ungeflügelten Stielen. Nebenbl. eiförmig, gefranst od. ganzrandig,

frei. Kronbl. verkehrt-eiförmig; die mittleren flach, blasslila, violett-gestreift. H. 5—12 cm. p. April—Juni. Sumpfwiesen, Torfmoore, Gräben. Häufig.

Sumpf-V., **V. palústris L.**

Aendert ab: **V. epípsila Led.** Nebenbl. stehen oberhalb der Mitte des Bth.stiels.

β. Bl. herzeiförmig, fast gesägt-gekerbt, mit braunen Drüsen, mit geflügelten Stielen. Nebenbl. lanzettlich, drüsig-gezähnelt, zur Hälfte mit den Bl.stielen verwachsen. Kr. lila-violett, dunkler geadert. H. 10—15 cm. p. April—Juni. Sumpfwiesen. Selten.

Moor-V., **V. uliginósa Schrad.**

b. Hauptaxe oft mit verlängerten, mit Niederbl. versehenen, an der Spitze Bl. tragenden Ausläufern. Fr.stiele niederliegend. Kelchbl. stumpf. Narbe in ein herabgebogenes Schnäbelchen verschmälert. Kapseln kuglig, behaart. Bl. behaart.

a. Ausläufer fehlend od. kurz. Grundaxe nicht kriechend.

1′. Bl. herz-eiförmig bis herzförmig-länglich, abstehend-behaart. Nebenbl. eiförmig bis lanzettlich, meist spitz, mit Fransen, welche kürzer, als die halbe Breite der Nebenbl. sind, am Rande kahl. Kronbl. alle ausgerandet, blau-lila. H. 5—10 cm. p. Mai—Juni. Gebüsche, trockene Wälder, Hügel. Zerstreut.

Haariges V., **V. hírta L.**

2′. Bl. rundlich-eiförmig, tief-herzförmig. Nebenbl. lanzettlich, in eine Haarspitze verschmälert, nebst den Fransen am Rande fein-rauhharig; die mittleren Fransen so lang als der Querdurchmesser der Nebenbl. Bth. kleiner, wohlriechend, blassblau, mit abgerundeten (ausgenommen das unterste) Kronbl. H. 5—10 cm. p. Mai—Juni. Hügel, Hecken. Selten.

Hügel-V., **V. collína Bess.**

β. Ausläufer verlängert. Grundaxe kriechend. Bl. rundlich-eiförmig, tief-herzförmig, kurzhaarig; die der Sommerausläufer nierenherzförmig. Nebenbl. eiförmig-lanzettlich, spitz, mit Fransen, welche kürzer als die halbe Breite der Nebenbl. sind, am Rande kahl, od. an der Spitze etwas gewimpert. Kronbl. violett. H. 5—10 cm. p. April—Mai. Laubwälder, Gebüsche, Grasplätze. Wohl nur verwildert.

Wohlriechendes V., **V. odoráta L.**

2. Hauptaxen über der Erde verlängert, mehr od. weniger aufrecht, also deutlicher St., mit gestielten Bl. Narbe in ein herabgebogenes Schnäbelchen verschmälert. Kelchbl. spitz.

a. Bl. länglich-eiförmig, stumpflich, herzförmig od. gestutzt. Nebenbl. lanzettlich, fransig-gesägt, mehrmal kürzer als der ungeflügelte Bl.-stiel. Kronbl. himmelblau, selten weiss. Sporn doppelt so lang als die K.anhängsel, weiss od. gelblich-weiss. Kapsel stumpf, mit einem Spitzchen. H. 5—30 cm. p. Mai—Juni. Ueberall häufig.

Hunds-V., **V. canina L.**

Aendert ab: **V. montána L.**: St. aufrecht; Bl. u. Bth. grösser; Schattenform. — **V. ericetórum Schrad.** St. niedergestreckt; Bl. länglich, kleiner. — **V. flavicórnis Sm**: St. niedergestreckt; Bl. herzförmig. Sporn gelblich, Hügelform.

b. Bl. aus eiförmigem, seltener herzförmigem Grunde länglich bis länglich-lanzettlich, mit fast gradlinigen Seitenrändern. St. aufrecht. Nebenbl. lanzettlich, entfernt-gesägt; die oberen blattartig, so lang als der geflügelte Bl.stiel. Sporn so lang od. wenig länger als die K.anhängsel. Kapsel zugespitzt. H. 15—45 cm. p. Mai bis Juni. Wiesen, feuchte Gebüsche. Zerstreut.

Pfirsichblättriges V., **V. persicifólia Schkr.**

Aendert ab: **V. elátior Fr.**: St. u. Bl. in der Jugend anliegend-behaart; obere Nebenbl. den Bl.-stiel weit überragend. Bth. gross blassblau. Kräftig. **V. stagnína Kit.**: St. u. Bl. kahl; mittlere Nebenbl.

meist halb so lang als der Bl.stiel. Wiesenform. — **V. stricta Horn.**: St. u. Bl. kahl; Bl. herz-eiförmig.

B. Pflanze 3axig. Die Hauptaxe treibt eine Centralrosette langgestielter Bl., aus deren Achseln beblätterte St., welche in ihren Bl.achseln Bth. tragen, kommen. Kelchbl. zugespitzt. Narbe in ein herabgebogenes Schnäbelchen verschmälert. Kapsel zugespitzt.

1. Grundaxe dick, unter den Bl. mit braunen Schuppenbl., aus den Bl.achseln langgestielte Bth. u. verlängerte, nur oberwärts 2—3blättrige Aeste treibend, in deren Bl.achseln kurzgestielte Bth. stehen. Bl. rundlich-eiförmig, am Grunde nierenherzförmig; Bl.nerven unterseits behaart. Nebenbl. eiförmig-lanzettlich, ganzrandig. Bth. gross, wohlriechend, blasslila. Sporn länger als die K.anhängsel. H. 10—20cm. p. Mai—Juni. Laubwälder, Gebüsch. Zerstreut.

Wunderbares V., **V. mirábilis L.**

2. Grundaxe aus den Achseln der Rosettenbl. nur bogig aufsteigende, in ihren Bl.achseln Bth. tragende Aeste treibend, ohne Schuppen. Bl. rundlich bis eiförmig, am Grunde herzförmig, fast kahl, mit vorgezogener Spitze. Nebenbl. lineal-lanzettlich, langgefranst. Kronbl. u. Sporn hellviolett. Kapseln länglich. H. 7—20 cm. p. Mai—Juni, Laubwälder, schattige Gebüsche. Zerstreut.

Wald-V., **V. silvática Fr.**

Aendert ab: **V. Riviniána Rchb.**: Bl. rundlich; Bth, grösser, hellblau; Sporn weiss, ausgerandet. — **V. rupéstris Schm.**: Pfl. klein, dünnfilzig; Bl. rundlich, nieren-herzförmig, stumpf; Kr. blaulila, selten weisslich; auf Sandhügeln, Kiefernwälder.

II. Die 4 oberen Kronbl. aufwärts-gerichtet, dachziegelartig; die 3 unteren am Grunde bärtig; alle in Grösse u. Farbe sehr veränderlich; St. veränderlich. Untere Bl. herz-eiförmig; obere länglich-elliptisch bis lanzettlich. Nebenbl. leierförmig-fiederspaltig. Grf. nach oben keulenförmig verdickt. Narbe becherförmig, hohl, behaart. H. 5—50 cm. a—b. April—Oct. Ueberall gemein.

Stiefmütterchen, **V. trícolor L.**

Unter den vielen Formen nur folgende: **a. vulgáris Koch**:

Kr. länger als der K.; die obersten Kronbl. violett, das untere gelb, auch blau. — b. saxátilis Koch: Kr. meist länger als der K., aber meist ganz gelb. — c. arvénsis Murray: Kronbl. kürzer als der K., das untere dunkler.

65. Fam. Cistáceae Dunal, Cistrosengewächse.

Kelchbl. 3—5; Kronbl. 5; Kapsel 3klappig. Bth. in einseitswendigen Trauben (Wickeln), seltener einzeln:

351. Heliánthemum Trn.

351. **Heliánthemum Trn.**, Sonnenröschen. L. XIII, 1.

Halbstrauchig. St. niederliegend od. aufsteigend, behaart. Bl. gegenständig, eiförmig bis länglich-lineal, behaart. Scheintraube mit Deckbl. Kr. citronengelb, dunkler gefleckt. H. 10—30 cm. l. Mai—Oct. Trockene Wälder, Wiesen, Hügel. Zerstreut.

Gemeines S., **H. Chamaecístus Möll.**

Aendert ab: a. tomentósum Koch: Bl. unterseits grau- bis weissfilzig. — b. obscúrum Pers: Bl. unterseits grün, zerstreutbehaart.

66. Fam. Salicáceae Rich., Weidengewächse.

1. Deckschuppen der Bth.kätzchen ganz. Bth.hülle durch 1—2 Drüsen vertreten. Stbl. 2—12. Grf. 1. Narben 2. Fr. 2klappig. Bäume od. Sträucher. 352. Sálix Trn.
2. Deckschuppen gekerbt bis zerschlitzt. Bth.hülle becherförmig, schräg abgestutzt. Stbl. 8—30. Grf. 2, sehr kurz. Fr. 2—4klappig. Meist Bäume. 353. Pópulus Trn.

352. Sálix Trn., Weide. L. XXII, 2.

Ebenso wie bei der Gattung *Hierácium Trn.*, p. 170, sind hier bei der Gattung *Salix* die Varietäten, Spielarten, Formen und die hier überaus grosse Menge der Bastarde fortgelassen worden, aus oben angeführten Gründen. Nur die typischen Arten folgen in analytischer Beschreibung. Die Schwierigkeit im Bestimmen der Weiden-Arten wird noch durch ihre Zweihäusigkeit vermehrt; man hat jedesmal ein männliches u. ein weibliches Exemplar nöthig. Im Uebrigen verweise ich auf die lückenhafte Darstellung der Weiden in meiner Flora, in meinen Holzgewächsen p. 67—80, und auf Meinshausens Flora ingrica.

I. Deckschuppen (Kätzchenschuppen) einfarbig, gelbgrün. Kätzchen (ähriger Bth.stand) mit den Bl. zugleich erscheinend. Zweige meist kahl.

A. Deckschuppen vor der Fr.reife abfallend.

1. Bl. kahl, oberseits glänzend, anfangs klebrig. Bl.stiel oberwärts drüsig. Zweige leicht abbrechend.

a. Nebenbl. eiförmig-länglich, gerade. Bl. eiför-

mig-elliptisch, kurz-zugespitzt, drüsig-gesägt. Stbl. 5—12. Frkn.stiel doppelt so lang als die Drüse. H. 1—12 m. l. Mai—Juni. Feuchte Orte. Häufig. Loorbeer-W., **S. pentándra L.**

b. Nebenbl. halbherz- od. nierenförmig. Bl. länglich-lanzettlich, lang zugespitzt, gesägt, am Kätzchenstiele ganzrandig. Stbl. 2. Frkn.stiel 2—3mal so lang als die hintere Drüse. H. 6—12 m. l. April—Mai. Feuchte Orte. Häufig: Bruch-W., **S. frágilis L.**

2. Bl. unterseits seidenhaarig-filzig, blaugrün, oberseits wenig glänzend, länglich-lanzettlich, zugespitzt, kleingesägt. Nebenbl. lanzettlich. Stbl. 2, Frkn.stiel kürzer als die einzige Drüse. H. 6—18 m. l. April—Mai. Feuchte Orte. Silber-W., **S. álba L.**

B. Deckschuppen bis zur Fr.reife bleibend. Bl. kahl, oberseits glänzend, länglich bis lanzettlich, gesägt, am Kätzchenstiele häufig ganzrandig. Nebenbl. halbherzförmig. Stbl. 3. Frkn.stiel 3—5mal so lang als die einzige Drüse. Zweige aufrecht. Strauch. H. 1·5—3 m. l. April—Mai. Ufer, Sümpfe, Sandfelder. Häufig. Mandel-W., **S. amygdálina L.**

II. Deckschuppen an der Spitze schwärzlich od. rothbraun. Bth. nur mit 1 Drüse. Stbl. 2. Kätzchen meist vor den Bl. erscheinend. Blattstiel ohne Höckerchen.

A. Stbl. frei. Staubbeutel nach dem Verstäuben gelb od. braun. Fr.klappen an der Spitze zurückgerollt.

1. Frkn. in 1 langen Grf. verschmälert, sitzend od. kurz gestielt. Narben 2, fadenförmig. Aufrechte Sträucher od. Bäume mit schlanken Zweigen. Deckschuppen dicht-langzottig.

a. Frkn. kahl. Narben aufrecht-abstehend. Zweige meist blau bereift, glatt, brüchig. Innere Rinde glatt (im Sommer). Bl. zuletzt kahl, oberseits glänzend, unterseits blaugrün.

α. Zweige dick. Bl. länglich-lanzettlich, gesägt, anfangs sparsam-zottig. Nebenbl. halbherzförmig. Deckschuppen unten rostroth, oben

schwärzlich. H. 3—9 m. l. März—April. Flussufer. Meist angepflanzt.
Seidelbast-W., **S. daphnoides Vill.**

β. Zweige dünn, rothbraun. Bl. schmal-lanzettlich, immer kahl. Nebenbl. lanzettlich. Sonst wie vorige. Sandige Flussufer. Zerstreut.
Spitzblättrige W., **S. acutifólia W.**

b. Frkn. seidenhaarig-filzig, selten kahl. Innere Rinde grün. Zweige nicht blau-bereift.

α. Bl. schmal-lanzettlich, oberseits trübgrün, unterseits schimmernd-filzig, fast ganzrandig. Nebenbl. schmal-lanzettlich. Narben bogenförmig zurückgekrümmt, so lang als der Grf. Aufrechter Strauch. H. 1·5—3 m. l. April—Mai. Ufer. Zerstreut.
Korb-W., **S. viminális L.**

β. Bl. lanzettlich bis elliptisch, anfangs seidenzottig, später oberseits runzlig, unterseits immer dicht filzig, meist weiss, selten graulich. Nebenbl. halbherzförmig, mit zurückgekrümmter Spitze. Narben leistenförmig, 2-spaltig. Niederliegender, sehr ästiger Strauch. H. 30—100 cm. l. Sumpfwiesen. Zerstreut.
Lappländische W., **S. Lappónum L.**

2. Frkn. stiel stets vorhanden u. meist länger als die Drüse. Frkn. aus eiförmigem Grunde kegelförmig. Narben u. Grf. gelb. Kätzchen mit den Bl. erscheinend. Sträucher aufrecht, abstehend u. kurzästig. Zuweilen unterirdischer Hauptstamm.

a. Frkn. stiel kürzer als die längliche, gestutzte Drüse. Zweige kahl. Bl. elliptisch, meist ganzrandig, stumpf, oberseits glänzend, mit schwach hervorragenden Seitennerven, unterseits bläulich-grün, zuletzt ganz kahl. Nebenbl. schiefherzförmig. Deckschuppen langzottig, oben rostfarben. Fr. klappen sichelförmig zurückgerollt. H. 1—3 m. l. April—Mai. Feuchte Wiesen. Häufig *(S. bícolor Ehrh.)*.
Baumförmige W., **S. arbúscula L.**

b. Frkn.stiel länger als die Drüse. Frkn. kahl werdend.

α. Frkn.stiel 2—3mal so lang als die kurze Drüse. Zweige u. Knospen kurzhaarig. Bl. rundlich-eiförmig, elliptisch od. verkehrt-eiförmig bis länglich-lanzettlich, gesägt, getrocknet schwarz werdend. Nebenbl. schief-herzförmig od. nierenförmig. Deckschuppen zottig, grün, purpurbraun berandet. H. 1·5—4 m. l. Wiesen, Sümpfe, Anhöhen. Gemein. *(S. styláris Ser.).*

Schwärzliche W., **S. nígricans Sm.**

β. Frkn.stiel $1^1/_2$—2mal so lang als die Drüse. Bl. fast sitzend, eiförmig bis lanzettlich, gesägt. Nebenbl. aus halbherzförmigem Grunde lanzettförmig, mit gerader Spitze. Deckschuppen gekräuselt-zottig. H. 1—2 m. l. Sumpfwiesen. An der Düna.

Spiessförmige W., **S. hastáta L.**

3. Frkn.stiel mehrmal länger als die kurze gestutzte Drüse. Grf. kurz od. fehlend. Fr.klappen schneckenförmig zurückgerollt.

a. Aufrechte Bäume od. Sträucher. Bl. meist unterseits graufilzig. Nebenbl. nierenförmig od. halbherzförmig. Kätzchen vor den Bl. erscheinend. Frkn. aus eiförmigem Grunde kegelförmig, filzig. Narben dick, länglich od. eiförmig, gelb.

α. Zweige u. Knospen graufilzig. Bl. länglich-verkehrt-eiförmig, wellig-gesägt, zuletzt oberseits trübgrün, kurzhaarig, glanzlos. Deckschuppen dichtzottig, oben schwärzlich. Frkn.stiel 3 bis 5mal so lang als die Drüse. Narben aufrecht-abstehend. H. 50—150 cm. l. April. Feuchte Orte. Häufig. Graue W., **S. cinérea L.**

β. Zweige u. Knospen kahl od. schwach-kurzhaarig. Bl. anfangs seidenglänzend-weissfilzig. Grf. meist fehlend.

1′. Bl. unterseits immer behaart.

a′. Bl. rundlich bis elliptisch, flach, zu-

letzt oberseits reingrün u. kahl, etwas glänzend. Deckschuppen dicht-zottig. Frkn.stiel 4—6mal so lang als die Drüse. Narben meist zs.neigend. Baum. H. 3—9 m. l. April—Mai. Ufer, Wälder. Zerstreut.
Saal-W., **S. Cáprea L.**

b'. Bl. verkehrt-eiförmig, mit kurzer, zurückgekrümmter Spitze, runzelig, oberseits trübgrün, kurzhaarig. Deckschuppen behaart. Frkn.stiel 2—4mal so lang als die Drüse. Narben meist aufrecht-abstehend. Strauch. H. 50—250 cm. l. Wiesen, Wälder. Zerstreut. Salbei-W., **S. auríta L.**

2'. Bl. zuletzt ganz kahl. Narbe 2spaltig.

a'. Bl. wellig-gesägt, verkehrt-eiförmig bis elliptisch, oberseits dunkelgrün. Frkn.stiele 3—4mal so lang als die Drüse. Grf. lang. Strauch. H. 50—150 cm. l. April. Wälder. Bisher bei Riga. Schlesische W., **S. silesíaca W.**

b'. Bl. ganzrandig od. entfernt-stumpf-gesägt, verkehrt-eiförmig bis elliptisch, unterseits bläulich-grün. Frkn.-stiel 5mal so lang als die Drüse. Grf. sehr kurz. Strauch. H. 20—50 cm. l. April—Mai. Wiesen, Wälder. Häufig. *(S. lívida Whlgb.)*.
Niedergedrückte W., **S. depréssa L.**

b. Kl. Sträucher od. Halbsträucher mit unterirdischem Hauptstamme. Aeste bogenförmig aufsteigend. Kätzchen mit od. kurz vor den Bl. erscheinend. Narben kurz, aufrecht-abstehend. meist purpurn, oft 2spaltig.

a. Bl. eiförmig, am Grunde fast herzförmig bis lanzettlich, zuerst etwas behaart, später kahl, glanzlos, unterseits graubläulich, netzadrig. Nebenbl. halbeiförmig. Frkn.stiel 4—mehr-

mal länger als die Drüse. Frkn. kahl. Deckschuppen kahl od. gewimpert. H. 6—20 cm. l. Mai—Juni. Sümpfe, Torfmoore. Zerstreut.

Heidelbeerblättrige W., **S. myrtilloídes L.**

β. Bl. eiförm. bis lineal-lanzettl., schwach-wellig-gesägt od. ganzrand., oberseits meist ziemlich kahl. unterseits seidenhaarig. Nebenbl. lanzettlich. Deckschuppen behaart, oben dunkelpurpurn. Frkn. stiel 2—3mal so lang als die Drüse, filzig. Staubbeutel nach dem Verstäuben schwärzlich. H. 15—60 cm. l. April—Mai. Wiesen, Sümpfe, Heiden, Dünen. Häufig. Kriechende W., **S. répens L.**

B. Stbl. bis zur Spitze verwachsen. Grf. sehr kurz. od. fehlend. Narben eiförmig, gelb od. purpurn. Bl. lanzettlich, vorn breiter, zugespitzt, zuletzt ganz kahl, unterseits blaugrün, matt. Nebenbl. meist fehlend. H. 1—3 m. l. April. Ufer, Wiesen. Selten, meist angepflanzt. Purpur-W., **S. purpúrea L.**

353. **Pópulus Trn.**, Pappel. L. XXII, 5. od. 7.

A. Deckschuppen (Deckbl. der Bth.) gewimpert. Stbl. 8. Rinde lange glatt bleibend. Aeste kurz, dick. Blattstiele von der Seite zs. gedrückt.

1. Knospen kahl, mehr od. weniger klebrig. Jüngere Aeste schwach-kurzhaarig od. kahl. Bl. fast kreisrund, ausgeschweift-stumpf-gezähnt, anfangs seidenhaarig. Zuletzt kahl. Deckschuppen handförmig-zerschlitzt, langzottig-gewimpert. Narben purpurn. H. 15—25 m. l. April. Wälder, Abhänge. Häufig.

Espe, **P. trémula L.**

2. Knospen, jüngere Aeste u. Bl. stiele grau- oder weissfilzig. Bl., besonders der Stockausschläge, buchtig-gelappt, herzförmig rundlich, unterseits schneeweiss-filzig. Deckschuppen meist nicht eingeschnitten, spärlich gewimpert. H. 15—25 m. l. April. Angepfl.

Silber-P., P. álba L.

B. Deckschuppen meist kahl. Stbl. 12—30. Rinde rissig. Knospen kahl, klebrig.

1. Aeste schlank, ledergelb; jüngere rundlich. Bl. 3eckig od. rautenförmig, beiderseits grün.

a. Aeste nach allen Seiten hin gleichmässig ausgebreitet, eine breite

Laubkr. bildend. Bl. meist länger als breit. H. 12—24 m. l. April. Angepflanzt. Schwarz-P., **P. nígra L.**

b. Aeste aufrecht, eine schmale lange Laubkr. bildend. Bl. meist breiter als lang. H. 20—30m. l. April. Angepflanzt. (*P. pyramidális Roz.*). Allee-P., **P. itálica Mnch.**

2. Aeste kurz, dick. Knospen gross, klebrig. Bl.stiele rundlich, oberseits rinnig, kahl. Bl. am Grunde abgerundet, seltener schwach-herzförmig od. verschmälert.

a. Jüngere Aeste braunroth, nicht auffallend kantig. Bl. meist eiförmig, zugespitzt, unterseits grauweiss, braungelb-netzadrig. Knospen sehr klebrig, balsamisch duftend. H. 8—15m. l. April. Aus N. amerika. Balsam-P., **P. balsamífera L.**

b. Jüngere Aeste grau, von Korkrippen kantig. Bl am Grunde meist abgerundet. Knospen kleiner. H. 12—20m. l. April. Aus Sibirien. Loorbeer-P., **P. laurifólia Led.**

67. Fam. **Hypericáceae DC.**, Hartheugewächse.

K. 5blättrig od. 5theilig. Kr. 5blättrig. Stbl. zahlreich, zu 3(—5) Bündeln verbunden. Grf. 3. Kapsel 3fächrig. Bl. meist durchscheinend punktirt: 354. **Hypericum L.**

354. **Hypericum L.**, Hartheu. L. XVIII.

A. St. kantig. Bth.stand gleich hoch. Kelchbl. ganzrandig, zuweilen sparsam drüsig. Same fein punktirt.

1. St. aufrecht.

a. St. 2kantig, derb. Kelchbl. in der Bth. doppelt so lang als der Frkn., lanzettlich, sehr spitz. Bl. eiförmig-länglich (*a. latifólium*), lineal-länglich. (*b. angustifólium*). Kr. goldgelb. H. 30—60 cm. p. Juli—Sept. Wiesen, Hügel, Wegränder. Häufig. Durchlöchertes H., **H. perforátum L.**

b. St. 4kantig, hohl. Kelchbl. so lang als der Frkn.

a. St. geflügelt-4kantig, ästig. Bl. eiförmig, dicht durchscheinend-punktirt. Kelchbl. lanzettlich, zugespitzt. Kronbl. hellgelb, wenigdrüsig. H. 30—65cm. p. Juli—Aug. Wiesen, Gräben, Gebüsche. Selten. Flügel-H., **H. tetrápterum Fr.**

β. St. schwach-4kantig. Grundaxe mit rothen Ausläufern. Bl. breit-eiförmig, sehr wenig durchscheinend-punktirt. Kelchbl. elliptisch oder eiförmig, stumpf, unterseits drüsig-punktirt. Kr. hellgelb, drüsig-punktirt. H. 20—60cm. p. Juli bis Aug. Wiesen, Gebüsche. Zerstreut. Kanten-H., **H. quandrángulum L.**

2. St. fadenförmig, niedergestreckt, 2kantig, am Grunde sehr ästig. Bl. länglich, stumpf, nur die oberen durchscheinend-punktirt. Kelchbl. länglich, stumpf, stachelspitzig, doppelt so lang als der Frkn. Kr. hellgelb. H. 3—15 cm. p. u. a. Juni—Sept. Feuchter Sandboden. Bisher bei Heimar. Gestrecktes H., **H. humifúsum L.**

B. St. stielrund, aufrecht, dicht beblättert, zottig. Bl. kurzgestielt, eiförmig od. länglich. Bth.stand langgestreckt. Kelchbl. lanzettlich, spitz, gewimpert. Kr. hellgoldgelb. Same sammtartig behaart. H. 60—100cm. p. Juli. Wälder, Gebüsche. Selten. Behaartes H., **H. hirsútum L.**

68. Fam. **Rhamnáceae Juss.**, Wegedorngewächse.

1. Bth. unvollständig 2häusig, seltener vielehig. K. 4—(5)spaltig. Kronbl. 4(5), unbenagelt. Stbl. 4(5). Grf. 2—4(5)spaltig. Steinfr. Zweige wie die Bl. gegenständig, in Dornen übergehend: 355. **Rhámnus Trn.**
2. Bth. zwitterig, 5zählig. Kronbl. benagelt. Grf. ungetheilt, mit kopfförm. Narbe. Ohne Dornen. Zweige u. Bl. abwechselnd: 356. **Frángula Trn.**

355. **Rhámnus Trn.**, Wegedorn. L.V, 1.

Bl. eiförmig bis elliptisch, zugespitzt, kerbig-gesägt, am Grunde oft etwas herzförmig, beiderseits mit meist 3, bogig aufstrebenden Seitennerven, ziemlich kahl. Bth. in den Bl.achseln, 4zählig, grünlich. Fr. schwarz, giftig. Strauch. H. 1—3 m. l. Mai—Juni. Gebüsche, Waldränder. Häufig.

Abführender W., **R. cathártica L.**

356. **Frángula Trn.**, Faulbaum. L.V, 1.

Zweige u. Bl.stiele behaart. Bl. elliptisch, ganzrandig, beiderseits mit etwa 6—8 schrägen, parallelen Seitenrippen, unterseits an den Nerven behaart. Bth. in blattwinkelständigen Trugdolden, grünlich-weiss. Fr. erst roth, dann schwarz, giftig. Holzkohle zur Schiesspulverfabrikation. Strauch. H. 2—4m. l. Mai—Juni. Wälder, Gebüsche. Häufig.

Pulverholz, **F. Alnus Mill.**

69. Fam. **Vitáceae Juss.**, Weinrebengewächse.

1. K. fast ganz. Kronbl. ausgebreitet, von der Spitze nach dem Grunde sich trennend. Bl. gefingert: 357. **Ampelópsis Mchx.**
2. K. seicht 5zähnig. Kronbl. oben verbunden, vom Grunde aus mützenartig sich lösend. Bl. buchtig-gelappt: 358. **Vítis L.**

357. **Ampelópsis Mchx.**, Zaunrebe. L.V, 1.

Kahl. Bl. 3—5zählig, glänzend, im Herbst sich roth färbend. Bth.

in Trugdolden. Kr. grün. Beeren dunkelblau, bei uns nicht reifend. Länge 6—12m. l. Aug. Kletterstrauch aus Amerika.
Wilder Wein, A. **quinquefólia R. et Sch.**

358. Vítis L., Weinstock, Wein.

Bl. herzförmig-3—5lappig, grob-gezähnt. Bth. meist zwitterig, rispig, gelblichgrün. Beeren kuglig, grünlich oder dunkelblau, in Curl. reifend. H. 1—8m. l. Aus dem Orient. Edler-W., **V. vinifera L.**

70. Fam. **Celastráceae R. Br.**, Celastergewächse.

K. 4—5spaltig. Kronbl. 4—5, dem Rande der den Frkn. umgebenden Scheibe eingefügt. Stbl. 4—5, der Scheibe selbst eingefügt. Grf. 1. Kapsel 4—5lappig u.-fächrig. Fächer 1samig. Samen mit gefärbtem, saftigem Mantel. Sträucher. Blätter ungetheilt, gestielt, gegenständig: 359. **Euónymus Trn.**

359. Euónymus Trn., Spindelbaum. L.V, 1.

1. Aeste 4kantig, kahl, glatt, oder mit einzelnen Wärzchen. Kronbl. länglich, hellgrün. Kapsel rosa. Samenmantel orange, den ganzen, weissen Samen umgebend. Fr. giftig. H. 1—2·5 m. l. Mai—Juni. Gebüsche, Ufer. Selten.
Pfaffenhütchen, **E. europaéa L.**

2. Aeste stielrund, dicht warzig. Kronbl. rundlich, grünlich, mit blaurothen Punkten. Kapseln gelblich. Samenmantel blutroth, nur die Hälfte des schwarzen Samens umgebend. H. 1—2 m. l. Mai—Juni. Gebüsche, Ufer. An der Düna u. in Curl. Warziger S., **E. verrucósa Scop.**

71. Fam. **Aceráceae DC.**, Ahorngewächse.

Bth. zwitterig, 1häusig- od. 2häusig-vielehig. K. 5-, selten 4theilig. Kronbl. 5, selten fehlend. Stbl. meist 8. Bäume u. Sträucher: 360. **Acer L.**

360. Acer L., Ahorn. L.VIII, 1.

1. Stbl. der männlichen Bth. so lang als die Kronbl. Bth. in aufrechten Doldenrispen. Fr. wagerecht-abstehend. Bl. gleichfarbig.
   a. Bl. buchtig-5—7lappig, herzförmig, kahl. Lappen mit fast parallelen Seitenrändern, lang-zugespitzt, beiderseits mit 1—2 Zähnen. Buchten stumpf. Kronbl. gelbgrün. Bth. mit den Bl. erscheinend. H. 18—25 m. l. April—Mai. Laubwälder. Zerstreut. Angepflanzt.
   Spitz-A., **A. platanoides L.**
   b. Bl. 3—5lappig, herzförmig, wie die Bl.- und Bth.stiele unterseits weichhaarig. Lappen stumpf, ganzrandig od. kerbig-eingeschnitten. Buchten spitz. Kronbl. grün. H. 2—6 od. 18m. l. Mai—Juni. Zierstrauch aus Mitteleuropa. Feld-A., **A. campéstre L.**

2. Stbl. der männl. Bth. doppelt so lang als die Kronbl.
   a. Bl. ungetheilt, eiförmig, unten herzförmig, zugespitzt, gesägt, vorn etwas gelappt, gleichfarbig. Bth.stand traubig-doldenrispig, aufrecht. Kr. weisslich. Fr. parallel, später roth. H. 3—5m. l. Mai bis Juni. Zierstrauch aus SO. Europa. Tatarischer A., **tatáricum** L.
   b. Bl. 5lappig, am Grunde herzförmig, unterseits blaugrün. Lappen ungleich-grobkerbig-gesägt. Buchten spitz. Bth.traube hängend. Kr. grün. Fr. oft roth. Flügel etwas abstehend. H. 20—25 m. l. Mai—Juni. Zierbaum aus Mitteleuropa.
   Gemeiner A., **A. Pseudoplátanus** L.

72. Fam. **Hippocastanáceae DC.**, Rosskastaniengewächse.

Kr. 5zähnig. Kronbl. 4, meist 5, abstehend. Stbl. 7—9, niedergebogen. Kapsel stachlig. Knospen mehr od. weniger klebrig: **361. Aésculus** L.

361. **Aésculus L.**, Rosskastanie. L. VII, 1.

Bl. 5-, meist 7zählig-gefingert, gegenständig, gross. Blättchen keilförmig-verkehrt-eiförmig, kurz-zugespitzt, gezähnelt. Kronbl. weiss, mit gelben u. purpurnen Flecken. Stbl. meist 7. H. 15—20m. l. Mai—Juni. Zierbaum aus dem nördlichen Indien. Gemeine R., **A. Hippocastánum** L.

73. Fam. **Tropaeoláceae Juss.**, Kapuzinerkressengewächse.

Die 3 vorderen Kronbl. benagelt, oft gefranst, oft kleiner als die 2 hinteren unbenagelten. St. klimmend: **362. Tropaéolum** L.

362. **Tropaéolum L.**, Kapuzinerkresse. L. VIII, 1.

Kahl. Bl. fast kreisrund, ausgeschweift, unterseits meergrün. Kronbl. orange mit oft feuerrothen Streifen. Klimmt 1—3m. hoch. a., in Peru. l. Kraut u. Fr. zu Salat; beliebtes Ziergewächs. Spanische Kresse, **T. május** L.

74. Fam. **Polygaláceae Juss.**, Kreuzblumengewächse.

Kelchbl. 5; die 2 inneren, seitlichen grösser, gefärbt, flügelartig (Flügel). Kronbl. 3—5, unter sich u. mit den 8 Stbl. in verschiedenem Grade verwachsen; das vordere Kronbl. rinnig, vorn fransig. Fr. kapselartig:
363. Polýgala L.

363. **Polýgala L.**, Kreuzblume. L. XVII, 3.

1. Seitennerven der Flügel an der Spitze durch eine schiefe Ader mit dem mittleren verbunden.
   a. Deckbl, vor dem Aufblühen die Bth. nicht überragend, halb so lang als der Bth. stiel. Kr. blau, rosa od. weiss. H. 7—20cm. p. Mai—Juli. Trockene Wiesen, Hügel. Zerstreut. Gemeine K., **P. vulgáris** L.
   b. Deckbl. vor dem Aufblühen die Bth. überragend (wodurch der nicht entwickelte Theil der Traube schopfig erscheint). Kr. schmutzig-rosaroth, seltener blau. H.

12—20 cm. p. Mai—Juli. Trockene Wiesen, Wälder, Hügel, gern auf Kalk. Häufiger.
Schopf-K., **P. comósa Schk.**

2. Seitennerven der Flügel an der Spitze nicht mit dem mittleren verbunden, aussen adrig, mit nicht verbund. Adern. Deckbl. die Bth. nicht überragend. Kr. in blauen, rothen u. weissen Schattirungen. H. 5—10 cm. p. Mässig feuchte Wiesen. Häufig. Bittere K., **P. amára L.**

Aendert ab: **a. genuina Koch**: Grundbl. rosettig; Kr. hellblau. Flügel oft länger als die Kapsel. — **b. austríaca Crtz.**: Grundbl. rosettig, stumpf. Flügel schmälern, kürzer als die rundlich-verkehrt-herzförmige Kapsel; Kr. weisslich od. bläulich, — Hierher auch **P. uliginósa Rchb.** mit länglich-verkehrt-herzförmiger Kapsel.

75. Fam. **Myricáceae A. Rich.**, Gagelgewächse.

Bth. 2häusig, vor den Bl. erscheinend, ohne P. Männl. Bth. in walzigen, weibl. in kurzen Aehren. Stbl. meist 4. Grf. kurz. Narben fadenförmig, purpurn. Bl. spiralig. Strauch: 364. **Myrica L.**

364. **Myrica L.**, Gagel. L. XXII, 4.

Mit glänzenden Harzpünktchen bestreut. Bl. länglich-verkehrt-eiförmig bis verkehrt-lanzettlich, oben entfernt-gesägt, oberseits dunkelgrün, unters. blässer, dünnfilzig. Männl. Deckbl. braun, am Rande weisslich. Angenehm aromatisch riechend. H. 50—150 cm. l. Mai—Juni. Moorige Waldwiesen, Torfsümpfe, in der Nähe des Meeres. Zerstreut, in Curl. häufig.
Gemeiner G., **M. Gale L.**

76. Fam. **Juglandáceae DC.**, Nussbaumgewächse.

Männl. Bth. in langen, einfachen, walzigen Aehren; Stbl. zahlreich. Weibl. Bth. einzeln oder zu 2—3, endständig, mit doppeltem P. u. 2 Narben. Fr. eine in eine lederig-fleischige Schale eingeschlossene, 2klappige Nuss. Bäume mit gefiederten Bl. 365. **Júglans L.**

365. **Júglans L.**, Nussbaum. L. XXI.

1. Fiederblättchen meist 7, länglich od. länglich-eiförmig, fast ganzrandig. Fr. kugelförmig. H. 12—24 m. l. Mai. Zierbaum aus dem Orient. Reift bei Polangen die Fr. Wallnussb. od. Wälscher N., **J. régia L.**
2. Fiederblättchen 12 und mehr, länglich-lanzettlich, kleingesägt. Nüsse dickschalig.
   a. Fiederblättchen oberseits kahl, unterseits zerstreut-kurzhaarig. Fr. kuglig bis birnförmig, mit rauher, schwarzer Schale. H. 12—20 m. l. Mai. Zierbaum wie der folgende aus N. Amerika:
   Schwarzer N., **J. nígra L.**
   b. Fiederblättchen oberseits kurzhaarig, unterseits graufilzig. Junge Zweige mit klebrigen Haaren besetzt. Fr. eiförmig-länglich, mit klebriger, grauer Schale. H. 12—20 m. l. Mai. Grauer N., **J. cinérea L.**

77. Fam. **Xanthoxyláceae A. Juss.**, Gelbholzgewächse.

Bth. unvollständig 2häusig. K. 4—5theilig. Kronbl. 4—5. Stbl. 4—5. Fr. eine 2fächrige, 2samige Flügelfr.: 366. **Ptélea** L.

366. **Ptélea L.**, Kleestrauch. L.IV, 1.

Bl. 3zählig. Blättchen sitzend, eiförmig bis länglich, unterseits blassgrün, zerstreut-behaart, das mittlere grösser. Bth. in Doldenrispen, gelblich-grün, wohlriechend. H. 2—3 m. 1. Juni. Ziersträuch aus N. Amerika.

Dreizähliger K., P. **trifoliáta** L.

78. Fam. **Balsamináceae Rich.**, Balsaminengewächse.

Bth. in gestielten, mehrblüthigen Trauben. Narben 5, verwachsen. Klappen der kahlen, länglichen Kapsel sich vom Grunde nach der Spitze nach innen umrollend. St. an den Knoten geschwollen, saftig. Bl. zart, leicht welkend: 367. **Impátiens** Riv.

367. **Impátiens Rivin.**, Springkraut. L.V, 1.

1. Bth. hängend, gross; Sporn gerade. Bl. länglich-eiförmig, entfernt-gezähnt. Trauben 3—6blättrig. Kr. gelb, innen roth punktirt. H. 30—100 cm. a. Juni—Sept. Schattige Laubwälder u. Gebüsche, an quelligen Stellen.

Rühr'-mich-nicht-an, J. **nóli tángere** L.

2. Bth. aufrecht, klein; Sporn gerade. Bl. gesägt. Trauben 4—10blüthig. Kr. hellgelb. H. 30—100 cm. a. Juni—Sept. Aus dem südl. Sibirien; aus dem Bot. Garten zu Dorpat verwildert u. ausgewandert.

Kleinblüthiges S., J. **parviflóra** DC.

79. Fam. **Lináceae DC.**, Leingewächse.

1. Kelchbl. 5, ungetheilt. Kronbl. und Stbl. 5. Fr. bl. 5 (3). Kapseln unvollkommen 10fächrig. Bth. in lockeren Wickeln od Scheindolden: 368. **Línum** L.
2. K. tief 4spaltig, mit 3—4spaltigen Zipfeln Kronbl., Stbl. und Frbl. 4. Kapsel 8fächrig. Bth. sehr klein: 369. **Radíola Dillen.**

368. **Línum L.**, Lein, Flachs. L.V, 5.

1. Bl. oben wechselständig, sitzend, schmal-lanzettlich, kahl. Kelchbl. eiförmig, gewimpert. Kronbl. gross, abgerundet, himmelblau, auch weiss. H. 30—60 cm. a. Juni—Juli. Gebaut in vielen Spielarten.

Flachs, L. **usitatíssimum** L.

2. Bl. gegenständig, am Rande wimperig-rauh, untere verkehrt-eiförmig, obere lanzettlich. Kelchbl. elliptisch, drüsig-gewimpert. Kronbl. klein, zugespitzt, weiss, am Grunde gelb. H. 5—20 cm. a. Juni—Sept. Moorwiesen, feuchte Grasplätze. Häufig. Purgir-L., L. **cathárticum** L.

369. **Radíola Dillen.**, Zwergflachs. L.IV, 4 od. 2.

St. fadenförmig, gabeltheilig-vielästig. Bl. eiförmig bis länglich, gegenständig. Bth. sehr klein. Kronbl. so lang als die

Kelchbl., weiss. H. 2—5cm. a. Feuchter Sand- u. Moorboden, Wegegleisen, Aecker. In Süd-Livl. u. in Curl. Zerstreut.
Vielblüthiger Z., **R. multiflóra Aschs.**

80. Fam. **Oxalidáceae DC.**, Sauerkleegewächse.

Kelchbl. 5. Kronbl. 5. Stbl. 10, am Grunde etwas verwachsen. Grf. 5. Frkn, 1. Kapsel 5fächrig. Bl. 3zählig, mit verkehrt-herzförm. Blättchen: 370. **Oxalis L.**

370. **Oxalis L.**, Sauerklee. L. X, 5.

1. St. nicht beblättert, mit 2 Niederbl., 1blüthig. Kr. weiss, röthlichweiss, roth geadert, mit gelben Flecken am Grunde. H. 5—12cm. p. Mai—Juni. Schattige Wälder, Gebüsche. Häufig. Hasenklee, **O. Acetosélla L.**
2. St. beblättert. Bthenstände 2—5blüthig. Kronbl. abgerundet, hellgelb. H. 10—30cm. p. Juni—Oct. Auf Schutt, verwildert.
Steifer S., **O. stricta L.**

81. Fam. **Geraniáceae DC.**, Storchschnabelgewächse.

1. Stbl. 10, alle mit Staubbeuteln. K. 5theilig. Grannen der Fruchtklappen innen kahl, bei der Reife kreis- oder bogenförmig aufwärts eingerollt. Bl. meist handförmig, -spaltig od. -theilig: 371. **Geránium L.**
2. Stbl. 10, die 5 vor den Kronbl stets ohne Staubbeuteln. Grannen der Fr. klappen innen behaart, am Grunde schraubenförmig (spiralig) eingerollt. Bl. gefiedert od. fiederspaltig: 372. **Eródium L'Hér.**

371. **Geránium L.**, Storchschnabel. L. XVI, 2.

1. K. ausgebreitet, Bl. handförmig-5—9spaltig od. -theilig.
   A. Ausdauernde Arten. Kronbl. länger als der K., ungetheilt, oder seicht ausgerandet, gross. Klappen glatt.
      1. Bl. im Umriss eckig. Bth. stände 2blüthig (oft mehrblüthig). Kelchbl. langbegrannt.
         a. St. oberwärts nebst den Bth. stielen drüsig behaart. Samen fein-punktirt.
            α. Stbf. aus eiförmigem Grunde plötzlich verschmälert. Bl. 7theilig, mit fast fiederspalt. Zipfeln. Bth. stiele meist herabgebogen nach der Bth. Kronbl. über dem Nagel nur am Rande gewimpert, sonst kahl, blau, selten weiss. H. 20—80cm. p. Juni—Aug. Wiesen, Hügel, Weg- u. Feldränder. Zerstreut.
Wiesen-S., **G. praténse L.**
            β. Stbf. allmälig verschmälert. Bl. 7spaltig, mit eingeschnitten-gesägten Zipfeln. Bth. stiele

meist aufrecht. Kronbl. über dem Nagel u. am Rande unten bärtig, violett. H. 20—80 cm. p. Juni—Juli. Wälder, Gebüsche. Zerstreut.

Wald-S., **G. silváticum L.**

b. St. oberwärts nebst den Bth. stielen mit rückwärts gerichteteten, drüsenlosen Haaren. Bl. 7spaltig, mit eingeschnitten-gezähnten Zipfeln. Kronbl. über dem Nagel gewimpert, sonst kahl, violettpurpurn. H. 30—80 cm. p. Juni—Sept. Wiesen, feuchte Laubwälder, Gebüsche. Gemein.

Sumpf-S., **G. palústre L.**

2. Bl. im Umriss rundlich.

a. Bth.stände 1blüthig, nebst den St. lang-abstehend-behaart. Bl. 7theilig, mit 3theiligen Zipfeln u. linealen Zipfelchen. Kelchbl. begrannt. Kronbl. keilförmig-verkehrt-eiförmig, am Grunde gewimpert, hellpurpurn od. blutroth. Samen fein-punktirt. H. 15—45 cm. p. Juni—Aug. Hügel, trockene Laubwälder; kalkliebend. Zerstreut.

Bluthrother S., **G. sanguíneum L.**

b, Bth.stände 2blüthig. St. unterwärts abstehend-behaart, oberwärts drüsig-weichhaarig. Bl. 5—9spaltig, mit keilförmig-verkehrt-eiförmigen, vorn kerbig-eingeschnittenen Zipfeln. Kronbl. über dem Nagel beiderseits bärtig, violett. Samen glatt H. 30—45 cm. p. Juni—Aug. Bisher in Kokkenhusen.

Pyrenäischer S., **G. pyrenáicum L.**

B. Einjährige Arten. Bth. klein, nach dem Verblühen abwärts gebogen. Kronbl. nur wenig länger als der K. Bth.stände 2blüthig. Bl. 5—9spaltig od. -theilig.

1. Klappen glatt, meist behaart. Bl. im Umriss rundlich.

a. Samen glatt. Kelchbl. kurzbegrannt. Kronbl. länglich-verkehrt-herzförmig, über dem Nagel bärtig, an der Spitze ausgerandet.

a. Bth.stiel nach der Bth. abwärts. St. weichhaarig. Bl.zipfel keilförmig-länglich, vorn meist eingeschnitten-gekerbt. Klappen an-

gedrückt-behaart. Kr. lila. H. 15—40 cm. a.u. b. Juli—Sept. Schutt, Zäune, Grasplätze, Gärten. Häufig.

Niedriger S., **G. pusíllum L.**

β. Bth.stiel aufrecht, nebst dem St. drüsig-behaart-zottig. Kronbl. am Grunde u. am Rande gewimpert, inwendig dunkler-blau. Klappen abstehend-drüsenhaarig. H. 30—45 cm. a. Juli. Bisher bei Illuxt.

Böhmischer S., **G. bohémicum L.**

b. Samen netzförmig-grubig.

α. Kelchbl. langbegrannt. Kronbl. verkehrt-herzförmig, am Grunde bärtig. Bl. bis auf den Grund in schmale lineal-lanzettliche bis lineale Zipfel getheilt.

1′. St. abstehend-behaart. Klappen abstehend-drüsenhaarig. Kr. so lang als der K., karminroth. H. 15—30 cm. a. u. b. Juni—Juli. Lehmäcker, Gartenland. Zweifelhaft.

Schlitzblättriger S., **G. dissectum L.**

2′. St. angedrückt-behaart. Klappen kahl. Schnäbel kurz behaart. Kr. etwas länger als der K., hellpurpurn. H. 30—60 cm. a. Juni—Juli. Hügel, Aecker. Bisher bei Goldingen u. auf Oesel.

Tauben-S., **G. columbínum L.**

β. Kelchbl. kurzbegrannt. Kronbl. ungetheilt, kahl, länglich-keilförmig, rosa. St. kurz-zottig. Fr. abstehend-behaart. H. 10—30 cm. a. Juni—Sept. Aecker, Wege. Zerstreut.

Rundblättriger S., **G. rotundifólium L.**

2. Klappen runzlig. Samen glatt. Kronbl. verkehrt-herzförmig.

a. Klappen querrunzlig, kahl. St. weichhaarig. Bl. im Umriss rundlich. Kelchbl. sehr kurz begrannt. Kronbl. über dem Nagel gewimpert, rosa. H. 15—30 cm. a. u. b. Juni—Sept. Schutt, Zäune, Gebüsche. Auf Oesel.

Weicher S., **G. mólle L.**

b. Klappen netzig-runzlig u. klein-gekerbt-ge-

streift, oberwärts weichhaarig. St. fast kahl, meist roth angelaufen. Bl. im Umriss nierenförmig. Kr. länger als der K., purpurn. H. 15—30 cm. a. Mai—Aug. Bisher auf Sworbe 1 Mal gefunden. Glänzender S., **G. lúcidum L.**

II. K. aufrecht, in der Fr. zs.neigend. St. meist roth, drüsigbehaart. Bl. 3—5zählig, mit gestielten, doppelt-fiederspaltigen Blättchen. Kelchbl. glatt, begrannt. Kr. rosa, selten weiss. Klappen netzig-runzlig. Widrig-riechend. H. 30—50 cm. a. Mai—Oct. Feuchte, schattige Orte, Mauern, Zäune. Zerstreut.

Ruprechtskraut, **G. Robertiánum L.**

372. **Eródium L'Heritier**, Reiherschnabel. L.XVI, 2. St. niederliegend, rauhhaarig. Bl. gefiedert, mit sitzenden, fiederspaltigen Blättchen. Kelchbl. begrannt. Kronbl. ungleich, purpurn. H. 8—30 cm. b. u. a. Mai—Oct. Aecker, Wegränder, Grasplätze. Gemein.

Schierlingsblättriger R., **E. cicutárium L'Her.**

82. Fam. Euphorbiáceae Juss., Wolfsmilchgewächse.

1. Mit Milchsaft. Bth. 1häusig. Mehrere aus 1 Stbl. bestehende männl. Bth., u. 1 gestielte weibl. Bth., von einer glockigen, getheilten, am Rande 4—5 auswärts gerichtete Drüsen tragende Hülle umgeben: 373. **Tithymálus Trn.**
2. Ohne Milchsaft. Bth. 2häusig. P. 3—4theilig. Stbl. 9—12. Grf. 2—3, innen die Narbenflächen tragend. Fr 2—3knöpfig: 374. **Mercuriális Trn.**

373. **Tithymálus Trn.**, Wolfsmilch. L.XXI, 1.

A. Samen glatt.

1. Drüsen der Hülle rundlich-quer-oval, braun. Kapsel reich-warzig, kurz-walzig. Bl. länglich-lanzettlich. Doldenhüllbl. eiförmig od. elliptisch, stumpf. Dolde vielstrahlig. Doldenstrahlen zuerst 3-, dann 2theilig, H. 60—120 cm. p. Juni—Aug. Wiesen, Sümpfe. Selten. Sumpf-W., **T. palúster Kl. et Gke.**
2. Drüsen der Hülle halbmondförmig, 2hörnig. Kapsel klein-höckerig. Dolde vielstrahlig. Doldenstrahlen mehrmal 2theilig.
   a. Bl. nach dem Grunde verschmälert, über der Mitte am breitesten, verkehrt-länglich-lanzettlich bis lineal-länglich, stumpflich, an den nichtblühenden

Aesten fast spatelförmig. Drüsen gelb. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Weg- u. Ackerränder, Anhöhen, Ufer. Auf Oesel u. in Livl.

Gemeine W., **T. Esúla Scop.**

b. Bl. von der Mitte nach der Spitze allmälig verschmälert, lineal-lanzettlich, breit-sitzend, die der unfruchtbaren Aeste schmal-lineal. H. 30—60cm. p. Juni—Juli. Weg-, Acker- u. Waldränder, Wiesen. Bisher bei Riga u. in Curl.

Ruthenförmige W., **T. virgátus Gke.**

B. Samen grubig od. höckerig. Kapsel glatt, nicht warzig.

1. Drüsen der Hülle vorn abgerundet. Samen rundlich, zellgrubig. Bl. verkehrt-eiförmig od. spatelförmig, vorn kleingezähnt, keilförmig in den Bl.stiel verschmälert. Dolde meist 5strahlig. Doldenstrahlen zuerst 3-, dann 2theilig. H. 8—30 cm. a. Juli—Sept. Aecker, Gärten. Zerstreut.

Sonnenwendige W., **T. helioscópius Scop.**

2. Drüsen der Hülle halbmondförmig od. 2hörnig. Samen kantig. Kapsel glatt. Dolde meist 3strahlig. Doldenstrahlen wiederholt 2theilig.

a. Bl. verkehrt-eiförmig od. rundlich, stumpf, ganzrandig, gestielt. Deckbl. (Vorbl.) eiförmig, stachelspitzig. Kapselfächer auf dem Rücken mit 2 schwach geflügelten Kielen. Samen 6kantig, eingestochen-punktirt. H. 10—30 cm. a. Juli—Sept. Bebaute Plätze. Bei Riga u. in Curl.

Garten-W., **T. Péplus Gärtn.**

b. Bl. lineal, meist mit breiterem Grunde sitzend, spitz od. stumpflich, stachelspitzig. Deckbl. aus fast herzförmigem Grunde lineal. Kapselfächer am Rücken abgerundet. Samen kleinhöckerig, 4kantig. H. 6—12 cm. a. Juli—Sept. Bisher bei Riga.

Kleine W., **T. exíguus Mnch.**

374. **Mercuriális Trn.**, Bingelkraut. L XXII, 6.

1. St. einfach, stielrund. Bl. länglich-eiförmig bis elliptisch-lanzettlich. Weibl. Bth. langgestielt. Kapseln rauhhaarig. Samen runzlig, grauweiss. Pfl. getrocknet wird

dunkelblau. H. 15—30 cm. p. Mai—Juni. Laubwälder, Gebüsche. Zerstreut. Ausdauerndes B., **M. perénnis L.**

2. St. ästig, 4kantig. Bl. länglich-eiförmig bis länglich-lanzettlich. Weibl. Bth. fast sitzend. Kapseln mit spitzen, ein Haar tragenden Höckern. Samen schwach-runzlig, hellbraun. Beim Trocknen bläulich. H. 20—45 cm. a. Aug. Bisher bei Riga. Einjähriges B., **M. ánnua L.**

83. Fam. **Tiliáceae Juss.**, Lindengewächse.

Kelchbl. 5, abfallend, am Grunde mit Honiggrube. Kronbl. 5. Stbl. viele, frei, od. theilweise verwachsen. Fr. nussartig, 1fächrig, 1—2samig. Bth. in gestielten Trugdolden, in der Achsel eines mit dem Bth.standstiele verwachsenen zungenförmigen, bleichen Hochblattes. Bl. schief-herzförmig, zugespitzt. Bäume: 375. **Tília L.**

375. **Tília L.**, Linde. L. XIII, 1.

1. Nebenkronbl. fehlend. Stbl. 20—40, länger als die Kronbl., mit verbundenen Staubbeutelhälften. Grf. nach der Bth. kaum verlängert.
   a. Bl. beiderseits kahl, unterseits blaugrün, in den Aderwinkeln rostfarben-bärtig. Trugdolden 5—11blüthig, nach oben gerichtet. Kr. gelblich-weiss. Nüsse undeutlich-kantig, dünnschalig. H. 18—24 m. l. Juli—Aug. Laubwälder, Uferabhänge. Zerstreut; angepflanzt. (*T. europaéa L.*). Winter-L., **T. cordáta Mill.**
   b. Bl. von einfachen Haaren weichhaarig, gleichfarbig, in den Adernwinkeln weisslich-bärtig. Trugdolden 2—5blüthig, hängend. Nüsse kantig, dickschalig. Kr. hellgelb. H. 18—30 m. l. Juni. (*T. grandifólia Ehrh.*). Angepflanzt. Sommer-L., **T. platyphýlla Scop.**
2. Nebenkronbl. vorhanden. Stbl. 50—70. Grf. nach der Bth. verlängert, abfallend. Nüsse rundlich. Kr. hellgelb. Trugdolden vielblüthig, hängend. Bl. unterseits mit Sternhaaren. Juli. Zierbaum aus N. Amerika. Amerikanische L., **T. americána L.**

84. Fam. **Malváceae R. Br.**, Malvengewächse.

1. K. doppelt: der Aussenk. unten mit dem innern verwachsen, meist 3blättrig; der innere 5spaltig. Kronbl. 5. Früchtchen viele, nierenförmig, zu einer kreisförmigen, niedergedrückten Fr. verbunden, 1samig. Grf. verwachsen, zu einem scheiben- oder kegelförmigen Polster erweitert: 376. **Málva L.**
2. Aussenkelch 3spaltig, frei: 377. **Lavatéra L.**

376. **Málva L.**, Malve. L. XVI, 5.

A. Stbl. handförmig-getheilt. Bth. einzeln in den Bl. winkeln,

od. nur oberwärts büschelig, gross. Früchtchen am Rande abgerundet. Bl. handförmig-5theilig. St. aufrecht.

1. Von anliegenden Sternhaaren rauh. Aussenkelchbl. länglich-eiförmig. Kronbl. vorn ausgeschweift, hellrosa, geruchlos. Fr. fein-querrunzlig, kahl. H. 30—60 cm. p. Juli—Sept. Hügel, Zäune, Gebüsche. Selten
Rosen-M., **M. Alcea L.**

2. Abstehend-rauhhaarig. Aussenkelchbl. länglich-lineal. Fr. glatt, rauhhaarig. H. 25—50 cm. p. Juni—Aug. Verwildert.
Bisam-M., **M. moschata L.**

B. Stbl. handförmig-gelappt. Bth. büschelig-gehäuft in den Bl.winkeln. Bl. handförmig-gelappt.

1. Fr.stiele abstehend od. aufrecht. Rauhhaarig. St. aufrecht bis niederliegend. Bth. mittelgross. Aussenkelchbl. länglich. Kronbl. 3—4mal so lang als der K., tief-ausgerandet, rosa, mit 3 dunkleren Längsstreifen. Früchtchen scharf-berandet, netzförmig-runzlig. H. 25 bis 90cm. p. u. b. Juni—Sept. Schutt, Zäune, Wegränder. Selten.
Wilde M., **M. silvéstris L.**

2. Fr.stiele abwärts gebogen. Bth. ziemlich klein. Aussenkelchbl. lineal-lanzettlich. St. niederliegend, ästig.

a. Grf.polster fast so breit als die glatten, am Rande abgerundeten Früchtchen. K.zipfel lang-zugespitzt, am Rande flach. Kronbl. tief-ausgerandet, 2—3mal so lang als der K., rosa bis weiss. H. 15—45 cm. a.—p. Juni—Sept. Schutt, Wege. Zerstreut.
Uebersehene M., **M. neglécta Wallr.**

b. Grf.polster viel schmäler als die netzförmig-runzligen, scharf-berandeten Früchtchen. K.zipfel 3-eckig, am Rande kraus. Kronbl. ausgeschweift, so lang od. kürzer als der K., weiss. H. 10—40 cm. a—p. Juni—Sept. Schutt, Zäune, Ackerränder. Häufiger. *(M. boreális Wallm.)*.
Rundblättrige M., **M. rotundifólia L.**

377. **Lavatéra L.**, Erne. L, XVI, 5.

Filzig. Bl. gestielt, gekerbt, 3—5lappig. Grf.polster kegelförmig, die glatten Fr. nicht bedeckend. Kronbl. tief ausgerandet, hellrosa. H. 60—120 cm. p. Juli—Sept. Verwildert:
Thüringische E., **L. thuringíaca L.**

85. Fam. **Polygonáceae Juss.**, Knöterichgewächse.

1. Perigon meist 6theilig.
   a. Die 3 inneren Zipfel des P. oft mit einer körnigen Schwiele, später die 3kantige Fr. umschliessend. Stbl. 6. Grf. 3, kurz u. dünn. Narben pinselförmig: 378. **Rúmex L.**
   b. Zipfel des P. alle 6 gleich. Stbl. 9. Grf. 3, sehr kurz. Fr. 3flügelig: 379. **Rhéum L.**
2. P. 3—5spaltig, meist 5theilig, wenigstens innen gefärbt, die 3kantige od. linsenförmige Fr. umschliessend. Stbl. 5—8. Grf. 2—3. Narben kopfförmig. Frkn. meist von einem drüsigen Ringe umgeben.
   a Fr. in das P. eingeschlossen, linsenförmig od. 3kantig. Keimling seitenständig, gekrümmt: 380. **Polýgonum L.**
   b Fr. aus dem P. hervorragend, 3kantig. Keimling innerhalb liegend, gefaltet: 381. **Fagopýrum Tr.**

378. **Rúmex L.**, Ampfer. L. VI, 3 od. 2.

I. Bth. zwitterig, selten einige weibliche eingemischt. Grf. frei. Bl. am Grunde verschmälert, abgerundet od. herzförmig. Innere Zipfel des P. an d. Fr. krautartig, netzadrig.
   A. Innere Zipfel des P. jederseits mit pfriemlichen Zähnen, meist alle 3 mit einer körnigen Schwiele.
      1. Bl. lanzettlich bis lineal-lanzettlich, in den Stiel verschmälert. Bth. trauben bis zur Spitze beblättert, ununterbrochen, dicht. Innere Zipfel des P. beiderseits meist mit 2 borstigen Zähnen, fast doppelt so lang als breit, so lang od. kürzer als ihre Zähne. Pfl. zur Fr. reife oben gelb. H. 10—40 cm. a. Juli—Sept. Ufer, Sumpfränder, Gräben, Meeresstrand. Zerstreut.
         Meer-A., **R. marítimus L.**
         Aendert ab: **R. palúster Sm.**: Bth. trauben unterbrochen. Pflanze grösser, später grünlich-gelb.
      2. Untere Bl. herz-eiförmig, stumpf; mittlere herzförmig-länglich, spitz; oberste lanzettlich. Bth. trauben oben blattlos. Innere Zipfel des P. länglich-3eckig, meist beiderseits mit 3—5 Zähnen. H. 50—90 cm. p. Juli—Aug. Feuchte Gebüsche, Laubwälder, Wiesen, Schutthaufen. Häufig.
         Stumpfblättriger A., **R. obtusifólius L.**
         Aendert ab: **R. silvéster Wallr.**: Bth. trauben ununterbrochen. Innere Zipfel des P. fast ganzrandig.
   B. Innere Zipfel des P. fast od. völlig ganzrandig, schmal-länglich, stumpf.

1. Innere Zipfel des P. lineal-länglich, stumpf. Untere Bl. herz- od. eiförmig-länglich, meist stumpf; mittlere herzförmig-lanzettlich.
   a. Bth.trauben fast bis zur Spitze beblättert, unterbrochen. Meist alle Zipfel des P. schwielentragend. H. 30—80 cm. p. Juli. Noch zweifelhaft.
      Geknäuelter A., **R. conglomerátus Murr.**
   b. Bth.trauben nur am Grunde beblättert. 1 od. 2 Zipfel schwielenlos. Oft St. u. Stiele blutroth *(A. genuínus Koch)*, oft grün *(R. víridis Sm.)*. H. 50—60 cm. p. Juni—Aug. Waldstellen, Quellen. Zweifelhaft.
      Hain-A., **R. sanguíneus L.**
2. Innere Zipfel des P. eiförmig-rundlich, od. fast 3eckig, am Grunde meist herzförmig, fast od. völlig ganzrandig. Bth.trauben oberwärts unbeblättert.
   a. Innere Zipfel des P. alle od. doch 1 mit einer Schwiele. Bl. lanzettlich.
      α. Bl.stiel oberseits flach. Bl. derb, fast lederartig.
         1′. Bl. am Rande wellig, die unteren am Grunde gestutzt od. herzförmig. Trauben schmal. Innere Zipfel rundlich-herzförmig, meist 1 mit Schwiele. H. 50—90 cm. p. Juni—Aug. Wiesen, Gräben, Aecker. Gemein.
            Krauser A., **R. crispus L.**
         2′. Untere Bl. flach, sehr gross, die übrigen schwach-wellig; alle spitz, am Grunde verschmälert. Trauben dick. Innere Zipfel eiförmig, meist alle, wenigstens 2, mit Schwielen. H. 1—1·5 m. p. Juli. Ufer, Gräben. Zerstreut.
            Fluss-A., **R. Hydrolápathum Huds.**
      β. Bl.stiel oberseits rinnig. Bl. dünn, flach, untere eiförmig-lanzettlich. Innere Zipfel rundlich, unten wenig herzförmig, nur 1 mit Schwiele. H. 50—100 cm. p. Gemüsepflanze. Garten-A., **R. Patiéntia L.**
   b. Innere Zipfel alle schwielenlos. Bl. dünn.
      α. Bl.stiel rinnig. Untere Bl. sehr gross, aus breit-herzförmigem Grunde eiförmig. Innere Zipfel herz-eiförmig, häutig. H. 1—2 m. p. Juli—Aug. Ufer, Gräben, quellige Wiesen. Zerstreut.
         Wasser-A., **R. aquáticus L.**
      β. Bl.stiel flach. Untere Bl. aus ei- od. fast herzförmigem Grunde länglich od. breit-lanzettlich. Innere Zipfel fast rundlich-herzförmig, ganz-

randig od. stumpf-gezähnelt. H. 50—150 cm. p. Juli—Aug. Bebaute Stellen, Schutt. Zerstreut.

Haus-A., **R. domésticus Hartm.**

II. Bth. 2häusig (eingeschlechtlich) od. vielehig. Bth.trauben locker, unbeblättert, meist rispig-gehäuft. Grf. an den Kanten des Frkn. angewachsen. Innere Zipfel des meist röthlich überlaufenen P. ganzrandig od. schwach-gezähnelt. Bl. pfeil- od. spiessförmig. St. gefurcht od. gestreift.

A. St. aufrecht od. aufsteigend. Bl. länglich bis lineal. Bth. 2häusig.

1. Innere Zfpfel des P. durchscheinend-häutig, länger als die Fr., am Grunde mit einer kurzen, herabgebogenen Schwiele; äussere Zipfel zur Fr.reife zurückgebogen. Bl. etwas fleischig, meist pfeilförmig, untere langgestielt, gross. H. 30—75 cm. p. Ueberall gemein; auch Gemüsepflanze.

Grosser Sauer-A., **R. Acetósa L.**

Aendert ab: **R. auriculátus Wallr.**: Spiessecken langzugespitzt, gekrümmt, die obersten oft spiralig-eingerollt.

2. Innere Zipfel krautig, ohne Schwiele, kaum so lang als die Fr.; äussere angedrückt. Bl. spiessförmig, lanzettlich od. lineal, meist sitzend. H. 5—30 cm. p. Mai—Juli. Ueberall gemein.

Kleiner Sauer-A., **R. Acetosélla L.**

Aendert ab: **a. angustifólius Koch**: Bl. lineal. — **b. multifidus L.**: Spiessecken 2—3spaltig.

B. St. niederliegend od. aufsteigend. Bl. meist rundlich-spiessförmig, graugrün. Bth. 1häusig-vielehig. H. 20—40 cm. p. Juli. Gemüsepfl.

Schildförmige A., **R. scutátus L.**

379. **Rhéum L.**, Rhabarber. L. XI, 3.

Grundaxe u. Wurzel dick, holzig. Untere Bl. rundl.-eiförm., stumpf, am Grunde herzförmig, etwas wellig, gewimpert, oberseits kahl, unterseits kurzhaarig. Rispe unterwärts beblättert. P. grünlich. H. 1—2 m. p. Juni. Aus S.-Sibirien. Angebaut. Stumpfer R., **R. Rhapónticum L.**

Die fleischigen Bl.stiele, welche roh wie säuerliche Aepfel schmecken, werden bereits häufig zur Compott- u. Musbereitung verwendet. Ebenso werthvolle Gemüsepflanzen sind **Rh. undulátum L.**, **Rh. hýbridum L.**, **Rh. palmátum L.**, **Rh. Emódi Wallr.**, aber besonders **Rh. crassinérvium Mart.**

380. **Polýgonum L.**, Knöterich. L. VIII, 1 od. 3.

I. St. nicht windend. Bl. eiförmig, lanzettlich od. lineal.

A. Bth. in ährenförmigen Scheintrauben.

1. St. einfach, an seiner Spitze eine einzige, dichte Scheinähre tragend.
   a Bl.stiele der unteren Bl. geflügelt, Bl. länglich-eiförmig, am Grunde etwas herzförmig, unterseits graugrün; obere sitzend. Bth. röthlich-weiss. H. 30—100 cm. p. Juni—Juli. Feuchte Wiesen. Häufig. Wiesen-K., **P. Bistórta L.**
   b. Bl.stiel ungeflügelt. Bl. oval od. lanzettlich, an beiden Enden verschmälert, gerieft, klein-gekerbt. Scheinähren oft mit Brutknospen. Bth. weiss. H. 5—15cm. p. Juni—Juli. Wiesen. Zerstreut im N. des Gebiets.
   Knöllchen-K., **P. vivíparum L.**
2. St. mehr od. wenig. ästig, jeder Ast mit einer Scheinähre endigend. Bl. am Rande wimperig-rauh. Grf. bis zur Mitte verwachsen.
   a. Scheinähren dicht, gedrungen, walzig.
   α. Stbl. 5. Grundaxe kriechend. Bl. länglich bis lanzettlich, meist schwimmend. P. rosa. H. 30—150cm. p. Juni—Juli. Stehende u. langsam fliessende Gewässer, feuchte Orte. Zerstreut. Wasser-K., **P. amphíbium L.**
   Aendert ab: **a. nátans Mnch.**: im Wasser schwimmend. — **b. coenósum** K.: Bl. kurzgestielt; an zurückgetretenen Ufern. — **c. terréstre Leers**: St. aufrecht; Aecker.
   β. Stbl. 6, in das P. eingeschlossen. Einjährig.
   1′. P. u. Bth.stiele drüsig-rauh. Scheinähren kurz, grünlich. Bl. elliptisch-länglich bis lanzettl., unterseits drüsig-punktirt, od. grau- od. weissfilzig (*c. incánum Aschs.*) H. 30—60 cm. a. Juli—Sept. Ueberall gemein.
   Ampfer-K., **P. lapathifólium Ait.**
   2′. P. u. meist Bth.stiele drüsenlos.
   a′. Tuten (Scheid.) locker, kurzgewimpert, kahl. St.knoten stark verdickt, Scheinähren verlängert, nickend. P. rosa od. weiss. H. 30—100cm. a. Juli bis Sept. Gemein.
   Gräben-K., **P. nodósum Pers.**

b'. Tuten eng anliegend, lang-gewimpert, kurzhaarig. Scheinähre kürzer, stumpf. P. meist rosa. H. 30—60 cm. a. Juli—Sept. Gemein.
Floh-K., **P. Persicária L.**

b. Scheinähren locker, schlank, dünn, fadenförmig.

α. Stbl. 6, selten 8. Bl. am Grunde spitz, lanzettlich bis elliptisch, scharf pfefferartig schmeckend. Tuten kurzgewimpert, zieml. kahl. P. drüsig-punktirt, grün, am Rande purpurroth od. weisslich, od. ganz roth. H. 25—45cm. a. Juli—Sept. Feuchte Stellen, Gräben, Ufer, Sümpfe. Häufig.
Wasserpfeffer, **P. Hydrópiper L.**

β. Stbl. 5. Bl. am Grunde abgerundet, lineallanzettlich. St. meist liegend. Tuten langgewimpert, kurzhaarig. P. drüsenlos, röthlich od. weiss, klein. Pfl. im Herbst oft roth. H. 10—50cm. Sonst wie vorige, aber seltener.
Kleiner K., **P. mínus Huds.**

B. Bth. einzeln, od. zu 2—5 in den Bl. winkeln, grün oder roth u. weiss-berandet. Stbl. 8. Bl. elliptisch bis lineal, fast sitzend. Tuten 2spaltig. St. meist sehr ästig, niederliegend. H. 10—45 cm. a. Juni—Sept. Ueberall gemein. Vogel-K., **P. aviculáre L.**

Aendert ab: b. **eréctum Rth.**: St. aufrecht, mit entfernten od. mit grossen gedrängten Bl. (*c. monspeliénse Thiébaud.*) — **d. negléctum Bess.**: St. niederliegend; Bl. lineal, spitz. — **e. litorále Lk.**: Bl. dicklich, saftig, längl.; am Meeresstrande. — **f. oxyspérmum M. et B.**: mit glatten Fr. u. nur zerschlitzten Tuten.

II. St. windend (rechts). Bth. oben in den Winkeln v. Hochbl. unten von Laubbl., rispig, traubig, büschelig. Fr. in dem P. eingeschlossen. Stbl. 8. Fr. 3kantig. Bl. im Umriss rundlich- bis länglich-eiförmig, zugespitzt, am Grunde herz- od. pfeilförmig.

A. Meist kurzhaarig. P. grün, am Rande u. innen weiss: äussere Zipfel stumpf-gekielt. Fr. glanzlos, runzlig-gestreift. H. 5—100cm. a. Juli—Sept. Aecker, Gartenland, Gebüsche. Gemein.
Winden-K., **P. Convólvulus L.**

B. Kahl. Aeussere Zipfel des P. durchscheinend-häutig-geflügelt, mit oben abgerundetem, unten am Bth.stiel herablaufendem Flügel. Fr. glänz., glatt. H. 30—300 cm. a. Juli—Sept. Feuchte Gebüsche, Hecken, Zäune. Zerstreut. Hecken-K., **P. dumetórum L.**

381. **Fagopýrum Trn.**, Buchweizen. L.VIII, 3.

1. Bl. so lang od. länger als breit, glänzend, 3eckig-herzförmig, od. spiessförmig. Scheintrauben meist doldenrispig gehäuft. Fr. mit scharfen, ganzrandigen Kanten. P. weiss od. röthlich. St. zuletzt meist roth. H. 15—60cm. a. Juli—Aug. Gebaut, zuweilen verwildert. Gemeiner B., **F. esculéntum Mnch.**
2. Bl. meist breiter als lang. Scheintrauben oft einzeln. Fr. stumpfkantig, ausgeschweift. P. u. St. meist grün. H.30—80cm. a. Juli—Spt. Gebaut. Tatarischer B., **F. tatáricum Gaertn.**

86. Fam. **Chenopodiáceae Vent.**, Gänsefussgewächse.

I. Bth. zwitterig.
- A. St. gegliedert, an den Gelenken eingeschnürt, blattlos, mit häutigen Scheiden. Bth. in 3blüthigen Scheindolden, in Vertiefungen der fleischig verdickten Enden des St. u. der Aeste. P. ungetheilt, fleischig. Stbl. 1 od. 2. Salzpflanze: 381. **Salicórnia Trn.**
- B. St. ungegliedert, beblättert.
  1. Bl. lineal bis lineal-länglich, stechend-stachelspitzig od. wenigstens spitzlich. Meeresstrands- od. Salzpflanzen.
     - a. P. vorhanden. Stbl. 5, selten 3. Narben 2.
       - *α.* P. 5theilig, mit dicken, fleischigen, grünen, nach dem Verblühen die Fr. einschliessenden, ungeflügelten Zipfeln. Narben kurz: 382. **Suaéda Forsk.**
       - *β.* P. ungleich 5blättrig, oberwärts häutig, die Zipfeln nach der Bth. mit einem queren Flügel od. Wulst. Grf. kurz; Narben lang: 383. **Sálsola L.**
     - b. P. fehlend, od. durch 2—3 Schüppchen ersetzt. Stbl. der oberen Bth. 1—2, der untersten bis 5. Grf. 2, fadenf.: Narbe spitz. Schliessfr. randhäutig: 387. **Corispérmum L.**
  2. Bl. breit, meist 3eckig, rautenförmig od. eiförmig, flach, ganzrandig od. buchtig-gelappt, selten lanzettlich. Bth. gleichgestaltet, selten vielehig od. weibl. Stbl. 5, selten weniger.
     - a. P. meist 5theilig—5spaltig, grünlich. Stbl. dem Grunde des P. eingefügt, frei. Narben 2, selten 3—5. Fr. in das P. eingeschlossen, demselben nicht anhängend: 385. **Chenopódium Trn.**
     - b. P. 5spaltig, am Grunde mit dem Frkn. verwachsen. Stbl. auf d. fleischigen Ringe des Frkn. Narben 2—3, selten bis 5: 386. **Béta Trn.**

II. Bth. 1- od. 2häusig. Männl. u. weibl. Bth. verschieden gestaltet. Bl. flach.
- A. Bth. 2häusig: Männl. Bth. mit 4theiligem P. u. 4 Stbl.; weibl. Bth. mit 2—4zähnigem P. u. 4 fadenförmigen Narben. St. hohl: 388. **Spinácia Trn.**

B. Bth. 1häusig. St. voll. Narben 2. Männl. Bth. ohne Vorblätter mit P.; weibl. Bth. mit Vorblättern aber ohne P.
a. Vorbl. der weibl. Bth. 2, nach der Bth. vergrössert, verhärtet, die Fr. einschliessend. Samen hängend. Pfl. grauweiss-schülferig. Meeresstrand: 389. **Obióne Gaertn.**
b. Vorbl. der weibl. Bth. krautartig od. häutig, nur am Grunde verwachsen. Samen seitlich am verlängerten Samenstiel. St. grün u. weiss-gestreift. Bl zuweilen unterseits schülferig: 390. **Atriplex Trn.**

382. **Suaéda Forsk.** Sode. L. V, 2.

Kahl, fleischig. St. ästig. Bl. halbwalzlich, spitz. Bth. meist zu 3, blattwinkelständig. H. 10—30cm. a. Juli—Sept. Meeresküste, besonders auf Lehmboden. Zerstreut. (*Schobéria m. C. A. M.*). Meerstrands-S., **S. marítima Dum.**

383. **Sálsola L.**, Salzkraut. L. V, 2.

Graugrün, zerstreut. St. ästig. Bl. sitzend, lineal-pfriemlich, stechend-stachelspitzig. Bth. blattwinkelständig, einzeln. Vorbl. stachelspitzig. P. zur Fr.zeit knorpelig. H. 10—40cm. a. Juli—Sept. Meeresstrand auf Sand. Zerstreut.
Kali-S., **S. Káli L.**

384. **Salicórnia Trn.**, Glasschmalz. L. II, 1.

St. sehr ästig; Glieder oberwärts verdickt, fleischig. Mittlere Bth. höher stehend als die seitlichen. H. 5—30cm. a. Aug. bis Sept. Meeresufer, auf Lehmboden. Zerstreut.
Krautiges G., **S. herbácea L.**

385. **Chenopódium Trn.**, Gänsefuss. L. V, 2.

I. Samen wagerecht. Fruchthülle grün, nicht fleischig.
A. Bl. drüsig, länglich, stumpf, fast buchtig-fiederlappig. Bth.stände locker. Narben mässig lang. Pfl. drüsig-weich-kurzhaarig, klebrig. H. 15—60cm. a. Juli—Aug. Verwildert.
Klebriger G., **C. Bótrys L.**
B. Bl. drüsenlos, kahl, oft mehlig-bestäubt. Bth. 5zählig, zwitterig. Narben kurz. Ohne od. mit widrig. Geruch.
1. Bl. ganzrandig. Zipfel des P. ungekielt. Samen glänzend, fein punktirt.
a. Unbestäubt, dunkelgrün (*a. cymósum Chev.*), od. hellgrün, oft roth überlauf. (*b. acutifólium Kit.*). Untere Bl. eiförmig, obere länglich bis lanzettlich, stachelspitzig. Bth.stände locker. Fr.hülle

offen. H. 15—60cm. a. Juli—Sept. Aecker, Gartenland, Schutt. Zerstreut.

Vielsamiger G., **C. polyspérmum L.**

b. Mehlig-bestäubt, graugrün, nach Heringslake riechend. Bl. rhombisch-eiförm., stachelspitzig, klein. Bth.stände geknäuelt. Fr.hülle geschlossen. H. 15—30 cm. a. Juli—Septbr. Strassen, Schutt. Bei Riga; wohl verwildert.

Stinkender G., **C. Vulvária L.**

2. Bl. gezähnt, ziemlich lang-gestielt.

a. Bl. am Grunde herzförm., nicht mehlig-bestäubt, gross, eiförmig-3eckig, grob-buchtig-gezähnt. Bth.stände geknäuelt. Hülle die Fr. nicht ganz bedeckend. H. 30—80cm. a. Juli—Sept. Schutt, Strassen, Gärten. Häufig.

Bastard-G., **C. hýbridum L.**

b. Bl. am Grunde gestutzt, od. meist verschmälert, wenigstens anfangs mehlig-bestäubt.

α. Bl. glänzend, nur anfangs mehlig-bestäubt.

1′. Samen glanzlos, scharf-gekielt, schwarz. Dunkelgrün. Bl. eiförmig-rhombisch. Bth.stände locker. Hülle die Fr. nicht ganz bedeckend, etwas gekielt. H. 15—45cm. a. Juli—Sept. Bebaute Orte. Zweifelhaft. Mauer-G., **C. murále L.**

2′. Samen glänzend, stumpfrandig, braunschwarz, sehr fein-punktirt. Bl. 3eckig. Bth.stände geknäuelt. St. weissgestreift. Hülle die Fr. nicht ganz bedeckend, ungekielt. H. 30—80cm. a. Juli—Septbr. Bebaute Orte. Zerstreut.

Stadt-G., **C. úrbicum L.**

Aendert ab: **a. melanospérmum Wallr.**: Blatt mit kurzen, 3eckigen Zähnen, oft ganzrandig. — **b. rhombifólium Mühlenb.**: Bl. buchtig-gezähnt, mit lanzettlichen Zähnen.

β. Bl. glanzlos, weiss od. grau-bestäubt, am Grunde meist keilförmig. St. grün- u. weissgestreift. Bth.stände geknäuelt. Hülle die Frucht nicht ganz bedeckend, gekielt.

1′. Samen sehr fein-punktirt od. glatt, etwas scharfrandig. Bl. klein- od. entfernt-ge-

zähnt, eiförmig-rhombisch, oft gelappt. H. 15—80 cm. a. Juli—Sept. Ueberall gemein. Weisser G., **C. álbum L.**
Aendert ab: **a. spicátum Koch**: dicht-weissmehlig; Scheinähren dicht, aufrecht. — **b. víride L.**: grün; Bth.stände locker-rispig. — **c. lanceolátum Mühlenb.**: Bl. lanzettlich, fast ganzrandig; Scheinähren unterbrochen.

2'. Samen grubig-punktirt, stumpfrandig. Untere Bl. fast spiessförmig-3lappig. H. 30—60 cm. a. In den Nachbarfloren.
Feigenblättriger G., **C. ficifólium Sm.**

II. Samen (alle, od. zum Th.) aufrecht, glatt. Kahl, drüsenlos. Bth.stände geknäuelt. Hülle die Fr. nicht ganz bedeckend.

A. Bl. meist gezähnt. Narben kurz.

1. Fr.hülle nicht oder wenig fleischig. Stbl. meist 5. Samen glänzend.

a. Bl. länglich, keilförmig, in den Bl.stiel verschmälert, entfernt-buchtig-gezähnt, unterseits blaugrün od. weisslich, mehlig-bestäubt. St. grün u. weiss gestreift. Scheinähren unbeblättert. H. 15—45cm. a. Juli—Sept. Ueberall gemein.
Graugrüner G., **C. glaúcum L.**

b. Bl. eiförmig-rhombisch, fast spiessförmig-3lappig, buchtig-gezähnt, glänzend, unbestäubt. St. roth (grün u. weiss od. roth) gestreift. Scheinähren oft beblättert. H. 20—50 cm. a. Juli bis Sept. Gemein. Rother G., **C. rúbrum L.**

2 Fr.hülle fleischig, roth, ungekielt. Unbestäubt. Samen wenigglänzend. (Erdbeerspinat).

a St. bis zur Spitze beblättert, ästig, aufrecht Bl. länglich-rhombisch, keilförmig. H. 20—60cm. a. Juni—Aug. Seltene Gemüsepflanze; auch verwildert.
Beblätterter G., **C. foliósum Aschs.**

b. St oberwärts unbeblättert. Bl. 3eckig, am Grunde fast pikenförmig. Scheinähren endständig. H. 30—60cm. a. Juni bis Aug. Verwildert.
Aehrentragender G., **C. capitátum Aschs.**

B. Bl. ganzrandig, öfter wellig, 3eckig, spiessf. Scheinähren zu dichten, beblätterten Rispen gehäuft. Narben lang. Pfl. mehlig-bestäubt, etwas klebrig. H. 15—60 cm. a. Mai—Aug. Wege, Aecker, Gärten. Zerstreut.
Guter Heinrich, **C. bónus Henrícus L.**

386. **Béta Trn.**, Runkelrübe. Beta. L.V, 2.

Meist kahl, oft dunkel-purpurn überlaufen. Grundbl. rosettig, langgestielt, eiförmig, stumpf, herzförmig; Stengelbl. länglich bis lanzettlich, klein, spitzlich. Scheinähren lang. H. 60—120cm. b.—a. Juli—Sept. Häufig gebaut in der Form *B. Rápa Dum.* wegen der fleischigen, zuckerhaltigen, schönrothen, gelben od. weissen Wurzel. Gemeine B., **B. vulgáris L.**

387. **Corispérmum Juss.**, Wanzensame. L.V, 2.

St. graugrün, zuw. röthlich gestreift, zottig-behaart, mit aufrechten Aesten. Bl. schmal-lineal. stachelspitzig. Untere Bth. der Scheinähren mit 3—5, obere mit 1 Stbl. Nuss kreisrund, durchscheinend-geflügelt, mit 2 Stachelspitzen. H. 15 bis 30cm. a. Juli—Sept. Meeresstrand. Bisher bei Riga.

Mittlerer W., **C. intermédium Schweigger.**

388. **Spinácia Trn.**, Spinat. L. XXII, 4.

Kahl, unbestäubt. Obere Bl spiessförmig, untere 3eckig-pfeilförmig. Fr.hülle fast kugelförmig (*S. inermis Mnch.* Sommerspinat), od. fast 3eckig (*S. spinósa Mnch.*, Winterspinat), gezähnt. H. 30—45 cm. b.—a. Juni—Sept. Gebaut. Gemeiner S., **S. olerácea L.**

389. **Obióne Gaertn.**, Keilmelde. L. XXI, 4 od. 5.

St. krautig, schängelig. Bl. länglich- bis lanzettl.-spatelförmig, stumpf, stachelspitzig, kurz-gestielt. Fr.hülle langgestielt, verkehrt-3eckig, ausgerandet-2lappig. H. 10—25cm. a. Juli—Sept. Auf Salzwiesen am Meeresstrande. Zerstreut.

Gestielte K., **O. pedunculáta Moq.-Tand.**

390. **Atriplex Trn.**, Melde. L. XXI, 4.

A. Weibl. Bth. zum Th. ohne Vorbl., mit 3—5theiligem P. u. wagerechtem Samen; und zum Th. mit netzadrigen Vorbl. ohne P., mit senkrechtem Samen. Bl. 3eckig-eiförmig od. länglich, am Grunde gestutzt od. fast spiessförmig, unterseits grau- od. weiss-schülferig. H. 30—120cm. a. Juli bis Sept. Schutt, Wege. Zerstreut; vielleicht verwildert.

Garten-M., **A. horténse L.**

In der Form **b. sativum Aschs.** als Gemüse zuweilen gebaut.

B. Alle weibl. Bth. mit nicht geaderten Vorbl., ohne P. Alle Samen senkrecht.

1. Bl. wechselständig. Vorbl. rhombisch-eiförmig.

a. Bl. alle lineal-lanzettlich, ganzrandig oder gezähnt (*b. marína auct.*). Scheinähren steif-aufrecht. Vorbl. gezähnt. H. 20—60cm. a. Juli—Aug. Meeresufer. Zerstreut. Strand-M., **A. littorále L.**

b. Untere Bl. eiförm.-lanzettl., am Grunde fast spiessförmig, oft gezähnt; obere lanzettl. bis lineal-lanzettlich, meist ganzrandig. Scheinähren meist aufrecht, entweder locker (*a. angustifólium Sm.*) od. dicht rispig (*b. eréctum Huds*). Vorbl. mit spiessförmigen Seitenecken, ganzrandig bis weichstachelig. H. 30—90cm. a. Juli—Sept. Ueberall gemein.

Ausgebreitete M., **A. pátulum L.**

2. Untere Bl. oft gegenständig. Vorbl. 3eckig.
   a. Untere Bl. 3eckig-spiessförmig, gezähnt; mittlere spiess-lanzettförmig; oberste lanzettlich ganzrandig. Unterste Aeste spreitzend. Vorbl. ganzrandig od. kleiner gezähnt. H. 30—80 cm. a. Juli—Sept. Gemein. Spiessblättrige M., **A. hastátum L.**
   Aendert ab: **a. genuínum Aschs.**: Scheinähren locker, unverzweigt. — **b. válidum M. et K.**: Fruchtähren unterbrochen. — **c. mikrospérmum W. et Kit.**: Scheinähren dicht. — **d. triangulare W.**: Bl. 3eckig, weissschülferig; am Meeresstrande; mit den Formen: **1. oppositifólium DC.**: Bl. gegenständig und **2. prostrátum Boucher**: Bl. abwechselnd. — **e. micránthum C. A. M.**: Bl. grau, fleischig, breiteiförmig bis rundlich, ganzrand.
   b. Untere Bl. 3eckig-pfeilförm., tief-buchtig-gezähnt; obere spiess-lanzettförm.; oberste ganzrandig. Vorbl. eingeschnitten, gezähnt. Sonst wie vorige. Bisher auf Moon u. Oesel.

Pfeilblättrige M., **A. calothéca Rfn. et Fr.**

87. Fam. **Amarantáceae Juss.**, Amarantgewächse.

1. Bth. 1häusig-vielehig, in Scheinähren. Stbl. 5 (3), frei. Narben 2—3, sitzend. Fr. eiförmig, 1samig.
   a. Fr. quer aufspringend. P. 5-, selten 3blättrig: 391. **Amarántus Trn.**
   b. Fr. nicht aufspringend. Bth. meist 3-, selten 5zählig:
   392. **Albérsia Kth.**
2. Bth. zwitterig, einzeln in den Bl.winkeln. P. 5blättrig, wie die Vorbl., trockenhäutig. Stbl. 3 (selten 1 od. 5), unten verwachsen. Narben 2, mit sehr kurzem Grf. Fr. eiförmig, zs.gedrückt, nicht aufspringend:
   393. **Polycnémum L.**

391. **Amarántus Trn.**, Fuchsschwanz. L. XXI, 4.

Hellgrün. St. aufrecht, kurzhaarig. Bl. eiförmig, langgestielt, zugespitzt. Scheinähren kurz, die oberen zu einer dichten, entständigen Rispe zs.gedrängt. Vorbl. stachelspitzig. H. 15—80cm. a. Juli—Sept. Schutt, Gärten, Aecker. Zerstreut.

Bogiger F., **A. retroflexus L.**

392. **Albérsia Kth.**, Albersie. L.XXI, 4.

Dunkelgrün, kahl. St. liegend oder aufsteigend, glasglänzend, oft röthlich. Bl. eiförmig-rhombisch, langgestielt, stumpf, ausgerandet. Scheinähren sehr kurz, meist blattwinkelständig. Bth. grünlich. Vorbl. 3eckig-lanzettlich. H. 15 bis 30 cm. a.Juli—Sept. Strassen, Gärten. Bisher bei Riga; wohl verwildert. Rother Heinrich, **A. Blítum Kth.**

393. **Polycnémum L.**, Knorpelkraut, L.III, 1.

Ziemlich kahl. St. mit niederliegenden od. aufsteigenden Aesten. Bl. lineal-pfriemlich, fast 3kantig, stachelspitzig. Vorbl. so lang als das P. H. 2—20cm.a.Juli—Sept. Sandige, lehmige Aecker. Zweifelhaft. Acker-K., **P. arvénse L.**

88. Fam. **Portulacáceae Trn.**, Portulakgewächse.

1. K. 2spaltig, der Saum abfallend. Kronbl. 5 (selten 4 od. 6). Stbl. 8—15, frei od. unten mit den Kronbl. verwachsen. Grf. 3—6spaltig. Kapsel umschnitten (gedeckelt) aufspringend, vielsamig: 394. **Portuláca Trn.**
2. K. tief-2spaltig, bleibend. Kr. trichterförmig, mit ungleich-5theiligem Saum. Stbl. 3. Grf. mit 3 Narben. Kapsel durch Mitteltheilung 3klappig aufspringend, 2—3samig: 395. **Móntia Micheli.**

394. **Portuláca Trn.**, Portulak. L.XI, 1.

1. St. sehr ästig, niedergestreckt. Bl. länglich-keilförmig. K. zipfel stumpf-gekielt. Kr. gelb. H. 10—30cm.a.Juni—Sept. Verwildert. Kohl-P., **P. olerácea L.**
2. St. aufrecht, mit aufsteigenden Aesten. Bl. verkehrt-eiförmig. K.-zipfel flügelig-gekielt. Kr. gelb. H. 30—50cm.a.Juni—Sept. Als Gemüse gebaut. Garten-P., **P. satíva Haworth.**

395. **Móntia Micheli**, Montie. L.III, 3 od. 1.

Kahl, etwas fleischig. St. ausgebreitet-gabelästig. Untere Bl. spatelförmig, obere lineal-länglich. Bth. klein, zu 2 bis 5 end- u. seitenständig, weiss. H. 2—10cm.a.Mai—Juni. An Quellen rasenbildend. Selten. Quell-M., **M. fontána L.**
Aendert ab: **b. mínor DC.**: mit mehr linealen Bl. u. verkürzten Aesten.

89. Fam. **Caryophylláceae Juss.**, Nelkengewächse.

I. Fr. meist 1samig, nicht od. unvollkommen aufspringend.
   A. Bl. mit trockenhäutigen Nebenbl. Kr., K. u. Stbl. 5zählig: 396. **Herniária Trn.**
   B. Bl. ohne Nebenbl., lineal. Kr. fehlend. K. 5spaltig. Stbl. meist 10 od. 5: 397. **Scleránthus L.**

II. Fr. vielsamig, aufspringend. Bl. gegenständig, meist sitzend.
   A. K. getrennblättrig (5- oder 4blättrig). Kr. meist vorhanden, weiss, 4—5blättrig, unbenagelt. Stbl. meist 10, aber auch 3,

5, od. 8—10. Kapsel 1fächrig, durch Mitteltheilung aufspringend *(Alsinoideae DC)*.

1. Bl. mit häutigen Nebenbl:
   a. Stbl. 5—10. Fruchtbl. 5. Kapsel 5klappig. Samen rund, geflügelt. Bl. scheinbar quirlständig: 398. **Spérgula L.**
   b. Stbl. meist 10, die äusseren unten mit 2 Drüsen. Frbl. 3. Kapsel 3klappig. Samen birnförmig, meist ungeflügelt. Bl. gegenständig: 399. **Spergulária Cambes.**
2. Bl. ohne Nebenbl.
   a. Grf. od. Narben u. Frbl. 3, selten 2.
      α. Kronbl. ganz, ungetheilt, oder seicht ausgerandet. Stbl. 6—8.
         1'. Aeussere Stbl. unten mit 2 Drüsen. Kapsel 3klappig: 401. **Honckénya Ehrh.**
         2'. Stbl. ohne Drüsen. Kapsel 6-, selten 4klappig.
            a'. K. wenig länger als die Kr., beide 4—5. Stbl. 8 od. 10. Samen mit Anhängsel: 402. **Möhringia L.**
            b'. K. fast doppelt so lang als die Kr., beide 5-blättrig. Stbl. 10. Samen glatt: 403. **Arenária Rupp.**
      β. Kronbl. gezähnt od. gespalten, 5.
         1'. Kronbl. gezähnt. Stbl. 3—5. Samen schildförmig: 404. **Holósteum L.**
         2'. Kronbl. 2spaltig bis 2theilig. Stbl. 10. Samen nierenförmig: 405. **Stellulária L.**
   b. Grf. od. Narben u. Fruchtbl. 5 (od. 4).
      α. Kronbl. ganz, nicht ausgerandet. Stbl. 4 oder 10. Fruchtbl. 4—5. Kapsel an der Spitze 4—5klappig. Bl. lineal.: 400. **Sagína L.**
      β. Kronbl. ausgerandet bis 2theilig. Grf. 5. Stbl. 10. Samen nierenförmig.
         1'. Kronbl. spitz ausgerandet, od. 2spaltig. Kapsel 8—10klappig. Grf. vor den Kelchbl.: 406. **Cerástium Dillen.**
         2'. Kronbl. 2theilig. Kapsel mit 5, 2zähnigen Klappen. Grf. vor den Kronbl.: 407. **Maláchium Fr.**

B. K. verwachsenblättrig, 3—5zähnig, seltener 4—5spaltig. Kronbl. 5, meist benagelt. Stbl. 10 (seltener 5). Bl. meist schmal bis lineal., ohne Nebenbl. *(Silenoideae DC.)*.

1. Grf. u. Fruchtbl. 2. Kapsel 2fächrig.
   a. Kelchbl. durch trockenhäutige Streifen verbunden, kurz, weit. Samen nierenförmig: 408. **Gypsóphila L.**
   b. K. ganz krautartig, röhrig.
      α. K. mit Schuppen am Grunde, Kronbl. plötzlich in einen langen, meist geflügelten Nagel verschmälert. Samen schildförmig: 409. **Diánthus L.**
      β. K. ohne Schuppen. Kr. mit geflügeltem Nagel, und mit Schlundkranz. Samen nierenförmig: 410. **Saponária L.**

2. Grf., Narben u. Fruchtbl. 3—5zählig.
   a. Grf. u. Narben 3.
      α. Fr. beerenartig, kuglig, schwarz, glänzend, innen grün, 1fächrig. K. aufgeblasen-glockig; Samen nierenförm., glänzend: 411. **Cucúbalus Trn.**
      β Fr. eine Kapsel. 3(-5)fächrig. K. röhrig-aufgeblasen. Samen meist höckerig: 413. **Siléne L.**
   b. Grf. u. Narben 5. Samen höckerig, nierenförmig.
      α. Kr. mit Schlundkranz. Narben innen behaart.
         1'. Kapsel am Grunde 5fächrig. K. 10rippig. Kronbl. ungetheilt: 412. **Viscária Rivin.**
         2'. Kapsel 1fächrig.
            a'. Kapsel 10zähnig aufspringend. Bth 2-häusig od. zwitterig. K. 10—20rippig Kronbl. 2spaltig, weiss od. roth: 414. **Melándrium Röhl.**
            b'. Kapsel mit 5Zähnen aufspringend. Bth. zwitterig. K. 10rippig. Kronbl. 4(-2)spaltig, roth: 415. **Coronária L.**
      β. Kr. ohne Schlundkranz. Kronbl. ungetheilt. K. 10rippig. Kapsel 1fächrig, 5klappig. Narben allseitig behaart: 416. **Agrostémma L.**

396. **Herniária Trn.**, Bruchkraut. L. V, 1.

Gelbgrün, kahl. St. niederliegend, fadenförmig. Bl. länglich od. elliptisch. Bth. in blattwinkelständigen Knäueln, sehr klein, grünlich. Länge 5—15 cm. p. Juli—Sept. Sandfelder, Hügel. Zerstreut. Kahles B., **H. glábra L.**

397. **Scleránthus L.**, Knäuel. L. V od. X, 2.

1. K. zipfel spitzlich, schmal-hautrandig, bei der Fr. abstehend. St. niederliegend, aufstrebend od. aufrecht. Trugdolden end- od. winkelständig. Bth. grün, H. 3—15cm. a. Juni—Sept. Sandige Grasplätze, Aecker, Gemein. Jähriger K., **S. ánnuus L.**
2. K. zipfel stumpf, breit-hautrandig, bei der Fr. zs. neigend. St. meist aufstrebend. Trugdolden meist nur endständig. Bth. grün. H. 5—20cm. p. Mai—Sept. Sandboden. Seltener. Ausdauernder K., **S. perénnis L.**

398. **Spérgula L.**, Spark. L. X u. V, 5.

1. Bl. unterseits mit einer Längsfurche. Kronbl. stumpf, weiss. Samen linsenförmig, mit sehr schmalem, glattem Flügelrande, mit weisslich-bräunlichen Warzen besetzt *(a. vulgáris Boenningh)* od. schwarz, fein-punktirt *(b.*

satíva Boenningh., Futterkraut). H. 10—50 cm. a. Juni bis Sept. Sandige Aecker, Hügel, Wiesen. Gemein.
Feld-S., **S. arvénsis L.**

2. Bl. ohne Furche. Kronbl. spitz, lanzettlich, sich nicht deckend. Stbl. 5. Samen flach, kreisrund, glatt, mit strahlig-gefurchtem Flügelrande, weiss. H. 5—15 cm. b. Mai—Juni. Sandige Stellen. Selten.
Fünfmänniger S., **S. pentándra L.**

399. **Spergulária Cambessédes.**, Spärkling. L. X, 3.

1. Samen warzig-punktirt.
   a. Samen 3eckig-eiförmig, ungeflügelt, schwarzbraun. Bl. fadenförmig, flach, stachelspitzig. Nebenbl. silberglänzend, meist zerschlitzt. Kapsel etwa so lang als der K. Kr. rosa. H. 5—10 cm. a., b. u. p. Mai—Sept. Sand-Stellen. Zerstreut. *(Arenária rúbra a.camp. L.)*.
   Feld-S., **S. campéstris Aschs.**
   b. Samen rundlich-eiförmig, gelbbraun, zuw. geflügelt. Bl. fleischig, beiderseits gewölbt, meist stumpf. Nebenbl. meist ganz, wenig glänzend. Kapsel fast doppelt so lang als der K. Kr. rosa. H. 10—20 cm. a.—b. Mai—Sept. Salzboden am Meeresstrande. Zerstreut. (*Aren. rúbra β. L.*). Salz-S., **S. salína Presl.**
2. Samen glatt, rundlich, mit strahlig-gestreiftem, weissem Flügel, schwarzbraun. Kapsel doppelt so lang als der K. Kr. rosenroth. H. 10—30 cm. p. Juni—Sept. Salzboden am Meeresstrande. Selten. Mittlerer S., **S. média Gke.**

400. **Sagína L.**, Mastkraut. L. IV. 4 u. X, 5.

1. Bth. 4zählig. K. länger als die Kr. Stbl. 4 (L. IV, 4).
   a. St. niederliegend od. aufsteigend, sehr ästig, wurzelnd. Bl. kahl. Kelchbl. stumpf. Kr. weiss. H. 2—5 cm. p. Mai—Sept. Feuchter Sandboden. Häufig.
   Niederliegendes M., **S. procúmbens L.**
   b. St. aufrecht, ästig, oft drüsig-behaart. Bl. am Grunde gewimpert. Die 2 äusseren Kelchbl. stachelspitzig. Kronbl. klein, weiss, bald verschwindend. H. 5—10 cm. a. Mai—Juli. Feuchte Aecker, überschwemmte Stellen. Zerstreut. Kronloses M., **S. apétala L.**
2. Bth. 5zählig. Stbl. 10 (L. X, 5). Kahl; od. drüsenhaarig (*b. glandulósa Besser*). St. zahlreich, niederliegend od.

aufsteigend. Kelchbl. stumpf, halb so lang als die weissen Kronbl. H. 6—15 cm. p. Juni—Aug. Feuchter Sand- u. Moorboden. Häufig. Knotiges M., **S. nodósa Fenzl.**

401. **Honckénya Ehrh.**, Salzmiere. L. X, 3.

St. niederliegend, gabelästig. Bl. eiförmig, sitzend. fleischig, kahl, oben dicht gedrängt. Bth. blattwinkelständig, weiss. H. 10 – 30 cm. p. Juni—Aug. Meeresstrand. Zerstreut.

Dickblättrige S., **H. peploídes Ehrh.**

402. **Moehríngia L.**, Möhringie. L. X, 3.

Kurzhaarig. St. aufsteigend od. aufrecht. Bl. eiförmig, 3(—5)nervig, gestielt. Kelchbl. 3nervig, am Grunde trockenhäutig, länger als die weissen Kronbl. H. 10—30 cm. b.—a. Mai—Juni. Laubwälder u. Gebüsche. Häufig.

Dreinervige M., **M. trinérvia Clairv.**

M. lateriflóra Fenzl., mit undeutlich-3nervigen u. spateligen Kronbl., welche 3mal länger sind als die Kelchbl. In Ingrien.

403. **Arenária Rupp.**, Sandkraut. L. X, 3.

1. St. sehr ästig, kahl; od. oberwärts drüsig behaart (*b. víscida Loisl.*). Bl. eiförmig, zugespitzt, untere gestielt, nervenlos. Bth. locker-trugdoldig. Kelchbl. lanzettlich, 3nervig, zugespitzt, hautrandig, länger als die weissen Kronbl. H. 5—10 cm. b.—a. Mai—Sept. Ueberall gemein.

Quendelblättriges S., **A. serpyllifólia L.**

2. St. einfach, oberwärts rispig. Bl. rinnig, schmal-lineal, am Rande rauh. Bth. in wiederholt 3theiliger, lockerer Rispe (kahl: *b. parviflóra Led.*). Kelchbl. abgerundet, stumpf, 1nervig, häutig-berandet, viel kürzer als die weissen Kronbl. H. 20—30 cm. p. Juni—Juli. Sandige Waldstellen. Selten.

Grasblättriges S., **A. graminifólia Schrad.**

404. **Holósteum L.**, Spurre. L. III, 3.

Bläulich-grün. St. meist mehrere, oberwärts mit 2 entfernten Bl.paaren u. drüsenhaarig. Bl. länglich, spitz, kahl. Bth. in Trugdolden. Kr. weiss od. röthlich. H. 5—20 cm. b.—a. Mai—Juni. Sandige Stellen. Selten.

Doldige S., **H. umbellátum L.**

405. **Stellulária L.**, Sternmiere. L. X, 3.

I. Frkn. u. K. unten abgerundet.

A. St. stielrund. Untere Bl. gestielt. Deckbl. krautartig. Kelchbl. undeutlich-nervig, stumpf.

1. St. drüsig-zottig, schlaff. Bl. herz- bis länglich-eiförmig, zugespitzt. K. viel kürzer als die Kr. Stbl. 10. H. 30—60 cm. p. Mai—Juli. Schattige Laubwälder u. Gebüsche. Zerstreut.
   Wald-S., **S. némorum L.**
2. St. 1reihig-behaart. Bl. eiförmig, kurz-zugespitzt. K. meist länger als die Kr. Stbl. meist 3—5. H. 7—30 cm. a.—b. Mai—Oct. Ueberall gemein.
   Vogelgras, **S. média Cirillo.**

B. St. 4kantig od. 4eckig. Alle Bl. sitzend. Kelchbl. länglich, zugepitzt od. spitz.
1. Deckbl. krautig, Kronbl. 2spaltig, doppelt so lang als die undeutlich-nervigen Kelchbl. Bl. lanzettlich, lang-zugespitzt, steif, am Rande u. Kiele rauh. H. 15—30 cm. p. Mai — Juni, Laubwäder, Gebüsche. Häufig. Grossblumige S., **S. Holóstea L.**
2. Deckbl. trockenhäutig. Kronbl. 2theilig. Kelchbl. 2nervig.
   a. Bl. kahl, gras- od. meergrün, untere eiförmig-länglich. Deckbl. am Rande kahl. Kr. doppelt so lang als der K. H. 20—40 cm. p. Mai—Juni. Sumpfwiesen. Häufig.
      Graugrüne S. **S.glaúcaWith.**
   b. Bl. gewimpert od. rauh. Deckbl. gewimpert od. kahl. Kronbl. meist so lang als der K. St. schlaff.
      α. Bl. am Grunde gewimpert, lanzettlich, spitz. Deckbl. gewimpert. H. 15—45 cm. p. Mai bis Juli. Ueberall häufig.
         Grasblättrige S., **S. gramínea L.**
      β. Bl. am Rande u. unterseits am Nerven rauh, lanzettlich-lineal, nach dem Grunde verschmälert. Deckbl. ungewimpert. H. 10—20 cm. p. Juli. Feuchte Wälder. Selten.
         Langblättrige S., **S. longifólia Mühlb.**

II. Frkn. unten verschmälert, daher der K. unten trichterförmig. St. 4eckig. Kelchbl. spitz. Kronbl. 2theilig. Deckbl. am Rande kahl.

A. Bl. am Grunde gewimpert, länglich bis lanzettlich. Deckbl. trockenhäutig. Kelchbl. deutlich 3nervig.

länger als die Kronbl. u. so lang als die Kapsel. H. 10—30 cm. p. Mai—Juli. Sümpfe, Quellen. Zerstreut.
Sumpf-S., **S. uliginósa Murr.**

B. Bl. kahl, fleischig, länglich. Deckbl. krautig. Kelchbl. frisch undeutlich 3nervig, kürzer als die Kronbl. u. Kapsel. H. 5—15 cm. p. Mai—Juli. Quellige Stellen in Torfsümpfen, Wiesen. Zerstreut.
Dickblättrige S., **S. crassifólia Ehrh.**

406. **Cerástium Dillen.**, Hornkraut. L. X, 4.

A. Kr. so lang, etwas kürzer od. länger als der K.
1. Deckbl. alle krautig, vorn am Rande behaart. Kelchbl. bis zur Spitze rauhhaarig. Gelbgrün, abstehend-behaart, oft oberwärts drüsenhaarig (*b. glandulósum Koch*). Bl. rundlich-eiförmig, zart. H. 8—16 cm. b.—a. Mai bis Aug. Gebüsche, Aecker. Selten.
Geknäueltes H., **C. glomerátum Thuill.**
2. Deckbl. alle, od. doch die oberen, am Rande trockenhäutig, an der Spitze wie die Kelchbl. kahl. Bl. länglich.
a. St. mehrere, aufrecht od. aufsteigend. Fr.stiele zurückgeschlagen, 2—3mal so lang als die ganzrandigen od. ausgebissen-gezähnelten Kelchbl. H. 2 bis 20 cm. b.—a. April—Mai. Sandige Stellen. Zerstreut. Fünfmänniges H., **C. semidecándrum L.**
b. St. an den unteren Knoten wurzelnd, aufsteigend od. niederliegend. Untere Deckbl. oft ganz krautig. Kelchbl. ganzrandig. H. 10—30 cm. p. Mai—Sept. Wiesen, Aecker, Grasplätze. Gemein.
Gemeines H., **C. caespitósum Gil.**

B. Kr. doppelt so lang als der K., trichterförmig, glockig.
1. Grundaxe kriechend, die nicht blühenden St. rosettig, die blühenden aufstrebend. Weich-weiss-haarig oder Haare wollig (*b. lanátum Koch*). Bl. elliptisch bis lanzettl. Deckbl. krautig, an der Spitze schmal-trockenhäutig. Kelchbl. breit-weiss-hautrandig. H. 20—50 cm. p. Juni—Juli. Auf Kalkfelsen in Estl.
Alpen-H., **C. alpínum L.**
2. Grundaxe sehr verzweigt, niederliegende, wurzelnde St. u. aufsteigende Bth.stengel treibend. Kurzhaarig. Bl. länglich-lanzettlich bis lineal-lanzettlich. Deckbl.

wie die Kelchbl. breit-hautrandig, an der Spitze kahl. H. 10—20 cm. p. Mai—Juni. Grasplätze, trockene Wiesen. Zerstreut. Acker-H., **C. arvénse L.**

407. **Maláchium Fr.**, Weichling. L. X, 5.

St. liegend od. klimmend, schlaff. Bl. herz-eiförmig od. länglich, zart, zugespitzt. Trugdolde locker, gabelspaltig, drüsig-behaart. Kelchbl. wie die Deckbl. krautig, kürzer als die Kr. H. 15—45cm. p. Juni—Aug. Feuchte Wälder, Gebüsche, Ufer. Häufig. Wasser-W., **M. aquáticum Fr.**

408. **Gypsóphila L.**, Gypskraut. L. X, 2.

1. St. aus aufsteigendem Grunde aufrecht, oben drüsenhaarig. Kronbl. kürzer als die Staubbl., weiss oder rötblich. Kapsel kurz. H 15—30cm. p. Juli—Aug. Sandige Kiefernwälder u. Hügel. Zerstreut.

Doldentraubiges G., **G. fastigiáta L.**

2. St. steif-aufrecht, rispig-ästig, unten kurzhaarig. Kronbl gekerbt oder ausgerandet, hellroth mit dunkleren Adern. Kapsel verlängert. Samen 4reihig. H. 5—15 cm. a. Juli bis Sept. Sandig-lehmige Aecker. Zerstreut.

Mauer-G., **G. murális L.**

409. **Diánthus L.**, Nelke. L. X, 2.

A Kronbl. gezähnt, purpurn, mit dunklerem Ringe u. helleren Punkten. Bth. einzeln. K. schuppen 2, krautig, langbegrannt. Bl. lineal-lanzettl., wie der St. rauhhaarig, zuweilen meergrün (*b. glaúcus L.*) H. 15—40cm. p. Juni bis Sept. Trockene Orte. Häufig.

Deltablumige N., **D. deltoídes L.**

B. Kronbl. tief-eingeschnitten. Bth. einzeln. Grundaxe blühende u. nichtblühende St. treibend.

1. Kronbl. fingerförmig-eingeschnitten, mit verkehrt-eiförmig. Mittelfeld, weiss od. rosa, wohlriechend. K. schuppen eiförmig, kurzstachelspitzig. H. 15—30cm. p. Juli—Aug. Wohl nur verwildert; zweifelhaft. Feder-N., **D. plumárius L.**

2. Kronbl. tief fiederspaltig eingeschnitten, mit länglichem Mittelfeld.

a. St. niederliegend, wurzelnd, dichtrasig, sehr ästig. K. schuppen eiförmig, abgestutzt. Kronbl. weiss unten grün-gefleckt, bärtig, wohlriechend. H. 15—20 cm. p. Juni—Aug. Sandige Kiefernwälder, Meeresufer. Zerstreut. Sand-N., **D. arenárius L.**

b. St. meist einzeln, 2—mehrblüthig. K. schuppen eiförmig bespitzt, oder kurz-begrannt. Kronbl. lila, unten grün-gefleckt, rothbärtig, wohlriechend. Nagel weiss. H. 30—50 cm. p. Juni—Sept. Wiesen, Laubwälder, Gebüsche. Zerstreut.
Pracht-N., **D. supérbus L.**

410. **Saponária L.**, Seifenkraut. L. X, 2.
St. aufrecht, etwas ästig u. rauh. Bl. elliptisch od. länglich, spitz, 3nervig, am Rande rauh. Bth. büschelig-gehäuft. Kr. weiss od. röthlich, etwas wohlriechend. H. 30—80cm. p. Juli—Sept. In der Nähe von Wohnungen. Selten; verwildert u. eingebürgert. Gebräuchliches S., **S. officinális L.**

411. **Cucúbalus Trn.**, Taubenkropf. L. X, 3.
St. sehr ästig, klimmend, schlaff, wie die Bl. rauhhaarig. Bl. eiförmig oder länglich, spitz. Bth. einzeln. K. bauchig-glockig. Kronbl. 2spaltig, grünlich-weiss. H. 60—120cm. p. Juli—Aug. Feuchte Gebüsche. Selten; an der Düna.
Beerentragender T., **C. báccifer L.**

412. **Viscária Rivin.** Pechnelke. L. X, 5.
St. einfach, od. oben etwas ästig, kahl, unter den oberen Knoten klebrig. Bl. verkehrt-lanzettl., untere rosettig, obere lanzettlich, kahl. Bth. traubig-rispig, purpurn, selten weiss. H. 30—60cm. p. Mai—Juli. Hügel, trockene Wiesen u. Wälder. Häufig. (*Lýchnis Viscária L.*).
Gemeine P., **V. viscósa Aschs.**

413. **Siléne L.**, Leimkraut. L. X, 3.
I. K. aufgeblasen, offen, 20rippig. Bl. lanzettlich oder eiförmig, wie der St., meist kahl. Bth. meist 2häusig, lockertrugdoldig. Kronbl. unbekrönt, weiss. Kapsel gestielt. H. 30—50cm. p. Juni—Sept. Ueberall häufig. (*S. inflata Sm.*).
Aufgeblasenes L., **S. venósa Aschs.**
II. K. nicht aufgeblasen, 10rippig. Fr. 3zählig.
A. Kronbl. 2spaltig. Kapsel gestielt. Bth. zwitterig.
1. Kr. bekrönt (mit Schlundkranz). K. röhrenförmig. Bth. in einseitswendiger Scheintraube od. Rispe.
a. St. zottig, oberwärts klebrig-drüsenhaarig; selten kahl (*b. glábra Schk.*) Grundbl. spatelförm., langgestielt, obere lanzettl. gestielt, alle weich-

haarig. K.zipfel eiförmig, spitz. Kr. weiss. H. 30—60 cm. p. Juni—Juli. Trockene Wälder, Hügel. Zerstreut. Nickendes L., **S. nútans L.**

b. Kahl. Grundbl. lanzettl.-spatelförmig, gestielt; obere linealisch, sitzend. K.zipfel breit-eiförmig, stumpf. Kr. grünlich. H. 30—60cm. p. Juni bis Juli. Sandige Wälder u. Hügel. Selten bis zerstreut. Grünblumiges L., **S. chlorántha Ehrh.**

2. Kronbl. unbekrönt. K. walzen- od. etwas keulenförmig. St. aufrecht.

a. Klebrig-zottig. Bl. länglich-eiförmig, wellig. stengelumfassend; Grundbl. in den Stiel verlaufend. Traube quirlig. Bth.stiele gegenständig. K.zipfel stumpf, häutig-berandet. Kr. weiss. H. 30—60 cm. b. Juni—Juli. Trockene Anhöhen. Selten. Klebriges L., **S. viscósa Pers.**

b. Kahl. Bl. lanzettl. od. spatelförm., spitz. Rispe aufrecht. K.zipfel eiförmig, spitz. Kr. grünlichweiss. H. 30—60 cm. p. Juli—Aug. Sandige Flussufer. Bisher bei Jacobstadt.

Tatarisches L., **S. tatárica Pers.**

B. Kronbl. ungetheilt, nur ausgerandet od. gezähnelt.

1. Bth. 2häusig, in ästiger, quirlig-traubiger Rispe. Grundbl. spatelförmig; obere lineal. alle spitz, kurzhaarig. K. glockig. Kr. unbekrönt, grünlichgelb. H. 30—60cm. p. Juni—Sept. Sonnige Hügel u. Wälder. Selten, zweifelhaft od. verwildert.

Ohrlöffel-L., **S. Otítes Sm.**

2. Bth. zwitterig, in gedrungener Trugdolde. Kahl, bereift. St. oben klebrig. Bl. eiförmig, sitzend. K. keulenförmig. Kr. bekrönt, hellpurpurn. H. 25—40 cm. a.—b. Mai—Sept. Bisher in Lithauen. Garten-L., **S. Arméria L.**

414. Melándrium Roehl., Lichtnelke. L. X, 5.

1. Bth. 2häusig, locker-trugdoldig. Fr. 5zählig.

a. Unterwärts zottig, oberwärts drüsig-weichhaarig. Untere Bl. länglich, obere lanzettlich. Zähne der Kapsel aufrecht. Bth. weiss, am Nachmittag geöffnet. H. 30 bis 80cm. b. Mai—August. Trockene Orte. Gemein. (*Lýchnis vespertína Sibth.*).

Weisse L., **M. álbum Grke.**

b. Zottig-weichhaarig, ohne Drüsen. Untere Bl. eiförmig, obere länglich. Kapselzähne zurückgerollt. Kr. hell-

purpurn. H. 30—80cm. p. Mai—Sept. Laubwälder, Gebüsche. Zerstreut. (*Lýchnis diúrna Sibth.*).
Rothe L., **M. rúbrum Grke.**

2. Bth. zwitterig, meist einzeln. Unterwärts rauhhaarig, oberwärts drüsig-weichhaarig. Untere Bl. länglich; obere lanzettlich-lineal. Kapselzähne zurückgerollt. Fr. 3zählig. Kronbl. tief-2spaltig, weiss oder röthlich. H. 15—45cm. a. Juni—Sept. Lehmäcker, Gärten. Selten.
Nachtblüthige L., **M. noctiflórum Fr.**

415. **Coronária L.**, Kranzrade. L. X, 5.

St. rückwärts-rauhhaarig. Grundbl. länglich-spatelförmig, obere schmal-lanzettl., alle etwas rauh. Bth. stand locker-trugdoldig. Kronbl. 4spaltig, rosenroth, selten weiss. H. 30 bis 80cm. p. Mai—Juli. Feuchte Wiesen. Gemein. (*Lýchnis f. c. L.*). Kuckucksblume, **C. flos cucúli A. Br.**

416. **Agrostémma L.**, Rade. L. X, 5.

Graufilzig u. zottig. Bl. lineal, spitz. Bth. einzeln, gross. K. lederartig, rauhhaarig, röhrig-glockig. Kronbl. kürzer als die K. zipfel, schmutzig-purpurn. H. 30—100cm. a. Juni bis Juli. Unter der Saat. Gemein. Korn-R., **A. Githágo L.**

90. Fam. **Urticáceae Endl.**, Nesselgewächse.

Pfl. mit Brennhaaren. Bth. 1- od. 2häusig. Männl. Bth.: P. 4—5-theilig; Stbl. 4. Weibl. Bth.: P. 2—4theilig; Narbe pinselförmig, sitzend. Bl. gegenständig, gesägt: 417. **Urtíca Trn.**

417. **Urtíca Trn.**, Nessel. L. XXI, 3.

1. Bth. 1häusig. Bth. zweige trugdoldig, mit männl. u. weibl. Bth., meist kürzer als die Bl. stiele, aufrecht od. wagerecht. Bl. eiförmig od. elliptisch, spitz. H. 15—45cm. a. Mai bis Oct. Ueberall gemein. Brenn-N., **U. úrens L.**
2. Bth. meist 2häusig. Bth. zweige ährig-rispig, entweder nur mit männl. od. nur mit weibl. Bth., länger als die Bl.-stiele. Bl. länglich, zugespitzt, grob-gesägt, länger als ihr Stiel. H. 50—150cm. p. Juli—Oct. Ueberall gemein.
Zweihäusige N., **U. dioéca L.**

91. Fam. **Cannabáceae Endl.**, Hanfgewächse.

1. Weibl. Bth. in zapfenförmigen Aehren, zu 2 im Winkel der grossen Deckbl.; P. eine offene Schuppe, die Fr. nicht ganz einschliessend. Männl. Bth. in rispenartigen Trugdolden, mit 5theiligem P.; Stbl. aufrecht. Stengel windend: 418. **Húmulus L.**

2. Weibl. Bth. in ährigen Knäueln, einzeln od. zu 2 im Winkel eines schmalen Deckbl. P. scheidenförmig, die Fr. umschliessend. Stbl. hängend. St. aufrecht: 419. **Cánnabis Trn.**

418. **Húmulus L.**, Hopfen. L. XXII, 5.

St. höckerig-rauh. Bl. rundlich od. eiförmig 3—5lappig bis ungetheilt, am Grunde herzförmig, grob-stachelspitzig-gezähnt-gesägt, langgestielt, unterseits rauh. P. der männl. Bth. weisslich. H. 2—6 m. p. Juli—Sept. Feuchte Gebüsche an Ufern. Zerstreut; angebaut. Gemeiner H., **H. Lúpulus L.**

419. **Cánnabis Trn.**, Hanf. L. XXII, 5.

St. kurzhaarig-rauh. Bl. 5—7(—9) fingerig, langgestielt, grob-gesägt; oberste 3zählig od. ungetheilt. Männl. Bth. rispig, weisslich. H. 50—150 cm. a. Juli—Aug. Gebaut. Saat-H., **C. satíva L.**

92. Fam. Ulmáceae Mirbel, Ulmengewächse.

Bth. zwitterig, vor den Bl. erscheinend, köpfig od. büschelig. P. 5spaltig (selten 3—8). Stbl. meist 5 (od. 3—8). Fr. ringsum geflügelt, 1samig. Bäume. Bl. 2zeilig, doppelt-gesägt, ungleichseitig: 420. **Ulmus Trn.**

420. **Ulmus Trn.**, Ulme, Rüster. L. V, 2.

1. Bth. sehr kurz gestielt. Stbl. 3—6. Fr. flügel am Rande kahl. H. 10—30 cm. 1. April—Mai. In Wäldern vereinzelt; angepflanzt. Feld-R., **U. campéstris L.**
   a. **genuína** Aschs. Junge Aeste kahl. Stbl. 3—4. Fr. verkehrt-eiförmig. Bl. fast kahl, am Grunde verschmälert.
   b. **montána** With. Jüngere Aeste behaart. Stbl. 5—6. Fr. rundlich. Bl. unterseits kurzhaarig, oberseits rauh, am Grunde abgerundet.
2. Bth. langgestielt, hängend. Fr. kleiner, meist eiförmig, zottig-gewimpert. Bl, unterseits meist kurzhaarig. H. 10 bis 30 m. 1. April. In Wäldern vereinzelt; angepflanzt. *(U. effúsa W.)*. Flatter-R., **U. pedunculáta Foug.**

93. Fam. Betulàceae, Birkengewächse.

1. Deckschuppen der weibl. Bth. häutig, bleibend, mit der Fr. abfallend. Nuss 2flügelig. Bäume u. Sträucher mit 2zeiligen Bl.: 421. **Bétula Trn.**
2. Deckschuppen der weibl. Bth. holzig werdend, bleibend. Nüsschen meist nicht od. undeutlich geflügelt. Bäume u. Sträucher mit 3zeiligen Bl.: 422. **Alnus Trn.**

421. **Bétula Trn.**, Birke. L. XXI, 2.

1. Meist baumartig. Bl. meist spitz od. zugespitzt, langgestielt. Männl. u. weibl. Scheinähren hängend: 1. Mai. Ueberall verbreitet. Gemeine B., **B. álba L.**

Hauptformen: a. **verrucósa Ehrh.**: Junge Zweige u. Bl. drüsig-warzig; entwickelte kahl, Bl. 3eckig-rhombisch. Flügel doppelt so breit als die Nuss. H. 6—18 m. Bestände bildend, selten strauchartig; Höhenbaum.

b. **pubéscens Ehrh.**: Junge Zweige u. Bl. meist behaart. Bl. rhombisch-eiförmig mit abgerundeten Seitenecken. Flügel so breit als die Nuss. H. 1—16 m. Niederungsbaum, meist strauchartig in Brüchen.

2. Strauchartig. Aeste drüsig-warzig. Bl. stumpf od. stumpflich, rundlich, rundlich-eiförmig, ungleich, kahl, kerbiggesägt. Männl. u. weibl. Scheinähren aufrecht. Flügel halb so breit als die Fr. H. 20—100 cm. l. Mai. Moorwiesen. Brüche. Moosmoore. Häufig.

Niedrige B., **B. húmilis Schrank.**

Aendert ab: b. **nána L.**, Zwergbirke. Bl. rundlich, breiter als lang, stumpf-gekerbt. H. 10—60 cm. Moosmoore in Estl. — Hierher gehört auch B. alpéstris Fr. im N. von Ingrien vorkommend.

422. **Alnus Trn.**, Erle, Eller. L. XXI, 4.

1. Bl. rundlich od. rundlich-verkehrt-eiförmig, meist gestutzt, ungleich gesägt, am Grunde keilförmig, anfangs klebrig, oberseits etwas klebrig, unterseits in den Aderwinkeln bärtig, sonst kahl. Weibl. Scheinähren deutlich gestielt. Rinde schwarz-braun, rissig. H. 3—15 m. l. In der Nähe von Gewässern, meist baumartig.

Schwarz-E., **A. glutinósa Gaertn.**

2. Bl. eiförmig-elliptisch, spitz, am Grunde abgerundet, meist doppelt-gesägt, unterseits blaugrün, meist kurzhaarig od. weichfilzig od. beiderseits seidenhaarig (*b. hirsúta Led.*), selten fiederspaltig (*c. pinnatífida Wahlenb.*). Weibl. Scheinähren meist fast sitzend. Rinde grau, glatt. H. 3 bis 15 m. l. Ueberall gemein u. ausgedehnte Gebüsch-Strecken bildend; auch baumartig.

Weiss-E., **A. incána DC.**

94. Fam. **Cupulíferae Rich.**, Näpfchenfrüchtler.

1. Männl. Bth. mit P. Bäume.
   a. Fr.hülle napfförmig, die rundliche Fr. (Eichel) nur unten umfassend. Weibl. Bth. einzeln; Narbe 3lappig. Männl. Scheinähren fadenförmig, unterbrochen. Bl. buchtig-gelappt: 423. **Quércus Trn.**
   b. Fr.hülle kapselartig, stachlig, die Fr. ganz einschliessend. Weibl. Bth. zu 2—3; Narben 3; Fr. (Buchecker) 3kantig, 1samig. Männl. Scheinähren kugelig, langgestielt. Bl. ungetheilt: 424. **Fágus Trn.**

2. Männl. Bth. ohne P., mit schuppenförmigen Deckbl. Stbl. 2theilig. Staubbeutel an der Spitze mit einem Haarbüschel. Bäume u. Sträucher. Bl. ungetheilt.
   a. Nuss (Haselnuss) von einer 3spaltigen blattartigen Hülle einseitig bedeckt. Weibl. Scheinähren den Laubknospen ähnlich. Sträucher: 425. **Córylus Trn.**
   b. Nuss von einer 3spaltigen blattartigen Hülle einseitig bedeckt. Weibl. Scheinähren verlängert, locker. Bäume: 426. **Carpínus Trn.**

423. **Quércus Trn.**, Eiche. L. XXI, 4.

1. Bl. meist länglich-verkehrt-eiförmig, sehr kurz gestielt, am Grunde meist gestutzt od. etwas herzförmig, meist kahl. Weibl. Scheinähre u. Fr. lang-gestielt. Männl. P. grünlich. H. 20—45 m. l. Mai. Im S. des Gebiets noch Bestände bildend.
   Stiel-, od. Sommer-E., **Q. pedunculáta Ehrh.**
2. Bl. meist verkehrt-eiförmig, langgestielt, am Grunde meist verschmälert, oft nur an den Adern kurzhaarig. Weibl. Scheinähren u. Fr. fast sitzend. H. 20—30 m. l. Angepflanzt.
   Winter-E., **Q. sessiliflóra Sm.**

424. **Fágus Trn.**, Buche. L. XXI, 6.

Rinde weissgrau, ziemlich glatt. Bl. meist eiförmig, spitzlich entfernt-gezähnelt, zottig-gewimpert, unterseits blassgrün. Fr.hülle borstig. H. 20 — 30 m. l. Mai. Angepflanzt u. bes. in der Form *F. purpúrea Ait.*, Blutbuche. Roth-B., **F. silvática L.**

425. **Córylus Trn.**, Hasel. L. XXI, 6.

Zweige grau. Bl. rundlich-verkehrt-eiförmig, zugespitzt, doppelt-gesägt, schwach-eckig-gelappt. Fr.hülle offen, zerrissen-gezähnt. Staubbeutel gelb. H. 3—6 m. l. April. Gebüsche; Wälder, meist in Niederungen. Häufig.
Gemeiner Haselstrauch, **C. Avellána L.**

426. **Carpínus Trn.**, Hornbaum. L. XXI, 6.

Rinde aschgrau, glatt. Bl. länglich-eiförmig, zugespitzt, am Grunde schief, doppelt-gesägt, fast kahl. Fr. dichte, hängende Büschel bildend. H. 6 — 20 m. l. Mai — Juni. Bei Rutzau in Curl. ein Bestand. Gemeiner H., **C. Bétulus L.**

95. Fam. **Elatináceae Cambes.**, Tännelgewächse.

K. 2—4theilig. Kronbl. 3—4. Stbl. 3, 4 od. 6, 8. Grf. 3—4. Kapsel 3—4fächrig, vielsamig. Samen fadenförmig. Kleine Schlammgewächse: 427. **Elátine L.**

427. **Elátine L.**, Tännel, L. VIII, 4.

St. weich, kriechend, wurzelnd, ästig. Bl. gegenständig, länglich-elliptisch. Bl.stiel länger als die Bl.fläche. Bth. sitzend, 4zählig. Samen gekrümmt. H. 2—10 cm. a. Juni bis Sept. Schlammige Ufer. Selten.

Pfeffer-T., **E. Hydrópiper L.**

Meinsh. unterscheidet für Ingrien noch:

1. Bl. fast länger als die Bl.fläche gestielt.
   a. Samen fast kreisförmig-zs.gekrümmt. Bl. dunkelgrün: **E. gyrospérma Dub.**
   b. Samen nur leicht gebogen, fast gerade. Bl. lang, mattgrün: **E. orthospérma Dub.**
2. Bl. sehr kurz, viel kürzer als die Bl.fläche gestielt. Samen nur leicht gebogen, fast gerade.
   a. Bl. lichtgrün, fast durchscheinend. Kronbl. 4. Stbl. 4: **E. callitrichoídes Rpr.**
   b. Bl. u. Bth: röthlich. Kronbl. 3. Stbl. 3. **E. triándra Schk.**

96. Fam. Crassuláceae DC., Dickblattgewächse.

1. Stbl. u. Bth. 4zählig: 428. **Bulliárdia DC.**
2. Stbl. 10—40.
   a. K. 5(—6)theilig. Kronbl. 5(6), frei. Stbl. 10(12). Frkn. 5(6): 429. **Sédum L.**
   b. K. 6—20theilig. Kronbl. 6—20, am Grunde mit einander u. mit den 12—40 Stbl. verwachsen. Fr. 6—20: 430. **Sempervívum L.**

428. **Bulliárdia DC.**, Bulliardie. L. IV, 2(4).

St. aufrecht (im Wasser) od. niedergestreckt (am Ufer). Kahl. Bl. gegenständig, linealisch, entfernt. Bth. fast sitzend, weiss, in Wickeln. H. 2—5 cm. a. Juli—Sept. Sandige u. schlammige Ufer. Selten. Wasser-B., **B. aquática DC.**

429. **Sédum L.**, Fetthenne. L. X, 5.

I. Bl. breit, flach, gegenständig, od. zu 3 quirlständig, selten wechselständig. Trugdolden gedrängt.
   A. Innere Stbl. dem Grunde der Kronbl. eingefügt. Bl. eiförmig bis länglich, untere geöhrelt-sitzend, obere herzförmig-stengelumfassend. Kronbl. gerade, abstehend, grün-gelblich-weiss. H. 20—60 cm. p. Aug. bis Sept. Sonnige Hügel, Ackerränder. Häufig.

   Grosse F., **S. máximum Suter.**

   B. Innere Stbl. über dem Grunde der Kronbl. eingefügt.
      1. Bl. verkehrt-eiförmig, länglich bis lanzettlich, ungleich-gesägt oder fast ganzrandig; die unteren in

einen kurzen Stiel verschmälert; die oberen mit abgerundetem Grunde sitzend. Kronbl. von der Mitte an zurückgekrümmt, rosa. H. 15—45 cm. p. Juli bis Aug. Wegränder, Aecker, Gebüsche. Zerstreut.
Purpur-F., **S. purpúreum Lk.**

2. Bl. länglich-lanzettlich oder lanzettlich, gezähnt-gesägt, mit der ganzrandigen, keiligen Basis in den kurzen Bl.-stiel verschmälert, zerstreut od. wechselständig. Kronbl. abstehend, purpurn. H. 20—40 cm. p. Juli. Wegränder, Gebüsche. Das Vorkommen noch nicht gesichert; bei Petersburg. Gebirgs-F., **S. Fabária Koch.**

II. Bl. schmal bis stielrund, selten eiförm. Trugdolden locker.

A. Kr. röthlich od. weiss.

1. Kronbl. eiförmig, spitz, 2mal so lang als der K., hellrosa. Bl. länglich, stumpf, oberseits flach, unterseits gewölbt, gelbgrün, drüsig-kurzhaarig. H. 10 bis 20 cm. b. Juni—Juli. Torfsümpfe, Wiesen. Bisher bei Riga. Drüsenhaarige F., **S. villósum L.**

2. Kronbl. lanzettlich, stumpflich, 3mal länger als der K., weiss. Kahl. Bl. lineal-länglich. H. 10—20 cm. p. Juni—Juli. Felsen, trockene Anhöhen. Selten.
Weisse F., **S. álbum L.**

B. Kr. gelb. Kronbl. spitz, 2mal so lang als der K.

1. Bl. eiförmig, spitz, unterseits gewölbt. Grundaxe sehr verzweigt. Nichtblüh. St. dicht-6zeilig. Scharf. H. 5—15 cm. p. Juni—Juli. Sandfelder, Mauern, Felsen. Gemein. Mauerpfeffer, **S. ácre L.**

2. Bl. linealisch, stielrund, stumpf, am Grunde in einen stumpfen Sporn verlängert, an den nichtblühenden St. locker 6zeilig. Sonst wie vorige. Bisher in Curl. u. auf Oesel. Geschmacklose F., **S. míte Gil.**

430. Sempervivum L., Hauswurz. L XI, 4.

1. Kronbl. u. K. zipfel 12 u. mehr, sternförmig ausgebreitet. Rosettenbl. länglich-verkehrt-eiförmig, stachelspitzig. Kr. rosa, dunkler gestreift. H. 15—45 cm. p. Juli—Aug. Angepflanzt und zuw. verwildert. Dach-H., **S. tectórum L.**

2. Kronbl. und K. zipfel 6, glockig zs. neigend. Rosettenbl. länglich-keilförmig, spitz. Kr. gelblich weiss. H. 8—24 cm. p. Juli—Aug. Dürre bewaldete Hügel. Zieml. selten.
Sprossender H., **S. sobolíferum Sims.**

97. Fam. **Saxifragáceae Vent.** Steinbrechgewächse.

1. Kronbl. frei, 5. K. 5spaltig od. 5theilig. Stbl. 10. Kapsel 2fächrig: 431. **Saxífraga L.**
2. Kr. fehlend. K. ungleich-4—5spaltig, gefärbt. K.röhre mit dem Frkn. verwachsen. Stbl. 8. Kapsel 1fächrig, 2schnäblig: 432. **Chrysosplénium Trn.**
3. Kr. mit sehr kurzer Röhre u. 4—5theiligem, flachem Saum. K. zur Hälfte mit dem Frkn. verwachsen, mit 2—3lappigem Saum. Stbl. 8—10 (eigentl. 4—5gespaltene). Fr. fleischig: 433. **Adóxa L.**

431. **Saxífraga L.**, Steinbrech. L.X, 2.

A. Grundaxe beblätterte Ausläufer treibend. K. nicht mit dem Frkn. verwachsen. Bl. lanzettlich, ganzrandig. Kronbl. goldgelb, am Grunde 2schwielig, dunkler punktirt. H. 10—20cm. p. Juli—Sept. Torfwiesen. Zerstreut. Cistblüthiger S., **S. Hírculus L.**

B. Ohne Ausläufer. K.röhre mit Frkn. verwachsen. Kr. weiss.

1. Ohne Brutzwiebeln. Kronbl. doppelt so lang als der K.
   a. Bth.stiele so lang wie die Fr., mit 2 Deckbl. Bl. fleischig, keilförmig; unterste rosettig, ungetheilt, od. 3—5spaltig; obere vorn mit 3—7 Zähnen. H. 10—30cm. a. Mai—Juni. Kalkfelsen. Selten. Aufsteigender S., **S. adscéndens L.**
   b. Bth.stiele viel mal länger als die Fr., 1blüthig. Gelbgrün, drüsig-kurzhaarig. Untere Bl. gestielt, spatelförmig, ungetheilt oder 3lappig; obere sitzend, keilförmig, vorn 3zähnig bis handförmig-3spaltig. H. 4—15cm. b. Mai—Juni. Aecker, Felsen, Wiesen, Mauern. Selten. Dreifingriger S., **S. tridactylítes L.**
2. Grundaxe in den Achseln der Grundbl. kleine körnige Brutzwiebeln tragend. Kurzhaarig, oberwärts drüsig-zottig. Untere Bl. nierenförmig, kerbig-gelappt; obere keilförmig-rundlich, 4—5 zähnig od. -spaltig. Kr. 3 mal so lang als der K. H. 15—45cm. p. Mai—Juli. Hügel, Grasplätze, Wiesen, Gebüsche, Waldränder. Gemein. Knollentragender S., **S. granuláta L.**

432. **Chrysosplénium Trn.**, Milzkraut. L.VIII, 2.

Blassgrün, unterwärts kurzhaarig. Bl. wechselständig langgestielt, rundlich-nierenförmig, eingeschnitten-gekerbt. Bth. dicht trugdoldig, mit den oberen Bl. goldgelb überlaufen.

H.7—15cm.p.April—Juni.Schattige,sumpfige,quelligeStellen. Häufig. Wechselblättriges M., **Ch. alternifólium L.**

433. **Adóxa L.**, Bisamkraut. L.VIII, 4.

Grundaxe fleischig. Grundbl. langgestielt, doppelt-3zählig; das stengelständige Paar 3zählig. Bth. 5—7, in langgestielter kopfförmiger Aehre. Kr. grünlich-weiss. H. 7—20 cm.p.April—Juni. Feuchte Gebüsche, Laubwälder. Zerstreut.

Moschusduftendes B., **A. Moschatellína L.**

98. Fam. **Philadelphàceae Don.**, Pfeifenstrauchgewächse.

K zipfel 4—5. Kronbl. 4—5. Stbl. zahlreich (16 u. mehr). Grf. 4—5. Kapsel 4—5fächrig: 434. **Philadélphus L.**

434. **Philadélphus L.**, Pfeifenstrauch. L.XII, 1.

Bth. in Rispen od. Trauben. Bl. elliptisch, gesägt-gezähnelt, 3nervig, unterseits meist rauh. Bth. gross, weiss, stark wohlriechend. H.2—3m.l.Mai—Juni. Zierstrauch aus S.Europa.

Gemeiner P., Jasmin (bei uns), **P. coronárius L.**

99. Fam. **Grossulariàceae DC.**, Stachelbeergewächse.

K. gefärbt, 4—5spaltig. Kronbl. 4—5, benagelt. Stbl. meist 5. Beere 1fächrig, vielsamig. Bl. 3—5lappig: 435. **Ribes L.**

435. **Ribes L.**, Stachelbeere, Johannisbeere L.V, 1.

A. St. stachlig. Bl. rundlich, mit 3 (-5) eingeschnitten-gekerbten Lappen, unterseits weichhaarig. Bth. grünlich od. schmutzig-purpurn. K.röhre glockig. K.zipfel zurückgeschlagen. Frkn. u. Fr. drüsenborstig (*R.glandulóso-setósum Koch*) od. kurzhaarig bis kahl (*R.úva crispa L.*) Fr.länglich, grün od. trüb-purpurn. H.1—1·5m.l. In Gärten angepflanzt u. verwildert. **S t., R. Grossulária L.**

B. St. ohne Stacheln. Trauben meist vielblüthig. Kr.röhre beckenförmig-glockig. Bl. 3—5lappig. Beere kuglig.

1. Trauben aufrecht. Bth. unvollständig 2häusig. Deckbl. häutig, lanzettlich, länger als die grünlich-gelben Bth. Beere roth, fade. H.80—150cm.l. Mai. Laubwälder u. Gebüsche. Zerstreut. Alpen-J., **R. alpínum L.**
2. Trauben hängend. Bth. zwitterig. Bth.stiele mehrmal länger als die Deckbl. Meist angepflanzt.
   a. Bl. unterseits weichhaarig. Deckbl. eiförmig. K.zipfel abstehend, spatelförmig. Kr. gelblich-grün. Beere roth, auch gelblich-weiss. H.80—150cm.l. Feuchte, schattige Laubwälder u. Gebüsche. Zerstreut. Rothe J., **R. rúbrum L.**

b. Bl. unterseits drüsig-punktirt. Deckbl. pfriemenförmig. K.-zipfel zurückgerollt, weichhaarig. Kr. röthlich. Beere schwarz, drüsig-punktirt. H. 80bis 150cm. l. Feuchte Wälder u. Gebüsche. Häufiger. Schwarze J., bei uns Buxbeere, **R. nígrum L.**

100. Fam. Cornáceae DC., Hornstrauchgewächse.

K.saum kurz, 4zähnig. Kronbl. 4. Stbl. 4. Steinfr. 2fächrig.

Bl. gegenständig, ganzrandig: 436. Córnus Trn.

436. **Córnus Trn.**, Hornstrauch. L.IV, 1.

1. Bth. in flachen Trugdolden, ohne Hülle. Zweige im Winter u. Herbst blutroth. Bl. länglich od. eiförmig, od. eiförmig-rundlich *(C. latifólia de Bray)*, zugespitzt, unten kurzhaarig. Kr. weiss. Fr. kuglig, schwärzlich. H. 3 bis 4 m. l. Mai—Aug. Laubwälder, Gebüsche. Selten.
Rother H., **C. sanguínea L.**
2. Bth. klein, schwarz-roth, doldig, von 4 eiförmigen, weissen, rothgeaderten, abfallenden Hüllbl. umgeben, welche doppelt so lang sind als die Dolde. St. krautartig, 4kantig. Fr. kuglig, scharlachroth, süsslich. H. 6—12 cm. p. Juni bis Juli. Torfboden im Norden des Gebiets. Selten.
Schwedischer H., **C. suécica L.**

101. Fam. Araliáceae Juss., Araliengewächse.

K.saum sehr kurz, ungetheilt od. gezähnt. Krbl. 5—10, ausgebreitet. Stbl. 5—10. Grf. 5—10, zs.neigend oder verwachsen. Beere 5—10-fächrig: 437. Hédera L.

437. **Hédera L.**, Epheu. L.V, 1.

St. ästig, klimmend, mit zahlreichen Haftwurzeln. Bl. immergrün, eckig-3—5lappig; die der blühenden Zweige eiförmig, ungetheilt. Bth. in Dolden, grünlich-gelb. Beere kuglig, schwarz. Klimmt 3—15 m. l. Aug.—Sept. Bisher auf Oesel u. in Curl.
Gemeiner E., **H. Hélix L.**

102. Fam. Umbelliferae Juss., Doldengewächse L.V, 2.

A. Dolden einfach u. armblüthig; od. kopfförmig, od. unvollkommen zusammengesetzt.

I. Bl. ungetheilt, schildförmig. Dolden kopfförmig, meist 5blüthig, klein. Hülle 3—5blättrig. K.saum undeutlich. Kronbl. spitzig, ungetheilt. Fr. seitlich flach zs. gedrückt. Sumpfgewächs: 438. Hydrocótyle Trn.

II. Bl. handförmig-getheilt. Bth. in Dolden. K.saum 5zähnig. Fr. fast stielrund.

a. Dolden aus kopfförmigen Döldchen zs.gesetzt, mit männl. Randbth. Fr. fast kuglig, mit hakigen Stacheln, ohne Rippen, mit vielen Striemen: 439. **Sanícula Trn.**

b. Dolden einfach, büschelig. Fr. stachellos. Theilfr. mit 5 stumpfen, faltig gezähnten, hohlen Rippen. Hüllbl. gefärbt: 440. **Astrántia Trn.**

B. Dolden zusammengesetzt.

I. Kr. gelb, grünlichgelb od. grünlich. Bl. zs.gesetzt.

A. Hülle u. Hüllchen fehlend oder nur aus 1—2 unbeständigen Blättchen bestehend. K.saum undeutlich. Thälchen 1striemig. Fr. linsenförmig, geflügelt.

1. St. glatt, gestreift. Blattzipfel pfriemlich. Kronbl. mit fast 4eckigem eingebogenem Läppchen. Rückenrippen scharf gekielt, Seitenrippen breit geflügelt. Striemen das Thälchen ganz ausfüllend: 464. **Anéthum Trn.**

2. St. gefurcht. Bl.zipfel eiförmig bis lanzettlich. Kronbl. abgestutzt. Rippen sehr fein; die Seitenrippen von den Rückenrippen entfernt, auf dem Fr.flügel stehend. Striemen lineal.: 465. **Pastináca Trn.**

B. Hülle fehlend. Hüllchen vielblättrig.

1. K.saum undeutlich.

a. Kronbl. rundlich, mit zurückgeschlagenem Läppchen. Fr. eiförmig, 2kantig, seitlich zs.gedrückt, fadenförmig gerippt. Thälchen 1striemig: 448. **Petroselínum Hoffm.**

b. Kronbl. länglich-verkehrt-eiförm., in ein eingebogenes Spitzchen verschmälert. Fr. rundlich-eiförmig, scharf-gerippt. Thälchen mehrstriemig: 455. **Sílaus Beruh.**

2. K.saum 5zähnig. Fr. geflügelt.

a. Kronbl. verkehrt-eiförmig, mit zurückgebogenem Läppchen. Ränder der Theilfr. zs.schliessend. Seitenrippen am Grunde des Flügels. Rückenrippen fadenförmig. Thälchen 1striemig. Blättchen lineal: 461. **Peucédanum L.**

b. Kronbl. elliptisch, zugespitzt, mit eingebogener Spitze. Ränder der Theilfr. klaffend. Rückenrippen dick, gekielt; Seitenrippen noch einmal so breit. Thälchen ohne Striemen. Blättchen eiförmig: 460. **Archangélica Hoffm.**

Vergl. auch **Heracléum L.** 463.

II. Kr. weiss od. röthlich.

A. Fr. (Frkn.) geschnäbelt, borstig od. stachlig.

1. Fr. geschnäbelt; Schnabel höchstens halb so lang als die Fr. K.saum undeutlich.

a. Rippen nur am Schnabel deutlich. Fr. rippenlos, kahl oder borstig. Thälchen ohne Striemen: 470. **Anthríscus Hoffm.**

b. Rippen der Fr. u. des Schnabels deutlich.

α. Rippen sehr stumpf. Thälchen 1striemig: 471. **Chaerophýllum L.**

β. Rippen scharf, hohl. Thälchen ohne Striemen: 472. **Myrrhis Scop.**

2. Fr. borstig od. stachlig. K.saum 5zählig. Hülle und Hüllchen vielblättrig. Bl. wenigstens die unteren 2—3fach-gefiedert.

a. Hüllbl. 3spaltig bis fiedertheilig, mit linealen Zipfeln. Hauptrippen borstig; Nebenrippen stachlig. Thälchen unter den Nebenrippen 1striemig. Fr. vom Rücken zs. gedrückt: 468. **Daúcus Trn.**

b. Hüllbl. ungetheilt, den Doldenstrahlen angedrückt. Fr. dicht mit hakigen Stacheln besetzt. Fr. seitlich zs. gedrückt: 469. **Tórilis Adans.**

B. Fr. (Frkn.) kahl, höchstens feinhaarig.

1. Hülle u. Hüllchen fehlend, oder nur aus 1—2 unbeständigen Blättchen bestehend. K. saum undeutlich, (Vergl. 2 u. 3).

a. Bl. 3zählig od. doppelt-3zählig. Blättchen ungetheilt, gesägt. Fr. länglich, fadenförmig gerippt. Thälchen ohne Striemen: 445. **Aegopódium L.**
Vergleiche **Síler Scop.**

b. Bl. gefiedert.

α. Bl. einfach-gefiedert.

1'. Kronbl. sternförmig ausgebreitet, rundlich, ganzrandig, grünlichweiss. Fr. rundlich, 2knotig. Thälchen 1striemig: 449. **Apium L.**

2'. Kronbl. verkehrt-herzförm., mit eingebogenem Läppchen. Fr. eiförmig bis länglich, fadenförmig gerippt. Thälchen mehrstriemig: 447. **Pimpinélla Rivin.**

β. Bl. doppelt bis 3fach-gefiedert. Kronbl. verkehrt-herzförmig, mit eingebogenem Läppchen. Rippen fadenförmig. Thälchen 1striemig: 446. **Cárum Rivin.**

2. Hülle fehlend, od. nur aus 1—2 unbeständigen Blättchen (Vergl. 3.) bestehend. Hüllchen 3—mehrblättrig.

a. Hüllchen einseitswendig, meist 3blättrig.

α. K. saum undeutlich. Dolden 10—12strahlig. Hüllchen meist länger als die Döldchen. Kronbl. mit zurückgeschlagenem Läppchen. Fr. kuglig bis eiförmig. Thälchen 1striemig. Rippen dick, scharf gekielt: 452. **Aethúsa L.**

β. K. saum 5zähnig. Dolden 3—5strahlig. Hüllchen kürzer als die Döldchen. Kronbl. mit eingebogenem Läppchen. Fr. kuglig od. 2knotig. Thälchen ohne Striemen. Hauptrippen schlängelig, flach: 474. **Coriándrum L.**
Vergl. auch **Anthríscus Hoffm.**

b. Hüllchen allseitswendig, 3—mehrblättrig.

α. K. saum 3—5zähnig. Thälchen 1striemig.

1'. Fiederblättchen gross, lanzettlich bis breit-eiförmig.

a'. Bl. 2—mehrfach gefiedert. Sumpfpflanzen.

α'. Blättchen lanzettlich bis lineal-lanzettlich, scharf-gesägt. Fr. rundlich, 2knotig, gerippt: 441. **Cicúta L.**

β'. Blättchen herz-eiförmig, spitz, ungleich-kerbig-gesägt. Kronbl. benagelt. Fr. eiförmig; Rückenrippen fadenförmig; Seitenrippen geflügelt: 459. **Ostéricum Hoffm.**

b'. Bl. einfach-gefiedert, seltener fiedertheilig. Blättchen breit-eiförmig, gelappt bis fiederspaltig. Fr. vom Rücken zs. gedrückt, am Rande geflügelt:
463. **Heracléum L.**

2'. Blättchen od. Blattzipfel lineal, klein. Fr. mit langem Grf. Rippen stumpf. Sumpfpflanze:
450. **Oenánthe L.**

β. Kelchsaum undeutlich.

1'. Fr. am Rande 2flüglig. Thälchen 1striemig.

a'. Blättchen eiförmig od. breit-lanzettlich, gross. St. stielrund, gestreift. Bl.scheiden bauchig. Kronbl. lanzettlich, mit meist gerader Spitze. Rückenrippen fadenförmig: 458. **Angélica L.**

b'. Blättchen fiederspaltig, mit lanzettlichen od. linealen Zipfeln. St. kantig-gefurcht. Kronbl. verkehrt-herzförm., mit eingebogenem Läppchen. Rippen alle geflügelt:
457. **Selínum L.**

2'. Fr. am Rande nicht 2flüglig.

a'. Fr. längl., lineal-längl., meist geschnäbelt.

α'. Rippen an der Fr. u. am Schnabel sehr stumpf. Thälchen 1striemig. St. unter den Gelenken verdickt, borstig:
471. **Chaerophýllum L.**

β'. Rippen scharf-, fast flügelförmig, hohl. Fr. schwarzbraun, glänzend, lang. Thälchen ohne Striemen. St. nicht verdickt:
472. **Myrrhis Scop.**
Vergl. auch **Anthríscus Hoffm.**

b'. Fr. längl.-elliptisch bis rundlich-eiförmig.

α'. Thälchen 1striemig. Fr. kuglig bis eiförm. Kronbl. mit eingebogenem Spitzchen. Rippen gleich, mit ziemlich dünnem Flügel:
453. **Cnidium Cuss.**
Vergl. auch **Aethúsa L.** 452.

β'. Thälchen 2—mehrstriemig.

1". Rippen ungleich, die endständigen doppelt so breit als die rückenständigen, dünnhäutig geflügelt. Fr. zs.-gedrückt:
454. **Conioselínum Fisch.**

2". Rippen gleich, scharf, fast geflügelt, hohl. Fr. länglich-eiförmig, fast stielrund: 456. **Coenolóphium Koch.**
Vergl. auch **Sílaus Bess.** 455.

3. Hülle u. Hüllchen 3—mehrblättrig.

a. Bl. 3zählig od. einfach-gefiedert. K.saum 5zähnig.

α. Bl. 3zählig. Thälchen 1striemig.

1'. Fr. eiförmig bis länglich; Rippen fadenförmig. Hülle u. Hüllchen vielblättrig. Zipfel scharfgesägt. 442. **Falcária Rivin.**

2'. Fr. zs.gedrückt; 4 Seitenrippen undeutlich. Hülle u. Hüllchen armblättrig. Lappen gekerbt: 466. **Síler Scop.**

β. Bl. gefiedert. Thäl. 3—mehrstriemig. In Gewässern.

1'. St. stielrund, gestreift. Fr. eiförmig, fast 2knotig. Rippen fadenförmig. Striemen von der Fr.schale bedeckt: 443. **Bérula Koch,**

2'. St. kantig-gefurcht. Fr. länglich; Rippen stumpflich. Striemen oberflächlich: 444. **Sium L.**

b. Bl. doppelt- bis 3fach-gefiedert.

α. K saum 5zähnig. Thälchen meist 1striemig.

1'. Fr. 8flüglig. Kronbl. mit eingebogenem Läppchen: 467. **Laserpícium Rivin.**

2'. Fr. nur am Rande geflügelt. Kronbl. mit zurückgebogenem Läppchen.

a'. St. stielrund, gestreift. Striemen oberflächlich: 461. **Peucédanum L.**

b'. St. kantig-gefurcht. Hülle u. Hüllbl. häutig berandet. Bl. zipfel weissspitzig. Striemen v. der Fr. schale bedeckt: 462. **Thysselínum Riv.**

3'. Fr. ungeflügelt, kurzhaarig, stielrund. St. kantig-gefurcht, meist weichhaarig. K. zähne pfriemlich, abfallend: 451. **Libanótis Crtz.**

β. K. saum undeutlich.

1'. Fr. eiförmig, von der Seite zs. gedrückt. Rippen wellig-gekerbt Thälchen ohne Striemen. Hüllchen einseitswendig, 2—4blättrig. Kronbl. verkehrt-herzförmig, mit eingebogenem Läppchen: 473. **Conium L.**

2'. Fr. kuglig bis eiförmig; Rippen gleich, schwachgeflügelt. Thälchen 1striemig. Hüllchen allseitswendig. Kronbl. verkehrt-eiförmig, ausgerandet, mit eingebogenem Läppchen: 453. **Cnídium Cuss.**

438. **Hydrocótyle Trn.**, Wassernabel.

St. kriechend, fadenförmig. Bl. kreisrund, langgestielt, gekerbt. Kr. weiss od. röthlich. H. 5—20 cm. p. Juli—Aug. Moorwiesen. Bisher in Curl. u. bei Riga.

Gemeiner W., **H. vulgáris L.**

439. **Sanícula Trn.**, Sanikel.

Kahl. Grundbl. langgestielt, mit 3spaltigen Zipfeln. Zwitterbth. sitzend; männl. kurzgestielt. Kr. röthlich. H. 30 bis 45cm. p. Juni—Aug. Schattige Laubwälder. Selten. Auf Oesel u. in Curl. häufiger. Europaeische S., **S. europaéa L.**

440. **Astrántia Trn.**, Stränze.

Kahl. Grundbl. langgestielt. Hüllbl. so lang od. länger als die Dolden, weisslich, rosa, grün geadert. Kr. weiss oder röthlich. H. 30 bis 60 cm. p. Juli. Wiesen, Gebüsche. Wohl nur verwildert.

Grosse St., **A. májor L.**

441. **Cicúta L.**, Wasserschierling.

Kahl. Grundaxe dick, fleischig, hohl, fächrig. Hüllchen vielblättrig. Kr. weiss. Sehr giftig. Aendert mit linealischen, fast ganzrandigen Blättchen ab (*C. angustifólia Kit.*). H. 60 bis 120cm. p. Juli—Aug. Gräben, Bäche, Ufer, Sumpfwiesen. Zerstreut.

Giftiger W., **C. virósa L.**

442. **Falcária Riv.**, Sicheldolde.

Kahl, blaugrün. St. ästig. Grundbl. meist 3zählig. Stengelbl. 3zählig, mit 2—3spaltigen Seiten- und 3spaltigen Mittelblättchen. Zipfel lineal-lanzettlich. Kr. weiss. H. 30—75cm. p. Wegränder, Aecker, auf Lehmboden. Selten; noch zweifelhaft. Acker-S., **F. sioídes Aschs.**

443. **Bérula Koch**, Berle.

Kahl. Fiederabschnitte der unteren Bl. eiförmig, der oberen länglich, eingeschnitten-gesägt. Dolden kurzgestielt. Hüllbl. meist fiederspaltig. Kr. weiss. H. 30—60cm. p. Juli bis Sept. Gräben, Sümpfe, Bäche. Selten.

Schmalblättrige B., **B. angustifólia Koch.**

444. **Síum L.**, Wassermerk.

Kahl, ausläufertreibend. Blättchen der untergetauchten Bl. doppelt-fiedertheilig, mit linealen Zipfeln. Kr. weiss. H. 60—120cm. p. Juli—Aug. Gräben, Sümpfe, Ufer. Häufig.

Breitblättriger W., **S. latifólium L.**

445. **Aegopódium L.**, Geisfuss.

Kahl. St. nur oberwärts etwas ästig. Untere Bl.scheiden bauchig. Kr. weiss. H. 50—100 cm. p. Juni—Juli. An Zäunen; Gebüsche, Gärten, Wälder. Gemein. Bl. zuweilen zu Gemüse.

Gemeiner G., **A. Podagrária L.**

446. **Cárum L.**, Kümmel.

Kahl. St. ästig. Die beiden untersten Fiedern erster Ordnung am Grunde gekreuzt. Kr. weiss. Fr. ein bekanntes Gewürz. H. 30—60 cm. b. Mai—Juni. Wiesen, Wegränder. Gemein.

Gemeiner K., **C. Cárvi L.**

447. **Pimpinélla Riv.**, Bibernell.

1. St. kantig-gefurcht, ästig. Kahl. Blättchen der unteren

Bl. gestielt, eiförmig od. länglich, eingeschnitten-gesägt, die der oberen Bl. linealisch. Grf. in der Bth. länger als der Frkn. Kr. weiss. H. 50—100cm. p. Juli—Sept. Wiesen, Gebüsche, Wälder, Grasplätze. Zerstreut.

Grosse B., **P. mágna L.**

Aendert ab: **P. laciniáta Koch**: Blättchen handförmig-fiederspaltig. — **P. dissécta Retz**: Blättchen handförmig-doppelt-fiederspaltig. — **P. rósea Koch**: Kr. rosenroth.

2. St. stielrund, gestreift. Blättchen der Grundbl. sitzend, rundlich, eingeschnitten-gekerbt-gesägt, die der Stengelblätter fiedertheilig mit lanzettlichen od. linealischen Abschnitten. Grf. kürzer als der Frkn. H. 30—60cm. p. Juni bis Oct. Wegränder, Hügel, trockene Wälder. Gemein.

Gemeine B., **P. Saxífraga L.**

Aendert ab **a. P. hircína Leers**: Abschnitte auch der Grundbl. fiedertheilig. — **b. P. nígra W.**: Bl. derb, lederartig; Pflanze kräftiger, oben graubehaart.

448. **Petroselínum Hoffm.**, Petersilie.

Kahl. St. ästig. Untere Bl. 3fach-gefiedert, mit keilförmig eingeschnitten-gesägten, oben glänzenden Blättchen; obere 3zählig. Oft untere Bl. mit breiteren, am Rande krausen Blättchen *(P. crispum DC.)*. H. 60 bis 100 cm. b. Juni—Juli. Küchengewächs.

Garten-P., **P. satívum Hoffm.**

449. **Apium L.**, Sellerie.

Kahl. St. sehr ästig. Untere Bl. gefiedert, obere 3zählig, mit keilförmigen, oben glänzenden, vorn eingeschnitten-gesägten Blättchen. Kr. weisslich. H. 30—80 cm. b. Juli—Oct. Küchengewächs.

Küchen-S., **A. gravéolens L.**

450. **Oenánthe L.**, Rebendolde.

Kahl. St. ästig. Bl. doppelt- bis 3fach-gefiedert. Blättchen der untergetauchten Bl. mit vielspaltig-linealischen Zipfeln; der übrigen Bl. vielspaltig, mit lanzettlichen, eingeschnittenen Zipfeln. Dolden mehrstrahlig. H. 30—120 cm. b. Juli—Aug. Sümpfe, Gräben, Ufer. Gemein.

Wasser-R., **O. aquática Lmk.**

451. **Libanótis Crtz.**, Hirschwurz.

Kahl, blaugrün. Unterste Bl. meist doppelt-gefiedert; selten einfach-gefiedert (*L. sibírica Koch*). Unterste Fiederpaare 2. Ordnung meist sich am Bl.stiel kreuzend, alle unterseits blaugrün, fiederspaltig, mit breit-lanzettlichen Zipfeln.

Kr. weiss od. röthlich. H. 60—120 cm. b. Juli—Aug. Gebüsche, Anhöhen, auf Kalkboden. Zerstreut.

Berg-H., **L. montána Crtz.**

452. **Aethúsa L.**, Gleisse.

Kahl. St. sehr ästig. Bl. doppelt- od. 3fach-gefiedert. Blättchen mit fiederspaltigen, oberseits glänzenden Abschnitten u. spitzen, eingeschnittenen Zipfeln, Hüllchen 3blättrig, zurückgeschlagen, länger als das Döldchen. Kr. weiss. H. 30 bis 60 cm. a. Juni—Oct. Gartenland, Schutt, an Zäunen. Häufig. Giftig. Hundspetersilie, **A. Cynápium L.**

453. **Cnídium Cuss.**, Brenndolde.

St. glatt, unten stielrund, gestreift, oben kantig-gefurcht. Bl. doppelt-gefiedert, mit lineal-lanzettlichen od. linealen Blättchen. Kr. weiss. H. 30—60 cm. b. Juli—Aug. Wiesen, Gebüsche. Zerstreut. Aderige B., **C. venósum Koch.**

454. **Conioselínum Fisch.**, Schierlingssilge.

St. stielrund, abgestreift, weiss bereift. Bl. scheiden aufgeblasen. Bl. doppelt- bis 3fach-gefiedert, mit fiedertheiligen Blättchen u. länglich-linealen Zipfeln, mit weisser Spitze. Kr. schmutzig-weiss. H. 30—80 cm. p. Wälder, Gebüsche, Ufer. Zerstreut. Tatarische S., **C. tatáricum Fisch.**

455. **Sílaus Bernh.**, Silaus.

St. ästig, unten fast stielrund, oben gefurcht. Grundbl. 3—4fach-gefiedert, mit lanzettlichen, sehr fein gesägten Zipfeln. Hüllchenbl. häutig-berandet. Kr. blassgelb. H. 30—80 cm. p. Juni—Sept. Gebüsche, Wiesen. Bei Petersburg; bei uns wahrscheinlich *(Peucédanum pr. Lmk.)*.

Wiesen-S., **S. praténsis Bess.**

456. **Cenolóphium Koch**, Hohlschopf.

St. gestreift, kahl. Bl. 3—5fach-gefiedert, mit ausgespreizten Fiederchen. Hülle 1blättrig; Hüllchen vielblättrig, lineal-borstig. Kr. weiss. H. 30—60 cm. p. Juli—Aug. Trockene Plätze. Bisher bei Tuckum.

Fischers H., **C. Fischeri Koch.**

457. **Selínum L.**, Silge.

Kahl. Untere Bl. 3fach-, obere doppelt-gefiedert; Zipfel mit weisslicher Stachelspitze. Kr. weiss. H. 40—80 cm. p. Juli—Aug. Wälder, Gebüsche, Wiesen. Zerstreut.

Kümmelblättrige S., **S. Carvifólia L.**

458. **Angélica L.**, Engelwurz.

Untere Bl. 3fach-gefiedert. Doldenstiele u. Doldenstrahlen mehlig-weichhaarig. Kr. weiss. H. 0·8—1·5 m. p. Juli—Sept. Wiesen, Wälder, Gebüsche, Gräben. Häufig.

Wald-E., **A. silvéstris L.**

459. **Ostéricum Hoffm.**, Mutterwurz.

Fein-rauh. St. kantig-gefurcht. Stengelbl. wenige, klein, die obersten blosse Scheiden. Kr. weiss. H. 0·5—1·5 m. p. Juni—Sept. Wiesen, Gebüsche. Selten.

Sumpf-M., **O. palústre Bess.**

460. **Archangélica Hoffm.**, Erzengelwurz.

St. stielrund, gestreift. Untere Bl. 2—3fach-gefiedert; Blättchen eiförmig bis länglich, zugespitzt, stachelspitzig-gesägt, unterseits blaugrün, das endständige 3lappig. Doldenstiele u. Doldenstrahlen mehlig-weichhaarig. Kr. grünlich-weiss H. 1—2 m. p. Juni—Juli. Flussufer, Gräben, Sumpfwiesen. Zerstreut.

Echte E., **A. satíva Bess.**

461. **Peucédanum L.**, Haarstrang.

Grundbl. 3fach-gefiedert. Verzweigungen des Bl.stiels abwärts gebogen (knickbogig). Blättchen eingeschnitten bis fiederspaltig, mit länglich-lanzettlichen Zipfeln, glänzend. Kr. weiss. H. 30—100 cm. p. Juli—Aug. Trockene Wälder. Hügel, Wiesen. Selten.

Berg-H., **P. Oreoselínum Mnch.**

462. **Thysselínum Rivin.**, Oelsenich.

Kahl. Grundbl. 3fach-gefiedert, mit meist fiederspaltigen Blättchen. Bl.zipfel lanzettlich, mit weisslicher Stachelspitze. Kr. weiss od. röthlich. H. 60—120 cm. b. Juli—Aug. Sumpfige Wiesen u. Gebüsche. Zerstreut.

Sumpf-O., **T. palústre Hoffm.**

Aendert ab: **Th. silvéstre auct.** Blättchen gespreizt; Zipfel breiter u. kürzer.

463. **Heracléum L.**, Bärenklau.

1. Dolden strahlend. Steifhaarig. Bl. gefiedert, seltener fiederspaltig, mit breit-eiförmigen, gelappten od. fiederspaltigen, ungleich-gesägten Blättchen. Fiederlappen oft sehr schmal (*H. angustifólium Jacq.*). Frkn. kahl. od. behaart. Kr. weiss od. grünlich. H. 1—2 m. p. Juni—Oct. Weg- u. Waldränder. Gemein.

Gemeine B., **H. Sphondýlium L.**

2. Dolden nicht od. nur wenig u. ungleich strahlend. Frkn. kahl. Fr. nicht ausgerandet. Sonst wie vorige.
Sibirischer B., **H. sibíricum L.**

464. Anéthum Trn., Dill.

Kahl Bl 2—3fach-gefiedert, mit mehrtheiligen Blättchen u. linealen Zipfeln. Bl.scheiden weissberandet. Kr. gelb. H. 40—100 cm. a. Juli bis Sept. Küchengewächs; zuweilen verwildert. Garten-D., **A. gravéolens L.**

465. Pastináca Trn., Pastinak.

St. kurzhaarig. Bl. gefiedert. Bl. oberseits glänzend, unterseits kurzhaarig, oft gelappt. Kr. gelb. H. 30—100 cm. b. Juli—Sept. Ueberall häufig; auch der Wurzel wegen gebaut.
Gemeiner P., **P. satíva L.**

466. Síler Scop., Rosskümmel.

Bl. auf weiten bauchigen Scheiden; die unteren 3fach-3zählig, die obersten 1fach-3zählig. Blättchen glänzend, eiförmig, am Grunde herzförmig, od. abgerundet, meist 3lappig. Kr. weisslich. H. 30—80 cm. p. Bisher zweifelhafte Angaben für Dorpat. Dreilappiges L., **S. trilobum Scop.**

467. Laserpícium Rivin., Laserkraut.

1. Stengel glatt, stielrund, gestreift od. gerillt. Kr. weiss.
   a. Grundbl. u. untere Stengelbl. 3zählig-doppelt-gefiedert. Das unterste Blättchenpaar 1. Ordnung viel grösser; Blättchen letzter Ordnung herz-eiförmig, entfernt-gesägt. Bl.scheiden aufgeblasen. Hüllbl. breit-lineal; Hüllchenbl. borstenförmig, kurz. Fr. kahl. H. 60—120 cm. p. Juli—Aug. Waldige, buschige Hügel. Zerstreut.
   Breitblättriges L., **L. latifólium L.**

   Aendert ab: **L. ásperum Crtz.**: Bl.stiele u. Bl. unterseits rauh od. zerstreut-borstig-behaart. — **L. glábrum Crtz.**: Bl.stiele u. Bl.spreiten kahl.

   b. Grundbl. u. untere Stengelbl. 3fach-gefiedert. Blättchen lanzettlich, ganzrandig, ungetheilt od. 3lappig, sitzend. blaugrün, durchscheinend-netzadrig. Sonst wie vorige. H. 20—80 cm. a. Bisher an der Abau.
   Berg-L., **L. Síler L.**
2. St. steifhaarig, kantig-gefurcht. Bl.stiel u. Bl.rand steifhaarig. Untere Bl. doppelt-gefiedert. Hülle u. Hüllchen zurückgeschlagen, mit breit häutig-gerandeten Bl. Kr. gelblich-weiss. Fr. steifhaarig. H. 30—100 cm. b. Juli bis Aug. Wälder u. Wiesen. Zerstreut.
   Preussisches L., **L. pruténicum L.**

468. **Daúcus Trn.**, Moorrübe.

St. steifhaarig, gefurcht. Bl. doppelt- bis 3fach-gefiedert, mit fiederspaltigen Blättchen u. länglich-lanzettlichen haarspitzigen Zipfeln. Hüllbl. 3- od. fiederspaltig. Fruchttragende Dolde in der Mitte vertieft. Kr. weiss. H. 30—100 cm. a.—b. Juni—Oct. Wiesen-, Wald- u. Wegränder. Zerstreut. Die Wurzel der cultivirten Pflanze fleischig, aussen roth, innen gelb. Burkane, **D. Caróta L.**

469. **Tórilis Adans**, Borstdolde.

St. rauhhaarig, sehr ästig. Bl. doppelt-gefiedert, mit fiederspaltigen od. eingeschnitten-gesägten Blättchen. Hüllbl. den Doldenstrahlen angedrückt. Kr. weiss od. röthlich. H. 60—120 cm. b. Juni—Aug. Wald-, Weg- u. Ackerränder. Zäune. Zerstreut. Hecken-B., **T. Anthríscus Gmel.**

470. **Anthríscus Hoffm.**, Klettenkerbel.

1. St. unten rauhhaarig (nebst den Rippen der Bl.scheiden), oben kahl. Bl. doppelt- bis 3fach-gefiedert. Hüllchen meist 5blättrig. Fr. länglich, glatt, selten zerstreutknotig, kurzgeschnäbelt. Kr. weiss. H. 60—150 cm. p. Mai—Juni. Wälder, Gebüsche. Hecken, Gärten. Gemein. Wald-K., **A. silvéstris Hoffm.**

2. St. über den Knoten kurzhaarig. Bl. doppelt- bis 3fach-gefiedert. Hüllchen meist 2—4blättrig, gewimpert. Kr. weiss. Schnabel halb so lang als die lineale Fr. H. 30—60 cm. b. Mai bis Juni. Aus S.-Europa; zum Küchengebrauch angepflanzt; zuweilen verwildert. Garten-K., **A. Cerefólium Hoffm.**

471. **Chaerophýllum L.**, Kälberkropf.

1. Bl. doppelt- bis 4fach-gefiedert. Grf. so lang als das Stempelpolster. b.
   a. St. zerstreut-rauhhaarig, kantig, rothgefleckt, unter den Knoten etwas verdickt. Bl. doppelt-gefiedert, mit fiederspaltigen Blättchen u. stumpfen Zipfeln. Hüllchenbl. gewimpert. Kr. weiss. H. 60—120 cm. b Mai bis Juli. Gebüsche, Wälder. Selten. Berauschender K., **C. témulum L.**
   b. St. unten steifhaarig u. rothgefleckt, unter den Knoten verdickt. Bl. 3—4fach-gefiedert mit linealen Zipfeln. Kr. weiss. H. 80—150 cm. b. Juni—Juli. Bebaute Stellen, Anhöhen, Flussufer. Selten. Knolliger K., **C. búlbósum L.**

2. Bl. fast 3fach-3zählig, behaart, mit ungetheilten, eiförmig-länglichen, scharf-doppelt-gesägten Blättchen. St. unten zerstreut-rauhhaarig, unter den Knoten verdickt. Hüllchenbl. 5—8, zurückgeschlagen, gewimpert. Grf. länger als das Stempelpolster. Kr. weiss. H. 60 bis 120 cm. p. Juli—Aug. Wälder, Waldwiesen, Gärten. Zerstreut. Gewürzhafter K., **C. aromáticum L.**

472. **Myrrhis Scop.**, Süssdolde.

Kurzhaarig. St. gestreift, hohl. Bl. 3fach-gefiedert. Blättchen zart, fiederspaltig, mit länglich-eiförmigen Zipfeln. Hüllchenbl. 5—7, aufrecht, gewimpert. Kr. weiss. Fr. braun, wie lackirt. H. 60—120 cm. p. Mai—Juni. Waldwiesen, Gärten. Bisher auf Oesel u. Moon.

Wohlriechende S., **M. odoráta Scop.**

473. **Conium L.**, Schierling.

Kahl. St. sehr ästig, gefurcht, unten roth-gefleckt, bereift. Untere Bl. 3fach-gefiedert, mit fiederspaltigen Blättchen. Kr. weiss. H. 80—180 cm. b. Juni—Oct. Schutt, Zäune, Wege, Aecker. Zerstreut. Giftig.

Gefleckter S., **C. maculátum L.**

474. **Coriándrum L.**, Koriander.

Kahl. St. rundlich, gestreift. Unterste Bl. einfach-, obere doppelt-gfiedert. Kr. weiss. H. 30–60 cm. a. Juni—Juli. Aus Süd-Europa; gebaut u. verwildert. Saat-K. **C. satívum L.**

103. Fam. **Santaláceae R. Br.**, Sandelgewächse.

P. bleibend, glockig od. trichterig, 4—5spaltig, innen weiss, aussen grünlich. Stbl. 3—5, von einem Haarbüschel umgeben. Grf. 1, meist lang. Narbe kopfförmig. Fr. nussartig, 1samig:

475. **Thésium L.**

475. **Thésium L.**, Vermainkraut. L.V, 1.

Gelblich-grün. Grundaxe kriechend, ausläufertreibend. Bl. linealisch, schwach 3nervig. Bth. in einfacher Traube. H. 10—30 cm. p. Mai—Juni. Grasplätze, lichte Waldstellen. Zerstreut. Nacktblüthiges V., **T. ebracteátum Hayne.**

104. Fam. **Thymelaeáceae Adans**, Spatzenzungengewächse.

Bth. zwitterig. P. kronartig, mit walziger od. trichterförmiger Röhre u. ausgebreitetem, 4theiligem Saume. Stbl. 8, kurz. Narbe kopfförmig, fast sitzend. Fr. eine Beere. Strauch: 476. **Dáphne L.**

476. **Dáphne L.**, Kellerhals, Seidelbast. L. VIII, 1.
Kahl. Rinde runzlig, gelblich-grau, mit braunen Wärzchen, giftig. Bl. abwechselnd, abfallend, am Grunde keilförmig-verschmälert, unterseits graugrün. Trugdolden meist 3blüthig, sitzend, seitlich. Bth. vor den Bl. erscheinend, hellpurpurn, selten weiss. Beere scharlachroth. H. 50—150 cm. 1. April. Gebüsche, Laubwälder. Zerstreut.
Gemeiner K., **D. Mezeréum L.**

105. Fam. **Elaeagnáceae R. Br.**, Oelweidengewächse.

1. Bth. 2häusig. Männl. Bth.: P. 2blättrig; Stbl. 4, frei. Weibl. Bth.: P. röhrenförmig, 2spaltig; Narbe verlängert; Steine der Scheinbeere glatt, 1furchig. Sträucher: 477. **Hippóphaës L.**
2. Bth. zwitterig. P. glockig, aussen silbern-schülferig, 4—8spaltig. Stbl. 4—6. Grf. 1, mit seitlicher Narbe. Stein der Scheinbeere 8furchig. Sträucher: 478. **Elaeágnus Trn.**

477. **Hippóphaës L.**, Sanddorn. L. XXII. 3.
Dorniger Strauch. Zweige dunkelgrau, runzlig. Bl. lineallanzettlich, oberseits grün, unterseits silbern-schülferig. P. bräunlich. Scheinbeere orange, aromatisch, zur Schnapsfabrication verwendet. H. 1 5—4. 1. Mai. Häufig angepflanzt u. wohl nur verwildert. Oblipcha, **H. rhamnoídes L.**

478. **Elaeágnus Trn.**, Oelweide. L. IV, 1.
Junge Zweige rostfarben-schülferig. Bl. breit- od. schmalelliptisch, beiderseits silbern-schülferig. Bth. zuletzt abwärts gebogen, innen gelb. Scheinfrucht rundlich, mehlig-fleischig, silbern. schülferig. H. 1—3 m. 1. Mai—Juni. Zierstrauch aus Nord-Amerika
Silber-O., **E. argéntea Pursh.**

106. Fam. **Halorrhagidáceae R. Br.**, Meerbeerengewächse.

Bth. 1häusig, in unterbrochenen, quirligen Aehren, rosa. Männl. Bth.: K. 4theilig; Kronbl. 4, hinfällig; Stbl. 8; am oberen Theil der Aehren. Weibl. Bth.: K. röhre 4kantig; Kronbl. sehr klein; Narben 4, warzig; Steinfr. 4theilig; am unteren Theil der Aehren. Wasserpflanzen mit quirlständigen, kammartig-gefiederten Bl., mit haarförmigen Abschnitten: 479. **Myriophýllum Vaill.**

479. **Myriophýllum Vaill.**, Tausendblatt. L. XXI, 5.

1. Deckbl. fiederspaltig od. gefiedert, so lang od. länger als die Bth. Bl. quirle 5—6zählig. Bl. abschnitte gegenüberstehend. Aehren aufrecht. Bth. alle in Quirlen. H. 7 bis 30 cm. p. Juni—Aug. Gräben, Sümpfe, Seen. Zerstreut.
Quirlblüthiges T., **M. verticillátum L.**

Aendert ab: M. pinnatífidum Wallr.: Deckbl. laubartig, vielmal länger als die Quirle. — M. pectinátum DC: Deckbl. so lang als die Quirle, fiederspaltig, mit sehr genäherten Abschnitten.

2. Obere Deckbl. ungetheilt, kürzer als die Bth. untere fiederspaltig.
   a. Aehren stets aufrecht. Bth. alle in Quirlen. Bl. quirle meist 4zählig. Bl. abschnitte meist gegenüberstehend. H. 30—150 cm. p. Juli—Sept. Gewässer. Häufig.
   Aehrenblüthiges T., **M. spicátum L.**
   b. Weibl. Bth. im Quirl am Grunde der männl. Aehre, welche aus abwechselnden, wenigen, überhängenden Bth. besteht. Bl. abschnitte meist abwechselnd. H. 15—30 cm. p. Juli—Sept. Gräben. Selten.
   Wechselblüthiges T., **M. alterniflórum DC.**

107. Fam. **Hippuridáceae Lk.**, Tannenwedelgewächse.

Bth. zwitterig. P. undeutlich. Stbl. 1. Grf. 1. Fr. 1fächrig, 1samig. Wassergewächse: 480. **Hippúris L.**

480. **Hippúris L.**, Tannenwedel. L. I, 1.

Kahl. St. über das Wasser hervorragend, seltener fluthend (*H. fluviátilis Rchb.*). Bl. bis 12 im Quirl (seltener 4 od. 6: *H. marítima Hellen*), lineal. bis lanzettlich. Bth. achselständig, sitzend, grün. H. 15—30 cm. p. Juli—Aug. Gewässer. Häufig. Gemeiner T., **H. vulgáris L.**

108. Fam. **Callitricháceae Lk.**, Wassersterngewächse.

Bth. 1häusig od. zwitterig, einzeln in den Bl. winkeln, meist von 2 Deckbl. gestützt. P. undeutlich. Stbl. 1. Narben 2. Fr. 4fächrig, in 4 Nüsschen zerfallend. Wassergewächse: 481. **Callítriche L.**

481. **Callítriche L.**, Wasserstern. L. I, 2.

1. Bl. nach dem Grunde verschmälert (od. doch daselbst nicht breiter), oberste meist zu einer Rosette gehäuft, hellgrün.
   a. Bl. rundlich-verkehrt-eiförm. bis spatelförm. Deckbl. sichelförmig. Fr. kreisrund, breit-flügelig-gekielt. H. 5—25 cm. p. Mai—Oct. Gewässer. Häufig.
   Teich-W., **C. stagnális Scop.**
   b. Obere Bl. verkehrt-eiförmig, untere lineal, selten alle lineal. Deckbl. schwach gebogen od. kreis-sichelförmig, mit hakiger Spitze (*C. hamuláta Kütz.*); Fr. oval, sehr schmal-flügelig-gekielt. H. 3—25 cm. p. Mai—Oct. Gewässer. Häufig. Frühlings-W., **C. vérna L.**

2. Bl. lineal., aus breiterem Grunde verschmälert, nie oben rosettig, dunkelgrün, vorn ausgerandet. Fr. kreisrund, breitflügelig-gekielt. H. 8—25 cm. p. Juli—Oct. Gewässer, Häufig. Herbst-W., **C. auctumnális L.**

109. Fam. **Lythráceae Juss.**, Weiderichgewächse.

1. K. röhre walzig. Kronbl. 6. Stbl. 5—12. Kapsel 2fächrig, 2—4zähnig aufspringend: 482. **Lýthrum L.**
2. K. röhre glockig. Bth. 5—6zähl. Kronbl. meist 6, hinfällig. Stbl. meist 6. Kapsel 2fächrig, unregelmässig zerreissend: 483. **Péplis L.**

482. **Lýthrum L.**, Weiderich. L. XI, (VI), 1.

Behaart. St. aufrecht. Bl. meist gegenständig, od. zu 3, sitzend, aus herzförmigem Grunde lanzettlich, spitz. Bth. in langer, quirliger Aehre. Stbl. 12. Kr. purpurn. H. 60—100 cm. p. Juni—Sept. Feuchte Gebüsche, Gräben, Ufer. Häufig. Gemeiner W., **L. Salicária L.**

483. **Péplis L.**, Afterquendel. L. VI, 1.

Kahl. St. liegend, wurzelnd, roth überlaufen. Bl. gestielt, gegenständig, verkehrt-eiförmig, stumpf. Bth. einzeln, achselständig. Kr. rosa. H. 5—20cm. a. Juli—Oct. Schlammige Ufer, überschwemmte Stellen. Zerstreut.
Gemeiner A., **P. Pórtula L.**

110. Fam. **Onagráceae Juss.**, Nachtkerzengewächse.

I. K. röhre über dem Frkn. verlängert. Land- u. Sumpfpflanzen.
   A. Stbl. 8 (selten 4). Kronbl. 4. Kapsel 4fächrig aufspringend.
      1. Samen mit Haarschopf. K. 4theilig. Kronbl. roth bis weisslich. Grf. fadenförmig. Narben 4. Kapsel lineal, vielsamig: 484. **Epilóbium Dillen.**
      2. Samen ohne Haarschopf. K. 2—4theilig. Kr. gelb. Kapsel unten dicker: 485. **Oenothéra L.**
   B. Stbl. 2. K. 2lappig. Kronbl. 2. Schliessfrucht 1—2fächrig, 1—2samig. St. schwach, durchscheinend. Bl. zart: 486. **Circaéa Trn.**

II. K. röhre nicht über dem Frkn. verlängert, bis zur Mitte mit dem Frkn. verwachsen. K. saum 4spaltig, bleibend, nach der Bth. vergrössert. Kronbl. u. Stbl. 4. Narbe kopfförmig. Nuss gross, mit 4, aus den K. zipfeln entstandenen, starken, gekrümmten Stacheln, 1fächrig. Wasserpflanzen: 487. **Trápa L.**

484. **Epilóbium Dillen**, Weidenröschen. L. VIII, 1.

I. Bl. alle wechselständig, sitzend, lanzettl., zugespitzt, sparsam gezähnelt, unterseits blassgrün, adrig. St. ziemlich einfach, aufrecht, dicht beblättert. Bth. traube verlängert.

Kronbl. ausgebreitet, benagelt, gross, hellpurpurn. Stbl. und Grf. abwärts geneigt. H. 50—150 cm. p. Juli—Sept. Waldränder, Waldblössen, Gebüsche. Zerstreut.

Schmalblättriges W., **E. angustifólium L.**

Aendert ab: E. latifólium Rth.: Bl. breiter. — E. rúbrum Luce: Bl. glatt u. wellig, mit rother Mittelrippe. — E. variábile Luce: Bl. unten gegenständig, oben abwechselnd; Kronbl. 2spaltig.

II. Untere Bl. gegenständig (selten 3 im Quirl), obere wechselständig. St. meist ästig. Trauben beblättert. Kr. trichterförmig. Stbl. u. Grf. aufrecht.

A. Narben getrennt, abstehend. St. stielrund.

1. Bl. alle ungestielt. Bth. stets aufrecht. Samen am Grunde abgerundet.

a. Bl. stengelumfassend, etwas herablaufend, länglich-lanzettl., stachelspitzig, klein-gesägt. St. mit langen Haaren u. kurzen Drüsenhaaren besetzt. Kr. gross, dunkelpurpurn. H. 80—120cm. p. Juni—Sept. Gräben, feuchte Gebüsche, Ufern. Zerstreut. Rauhhaariges W., **E. hirsútum L.**

b. Bl. sitzend, spitz, gezähnelt. St. zottig od. weichhaarig. Kr. kleiner, helllila. H. 20—60 cm. p. Juni—Sept. Sumpfwiesen, Gebüsche, Ufern. Zerstreut.

Kleinblüthiges W., **E. parviflórum Schreb.**

2. Untere Bl. kurzgestielt. St. schlaff, meist angedrückt-behaart. Bl. eiförmig bis lanzettl, stumpflich, ungleich-gezähnt-gesägt. Kr. rosa bis weiss. H. 20—80 cm. p. Juni—Sept. Laubwälder, Gebüsche, Hügel. Häufig. Berg-W., **E. montánum L.**

Aendert ab: E. collínum Gmel.: St. sehr ästig, 8—15cm. hoch; Bl. klein, eiförmig, behaart, meist abwechselnd.

B. Narben keulenförmig zs.neigend od. verwachsen.

1. St. mit 2—4 erhabenen, von den Bl.rändern herablaufenden Linien. Kr. klein, rosa bis weiss.

a. Bl. alle gestielt, längl., spitz, gezähnelt-gesägt. Bth. vor dem Aufblühen nickend. Samen am Grunde verschmälert. H. 30—80cm. p. Juli bis Aug. Gräben, Ufer, Quellen. Zerstreut.

Rosenrothes W., **E. róseum Schreb.**

b Bl. alle od. doch die mittleren sitzend, lanzettl.

St. mit 4 erhabenen Linien. Bth. vor dem Aufblühen aufrecht. Samen am Grunde abgerundet. H. 30—100cm. p Juni—Aug. Gräben, Bäche, Gebüsche. Selten.

Vierkantiges W., **E. tetragónum L.**

2. St. stielrund, glatt, weichhaarig. Bl. sitzend, lanzettlich bis lineal-lanzettlich, ganzrandig od. gezähnelt. Bth. nickend vor dem Aufblühen. Samen spindelförmig. Kr. röthlich-weiss. H. 15—45 cm. p. Juli bis August. Sumpfwiesen, Torfmoore. Häufig.

Sumpf-W., **E. palústre L.**

Aendert ab: **E. pilósum Koch** mit wagerecht-abstehenden Haaren.

485. **Oenothéra L.**, Nachtkerze. L. VIII, 1.

Kurzhaarig. St. steif, aufrecht, dicht beblättert. Rosettenbl. längl.-verkehrt-eiförmig, meist buchtig-gezähnt. Stengelbl. keilförmig-lanzettlich, gezähnelt. Bth. gross, blassgelb, wohlriechend, sich am Abend öffnend. H. 50—100cm. b. Juni bis Sept. Aus Amerika, völlig eingebürgert; auf sandigen Plätzen. Selten. Zweijährige N., **O. biénnis L.**

486. **Circaéa Trn.**, Hexenkraut. L. II, 1.

1. St. meist zerstreut-weichhaarig, aufsteigend, einfach oder ästig. Bl. eiförmig bis länglich. Bth. trauben ohne Deckbl., verlängert. Kr. weiss, oft röthl. überlaufen. H. 20—50cm. p. Juni—Aug. Schattige Laubwälder, Gebüsche. Selten.

Gemeines H., **C. lutetiána L.**

2. St. kahl, meist ästig u. aufrecht. Bl. herzförmig. Trauben mit borstenförmigen Deckbl. Kr. weiss, oft röthlich. H. 5—15cm. p. Juni—Aug. Schattige Laubwäld., Gebüsche. Zerstreut. Alpen-H., **C. alpína L.**

Aendert ab: **C. intermédia Ehrh.**: Pflanze höher; obere Bl. bis länglich.

487. **Trápa L.**, Wassernuss. L. IV, 1.

St. am Grunde im Wasser kriechend. Untergetauchte Bl. paarweis, lineal; schwimmende Bl. rosettig, langgestielt. rhombisch, ungleich-buchtig-gezähnt, lederig. Bth. einzeln, achselständig. Kr. weiss, klein. Fr. gross, schwarz. H. 60 bis 120 cm. a. Gewässer. Bisher im Klanzau-See in Curl.

Schwimmende W., **T. nátans L.**

III. Fam. **Pomáceae Lindl.**, Apfelgewächse.

I. Sträucher mit Dornen. Bl. gelappt bis gefiedert. Bth. mittelgross, in Doldenrispen, weiss, selten röthlich. K. röhre krugförmig. Kronbl. gewölbt. Steine (Fr. fächer) in das Fleisch der Scheinfr. eingesenkt: 488. **Crataégus L.**

II. Bäume ohne, selten mit Dornen; Sträucher ohne Dornen.

A. Bth. in Dolden od. Doldenrispen, nicht in Trauben, meist gross, weiss oder röthlich. Bl. ungetheilt oder gelappt bis gefiedert. Kronbl. rundlich, flach, ausgebreitet, länger als der K. Bäume u. grosse Sträucher: 490. **Pírus L.**

B. Bth. nicht in Dolden oder Doldenrispen. Sträucher mit ungetheilten, ganzrandigen, od. gesägten Bl.

1. Bth. 1—3, achselständig, rosa, klein. Kronbl. rundlich, aufrecht, kaum länger als der K.: 489. **Cotoneáster Medik.**
2. Bth. in Trauben, weiss. Kronbl. keilförmig-lanzettlich: 491. **Amelánchier Medik.**

488. **Crataégus L.**, Weissdorn. L XII, 2.

1. Bl. keilförmig-verkehrt-eiförmig 3-, selten 5lappig, wie die Aestchen u. Bth. stiele kahl, gestielt. K. zipfel eiförm., kahl. Grf. 2—3. Kr. weiss od. rosa. Scheinfr. eiförmig, mit 2—3 Steinen, roth. H. 1·5—4·5 m. l. Mai—Juni. Gebüsche, Waldränder. Selten.

Gemeiner W., **C. Oxyacántha L.**

Anm. In Gärten u. Parks werden von dieser u. der folgenden viele gärtnerische Varietäten cultivirt.

2. Bl. meist tief 3—5spaltig. Bth. stiele behaart. K. zipfel lanzettlich. Kr. weiss. Grf. 1. Scheinfr. kuglig mit meist 1 Stein, roth. Sonst wie vorige; seltener.

Eingriffliger W., **C. monógyna Jacq.**

Die cultivirten Arten:

1. Bl. ganz, gesägt oder eingeschnitten. Stbl. 10 (—20). Kr. weiss. Dornen lang, oft roth. Nordamerikanische Arten.
   a. Bl. verkehrt-eiförmig, am Grunde keilförmig, lederartig, kahl. Zweige sparrig, gelblich-braun. Stbl. 10. Grf. 1—2. Fr. hart, ziegelroth. H. 3—4·5 m. l. Mai—Juni.
      Hahnenfuss-W., **C. Crus gálli L.**
   b. Bl. herzeiförmig oder eiförmig, eingeschnitten-gesägt, dünn, wie die Stiele behaart, gross und breit. Stbl. 10 (—20). Grf. 5. Fr. mit grossen gesägten K. zipfeln, behaart, mehlig, scharlachroth. H. 3—6 m. l. Mai. Scharlachrother W., **C. coccínea L.**
2. Bl. mehr oder weniger gelappt, gespalten oder getheilt. Stbl. 20 (-30). Kr. weiss. Arten der alten Welt.
   a. Doldentraube kahl. Bl. 7lappig, scharf-gesägt, gewimpert, sonst kahl. Grf. 3. Fr. blutroth. H. 3—4 m. l. Mai. Aus Sibirien u. Nordchina. Als *C. sibírica hort.* häufig zu Hecken.
      Blutrother W., **C. sanguínea Pall.**

b. Doldentraube, wie die Bl., mehr od. weniger behaart.
α. Fr. schwarz, weich. Bl. 7—9lappig, unterseits graufilzig. Grf. 5. H.3—5 m. l. Mai. Aus Ungarn.
Schwarzer W., C. nígra W. et K.
β. Fr. roth, gelb, orange mit K.zipfeln. Bl. 3—5lappig, graubehaart. Grf. 4—5. H.4—6 m. l. Mai. Aus dem Orient.
Orientalischer W., C. orientális Poir.

489. **Cotoneáster Med.**, Steinmispel. L.XII, 2.
Bl. eiförmig, ganzrandig, unterseits wollig-filzig. Bth.-stiele behaart. Scheinfr. hängend, kuglig, kahl, glänzend, purpurn. H. 60—150cm. l. Mai—Juni. Auf steinigen, sonnigen Anhöhen, kalkliebend. Selten.
Gemeine S., **C. integérrimus Med.**

490. **Pírus L.**, Birn- u. Apfelbaum. L.XII, 2.
I. Bl. ganz, ganzrandig, kleingesägt bis gekerbt-gesägt. Bth. gross, in wenigblüthigen Dolden Fr.fächer 5, pergamentartig. *(Pirus L.*, Apfelbaum).
A. Grf. frei. Knospen kahl. Bl. rundlich oder eiförmig, kleingesägt, so lang als ihr Stiel. Scheinfr. unten verschmälert (birnförmig). Staubbeutel roth. Kr. weiss. H.6—18 m. l. April—Mai. Gebaut; die verwilderte Form (*P. glábra Koch*, Holzbirne mit Dornästen) selten.
Birnbaum, **P, commúnis L.**
B. Grf. am Grunde verwachsen.
1. Scheinfr. (Apfel) oben u. unten vertieft, kuglig od. länglich. Knospen behaart. Bl. eiförmig, kerbig-kleingesägt, doppelt so lang als ihr Stiel. Staubbeutel gelb. Kronbl. oberseits weiss, unterseits rosa, H. 5—8 m. l. Mai. Gebaut. Selten verwildert.
Apfelbaum, **P. Málus L.**
Die verwilderten Abarten (Holzäpfel) sind: P. acérba Mérat: Bl. u. K.röhre kahl; Aeste dornig. — P. tomentósa Koch: Bl. u. K.röhre wollig.
2. Scheinfr. nur am Grunde vertieft. Cultivirte Arten.
a. Grf. unbehaart. K.zipfel abfallend. Bl. eiförmig bis rundlich, zugespitzt, gesägt, meist kahl. Fr. langgestielt, roth u. gelbbackig, kirschengross. H. 2—4 m. l. Mai—Juni Aus Sibirien. Beeren-A., P. baccáta L.
b. Grf. am Grunde behaart. K.zipfel bleibend. Bth. kurzgestielt. Fr. grösser. Bl. nur in der Jugend behaart, gekerbt-gesägt.
α. Kr. rosa, gross. Bl. eiförmig-länglich. Fr. meist

8—10fächrig. Stiel der Kronbl. länger als die K.-zipfel. H. 2—4 m. l. Mai. Aus China.

Pracht-A., P. spectábilis Ait.

β. Kr. weiss, kleiner. Bl. eiförmig bis elliptisch. Fr. 5fächrig. Stiel der Kronbl. kürzer als die K.zipfel. H. 3—6 m. l. Mai. Aus Sibirien u. Nordchina.

Pflaumen-A., P. prunifólia W.

II. Bl. gefiedert oder gelappt. Bth. in vielblüthigen Doldenrispen. Fr.fächer dünnhäutig. (*Sórbus Trn.*, Eberesche).

A. Bl. unpaarig-gefiedert, später fast kahl. Blättchen 5 bis 13, länglich-lanzettl., ungleich-stachelspitzig-gesägt. Knospen filzig, trocken. Grf. meist 3. Scheinfr. kuglig, roth, klein. H. 3—10 m. l. Mai—Juni. Wälder. Zerstreut. (Eberesche). Pielbeerbaum, P. aucupária Gaertn.

B. Bl. ungetheilt, länglich-elliptisch, gelappt, unterseits graufilzig. Grf. 2. Scheinfr. oval, orange. Kr. weiss. H. 3 bis 6 m. l. Mai—Juni. Bisher auf Oesel; angepflanzt.

Nordische E., P. scándica Bab.

491. **Amelánchier Med.**, Felsenmispel L. XII, 2.

1. Bl. am Grunde abgerundet, spitz od. zugespitzt, scharf-gesägt, ungetheilt. Bth. in wenigblüthigen Trauben. Kr. weiss. Scheinfr. klein, kuglig, von den K.zipfeln gekrönt, blauschwarz. H 2—3 m. l. Mai. Zierstrauch aus N. Amerika.

Canadische F., A. canadénsis Torr et Gray.

2. Bl. beiderseits abgerundet od. vorn gestutzt, oval, kerbig-gesägt. Sonst wie vorige. Zierstrauch aus Mitteldeutschland.

Gemeine F., A. vulgáris Mnch.

112. Fam. Rosáceae DC., Rosengewächse.

Frkn. zahlreich, in der krugförmigen, zuletzt fleischigen und eine Scheinfr. darstellenden K.röhre eingeschlossen. K.zipfel u. Kronbl. 5. Stbl. 20 u. mehr. Fr. nussartig, behaart. Bth. gross, einzeln od. in wenigblüthigen Trugdolden. Stachlige Sträucher mit unpaarig-gefiederten Bl. u. mit dem Bl.stiel verwachsenen Nebenbl.: 492. Rósa Trn.

492. **Rósa Trn.**, Rose. L. XII, 2.

A. Frkn. innerhalb der K.röhre gestielt, doppelt so lang als ihr Stiel, kuglig, kahl. Nebenbl. der nichtblühenden Zweige mit ihren Rändern röhrig zs. fliessend. Stachelborsten der Schösslinge drüsenlos. Blättchen eiförmig bis länglich, unterseits weichhaarig. K.zipfel an der Fr. zs. schliessend, so lang als die Kr. Kr. rosa. Zweige zimmtbraun. H. 50 bis 150 cm. l. Juni—Juli. Gebüsche, Waldränder. Häufig.

Zimmt-R., cinnamómea L.

B. Frkn. so lang als ihr Stiel. Stacheln derb, am Grunde verbreitert. K.zipfel eingeschnitten. Nebenbl. gekrümmt. Fr. kuglig bis länglich.

1. Stacheln der Schösslinge gekrümmt, sichelförmig. K.zipfel etwas kürzer als die Kronbl., zurückgeschlagen, zuletzt abfallend. Bl. grasgrün. Blättchen 5—7.

a. Stacheln der Schösslinge ziemlich gleich, zerstreut. Blättchen eiförmig od. elliptisch, scharf-gesägt, die oberen Sägezähne zs.neigend. Kr. hellrosa. H. 1 bis 2 m. l. Juni. Hügel, Hecken, Waldränder, Gebüsche. Zerstreut. Hunds-R., **R. canina L.**

Aendert ab: R. c. vulgáris Koch: alle Theile meist kahl. — R. dumetórum Thuill.: Mehr od. weniger behaart, nur K. u. Bth.stiele kahl. — Hierher die in Gärten cultivirte: R. álba L.

b. Stacheln der Schösslinge ungleich, ausser den grösseren, noch geradere, dünnere. Blättchen elliptisch, scharf doppelt-gesägt, mit etwas abstehenden Sägezähnen, unterseits dicht drüsig. Kr. lebhaft rosa. H. 60—120 cm. l. Hügel, Hecken, Mauern, Waldränder. Vereinzelt. Wein-R., **R. rubiginósa L.**

Aendert ab: R. r. vulgáris: Bth.stengel glatt. — R. agréstis Savi: Bth.stengel drüsenborstig.

2. Stacheln der Schösslinge fast gerade, ungleich. K.zipfel so lang als die Kronbl. Bl. graugrün. Fr. drüsenborstig.

a. Kronbl. nicht gewimpert, rosa. K.zipfel an der Fr. zurückgeschlagen. Fr. aufrecht, scharlachroth. H. 1—2 m. l. Juni. Trockene Orte u. Wälder, kalkliebend. Selten. Filzige R., **R. tomentósa Sm.**

b. Kronbl. am Rande drüsig-gewimpert, rosa. K.zipfel aufrecht, zs.neigend. Fr. nickend, violett-purpurn, graubereift. H. 1—2 m. l. Juni. Angepflanzt; die Scheinfr. (Hagebutten) geniessbar. Apfel-R., R. villósa L.

Anm. Die in den Gärten cultivirten Rosensorten sind Spielarten von *R. damascéna Mill.*, *R. centifólia L.*, *R. gállica L.* u. *R. chinénsis Jacq.* u. deren Varietäten. Andere Rosenarten, sog. wurzelechte, sind nur wenig bei uns angepflanzt; dahin gehören: *R. lútea Mill.*, *R. pimpinellifólia L.*, *R. Gmelini Bge.*, *R. rugósa Thbg.*, *R. alpina L.*, *R. rubrifóla Vill.* u. a.

113. Fam. Sanguisorbáceae Lindl., Wiesenknopfgew.

1. Kronbl. fehlend. K.zipfel 4. Frkn. 1—3. Bth. klein, grünlich, röthlich od. braun, meist in dichten kugligen od. rundlichen Aehren. Bl. gefiedert.

a. Bth. zwitterig. Stbl. 4 (od. 6—15). Fr. 1. Narbe kopfförmig: warzig: 493. **Sanguisórba L.**
b. Bth. einhäusig. Stbl. 20—30. Fr. 2—3. Narbe pinselförmig: 494. **Potérium L.**

2. Kronbl. u. K.zipfel 5. Bth. zwitterig, gelb in lockeren Trauben K.röhre mit hakenförmigen, später auswachsenden Borsten. Stbl. 15—20. Frkn. 2. Fr. 1—2. Narbe fast 2lappig. Bl. unterbrochen-gefiedert: 495. **Agrimónia Trn.**

493. **Sanguisórba L.**, Wiesenknopf. L. IV, 1.

Kahl. Blättchen 7—13, länglich, am Grunde oft herzförmig, gesägt, unterseits blaugrün. Bth. dunkelbraun-(purpurn), in rundlichen od. länglichen Aehren. H. 50—150 cm. p. Juni—Sept. Wiesen, Gebüsche. In Curl.; zerstreut.

Gemeiner W., **S. officinális L.**

494. **Potérium L.**, Becherblume. L. XXI, 5.

Kahl od. unterwärts abstehend-behaart. Blättchen 9 bis 25, rundlich od. länglich-eiförmig. Bth. grünlich, in kugligen Aehren. H. 30 — 45 cm. p. Mai — Juli. Abhänge, Hügel. Selten; nur im S. des Gebiets. Bibernell, **P. Sanguisórba L.**

495. **Agrimónia Trn.**, Ackermennig. L. XI, 5.

St. rauhhaarig. Blättchen 5—9, oval bis länglich, zerstreut-behaart, unterseits dicht-graubehaart. Fruchtkelche mit abstehenden Stacheln besetzt. Kronbl. eiförmig, gelb. H. 30 — 160 cm. p. Juni — Aug. Wegränder, Gebüsche. Hecken, Anhöhen. Zerstreut. Gemeiner O., **A. Eupatória L.**

Aendert ab: **A. pilósa Led.**: Blättchen nur auf den Adern fein behaart, auf beiden Seiten nur 4—6 Sägezähne (statt der 6—8); K.borsten aufrecht, zs.neigend.

114. Fam. **Dryadáceae Vent.**, Silberwurzgewächse.

I. Kronbl. vorhanden. Stbl. 20 u. mehr.
A. K. 1reihig (ohne Aussenk.); K.zipfel 5. Kronbl. 5. Früchtchen meist zahlreich, saftig, steinfruchtartig, zu einer Scheinbeere (Himbeere) verwachsen. Bl. gefingert od. gefiedert. Meist stachlige Sträucher: 497. **Rúbus L.**
B. K. 2reihig (mit Aussenk.); K.zipfel 8—10. Meist Stauden u. Kräuter,
1. Früchtchen durch den bleibenden, behaarten od. hakenförmig-gegliederten Grf. geschnäbelt od. langbegrannt, der walzlichen, trockenen Bth.axe (Fr.boden) eingefügt, nussartig, zahlreich. Kronbl 5, gelb bis röthlich. Bl. unterbrochen-leierförmig-gefiedert: 496. **Géum L.**
2. Früchtchen mit abfallendem Grf., unbegrannt.

a. Bth.axe (Fr.boden) fleischig-saftig werdend, eine Scheinbeere (Erdbeere) bildend mit zahlreichen nussartigen Früchtchen. Kronbl. 5, weiss. Bl. 3zählig: 498. **Fragária** Trn.

b. Bth.axe fleischig-schwammig werdend, behaart. Kr. dunkelpurpurn. Bl. gefiedert: 499. **Cómarum** L.

c. Bth.axe trocken, behaart. Kronbl. 5(—4), gelb, seltener weiss. Bl. gefingert, seltener gefiedert: 500. **Potentílla** L.

II. Kronbl. fehlend. K. 2reihig (mit Aussenk.), 4theilig (also 8 K zipfel, abwechselnd kleiner). Stbl. 4 (od. nur 1). Früchtchen 1. Bl. gelappt od. gespalten: 501 **Alchimílla** Trn.

496. **Géum** L., Nelkenwurz. L, XII, 3.

1. K. auch an der Fr. aufrecht, rothbraun. Rauhhaarig. Nebenbl. klein. Bth. nickend. Kronbl. benagelt, röthlich. Fr.köpfchen langgestielt. H. 30—100 cm. p. Mai—Juni. Wiesen, Gebüsche, Ufer, Gräben. Gemein. Bach-N., **G. rivále** L.

2. K. früher od. später zurückgeschlagen. Bth. entfernt, aufrecht. Kronbl. unbenagelt, goldgelb, zieml. klein.

a. Unteres Grf.glied. kahl, oberes weichhaarig. Rauhhaarig. Nebenbl. gross, blattartig. Fr.köpfchen sitzend. H. 30—100 cm. p. Juni—Aug. Laubwälder, Gebüsche, Hecken. Häufig. Gemeiner N., **G. urbánum** L.

Anm. Zwischen *G. rivále* × *G. urbánum* giebt es eine Reihe von Bastarde, welche bald der ersten, bald der zweiten Art ähnlicher sind.

b. Unteres Grf.glied am Grunde borstig, oberes borstig. St. mit Borstenhaaren. Narbe kurzhaarig. Früchtchen lang-borstig. Sonst wie vorige. Grasplätze. Selten. Steife N., **G. strictum** Ait.

497. **Rúbus** L., Brombeere, Himbeere. L. XII, 3.

I. Sträucher mit meist linealischen, am Grunde mit dem Bl.stiel verwachsenen Nebenbl. Bth.axe kegelförmig.

A. Früchtchen schwarz od. schwarzroth. Kronbl. ausgebreitet.

1. Schössling unbereift, kahl, mit gleichförm. Stacheln; Blättchen*) eiförmig od. etwas herzförmig, kurz zugespitzt, oberseits kahl, unterseits meist weichhaarig, gleichfarbig. K. aussen grün, am Rande

*) Bezieht sich immer bei Rubus auf die Bl. der Schösslinge.

weissfilzig, an der Fr. zurückgeschlagen. Kr. weiss od. blassrosa. H. 1—3 m. l. Juni—Aug. Wälder, Gebüsche. Zerstreut.

Strauchige Br., **R. fruticósus L.**

Aendert ab: R. **corylifólius** Sm.: St. der Schössling u. Bth.stengel fast unbehaart; Seitenblättchen sitzend od. sehr kurz gestielt; Endblättchen länger gestielt, einem Haselblatte ähnlich; Blättchen beiderseits behaart, unterseits hellgrün, nicht filzig. — R. **fastigiátus** W. et N. *(R. suberéctus Anders)*: Schössling in der Mitte stumpfkantig; Bl. meist 3—5zählig; Blättchen alle gestielt; bei Petersburg.

2. Schössling stets weisslich bereift, stielrund, sparsam behaart od. kahl, ungleich-dünnstachelig. Blättchen rhombisch-eiförm., seitliche sitzend; Bl. meist 3zählig. St. niederliegend, kriechend od. aufrecht. K. dünn-graufilzig, der Fr. angedrückt. Kronbl. ausgerandet, weiss. Fr. bläulich-bereift. H. 70—150 cm. l. Juni—Sept. Trockene Orte, Gebüsche, Waldränder. Zerstreut. Blaugrüne Br., **R. caésius L.**

B. Früchtchen roth od. gelblich, zahlreich, zieml. klein.

1. Bl. 3—7zählig-gefiedert, unters. weissfilzig. Schössling wenigstens unterwärts stachelborstig. K. an der Fr. zurückgeschlagen. Kronbl. kürzer als der K., weiss, aufrecht. H. 60—150 cm. l. Mai—Juni. Wälder, Gebüsche. Häufig. Himbeere, **R. Idaéus L.**

2. Bl. einfach, herzförmig, 5lappig, gross. Drüsig-behaart. Aufrechter Strauch ohne Stacheln. Kronbl. gross, hellpurpurn, wohlriechend, länger als der K. H. 1—3 m. l. Mai—Aug. Ziersträuch aus Nordamerika. Wohlriechende Br., **R. odorátus L.**

II. Krautartige Stauden. Nebenbl. frei, eiförmig. Bth.stengel aufrecht, einfach.

A. Bl. einfach, rundlich, schwach 5lappig. St. unten mit Scheiden, feinhaarig, 2—3blättrig, 1blüthig. Kronbl. weiss. Früchtchen an der Scheinfr. zahlreich, hellroth bis gelblich. H. 6—15 cm. p. Mai—Juni. Moosmoore. In Estl. häufig, in Curl. selten.

Schellbeere, **R. Chamaemórus L.**

B. Bl. 3—5zählig.

1. Kronbl. rosenroth, meist länger als die K.lappen. St. ohne Stacheln, 1—2blüthig. Fr. dunkelroth, der

Himbeere ähnlich, sehr wohlriechend u. wohlschmeckend. H. 3—10cm. p. Juni. Gebüsche. Sehr selten. Mamurabeere **R. árcticus L.**

2. Kronbl. weiss, klein, so lang als der K. Schössling niederliegend, dünnstachlig u. behaart. Rispe doldentraubig, dünnstachlig u. weichhaarig. Früchtchen 3—5, gross, glatt, roth. H. 15—30cm. p. Wälder, Gebüsche. Häufig. Steinbeere, **R. saxátilis L.**

498. **Fragária Trn.**, Erdbeere. L. XII, 3.

1. K. an der Fr. abstehend od. zurückgeschlagen. St. u. Bl.-stiele wagerecht-abstehend-behaart. Kr. weiss. Scheinfr. scharlachroth.
   a. St. wenig länger als die Bl. Blättchen eiförmig, kerbig-gezähnt sitzend. Bth.stiele aufrecht- od. angedrückt-behaart; Bth. zwitterig. H. 5—15cm. p. Mai bis Juni, selten im Herbst. Wälder, Gebüsche, Hügel. Gemein. Gemeine E., **F. vésca L.**
   b. St. länger als die Bl. Blättchen kurz-gestielt. Bth.-stiele wagerecht-abstehend-behaart. Bth. unvollständig-2häusig. Sonst wie vorige, nur grösser. Seltener. Zimmt-E., **F. moschàta Duchsn.**
2. K. der Fr. angedrückt. St. und Bl.stiele wagerecht-abstehend-, die Bth.stiele angedrückt-behaart. Blättchen beiderseits seidenhaarig, die seitlichen sitzend. Bth. unvollständig-2häusig. Kr. gelblich-weiss. H. 5—10cm. p. Mai bis Juni. Sonnige Hügel, trockene Waldplätze. Zerstreut. Ackerbeere, **F. víridis Duchsn.**

Anm. Die in den Gärten gezogenen Erdbeeren sind Cultursorten von den amerikanischen Arten: *F. grandiflóra Ehrh.*, *F. chiloénsis Ehrh.* und *F. virginiàna Mill.*

499. **Cómarum L.**, Siebenfingerkraut. L. XII, 3.

Kurzhaariger Halbstrauch. Grundaxe kriechend. St. aufsteigend, ästig. Bl. 5—7 zählig-gefiedert, gestielt; die obersten 3zählig, fast sitzend. Blättchen länglich, unterseits bläul.-grün, seidenhaarig. Bth. in Trugdolden. Kronbl. dunkel-purpurn, kürzer als die innen dunkelrothbraunen Kelchbl. H. 30—80cm. p. Juni—Juli. Sumpfwiesen, Brüche, Sümpfe, Ufer. Häufig. Sumpf-S., **C. palústre L.**

500. **Potentílla L.**, Fingerkraut. L. XII, 3.

I. St. strauchartig, ästig. Bl. 5—7zählig-gefiedert, unterseits seidenhaarig. Bth. in wenigblüthigen, endständigen Doldentrauben. Bth. boden u. Früchtchen rauhhaarig. Kronbl. rundlich, länger als der K., gross, gelb. H. 50—100 cm. 1. Juni—Juli. Von Fall bis Reval u. bei Kandau.

Strauchartiges F., **P. fruticósa L.**

II. St. krautartig. Untere Bl. meist langgestielt, obere sitzend. Kr. gelb.

A. Hauptaxe den Bth.stand tragend, also der blüthentragende St. endständig (nur bei *P. argéntea L.* u. *P. intermédia L.* findet sich öfter scheinbar eine Centralrosette). Bth. 5zälig.

1. Pfl. nach der Fr.reife absterbend. Kronbl. kürzer als der K. Früchtchen runzlig.

a. St. niederliegend od. aufsteigend, nebst den Bl. abstehend-behaart. Bl. gefiedert, obere 3zählig. Deckbl. laubblattartig. Bth.stiele nach der Bth. abwärts gebogen. H. 15—30cm. a.—b. Juni bis Sept. Feuchte, überschwemmt gewesene Sandstellen. Selten. Niederliegendes F., **P. supína L.**

b. St. aufrecht, nebst den 3zähligen Bl. rauhhaarig. Deckbl. der oberen Bth. klein. Bth.stiele nach der Bth. aufrecht od. abstehend. Sonst wie vorige. Ufer, feuchte Stellen. Zerstreut.

Norwegisches F., **P. norvégica L.**

2. Pfl. ausdauernd. Kronbl. so lang od. länger als der K. Bth. in doldenrispig gehäuften Trugdolden. Früchtchen meist feinrunzlig.

a. St. aufrecht od. aufsteigend, oft mehrere, weichzottig od. filzig. Bl. 5zählig, unterseits grau- od. weissfilzig.

α. Blättchen am Rande zurückgerollt, keilförm.-verkehrt-eiförm. bis lineal, unten weissfilzig. Früchtchen nicht gekielt. H. 15—40 cm. p. Juni—Juli. An trockenen Orten; gemein.

Silberweisses F., **P. argéntea L.**

β. Blättchen nicht zurückgerollt, längl.-lanzettlich, unten dünn-graufilzig. K. zottig. Früchtchen

chen mit fädlichem Kiele umgeben. Sonst wie vorige. Sonnige Hügel. Selten.
Aufsteigendes F., **P. inclináta Vill.**

b. St. zahlreich, im Kreise niedergestreckt (scheinbar Centralrosette bildend) abstehend-behaart. Grundbl. 7zählig. Blättchen länglich-keilförm., gleichfarbig. Früchtchen mit einer häutigen Leiste umzogen. H. 15—30cm. p. Steinige Orte. Bisher bei Riga. Mittleres F., **P. intermédia L.**

B. Hauptaxe eine Centralrosette u. aus deren Bl.achseln Bth.stengeln treibend, also die blüthentragenden St. seitenständig. Kr. gelb.

1. Grundaxe dick, wenigverzweigt. Bth. einzeln od. zu 2.
   a. Scheinaxe ausläuferartig gestreckt, oft wurzelnd.
      α. Bl. unterbrochen-gefiedert; Blättchen fiederspaltig-gesägt, meist unterseits, auch beiderseits seidenhaarig-filzig (*b. seríceaKoch*), od. beiderseits grün (*c. víridis Koch*). Bth. meist 5zählig. Früchtchen glatt. H. 10—50cm. p. Mai bis Juli. Grasplätze, Wiesen, Wegränder, Hügel. Gemein. Gänseblume, **P. anserína Bock.**
      β. Bl. 3—5zähl.-gefingert. Früchtchen höckrig.
         1′. Bl. meist 5zählig; Blättchen gekerbt-gesägt, zerstreut-angedrückt-behaart. Bth. meist 5zählig. H. 30—60 cm. p. Juni bis Aug. Wiesen, Gebüsche, Ufer. Zerstreut.
         Kriechendes F., **P. réptans L.**
         2′. Bl. meist 3zählig; untere meist 5zählig; Blättchen vorn eingeschnitten-gesägt, bes. unterseits angedrückt-behaart. Bth. meist 4zählig. Kr. am Grunde dunkler. H. 15 bis 45 cm. p. Juni—Aug. Schattige feuchte Stellen. Selten bei Riga.
         Gestrecktes F., **P. procúmbens Sibth.**
   b. St. aufsteigend, nicht wurzelnd. Bl. 3zählig, sitzend. Bth. meist 4zählig, zieml. klein. Früchtchen fast glatt. H. 15—30 cm. p. Mai—Juni. Wälder, Wiesen. Häufig. (*Tormentílla eréctaL.*)
   Tormentillwurz, **P. silvéstris Neck.**

2. Grundaxe dünn, unter d. Erde sehr verzweigt; dichtrasig. St. oft wurzelnd. Bl. gefingert. Bth. trugdoldig.
   a. Nebenbl. der Grundbl. linealisch. Fr. schwach runzlig.
      α. St. aufsteigend, nebst den Bl. von Sternhaaren u. längeren aufrechten Haaren graufilzig. Bl. 3—5zählig. H. 5—12cm. p. April—Juni. Trockene Wälder, Hügel. Selten.
      Aschfarbiges F., **P. cinérea Chaix.**
      β. St. u. Bl. stiele von meist abstehenden Haaren rauh. Bl. meist kahl od. angedrückt-behaart, die unteren 5—7zählig. Sonst wie v. Häufig.
      Frühlings-F., **P. vérna L.**
   b. Nebenbl. der Grundbl. eiförm.-lanzettlich. Früchtchen mehr od. weniger runzlig.
      α. St. u. Bl. stiele u. Bl. abstehend-rauhhaarig, meist roth angelaufen. Blättchen länglich-keilförm., gestutzt, tiefgesägt, der letzte Zahn kürzer. Sonst wie *P. verna L.* Bei Riga.
      Glanzloses F., **P. opáca L.**
      β. St. u. Bl. stiele weichhaarig. Blättchen verkehrt-eiförmig, kahl, am Rande und auf den Adern unterseits abstehend-haarig, vorne eingeschnitten-gesägt; der letzte Zahn fast gleich. Sonst wie *P. vérna L.* Zerstreut. (*P. salisburgénsis Haenke*).
      Alpen-F., **P. alpéstris Hall.**

501. **Alchimílla Trn.**, Frauenmantel. L. IV, 1.

Bth. stengel aufrecht, wie die Bl. stiele abstehend-behaart. Grundbl. rundlich-nierenförmig, 7—9lappig, langgestielt, gesägt, gefaltet, unters. zerstreut-behaart, od. schwach-seidenglänzend *(b. subserícea Koch)*. Bth. in Trugdolden, klein, grün. H. 15—30cm. p. Mai—Juni. Wiesen, Grasplätze, Gebüsche. Gemein. Gemeiner F., **A. vulgáris L.**

115. Fam. **Spiraeáceae DC.**, Spierstaudengewächse.

1. Bth. axe nicht scheibenförmig erweitert. Nebenbl. gross. Bth. stand wiederholt-trugdolig. Früchtchen meist mehr als 5, frei, aufrecht, od. gewunden, 2samig. Stauden mit gefiederten, oder mehr oder weniger getheilten Bl.: 502. **Ulmária Trn.**

2. Bth axe scheibenartig erweitert. Nebenbl. undeutlich, meist fehlend u. verkümmert. Früchtchen 5, vor den Kronbl. Sträucher mit meist ungetheilten, selten gefiederten Bl. Nur angepflanzt: 503. Spiraéa L.

502. **Ulmária Trn.**, Johannisstrauch. L. XII, 2.

1. St. beblättert, meist oberwärts ästig. Grundaxe knollig angeschwollen. Grössere Bl. abschnitte gross, breit eiförmig, spitz, ungleich-doppelt-gesägt; unterseits entweder weiss- od. graufilzig (*U. glaúca Schultz*), od. grün (*U. denudáta Presl.*). Bth. gelbl.-weiss, stark wohlriechend. Früchtchen 5—8, gewunden, kahl. H. 75—150cm. p. Juni—Aug. Wiesen, Gräben, Waldränder. Gemein. (*Spiraéa Ulm. L.*).
Sumpf-J., **U. pentapétala Gil.**

2. St. oben fast blattlos, meist einfach. Wurzeln knollig verdickt. Grössere Bl. abschnitte klein, länglich, spitz, eingeschnitten-gesägt oder fiederspaltig. Bth. weiss, oft röthlich, meist 6zählig. Früchtchen bis 12, aufrecht, behaart. H. 30—60cm. p. Wiesen, Hügel, Gebüsch. Zerstreut (*Spir., Fil. L.*). Knolliger J., **U. Filipéndula A. Br.**

503. **Spiraéa L.**, Spierstrauch. L. XII, 2.

I. Nebenbl. vorhanden. Bl. gefiedert od. gelappt.
A. Bl. unpaarig-gefiedert, scharf-doppelt-gesägt. Bth. in pyramidalen Rispen, weiss. H. 1·5—2 m. l. Juni—Juli Zierstrauch aus Sibirien. Ebereschen-S., S. **sorbifólia L.**
B. Bl. rundlich-3lappig, ungleich-doppelt-gesägt. Bth. doldentraubig, weiss. Fr. aufgeblasen, meist roth. H. 1—2 m. l. Juni bis Juli. Zierstrauch aus N. Amerika.
Schneeball. S., S. **opulifólia L.**

II. Nebenbl. fehlend od. verkümmert. Fr. frei.
A. Bth. in endständigen Rispen. Bl. länglich od. elliptisch, kahl.
1. Bl. gesägt. Rispen gedrängt. Kr. fleischfarben, hell- oder rosenroth. H. 1—3 m. l. Juni—Aug. Zierstr. aus S. O. Europa.
Weidenblättriger S., S. **salicifólia L.**
2. Bl. ganzrandig, glatt, verkehrt-eiförmig-länglich, oft büschelig. Rispe länglich, lockerer. Kr. weiss. H. 0·5—1·2 m. l. Mai—Juni. Zierstr. aus Sibirien. Glatter S., S. **laevigáta L.**
B. Bth. in Doldentrauben od. Dolden. Buschige, niedrige Str.
1. Kr. weiss. Bl. eiförmig bis länglich od. verkehrt-eiförmig.
a. Bl. grob- od. doppelt-gesägt. Zweige kahl.
α. Zweige eckig. Bl. am Rande sparsam behaart. Grf. aufrecht. H. 1—1·5 m. l. Mai—Juni. Zierstr. aus Ungarn. Ulmen S., S. **ulmifólia Scop.**
β. Zweige rund. Bl. unbehaart. Grf. wagerecht abstehend. H. 1—1·5 m. l. Mai—Juni. Zierstr. aus Sibirien.
Verkannter S., S. **confúsa Rgl.**

b. Bl. ganzrandig od. theilweise gezähnt.
α. Doldentrauben an kurzen Zweigen. Zweige und die unterseits blaugrünen Bl. etwas behaart. H. 0·8 bis 1·2 m. l. Mai. Zierstr. aus Sibirien.
Kerbige S., S. crenáta L.
β. Doldentrauben seitlich an verlängerten Aesten, reichblüthig. Zweige u. Bl. kahl. Frkn. roth. H. 1—1·5 m. l. Mai. Zierstr. aus Sibirien.
Hartheublättrige S., S. hypericifólia L.
2. Kr. roth. Bl. länglich-lanzettlich, oben gesägt, unterseits blaugrün. H. 50—120 cm. l. Juli. Zierstr. aus China.
Prächtige S., S. callósa Thbg.

116. Fam. **Amygdalàceae Juss.**, Mandelgewächse.

1. Bth. weiss (selten rosa). Fleisch der Steinfr. saftig. Steinschale glatt. Sträucher od. mittelmässige Bäume (Steinobst):
504. **Prúnus** L.
2. Bth rosa, meist zu 2. Fleisch der Steinfr. nicht saftig, bei der Reife unregelmässig aufspringend (Mandel). Sträucher:
505. **Amýgdalus** Trn.

504. **Prúnus L.**, Steinobst. L.XII, 1.

I. Bth. einzeln od. zu 2. Fr. bläulich-bereift. Bl. in der Knospenlage eingerollt.
A. Jüngere Aestchen behaart, weichhaarig. Dicht-dornästig. Bl. länglich-elliptisch, gesägt, zuletzt kahl. Bthstiele kahl. Fr. kuglig, aufrecht, bläulich. H. 1—3 m. l. Mai. Hügel, Gebüsche, Waldränder. Im S. des Gebiets u. auf Oesel. Schlehdorn, **P. spinósa L.**
B. Jüngere Aestchen kahl. Dornenlos. Bl. elliptisch, kerbig-gesägt, unterseits, wie die Bth.stiele, weichhaarig. Fr. länglich, hängend, meist blauschwarz, seltener roth, goldgelb, ebenso in der Form verschieden, wonach viele Sorten unterschieden werden. H. 3—7 m. l. Aus Vorderasien. Gebaut.
Pflaume, **P. doméstica L.**

II. Bth. in Dolden, Trauben oder Doldentrauben. Fr. unbereift, kuglig. Bl. in der Knospenlage zs.gefaltet.
A. Bth. in 2- od. mehrblüthigen Dolden, langgestielt.
1. Bl.stiel an der Spitze mit 2 Drüsen. Bl. verkehrt-eiförmig, unterseits behaart. Fr. kuglig, klein. H. 5—12 m. l. Mai. Gebaut in nachstehenden Formen. Vogelkirsche, **P. ávium L.**
a. Fr. grösser, herzförmig, roth, gelblich od. schwarz, mit weichem Fleisch: Herzkirsche, **P. juliána DC.**
b. Fr. grösser, herzförmig, mit hartem, brüchigem Fleisch: Knorpelkirsche, **P. durácina DC.**
2. Bl.stiele drüsenlos. Bl. oval, zugespitzt, kahl. Fr. nieder-

gedrückt-kuglig, meist schwarzroth. H. 4 – 8 m. l. Mai. Aus Vorderasien. Gebaut, auch in nachstehenden Formen.

Kirsche, P. cérasus L.

a. Bth. stiel kürzer. Saft des Fr. fleisches farblos:

Glaskirsche, P. ácida Ehrh.

b. Bth. stiel länger. Saft des Fr. fleisches röthlich:

Morelle, P. austéra Ehrh.

B. Bth. in vielblüthigen, meist hängenden Trauben an der Spitze beblätterter Zweige, wohlriechend. Bl. länglich-verkehrt-eiförmig od. elliptisch, zugespitzt, fast kahl, gesägt. Bl. stiel mit 2 od. mehr Drüsen. Fr. schwarz, kuglig, klein. H. 3—10 m. l. Mai. Laubwälder, Gebüsche. Häufig; oft angepflanzt. Faulbaum, P. Pádus L.

505. **Amýgdalus Trn.**, Mandelbaum. L. XII, 1.

Kahl. Bl. lanzettlich, in den Bl. stiel verschmälert, gesägt. Bth. vor den Bl. erscheinend, rosa. Fr. zottig. H. 30—100 cm. l. April bis Mai. Zierstrauch aus Mitteleuropa u. Sibirien. Zwerg-M., A. nána L.

117. Papilionáceae DC., Schmetterlingsblüthler.

I. Alle 10 Stbl. verwachsen in 1 Bündel od. Röhre (selten frei). L. XVI.

A. K. 2lippig. Flügel der Kr. am oberen Rande runzlig. Grf. pfriemlich, gekrümmt.

1. Bl. einfach od. 3zählig. Narbe schief. Schiffchen stumpf. Bth. meist gelb. Hülse lineal-länglich. Sträucher.

a. Bl. einfach. Narbe einwärts abschüssig. Oberlippe des K. 2-theilig. Unterlippe 3zähnig. Stbl. vom Schiffchen nicht ganz eingeschlossen: 506. Genísta L.

b. Bl. meist 3zählig. Narbe auswärts abschüssig. Oberlippe abgestutzt od. 2zähnig Stbl. vom Schiffchen eingeschlossen: 507. Cýtisus L.

2. Bl 5—9zählig-gefingert. Schiffchen geschnäbelt bis zugespitzt. Narbe kopfig. Hülse mit schwammigen Querwänden. Bth. in quirligen Trauben, verschiedenfarbig. Kräuter und Stauden: 508. Lupínus Trn.

B. K. gleichmässig 5spaltig od. 5zähnig. Flügel nicht runzlig. Stbl. meist oberwärts breiter. Hülse eiförmig od. länglich.

1. Bl. 3zählig. K. 5spaltig, krautartig, bleibend, in der Fr. offen. Schiffchen geschnäbelt od. langzugespitzt. Bth rosa bis weisslich. Hülse gedunsen, eiförmig, aufrecht, armsamig. Aestige Kleinsträucher: 509. Onónis L.

2. Bl. unpaarig-gefiedert. K. 5zähnig, welkend, bei der Fr. reife über der Hülse geschlossen, bauchig. Schiffchen stumpf od. kurz zugespitzt. Bth. meist gelb: 510. Anthýllis L.

II. 9 Stbl. verwachsen, das obere (hintere, äussere) Stbl. frei. L. XVII.

A. Bl. 3zählig,

1. Blättchen mit Nebenblättchen. Grf. oberwärts bärtig, nebst Stbl.

u. Schiffchen spiralig eingerollt. K. 2lippig. Hülse mit schwammigen Querwänden. Meist windende Kräuter: 526. **Phaséolus L.**

2. Blättchen ohne Nebenblättchen. Grf. kahl.
   a. Schiffchen ungeschnäbelt, stumpf.
      α. Stbl. mit den Kronbl. nicht verwachsen. Flügel gleichförmig convex.
         1'. Frkn. aufwärts gekrümmt, der Fahne anliegend. Hülse nieren-, sichel-, od. spiralförmig zs. gerollt, 1—vielsamig. K. 5spaltig od. 5zähnig. Bth. in dichten, oft kopfigen Trauben: 511. **Medicágo L.**
         2'. Frkn. u. Hülse gerade.
            a'. Bth. einzeln od. zu 2 in den Bl. winkeln. Hülse lineal, zs. gedrückt, 2klappig, 6—vielsamig: 512. **Trigonélla L.**
            b'. Bth. meist in verlängerten mehrblüthigen Trauben od. Köpfen. Hülse kuglig od. länglich, unvollkommen aufspringend, 1—4samig: 513. **Melilótus Trn.**
      β. Stbl. mit den Kronbl mehr od. weniger verwachsen. Bth. in ährigen od. doldigen Köpfen. Kr. verwelkend, bleibend, die eiförmige, 1—4samige Hülse einschliessend: 514. **Trifólium Trn.**
   b. Schiffchen geschnäbelt, aufsteigend. Nebenbl. gross. K. 5zähnig od. 5spaltig. Kronbl. abfallend.
      α. Bth. in doldigen Köpfen. Grf. allmälig verschmälert. Hülse lineal, stielrund od. etwas zs. gedrückt: 515. **Lótus L.**
      β. Bth. gross, einzeln od. in 2blüthigen Köpfen. Grf. nach oben verdickt. Hülse 4kantig, die Kanten geflügelt: 516. **Tetragonólobus Rivin.**

B. Bl. gefiedert.
1. Bl. unpaarig-gefiedert (mit Endblättchen).
   a. Bth. in achselständigen, kopfförmigen Trauben. Hülse nicht quer gegliedert. K. 5zähnig.
      α. Schiffchen unter dem stumpfen Ende mit gerader Spitze. Hülse durch die einwärts gefaltete obere (Rücken-) Naht unvollständig 2fächrig. Kr. gelblich: 518. **Oxýtropis DC.**
      β. Schiffchen stumpf. Hülse durch die einwärts gefaltete untere (Bauch-) Naht 2fächrig: 519. **Astrágalus L.**
      γ. Schiffchen schief abgeschnitten. Hülse 1fächrig, knöchern, nicht aufspringend, rundlich, oft stachelig-gezähnt, 1samig. Kr. rosa: 521. **Onobrýchis Trn.**
   b. Bth. in achselständigen, kopfförmigen Dolden. Schiffchen geschnäbelt. K. glockig, fast 2lippig. Hülse zs. gedrückt, quergegliedert; die 1samigen Glieder gekrümmt: 520. **Hipocrépis L.**

2. Bl. paarig-gefiedert.
   a. Sträucher. Bth. einzeln od. doldig. Hülse sitzend, stielrund später. K. 5zähnig. Grf. kahl. Kr. gelb: 517. **Caragána Royen.**

b. Kräuter u. Stauden (Gattungen schwierig unterscheidbar).
α. Staubfadenröhre schief abgeschnitten (so dass der freie Theil der oberen Stbl. viel länger ist als der der unteren).
1'. K. 5zähnig od. 5spaltig. Grf. fadenförmig, oberwärts ringsum gleichförmig od. auf d. Schiffchenseite schopfig behaart: Hülse 2—mehrsamig: 522. **Vícia L.**
2'. K. 5theilig. Grf. flach, auf der Fahnenseite kahl. Hülse rautenförmig, 1fächrig, 1—2samig: 523. **Lens Trn.**
β. Stbf. röhre gerade abgeschnitten (so dass der freie Theil aller verwachsenen Stbl. gleich lang ist). K. 5spaltig od. 5zähnig. Bl. meist mit einer Wickelranke.
1'. Grf. der Länge nach rinnig zs. gefaltet, auf der gewölbten Seite bärtig. Hülse länglich zs. gedrückt, 1fächrig, vielsamig. Nebenblätter gross: 524. **Pisum Trn.**
2'. Grf. flach, eben, selten gedreht, auf der Fahnenseite behaart, auf der äusseren kahl. Hülse länglich bis lineal, 2—vielsamig: 525. **Láthyrus L.**

506. Genísta L., Ginster. L.XVI, 4.

St. dornenlos, aufsteigend od. aufrecht. Bth. in endständigen Trauben, goldgelb. K, Kr. u. Hülsen kahl. H. 30—60 cm. l. Juni—Aug. Vorkommen bei uns zweifelhaft; in Lithauen; oft angepflanzt: Färber-G., **G. tinctória L.**

507. Cýtisus L., Goldregen. L.XVI, 4.

1. Bth. in hängenden, achselständigen, vielblüthigen Trauben, goldgelb. K. glockig. Hülsen seidenhaarig. H. 3—5 m. l. Juni. Zierbaum aus S.-Deutschl.; nur im S. des Gebiets angepflanzt. Traubiger G., **C. Labúrnum L.**
2. Bth. meist zu 4—6 traubig-gehäuft in den Bl. achseln, hellgelb. K. röhrig. H. 1—1·5 m. l. Mai—Juni. Häufiger Zierstrauch aus Ungarn. Langästiger G., **C. elongátus W. et K.**

508. Lupínus Trn., Lupine L.XVI, 4.

Einfaches od. ästiges Kraut, behaart. Bth. fast sitzend in quirligen Trauben, hochgelb. Oberlippe des K. 2theilig; Unterlippe 3zähnig. H. 20 bis 100 cm. a. Juni—Sept. Zierpflz. aus S. Europa; selten als Viehfutter gebaut. Gelbe L., **L. lúteus L.**

509. Onónis L., Hauhechel. L.XVI, 4.

1. St. niederliegend, od. aufsteigend, wurzelnd, zerstreutdornig, wie die Bl. drüsig-behaart. Blättchen oval bis länglich, vorn abgerundet od. gestutzt. Bth. entfernt, meist einzeln in den Bl. achseln. H. 30—60 cm. p—l. Juli bis Aug. Trockene Wiesen, Weg- und Waldränder. Selten. Aendert ab. Kriechende H., **O. répens L.**
2. St. aufrecht od. aufsteigend, ohne Dornen, rauhhaarig, wie die Bl. drüsig-behaart. Blättchen länglich-elliptisch, oft

spitzlich. Bth. zu 2 in den Bl.achseln, oberwärts traubig-gehäuft. H. 40—60 cm. l. Juli—Aug. Wiesen, Weg- und Waldränder. Selten. Aendert ab. Feld-H., **O. arvénsis L.**

510. **Anthýllis L.**, Wundklee. L. XVI, 4.

Grundaxe mehrere aufsteigende, weissfilzige *(A. marítima Schweigg.)*, od. nur oberwärts filzige St. treibend. Untere Bl. ungetheilt, obere gefiedert. Bth.köpfe mit fingerig-getheilten Deckbl. Kr. hellgelb (ohne Fahne, Flügelrand u. Schiffchen blutroth: *v. rubrifólia Koch*). H. 15—30 cm. p. Juni bis Aug. Trockene Wiesen, Hügel, Dünen, meist in der Nähe des Meeres. Zerstreut. Gemeiner W., **A. Vulnerária L.**

511. **Medicágo L.**, Schneckenklee. L. XVII, 4.

1. Bth. mässig gross, in vielblüthigen Trauben. Hülse sichel- od. spiralförmig zs.gerollt; Windungen in der Mitte einen leeren Raum lassend. Nebenbl. pfriemlich.
   a. St. ästig, liegend od. aufsteigend, angedrückt-behaart. Bth.trauben kurz, fast kuglig. Kr. hellgelb. H. 30 bis 60 cm. p. Juni—Sept. Trockene Wiesen, Hügel. Weg- u. Ackerränder. Zerstreut. Aendert ab.
   Sichelförmiger S., **M. falcáta L.**
   b. St. aufrecht, zieml. kahl. Trauben länglich. Hülse mit 2—3 Windungen. Kr. violett od. bläulich. H. 30—120 cm. p. Juni bis Sept. Seltene Futterpflze aus S.-Europa.
   Luzerne, **M. satíva L.**
2. Bth. klein, in vielblüthigen, fast kugligen Trauben. Nebenbl. länglich-eiförmig. Hülse nierenförmig; Windungen in der Mitte geschlossen. Kr. gelb. H. 15—60 cm. a—b. Mai—Sept. Grasplätze, Wiesen, Hügel, Weg- u. Ackerränder. Häufig. Aendert ab. Hopfen-S., **M. lupulína L.**

512. **Trigonélla L.**, Bockshornklee. L. XVIII, 4.

Zerstreut-behaart. St. aufrecht, ästig. Hülsen sehr lang, schwach-sichelförmig. Kr. gelblich-weiss. H. 30—60 cm. a. Juni—Juli. Seltene Gewürzpflze aus S.-Europa.
Griechischer B., **T. foénum graécum L.**

513. **Melilótus Trn.**, Steinklee, Honigklee. L. XVII, 4.

A. Bth in verlängerten Trauben, hängend, gelb od. weiss. Hülsen netzförmig-runzlig. K. 5nervig. Hülsen eiförmig, meist schwarz.
   1. Nebenbl. (wenigstens die unteren) aus breiterem, gezähntem Grunde pfriemlich, alle gezähnt. Kr. blass-

gelb. H. 300—10 cm. a—b. Mai—Sept. Trockene Wiesen, Wegränder. Selten. Gezähnter S., **M. dentátus Pers.**

2. Nebenbl. am Rande ganzrandig, wenig verbreitert, pfriemlich.
   a. Kr. gelb.
      α. St. aufrecht. Flügel u. Schiffchen so lang als die braungefleckte Fahne. Hülsen zugespitzt, angedrückt-kurzhaarig, deutlich netzförmig-runzlig, meist 2samig, reif, schwarz. H 60—120 cm. b. Juni—Sept. Wiesen, Gebüsche.
      Langwurzlige S., **M. macrorrhízus Pers.**
      β. St. aufsteigend od. liegend. Flügel länger als das Schiffchen, so lang als die Fahne. Hülsen stumpf, stachelspitzig, kahl, querfaltig, meist 1samig, reif gelbbraun. H. 30—100 cm. b. Juni bis Sept. Aecker, Hügel. Zerstreut.
      Gebräuchlicher S., **M. officinális Desr.**
   b. Kr. weiss, Flügel so lang als das Schiffchen, kürzer als die Fahne. Hülse stumpf, stachelspitzig, kahl, netzig-runzlig, reif schwarz. Sonst wie vorige.
      Weisser S., **M. álbus Desr.**

B. Bth. in kopfförmigen Trauben, aufrecht. St. aufrecht. Kr. hellblau. Hülse zugespitzt, längsadrig, angedrückt-kurzhaarig. H. 30—60 cm. a. Juni—Juli. Gewürzpflze aus S. Deutschl.
Blaue S., **M. coerúleus Desr.**

514. Trifólium Trn., Klee. L. XVII, 4.

I. Kronbl. am Grunde zu einer Röhre verwachsen. Hülse den K. nicht überragend. Bth. purpurn, roth, rosa od. weiss.
   A. K. schlund innen mit erhabener Linie od. Haarkranz. Bth. sitzend. Grf. hakig.
      1. K. röhre aussen behaart.
         a. K. 20nervig, wie die ganze Pflz. zottig; K. zähne fadenförmig. Nebenbl. lanzettlich-pfriemlich. Kr. purpurn. H. 15—45 cm. p. Trockene Wälder, Wiesen, Gebüsche. Zerstreut.
         Wald-K., **T. alpéstre L.**
         b. K. 10nervig.
            α. Kr. purpurn (selten weiss: *v. nivále Koch*). Nebenbl. 3eckig, begrannt. K. zähne fadenförmig, kürzer als die Kr. H. 15—30 cm. b.

Wiesen, Gebüsche, Grasplätze. Gemein. Aendert ab. Wiesen-K., **T. praténse L.**

β. Kr. weisslich, später rosa. Nebenbl. lanzettlich-pfriemlich. K.zähne borstig, nervenlos, länger als die Kr., langhaarig. H. 15—30 cm. a. Sandige, trockene Orte. Gemein.
Feld-K., **T. arvénse L.**

2. K.röhre aussen kahl, 10nervig; K.zähne fadenförmig. Nebenbl. lanzettlich, spitz. Kr. purpurn. H. 15—45 cm. p. Wiesen, Wälder, Gebüsche. Häufig.
Mittlerer K., **T. médium L.**

B. K.schlund ohne Haarkranz u. Linie. Grf. nicht hakig.

1. Bth. fast sitzend od. sitzend; Bth.köpfe am Grunde mit vieltheiliger Hülle. St. kriechend. K. blasig, behaart, 2lippig, netzadrig; Oberlippe 2zähnig. Nebenbl. begrannt. Kr. rosa. H. 7—20 cm. p. Wiesen, Ufer, Meeresstrand; auf Salzboden. Selten.
Erdbeer-K., **T. fragíferum L.**

2. Bth. gestielt, in unbehüllten, kopfigen Dolden. K. 2nervig, nicht 2lippig; K.zähne gleich od. 2 obere länger. Hülse 2—4samig.

a. Bth.stiele 3mal kürzer als die K.röhre. K.zähne gleich. St. aufrecht od. aufsteigend, behaart. Kr. weiss. H. 15—50cm. p. Juni—Aug. Hügel, Wiesen, Wegränder. Häufig. Berg-K., **T. montánum L.**

b. Innere Bth.stiele wenigstens so lang als die K.röhre; K.zähne ungleich, 2 obere länger. Pflz. kahl.

α. Innere Bth.stiele so lang als die K.röhre. St. kriechend, wurzelnd. Nebenbl. eiförmig, begrannt, trockenhäutig. Kr. weiss od. röthlich. H. 7—20 cm. p. Mai—Sept. Ueberall gemein.
Kriechender K., **T. répens L.**

β. Innere Bth.stiele 2—3mal so lang als die K.röhre. Nebenbl. krautig. Kr. rosa.

1′. St. aufsteigend, hohl. Nebenbl. begrannt, eiförmig. H. 30—60 cm. p. Mai—Sept. Wiesen. Zerstreut.
Bastard-K., **T. hýbidrum L.**

2′. St. niederliegend, oben behaart. Nebenbl.

eiförmig-lanzettlich. Schlanker; sonst wie vorige. Selten.

Zierlicher K., **T. élegans Savi.**

II. Kronbl. getrennt, gelb, oft später braun. Hülse gestielt, aus dem K. hervorragend, 1samig. Bth. gestielt. K. 5nervig, meist ungleich-gezähnt.

A. Köpfe endständig, walzig. Obere Bl. gegenständig. Flügel gerade vorgestreckt. Kr. goldgelb, bald kastanienbraun. H. 10—30 cm. a. Juli—Aug. Sumpf- u. Torfwiesen. Zerstreut. Brauner K., **T. spadíceum L.**

B. Köpfe blattwinkelständig, langgestielt. Alle Bl. wechselständig.

1. Köpfe dicht-, 20—40blüthig. Fahne längsgefurcht, vorn löffelförmig erweitert. Flügel weit auseinanderstehend.

a. Blättchen alle 3 gleich-kurzgestielt, fast sitzend. St. aufrecht od. aufsteigend. Nebenbl. länglich-lanzettlich. Grf. etwa so lang als die Hülse. H. 15—30 cm. a—b. Juni—Aug. Hügel, Wegränder; zerstreut.

Gold-K., **T. agrárium L.**

b. Mittleres Blättchen länger-gestielt. St. niederliegend bis aufrecht. Nebenbl. eiförmig. Grf. mehrmal kürzer als die Hülse. H. 7 bis 30 cm. a. Juni—Sept. Aecker, Wiesen, Wegränder. Zerstreut. Ändert ab.

Niederliegender K., **T. procúmbens L.**

2. Köpfe locker-10—20blüthig, klein. Fahne fast glatt, zs. gefaltet. Flügel gerade vorgestreckt. St. niederliegend od. aufsteigend. Das mittlere Blättchen meist länger gestielt. H. 5—30 cm. a. Juni—Sept. Wiesen, Grasplätze. Sehr selten:

Fadenförmiger K., **T. filifórme L.**

515. **Lótus L.**, Hornklee. L. XVII, 4.

Kahl od. zerstreut-behaart. St. niederliegend od. aufsteigend. Bl. 5zählig-gefiedert. Blättchen sehr kurz-gestielt (gewimpert: *v. ciliátus Koch*). Bth.köpfe meist 5blüthig. K. zähne vor dem Aufblühen zs. neigend. Kr. hochgelb. Fahne purpurn-überlaufen, nach dem Trocknen blaugrün werdend.

H. 10—30 cm. p. Mai—Sept. Trockene Wiesen, Hügel, Gebüsche, Weg- u. Ackerränder. Häufig. Gemeiner H., **L. corniculátus L.**

516. **Tetragonólobus Rivin.**, Spargelbohne. L. XVII, 4.

Zerstreut-behaart. St. niederliegend od. aufsteigend. Blättchen keilig-verkehrt-eiförmig (fast fleischig: *T. marítimus Rth.*). Bth. meist einzeln, gross. Bth.stiele 2-3mal so lang als ihr Bl. Kr. hellgelb. H. 8—30 cm. p. Mai—Juli. Salzwiesen. Bisher auf Oesel. Schotentragende S., **T. siliquósus Rth.**

517. **Caragána Royen**, Erbsenstrauch. L. XVII, 4.

1. Blättchen 2paarig, länglich-spatelförmig. Bth. einzeln, hochgelb. H. 1·2—2 m. l. Mai—Juni. Zierstrauch aus S. Russland. *(Robínia fr. L.).* Kleiner E., **C. frutéscens DC.**
2. Blättchen 4—8paarig, elliptisch. Bth. u. Dolden goldgelb, H. 2·5 bis 4 m. l. Mai—Juni. Zierstr. aus Sibirien *(Robínia Car. L.).* Grosser E., **C. arboréscens Lmk.**

518. **Oxýtropis DC.**, Fahnwicke. L. XVII, 4.

Dicht-abstehend-behaart St. aufsteigend oder aufrecht. Blättchen 19—27, länglich. Bth. trauben dicht, langgestielt, achselständig, länger als das Bl. Kr. hellgelb. H. 15—30 cm. p. Bisher bei Tuckum. Behaarte F., **O. pilósa DC.**

519. **Astrágalus L.**, Tragant. L. XVII, 4.

1. Kronbl. gelblich. Blättchen oval bis länglich.
   a. St. ausgebreitet, ästig, angedrückt-behaart. Blüthen 17—25. Obere Nebenbl. zs. gewachsen. K. schwarz-haarig. Hülsen rundlich, aufgeblasen, rauhhaarig. H. 30—60 cm. p. Juni bis Aug. Bei Riga mal gefunden. Kicherartiger T., *A. Cícer L.*
   b. St. niederliegend, ästig, fast kahl. Blättchen 11—13, gross. Nebenbl. getrennt, nur die untersten zs. gewachsen. Kr. grünlichgelb. Hülsen lineal, gebogen, gefurcht, kahl. H. 60—120 cm. p. Juni—Aug. Trockene, lichte Wälder, Hügel. Zerstreut.
   Süssholzblättriger T., **A. glycyphýllus L.**
2. Kronbl. röthlich, blau od. violett. Blüthen länglich bis lineal. Nebenbl. zs. gewachsen. Grundaxe verzweigt.
   a. Blättchen 17—23, länglich-oval bis lineal-länglich. Behaart. Bth. trauben dicht, länger als das Bl. Kr. blau, am Grunde gelblich-weiss. Hülsen rundlich-eiförmig, rauhhaarig, aufgeblasen, aufrecht, an der Spitze ge-

krümmt. H. 7—20 cm. p. Mai—Juni. Trockene, sandige Wiesen, Anhöhen, in der Nähe des Meeres. Selten.
Wiesen-T., **A. hypoglóttis L.**

b. Blättchen 7—9, lineal. Anliegend-behaart. Bth. trauben locker, wenigblüthig, so lang als das Bl. Kr. hellpurpurn, blau od. weiss mit blauen Linien. Hülsen länglich, anliegend-behaart, zart gefurcht. H. 15—30 cm. p. Juni—Juli. Sandige Hügel, Dünen. An der Curl. Küste stellenweis häufig. Sand-T. **A. arenárius L.**

520. **Hippocrépis L.**, Hufeisenklee. L. XVII, 4.
Kahl. St. niederliegend od. aufsteigend. Blättchen 11 bis 15, verkehrt-eiförmig bis länglich. Stiele der kopfigen Dolde länger als das Bl. Bth. hängend, gelb. Hülsen etwas bogig; Glieder flach-hufeisenförmig gekrümmt. H. 7—20 cm. p. Juni bis Juli. Steinige, sonnige Hügel. Bisher in Oesel u. Curl.
Schopfiger H., **H. comósa L.**

521. **Onobrýchis Trn.**, Esparsette. L. XVII, 4.
Zerstreut-behaart od. kahl. St. aufsteigend od. aufrecht. Blättchen 13—25, verkehrt-eiförmig bis lineal. Bth. trauben doppelt so lang als das Bl. Kr. rosa, dunkler gestreift. Hülsen rundlich, behaart, stachlig-gezähnt, auf dem Mittelfelde erhaben-netzig. H. 30—60 cm. p. Mai—Juli. Hügel, trockene Wiesen, bes. auf Kalk. Aus Mitteldeutschl., bei uns gebaut und eingebürgert. Zerstreut.
Wickenblättrige E., **O. viciaefólia Scop.**

522. **Vícia L.**, Wicke. L. XVII, 4.
. Hülsen zs. gedrückt, ohne od. mit nur angedeuteten Querscheidewänden. Bl. mit Wickelranken. Samen rundlich, mit seitenständigem Nabel.

A. Bth. in langgestielten, zuweilen wenig od. 1blüthigen Trauben. Grf. ringsum behaart. Hülsen ohne Querscheidewände.

1. Trauben 1—8blüthig.

a. Nebenbl. halbpfeilförmig, gleich. Bth. ziemlich klein, blass od. weisslich.

α. Blättchen 6—10paarig, gestutzt, länglich bis lineal. Zerstreut-behaart. Trauben 3—8blüthig. K. zähne so lang als die K. röhre. Kr. bläu-

lich-weiss. Hülse länglich-eiförmig, 2samig, kurzhaarig. H. 30—100 cm. a. Mai—Aug. Aecker, Grasplätze. Häufig.

Behaarte W., **V. hirsúta Koch.**

β. Blättchen 3—8paarig, lineal, stumpf oder spitzlich. Ziemlich kahl. Traube 1—3blüthig. K.zähne kürzer als die K.röhre. Kr. bläulich-weiss, grösser. Hülsen länglich-lineal, meist 4samig, kahl. H. 30—60 cm. a. Mai—Juli. Wiesen, Gebüsche, Grasplätze. Bei Riga.

Viersamige W., **V. tetraspérma Schreb.**

b. Nebenbl. halbmondförmig, buchtig-gezähnt, mit begrannten Zähnen, wie die 4—5paarigen Blättchen gewimpert. Kahl. Trauben etwa 6blüthig. Kr. purpurn, mässig gross. H 1—2 m. p. Wälder, Gebüsche. Angaben für Oesel u. Livland; zweifelhaft.

Hecken-W., **V. dumetórum L.**

2 Trauben vielblüthig. Bth. mässig gross. Blättchen 6—12paarig.

a. Blättchen eiförmig bis länglich; unterstes Paar vom St. etwas entfernt.

α. Kahl. Nebenbl. halbmondförmig, fussförmig-gespalten, begrannt. Trauben locker, länger als das Bl. Kr. weisslich-lila, dunkler-gestreift. Hülsen länglich. H. 1—2 m. p. Juni bis Juli. Schattige Laubwälder. Zerstreut.

Wald-W., **V. silvática L.**

β. Kurzhaarig. Nebenbl. halbpfeilförmig, ganzrandig. Trauben locker, kürzer als das Bl. Kr. purpurviolett. Hülsen fast rhombisch. H. 30 bis 60 cm. p. Juni bis Juli. Wälder, Gebüsche. Selten.

Kassubische W., **V. cassúbica L.**

b. Blättchen lineal-längl. Nebenbl. halbspiessförmig, ganzrandig. Trauben zieml. dicht, länger als das Bl. Kr. blau-violett, selten weisslich.

α. Abstehend-behaart. Platte der Fahne so lang als ihr Nagel. Hülsenstiel kürzer als die Kr.-röhre. H. 30—120 cm. p. Juni—Aug. Wiesen, Gebüsche, Aecker, Hecken, Zäune. Gemein. Aendert ab.

Vogel-W., **V. Crácca L.**

β. Zottig. Platte der Fahne halb so lang als ihr Nagel. Hülsenstiel länger als die K.röhre. H. 30 bis 120 cm. b.—a. Juni—Aug. Noch seltene Futterpfl. Zottige W., V. villósa Rth.

B. Bth. in kurzgestielten Trauben, od. einzeln od. zu 2 auf kurzen Stielen in den Bl.achseln. Grf. auf der der Axe abgewandten Seite bärtig. Hülsen mit angedeuteten Querwänden. Bl. 4—8paarig, mit meist getheilter Wickelranke endigend.

1. Bth. in 3—5blüthigen Trauben. K.zähne ungleich. Zerstreut-behaart. Blättchen gewimpert, entweder eiförmig bis rundlich (*a. vulgáris*), od. eiförmig-länglich bis lanzettl. (*V. montána Froel.*). Kr. schmutzig-lila, selten weiss. H. 30—100 cm. p. Wälder, Gebüsche, Wiesen, Gräben, Ufer. Häufig. Zaun-W., **V. sépium L.**

2. Bth. einzeln od. zu 2 in den Bl.winkeln. K.zähne zieml. gleich. Bl. 3—7paarig. a. Behaart.

a. Hülsen aufrecht, kurzhaarig, länglich, braun. Blättchen ausgerandet od. gestutzt, stachelspitzig. Fahne bläulich; Flügel purpurn. H. 30—80 cm. In der Saat. Verwildert u. eingebürgert. Häufig. Futter-W., **V. satíva L.**

b. Hülsen abstehend, reif: kahl u. schwarz, den K. nicht (*V. Bobártii Forster*) od. zerreissend (*V. segetális Thuill.*), längl.-lineal. Blättchen lineal-längl. bis lineal, abgestutzt, stumpf od. spitz. Kr. purpurn. H. 15—60 cm. Mai—Juni. Trockene Wälder, Grasplätze, Aecker. Häufig. Schmalblättrige W., **V. angustifólia All.**

II. Hülsen gedunsen, mit schwammigen Querwänden. Bl. 2—3-paarig, ohne Wickelranke. Kahl, fleischig. Traube 2—4blüthig, kurzgestielt, viel kürzer als das Bl. Kr. weiss; Flügel mit schwarzem Fleck. H. 50—100 cm. a. Häufig gebaut. Die unreifen Samen ein beliebtes Gemüse der Bauern. Saubohne, **V. Fába L.**

523. Lens Trn., Linse. L.XVII, 4.

Behaart. St. aufrecht, ästig. Bl. mit einfacher od. getheilter Wickelranke. Blättchen meist 6paarig, länglich, gestutzt. Nebenbl. lanzettlich, meist ganzrandig. Traube 1—3blüthig. Kr. bläulich-weiss. Hülse kahl. H. 15—30 cm. a. Juni—Juli. Aus S.Europa. Zuweilen gebaut. Essbare L., **L. esculénta Mnch.**

524. **Písum Trn.**, Erbse. L.XVII, 4.

1. Nebenbl. spiessförmig, mit spitzen Oehrchen. Zerstreut-kurz-behaart. St. niederliegend, einfach, kantig. Blättchen 8—10, elliptisch, stachelspitzig. Trauben achselständig. Fahne purpurn; Flügel bläulich-roth. H. bis 2 m. Juli—Aug. Ostseestrand sehr selten; N.küste Estlands häufiger. Meerstrands-E., **P. marítimum L.**

2. Nebenbl. halbherzförmig-eiförmig, am Oehrchen gezähnt; so lang als die 1—2blüthige Traube.

a. Kr. meist weiss, selten die Fahne rosa. Blättchen ganzrandig. Samen kuglig, hellgelb, gedrängt, od. entfernt (mit sichelförmiger Hülse: *v. saccharâtum Rchb.*, Zuckererbse). H. 30—100 cm. a. Vaterland unbekannt; überall gebaut; auch verwildert. Saat-E., **P. satívum L.**

b. Fahne bläulich; Flügel purpurn. Blättchen entfernt-gezähnelt. Nebenbl. purpurn-gefleckt. Samen eckig, braun u. graugrün-gefleckt. Sonst wie v. Häufig gebaut.
Feld- od. graue E., **P. arvénse L.**

525. **Láthyrus L.**, Platterbse. L.XVII, 4.

I. Bl. mit Wickelranken. St. kletternd. Trauben meist vielblüthig.

A. St. ungeflügelt, kantig. Blättchen 1paarig.

1. Kr. purpurn. Kahl. Wurzeln knollig-verdickt. Blättchen länglich od. länglich-verkehrt-eiförmig. Nebenbl. lineal. H. 30—100 cm. p. Juni—Aug. Lehmige Aecker u. Hügel. Bisher bei Fall u. Fähna in Estl. Erdnuss, **L. tuberósus L.**

2. Kr. gelb. Weichhaarig. Blättchen lanzettlich, spitz. Nebenbl. breit-lanzettlich. H. 30—100 cm. p. Juni bis Juli. Wiesen, feuchte Gebüsche, Grasplätze. Gemein. Wiesen-P., **L. praténsis L.**

B. St. geflügelt.

1. Blättchen 1paarig.

a. Bl. sämmtlich 1paarig-gefiedert.

α. Blättchen lanzettlich. Flügel der Bl.stiele schmäler als die des St. Grf. gedreht. Fahne rosa, aussen grünlich; Flügel purpurn; Schiffchen grünlich. H. 80—150 cm. p. Juli—Aug. Trockene Wälder, Gebüsche. Zerstreut. Aendert ab. Wald-P., **L. silvéster L.**

β. Blättchen elliptisch bis lanzettlich. Flügel der

Bl.stiele so breit als die des St. Kr. rosa. H. 80—150 cm. p. Juli—Aug. Waldwiesen, buschige Hügel. Zweifelhaft.

Breitblättrige P., L. latifólius L.

b. Untere Bl. 1paarig-, obere 2—3paarig-gefiedert. Flügel der Bl.stiele so breit als die des St. Sonst wie vorige. Vorkommen zweifelhaft.

Verschiedenblättrige P., L. heterophýllus L.

2. Blättchen 2—5paarig. St. schmal-geflügelt.

a. Nebenbl. mehrmal kleiner als die 2—3paarigen Blättchen, lanzettlich bis lineal-lanzettlich. Kr. schmutzig-blau. H. 30—80 cm. p. Juni—Aug. Feuchte Wiesen, Gebüsche. Häufig.

Sumpf-P., L. palúster L.

b. Nebenbl. fast grösser als die 3—5paarigen Blättchen, breit-eiförmig. Kr. trüb-dunkel-roth, selten weisslich. H. 40—100 cm. p. Waldwiesen, Gebüsche. Bei Leal u. Wesenberg.

Erbsenartige P., L. pisifórmis L.

II. Bl. mit einfacher Stachelspitze, ohne Wickelranke endigend. (*Orobus Trn.*).

A. St. ungeflügelt, od. nur oben sehr schmal-geflügelt, kantig, aufrecht.

1. Blättchen 2—4paarig, eiförmig, langzugespitzt, gewimpert, glänzend, unterseits grasgrün. Kr. purpurn, dann blau, zuletzt blaugrün. H. 30—45 cm. p. Mai—Juni. Laubwälder, Gebüsche. Häufig.

Frühlings-P., L. vérnus Bernh.

Hierher wahrscheinlich als Form: L. Ewaldi Meins., an der Pljussa.

2. Blättchen 4—6paarig, oval bis elliptisch, stumpf od. spitzlich, glanzlos, unterseits blau- od. graugrün. Kr. purpurn. Pfl. getrocknet wird schwarz. H. 30—80 cm. p. Juni. Laubwälder, Gebüsche. Bisher in Curl. Schwarze P., L. níger Bernh.

B. St. geflügelt, aufsteigend od. niederliegend. Grundaxe dünn, an den Knoten knollig angeschwollen. Blättchen 2—3paarig, länglich, lanzettlich bis lineal, unterseits blaugrün. Kr. hellpurpurn, später bläulich. H. 15—30 cm. p. Mai—Juni. Bisher in Curl. Berg-P., L. montánus Bernh.

526. **Phaséolus** L., Bohne. L.XVII, 4.

1. Trauben vielblüthig, länger als das Bl. Kr. scharlachroth, selten weiss. Hülsen hängend, etwas sichelförmig, behaart. H. 2—3 m. a. Juni—Sept. Aus S.Amerika. Selten gebaut.
Vielblumige B., **P. multiflórus Lmk.**
2. Trauben wenigblüthig, kürzer als das Bl. Kr. u. Samen meist weiss. Hülsen hängend, zieml. gerade, glatt. H. 30—400 cm. a. Juni—Sept. Vaterland unbekannt. Ueberall gebaut.
Gemeine B., **P. vulgáris L.**

Aendert ab: A. **commúnis Aschs.**, Schnittbohne, Türkische B. od. Stengelbohne, mit windendem, 2—4 m. langem St. — b. **nánus** L., Zwergbohne, Perlbohne, Kruppbohne, mit niedrigem, kaum windendem, 30—60 cm. langem St. u. meist gefärbten Samen.

Erklärung

der Kunstausdrücke und Abkürzungen in alphabetischer Reihenfolge.

a. (plánta ánnua) bedeutet einjährige, einmal blühende Pfl., welche nach der Fruchtreife absterben. Man unterscheidet: einjährige Sommerpfl., deren Entwickelung innerhalb eines Kalenderjahres (mit der Keimung im Frühjahr) und überwinternde einjährige Pfl., deren Entwickelung in 2 Kalenderjahren (mit der Keimung im Herbst des einen, mit den Bth. im Frühjahr od. Sommer des folgenden) beendet ist.

Abgebissen od. **abgenagt**, plötzlich mit stumpfer Spitze endigend.

Abgehaart, siehe geschoren.

Abgerundet, an der Spitze rund.

Abgestumpft, an der Spitze rundlich od. abgerundet.

Abgestutzt, an der Spitze quer abgeschnitten.

Abschnitte (der Bl., des P. etc.), siehe gespalten.

Abstehend, unter einem Winkel von 45—50° von der Axe ausgehend.

Achene, siehe Schliessfrucht.

Achse, siehe Axe.

Achsel gleich Winkel, z. B. des Blattes mit der Axe.

Achselständig, in dem Winkel stehend, den ein Bl. mit dem St., Ast od. Zweig, an dem es sich befindet, bildet.

Adern, die feineren Leitbündelzweige der Bl., die bei dünnen Bl. (gegen das Licht gehalten) als helle Linien erscheinen und oft ein förmliches Netz (Adernetz) bilden.

Adrig, siehe Adern, ferner Nerven.

Adventivbildungen, als solche bezeichnet man alle diejenigen neuen Glieder, welche an älteren Theilen eines Gliedes in unbestimmter (nicht acropetaler) Ordnung auftreten u. endogenen Ursprungs sind (z. B. Nebenwurzeln, Stockausschläge).

Aehrchen, eine Aehre 2. Ordnung einer zs.gesetzten Aehre od. eines anderen zs.gesetzten Bth.standes; insbesondere: bei Gräsern eine oder mehrere Bth., die auf gemeinsamem Stiele sitzen und von gemeinsamen Spelzen (Hüllspelzen, Aehrchenspelzen) umschlossen werden. Siehe Blüthen der Gramineen.

Aehre, ein Bth.stand mit verlängerter Spindel u. sitzenden, od. sehr kurz gestielten Bth. (z. B. Wegerich).

Aehrenförmig, wenn die Seitenachsen (Bth.stiele) einer Traube sehr kurz sind.

Allseitswendig, nach allen Seiten ausgebreitet (im Gegensatz zu einseitswendig.

Anhängsel, eine grössere Erhabenheit.

Apfel, eine Scheinfr., deren äussere fleischige Partie dem den Frkn. (das sog. Kerngehäuse) einschliessenden Axentheil der perigynen Bth. (mit unterständigem Frkn.) angehört, welcher oben noch die Kelchbl. trägt. Die sog. Kerne des Apfels sind die Samen.

Armblüthig, im Gegensatz zu reich-, viel- u. dichtblüthig.

Ast, siehe Stamm.

Aufrecht, gerade aufgerichtet.

Aufsteigend, aufstrebend, am Grunde liegend, horizontale Richtung einnehmend, dann aufrecht (sich in einem Bogen aufrichten).

Aug. bedeutet August.

Ausdauernd, siehe p. und l.

Ausgerandet, mit einem einwärts gekehrten Einschnitt oder einer Bucht versehen.

Ausgeschnitten, Blattspitze mit einspringendem gradlinigem Winkel versehen.

Ausgeschweift, mit sehr seichten, weiten, bogigen Ausschnitten.

Ausläufer, ein am Grunde der Axe od. des Stiels entspringender, auf dem Boden liegender, od. im Boden kriechender, od. sich emporrichtender, beblätterter Seitenspross (Ast od. Zweig), der sich in einiger Entfernung von der Mutterpfl. bewurzelt.

Aussenkelch, Hüllkelch, sind verschiedene Blattbildungen, welche ausserhalb des K. dicht unter demselben, gleichsam einen äusseren Kreis des P. vorstellen; es sind entweder Nebenblattbildungen der Kelchbl. selbst (manche Rosaceen) od. subflorale Hochbl. mit od. ohne Nebenbl. (Anemoneen, Malvaceen), welche letztere aber nicht mit echten Bth.theilen verwechselt werden dürfen. Ferner sind sie auch nicht zu verwechseln mit der Hülle (der Compósiten, Umbelliferen u. der Spatha der Araceen), welche Bl.bildungen ganze Bth.stände umgeben.

Aussenhülle, Aussenhüllblätter, siehe Hülle u. Bth. der Compositen.

Axe, der St., z. B., u. dessen Verzweigungen (Nebenaxen) in Bezug auf die daran befestigten Bl. u. Bth.

b. (planta biennis) bedeutet einmal blühende zweijährige und mehrjährige Pflanzen, welche nach der Fruchtreife absterben.

Balgfrucht, Balgkapsel, aus einem Frbl. bestehend, welches an der Bauchnath (durch die eingeschlagenen u. verwachsenen Ränder des Frbl. gebildet) aufspringt u. dort auch die Samen trägt (z. B. Delphinium).

Bärtig, gebartet, baarthaarig, Haare in einem od. in mehreren dichten Büscheln beisammenstehend u. im letzteren Falle oft einen langen steifhaarigen Streifen bildend.

Bastard, eine durch Kreuzbefruchtung zweier verschiedener Arten hervorgegangene neue Pflanzenform, welche die Eigenschaften der beiden Arten (Eltern) mehr od. weniger in sich vereinigt.

Bauchig, wenn ein stielrunder Theil an irgend einer Stelle stark verdickt od. aufgetrieben ist (z. B. St. u. Bl. der Küchenzwiebel).

Baum, eine holzige Pfl., deren Stamm einfach od. erst in beträchtlicher Höhe über dem Boden in Aeste getheilt ist; siehe 1.

Bedecktsamig, eine Pflz. mit in einem verwachsenen Fruchtgehäuse (Frkn.) eingeschlossenen Samen. (Alle Monocotyl. u. Dicotyledonen).

Beere, eine durchaus fleischige u. saftige Fr.; insbesondere: eine ein- od. mehrfächrige Fr. mit weichem u. saftigem, die einzelnen hartschaligen Samen einbettendem Endo- u. Mesocarp (innere u. mittlere Fr.schale) und mit meist häutigem oder festerem, häufig stark u. hart werdendem Epicarp (äussere Fr.schale).

Befruchtung. Die auf die Narbe gelangenden Pollenkörner treiben in Berührung mit der Narbenfeuchtigkeit die Pollenschläuche in dem zarten Zellengewebe od. dem Canale des Griffels bis zur Frkn.-höhle hinab, dringen in die Mikropyle einer Samenknospe ein, legen sich an die Spitze des Embryosackes an, od. durchbohren denselben auch wohl. Durch die Einwirkung des Inhalts der Pollenschläuche auf den Inhalt der Eizellen (Gehilfinen) findet hierauf die Befruchtung statt u. eine derselben wächst zum Embryo (Keimling) heran. Siehe Samenknospe, Keimling, Bestäubung, u. s. w.

Befruchtung der Gefässkryptogamen. Hier findet eine geschlechtliche durch Antheridien u. Archegonien (männliche u. weibliche Geschlechtsorgane) u. eine ungeschlechtliche Fortpflanzung durch Sporen (siehe Sporen) statt. Das Auftreten der Sporen bezeichnet hier (wie auch in anderen Classen des Pfl.reichs, z. B. Moose) immer das Ende eines bestimmten Entwickelungsabschnittes einer Generation im Leben der betreffenden Pfl., ihre weitere Entwickelung den Beginn der 2. Generation.

Aus der keimenden Spore der isosporen Gefässkryptogamen geht ein im Verhältniss zur sporenentwickelnden Pfl. meist unscheinbarer kleiner, bald oberirdischer Gewebekörper, der Vorkeim (Prothallium) hervor, der an bestimmten Stellen Antheridien u. Archegonien erzeugt. Die in den Antheridien gebildeten Spermatozoiden (dem Pollen entsprechend) gelangen in das Innere des Archegoniums, befruchten dort die am Grunde desselben befindliche Eizelle u. regen diese zur Entwickelung des Embryo an, der wieder zu der sporenerzeugenden Pfl. heranwächst. Die gesammte Entwickelung eines hieher gehörenden Gewächses sondirt sich gleichsam in 2 Abschnitte, von welchen der eine mit der Erzeugung der Geschlechtsorgane, der andere mit der der Sporen schliesst, was man mit Generationswechsel bezeichnet. Die Geschlechtszellen u. Sporen bezeichnen also die Wendepunkte im Generationswechsel, da ja jedesmal aus ihnen was anderes hervorgeht, als das, woraus sie unmittelbar entstanden sind.

Bei den heterosporen Gefässkrypt. versteckt sich der Generationswechsel in die Makrospore, in welcher nur Archegonien entstehen, die von Spermatozoiden aufgesucht werden, die aus den nur in Mikrosporen entstehenden Antheridien erzeugt werden. Siehe Sporen.

Befruchtung der Equisetáceae, Filices, Ophioglossáceae, Marsiliáceae, Lycopodiáceae u. Isoëtáceae, siehe Equisetaceae, Filices, Ophioglossaceae u. s. w.

Begrannt, mit einer Granne (siehe diese) versehen.
Behaart, siehe haarig.
Bemähnt, Haare lang, schlaff u. hängend.
Benagelt, siehe Nagel u. genagelt.
Berandet, gerändert, wenn ein Theil mit einem Rande von anderer Farbe, Beschaffenheit od. Dicke umgeben ist.
Bereift, mit feinem, meist bläulichem abwischbarem Staube, (Wachsüberzug) bedeckt (z. B. Pflaumen).
Bestäubt, gepudert, wie mit feinem Mehle (Wachsüberzüge) überzogen (z. B. Chenopódium-Arten).
Bestäubung, die Uebertragung des Pollens auf die Narben der Frbl., entweder durch Selbstbestäubung od. Fremdbestäubung.
Beutelchen, siehe Bth. der Orchideen.
Bewaffnet, bewehrt, mit Stacheln, Dornen oder harten stechenden Hautbildungen bedeckt.
Bienenzellig, wabenartig, zellgrubig, an der Oberfläche mit bienenzellartigen Vertiefungen (z. B. die Bth.standaxe mancher Compósiten).
Bl., Blatt ist derjenige Pfl.theil, welcher an einem Stammgebilde seitlich wächst, mehr od. weniger gegliedert, meist flächenartig ausgebreitet u. als Laubblatt stets grün gefärbt ist. Das Bl. heisst zs.gesetzt, wenn die Bl.fläche in vollständig getrennte Theile (Blättchen) getheilt ist.
Blasen sind kugelförmige, einzellige Haare.
Blattachsel, siehe Blattwinkel.
Blattachselständig, siehe achselständig.
Blättchen, ein einzelnes Bl., od. der einzelne Theil eines zs.gesetzten Blattes.
Blattdornen sind zu harten, verholzten, stechenden Körpern umgebildete Nebenbl. od. ganze Bl. (z. B. Bérberis).
Blattfläche, siehe Spreite.
Blattgegenständig, in gleicher Höhe mit einem Bl. u. diesem gegenüberstehend (z. B. die Ranken am Weinstock).
Blatthäutchen, Ligula, häutige Fortsätze od. Auswüchse an der vorderen Fläche der Bl. an d. Grenze zwischen Spreite u. Scheide (z. B. Gramineen).
Blattranken sind lange, dünne fadenförm. Gebilde, welche sich um dünne Stützen spiralig winden können, u. welche entweder umgewandelte Bl. od. umgebildete Spitzen der Bl.stiele (z. B Papilionaceen), od. umgebildete Vorblätter achselständiger Bth. (z. B. Cucurbitaceen) sein können.
Blattscheibe, siehe Blattspreite.
Blattscheide, der den St. scheidenförmig umschliessende, nicht selten röhrig, bauchig od. blasig aufgetriebene Theil am Bl.stiel od. Bl.grund.
Blattspreite, Spreite, der meist flach ausgebreitete Haupttheil des Bl.
Blattstiel ist der schmale, meist walzige od. prismatische Theil des Blattes, welcher an seinem äusseren Ende die flach ausgebreitete Spreite trägt; er fehlt häufig.
Blattwinkel, der Winkel, den ein Bl. mit dem St., Ast od Zweig, an dem es sich befindet, bildet.
Blattwinkelständig, in dem Blattwinkel stehend.
Blaugrün, meergrün, graugrün, schimmelgrün u. s. w., wenn sehr dünne Schichten ausgeschwitzten Wachses auf die Oberfläche treten (z. B. Kohl).
Blüthe, Bth., ist ein zum Zweck der geschlechtlichen Fortpflanzung umge-

wandelter Spr. u. eine Eigenthümlichkeit der Phanerogamen. In der sog. vollständigen Bth. unterscheidet man 4 Blattformationen (Bl.-kreise, siehe Cyclus), die in ihrer zeitlichen u. räumlichen Aufeinanderfolge von unten (aussen) nach oben (innen) als K., Kr., Stbl. u. Frbl. auftreten. K. u. Kr. zs. bezeichnet man als Perigon (Bth. hülle, siehe P.), die Gesammtheit der Stbl. als Androeceum, die Gesammtheit der Frbl. als Gynaeceum; u. Androeceum u. Gynaeceum zs. als Geschlechtsbl. Jede der Blattformationen kann fehlen, u. die Bth. ist dann eine sogen unvollständige (Vergl. Cyclus).

Blüthen der Compósiten sind in spiraliger Anordnung zu Köpfchen vereinigt u. stehen dicht gedrängt auf einer tellerförmig od. kegelförmig erweiterten Blüthenstandaxe (Receptáculum). Das Köpfchen (Bth.-körbchen, caláthium) ist von einer vielblättrigen Hülle (involúcrum) spiralig gestellter, selten 1reihiger, zuweilen etwas verwachsener Hochbl. umgeben. Die Bth.standaxe trägt entweder Spreuschuppen (páleae), d. h. die Deckbl. der Einzelblüthen, oder nur bienenzellig angeordnete seichte Vertiefungen, in denen die Bth. stehen, od. endlich mannigfaltige Haarbildungen zwischen den Bth. Die Bth. selbst sind häufig von verschiedenem Geschlecht in einem und demselben Köpfchen: zwittrige, 1-geschlechtliche, od. selbst geschlechtslose, je nach den einzelnen Abtheilungen zs. geordnet. — Der Kelch (der Einzelbth.) ist nur selten in Form kleiner Bl. od. Schuppen vorhanden, meist in Form zahlreicher einfacher oder verzweigter Haare, die sich meist nach dem Abblühen noch weiter entwickeln u. eine vielgestaltete Haarkrone (páppus) auf der Fr. bilden. Die Krone (der Einzelbth.) ist unterwärts röhrig, oberseits gleichmässig 5zähnig, od. 2lippig, od. in eine 3- od. 5zähnige Zunge ausgebreitet. Röhren- u. Zungenbth. sind oft in demselben Bth.stande vorhanden u. dann sind Röhrenblüthen (Scheibenbth.) die inneren u. die Zungenblüthen (Rand- od. Strahlbth.) die äusseren Bth. des Köpfchens. Stbl. 5, der Kr. röhre eingefügt, meist kurz u. meist mit den Staubbeuteln zu einer Röhre verklebt (daher Synanthéreae), durch welche der lange, in 2 Narben od. Äste gespaltene Grf. hindurchgeht, welcher auf seiner inneren Seite die Narbenpapillen trägt. In den rein weibl. Bth. sind die Grf. meist kürzer. — Frkn. unterständig, 1fächrig. — Fr. eine 1samige Achene, öfters von der Haarkr. gekrönt.

Blüthen der Gramineen stehen in Aehrchen, die ihrerseits ährenartige Bth.stände oder Rispen bilden. — Die einzelnen, 1- bis mehrblüthigen Aehrchen tragen 2zeilig geordnete, spelzenartige Deckbl., die Spelzen, in deren Achseln die Bth. stehen. Die 2—4 untersten werden als Hüllspelzen (Hüllbl., Aehrchenspelzen, Klappen, Balg, Kelch, glúmae od. válvae) bezeichnet. Die in ihrer Achsel die Bth. tragende Deckspelze (Deckbl., untere Kronspelze, pálea inférior) ist von derberer Beschaffenheit und häufig begrannt. Ihr gegenüber und nur etwas höher steht die in der Regel 2kielige Vorspelze (Vorbl., obere Kronspelze, palea superior) der Bth., die sich durch zarte, häutige Textur auszeichnet. — Perigon fehlt od. nur in 2 seitlichen Schüppchen (lodículae) ausgebildet. — Stbl. meist 3, selten 2, mit an beiden Enden spaltig ausgeschnittenen Antheren, welche in od. nahe der Mitte dem Stbf. beweglich aufsitzen. Die Narben sind fadenförmig od. spindelförmig vorgezogen,

entweder sind sie ganz oder nur ihre obere Hälfte mit haarförmigen Gebilden, den Papillen, bedeckt. Die Papillen sind meist verlängert u. treten entweder 2reihig, od. 1reihig od. allseitig auf den Narben auf. — Die Fr. ist eine sog. Caryopse (Korn).

Blüthen der Gymnospermen, Nadelhölzer, sind (bei unseren Arten) 1häusig od. 2häusig. Die männl. Bth. bestehen aus einer deutlich verlängerten, mit zahlreichen Stbl. besetzten Axe, die oben meist mit nacktem Scheitel endigt und unten von einem echten P. umgeben ist. — Bei den weibl. Bth. stehen die Samenknospen nicht in einem geschlossenen Frkn. (wie bei den Angiospermen), sondern frei (od. nackt) an der Oberfläche der Pfl. in der Achsel gewöhnlicher oder umgewandelter Bl. — Bei Taxus entsteht die einzelne Samenknospe am Ende eines kurzen, schuppenartig beblätterten Zweiges; der reife Samen wird von einem hochrothen Samenmantel überwölbt. Bei den Abietineen sind die bekannten Zapfen die weibl. Bth. (resp. Fr.), welche an ihrer Spindel zahlreiche, spiralig gestellte Schuppenbl. mit je 1, 2 od mehreren Samenknospen tragen. Beim Wachholder entstehen 3 Samenknospen als 3gliedriger Quirl auf einem kurzen Seitenzweige, mit welchem der unter den Samenknospen befindliche 3gliedrige Bl.quirl alternirt. Die Bl. dieses Bl. quirls werden fleischig, verwachsen unter sich, schliessen die Samen ein u. bilden die sog. Wachholderbeere.

Blüthen der Orchideen sind zwitterig, unregelmässig, meist in Aehren od. Trauben angeordnet. P. meist gefärbt, aus 6 Bl. bestehend, von denen ein inneres lippenartig verbreitert u. in ein spornartiges Honiggefäss verlängert ist. Die vorhandenen 1 od. 2 Stbl. verwachsen mit dem Grf. zu einem Säulchen, dem Gynostemium. Der Staubbeutel ist 2fächrig, der Pollen in jedem Fache durch Viscin zu einem klebrigen Ballen, dem Pollinarium, verbunden, der sich nach unten stielartig verlängert (Stielchen) u. hier oft zu einer Stieldrüse anschwillt. Diese Stieldrüse liegt oft in einer Falte des sog. Beutelchens, über welchem noch ein lappenartiger Fortsatz, das Schnäbelchen, sitzt.

Blüthenboden, Blüthenaxe, das verbreiterte, die verschiedenen Bth. theile tragende Ende des Bth. stiels.

Blüthenborsten, siehe Perigonborsten.

Blüthenhülle, siehe P., Perigon.

Blüthenknospe, die noch geschlossene Bth.

Blüthenkörbchen der Compósiten ist die verbreiterte Bth. standaxe, welche die sitzenden Einzelblüthen trägt u. von einer Hülle umgeben ist.

Blüthenkreise, Blüthenblattformation, siehe Cyclus u. Bth.

Blüthenscheide, ein scheidiges Deckbl., welches eine od. mehrere bis viele Bth. umschliesst (z. B. die Spatha bei Calla).

Blüthenspelzen, Spelzen, bei den Gräsern u. Sauergräsern die schuppenartigen, meist kahnförmigen Blättchen, welche die einzelnen Bth. umschliessen. Siehe Bth. der Gramineen.

Blüthenstand ist diejenige Verzweigung des St., welche nur Bth. u. keine Bl., od. nur Hochbl. trägt.

Blüthenstandaxe (im Gegensatz zu Bth. boden), eine tellerförmige od. kegelförmige Verbreiterung des St., auf welcher mehrere bis viele Einzelblüthen meist dicht gedrängt stehen. Vergl. Bth. der Compósiten.

Blüthenstaub, Pollen, wird durch das Aufspringen der Antheren aus den Pollensäcken meist in grosser Menge entleert u. stellt ein feines, meist gelb gefärbtes Pulver dar. Siehe Bestäubung, Befruchtung.

Blüthenstengel heisst der die in den Achseln von Hochbl. sich befindenden Bth. tragende Stengeltheil.

Blüthenstiel ist der die einzelne Bth. tragende Stengeltheil.

Blumenkrone s. Kr., Krone.

Borsten, borstig, Haare dick, steif, lang, undurchsichtig, am Grunde meist breiter.

Borstenhaarig, Haare steif, über 2 mm. lang, dick, dicht gedrängt stechend, fast borstenähnlich; Mittelbildung zwischen steifhaarig u. borstig (z. B. Borrágo).

Borstig, Haare dick, steif, lang, undurchsichtig, am Grunde meist breiter.

Bractee, siehe Mutterbl., Hochbl.

Brennhaare tragen in der Regel an der Spitze eine knopfförmige Abrundung, welche beim Berühren leicht abbricht u. den scharfen Saft ausströmen lässt (z. B. Nessel).

Brennborstig, brennend, Haare steif, brennenden Saft führend (z. B. Nessel).

Brüderig. Je nachdem die Stbf. einer Bth. zu 1 „Bündel" (Röhre) od. in 2, 3 u. s. w. Gruppen vereinigt sind, heissen sie 1-, 2-, 3-brüderig (mono-, di-, triadélpha, entsprechend der 16., 17., 18. Classe nach Linné); dabei sind die Antheren u. häufig die oberen Enden der Stbf. frei.

Brutknospen sind jugendliche Spr., welche sich vom Mutterspr. loslösen, bewurzeln und zu selbständigen Pfl. werden.

Brutzwiebel, Zwiebelbrut, nennt man die zwiebelartigen Seitenknospen an der Zwiebelscheibe in der Achsel von Niederbl.

Bucklig, mit Buckeln, mit rundlichen Erhabenheiten, versehen.

Buchtig, am Rande mit tiefen, stumpfen, gerundeten Einschnitten u. stumpfen Vorsprüngen (z. B. Eichenblatt).

Büschelhaare, wenn von einem Fussstück aus nach allen Seiten strahlenförmig die Haare sich ausbreiten.

Büschelig, wenn einige od. alle Nebenwurzeln entweder ihrer ganzen Länge nach (Georgine) od. stellenweise sich knollenförmig ausbilden (z. B. Ulmária Filipéndula u. Ranúnculus Ficária).

Caryopse, siehe Schalfrucht u. Bth. der Compósiten.

Central, im Mittelpunkte stehend.

cm. bedeutet Centimeter.

Connectiv, bedeutet Mittelband (siehe dieses).

Cúpula ist eine aus Bl. gebildete Hülle, welche sich an der Bildung einer Scheinfr. betheiligt, entweder eine einzelne Fr. wenigstens theilweise einschliesst (Napf an der Eichel) od. mehrere einzelne Fr. (die 3klappige Hülle der Buchenfr.).

Curl. bedeutet Curland.

Cyclus. Die einzelnen Glieder der Blattformationen sind in der Bth. meist in Quirlen, seltener spiralig angeordnet, und jede Blattformation für sich betrachtet, bildet einen Cyclus. Im engeren Sinne

wird die Zahl der Bl., welche die Grundspirale od. genetische Spirale (die auf dem kürzesten Wege u. der Reihenfolge ihres Alters gedachte Spirallinie) in sich aufnimmt, bis sie wieder zu derselben Orthostiche kommt, ein Cyclus genannt. Cyclisch heisst die Bth., wenn alle Blattformationen in Quirlen stehen; acyclisch, wenn die Anordnung durchweg spiralig u. hemicyclisch, wenn dieselbe z. Th. spiralig ist. Eucyclisch heisst die Bth., wenn die Quirle gleichzählig sind u. mit einander alterniren. Die Zahl der Kreise in einer Bth. bezeichnet man als tri-, tetra-, penta-, hexacyclisch etc., wenn 3, 4, 5, 6 Kreise vorhanden sind. Siehe Quirle.

Cylindrisch, siehe walzenförmig.

Dachig, dachziegelartig, wenn die Blattränder übereinander geschoben sind, wie Dachziegel übereinander liegen.

Deckblatt, ein am Grunde eines Bth.stiels od. Bth.standes sitzendes, von den übrigen Stengelbl. meist abweichend gestaltetes Bl. (siehe Hochbl. u. Mutterbl.).

Deckblättchen (Vorblatt), ein am Bth.stiel selbst sitzendes, meist mehr od. weniger gefärbtes, häutiges od. schuppenförmiges Blättchen.

Deckspelze, siehe Bth. der Gramineen.

Didynamisch, siehe Stbf., Staubfaden.

Dolde, ein Bth.stand, dessen gestielte Bth. strahlenförmig scheinbar aus 1 Punkte entspringen u. meist in gleicher Höhe endigen. Die Dolde heisst einfach, wenn jeder Bth.stiel (z. B. Prímula) nur 1 Bth. trägt, zusammengesetzt, wenn jeder Blüthenstiel (Strahl) wieder eine Dolde (Döldchen) trägt (z. B. Kümmel, Burkane, Dill).

Döldchen, der besondere Bth.stand bei der zs.gesetzten Dolde.

Doldenrispe, Schirmrispe, wenn bei einem rispigen Bth.stande die Haupt- u. Seitenaxen ungefähr die gleiche Höhe erreichen u. der Bth.stand von schirmförmigem Wuchs ist (z. B. der schwarze Hollunder).

Doldenstrahl, siehe Dolde u. Strahl.

Doldentraube, eine Traube, deren untere Bth.stiele länger als die oberen sind, so dass die Bth. ungefähr in gleicher Höhe stehen.

Doppelt in Zusammensetzungen bedeutet die 2. Ordnung einer Eigenthümlichkeit; z. B.:

Doppelt-gefiedert, siehe gefiedert.

Doppelschliessfrucht enthält 2 einsamige Fächer (z. B. Gálium).

Dorn ist ein Stammtheil, der in einen harten, stechenden Fortsatz ausgeht od. vollständig sich in einen solchen verwandelt.

Dornig, mit Dornen (siehe diesen) versehen.

Dreizählig, gleichnamige Glieder zu je 3 zs.stehend; z. B.:

Dreizählig-gefiedert, die verkürzte Spindel eines zs.gesetzten Bl. mit 3 Blättchen (Kleeblatt).

Drüse, ein verschieden gestalterer Theil an der Oberfläche von Pflanzengliedern, welcher wenigstens zu einer gewissen Zeit eine eigenthümliche Flüssigkeit einschliesst od. ausscheidet.

Drüsenhaare sind meist abstehende Haare, deren freies Ende zu einem runden od. scheibenförmigen Kopfe angeschwollen ist. Entweder ent-

hält die blasige Endzelle des Haares aetherisches Oel od. Harz, od. das Secret (Drüsenflüssigkeit) tritt zwischen Zellwand u. Cuticula (äusserste Schicht der Epidermiszellwand), welche letztere sich blasig abhebt, schliesslich platzt u. das Secret über die Pflanzentheile ergiessen lässt. Die Digestionsdrüsen (od. Tentakeln) bei Drósera-Arten gehören hierher.

Drüsenhaarig, drüsenzottig, siehe drüsig.

Drüsig, mit gestielten od. sitzenden, meist knopf- od. kopfartigen Drüsen od. Drüsenhaaren besetzt.

Durchscheinend, halbdurchsichtig, was die Lichtstrahlen nur unvollkommen hindurchlässt.

Durchwachsen, wenn die Ränder des Bl. an der der Anheftungsstelle gegenüberliegenden Seite des St. mit einander verwachsen sind (vergl. zusammengewachsen).

Eckig, auf dem Querschnitt mit ebenen Seiten u. scharfen Kanten.

Eibenbeere, ein Samenmantel, welcher den Grund des nackten Samens umgiebt.

Eiförmig, $1^1/_2$ bis höchstens 2mal so lang als breit, mit der breitesten Stelle im unteren Dritttheil, im oberen Theile schmäler als im unteren.

Einfach, im Gegensatz zu ästig od. zs.gesetzt.

Eingeschlechtig, diclin. Bth., die entweder nur männliche (Stbl.) od. nur weibl. (Frbl.) Geschlechtsbl. haben, abgesehen vom P., welches vorhanden sein kann od. nicht.

Eingeschnitten, mit tiefen, schmalen Einschnitten; wird vielfach für geringere Grade von „gelappt" od. „gespalten" gebraucht.

Einhäusig, männl. (Stbl.-) Bth. u. weibl. (Frbl.-) Bth. getrennt, aber auf ein u. derselben Pflanze. Linné's XXI. Cl.

Einjährig, siehe a., annuel.

Einsamig, siehe Schliessfrucht.

Einseitswendig, nach einer Seite ausgebreitet (im Gegensatz zu allseitswendig).

Eiweiss, die den Knospenkern (siehe Samenknospe) vieler Pflanzen bildende u. den Keim (meist) einschliessende, mehlige, knorpelige od. fleischige Masse. Bei den Umbelliferen sieht man es beim Querschnitt der reifen Fr. als eine weissliche Masse im Innern jeder Fr.hälfte.

Elliptisch, in der Mitte am breitesten, etwa doppelt so lang als breit u. nach oben u. unten gleichmässig abgerundet.

Endständig, gipfelständig von Bth. als Gegensatz zu achsel- oder blattwinkelständig.

Equisetáceae. Die sporenbildende Pfl. besteht aus unterirdischen farblosen Spr., welche zugleich, entweder nur grüne Spr. od. anders gefärbte fruchtbare Spr. über die Erde hervortreiben. Der unterirdische Stamm, wie dessen oberirdische Spr. und deren Verzweigungen bestehen aus einer Anzahl meist hohler Internodien. Die Blätter sind scheibenförmig cylindrisch od. bauchig, am Rande mit Zähnen besetzt. Die Riefen, die Vorsprünge nach Aussen, durchziehen das Internodium der Länge nach u. wechseln mit längsverlaufenden Vertiefungen, den Rillen, ab. Die

Aeste entspringen an dem Grunde der Bl. zwischen den Zähnen u. sind dem Hauptspross wesentlich gleich gebaut. — Die Sporangien entwickeln sich an umgewandelten Bl., welche das Ende eines Haupt- od. Nebenspr. einnehmen u. einen dichten ährenförmigen Fr.stand bilden. Die letzte Bl.scheide unter dieser Aehre ist verkürzt u. heisst Ring. Die sporangientragenden Bl. werden zu gestielten, meist 6seitigen Schildchen, die auf ihrer Unterseite, also der Axe zugewendet, 5—10 säckchenförmige, ringlose Sporangien tragen; die letzteren öffnen sich nach innen durch Risse, um die reifen, mit gekreuzten, hygroskopischen Schraubenbändern versehenen Sporen zu entlassen. — Aus der sehr bald keimenden Spore entsteht ein reich verzweigter diöcischer Vorkeim: kleinere erzeugen Antheridien und grössere Archegonien. (Vergl. Befruchtung der Gefässkryptogamen).

Erdbeere. Die Früchtchen sind kleine, trockene, 1samige Nüsschen, welche auf der Oberfläche des fleischig u. saftig werdenden Bth.-bodens stehen.

Estl. bedeutet Estland.

Fächrig, siehe Frkn. u. Kapsel.

Fachspaltig, siehe klappenspaltig.

Fadenförmig, fädlich, fast gleich dick u. so dick etwa wie Zwirn, od. höchstens von der Dicke eines Bindfadens; sehr dünn.

Fahne, das obere, meist grösste Kronbl. einer Schmetterlingsbth. (siehe diese).

Fam. bedeutet Familie.

Faserig, zaserig, wenn die einzelne Nebenwurzel fadenförmig bleibt.

Fasernetz der Sauergräser, siehe netzfaserig.

Federkrone, Federig, siehe Haarkrone.

Feinhaarig. siehe weichhaarig.

Fiederartig, fiederig, mit gegenüberstehenden Einschnitten oder Zipfeln.

Fiederlappig, siehe gefiedert.

Fiedern, siehe gefiedert u. Spindel.

Fiedernervig, wenn die Nerven eines Bl. jederseits längs der Mittelrippe entspringen.

Fiederschnittig, siehe gefiedert.

Fiedertheilig ein Bl., das durch Einschnitte, die etwa bis zur Mitte der halben Breite eindringen, in 2 Reihen Zipfel getheilt ist; siehe gefiedert.

Filices. Die sporenerzeugende Generation (bei unseren Arten) ist die, welche man gewöhnlich mit Farne bezeichnet. — Die Blätter, in ihrer Gestalt u. Grösse sehr verschieden, stehen einzeln entlang am (meist unterirdischen) Stamme, oder einzeln an dessen Ende, od. bilden dort eine reiche Krone; sie sind meist reich verzweigt und im Knospenzustand spiralig nach innen eingerollt. Ebenso ist die für die Classification vieler Gattungen wichtige Nervatur sehr verschieden. — Die Sporangien stehen auf der Unterseite entweder gewöhnlicher od. nur wenig umgewandelter (Onocléa) Wedel (Farnblätter) u. meist entwickeln sie sich über

bestimmten Stellen der Nervatur, kleine Gruppen, Sori od. Fruchthäufchen genannt, bildend, welche von einer Gewebeplatte, dem Schleierchen, od. Indusium, od. auch vom umgeschlagenen Blattrande (Ptéris) überdeckt werden. — Die Sporangien selbst sind meist gestielte Kapseln, um welche eigenthümliche Wandzellen einen meist vollständigen Ring beschreiben, und stehen meist auf einer über dem Nerven sich erhebenden Anschwellung, dem Receptáculum; zwischen den Sporangien enthalten die Sori noch Drüsenhaare. Aus den im Innern des Sporangiums erzeugten Sporen geht bei der Keimung eine sehr kleine herzförmige Gewebeplatte hervor, der Vorkeim, welcher an seiner Unterseite an der Herzausschnittstelle die Archegonien und am entgegengesetzten Ende die Antheridien erzeugt.

Filzig, Haare weich, dichtstehend, so mit einander verwebt, dass man kaum noch die einzelnen davon erkennen kann.

Fingerartig, fingerig, siehe gefingert.

Fingernervig, ein Bl., bei dem mehrere Nerven vom Blattstielende strahlenförmig ausgehen.

Flaumhaarig, flaumig, mit zarten, zerstreuten Haaren besetzt; siehe weichhaarig.

Fleischwarzig, siehe weichwarzig.

Flockig, wie wollig (siehe), die Haare jedoch an einzelnen Stellen besonders gehäuft.

Flügel, die beiden seitlichen Kronbl. einer Schmetterlingsbth. (siehe diese); vergleiche auch geflügelt.

Flügelfrucht, ist eine 1- od. wenigsamige Schliessfr., deren Pericarp (Fr.schale) in flügelartige Anhängsel verbreitert ist (z. B. Ulme, Esche). Die Flügelfr. des Ahorns ist zugleich eine Spaltfr.

Fluthend, mit untergetauchtem, vom Wasser hin u. her bewegtem St.

Franse, ein sehr schmaler, langer Zipfel, welcher immer zu mehreren, am Rande eines Pfl.theils wimperartig gereihet, vorkommt.

Fransig, siehe gefranst.

Frei, nicht unter einander od. mit anderen Theilen verwachsen.

Fr.=Frucht, derjenige Theil der Pfl., der in Folge der Befruchtung aus dem Gynaeceum (Gesammtheit der Frbl.) hervorgeht.

Frucht der Sauergräser, siehe Fruchtschlauch.

Frucht der Umbelliferen ist eine Doppelschliessfrucht, deren Theilfrüchte sich zur Reifezeit an der Berührungsfläche, Fugenfläche, u. gewöhnlich von einem Mittelstielchen, dem Fruchthalter, herabhängen. 5 Hauptrippen od. -riefen, zu denen auch ebenso viele Nebenrippen od. -riefen treten können, überziehen die gewölbte Aussenfläche einer jeden Theilfrucht der Länge nach. Die Vertiefungen zwischen den Rippen werden Thälchen genannt, unter deren Oberfläche ölführende Canäle, sog. Striemen, liegen.

Fruchtbar, fertil, heisst die Bth., welche Frbl. trägt, u. somit Samen (resp. Früchte) erzeugt; od. bei den Gefässkryptogamen der Spr. od. das Bl., welches Sporenbehälter mit Sporen erzeugt.

Frbl.=Fruchtblatt, incorrect Stempel od. Pistill genannt. Die Ge-

sammtheit der Frbl. bildet den weibl. Geschlechtsapparat, das Gynaeceum; dasselbe ist immer das Schlussgebilde der Bth. am Scheitel der Bth.axe u. wird von einem od. mehreren Frbl. (Carpellen, Carpiden) gebildet, welche die Samenknospen (Eichen) in ihrer Höhlung einschliessen u. sich nach erfolgter Befruchtung zur Fr. weiter bilden. Die Frbl. bilden bei den Angiospermen ein geschlossenes Gehäuse, welches meist nach Aussen 3 Theile mehr oder weniger deutlich unterscheiden lässt: einen unteren hohlen Theil, welcher die Samenknospen enthält, den Fruchtknoten; einen mittleren, stielförmigen Theil, den Griffel; u. einen obersten meist knopfförmig u. papillös erscheinenden Theil, die Narbe. — Fehlt der Grf., so nennt man die Narbe sitzend.

Früchtchen sind die Einzelfrüchte der Theilfrucht.

Fruchtboden, gleichbedeutend mit Bth.boden, od. nur der Theil des Bth.bodens, der die Frbl. trägt.

Fruchthülle, Fruchtschale, Pericarp. ist die bei der Bildung echter Früchte hervorgegangene Frkn.wand, welche meist 3 Gewebeschichten unterscheiden lässt: eine äussere, Epicarp, eine mittlere, Mesocarp, u. eine innere, Endocarp. Auf dem verschiedenen Verhalten und der Beschaffenheit dieser 3 Schichten beruht die Mannigfaltigkeit in der Ausbildung der Fr.

Fruchthalter (Carpophorum, Columella, Fruchtträger, Mittelsaeule), die stielartige Fortsetzung des Bth.bodens bei den Umbelliferen, welche nach der Spaltung der reifen Theilfr. zwischen den beiden Theilfrüchtchen stehen bleibt und dieselben noch zs.hält oder trägt.

Fruchthäufchen, Sori, siehe Filices.

Fruchtkelch. Der K. der Bth., der noch an der ausgebildeten Fr. erhalten bleibt, während die Kr. u. Stbl. verschwunden sind.

Frkn. = Fruchtknoten ist der untere verbreiterte Theil des Frbl., welcher in seiner Höhlung die Samenknospen enthält. — Oberständig ist der Frkn., wenn er oberhalb der Anheftungsstelle der letzten Stbl., od. bei flacher Bth.axe in der Mitte steht. Das P. u. Androeceum (alle Stbl.) sind dann unterweibig (hypogyn, auch unterständig). Durch intercalares Wachsthum erhebt sich aber in vielen Fällen der das P. u. A. tragende Rand der Bth axe zu einem ringförmigen Wall, während der Scheitel sich vertieft u. im Grunde der Höhlung den od. die Frbl. trägt und so der Frkn. ein unterständiger wird (u. P. u. A. oberweibig). Hier sind aber 2 Fälle zu unterscheiden: entweder verwachsen die Frbl. mit der Wand nicht, sie sind frei: perigyne Bth. (z. B. Apfel, Rose, Kirsche); od. die Frkn.wand ist so innig mit der Wand der Höhlung der Bth.axe verwachsen, dass sie scheinbar am oberen Rande der Höhlung entspringen, die von der Axe gebildet wird und diese nur nach oben abschliessen: epigyne Bth. (z. B. Gurke). — Die von dem Fr.blatt umschlossene Fruchtknotenhöhle ist gewöhnlich nicht durch Scheidewände gefächert u. nur selten treten durch Wucherungen der Innenseite falsche Schei-

dewände auf. Bilden dagegen mehrere Frbl. einen einzigen Frkn., so ist der Frkn. einfächrig, wenn die einzelnen Frbl. einfach mit ihren Rändern verwachsen. Wachsen aber die Ränder als Längsleisten in die Frkn.höhle hinein, ohne jedoch in der Mitte zs zuschliessen, so ist er mehrkammerig (z. B. Mohn.) Mehrfächrig wird der Frkn. dagegen, wenn die bis in die Mitte vorragenden Frbl.ränder hier mit einander vollständig verwachsen (z. B. Lilie).

Fruchtschlauch, Utriculus (auch incorrect Schlauchfrucht, siehe diese) der Sauergräser. Die weibl. Bth. bestehen hier aus einem oben offenen u. gewöhnlich 2spitzigen Schlauche, in welchem die Fr. meist eng umschlossen, aber völlig frei, liegt, u. aus welchem der Grf. mit den Narben hervorragt.

Fruchtschnabel. siehe Griffel.

Fugenfläche, Fugenseite, siehe Fr. der Umbelliferen.

Furche ist eine gleichförmige, schmale, rinnenförmige Vertiefung, welche meist der Länge nach die Oberfläche eines Pfl. theils durchzieht u. ist breiter u stärker vertieft als der Streifen; sie wird auch schon, wenn sie einzeln vorkommt, Rinne genannt.

Fussförmig, ein Bl., das in 2 Hälften getheilt od. gespalten ist, deren jede wieder 2 od. mehrere Zipfel hat, wodurch es einigermassen an die Fussspur eines Vogels erinnert.

Gabelhaarig, wenn die Haare gabelig sind.

Gabelig, gabelspaltig, gabelständig, gegabelt od. **gabeltheilig,** was nur einmal in 2 (od. mehr) Aeste od. Zinken zertheilt od. durch fortgesetzte Theilung in derselben Wiederholung in 2zinkige Seitensprosse verzweigt ist (z. B. Valerianélla olitória). Diese Verzweigung kommt dadurch zu Stande, dass der Mutterspr. an seinem Scheitel zu wachsen aufhört u. an seiner Spitze 2 (od. mehr) Tochterspr. od. Gabelzweige sich in derselben Weise zu verzweigen beginnen.

Ganz, ungetheilt, Einschnitte nicht über die Zone des Blattrandes hinausgehend.

Ganzrandig, ohne alle Einschnitte am Bl.rande.

Gaumen, siehe maskirt.

Geadert, siehe Nerven, Adern.

Gebartet, siehe bärtig.

Gedeckelt, mit einem sich ringsum ablösenden Deckel aufspringend.

Gedrehte Knospendeckung, wenn die Bl. der Länge nach aufgerollt sind; die ganzen Knospen erscheinen schraubenförmig gedreht (z. B. Winde).

Gefächert, siehe Frkn.

Gefalzt, einfach zusammengefaltet.

Gefärbt, was nicht grün ist.

Gefäss, eine besondere Form der Vereinigung von in einer Reihe über einander stehender Zellen durch die Auflösung aller od. vieler Querwände.

Gefässbündel, Leitbündel, Fibrovasalstrang. Eine Verbindung von Gefässen mit faserförmigen u. parenchymatischen Zellen, welche durchgehends in Holz- und Bastgefässe zerfallen.

Gefässpflanzen sind solche, welche ausser Zellen auch Gefässe enthalten; also die Gefässkryptogamen u. Phanerogamen (die höheren Sporenpfl. u. Samenpfl.)

Gefiedert, ein Bl., das an jeder Seite des Bl.stiels (Spindel) 2 od. mehrere Blättchen (Fiedern, in Bezug auf die Spindel) trägt (z. B. Rose, Erbse). Zweifach- od. doppelt-gefiedert, wenn die Blättchen wieder gefiedert sind, was sich bis fünf- od. mehrfach fortsetzen kann. Unpaarig-gefiedert, wenn sich an der Spitze der gemeinschaftlichen Spindel ein Endblättchen befindet (z. B. Rose); paarig-gefiedert, wenn sich an der Spitze der gemeinschaftlichen Spindel kein Endblättchen befindet (z. B. Erbse, Wicke). Unterbrochen-gefiedert, wenn die Blättchen abwechselnd kleiner sind (z B. Kartoffel). Ausserdem können die Fieder erster u. höherer Ordnung gelappt od. gespalten u. s. w. sein, u. da spricht man v. fiederlappigen, fiederschnittigen, fiederspaltigen u. s. w. Blättern, im Gegensatz zu fiedertheiligen (also gefiederten) Bl.

Gefingert, ein Bl., das an der Spitze des Bl.stiels (an der verkürzten Spindel eines zs.gesetzten Bl.) 4—7 strahlenförmig angeordnete Blättchen trägt (z. B. Rosskastanie). Selten entspringen mehr Blättchen aus einem Punkte und stehen strahlenförmig ab (z. B., Hanf, Lupine).

Geflügelt, flügelig, mit stark hervorspringenden, häutigen, od. laubartigen Leisten od. Einfassungen versehen.

Gefranst, fransig, in sehr schmale, lange, (nicht starre) Zipfel am Rande getheilt; siehe Franse.

Gefurcht, mit gleichlaufenden Rinnen versehen; siehe Furche.

Gegenständig, opponirt, auf gleicher Höhe einander gegenüberstehend; siehe Quirl.

Gegenläufig, anatrop, siehe Samenknospe.

Gegliedert, durch Einschnürungen oder Knoten in Abtheilungen, Glieder, getheilt.

Gehörnt, hörnig, behörnt, horntragend, mit einem Horn, einem fädlichen od. pfriemlichen, zuweilen auch kegeligen, meist gekrümmten Fortsatz auf der Spitze oder auch an einer anderen Stelle eines Pfl.theils.

Gekerbt, am Rande mit spitzen Einschnitten u. abgerundeten oder stumpfen Vorsprüngen.

Gekielt, kielig, gefalzt, mit einem Kiele od. Längsleiste versehen.

Geknäuelt, knäuelartig gehäuft; siehe Knäuel.

Gekniet, in einem Winkel gebrochen, knieförmig umgebogen.

Gekörnt, gekörnelt, wenn die Oberfläche mit am Grunde zugerundeten Erhöhungen versehen ist; wie von körnigem Ansehen od. wie mit Körnchen überstreut.

Gekreuzt, decussirt, siehe Quirl.

Gekrönt, kronenförmig, siehe Haarkrone.

Gelappt, durch tiefe Einschnitte, die aber noch nicht bis zur Mitte reichen (vergl. gespalten), in Abtheilungen (Lappen) gesondert.

Gemähnt, langhaarig, rosshaarig, mit langen, steifen, rosshaarähnlichen Haaren; vergl. bemähnt.

Genagelt, plötzlich in einen stielartigen Grund, Nagel, verschmäl.
Generationswechsel, siehe Befruchtung der Gefässkryptogamen.
Geöhrt, geöhrelt, an beiden Seiten mit kurzen abgerundeten wagerecht-abstehenden Anhängseln, Oehrchen, versehen.
Gepudert, siehe bestäubt.
Geradläufig, orthotrop, siehe Samenknospe.
Gerändert, siehe berandet.
Gerieft, mit Riefen (siehe diese) versehen.
Gerillt, rillig, mit Rillen (siehe diese) versehen.
Gesägt, am Rande mit kleinen spitzen (scharfen) Einschnitten und spitzen (scharfen) Vorsprüngen (Zähnen); z. B. Nessel.
Geschlängelt, schlängelig, in Bogenlinien hin u. her gekrümmt.
Geschlechtsblätter, Geschlechtsorgane, Sexualorgane, sind die männlichen und weibl. Fortpflanzungsorgane: bei den Phanerogamen die Stbl. u. Frbl. u. bei den Gefässkryptogamen die Antheridien u. Archegonien.
Geschlechtslos ist die Bth., wenn sie weder Stbl. noch Frbl. enthält. (z. B. Randbth. einiger Compósiten).
Geschlitzt, siehe zerschlitzt.
Geschnäbelt, mit einem Schnabel (siehe diesen) versehen.
Geschoren, abgehaart, kahl werdend, was seine Haare verloren hat.
Geschwänzt, mit einem Schwanze, einer fadenförmigen, biegsamen, oft behaarten Verlängerung versehen.
Geschweift, ausgeschweift, am Rande mit sehr seichten, weiten, bogigen Ausschnitten.
Gespalten, durch Einschnitte, die etwa bis zur Mitte reichen, in Abtheilungen (Abschnitte) gesondert.
Gespornt, mit einem Sporn (siehe diesen) versehen.
Gestielt, mit einem schmalen stielartigen Träger versehen.
Gestreift, siehe Furche.
Gestutzt, siehe abgestutzt.
Getheilt (im engeren Sinne), durch Einschnitte, die fast bis auf den Grund reichen, in Abtheilungen (Theile) gesondert.
Getrenntblättrig, ein P., als auch K. u. Kr., die aus einzelnen, freien, getrennten Bl. bestehen. Siehe P.
Gewellt, wenn der Bl.rand senkrecht gegen die Bl.fläche gestellte Einbiegungen zeigt.
Gewimpert, wimperig, am Rande mit abstehenden (steifen od. weichen) Haaren.
Gezähnelt, fein- od. kleingezähnt, mit kleinen Zähnen versehen.
Gezähnt, mit spitzen (scharfen) Vorsprüngen (Zähnen) u. abgerundeten od. doch stumpfen Ein- od. Ausschnitten.
Glatt, ohne alle Behaarung, Hervorragung, Vertiefung, Unebenheiten, Furchen, Körnchen, Gruben etc.
Glatt werdend, kahl werdend, wenn die Behaarung mit vorschreitendem Alter eines Theiles verschwindet.
Gliederhaarig, wenn die Haare gegliedert sind.
Gliederschote, welche durch Querwände oder Verengerungen in Fächer abgetheilt ist (z. B. Raphanus).

Granne eine borstenförmige, oft sehr verlängerte Spitze.

Grf.=Griffel ist der meist stielförmige od. fadenförmige Theil des Frbl., welcher die Narbe trägt. Der Grf. steht meist auf der Spitze des Frkn., kann aber auch seitwärts geschoben werden (z. B. Erdbeere od. gar bis zum Grunde der Frbl. verschoben werden (z. B. Labiaten u. Borragineen; in welchen Familien er als scheinbare Verlängerung der Bth.axe auftritt). Zuweilen ist der Grf. verzweigt. Häufig ist der Grf. sehr kurz od. er fehlt ganz (z. B. Mohn). Der Grf. fällt entweder nach der Bth. ab, od. er krönt noch lange die reife Fr. (Fruchtschnabel).

Griffeläste, die Auszweigungen des Grf. (z. B. Compósiten).

Griffelpolster, Stempelpolster, Griffelfuss, der stark verdickte od. auch scheibenförmig verbreiterte Grund des Grf., welcher den Scheitel des Frkn. u. später der Fr. bedeckt (z. B. Umbelliferen).

Grundaxe, Rhizom (incorrect Wurzelstock), heisst der meist unterirdische Stamm, welcher jährlich krautige St. u. grüne Bl. über die Erde treibt.

Grundblätter, grundständige Bl.

Grundspirale, siehe spiralig.

Grundständig, am Grunde des St., od. unmittelbar über dem Boden stehend.

H. bedeutet Höhe.

Haar heisst jeder Pfl.theil, der aus einer Oberhautzelle der Wurzel, des Stammes od. Blattes entsteht. Im weiteren Sinne gehören auch hierher die Emergenzen, welche gleichfalls ihren Ursprung aus Oberhautzellen der genannten Glieder nehmen, aber bei welchen zu ihrem späteren Aufbau auch unter der Oberhaut liegende Zellen sich betheiligen.

Haarig, behaart, zerstreuthaarig, im weiteren Sinne alles, was mit Haaren besetzt ist; im engeren Sinne aber, was mit langen, weichen, ziemlich einzeln od. zerstreut stehenden Haaren bekleidet ist.

Haarkrone, Federkrone, Federkelch, siehe Bth. der Compósiten.

Hagebutte, der Rose, wird wesentlich durch den krugförmig ausgehöhlten Bth. boden gebildet; die einzelnen Früchtchen (Nüsschen) sitzen auf der inneren Seite der Scheinfrucht.

Hakig, hakenförmig, Haare, Borsten. Stacheln od. andere Pfl. theile an der Spitze zurückgekrümmt (z. B. Hüllbl. der Klette).

Halbquirl, siehe Quirl.

Halbstengelumfassend, wenn die Spreite an der Anheftungsstelle um den halben St. umfang greift.

Halbstielrund, auf dem Querschnitt halbkreisförmig.

Halbstrauch, ein Strauch mit jährlich absterbenden, krautigen Zweigen; siehe I.

Halbunterständig, siehe Fruchtknoten.

Handförmig, gleichbedeutend mit gefingert, fingerig.

Handnervig, siehe fingernervig

Harzstreifen, Harzpunkte, siehe Striemen.

Hauptrippe, siehe Nerven.

Hauptwurzel, Pfahlwurzel, heisst die erste Wurzel, wenn sie stärker als die sich abzweigenden Aeste ist.

Häutig berandet, hautrandig, mit häutigem Saum od. Rand umgeben.
Hautwarzen, siehe Warzen.
Helm, ein stark gewölbtes K.- od. Kronbl. (z. B. Aconitum), od. auch ein aus mehreren zs. geneigten Bl. gebildetes Gewölbe (wie am P. der Orchis-Arten).
Helmartig, helmförmig, gehelmt, behelmt, mit einem Helme versehen.
Herablaufend, Blätter, deren Bl.substanz sich am St. (zuweilen bis zum nächsten tiefer stehenden Bl.) fortsetzt, od. als blattartige Flügel am St. hinabzieht.
Herzförmig, am Grunde mit einem spitzen Einschnitt u. abgerundeten Lappen (einem Kartenherz ähnlich).
Himbeere, Brombeere, die einzelnen Früchtchen sind echte Steinfrüchte u. bilden eine Scheinfr.; sie hängen meist seitlich zs. u. fallen mit einander verbunden von dem markig, wenig saftreich, cylindrisch od. kegelförmig gewordenen Bth.boden ab.
Hinfällig, gleichbedeutend mit abfällig.
Hochblätter folgen den Laubbl. gewöhnlich u. treten in der Bth.-region des St. als Tragbl., Stützbl., Deckbl., Vorbl. od. als Bracteen der Bth.standszweige od. an diesen selbst auf. Sie haben die einfache Form mit den Niederbl. meist gemein, sind jedoch oft ausgezeichnet durch besondere Form u. Färbung.
Höcker, Höckerchen, Knötchen, eine mehr od. weniger stark hervortretende, gewölbte Erhabenheit auf der Oberfläche der Pfl.theile.
Höckerig, kleinhöckerig, knötig, auf der Oberfl. mit Höckern besetzt. Geht auf der einen Seite, wenn die Höcker grösser werden, in das Warzige, auf der anderen Seite, wenn sie kleiner erscheinen, in das Gekörnelte über.
Hohlschuppen, siehe Schlundschuppen.
Holzgewächs, siehe l.
Honigbehälter, Honigdrüse, Honiggrube, honigbehälterförmig, siehe Nectarien.
Horizontal, gleichbedeutend mit wagerecht.
Hülle u. deren Bl. **Hüllblätter,** auch **Aussenhülle.** 1 od. mehrere Bl. od. Blattgebilde, welche einen Bth stand umgeben. Vergl. Bth. der Compositen u. Umbelliferen u. ferner Aussenkelch.
Hüllchen, die Hülle des Döldchens bei der zs. gesetzten Dolde.
Hülse, eine 1fächrige, in 2 Klappen (an der Bauchnath, an welcher die 1reihige Samen sitzen u. an der Rückennath) aufspringende Kapsel (z. B. Erbse); zuweilen ist eine falsche Scheidewand vorhanden.
Hüllspelzen, Aehrchenspelzen, siehe Bth. der Gramineen u. Aehrchen.
Igelstachlig, igelborstig, igelig, geigelt, mit steifen dichtstehenden, nach allen Seiten hingekehrten, meist stechenden Haaren, Stacheln od. Emergenzen bedeckt.
Immergrün, wintergrün, Pfl., deren Laubbl. mehrere Jahre überwintern (z. B Nadelhölzer, Strickbeere).
Isoëtaceae. Die sporenbildende Generation von Isoëtes L. ist ein kurzer, dicker, unverzweigter Stamm, der dicht mit langen, binsenähnlichen, oben zugespitzten, im Querschnitt fast stielrunden,

unten in eine Scheide verbreiterten Bl. besetzt ist, u. untergetaucht lebt. Die Sporen sind hier verschieden u. sowohl Makro- als auch Mikrosporangien entstehen am Grunde der Fovea, einer grossen Grube auf der Vorderseite der Bl.scheide u. zwar Mikrosporangien auf den inneren, Makrosporangien auf den äusseren Bl. Aus den Mikrosporen geht zuerst ein rudimentaerer männl. Vorkeim mit 1 Antheridium hervor, welches 4 schraubig gewundene Spermatozoiden erzeugt. Desgl. geht aus der Makrospore ein rudimentaerer weiblicher Vorkeim mit 1 Archegonium hervor, dessen Hals sehr kurz bleibt. Die befruchtete Eizelle keimt auf der Makrospore.

Juckend, jückend, Haare steif, bei der Berührung leicht abbrechend oder losgehend, in die Haut eindringend u. Jucken auf derselben erregend (z. B. Haare in den Hagebutten).

Kahl, was gar keine Haarbekleidung hat und gleichbedeutend mit unbehaart, haarlos; Kahl werdend, siehe glatt werdend.

Kammerig, siehe Frkn.

Kammförmig, kammig, mit sehr schmalen, dicht gestellten Zipfeln oder was Aehnlichkeit mit einem Kamme hat.

Kantig, auf dem Querschnitt mit hohlen Seiten u. vorspringenden Kanten.

Kapsel, ist eine der Länge nach aufspringende Springfrucht. Sie entsteht aus einem aus mehreren Frbl. zs.gesetzten 1- od. mehrfächrigen Frkn. u. zerspaltet sich in 2 und mehr Klappen, die vom Scheitel her sich ganz oder nur eine Strecke weit trennen, um die meist zahlreichen Samen zu entlassen. Die Art des Aufspringens ist sehr verschieden. Werden die Frbl. von einander getrennt, also bei mehrfächrigen Frkn. die Scheidewände gesp., so heisst die Art des Aufspringens wandspaltig (scheidewandspaltig, septicid); wird dagegen jedes Frbl. in seiner Mitte gespalten, so heisst das Aufspringen klappenspaltig (fachspaltig, loculicid); bei mehrfächrigen Frkn. können dabei die Scheidewände auf der Mitte der Klappen stehen bleiben, od. in der Mitte zu einer Säule vereinigt sich von den Klappen trennen; die letztere Art heisst scheidewandabreissend (wandabreissend, septifrag).

Kätzchen nennt man überflüssiger Weise eine Aehre od. einen ährenförmigen mit unvollständigen, d. h. eingeschlechtlichen Bth., dicht besetzten Bth.stand.

Kegelförmig, kegelig, auch **möhrenförmig,** aus breiter, kreisförmiger Grundfläche allmälig spitz zulaufend, wie ein Zuckerhut (z. B. Burkane).

Keilförmig, keilig, sich allmälig geradlinig verschmälernd (schmal u. gerundet-3eckig.

Keim, Keimling, Embryo, die im reifen Samen eingeschlossene Anlage zu einer neuen Pfl., aus Knöspchen, Keimbl. u. Würzelchen bestehend.

Keimblätter, Cotyledonen, Samenlappen, die ersten Bl. einer Pfl., welche schon im Samen als 1 bis mehrere blattartige Lappen liegen.

K. = Kelch, siehe P. (Perigon) u. Kelchbl.

Kelchartig, siehe P.

Kelchblätter bilden zs. den od. die äussersten Bl kreise der Bth., Kelch genannt, u sind meist grün u. einfach; können jedoch besonders geformt und gefärbt erscheinen, sind gewöhnlich von derberem Bau, klein, grün,

mit breiter Basis sitzend. Der bleibende K. behält seine Form oft unverändert bei, oft wächst er weiter und bildet einen häutigen Sack, welcher die Fr. umschliesst (Physalis). Zuweilen nimmt er auch Antheil an der Bildung der Fr. (Trapa). Bei vielen Umbelliferen u. Rubiaceen sind die Kelchbl. gar nicht entwickelt. Die Dipsaceen haben einen doppelten K. Vergl. Aussenkelch, ferner Haarkrone

Kelchröhre heisst der untere Theil des K., soweit dessen Bl. verwachsen sind, dagegen **Kelchsaum** und **Kelchzähne** die freie Randzone.

Kernobst, siehe Apfel.

Keulenförmig, keulig, am Ende fast verkehrt-eiförmig verdickt (wie eine Keule).

Kiel, eine hervorspringende Längsleiste. Vergl. auch Schmetterlingsbth.

Klappen, die sich trennenden und die Samen blosslegenden Stücke einer Kapsel (siehe diese).

Klappenspaltig, siehe Kapsel.

Klappig, Blattränder berühren sich in der Knospenlage ohne sich zu decken (z. B. Malve).

Klause. Ein mehrfächriger, aus mehreren Frbl. zs.gesetzter Frkn. kann (durch leistenartige Gewebewucherungen) weiter gefächert werden. Bei den Labiaten u. Borragineen zerfällt jedes der 2 Fächer des ursprünglich 2fächrigen Fruchtkn. später durch falsche Scheidewände in je 2 Klausen (Nüsschen), wird also scheinbar 4fächrig. Bei der Fr.reife trennen sich diese 4 Parthien von einander.

Klebrig, mit einer klebrigen Feuchtigkeit überzogen.

Kleienartig, kleiig, mit zarten, dünnen, meist braunen, in verschiedener Richtung liegenden Schüppchen bedeckt (z. B. Rhododéndron).

Kletternd, klimmend, emporsteigend ohne sich zu winden; für St., welche sich an feste Körper anschmiegen u. sich an ihnen festhalten (durch Saug- od. Klammerwurzeln).

Knäuel, eine meist seitenständige Anhäufung von sitzenden u. kurzgestielten Bth.; meist kleine dichtblüthige, mit verkürzten Bth. stielen versehene, eingerollte Wickeln od. Schraubeln.

Knollen heisst der fleischige, verdickte, unterirdische Stamm mit Schuppenbl. u. Knospen, aus denen im nächsten Jahre neue Pfl. entsprossen.

Knollenzwiebel, Zwiebelknollen, eine Knolle von vertrockneten Häuten, den Knollenhüllen, umgeben (z. B. Gladiolus).

Knopfig z. B. 3knopfig, eine Fr., die aus 3 Theilfrüchtchen besteht, welche sich durch ihre Hervorragung od durch dazwischen befindliche Furchen deutlich erkennen lassen.

Knospe ist der Jugendzustand eines jeden Sprosses; dagegen Winterknospen, auch schlechtweg Knospen genannt, verlängern sich nach einer Ruhezeit erst in einer folgenden Vegetationsperiode durch Wachsthum zum gewöhnlichen Spr., meist sind sie von eigenthümlichen Schuppen- u. Niederblättern, den Knospenschuppen, umgeben.

Knospendecken, sind häutige, und Knospenschuppen sind schuppige Hüllen der Winterknospen.

Knospendeckung, die gegenseitige Lage der Bl. in der Knospe.

Knospenlage, Faltung, die durch Faltung und Einrollung bedingte Form u. Lage des einzelnen Bl. in der Knospe.

Knötig, siehe höckerig.

Knoten, Stengelknoten, ist der Ursprungsort eines Bl., ob verdickt oder unverdickt und der Theil des St. zw. 2 Knoten heisst Stengelglied, Internodium. Sind die Internodien sehr verkürzt, so nennt man sie Kurzsprosse od. Stauchlinge (Bl.büschel unserer Nadelhölzer).

Kolben, ein ährenförmiger Bth.stand mit verdickter fleischiger Spindel (z. B. Calmus).

Kopf, Köpfchen, ein Bth.stand mit verkürzter Hauptaxe (Spindel) u. sitzenden od. kurzgestielten Seitenaxen (Bth.).

Kopfige Haare, siehe Drüsenhaare.

Körnig, was eine körnige Beschaffenheit hat; nicht zu verwechseln mit gekörnt (siehe dieses).

Kraut, eine Pfl. mit nicht verholzendem St.

Krautartig, krautig, siehe a. und b.

Kreiselförmig, verkehrt-kegelförmig (wie ein umgekehrter Zuckerhut).

Kriechend, am Boden liegend u. wurzelnd.

Kr. = Krone, siehe P. u. Kronbl.

Kronblätter, Blumenkronblätter, bilden nach den Kelchbl. den nächst inneren Blattkreis der Bth., in ihrer Gesammtheit die Krone darstellend. Sie zeichnen sich meist durch lebhafte Färbung u. eigenthümlichen Bau aus; sie sind meist zart, grösser, am Grunde meist verschmälert, oft deutlich gestielt (benagelt). Siehe P.

Kronenartig, siehe P.

Kronröhre heisst die verwachsene Strecke u. Kronsaum die freie Randparthie der verwachsenblättrigen Kr. Siehe P.

Krugförmig, unten bauchig erweitert, oben verengt.

Kugelförmig, kugelig, von ungefährer Gestalt einer Kugel.

Kurzhaarig, kurzsteifhaarig, siehe steifhaarig.

l. (planta lignosa) bedeutet ausdauernde, mehr als einmal blühende Pfl., deren oberirdischer Theil holzig ist u. den Winter überdauert. Hierher gehören Halbsträucher, Sträucher u. Bäume.

Länglich, 2—4mal so lang als breit, von elliptischer Form.

Langhaarig, langsteifhaarig, siehe gemähnt u. rauhhaarig.

Längsrippen, siehe Rippen.

Lanzettlich, 4— mehrmal so lang als breit und an beiden Enden verschmälert (mit spitzen Enden).

Lappen, siehe gelappt.

Leierförmig, ein fiederspaltiges od. fiedertheiliges Bl mit sehr grossem Endzipfel u. kleineren stumpfen u. senkrecht abstehenden Seitenzipfeln.

Leitbündel, siehe Gefässbündel.

Liegend, am Boden hingestreckt, aber nicht wurzelnd.

Lineal, linealisch, linienförmig, sehr schmal, etwa 4—6 mal so lang als breit, mit fast gleichlaufenden (parallelen) Rändern.

Lippenförmig, lippig, rachenförmig, insbesondere 2lippig, ein verwachsenblättriges P. (Kr, od. K.), dessen Saumtheile durch 2 tiefe Einschnitte in 2 gegenüberstehende Zipfel, Ober- u. Unterlippe, getheilt ist. Es bilden entweder 4 Kronbl. die Oberlippe und 1 die Unterlippe (z. B. Lonicéra); od. gewöhnlich 2 Kronbl. die Oberlippe

u. 3 die Unterlippe (z. B. Labiaten); od. 3 Kronbl. die Oberlippe u. 2 die Unterlippe (z. B. Lobélia), wobei Drehungen stattfinden können. Auch der K. ist häufig 2lippig (z. B. manche Papilionaceen). Bei den Orchideen versteht man unter Lippe (Honiglippe) das an Grösse u. Gestalt von den übrigen Bl. des P. abweichende, oft gespornte Perigonbl.

Livl. bedeutet Livland.

Locker, im Gegensatz zu dicht.

Lycopodiáceae. Die sporenbildende Generation von Lycopódium Trn. stellt ein kriechendes od. aufrechtes Stämmchen dar, mit dicht spiralig oder quirlig gestellten, einfachen, nur von einem Mittelnerv durchzogenen Bl., — die Sporangien sitzen ganz nahe dem Stämmchen auf der Blattbasis u. sind 1fächrige, kurz u. dick gestielte, nierenförmige, klappig sich öffnende Kapseln.

m. = Meter. — **mm.** = Millimeter.

Makrosporen u. Mikrosporen, siehe Sporen.

Männlich, ein Bth., die nur Stbl. enthält, und eine Pfl. die nur Staubblattblüthen trägt.

Mark, die zunächst um die Axe (innerhalb des Holzkörpers) liegende Zellenmasse im Stamm; wird aber auch überhaupt für ein trockene, zellige Masse im Innern einer Pfl. od. eines Pfl.theiles gebraucht.

Markig, von markähnlicher Substanz od. mit Mark erfüllt.

Marsiliáceae. Die sporenbildende Generation von Pilularia globulifera stellt einen kriechenden St. dar, auf dessen Rücken 2zeilig gestellte, stielartige Bl. sich befinden, an deren Basis die 4fächrigen und 4klappig aufspringenden Sporenfrüchte entstehen. Innerhalb der Sporenfr. auf Leisten der Fruchtwände entwickeln sich Makro- u. Mikrosporangien. Auf den Mikrosporen entwickeln sich Antheridien u. auf den Makrosporen mit der Andeutung eines Vorkeims Archegonien.

Maskenförmig, maskirt, eine 2lippige Kr., deren Schlund durch eine starke Wölbung der Unterlippe (Gaumen) geschlossen ist.

Mediane heisst die gedachte Ebene, welche die Blätter und deren Anheftungsstelle symmetrisch halbirt u. die Wachsthumsaxe derselben u. des Sprosses enthält. Die bei Seitenbth. durch Bth.- u. Abstammungsaxe gelegte Ebene heisst gleichfalls Mediane, u. die darauf gelegte senkrechte Ebene in der Bth.axe Transversale (od. Lateralschnitt). Was von der Transversale zur Abstammungsaxe liegt, ist oben od. hinten, was davon abgewendet liegt, unten od vorn. — Rechts heisst das, was, die Bth. von vorn betrachtet, rechts, links, was links auf der Mediane liegt.

Mehlig-bestäubt, siehe bestäubt.

Mehrjährig, siehe b. u. p.

Mehrsamig, siehe Schliessfrüchte.

Milchend, wenn eine Pfl. oder ein Pfl.theil bei Verwundungen einen Milchsaft, welcher weiss (z. B. Taraxacum) od. gelb (z. B. Chelidonium) sein kann, ausfliessen lässt.

Mitteltheilung, siehe bei Kapsel wandspaltig.

Mittelband, Zwischenband, Connectiv., der Theil eines Stbl., welcher die beiden Staubbeutelhälften verbindet.

Mittelrippe, siehe Nerven.

Mutterblatt, Deckblatt, Bractee heisst jedes Bl., in dessen Achsel ein Spr. steht: Der Spr. heisst Tochterspr. — Die Mediane des Bl. halbirt meist den Mutter- u. Tochterspr.

N. bedeutet Norden.

Nabel. siehe Samenknospe u Samen.

Nackt, der Gegensatz für alle Ausdrücke für Bekleidung u. Behaarung, welche nicht Ausdrücke für ihre Gegensätze haben.

Nacktsamig, siehe Bth. der Gymnospermen.

Nagel, der untere, stielartig verschmälerte Theil mancher Kronbl.

Napfförmig, z. B. die verwachsene Kronröhre od. Stbl.kranz der Asclepiadeen.

Narbe ist der oberste für die Aufnahme des Pollens bestimmte Theil des Frbl. Sie ist drüsig od. mit zarten Haaren od. Papillen bedeckt; sie sondert zur Zeit der Bestäubung ein klebriges, zuckerhaltiges Secret ab. Die Form der Narbe ist eine mannigfaltige, meist knopfförmige. Narbenlinien (bei Compositen), Narbenscheiben u. Narbenstrahlen (bei Nymphaeaceen).

Nebenblätter, 1—2 kleine, am Grunde des Bl.stiels befindliche Blättchen od. Anhängsel.

Nebenkrone heisst der oft zu einer geschlossenen Röhre verwachsene Auswuchs an manchen Kronröhren, welcher auch von beträchtlicher Grösse sein kann, wie bei der Narcisse u. Nelke.

Nectarien, Honigdrüsen, — gruben, — behälter etc., sind Drüsengebilde, welche zuckerhaltige u. auch riechende Säfte absondern. Sie bilden sich innerhalb der Bth.kreise in mannigfaltigster Weise aus: bald als grubige Vertiefung, bald als spornartige Verlängerung (Viola), bald als fleischige Polster auf den Frkn. (das Grf.polster der Umbelliferen), bald als keulige Warzen (Cruciferen), bald als warzige Drüsen (Rheum), bald als Schwielenring am Grunde des Frkn. (Tabac), bald als ringförmige Wucherung am Grunde der Bth. (Ericaceen u. Labiaten) u. s. w. Zuweilen werden ganze Stbl. oder Frbl. (Cucurbitaceen), od. Kronbl. (Nigella) zu Nectarien. Bilden die Nectarien einen ringförmigen Wall innerhalb od. ausserhalb des Stbl.kreises, so werden sie als Scheibe, Discus, bezeichnet.

Nerven, die stärksten Gefässbündel, welche die Bl.fläche durchziehen u. unterseits oft als erhabene Linien oder Leisten (u. dann Rippen genannt) hervortreten. Der stets als eine unmittelbare Fortsetzung des Bl.stiels erscheinende, die Bl.spreite in 2 Hälften theilende heisst Mittelnerv, Mittel- od. Hauptrippe, u. die von diesem unter bestimmtem Winkel auslaufenden Nerven, Seitennerven. Vergl. Adern.

Netzadrig, netznervig, mit Verzweigungen vieler Ordnungen (bis 8) theils zu polygonalen Netzmaschen vereinigt, theils frei endigend. Netzadrige Bl. haben fast alle Dicotyledonen und ein Theil der Gefässkryptogamen.

Netzfaserig, aus trennbaren, maschig sich kreuzenden Fasern besteh.

Nickend, bogig überhangend.

Niederblätter, siehe Schuppenblätter.

Niedergestreckt, niederliegend, liegend, am Boden hingestreckt, aber nicht wurzelnd.

Nierenförmig, am Grunde mit stumpfem Einschnitt u. 2 abgerundeten Lappen u. breiter als lang.

Nuss, ist eine 1samige Schliessfrucht, mit holziger od. lederartiger, nicht aufspringender Wand.

Nüsschen, kleine runde 1samige Schliessfrüchte mit mehr häutiger, aber nicht aufspringender Wand. Siehe Schalfrüchte.

O. bedeutet Osten.

Oberlippe, siehe lippenförmig.

Oberständig, der Frkn., wenn er oberhalb des P. steht; siehe Frkn.

Oberweibig, siehe Fruchtknoten.

Oct. bedeutet October.

Oehrchen, siehe geöhrt.

Ophioglossáceae. Das meist nur einzige Bl. der sporenbildenden Generation verzweigt sich derart, dass ein fruchtbarer Theil aus der Vorderseite des unfruchtbaren entspringt. Bei Ophioglóssum sind beide Bl.theile meist einfach, bei Botrýchium meist wieder verzweigt. Die Sporangien entstehen im Innern des Gewebes des fruchtbaren Bl.-theils, die bei Ophiogl. in 2 Reihen, in der sog. Aehre, bei Botr. in je einem Zipfel des rispigen Bl.theils liegen u. springen durch einen auch vorher kenntlichen Querriss auf, um die reifen Sporen zu entlassen.

Orthostiche, siehe Quirl.

Oval, von elliptischer Form, nicht mehr als doppelt so lang als breit, mit abgerundeten Enden.

p (planta perennis) bedeutet aus dauernde, mehr als einmal blühende Pfl., Stauden genannt, deren oberirdischer krautartiger Theil im Winter völlig abstirbt.

P. = **Perigon, Perianthium, Blüthenhülle**, sind die in einer Bth. die Stbl. u. Frbl. umhüllenden Blattgebilde. Das P. fehlt selten vollständig (Apetalen, z. B. Araceen); meist besteht es aus 2 Bl.kreisen, deren äusserer K., deren innerer Kr. (siehe beide) genannt wird. Zuweilen sind beide P.kreise von gleicher Beschaffenheit u. unterscheiden sich nur durch ihre Stellung, sie können sowohl beide von derberer, kelchartiger Structur (z. B. Júncus), als auch beide von zarterem, kronenartigem Aussehen sein (z. B. Lílium). — Manche Pfl. besitzten nur 1 P.kreis., kurzweg Perigon genannt, welcher bald kelchartig. (z. B. Nessel), bald kronartig ist (z. B. Daphne). Oft besteht der K. (z. B. Cruciferen) od. die Kr. aus mehreren Kreisen. Bei den Nymphaeaceen u. a. findet unter den zahlreichen in vielfachen Spiralumläufen angeordneten P. blättern ein ganz allmäliger Uebergang von kelchartig entwickelten durch die der Kr. bis zu den eigentlichen Stbl. hin statt. — Entwickeln sich die Anlagen der einzelnen P. blätter frei weiter u. bleiben an ihrem Grunde völlig getrennt, so wird das P. getrenntblättrig (choriphyll), sind dagegen die P. blätter an ihrem Grunde oder höher hinauf zu einer Röhre verbunden, so wird das P. verwachsenblättrig (gamophyll) genannt. Im

letzteren Falle heisst die „verwachsene Strecke: Röhre, die freie Partie: Saum, u. der Eingang in die Röhre: Schlund. — Ist das P. in K. u. Kr. unterschieden, so kann der eine Kreis frei, der andere verwachsen sein, oder beide sind gleichsinnig frei oder verwachsen.

Paarig-gefiedert, siehe gefiedert.

Parallel, in gleicher Entfernung neben einander herlaufend.

Parallelnervig, mit mehreren einfachen (keine Seitennerven abgebenden) ziemlich parallelen Nerven.

Perigonblatt, Blüthenhüllblatt, jedes einzelne Bl. des P.

Perigonborsten, Blüthenborsten, wenn das P. nicht aus Blättern, sondern entweder aus rauhen Borsten (z. B. Scirpus), oder aus geraden, bandartigen, glatten Fäden oder Haaren besteht, welche (wie bei Eriophorum) nach der Bth. die Deckspelzen überragen u. über dem Aehrchen einen seidigen Schopf bilden u. die Fr. einhüllen.

Pfeilförmig, am Grunde mit abwärts gerichteten, spitzen Lappen (wie ein Pfeil gestaltet) u. Winkel zwischen den Lappen spitz.

Pfl. bedeutet Pflanze.

Pfriemlich, pfriemförmig, aus sehr schmalem Grunde in die Länge gezogen u. allmälig in eine feine Spitze verschmälert.

Platte, der flache, breitere (Spreiten-) Theil eines Kronblattes im Gegensatz zu dem Nagel (siehe diesen).

Pollen, siehe Blüthenstaub.

Pollinarien, siehe Bth. der Orchideen.

Polygamisch, vielehig, Pfl., die sowohl 1häusige (Bth., die entweder nur Stbl.; od. Bth., die nur Frbl. enthalten), als auch noch Zwitterblüthen trägt (z. B. Ahorn).

Porenkapsel entlässt die Samen durch kleine Löcher, welche durch Ablösung kleiner Stücke an bestimmten Stellen der Fr.schale entstehen (z. B. Mohn).

Prismatisch, von Gestalt einer kantigen Säule.

Pyramidal, pyramidenförmig, wird uneigentlich für breitkegelige Formen gebraucht (z. B. Bth. rispe der Rosskastanie), ja selbst für zs. geflachte Theile von schmaler, verlängert-3eckiger Gestalt.

Pyxidium ist eine Springfrucht, welche sich der Quere nach öffnet; es fällt die obere Klappe der Fruchtschale wie ein Deckel ab (z. B. Plantágo, Anagállis, Hyoscýamus).

Quer breiter, breiter als lang.

Quer runzlig, siehe runzlig.

Quirl, Wirtel, ist ein Blätter- oder Bth.stand, der aus 2—mehreren gleichartigen seitlichen Gliedern besteht, welche rings um den St. in derselben Querzone oder in gleicher Höhe gestellt sind. Man unterscheidet superponirte (darübergestellte) Quirle, wenn die Anheftungsstellen des einen Bl. quirls genau über demjenigen des nächst unteren liegen; alternirende (abwechselnde) Q., wenn die Blätter zweier Quirle so stehen, dass je 1 Bl. des einen Quirls zwischen 2 Blätter des nächst oberen od. unteren fällt. Alterniren (wechseln ab) zweiblättrige Quirle, deren Blätter als opponirte (gegenständige) bezeichnet werden, mit

einander, so heissen sie decussirt (gekreuzt; z. B. Labiaten). Alle genau über einanderstehenden Blätter eines St., deren Medianen (siehe diese) also zs.fallen, bilden eine gerade Linie oder Orthostiche. Siehe Cyclus.

Quirlständig, quirlig, wirtelständig, wirtelig, zu je 2—mehreren in gleicher Höhe rings um den St. od. Zweig gestellt; insbesondere quirlblättrig (Bl. von Galium) und quirlästig (Bth.zweige von Alisma).

Rachenförmig, rachig, tief 2lippig, mit offenem Schlunde; siehe lippig.

Radförmig, eine verwachsenblättrige Kr. mit sehr kurzer, kaum bemerkbarer Röhre.

Randblüthen, siehe Bth. der Compósiten.

Ranken, siehe Blatt- u. Stammranken.

Rankend sind St., welche sich vermittelst Ranken (siehe diese) an anderen Gegenständen festhalten oder an ihnen aufsteigen (z. B. Wein).

Rasenförmig, rasig, rasenartig, was einen Rasen bildet, od. einem Rasen gleich sieht.

Rasen, eine gedrängte Blättermasse von dichtbeblätterten, verkürzten Stämmchen gebildet, u. auf dem Boden einen mehr od. weniger geschlossenen Blätterbusch od. ein zs.hängendes Blätterpolster darstellend.

Rauh, wenn die ganze Oberfläche mit erhabenen scharfen Punkten (Rauhigkeiten) besetzt ist, welche durch's Gefühl, selten durch das unbewaffnete Auge, wahrgenommen werden (z. B. Ulmenbl.) (Vergl. scharf).

Rauhhaarig, langhaarig, langsteifhaarig, Haare nicht unter 2mm. lang, zuweilen etwas gekrümmt, sonst wie steifhaarig.

Rautenförmig, rhombisch, verschoben viereckig.

Regelmässig, richtiger gleichmässig, aus gleichen Theilen od. Abtheilungen bestehend.—Regelmässig (actinomorph, polysymmetrisch) heissen Bth., welche sich durch mindestens 2, meist viele Ebenen, in wie Spiegelbilder gleiche Hälften theilen lassen; symmetrisch (zygomorph, monosymmetrisch), wenn nur durch 1 Ebene die Bth. in 2 symmetrische Hälften getheilt werden kann; unregelmässig (assymmetrisch) sind Bth., welche sich überhaupt nicht durch eine Ebene symmetrisch theilen lassen.

Riefen, Längsleisten an Axen. Vergl. Fr. der Umbelliferen.

Rillen, längsverlaufende Vertiefungen der Axe.

Rillig, gerillt, mit Rillen versehen.

Rinnenförmig, rinnig, siehe Furche.

Rippe, jede erhabene Leiste od. Linie.

Rippig, gerippt, auch **gerieft,** mit hervorspringenden Leisten.

Rispe, ein Bth.stand mit verlängerter Hauptaxe u. verzweigten Seitenaxen, deren Verzweigung nach oben zu stufenweise abnimmt, wodurch der Bth.stand im Ganzen eine pyramidenförmige Gestalt erhält. Ueberhaupt ist eine Rispe ein reich zs.gesetzter Bth.stand von pyramidenförmigem Wuchs, in welcher die Hauptaxen die Nebenaxen überragen.

Röhre, heisst die verwachsene Strecke beim verwachsenblättrigen P. (Vergl. K.- u, Kr.röhre).

Röhrenblüthen, siehe Bth. der Compósiten.

Rosette, eine einer gefüllten Rose ähnliche Zs.häufung von grundständigen Bl. (z. B. Gänseblümchen, Wegerich).

Rosettig, ähnlich wie die Kronbl. einer gefüllten Rose. zs.stehend.

Rübenförmig, oben rundlich und nach unten plötzlich in eine Spitze auslaufend (z. B. Radieschen).

Rücken, die Mitte zweier Kapselklappen (Rückennath) oder zweier verwachsener Fruchthälften, als Gegensatz zu den Seiten, den verwachsenen Seitenrändern der Klappen (Bauchnath), oder Fruchthälften.

Runzlig, gerunzelt, mit unregelmässigen, meist genäherten, mehr od. weniger stark vorspringenden, gestumpften u. in die Länge gezogenen oder gerundeten Erhöhungen versehen; feinrunzlig, wenn die Runzeln schmäler u. weniger stark vorspringen.

Ruthenförmig, eine Verzweigung mit straff aufgerichteten Theilen.

S. bedeutet Süden.

Samen, die in der Fruchthöhle eingeschlossenen (nur bei den Nadelhölzern freien), zur Reife gelangten Samenknospen (siehe diese).

Samenblätter, siehe Keimblätter u. Samenknospe.

Samenknospe, Eichen sind bei den Angiospermen einzeln od. zu mehreren in der Frkn.höhle eingeschlossen und sitzen auf Placenten (Samenknospenträgern) entweder randständig (in Längsreihen), od. flächenständig od. grundständig. Die Theile, die man an der Samenknospe unterscheidet sind folgende: Der Nabelstrang (Funiculus), ein stielartiger Theil, der auf der Placenta sitzt u. die Stelle, wo sich der reife Samen vom Nabelstrang abtrennt, heisst Nabel; der Eikern (Knospenkern), ein kegelförmiges od. walziges Körperchen, welches umgeben wird von den Eihüllen (Integumenten), meist 2 hautartigen Hüllen, von denen sich die äussere oft gar nicht entwickelt. Die Integumente schliessen oben nicht vollständig, sondern lassen einen kurzen Canal frei, den Eimund (Mikropyle), welcher am reifen Samen oft noch in Form eines Grübchens kenntlich ist. Der Embryosack ist eine zu ungewöhnlicher Grösse entwickelte Zelle des Eikerns; in diesem entstehen die Eizelle u. ihre Begleiterzellen, aus welcher nach der Befruchtung der Embryo (Keim, Keimling), die Anlage zur neuen Pfl., hervorgeht. — Nach der gegenseitigen Lage u. Gestalt dieser Theile unterscheidet man: geradläufige (gerade, orthotrope od. atrope) Samenkn., wenn der Eikern gerade in der Verlängerung des meist kurzen Funiculus liegt.; umgewendete (anatrope), wenn der Eikern sammt den Integumenten von seiner Basis an umgewendet u. das Integument mit dem Funiculus an der sog. Nath (Raphe) verwachsen ist; gekrümmte (campylotrope), wenn der Eikern sammt den Integumenten selbst gekrümmt ist.

Samenmantel, Arillus. Bei der Samenreife entsteht zuweilen ein eigenthümlicher fleischiger Ringwulst, der später den Samen einhüllt (z. B. Eibe, Pfaffenhütchen).

Samenschale, welche aus den Integumenten hervorgeht, umkleidet den reifen Samen, und lässt meist 2 Schichten unterscheiden, von denen die äussere sehr verschieden ausgebildet sein kann.

Samenträger, Placenta, siehe Samenknospe u. Samen.

Sammelfrucht, welche sich aus den in Mehrzahl vorhandenen monomeren (aus 1 Frbl. bestehenden) Frkn. einer polycarpischen (aus vielen Frbl. zs. gesetztes Gynaeceum) Bth. bildet. (z. B. Ranunculus, Himbeere).

Säulchen, siehe Bth. der Orchideen.

Saugwurzel, Haustorie, schmarotzender Pfl. dringt in andere Pfl. ein u. nimmt deren Nahrungsstoffe auf (z. B. Cuscuta).

Sammethaarig, Haare kurz, weich, zart, sehr dicht stehend.

Saum, der erweiterte, meist ausgebreitete obere Theil eines verwachsenblättrigen P.

Schalfrucht, Caryopse, ist eine 1samige Schliessfrucht (siehe diese), welche aus einem einfachen oberständigen Frkn. entstanden ist. — Bei den Gräsern ist fast immer die Fr.schale mit der Oberhaut des Samens verwachsen. — Kleine, runde Früchtchen dieser Art werden häufig Nüsschen genannt.

Scharf, wenn die Oberfläche nur in Reihen stehende, scharfe Unebenheiten, od. der Blattrand kleine, oft kaum sichtbare Spitzchen hat, die nur durchs Gefühl zu erkennen sind (z. B. viele Gräserblätter). Vergl. rauh. — Ferner ist scharf im Sinne von schwach-giftig gebraucht.

Schärflich, scharfrandig, siehe scharf.

Scheibe, Discus, siehe Nectarien.

Scheibenblüthen, siehe Bth. der Compósiten.

Scheide, scheidenförmig, scheidig, siehe Blattscheide u. Bth.scheide

Scheinähre, eine scheinbare Aehre, in Wirklichkeit aber ein anderer Bth.stand. Das bezieht sich auch auf: Scheindolde, Scheintraube, Scheinköpfchen, Scheinquirl, etc.

Scheinaxe entsteht aus den aufeinanderfolgenden stärkeren Seitenaxenstücken, wenn der Mutterspr. nach Anlage des Seitenspr. sich gar nicht od. nur schwach weiter entwickelt, ja nur ein Seitenzweig stärker ausgebildet u. an diesem die Verzweigung in gleicher Weise fortgesetzt wird (Vergl. Wickel).

Scheinfrucht, ein fruchtähnliches Gebilde, an welchem auch andere, nicht zum Frbl. gehörige Theile (Bth. boden, Bthstiel u. s. w.) mit der Fr. auswachsen und scheinbar einen Theil derselben bilden; im Gegensatz zu echten Fr., welche nur aus Frbl. und deren Umwandlung in Folge der Befruchtung hervorgehen. Die bekanntesten Scheinfrüchte sind: Apfel, Erdbeere, Himbeere, Hagebutte, Wachholderbeere, Eibenbeere, Cupula und der Fruchtschlauch der Carices. Vergl. diese Formen.

Schiffchen, Kahn, Kiel, die beiden unteren, kahnförmig zs. stehenden, meist verwachsenen Kronbl. einer Schmetterlingsbth. (siehe diese).

Schildförmig, eine rundliche Fläche, welche, nicht wie gewöhnlich am Grunde, in der Mitte oder doch ungefähr daselbst gestielt ist (z. B. Blatt der Kapuzinerkresse).

Schlauch, Blase, ein in Form eines rundlichen od. ellipsoidischen, mit Luft od. Flüssigkeiten erfüllten Sackes umgeändertes Bl. od Theil desselben, welcher an dem St. einiger Wassergewächse vorkommt (z. B. Utricularia). Vergl. Fruchtschlauch.

Schlauchfrucht ist eine 1samige, dünnhäutige, aufspringende Kapsel (z. B. Amarántus); nicht zu verwechseln mit Fruchtschlauch (siehe diesen).

Schleier, Indusium, siehe Befr. der Gefässkryptogamen u. Filices.

Schliessfrucht (im Gegensatz zu den Springfrüchten, siehe diese) ist jede trockene, nicht aufspringende dünnschalige Fr. Zu den 1samigen gehören die Nuss, Nüsschen, Schalfrucht (Caryopse) u. die Schliessfrucht (Achène) im engeren Sinne, welche aus einem unterständigen Frkn. entstanden ist. Zu den mehrsamigen gehören die Doppelschliessfrucht (hierher die Fr. der Umbelliferen) u. die Flügelfrucht. Vergl. alle diese.

Schlingend, von Schmarotzern, andere Gewächse engumwindend und Saugwurzeln hineintreibend.

Schlund, der Eingang in die Röhre bei einem verwachsenblättrigen P.

Schlundschuppen, Schlundkranz, Hohlschuppen, Deckklappen. Kleine freie, oft behaarte, den Schlund der Bth. verschliessende Schüppchen (z. B. Vergissmeinnicht). Vergl. Nebenkrone.

Schmarotzer, Parasiten, sind solche Pfl. welche aus anderen lebenden Pfl. die Nährstoffe durch Saugwurzeln ziehen; sie können selbstständig sich nicht ernähren (assimiliren); während die Humus- od. Fäulnissbewohner aus den abgestorbenen Resten von Pfl. u. Thieren die noch vorhandenen Nährstoffe herausziehen.

Schmetterlingsförmig, Schmetterlingsblüthe. Kr. meist getrennt-blättrig. Das grösste Bl., Fahne, nach oben (hinten); 2 kleinere seitlich, Flügel; die beiden kleinsten Schiffchen od. Kiel, nach vorn fallend, gewöhnlich kahnförmig oder nur nach vorn zs. hängend. (Papilionaceen.)

Schmierig, mit einer fetten Feuchtigkeit bedeckt (z. B. Pechnelke).

Schnabel, ein an der Spitze der Fr., meist vom Grf. gebildeter (keinen Samen enthaltender) Fortsatz.

Schnäbelchen der Orchideen, siehe Bth. der Orchideen.

Schote, Schötchen, eine durch eine (falsche) Scheidewand 2fächrige, vom Grund nach der Spitze mit 2 Klappen aufspringende Fr., bei welcher die Samen an den Rändern der Scheidewand befestigt sind und letztere am dem Bth. stiel stehen bleibt (Cruciferen). Die Schote ist mehr als 2mal so lang als breit, das Schötchen höchstens 2mal so lang als breit.

Schraubel, siehe Wickel.

Schrotsägeförmig, schrotsägeförmig-fiederspaltig, ein fiederspaltiges Bl. mit spitzen, rückwärts nach dem Blattgrunde gerichteten Zipfeln (z. B. Taraxacum).

Schülferig, schilderig, mit kleinen, schildförm., dichtstehenden Schildhaaren (Schülfern) bedeckt (z. B. Elaeágnus); siehe Schuppen.

Schuppen sind flache, häutige, mehrzellige Haargebilde, welche schildförmig (z. B. Elaeagnus) od. einseitig (Spreuschuppen der Farne) angeheftet sein können.

Schuppenblätter, Niederblätter, sind kleine ungestielte, nicht grüne Blattgebilde, an unterirdischen Stammgebilden od. an unteren Theilen oberirdischer St., od. an Schmarotzern.

Schwertförmig, lineal-lanzettlich, 2schneidig (an den Rändern verdünnt) mit der schmalen Kante gegen den St. (Axe) gewendet (z. B. Iris).

Schwielig, mit dichten, mehr od. weniger harten, knorpeligen warzenförmigen Erhabenheiten, Schwielen, meist von weisslicher Farbe, bedeckt (z. B. Bl. von Bryonia, Rumex).

Schwimmend, was auf der Oberfläche des Wassers liegt u. von diesem getragen wird (z. B. Bl. von Nuphar; Lemna).

Seidenhaarig, Haare weich, fein, seidenglänzend, nach einer Richtung dicht über u. neben einander liegend (z. B. Salix alba L.).

Seitig, mit ebenen Flächen u. gerundeten Kanten.

Sept. bedeutet September.

Sitzend, ungestielt von Bl., wenn die Spreite ohne Stiel unmittelbar am St. entspringt; bei Frbl. von Narben ohne Grf., bei Stbl. von Staubbeuteln ohne Stbf.

Sommergrün, Pfl., deren Laubbl. sich im Frühling entfalten u. im Herbste absterben.

Spaltig, siehe gespalten; bei Perigonbl., wenn sich die Verwachsung auf die Hälfte der Länge erstreckt.

Sparrig, sperrig, nach allen Seiten hin ausgespreizt.

Spatelförmig, spatelig, von unten nach oben allmälig verbreitert, an der Spitze kreisförmig abgerundet, nach dem Grunde lang verschmälert.

Spatha der Araceen, siehe Bth scheide u. Hülle.

Spelzen, siehe Bth. der Gramineen.

Spiessförmig, am Grunde mit spitzen, wagerecht-abstehenden Lappen; der Winkel zwischen den Lappen stumpf.

Spindel, heisst entweder die Hauptaxe eines Bth.standes, oder die nackte Mittelrippe eines zs.gesetzten Blattes, welche als Verlängerung des Bl.stiels erscheint. Die Blättchen heissen in Beziehung auf die Spindel Fiedern.

Spindelförmig, in der Mitte am stärksten u. nach beiden Enden spitz zulaufend (z. B. Rettig).

Spindelhaare, Klimmhaare, Haare mit hakig gekrümmten Enden (z. B. Hopfen).

Spinnengewebartig, spinnenwebig, Haare lang, sehr fein, einzelnstehend, mit einander verflochten.

Spiralig. schraubenförmig, einzeln um den St. in bestimmten Umläufen angeordnet, im Gegensatz zu gegen- u. quirlständig.

Spirre, ein rispiger Bth.stand, bei welchem die unteren u. äusseren Zweige die oberen u. mittleren überragen, also eine umgekehrte u. eingestülpte Rispe (z. B. Juncus).

Sporen der Gefässkryptogamen sind kleine 1zellige Brutknospen, welche sich im Innern kapselartiger Gebilde, den Sporangien (Sporenbehältern, Sporensäcken) entwickeln. Die Sporen sind entweder gleichartig (isospore) od. ungleichartig (heterospore), d. h. von zweierlei Gestalt: grössere Makrosporen und kleinere Mikrosporen. Die Sporangien der Makrosporen sind meist wesentlich unterschieden durch

Grösse v. den Sporangien der Mikrosporen u. werden Makrosporangien, diese Mikrosporangien genannt.

Sporangien, Sporenbehälter, Sporensäcke, siehe Sporen.

Sporenfrüchte, Sporenhülle, sind verschieden gestaltete Behälter der Sporangien.

Sporn, ein meist hohler, kegel-, walzen- od. fadenförmiger Fortsatz, meist am Grunde der Perigonbl., welcher meist Nectarien (siehe diese) enthält.

Spreuschuppen, siehe Schuppen.

Spreublätter, kleine Schüppchen auf der Bth. standaxe einiger Compósiten; siehe weiter:

Spreublättrig, spreuig, mit dünnen, häutigen, gefärbten Schuppen (Spreublättchen, Spreu) besetzt, die nicht aufliegen u. sich nicht abwischen lassen, wie die Kleie. Nicht zu verwechseln mit schuppig, welcher Ausdruck sich auf Blattgebilde bezieht.

Springfrüchte sind meist mehrsamig; ihre Fruchtschale reisst auf u. entlässt die hartschaligen Samen. Der Länge nach aufspringend sind: die Kapsel, Balgfrucht, Hülse, Schote u. die Schlauchfrucht (bei Amaranthus z. B.). Der Quere nach öffnet sich das Pyxidium (z. B. Plantágo) u. die Porenkapsel. Vergl. alle genannten.

Spr. = **Spross** ist ein Stamm- od. Stengelgebilde sammt seinen Bl. (z. B. ein Laubzweig, die Blüthe).

Stacheln sind spitze, massige, derbe Hautbildungen, welche auf St.-, Bl.-, Fr.- u. anderen Pfl. theilen auftreten können.

Stachelig, mit Stacheln besetzt. Nicht zu verwechseln mit dornig (siehe dieses).

Stachelspitzig, mit einer feinen aufgesetzten Spitze versehen.

Stamm, od. Axe genannt, ist derjenige Axentheil, welcher meist der Schwerkraft u. dem Licht entgegen an seinem fortwachsenden Ende Bl. erzeugt. Im engeren Sinne wird die oberirdische Axe der Bäume u. holziger Gewächse Stamm genannt. Aeste heissen die mehrjährigen, Zweige die diesjährigen Seitentriebe; während weichere, krautige, einjährige Axen Stengel (oft überflüssig Schaft od. Halm) genannt werden.

Stammranken, Ranken, sind dünne, lange, fadenförmige Axengebilde, welche seitlich an gewöhnlichen Spr. entspringen u. sich um dünne Stützen spiralig winden können. Vergl. Blattranken.

Staubbeutel, Anthere, besteht aus 2 Längshälften, deren jede meist 2 Pollensäcke enthält. Diese beiden Staubbeutelhälften werden durch das Mittelband zs. gehalten. In den 4 Fächern bildet sich der Pollen u. kurz vor der Reife des Pollens vereinigen sich die beiden Fächer jeder Seite zu einer Längshöhle. Jede dieser Höhlen springt mit einer Längsspalte, welche seitlich sein kann, od. meist nach innen, oder auch nach aussen geht, zuweilen mit einem Loch an der Spitze (Solanum) od. mit einer od. mehreren Klappen (Berberis) auf. Seltener sind Staubbeutel mit nur 2 Fächern; häufig geschwänzt (mit Anhängseln); bei den Compósiten seitlich mit einander zu einer Röhre verklebt. Vergleich Staubbl.

Stbl. = **Staubblätter,** (incorrect Staubgefässe) bilden den männlichen Geschlechtsapparat u. nehmen nach den Frbl. den nächst innersten Bl.-kreis der Bth. ein. Man unterscheidet an den Stbl. einen stielartigen Theil,

den Staubfaden u. einen oberen meist kürzeren u. verdickteren Theil, den Staubbeutel, in welch letzterem der Pollen erzeugt wird.

Staubblattblüthen, Bth., die nur Stbl. enthalten,

Stbf. = **Staubfaden, Filament**, ist gewöhnlich stielartig rund u. fadenförmig verdünnt, zart, auch flach u. blattartig verbreitert, od. kronblattartig entwickelt. Ist der Stbf. sehr kurz, so wird der Staubbeutel sitzend genannt. Anhängsel u. Verzweigungen treten auch auf Ferner können die Stbf. untereinander verwachsen sein. (1-, 2-, 3brüderig, je nach Anzahl der verwachsenen Bündel) od. mit anderen Bth.theilen. Häufig kommt es vor, dass in derselben Bth. die Stbf. von verschiedener Länge sind (bei Cruciferen 4 lange u. 2 kurze: vierm ächtig, tetradynamisch; bei Labiaten 2 lange u. 2 kurze: zweim ächtig, didynamisch.

Staubmassen, siehe Bth. der Orchideen.

Stauden, siehe p.

Steifhaarig, kurzhaarig, Haare kurz, steif, bald mehr, bald weniger gedrängt stehend (z. B Myosótis arenárius Schrad.).

Steinfrucht, Pflaumenfrucht, auch Steinbeere, 1 bis mehrfächrige saftige Fr., deren innerste Schicht der Fr.schale verholzt u. die Samen umschliesst (z. B. Kirsche, Pflaume).

Stempel, Pistill, incorrecte Bezeichnungen für Frbl.

Stempelblüthen, Bth., die nur Frbl. enthalten.

Stempelpolster, siehe Griffelpolster.

St. = **Stengel**, siehe Stamm.

Stengeldurchwachsen, siehe durchwachsen.

Stengelumfassend, wenn die Bl.spreite an ihrer Anheftungstelle um den ganzen Stengelumfang greift.

Sternhaarig, mit sternförmig gestellten od. sternförmig verzweigten Haaren.

Stieldrüse, siehe Bth. der Orchideen.

Stielrund, auf dem Querschnitt kreisförmig.

Stieltellerförmig, präsentirtellerförmig, eine verwachsen-blättrige Kr. mit langer, grader, enger Röhre u. flach ausgebreitetem kreisförmigem Saum.

Strahl, strahlend, strahlig, Doldenstrahlen, Strahlblüthen, am Rande eines Bth.standes stehende, durch die Grösse u. Form ihrer Kr. ausgezeichnete Bth.; ferner der Döldchenstiel in einer zs.gesetzten Dolde.

Strauch, siehe l.

Strauss, eine Rispe mit sehr gedrängten Bth. u. kurzen Bth.stielen, die der eiförmigen Gestalt nahe kommt.

Streifig, siehe Furche.

Streifennervig, parallel- od. bogennervig, ein Bl., dessen am Grunde der Bl.spreite eintretende, gleichstarke Nerven ohne Verzweigung neben einander herlaufen. Man unterscheidet längsstreifige, wenn alle Nerven (Leitbündel) getrennt von dem Bl.grunde bis zur Spitze gehen (die meisten Monocotyledonen) und fiederstreifige, wenn viele Leitbündel in die Mittelrippe eintreten, um zur Spitze zu laufen, aber die eines nach dem andern diese verlassen u. sich fiederig-geordnet verzweigen (einige Monocotyledonen)

Striegelhaarig, striegelig, Haare steif, am Grunde etwas breiter, nach einer Richtung dicht anliegend (z. B. Lithospérmum officinále L.).

Striemen (siehe Fr. der Umbelliferen). Oelgänge in der Fr.wand, den Thälchen (siehe diese) entsprechend, von aussen als dunkle od. etwas erhabene Linien, od. auf dem Querschnitt als Oeffnungen, aus welchen sich das Oel drücken lässt, zu erkennen.

Stützblatt, Tragblatt, ein unter einer Bth. od. einem Bth.stande stehendes, von den übrigen Stengelbl. nicht abweichend gestaltetes Bl. Vergl. Hochbl.

Symmetrisch, siehe regelmässig.

Thälchen, bei den Fr. der Umbelliferen die Vertiefungen zwischen 2 Hauptrippen.

Thallus, thallusartig (Körper, Lager), ein ungegliederter Pfl.körper.

Theilfrucht entsteht durch die Trennung der Fächer eines mehrfächrigen Frkn. zur Reifezeit, so dass scheinbar mehrere einzelne Fr. später vorhanden sind (z. B. Umbelliferen, Borragineen).

Theilig (siehe getheilt); aber bei Perigonbl., wenn sich die „Verwachsung" nur auf den Grund der Bl. erstreckt.

Tochtersprоss, siehe Mutterblatt.

Tragblatt, siehe Stützblatt u. Hochblatt

Traube (traubig), ein Bth.stand mit verlängerter (gestreckter) Spindel u. gestielten Bth. (z. B. Johannisbeere).

Trockenhäutig, siehe häutig.

Trugdolde (trugdoldig), ein Bth.stand, dessen Hauptaxe mit einer Bth. abschliesst u. sich in 2 bis mehrere Seitenaxen theilt, die sich ebenso zu ihren Seitenaxen verhalten, wie die Hauptaxe. Durch die stärkere Entwickelung der äusseren Verzweigungen kommen die Bth. oft in gleiche Höhe zu stehen und die Trugdolde ist dann der Dolde sehr ähnlich.

Tute, Ochrea, ist ein grosser scheidenartiger Auswuchs am Grunde der Bl.; der Bl.stiel entweder an der Spitze der Tute od. an ihrem äusseren Grunde (bei den Polygoneen u. Potameen).

Uebergebogen, geneigt, wenn ein aufrechter St., Ast od. Bth.stiel an seinem Gipfel eine fast horizontale Richtung erhält u. die von ihm getragene Bth. (od. Bth.stand) gegen den Horizont gerichtet ist (z. B. Bídens cérnua).

Ueberhängend, nickend, von Bth. od. Fr., deren Stiele mit ihrer Spitze in einem Bogen gegen die Erde gekrümmt sind, wodurch die Bth. od. Fr. nach dem Boden schauen (z. B. Maiglöckchen).

Umfassend, siehe stengelumfassend.

Unbewehrt, ohne Stacheln u. Dornen.

Unfruchtbar, steril, eine Bth., welche bloss Stbl., od. weder Stbl. noch Frbl besitzt.

Ungeschnäbelt, siehe Schnabel und geschnäbelt.

Ungetheilt, ohne tiefere Einschnitte od. Abtheilungen (dabei kann jedoch der Rand gesägt, gekerbt, gezähnt u. s. w. sein).

Unpaarig-gefiedert, siehe gefiedert.

Unregelmässig, richtiger ungleichmässig, aus ungleichen Theilen od. Abtheilung bestehend. Siehe regelmässig.

Unterbrochen-gefiedert, siehe gefiedert.

Untergetaucht, was sich ganz unter der Oberfläche des Wassers befindet (z. B. Isoëtes lacustris).
Unterständig, siehe Frkn.
Unterweibig, siehe Frkn.
v. bedeutet vorhergehende od. vorige; auch von; u. auch Var.
Var. bedeutet Varietät, Abänderung.
Vergl. bedeutet vergleiche.
Verkehrt-herzförmig, verkehrt-eiförmig, wenn an der bezeichneten Form die breitere Seite nach oben od. vorn gerichtet ist (z. B. Blättchen von Oxalis, Bl. von Tithymálus).
Vertical ist senkrecht, wird aber besonders bei der Lage von Flächen gebraucht.
Verwachsenblättrig, ein P. sowohl, als K. u. Kr., die aus einem Stücke bestehen, aber dabei mehr od. weniger tief gespalten od. getheilt sein können. Vergl. Perigon. — Die Röhre mit dem Saum kann verschiedene Gestalt annehmen, welche ausgedrückt wird durch Bezeichnungen wie glockig, trichterig, becherförmig, krugf., stieltellerf., urnenf. u. s. w.
Verwelkend, Bth. theile, die vertrocknen ohne abzusterben (z. B. Kr. bei Klee).
Vielehig, siehe polygamisch.
Vorblatt, siehe Hochblatt.
Vorspelze, siehe Bth. der Gramineen.
W. bedeutet Westen.
Wachholderbeere, eine Scheinfr., welche aus 3 fleischig werdenden u. zs. schliessenden Fr. schuppen gebildet wird.
Wachsüberzüge (entstanden durch Ausscheidung auf der Aussenfläche der Cuticula der Oberhautzellen) treten in Schichten od. Krusten (Táxus), in Stäbchen-Ueberzug, in Körnerschicht, in abwischbarem Reif (Kohl), in gehäuftem Ueberzug (Roggen) u. s. w. auf. Die sog. mehlig-bestäubten Kopfhaare scheiden das Wachs aus den runden Kopfzellen aus (Primula).
Wandspaltig, siehe Kapsel.
Walzenförmig, walzig, cylindrisch, nahezu gleich dick.
Warzen, Hautwarzen, ganz wie Stacheln (siehe diese), nur stumpf.
Warzig, mit rundlichen, mehr oder weniger regelmässig gestalteten Erhabenheiten (Warzen) überdeckt (z. B. Euónymus verrucósa Scop.).
Wechselständig, siehe spiralig u. quirlig.
Weibliche Blüthen (Frbl. blüthen), Bth., die nur Frbl. enthalten.
Weichhaarig, flaumhaarig, feinhaarig, Haare kurz, weich, zart, einzeln od. doch nicht sehr gedrängt stehend (z. B. Bth. schaft der Schlüsselblume).
Weichstachlig, mit stachelähnlichen, krautartigen Hervorragungen, Weichstacheln, besetzt (z. B. Asperúgo procúmbens L.).
Weichwarzig, fleischwarzig, papillös, mit weichen kleineren oder grösseren, warzenförmigen Erhabenheiten, Weichwarzen od. Fleischwarzen, besetzt (z. B. Perigonbl. einiger Liliaceen).
Wellig, siehe gewellt.
Wergartig, Haare steif, verworren.

Wickel, wenn (bei der sympodialen Verzweigung) sich ein Seitenzweig rechts, ein darauffolgender nach links stärker entwickelt. Die Glieder der so gebildeten Scheinaxe erscheinen entweder zickzackförmig gebrochen oder sie stellen sich in eine Linie. Liegt der sich stärker entwickelnde Seitenspr. stets auf derselben Seite, so entsteht eine Schraubel.

Wickelranke, siehe Blattranke.

Widerhakig, Borsten sehr steif, an der Spitze in 2 od. mehrere rückwärts stehende Spitzchen gespalten (z. B. Fr. von Echinospérmum).

Wimprig, siehe gewimpert.

Windend, was sich in Spiralwindungen um andere Körper dreht und an derselben aufsteigt.

Winkelständig, siehe blattwinkelständig.

Wintergrün, siehe immergrün.

Wirtel, wirtelständig, wirtelig, siehe Quirl u. quirlständig.

Wollig, wollhaarig, Haare lang, weich, hin u. hergebogen, dichtstehend, aber nur locker auf einander liegend (z. B. Stachys-Arten).

Wurzel ist derjenige Axentheil, welcher, meist unterirdisch, an seinem Scheitel mit einer kappenförmigen Hülle, der Wurzelhaube, bekleidet ist, u. welcher keine Bl. trägt.

Würzelchen, siehe Keim.

Wurzelnd, wenn der niederliegende St. entweder in seiner ganzen Länge od. an den Knoten Nebenwurzeln treibt.

Wurzelstock, siehe Grundaxe.

Zählig, ein Ganzes od. eine zs.gehörige Bildung, die aus einer gewissen Anzahl von Theilen besteht; z. B. 3zählig, aus 3 Theilen bestehend, wie die Bl. des Klee.

Zähnig (siehe gezähnt); beim verwachsenblättrigen P., wenn nur die äussersten Spitzen des sehr schmalen Saumes frei bleiben.

Zapfen, ein ährenförmiger (eingeschlechtlicher) Bth.stand mit verholzenden Deckbl.

Zeilig (fast gleichbedeutend mit reihig) z. B. 2zeilig, in 2 Reihen stehend.

Zellgrubig, siehe bienenzellig.

Zerknitterte Knospendeckung, wenn die Bl. unregelmässig hin- und hergefaltet in der Knospe liegen (z. B. Mohn).

Zerschlitzt, unregelmässig getheilte od. gespaltene Bl.

Zerstreut, siehe spiralig.

Zerstreuthaarig, siehe haarig.

Zipfel, Abtheilungen (Lappen, Abschnitte od. Theile).

Zotten sind fadenförmige, 3—vielreihige Haargebilde (z. B. Hieracium-Arten).

Zottig, Haare länger, weich, gerade, dichtstehend, bald anliegend, bald abstehend (z. B. Erdbeere).

Zs. bedeutet zusammen in zs.gesetzten Ausdrücken.

Zugespitzt, fast plötzlich in eine lange Spitze auslaufend.

Zungenförmig, flach u. breit, wie eine Zunge gestaltet.

Zungenblüthen, siehe Bth. der Compósiten.

Zusammengedrückt, auf dem Querschnitt länglich od. elliptisch.

Zusammengewachsene Bl. (z. B. Caprifólium), wenn 2 aus gleicher Höhe einander gegenüberstehende Bl. an ihrem Grunde mit einander verwachsen sind (der St. gleichsam hindurchgeht).

zweigeschlechtig, siehe zwitterig.

Zweig, siehe Stamm.

Zweihäusig, eingeschlechtige Bth., von denen die männl. (Stbl.-) Bth. nur auf der einen, die weibl. (Frbl.-) Bth. nur auf einer anderen Pfl. vorkommen; man spricht in diesem Falle auch von männl. u. weibl. Pflanzen (z. B. die Weiden).

Zweijährig, siehe b.

Zweischneidig auf dem Querschnitt elliptisch, aber mit scharfen od. vorgezogenen Rändern.

Zwiebel ist ein flacher, niedriger unterirdischer Stamm (Zwiebelscheibe), welcher zahlreiche, od. wenige dicht gestellte u. eng zs.-schliessende schuppenförmige Bl. trägt. Aus seitlichen Knospen bilden sich die nächstjährigen Zwiebel u. Stengeltriebe.

Zwischenband, siehe Mittelband.

Zwitterblüthen, zwitterig, hermaphrodit, zweigeschlechtig, sind Bth., welche Stbl. u. zugleich auch Frbl. enthalten.

Erklärung der abgekürzten Autorennamen.

A. Br. . . .	Alexander Braun.
Adans. . .	Adanson.
Ait. . . .	Aiton.
All. . . .	Allioni.
Andr. . . .	Andrews.
Andrzj. . .	Andrzejowsky.
Ant. . . .	Antoine.
Ard. . . .	Arduino.
Aschs. . . .	Ascherson.
Bab. . . .	Babington.
Balb. . . .	Balbisi.
Bald. . . .	Baldinger.
Bartl. . . .	Bartling.
Bauh. . . .	Bauhin.
Baumg. . .	Baumgarten.
Benth. . .	Bentham.
Bernh. . .	Bernhardi.
Bess. . . .	Besser.
Bl. et F. . .	Bluff und Fingerhut.
Bnge . . .	Alex. v. Bunge
Boengh. . .	Boenninghausen.
Boerh. . .	Boerhave.
Bois. . . .	Boissier.
Brong. . .	Brongniart.
Brot. . . .	Brotero.
C. A. M. . .	Carl Ant. Meyer.
Camb. . . .	Cambessedes.
Cass. . . .	Cassini.
Cham. et Schl.	Chamisso und Schlechtendahl.
Clairv. . .	Clairville.
Coult. . . .	Coulter.
Crtz. . . .	Crantz.
Curt. . . .	Curtis.
DC. . . .	de Candolle.
Desf. = Dsf. .	Desfontaines.
Desr. . . .	Desrousseaux.
Desv. . . .	Desvaux.
Dill. . . .	Dillenius.
Döll. . . .	Döllinger.
Dub. . . .	Duby.
Duch. . . .	Duchesne.
Dum. . . .	Dumortier.
Ehrh. . . .	Ehrhart.
Endl. . . .	Endlicher.
Engl. . . .	Engelmann.
Eschsch. . .	Eschscholz.
Fisch. . . .	Fischer.
Forsk. . . .	Forskal.
Fr.	Fries.
Foug. . . .	Fougeroux.
Gärtn. . .	Gärtner.
Gaud. . . .	Gaudin.
Gil.	Gilibert.
Gke. . . .	Garcke.
Gmel. . . .	Gmelin.
Good. . . .	Goodenough.
Godr. . . .	Godron.
Gren. . . .	Grenier.
Gronov. . .	Gronovius.
Hall. . . .	Haller.
Hartm. . .	Hartmann.
L'Hérit. . .	L'Héritier.
Hoffm. . . .	Hoffmann.
Hook. . . .	Hooker.
Hop. . . .	Hoppe.
Horn. . . .	Hornemann.
Huds. . . .	Hudson.
Jcq. . . .	Jacquin.
Juss. . . .	Jussieu.
Kit. . . .	Kitaibel.
Kl. et Gke. .	Klotzsch und Garcke.
Kth. . . .	Kunth.
Kütz. . . .	Kützing.
L.	Linné.
Lam. = Lmk.	Lamark.
Lap. . . .	Lapeyrouse.
Led. . . .	Ledebour.
Less. . . .	Lessing.
Leyss. . . .	Leysser.

Lghtf. . . . Ligthfoot.
Liljbl. . . . Liljeblad.
Lindl. . . . Lindley.
Lk. . . . . Link.
Loisl. . . . Loiseleur Deslonchamps.
Loud. . . . Loudon.
Lumn. . . . Lumnitzer.
M. B. . . . Marschall v. Bieberstein.
Mart. . . . Martius.
Max. . . . Maximowicz.
Med. . . . Medikus.
Meinsh. . . Meinshausen.
M. et K. . . Mertens u. Koch.
Mett. . . . Mettenius.
Mey. . . . Meyer.
Mich. . . . Micheli.
Mchx. . . . Michaux.
Mik. . . . Mikan.
Mill. . . . Miller.
Mirb. . . . Mirbel.
Moehr. . . Moehring.
Mnch. . . . Mönch.
Moq. Tand. . Moquin Tandon.
Mühlbg. . . Mühlenberg.
Murr. . . . Murray.
Nees. . . . Nees v. Esenbeck.
Nutt. . . . Nuttall.
P. B. . . . Palisot de Beauvois.
Pall. . . . Pallas.
P. Br. . . . Patrik Browne.
Pers. . . . Persoon.
Poir. . . . Poiret.
Poll. . . . Pollich.
Pourr. . . . Pourret.
Raf. = Rfn. Rafinesque.
R. Br. . . . Robert Brown.
Rchb. . . . Reichenbach.
Rgl. . . . Regel.
Rich. . . . Richard.
Riv. . . . Rivinius.
Roehl. . . . Roehler.
Rth. . . . Roth.
R. et P. . . Ruiz u. Pavon.
Rupr. . . . Ruprecht.
Salisb. . . Salisbury.
Sch. et Sp. . Schimper u. Spenner.
Schk. . . . Schkuhr.
Schleich. . . Schleicher.
Schm. . . . Schmidt.
Schrad. . . Schrader.
Schrk. . . . Schrank.
Schreb. . . Schreber.
Schult. . . Schultes.
Schweig. . . Schweigger.
Schw. et Kört. Schweigger und Körte.
Scop. . . . Scopoli.
Sibth. . . . Sibthorp.
Sm. . . . . Smith.
Spr. . . . Sprengel.
Spring. . . Springer.
St. Hil. . . Saint Hilaire
Sternb. . . Sternberg.
Sut. . . . Suter.
Sw. . . . . Swartz.
Ten. . . . Tenore.
Thuill. . . Thuillier.
Thbg. . . . Thunberg.
Torr. et Gr. . Torrey u. Gray.
Trn. . . . Tournefort
Tratt. . . . Trattinick.
Trin. . . . Trinius.
Trcz. . . . Turczaninow.
Ung. . . . Unger.
Vaill. . . . Vaillant.
Vent. . . . Ventenat.
Vill. . . . Villars.
Vis. . . . Visiani.
Viv. . . . Viviani.
W. . . . . Willdenow.
W. et G. . . Wimmer u. Grabowsky.
W. et K. . . Waldstein u. Kitaibel.
W. et N. . . Weihe u. Nees v. Esenbeck.
Wahlbg. . . Wahlberg.
Whlnbg. . . Wahlenberg.
Wallr. . . . Wallroth.
Web. . . . Weber.
Wh. . . . Weihe.
Wib. . . . Wibel.
Wimm. . . Wimmer.
With. . . . Withering.
Wulf. . . . Wulfen.

Verzeichniss der deutschen Namen.

	pag.
Abbiss	128
Adlerfarn	4
Ackerbeere	278
Ackermennig	275
Afterquendel	268
Ahorn	214
Ahorngewächse	214
Akelei	184
Alant	145
Albersie	236
Alpenrosengewächse	173
Amarantgewächse	235
Ampfer	225
Andorn	114
Anemone	180
Apfelbaum	272
Apfelgewächse	271
Araliengewächse	254
Arongewächse	80
Aster	144
Augentrost	103
Bachbunge	100
Bärenklau	262
Bärentraube	175
Bärlapp	10
Bärlappgewächse	10
Baldgreis	152
Baldrian	127
Baldriangewächse	126
Ballote	114
Balsaminengewächse	217
Bandgras	21
Barbarakraut	191
Becherblume	275
Beckmannie	23
Bedecktsamige	15
Beifuss	148
Beinheil	67
Beinwell	91
Berberitze	185
Bergminze	109
Berle	259
Berteroe	197
Berufkraut	145
Besenheide	174
Bete	234
Bettstroh	123
Bibernell	259
Bilsenkraut	95
Bingelkraut	222
Binse	58
Birke	247
Birkengewächse	247
Birnbaum	272
Bisamkraut	253
Bitterich	160
Bittersüss	95
Blattkohl	195
Blasenfarn	8
Blaubeere	174
Bleiwurzgewächse	169
Blüthenpflanzen	13
Blumenkohl	195
Bocksbart	160
Bockshornklee	287
Bohne	297
Borretsch	91
Borstdolde	264
Borstengras	23
Brachsengewächse	12
Brachsenkraut	12
Braunwurz	98
Braye	194
Brenndolde	261
Brombeere	276
Bruchkraut	238
Brunelle	115
Brunnenkresse	190
Buche	249
Buchweizen	230

	pag.
Bulliardie	250
Bumskeule	62
Bunge	172
Bunke	31
Burkane	264
Buxbeere	253
Butterblume	162
Celastergewäshse	214
Christophskraut	185
Cichorie	159
Cistrosengewächse	206
Cypergras	57
Cypressengewächse	13
Dickblattgewächse	250
Diervillie	125
Dill	263
Distel	156
Doldengewächse	254
Doppelsame	196
Dotterblume	184
Dötterlein	200
Dost	109
Drachenkopf	110
Dreizack	86
Dreizackgewächse	86
Dreizahn	31
Eberesche	273
Eberraute	149
Eberwurz	154
Ehrenpreis	100
Eibe	13
Eibengewächse	13
Eiche	249
Eichenfarn	6
Einbeere	70
Einkeimblättrige	15
Einsamenlappige	15
Eisenkraut	116
Eisenkrautgewächse	116
Eller	248
Elsholzie	108
Endivie	160
Engelsüss	4
Engelwurz	262
Entenflott	81
Entengrütze	81
Enzian	119
Enziangewächse	118
Epheu	257
Erbse	295
Erbsenstrauch	291
Erdapfel	146
Erdbeere	278
Erdnuss	270
Erdrauch	187
Erdrauchgewäehse	186
Erle	248
Erne	224
Erzengelwurz	262
Esche	118
Eselsdistel	156
Esparsette	292
Espe	211
Estragon	149
Fahnwicke	392
Färberröthegewächse	121
Farne	3
Faulbaum	213
Feinstrahl	145
Feldkresse	200
Felsenmispel	273
Fennich	92
Ferkelkraut	161
Fetthenne	250
Fettkraut	168
Fichte	15
Fichtenspargel	172
Fieberklee	119
Fingerhut	279
Finkensame	200
Filzkraut	147
Flachs	217
Flieder	118
Flockenblume	154
Flohkraut	146
Flohseggen	44
Föhre	14
Frauenflachs	99
Frauenmantel	281
Frauenschuh	80
Froschbiss	86
Froschbissgewächse	86
Froschlöffel	87
Froschlöffelgewächse	87
Fuchsschwanz	24, 235
Gagel	216

	pag.
Gagelgewächse	216
Gänsefuss	231
Gänsefussgewächse	230
Gänsekraut	191
Gamander	116
Garbe	150
Gauchheil	170
Gefässkryptogamen	1
Geisblatt	125
Geisblattgewächse	124
Geisfuss	259
Gelbholzgewächse	217
Gerste	42
Giftbeere	95
Ginster	286
Glanzgras	21
Glanzkraut	79
Glaskirsche	284
Glasschmalz	231
Gleisse	261
Glockenblume	130
Glockenblumengewächse	129
Glockenheide	174
Gnadenkraut	99
Goldnessel	112
Goldregen	286
Goldruthe	145
Goldstern	67
Gräne	15
Gränke	175
Gräser	15
Grasnelke	169
Grene	15
Grünkohl	195
Güldenkraut	120
Gundermännlein	110
Günsel	115
Gurke	128
Gypskraut	243
Haarstrang	262
Haberruthe	149
Habichtskraut	165
Hachelkopf	161
Hafer	28
Hahnenfuss	181
Hahnenfussgewächse	177
Hainbuche	249
Hainsimse	65
Hanf	247
Hanfgewächse	246
Hartheu	212
Hasel	249
Haselwurz	177
Hasenklee	218
Hauhechel	286
Hauswurz	251
Hederich	201
Heidegewächse	173
Heidekraut	174
Heidelbeere	174
Heidelbeergewächse	174
Helmkraut	114
Herbstzeitlose	67
Herminie	77
Herzblatt	202
Herzkirsche	283
Hexenkraut	270
Himbeere	276
Himmelsleiter	89
Himmelsschlüssel	171
Hirschwurz	260
Hirse	22
Hohlschopf	261
Hohlzahn	112
Hollunder	124
Honiggras	28
Honigklee	287
Hopfen	247
Hornbaum	249
Hornblatt	176
Hornblattgewächse	176
Hornklee	290
Hornkraut	242
Hornstrauch	254
Hornstrauchgewächse	254
Höswurz	76
Hufeisenklee	292
Huflattich	144
Hülsenpflanzen	284
Hungerblümchen	198
Hundskamille	150
Hundswurz	74
Hundszunge	90
Hutschinsie	199
Jasione	129
Jasmin	253

	pag.
Jelängerjelieber	125
Johannisbeere	253
Johanniskraut	212
Johannisstrauch	282
Igelkolbe	62
Igelsame	90
Igelschlauch	87
Immergrün	120
Immerschön	148
Kälberkropf	264
Kalmus	80
Kalypso	80
Kamille	151
Kammgras	37
Kapuzinerkresse	215
Kapuzinerkressengewächse	215
Karde	127
Kardengewächse	127
Kardun	159
Kartoffel	95
Katzenminze	110
Katzenpfötchen	148
Katzenkraut	110
Keilmelde	234
Kellerhals	266
Kiefer	14
Kirsche	284
Klappertopf	103
Klee	288
Kleefarne	10
Kleestrauch	217
Kleingriffel	79
Kleinling	170
Kleppel	128
Klette	156
Klettenkerbel	264
Knabenkraut	74
Knabenkrautgewächse	72
Knäuel	238
Knäuelgras	33
Knoblauch	69
Knopfkraut	147
Knorpelkirsche	283
Knorpelkraut	236
Knöterich	227
Knöterichgewächse	225
Kohl	194
Kohlrabi	195
Königskerze	97
Kopfblüthler	132
Kopfkohl	195
Korallenwurz	79
Koriander	265
Kornblume	155
Krähenbeerengewächse	175
Kransbeere	175
Kranzrade	246
Kratzdistel	157
Krebsscheere	86
Kresse	199
Kreuzblume	215
Kreuzblumengewächse	215
Kreuzblüthler	187
Kreuzdorn	213
Kreuzkraut	153
Kruppbohne	297
Kuckucksblume	77, 246
Kugelblume	116
Kugelblumengewächse	116
Kugeldistel	154
Kürbis	128
Kürbisgewächse	128
Kümmel	259
Labkraut	122
Laichkraut	82
Lammkraut	159
Lärche	14
Laserkraut	263
Lattich	162
Lauch	68
Lauchkraut	194
Läusekraut	103
Lebensbaum	13
Leberblümchen	179
Leimkraut	244
Lein	217
Leingewächse	217
Leindotter	198
Leinkraut	98
Lerchensporn	186
Lichtnelke	245
Liebesapfel	94
Lieschgras	24
Liguster	117
Lilie	68
Liliengewächse	65

	pag.
Lilien-confallie	71
Linnäe	126
Linde	223
Lindengewächse	223
Linse	294
Lippenblüthler	106
Lobelie	132
Lobeliengewächse	131
Löffelkraut	198
Lolch	42
Löwenmaul	98
Löwenschwanz	114
Löwenzahn	160
Lungenkraut	92
Lupine	286
Luzerne	287
Lysimachie	170
Maasliebe	145
Mahonie	185
Maiblume	71
Maililie	71
Majoran	109
Mais	21
Malve	223
Malvengewächse	223
Mandelgewächse	283
Männertreue	100
Mannsschild	171
Mamurabeere	278
Mariendistel	159
Mariengras	21
Mauerpfeffer	251
Mauerraute	5
Mäuseschwanz	181
Melde	234
Melone	129
Meerbeerengewächse	266
Meerkohl	201
Meersenf	200
Milchkraut	171
Milchlattich	163
Millgras	23
Milzfarn	5
Milzkraut	252
Minze	108
Mohn	185
Mohngewächse	185
Möhringie	240
Mondraute	9
Mondviole	197
Montie	236
Moorkönig	104
Moorrübe	264
Morelle	284
Mutterwurz	262
Nachtkerze	270
Nachtkerzengewächse	268
Nachtschatten	74, 94
Nachtschattengewächse	94
Nacktsamige	13
Nadelhölzer	13
Näpfchenfrüchtler	248
Natterfarne	9
Natterkopf	91
Natterzunge	9
Nelke	243
Nelkengewächse	236
Nelkenwurz	276
Nessel	246
Nesselgewächse	246
Nestwurz	78
Nissel	127
Nixenblume	176
Nixkraut	82
Nixkrautgewächse	81
Nonnee	91
Nussbaum	216
Nussbaumgewächse	216
Ochsenzunge	91
Ockermennig	275
Oelbaumgewächse	117
Oelsenich	262
Oelweide	266
Oelweidengewächse	266
Orant	77
Orchideen	72
Osterluzei	177
Osterluzeigewächse	177
Pappel	211
Pastinak	263
Pechnelke	244
Perlbohne	297
Perlgras	32
Pestwurz	144
Petersilie	260
Pfaffenhütchen	214

	pag.
Pfefferkraut	109
Pfeifenkopf	177
Pfeifenstrauch	177, 253
Pfeifenstrauchgewächse	253
Pfeilkraut	87
Pflaume	283
Pfriemengras	23
Pfriemenkresse	198
Pielbeerbaum	273
Pillenfarn	10
Pinselschwingel	35
Pippau	163
Platterbse	295
Porst	173
Portulak	236
Portulakgewächse	236
Primelgewächse	169
Pulverholz	213
Quecke	41
Quellgras	34
Quendel	109
Rade	246
Radieschen	201
Ragwurz	76
Rainfarn	151
Rainkohl	159
Ramischie	173
Rampe	196
Raps, Rapskohl	195
Rapunzel	127, 129
Rauhblättler	89
Rauke	193
Rauschbeere	175
Rautenfarn	9
Rebendolde	260
Reiherschnabel	221
Reis	20
Reitgras	26
Reseda	201
Resedagewächse	201
Rettig	201
Rhabarber	227
Rietgräser	43
Ringelblume	154
Rispengras	33
Ritschgras	32
Rittersporn	184
Rohr	31
Rohrkolben	62
Rohrkolbengewächse	62
Rose	273
Rosengewächse	273
Rosenkohl	195
Rosskastanie	215
Rosskastaniengewächse	215
Rosskümmel	263
Rothbuche	249
Rothkohl	195
Rübsen	195
Ruchgras	21
Ruhrkraut	148
Rühr mich nicht an	217
Rüster	247
Runkelrübe	234
Ruppie	82
Ruprechtskraut	221
Rutabaga	196
Salbei	110
Salomonssiegel	70
Salzkraut	231
Salzmiere	240
Sanddorn	266
Sandelgewächse	265
Sandkraut	240
Sandohr	28
Sanikel	258
Saubohne	294
Saudistel	162
Sauerdorn	185
Sauerdorngewächse	185
Sauergräser	43
Sauerklee	218
Sauerkleegewächse	218
Saumfarn	4
Scabiose	128
Scopoline	95
Schachtelhalme	1
Schalotte	70
Scharbockskraut	184
Scharfkraut	90
Scharte	156
Schattenblume	71
Schaumkraut	192
Schelle	180
Schellbeere	277
Scherbenkraut	155

	pag.
Scheuchzerie	86
Schierling	265
Schierlingssilge	261
Schildfarn	6
Schlammling	99
Schlangenwurz	80
Schlehdorn	283
Schlüsselblume	170
Schmelche	32
Schmiele	30
Schmerle	57
Schmetterlingsblüthler	284
Schneckenklee	287
Schneeball	125, 282
Schneebeere	126
Schneide	58
Schnittbohne	297
Schnittkohl	196
Schnittlauch	70
Schocke	159
Schöllkraut	186
Schotendotter	194
Schuppenwurz	106
Schwalbenauge	171
Schwalbenwurz	121
Schwanenblume	88
Schwarzbeere	174
Schwarzdorn	283
Schwarzkümmel	184
Schwarzwurz	161
Schwertlilie	71
Schwertliliengewächse	71
Schwingel	35
Seegras	82
Seerose	176
Seerosengewächse	176
Segge	43
Seide	88
Seidelbast	266
Seidenpflanzengewächse	121
Seifenkraut	244
Selaginellengewächse	12
Sellerie	260
Semde	58
Senf	196
Seslerie	31
Sicheldolde	259
Siebenfingerkraut	278
Siebenstern	170
Siegwurz	71
Silaus	261
Silbergras	31
Silberwurzgewächse	275
Silge	261
Simse	63
Simsengewächse	63
Sinngrün	120
Sinngrüngewächse	120
Sode	231
Sommerwurz	105
Sonnenblume	146
Sonnenröschen	206
Sonnenthau	202
Sonnenthaugewächse	201
Spargel	71
Spargelbohne	291
Spark	238
Spärkling	239
Spatzenzungengewächse	265
Sperrkraut	89
Sperrkrautgewächse	89
Spierstaude	282
Spierstaudengewächse	281
Spierstrauch	282
Spinat	234
Spindelbaum	214
Spitzklette	146
Springkraut	217
Spurre	240
Stachelbeere	253
Stachelbeerengewächse	253
Staudenkohl	195
Stechapfel	96
Steinbeere	278
Steinbrech	252
Steinbrechgewächse	252
Steinklee	287
Steinkraut	197
Steinmispel	272
Steinobst	283
Steinsame	92
Stengelbohne	297
Sternmiere	240
Stiefmütterchen	205
Storchschnabel	218
Storchschnabelgewächse	218

	pag.
Stränze	259
Straussfarn	8
Straussgras	25
Strickbeere	175
Sumpfwurz	78
Süssdolde	265
Süssgräser	15
Süssgras	34
Sweertie	119
Tabak	96
Tanne	15
Tännel	250
Tännelgewächse	249
Tannenwedel	267
Tannenwedelgewächse	267
Täschel	199
Täschelkraut	198
Taubnessel	111
Taubenkropf	244
Tausendblatt	266
Taxus	13
Teichlinse	81
Tellerrübe	195
Thurmkohl	191
Timothygras	24
Tofieldie	67
Tollkirsche	95
Topinambour	146
Tragant	291
Trespe	38
Trollblume	184
Tüpfelfarn	4
Tulpe	67
Ulme	247
Ulmengewächse	247
Veilchen	202
Veilchengewächse	202
Vermainkraut	265
Vergissmeinnicht	92
Vogelmilch	68
Vogelgras	241
Wachholder	13
Wachsblume	90
Wachtelweizen	104
Waid	200
Waldhyacynthe	77
Waldmeister	121
Waldrohr	27
Waldvöglein	78
Wanzensame	234
Wasserdost	143
Wasserfeder	171
Wasserlieschgewächse	88
Wasserlinse	81
Wasserlinsengewächse	80
Wassermerk	259
Wassernabel	258
Wassernuss	270
Wasserschierling	259
Wasserschlauch	168
Wasserschlauchgewächse	168
Wasserstern	267
Wassersterngewächse	267
Wau	201
Wegedorn	213
Wegedorngewächse	213
Wegerich	116
Wegerichgewächse	116
Weichkraut	79
Weichling	243
Weide	206
Weidengewächse	206
Weidenröschen	268
Weiderich	268
Weiderichgewächse	268
Wein	214
Weinrebe	214
Weinrebengewächse	213
Weinstock	214
Wermuth	148
Weissdorn	271
Weisskohl	195
Weisswurz	70
Weizen	40
Wicke	292
Widerbart	77
Wiesenknopf	275
Wiesenknopfgewächse	274
Wiesenraute	178
Winde	89
Windengewächse	88
Windhalm	26
Windröschen	180
Wintergrün	173
Wintergrüngewächse	172
Wirsingkohl	195

	pag.		pag.
Wolfsmilch	221	Zaunrebe	213
Wolfsmilchgewächse	221	Zaunrübe	129
Wolfstrapp	109	Zeitlose	67
Wollgras	61	Zerehne	118
Wolverlei	152	Ziest	113
Woodsie	8	Zittergras	32
Wucherblume	150	Zitterpappel	211
Wundklee	287	Zungenblume	152
Wurmfarn	7	Zweikeimblättrige	88
Wurmkraut	160	Zweisamenlappige	88
Wurstkraut	109	Zweizahn	147
Ysop	109	Zwenke	40
Zackenschote	200	Zwergbohne	297
Zahnwurz	193	Zwergflachs	217
Zannichellie	82	Zwerggras	24
Zaunlilie	40	Zwiebel	70

Verzeichniss der lateinischen Familien- und Gattungsnamen.

	pag.		pag.
Abies Trn.	15	Anemone Trn.	180
Abietaceae Rich.	13	Anethum Trn.	263
Acer L.	214	Angelica L.	262
Aceraceae DC.	214	Angiospermae Brong.	15
Aceras Rchb.	74	Anthemis L.	150
Achillea L.	150	Anthericus L.	70
Achyrophorus Scop.	161	Anthoxanthum L.	21
Acorus L.	80	Anthriscus Hoffm.	264
Actaea L.	185	Anthyllis L.	287
Adoxa L.	253	Antirrhinum L.	98
Aegopodium L.	259	Apium L.	260
Aesculus L.	215	Apocynaceae R. Br.	120
Aethusa L.	261	Aquilegia Trn.	184
Agrimonia Trn.	275	Arabis L.	191
Agrostemma L.	246	Araceae Schott.	80
Agrostis L.	25	Araliaceae Juss.	254
Aira L.	30	Arbutus.	175
Ajuga L.	115	Archangelica Hoffm.	262
Albersia Kth.	236	Arctostaphylos Adans	175
Alchimilla Trn.	281	Arenaria Rupp.	240
Alectorolophus Hall.	103	Aristolochia L.	177
Alisma Riv.	87	Aristolochiaceae Juss.	177
Alismaceae Rich.	87	Armeria W.	169
Alliaria Rupp.	194	Arnica L.	152
Allium Hall.	68	Arnoseris Gaertn.	159
Alnus Trn.	248	Arrhenatherum P. B.	29
Alopecurus L.	24	Artemisia L.	148
Alyssum L.	197	Arundo L.	31
Amarantaceae Juss.	235	Asarum Trn.	177
Amarantus Trn.	235	Asclepiadaceae R. Br.	121
Amelanchier Med.	273	Asclepias	121
Ammophila Host.	28	Asparagus L.	71
Ampelopsis Mchx.	213	Asperugo Trn.	90
Amygdalaceae Juss.	283	Asperula L.	121
Amygdalus Trn.	284	Aspidium Sw.	6
Anacamptis Rich.	74	Asplenum L.	5
Anagallis Trn.	170	Aster L.	144
Anchusa L.	91	Astragalus L.	291
Andromeda L.	175	Astrantia Trn.	259
Androsaces Trn.	171	Atriplex Trn.	234

	pag.
Atropa L.	95
Avena L.	28
Ballote Trn.	114
Balsaminaceae Rich.	217
Barbarea R. Br.	191
Beckmannia Host.	23
Bellis L.	145
Berberidaceae Vent.	185
Berberis L.	185
Berteroa DC.	197
Berula Koch	259
Beta Trn.	234
Betonica Trn.	114
Betula Trn.	247
Betulaceae Rich.	247
Bidens Trn.	147
Blysmus Panz.	60
Borraginaceae Desv.	89
Borrago Trn.	91
Botrychium Sw.	9
Brachypodium P. B.	40
Brassica L.	194
Braya Sternb. et H.	194
Briza L.	32
Bromus L.	38
Brunella Riv.	115
Bryonia L.	129
Bulliardia DC.	250
Bunias L.	200
Butomaceae Rich.	88
Butomus Trn.	88
Cakile Trn.	200
Calamagrostis Adans	26
Calamintha Rich.	109
Calendula L.	154
Calla L.	80
Callitriche L.	267
Callitrichaceae Lk.	267
Calluna Salisb.	174
Caltha Rupp.	184
Calypso Salisb.	80
Camelina Crtz.	198
Campanula L.	130
Campanulaceae Juss.	129
Cannabinaceae Endl.	246
Cannabis Trn.	247
Caprifoliaceae Juss.	124
Capsella Med.	199
Caragana Royen.	291
Cardamine L.	192
Carduus L.	156
Carex Mich.	43
Carline Trn.	154
Carpinus Trn.	249
Carum L.	259
Caryophyllaceae Juss.	236
Cassandra Don	175
Catabrosa P. B.	34
Celastraceae R. Br.	214
Cenolophium Koch	261
Centaurea L.	154
Centunculus Dill.	170
Cephalanthera Rich.	77
Cerastium Dill.	242
Ceratophyllaceae Gray.	176
Ceratophyllum L.	176
Cerinthe Trn.	90
Chaerophyllum L.	264
Chamaegrostis Borkh.	24
Chelidonium Trn.	186
Chenopodiaceae Vent.	230
Chenopodium Trn.	231
Chimophila Pursh.	173
Chrysanthemum L.	150
Chrysosplenium Trn.	252
Cichorium Trn.	159
Cicuta L.	259
Cineraria L.	152
Cinna L.	28
Circaea Trn.	270
Cirsium Trn.	157
Cistaceae Dun.	206
Cladium P. Br.	58
Clinopodium L.	110
Cnidium Cuss.	261
Cochlearia L.	198
Colchicum L	67
Comarum L.	278
Compositae Adans.	132
Conioselinum Fisch.	261
Conium L.	265
Convallaria Neck.	71
Convolvulaceae Juss.	88
Convolvulus L.	89
Coralliorrhiza Hall	79
Coriandrum L.	265

	pag.
Corispermum Juss.	234
Cornaceae DC.	254
Cornus Trn.	254
Coronaria L.	246
Coronopus Hall.	200
Corydallis Vent.	186
Corylus Trn.	249
Corynephorus P. B.	31
Cotoneaster Med.	272
Crambe Trn.	201
Crassulaceae DC.	250
Crataegus L.	271
Crepis L.	163
Cruciferae Juss.	187
Cucubalus Trn.	244
Cucumis L.	128
Cucurbita L.	188
Cucurbitaceae Juss.	128
Cupressaceae Rich.	13
Cupuliferae Rich.	248
Cuscuta Trn.	88
Cynara Vaill.	159
Cynoglossum Trn.	90
Cynosurus L.	37
Cyperaceae Juss.	43
Cyperus Trn.	57
Cypripedilum L.	80
Cystopteris Bernh.	8
Cytisus L.	286
Dactylis L.	33
Daphne L.	266
Datura L.	96
Daucus L.	264
Delphinium Trn.	184
Dentaria Trn.	193
Dianthus L.	243
Dicotyledones L.	88
Diervillea Trn.	125
Digitalis Trn.	99
Digitaria Heister.	22
Digraphis Trin.	21
Diplotaxis DC.	196
Dipsaceae DC.	127
Dipsacus Trn.	127
Draba L.	197
Dracocephalum L.	110
Drosera L.	202
Droseraceae DC.	201

	pag.
Dryadaceae Vent.	275
Echinochloa P. B.	22
Echinodorus Engl m.	87
Echinopus Trn.	154
Echinospermum Lehm.	90
Echium Trn.	91
Elaeagnaceae R. Br.	266
Elaeagnus Trn.	266
Elatinaceae Camb.	249
Elatine L.	250
Elssholzia W.	108
Elymus L.	42
Empetraceae Nutt.	175
Empetrum Trn.	175
Epilobium L.	268
Epipactis Rchb.	78
Epipogon Gmel.	77
Equisetaceae Rich.	1
Equisetum Trn.	1
Erica L.	174
Ericaceae Klotzsch	173
Erigeron L.	145
Eriophorum L.	61
Erodium L'Hér.	221
Erophila DC.	198
Erucastrum Presl.	196
Erysimum L.	194
Erythraea Rich.	120
Eupatorium Trn.	143
Euphorbia L.	221
Euphorbiaceae Kl. et Gke.	221
Euphrasia L.	103
Euonymus Trn.	214
Fagopyrum Trn.	230
Fagus Trn.	249
Falcaria Riv.	259
Festuca L.	35
Ficaria Dill.	184
Filago L.	147
Filicinae L.	3
Fragaria Trn.	278
Frangula Trn.	213
Fraxinus Trn.	118
Fumaria Trn.	187
Fumariaceae DC.	186
Gagea Salisb.	67
Galeobdolon Dill.	112
Galeopsis L.	112

	pag.
Galinsoga Ruiz et Pav.	147
Galium L.	122
Genista L.	226
Gentiana L.	119
Gentianaceae Juss.	118
Geraniaceae DC.	218
Geranium L.	218
Geum L.	276
Gladiolus Trn.	71
Glaux Trn.	171
Glechoma L.	110
Globularia L.	116
Globulariaceae DC.	116
Glyceria R. Br.	34
Gnaphalium Trn.	148
Goodyera R. Br.	79
Gramina Juss.	15
Graphephorum Gray.	35
Gratiola L.	99
Grossulariaceae DC.	253
Gymnadenia R. Br.	76
Gymnospermae Brogn.	13
Gypsophila L.	243
Halorrhagidaceae R. Br.	265
Hedera L.	254
Heleocharis R. Br.	58
Helianthemum Trn.	206
Helianthus L.	146
Helichrysum Gaertn.	148
Helminthia Juss.	160
Hepatica Dill.	179
Heracleum L.	262
Herminium R. Br.	77
Herniaria Trn.	238
Hieracium Trn.	165
Hierochloa Gmel.	21
Hippocastanaceae DC.	215
Hippocrepis L.	292
Hippophaës L.	266
Hippuridaceae Lk.	267
Hippuris L.	267
Holcus L.	28
Holosteum L.	240
Honckenya Ehrh.	240
Hordeum Trn.	42
Hottonia Boerh.	171
Humulus L.	247
Hutschinsia R. Br.	199
Hydrocharitaceae Rich.	86
Hydrocharis L.	86
Hydrocotyle Trn.	258
Hyoscyamus Trn.	95
Hypericaceae DC.	212
Hypericum L.	212
Hypochoeris L.	161
Hypopityaceae Klotzsch.	172
Hypopitys DC.	172
Hyssopus L.	109
Jasione L.	129
Impatiens Riv.	217
Inula L.	145
Iridaceae Juss.	71
Iris L.	71
Isatis L.	200
Isoëtaceae Bartl.	12
Isoëtes L.	12
Juglandaceae DC.	216
Juglans L.	216
Juncaceae DC.	63
Juncaginaceae Rich.	86
Juncus L.	63
Juniperus L.	13
Knautia L.	128
Koeleria Pers.	32
Labiatae Juss.	106
Lactuca L.	162
Lamium Trn.	111
Lampsana Trn.	159
Lappa Trn.	156
Lappula Riv.	90
Larix Trn.	14
Laserpicium Trn.	263
Lathraea L.	106
Lathyrus L.	295
Lavatera L.	224
Ledum L.	173
Leersia Sw.	20
Lemna L.	81
Lemnaceae Duby.	80
Lens Trn.	294
Lentibulariaceae Rich.	168
Leontodon L.	160
Leonurus L.	114
Lepidium L.	199
Libanotis Crtz.	260
Ligustrum Trn.	117

	pag.
Liliaceae DC.	65
Lilium Trn.	68
Limosella Lind.	99
Linaria Trn.	98
Linaceae DC.	217
Linum L.	217
Linnaea Gron.	126
Liparis Rich.	79
Listera R. Br.	79
Lithospermum Trn.	92
Lobelia L.	132
Lobeliaceae Juss.	131
Lolium L.	42
Lonicera L.	125
Lotus L.	290
Lunaria L.	197
Lupinus Trn.	286
Luzula Desv.	65
Lycopodiaceae DC.	10
Lycopodium Trn.	10
Lycopsis L.	91
Lycopus L.	109
Lysimachia L.	170
Lythraceae Juss.	268
Lythrum L.	268
Mahonia Nutt.	185
Majanthemum Web.	71
Malachium Fr.	243
Malaxis Sw.	79
Malva L.	223
Malvaceae R. Br.	223
Marrubium Riv.	114
Marsiliaceae Brogn.	10
Matricaria L.	151
Medicago L.	287
Melampyrum Trn.	104
Melandrium Roehl.	245
Melica L.	32
Melilotus Trn.	287
Mentha Trn.	108
Menyanthes Trn.	119
Mercurialis Trn.	222
Mibora Adans	24
Microstylis Nutt.	79
Milium L.	23
Moehringia L.	240
Molinia Schrk.	32
Monocotyledones Juss.	15
Monotropa L.	172
Montia Mich.	263
Mulgedium Cass.	163
Myosotis Dill.	92
Myosurus Knaut	181
Myrica L.	216
Myricaceae Rich.	216
Myriophyllum Vaill.	266
Myrrhis Scop.	265
Najadaceae Gren.	81
Najas L.	82
Nardus L.	23
Narthecium Möhr.	67
Nasturtium R. Br.	190
Neottia L.	78
Nepeta Riv.	110
Neslea L.	200
Nicandra Adans.	95
Nicotiana Trn.	96
Nigella Trn.	184
Nonnea Med.	91
Nuphar Sm.	176
Nymphaea L.	176
Nymphaeaceae DC.	176
Obione Gaertn.	234
Oenanthe L.	260
Oenothera L.	270
Oleaceae Lindl.	117
Onagraceae Juss.	268
Onoclea L.	8
Onobrychis Trn.	292
Ononis L.	286
Onopordum Vaill.	156
Ophioglossaceae R. Br.	9
Ophioglossum Trn.	9
Ophrys L.	76
Orchidaceae Juss.	72
Orchis L.	74
Origanum Trn	109
Ornithogalum L.	68
Orobanche L.	105
Orobus Trn.	296
Oryza Trn.	20
Ostericum Hoffm.	262
Oxalidaceae DC.	218
Oxalis L.	218
Oxytropis DC.	291
Panicum L.	22

	pag.
Papaver Trn.	185
Papaveraceae DC.	185
Papilionaceae DC.	284
Paris L.	70
Parnassia Trn.	202
Pastinaca Trn.	263
Pedicularis Trn.	103
Peplis L.	268
Petasites Trn.	144
Petroselinum Hoffm.	260
Peucedanum L.	262
Phalaris L.	21
Phanerogamae L.	13
Phaseolus L.	297
Phegopteris Mett.	6
Philadelphaceae Don.	253
Philadelphus L.	253
Phleum L.	24
Phragmites Trn.	31
Phyteuma L.	129
Picea Lk.	15
Picris L.	160
Pilularia Vaill.	10
Pimpinella Riv.	250
Pinguicula Trn.	168
Pinus Trn.	14
Pirola Trn.	172
Pirus L.	272
Pisum Trn.	295
Plantaginaceae Juss.	116
Plantago L.	116
Platanthera Rich.	77
Plumbaginaceae Juss.	169
Poa L.	33
Polemoniaceae Lindl.	89
Polemonium Trn.	89
Polycnemum L.	236
Polygala L.	215
Polygalaceae Juss.	215
Polygonatum Trn.	70
Polygonaceae Juss.	225
Polygonum L.	227
Polypodiaceae R. Br.	3
Polypodium Trn.	4
Pomaceae Lindl.	271
Populus Trn.	211
Portulacaceae Juss.	236
Portulaca Trn.	236
Potamogeton L.	82
Potentilla L.	279
Poterium L.	275
Primula L.	170
Primulaceae Vent.	169
Prunus L.	283
Psamma R. et Sch.	28
Ptelea L	217
Pteris L.	4
Pulicaria Gaertn.	146
Pulmonaria Trn.	92
Pulsatilla Trn.	180
Quercus Trn.	249
Radiola Dill.	217
Ramischia Opiz	173
Ranunculaceae Juss.	177
Ranunculus L.	181
Raphanistrum Trn.	201
Raphanus Trn.	201
Reseda L.	201
Resedaceae DC.	201
Rhamnaceae R. Br.	213
Rhamnus Trn.	213
Rheum L.	227
Rhinanthus L.	103
Rhodoraceae Klotzsch.	173
Rhynchospora Vahl.	58
Ribes L.	253
Rosa Trn.	273
Rosaceae Juss.	273
Rubiaceae DC.	121
Rubus L.	276
Rumex L.	225
Ruppia L.	82
Sagina L.	239
Sagittaria L.	87
Salicaceae Rich.	206
Salicornia Trn.	231
Salix Trn.	206
Salsola L.	231
Salvia L.	110
Sambucus Trn.	124
Samolus Trn.	172
Sanguisorba L.	275
Sanguisorbaceae Lindl.	274
Sanicula Trn.	258
Santalaceae R. Br.	265
Saponaria L.	244

	pag.
Satureja Riv.	109
Saussurea DC.	155
Saxifraga L.	252
Saxifragaceae Vent.	252
Scabiosa L.	128
Scheuchzeria L.	86
Schoenus L.	57
Scirpus Trn.	58
Scleranthus L.	238
Scopolina Schult.	95
Scorzonera L.	169
Scrophularia Trn.	98
Scrophulariaceae R. Br.	97
Scutellaria Riv.	114
Secale L.	42
Sedum L.	250
Selaginellaceae	12
Selaginella Spring.	12
Selinum L.	261
Sempervivum L.	251
Senecio L.	153
Serratula L.	156
Sesleria Scop.	31
Setaria P. B.	22
Sieglingia Bernh.	31
Silaus Bernh.	261
Silene L.	244
Siler Scop.	263
Silybum Vaill.	159
Sinapis L.	197
Siphisia Raf.	177
Siphonandraceae Klotzsch.	174
Sisymbrium L.	193
Sium L.	259
Solanaceae Juss.	94
Solanum L.	94
Solidago L.	145
Sonchus L.	162
Sorbus Trn.	273
Sparganium Trn.	62
Spergula L.	238
Spergularia Camb.	239
Spinacia Trn.	234
Spiraea L.	282
Spiraeaceae DC.	281
Stachys Riv.	113
Stellularia L.	240
Stenactis Cass.	145
Stipa L.	23
Stratiotes L.	86
Sturmia Rchb.	79
Suaeda Forsk.	231
Subularia L.	198
Succisa Vaill.	128
Sweertia L.	119
Symphoricarpus Dill.	126
Symphytum Trn.	91
Syringa L.	118
Tanacetum L.	151
Taraxacum Hall.	161
Taxaceae Rich.	13
Taxus Trn.	13
Tetragonolobus Riv.	291
Teucrium L.	116
Thalictrum Trn.	178
Thesium L.	265
Thlaspi Dill.	198
Thyia Trn.	13
Thymelaeaceae Adans.	265
Thymus L.	109
Thysselinum Riv.	262
Tilia L.	223
Tiliaceae Juss.	223
Tithymalus Trn.	221
Tofieldia Huds.	67
Torilis Adans.	264
Tragopogon L.	160
Trapa L.	270
Trientalis Rupp.	170
Trifolium Trn.	288
Triglochin Riv.	86
Triodia R. Br.	31
Trisetum Pers.	29
Triticum Trn.	40
Trollius L.	184
Tropaeolaceae Juss.	215
Tropaeolum L.	215
Tulipa Trn.	67
Turritis Dill.	191
Tussilago Trn.	144
Typha Trn.	62
Typhaceae Juss.	62
Ulmaceae Mirb.	247
Ulmaria Trn.	282
Ulmus Trn.	247
Umbelliferae Juss.	254

	pag.		pag.
Urtica Trn.	246	Vincetoxicum Mnch.	121
Urticaceae Juss.	246	Viola Trn.	202
Utricularia L.	168	**Violaceae DC.**	202
Vaccinium L.	174	Viscaria Roehl.	244
Valeriana L.	127	**Vitaceae Juss.**	213
Valerianaceae DC.	126	Vitis L.	214
Valerianella Trn.	127	Vogelia Med.	200
Verbascum L.	97	**W**eingärtneria Bernh.	31
Verbena Trn.	116	Woodsia R. Br.	8
Verbenaceae Juss.	116	**X**anthium Trn.	146
Veronica Trn.	100	**Xanthoxylaceae Juss.**	217
Viburnum L.	125	**Z**annichellia Mich.	82
Vicia L.	292	Zea L.	21
Vinca L.	120	Zostera L.	82

Gedruckt bei C. Mattiesen in Dorpat.

Arbeiten desselben Verfasssers, welche sich auf die Flora von Est-, Liv- u. Curland beziehen.

Flora von Est-, Liv- und Curland. Die Gefässpflanzen. 2 Theile. Reval, 1882. Verlag von Franz Kluge.

Die Holzgewächse von Est-, Liv- und Curland. Dorpat, 1883. Verlag von C. Mattiesen.

Die Schachtelhalme von Est-, Liv- und Curland. Dorpat, 1882. Verlag der Naturforscher-Gesellschaft in Dorpat.

Ferner kleinere Abhandlungen in den Sitzungsberichten der Naturforscher-Gesellschaft in Dorpat:

Ueber Sagittaria sagittaefolia L. Bd V. 1880.

Ueber Botrychium Lunaria und Isoëtes lacustris. Bd. VI. 1882.

Ueber Var. und Formen von Juncus bufonius und über Monstrositäten bei Anemone nemorosa. Bd. VI. 1882.

Topographische Verhältnisse der Westküste Curlands. Bd. VI. 1883.

Vegetative und topographische Verhältnisse der Nordküste der kurischen Halbinsel. Bd. VII. 1884.

Eine Flussfahrt auf dem Woo. Bd. VII. 1884.

Zwei neue Pflanzen für das Balticum. Bd. VII. 1885.

Vegetationsverhältnisse von Neuhausen. Bd. VII. 1885.

Ferner eine pädagogische Abhandlung:

Der Unterricht der Naturwissenschaften in den classischen Gymnasien der Ostseeprovinzen. Dorpat, 1879. Verlag von E. J. Karow.

Gedruckt bei C. Mattiesen in Dorpat.